Samstag/Sonntag, 2./3. 3. 1985 - D * * *

Axel Springer Verlag AG. Postf. 10 08 64, 4300 Essen 1, Tel. 0 20 54/10 11
Wichtige Telefon-Nummern der WELT: Zentralredaktion Bonn (02 28) 304-1 / Anzeigenannahme Kettwig (0 20 54) 10 15 24 / Vertriebsabteilung Hamburg (040) 347-1 – Pflichtblatt an allen deutschen Wertpapierbörsen

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Nr. 52 - 9.W.- Preis 1,40 DM - I H 7109 A

Belgien 40,00 bfr, Dänemark 10,00 dkr, Frankreich 7,50 F, Griechenland 110 Dr, Großbritannien 65 p, Italien 1800 L, Jugoslawien 220,00 Din, Luxemburg 23,00 lfr, Niederlande 2,50 hfl, Norwegen 8,50 nkr, Österreich 16 öS, Portugal 165 Esc, Schweden 8,00 skr, Schweiz 2,00 sfr, Spanien 150 Pts, Kanarische Inseln 175 Pts.

TAGESSCHAU

POLITIK

Verhärtet: In der Sowjetunion sind die Strafen für aus politischen oder religiösen Gründen Inhaftierte 1984 verschärft worden. die verhängten Haftstrafen erhöhten sich von vorher durchschnittlich drei Jahren auf sechs Jahre und neun Monate. (S. 5)

IRA: Bei dem bisher folgenschwersten Anschlag auf die Polizei in Nordirland wurden 9 Beamte getötet; 37 Menschen wurden verletzt. Die IRA bekannte sich inzwischen zu dem Attentat. (S. 5)

Gezeichnet: Der sowjetische Staats- und Parteichef Tschernenko, den das Moskauer Fernsehen bei der Feier zu seiner Wahl zum Obersten Sowjet zeigte, ist von schwerer Krankheit gezeichnet. Er wirkte bleich und kurzatmig.

Abgesagt: Der Präsident von Bangladesch, Hussain Mohamed Ershad, hat die für den 6. April vorgesehenen allgemeinen Wahlen abgesagt und stattdessen für den 21. März eine Volksbefragung über seinen weiteren Verbleib an der Staatsspitze angekündigt.

Mitterrand: Der französische Staatspräsident wird demnächst auf Einladung des Regierenden Bürgermeisters Eberhard Diepgen Berlin einen Besuch abstatten. Das teilte Mitterrand Bundeskanzler Kohl zum Abschluß der deutsch-französischen Konsultationen in Paris mit.

Staatsbesuch: Bundespräsident Richard von Weizsäcker wird Israel vom 8. bis 11. Oktober besuchen. Er folgt einer Einladung des israelischen Präsidenten Chaim Herzog.

Gemeinsamkeit: Arbeitsgruppen von CDU/CSU und FDP haben ein gemeinsames deutschlandpolitisches Arbeitsprogramm erarbeitet. Die Koalition hält in den Grundfragen eine Gemeinsamkeit auch mit der SPD für wünschenswert. (S. 8)

Asyl: Die Bundesländer Berlin, Baden-Württemberg und Bayern streben eine Verschärfung des Asylrechts angesichts der wachsenden Zahl Asylsuchender und des häufigen Mißbrauchs der gesetzlichen Bestimmungen an.

ZITAT DES TAGES



„Tempo 100 ist bei Nebel mit Sichtweiten von weniger als 30 Metern geradezu tödlich"

Bundesverkehrsminister Dollinger in einem Gespräch mit der „Bild"-Zeitung
FOTO: LOTHAR KUCHARZ

WIRTSCHAFT

Gescheitert: Der erneute Versuch des EG-Ministerrats, unter Zeitdruck wichtige Hindernisse für den zum 1. Januar 1986 geplanten Beitritt Spaniens und Portugals auszuräumen, ist in Brüssel gescheitert. Es gab keine Einigung über die Beitrittskonditionen, das Finanzhilfe-Programm für die Mittelmeerländer und über die Deckung der EG-Haushaltslücke. (S. 9)

Liquidiert: Die Zürcher Tochtergesellschaft der sowjetischen Außenhandelsbank, die Wozchod Handelsbank AG, wird nach schweren Verlusten im Gold- und Devisengeschäft liquidiert. An ihrer Stelle soll eine Zweigniederlassung gegründet werden, die nicht mehr dem schweizerischen Recht unterstünde.

Umstellung: Die britische Wirtschaft hat sich in ihrem Außenhandel seit dem EG-Beitritt total umstellen müssen. Traditionelle Bezugsländer und Absatzmärkte des Commonwealth mußten mitansehen, wie ihre Stellung im Großbritannien-Handel rapide zusammenschmolz. Der Umstellungsprozeß erscheint heute allerdings als gelungen. (S. 10)

Börse: Umfangreiche Kaufaufträge aus dem Ausland führten an den Aktienmärkten zu hausseartigen Kursteigerungen. Der Rentenmarkt war abwartend. WELT-Aktienindex 173,5 (170,3). BHF-Rentenindex 100,586 (100,551). Performance Index 98,990 (98,927). Dollarmittelkurs 3,3635 (3,3225) Mark. Goldpreis pro Feinunze 288,10 (287,75) Dollar.

KULTUR

Sprache: Die von der „DDR" über drei Jahrzehnte hinweg verfolgte sprachliche Abgrenzungspolitik ist total gescheitert – ein Sieg der gesamtdeutschen Sache. Zu diesem Schluß kommt das 2. Linguistische Kolloquium, das in Frankfurt zuende gegangen ist. (S. 31)

Moderne Kunst: Im barocken Castello von Rivoli nahe Turin ist das erste Museum zeitgenössischer Kunst in Italien entstanden – ein neuer Wallfahrtsort für Kunstfreunde. 150 Werke von 70 international bekannten Künstlern sind ausgestellt. (S. 31)

SPORT

Fußball: Der vierte Spieltag der Fußball-Rückrunde wird heute aller Voraussicht nach komplett stattfinden. Gestern nachmittag meldeten alle Austragungsorte bespielbare Plätze. (S. 29)

Olympia: Das Exekutiv-Komitee des IOC hat beschlossen, bei den Spielen 1988 im Tennis, Fußball und Eishockey Profis starten zu lassen – aber nur bis zu ihrem 23. Lebensjahr. (S. 29)

AUS ALLER WELT

„Polar 3": Vergeblich ist bis zum Freitag die Suche nach den Resten des von der Polisario über der Westsahara abgeschossenen Forschungsflugzeugs geblieben. Jetzt werden kritische Stimmen laut: „Welch ein Wahnsinn, Forschungsflugzeuge diese Route fliegen zu lassen". (S. 32)

Nebel: Die Auto-Fahrer haben nichts dazugelernt, ist das resignierende Urteil von Polizeibeamten angesichts der schweren Unfälle in den vergangenen Tagen. Auch Schock-Theraphien nutzen nichts, sagt der ADAC. (S. 32)

Wetter: Aufgelockert, bis 5 Grad.

Außerdem lesen Sie in dieser Ausgabe:

Meinungen: Der Dollar und die Alibis der „Experten" – Leitartikel von Günter Zehm S. 2

Wahlkampf im Saarland: Kopf-an-Kopf-Rennen – „Nicht eine Stimme zu verschenken" S. 4

Forum: Personalien und Leserbriefe an die Redaktion der WELT. Wort des Tages S. 5

Fernsehen: Erfinder heute – Ein Geldbeutel mit Innenbeleuchtung – Von Dieter Thierbach S. 7

Geistige WELT: Der liebe Gott hat kein Faible für Bürokraten – Macht Technik kreativ? S. 17

Die Erzählung: Die Straße nach Kalwaria – Abschied von Polen – Von Józef Mackiewicz S. 18

TV-Serie: „Die Deutschen im 2. Weltkrieg" – Start im April – Weder Haß noch Häme S. 19

Wissenschaft: Druckknopf hält die Wange fest – Bessere Technik für Gesichtsprothesen S. 20

WELT des Buches: Schweigen in Töne gesetzt – Gesammelte Werke von P. Huchel erschienen S. 21

WELT-Kunstmarkt: Mit schwarzem Pinsel – Sotheby's in London versteigert Silhouetten S. 23

Auto-WELT: Mercedes-Modelle durch Tuning noch besser? – Von Heinz Horrmann S. 25

U-Boote heute: Wie Haie lauern sie auf dem Meeresgrund – Zur TV-Sendung „Das Boot" S. 32

Heute: Stellenanzeigen für Fach- und Führungskräfte

„Solidarität" ist für Warschau weiter eine starke Kraft

KP-Funktionär Wojna in Brüssel: Auch Sympathien im Politbüro

DW. Brüssel/Warschau

Die 1981 verbotene Gewerkschaft „Solidarität" wird von der polnischen Führung nach wie vor als eine reale politische Kraft eingeschätzt. Der Vorsitzende des außenpolitischen Ausschusses des Sejm (Parlament), Ryszard Wojna, räumte dieses in Warschau gerne unterschlagene Faktum jetzt in einem Interview mit der belgischen Nachrichtenagentur Belga offen ein. Wojna sprach davon, daß sich die „Solidarität" großer Unterstützung auch bei den offiziellen Gewerkschaften seines Landes erfreue und fügte hinzu: „Sogar von einigen Politbüro-Mitglieder weiß man, daß sie ihr nahestehen." Die polnische Regierung sei darum bemüht, sich aller „extremistischer Elemente" zu entledigen sowie in ihren eigenen Reihen den Pluralismus zu fördern.

Wojna hält sich zusammen mit Wieslaw Gornicki, einem Berater von Partei- und Regierungschef Jaruzelski, zur Zeit in Brüssel auf. Daß der Warschauer Spitzenpolitiker mit seinen Äußerungen über die ungebrochene Sympathie für die verbotene unabhängige Gewerkschaft ausgerechnet in der belgischen Hauptstadt hervortrat, wurde im Westen stark beachtet. Brüssel ist Sitz der Auslandsorganisation der „Solidarität".

In mehreren polnischen Großbetrieben ist es am Donnerstag zu viertelstündigen Streiks gegen die geplanten Preiserhöhungen und für die Freilassung inhaftierter Gewerkschaftsführer gekommen. Damit hielten Teile der „Solidarität"-Basis an dem ursprünglich von der Untergrundführung erlassenen Streikaufruf fest, obwohl Walesa die Proteste abgesagt hatte, nachdem von der Regierung eine Staffelung der Preiserhöhungen zugesagt worden war.

Unterdessen ging die Politik der Nadelstiche gegen die katholische Kirche in Polen weiter. Die Warschauer Behörden beschlagnahmten mehr als 100 000 Exemplare der polnischen Ausgabe der Vatikanzeitung „Osservatore Romano". In der Zeitung war eine Botschaft Papst Johannes Paul II. abgedruckt, in der er die Jugend vor der „Tyrannei" der klassenkämpferischen Ideologien gewarnt hatte. Seit Anfang 1983 ist es das dritte Mal, daß die Zeitung, in der meistens Predigten des Papstes abgedruckt sind, von den polnischen Behörden beschlagnahmt wurde.

Primas Kardinal Glemp, der sich zur Zeit in Großbritannien aufhält, nannte die Verhandlung zwischen Staat und Kirche „ins Stocken geraten". Er hoffe jedoch, setzte Glemp hinzu, daß man auf diesem Wege weiterschreiten könne, sobald die polnische Gesellschaft den Tod des Priesters Popieluzsko „verarbeitet" hätte. Grund für „großen Optimismus" sieht der Kardinal aber nicht. Man könne nicht voraussagen wie es in Polen überhaupt weitergehen werde, schloß er seine pessimistische Prognose. Und nach der Zukunft von freien Gewerkschaften in seinem Heimatland befragt, meinte Glemp, daß er zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine Möglichkeiten in dieser Richtung sehe. Er könne sich zwar einen gewissen Pluralismus innerhalb der Gewerkschaftsbewegung vorstellen, „aber niemals im politischen Sinne". Dies bedeute jedoch nicht, daß die Kirche sich nicht auch weiterhin für das Recht der Menschen auf freie Zusammenschlüsse einsetzen werde.

DER KOMMENTAR

Das Boot

HERBERT KREMP

Wenn sich bei einer Fernsehserie, die keinen Jux bietet, sondern das Gemenge des Krieges, Martyrium und Tapferkeit, 20 Millionen Zuschauer und mehr gleich dreimal vor dem Heim-Kino versammeln, jung und alt, und das Bier schal werden lassen, dann muß etwas passiert sein. Die Regie-Kunst allein kann es nicht sein. Der Film ist spannend, dramatisch, ins Licht des Abenteuers getaucht – das ist der Nitroglycerin-Transport in „Lohn der Angst" (oder „Atemlose Angst", wie die jüngst gesendete Neufassung hieß) auch. Was die Millionen anzieht, ist authentische Zeitgeschichte, deutsche Zeitgeschichte, Krieg in nuce, in der Nußschale, im Boot. Die Sentation des Filmes ist seine Wahrhaftigkeit.

Das Boot – da ist nichts gezuckert, nichts geschönt. Leiden, unter Disziplin genommen und verlängert; gespannte, zerreißende Nerven, deren Energien sich in einer wilden Jagdlust entladen; Angst, die ja buchstäblich von der Enge kommt, und ein Kommandant, der alles kann. Unter den Waffen ist das U-Boot dem Mythischen am nächsten: Ein Fisch voller Menschen, gefährlich armiert, mit gewaltiger Kraft und einem feinen, weitreichenden Sensorium ausgestattet. Neben dem Flugzeug wohl die verrückteste, Tragkräfte und Schwerkraft koordinierende Erfindung. In der Antike (Archimedes) schon vorausgeahnt, griff das erste U-Boot, die „Turtle" des David Bushnell, das britische Schiff „Eagle" im New Yorker Hafen mit einer Sprengladung an. Das war 1776, im amerikanischen Unabhängigkeitskrieg. Seither ist das Unterseeboot, im Unterschied zum Flugzeug, fast ausschließlich Instrument des Krieges.

Das hybride Fahrzeug taucht im Film in seine letzte Aktion ein. Die Soldaten an Bord von U 96 fühlen sich todgeweiht und verhalten sich so, in extremer Ausgelassenheit und extremer Beklommenheit. Die Mannschaft ist weit vom Reich, weit von der Zentrale des Krieges, losgelassen, fiebrig und skeptisch, alles hängt ihr zum Hals heraus, sie würgt und wühlt sich durch. Ein Anti-Kriegsstreifen? Ja und nein. Ja, weil er den Krieg zeigt, ohne seine Qualität zu verändern. Kein „Tag danach", wie der amerikanische Atomhorrorfilm heißt, sondern der Tag selbst. Deshalb kein pazifistischer Film. Keine Ideologie, kein Belehrungspathos überflutet die Wirklichkeit. Sie tritt ins Bild wie sie war – als die Auskunft, die zählt.

Axen bei Genscher. Bedenken in Bonn

Begegnung des Außenministers mit dem SED-Politiker war dem Kanzler nur mitgeteilt worden

PETER PHILIPPS, Bonn

Das einflußreiche SED-Politbüromitglied Hermann Axen hat in Bonn den Willen der „DDR"-Führung zu einer „weiteren Normalisierung auf der Basis des Grundlagenvertrages" erklärt. Axen, der an der Spitze einer fünfköpfigen SED-Delegation auf Einladung der SPD gekommen war, traf auch zu jeweils rund einstündigen Gesprächen mit Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher und Kanzleramtschef Wolfgang Schäuble zusammen. Die Begegnung mit Genscher war vom Außenministerium dem Kanzleramt lediglich mitgeteilt, aber nicht mit diesem abgesprochen worden. In Bonn gab es starke Bedenken gegen die Tatsache, daß Axen vom Außenminister empfangen wird. Denn für Fragen im innerdeutschen Verhältnis ist das Kanzleramt zuständig. Der SED-Spitzenpolitiker hat zudem keinerlei Regierungsfunktion.

Genscher, der als Außenminister den Gast aus Ost-Berlin im Gästehaus auf dem Venusberg empfing, vermied ausdrücklich „auf den Inhalt der Gespräche" Axens mit der SPD einzugehen, die von diesem erwähnt wurden. Genscher wollte aus grundsätzlichen Status-Überlegungen jeden Eindruck vermeiden, das Auswärtige Amt in den innerdeutschen Dialog einzubinden. Er beschränkte sich deshalb auf einen Dialog über Fragen der Abrüstung, die Möglichkeit, dem „KSZE-Prozeß einen neuen Impuls zu geben" sowie einen Meinungsaustausch über die MBFR-Verhandlungen und die KVAE in Stockholm. Botschafter Ruth, der als Beauftragter der Bundesregierung für Rüstungskontrolle auch ansonsten den Kontakt mit der „DDR" auf diesem Feld hält, nahm an der Runde auf dem Venusberg ebenfalls teil.

Axen legte Wert auf den Hinweis, daß die Initiative zu den Gesprächen mit der Bundesregierung von dieser ausgegangen sei. Er habe jedenfalls „keinen Auftrag" über die Möglichkeiten eines Honecker-Besuchs zu sprechen, werde aber „hören, was man" von Seiten der Bundesregierung „vorschlägt und anregt". Zur „Seriosität" der innerdeutschen Kontakte gehöre es im übrigen auch, den „Charakter vertraulicher Gespräche" zu wahren.

Im Mittelpunkt des zweitägigen Bonn-Besuchs hatten Gespräche mit den SPD-Bundestagsabgeordneten Karsten Voigt, Egon Bahr und Hermann Scheer über die Möglichkeiten einer gemeinsamen deutschen Initiative für eine chemiewaffenfreie Zone in Europa gestanden. Nach dieser vierten Diskussions-Runde, die von Fraktionschef Vogel im vergangenen Jahr in Ost-Berlin mit SED-Generalsekretär Honecker verabredet worden waren, zogen Axen und Voigt die Zwischenbilanz, daß man „konkrete Arbeitsergebnisse" vorlegen könne, die als Grundlage für Verhandlungen zwischen Regierungen geeignet seien. Axen sprach von „bedeutenden Fortschritten bei der Erfüllung unserer Aufgabe. Vorschläge zur Befreiung Europas von chemischen Waffen" auszuarbeiten. Es gebe, sagte Voigt gegenüber der WELT, „in den meisten Grundfragen Übereinstimmung".

USA: Aus Managua nur eine Geste

Vizepräsident Bush fordert von Nicaragua „konkrete, weiterreichende Maßnahmen"

DW./SAD. Montevideo

US-Außenminister George Shultz wollte sein für gestern erwartetes Treffen mit dem nicaraguanischen Präsidenten Daniel Ortega zur Klärung der Frage nutzen, ob dessen jüngste Vorschläge die Möglichkeit für einen Verhandlungsfrieden in Mittelamerika bieten. Ortega, der gestern – ebenso wie Shultz – zur Amtseinführung des uruguayischen Präsidenten Julio Sanguinetti nach Montevideo gekommen war, hatte am Mittwoch den Abzug von rund hundert kubanischen Militärberatern aus seinem Land und ein unbefristetes Moratorium für den Kauf neuer Waffensysteme angeboten.

Shultz sagte zu dem Angebot, er könne dies angesichts der „mehreren tausend" in Nicaragua stationierten kubanischen Militärberater nur als eine Geste werten. Sollte diese Geste jedoch zu einem bedeutenden Abbau der kubanischen Präsenz überleiten, stehe man vor einer anderen Situation. Ortega hatte den Wunsch bekundet, in Montevideo mit Shultz zusammentreffen zu können, um die Gespräche mit den USA über eine Verbesserung der gespannten bilateralen Beziehungen wiederaufzunehmen und eine neue „Friedensinitiative" Nicaraguas für Mittelamerika zu erörtern.

In Washington wies Regierungssprecher Larry Speakes die Vorschläge Ortegas zurück und bezeichnete sie als „geschicktes Propagandamanöver". Speakes meinte, diese „Friedensinitiative" sei an den amerikanischen Kongreß gerichtet, der in Kürze über die Bereitstellung eines 14-Millionen-Dollar-Kredits für die antisandinistische Guerrilla entscheiden wird. Auch Speakes bezeichnete die Abschiebung von hundert Kubanern als „verschwindend gering", da es insgesamt 2500 bis 3000 kubanische Militärberater in Nicaragua gebe. Ortega selbst bezifferte deren Zahl auf „unter tausend". Zu dem Vorschlag Ortegas, auch die Waffenkäufe Nicaraguas einzufrieren, sagte Speakes, Nicaragua habe schon derart viele Waffen, daß es in absehbarer Zeit gar keine mehr brauche. Speakes erklärte jedoch, Washington werde jede ernsthafte Friedensinitiative Nicaraguas begrüßen. Der „Lärm" Ortegas beweise den Erfolg der amerikanischen Mittelamerika-Politik. Nicaragua sei wegen der abbröckelnden Unterstützung der Bevölkerung und des diplomatischen Drucks der Nachbarstaaten zu seiner Geste gezwungen worden.

Vizepräsident George Bush sagte über Ortegas Angebot, es sei kein „wichtiger Schritt" auf dem Weg zum Frieden. Ortega habe nur den Abzug von „einem Prozent" der kubanischen Entwicklungshelfer angeboten, deren Anzahl der US-Geheimdienst auf 10 000 schätzt. Bush appellierte an die Comandantes, „konkrete, weiterreichende Maßnahmen" zu ergreifen. Der Vizepräsident äußerte die Befürchtung, das Erscheinen libyscher Repräsentanten in Nicaragua könne Nordamerika mit dem „Virus des internationalen Terrorismus" infizieren.

Stoltenberg nennt Steuerreform sozial ausgewogen

DW. Bonn

Zu einem heftigen Streit zwischen Koalition und Opposition ist es am Freitag bei der ersten Lesung des Gesetzes zur Steuerentlastung gekommen. Während Bundesfinanzminister Gerhard Stoltenberg die geplante zweistufige Steuerentlastung um insgesamt rund 20 Milliarden Mark als „sozial ausgewogen" verteidigte, kritisierte die Opposition, die Steuerreform sei zu kompliziert, benachteilige die Kleinverdiener und bevorteile die besserverdienenden Familien.

Stoltenberg antwortete auf die SPD-Kritik mit dem Hinweis, die Senkung der Steuertarife und die starke Entlastung von Familien mit Kindern seien wachstums- und leistungsfördernd sowie dauerhaft auf Milderung der Steuerprogression ausgerichtet. Die Bezieher höherer Einkommen müßten nach der Steuersenkung im Vergleich zu den Geringverdienenden relativ mehr zum Aufkommen beitragen als gegenwärtig.

Erst die Bemühungen der Regierung um Haushaltskonsolidierung hätten den notwendigen Spielraum für die Steuersenkungen ab 1986 und 1988 geschaffen, bei denen der Staat insgesamt auf acht Prozent seiner Steuern verzichte und für eine Milderung der Steuerprogression sorge, erklärte Stoltenberg.

Die FDP, die für eine Steuerentlastung in einem Zuge 1986 plädiert hatte, verteidigte nun die zweistufige Lösung. Der Koalitionskompromiß biete die Chance zur Entlastung des Arbeitsmarktes, erklärte der FDP-Abgeordnete Hans Gattermann.

Seite 9: Vorstellungen unvereinbar

„Für uns ist die SPD nicht mehr wählbar"

F. D. Berlin

Zehn prominente Berliner Sozialdemokraten haben in einer Erklärung die Berliner aufgerufen, bei den Wahlen am 10. März nicht ihre Partei, sondern „diejenigen politischen Kräfte mit ihrer Stimme zu unterstützen, die für die Freiheit, für die Sicherheit und den wirtschaftlichen Aufschwung bürgen". Zu den Unterzeichnern zählen neben dem Mitbegründer der Berliner SPD Kurt J. Germer auch der Berliner Landesschulrat Herbert Bath, der ehemalige Bezirksbürgermeister von Wedding, Horst Bowitz, sowie ehemalige SPD-Stadträte und Abgeordnete.

Die Gruppe, die sich „Sozialdemokratische Initiative für Berlin" nennt, begründet ihren Aufruf mit den Äußerungen Hans-Jochen Vogels über eine mögliche Zusammenarbeit von SPD und Alternativer Liste (AL) nach dem Wahltag. Damit sei „eine neue Lage" geschaffen worden, da die Parteispitze dem Berliner Spitzenkandidaten Hans Apel „in den Rücken gefallen" sei und dessen Aussagen zur AL unglaubwürdig gemacht habe. Nachträgliche Dementis hätten „nichts geändert, sondern unterstreichen nur das Hin und Her, den Wirrwarr der Meinungen und die Zerrissenheit innerhalb der SPD". Die Mitglieder der Initiative: „In dieser Situation sehen wir uns nicht mehr in der Lage, die SPD zu wählen."

SPD-Geschäftsführer Pfaff sagte, die Mitgliedschaft der Betroffenen ende mit ihrer Erklärung automatisch. Spitzenkandidat Apel hat die Erklärung kommentiert: „Jeder soll das sagen, was er will, auch wenn er Unsinn redet."

UNO-Studie klagt Sowjetunion an

Der Wiener Völkerrechtler Ermacora berichtet über grausame Folterungen in Afghanistan

DW. Genf

Mehr als fünf Jahre nach dem sowjetischen Einmarsch in Afghanistan am 13. Dezember 1979 hat ein „Bericht über die Lage der Menschenrechte in Afghanistan" für erhebliches Aufsehen gesorgt. Ohne die Sowjetunion direkt zu nennen, bezeichnet die Studie, die von dem österreichischen Völkerrechtler Felix Ermacora für das UNO-Hochkommissariat für Flüchtlinge verfaßt wurde, die „Anwesenheit fremder Truppen" in Afghanistan als „eine der Hauptursachen" für die Menschenrechtsverletzungen in dem kommunistisch regierten Land.

Unter Berufung auf Zeugenaussagen berichtet Ermacora über die verschiedenen Formen von Folter wie z.B. Elektroschocks. Weiter heißt es in dem Report, in „zahlreichen Fällen" seien bei Vergeltungsmaßnahmen nach Kämpfen zwischen Untergrundkämpfern und Regierungstruppen Dorfbewohner, meist Frauen, Kinder und alte Menschen, erschossen worden.

Nach Zeugenberichten wurden im Oktober 1983 in drei Dörfern 360 Menschen exekutiert. Im März 1984 seien nach zweiwöchigem Bombardement in dem Dorf Zirvk „hunderte Zivilisten" getötet worden. Wie Flüchtlinge weiter berichtet hätten, sollen Soldaten eine brennende Flüssigkeit in einen Kanal geschüttet haben, in dem 100 Menschen Zuflucht gesucht hatten.

In afghanischen Gefängnissen befänden sich derzeit rund 50 000 politische Häftlinge, ein Drittel von ihnen Frauen und Jugendliche, heißt es in dem Bericht weiter. Gefangengenommene Widerstandskämpfer seien „systematisch getötet" worden.

Der Bericht Ermacoras stützt sich ausschließlich auf die Aussagen von Flüchtlingen in pakistanischen Lagern. Dennoch, so der Professor, sei es durch die Auswertung der ihm zugänglichen Quellen gelungen, eine „sorgfältige Bewertung" der Menschenrechtssituation in Afghanistan vorzunehmen. Der Österreicher war im vergangenen Jahr von dem UNO-Gremium beauftragt worden, die Menschenrechtssituation in Afghanistan an Ort und Stelle zu überprüfen. Die moskautreue Regierung in Kabul hatte sich gegen Ermacoras Auftrag gewandt und ihm die Einreise in die betroffenen Gebiete untersagt.

Die Veröffentlichung des UNO-Berichtes zur Menschenrechtsfrage in Afghanistan in der Pariser „International Herald Tribune" hat unterdessen in Genfer UNO-Kreisen erhebliches Aufsehen erregt. Eine Kopie des Berichts, der offiziell erst in Kürze dem in Genf tagenden UNO-Menschenrechtsausschuß vorgelegt werden sollte, ist nach Auffassung des zuständigen UNO-Untergeneralsekretärs Kurt Erndl gestohlen worden.

US-Vertretungen im Ausland brauchen mehr Schutz

Amerikanische Regierung will offensiv gegen Terror vorgehen

DW. Washington

Mehr als die Hälfte der 262 diplomatischen Vertretungen der USA in aller Welt erfüllen nicht die neuen Mindestanforderungen, die zur besseren Sicherung gegen terroristische Anschläge erforderlich sind. Das ist das Ergebnis einer von Außenminister George Shultz in Auftrag gegebenen Studie. Details wurden nicht veröffentlicht. Das Außenministerium teilte jedoch mit, daß nach Konsultationen mit dem Kongreß „entsprechende und notwendige Maßnahmen" getroffen werden sollen.

Anlaß für die Verschärfung der Sicherheitsmaßnahmen waren verschiedene Anschläge auf US-Posten der vergangenen Zeit. Das Attentat auf amerikanische Truppenunterkünfte in Libanon im Oktober 1983 und die Attacke auf die amerikanische Botschaft in Beirut am 20. November 1984 haben die Haltung Washingtons zu diesem Problem grundsätzlich geändert. So bewilligte der Kongreß unverzüglich 365 Millionen Dollar, um die Sicherheit amerikanischer Einrichtungen im Ausland zu erhöhen. Zugleich besuchte eine Kommission 22 US-Botschaften vor allem im Nahen Osten und Lateinamerika, die als hochgefährdet eingestuft sind, um ihre Sicherheit zu überprüfen. Außerdem wurde die amerikanische Akademie der Wissenschaften beauftragt, einen neuen Typ von Botschaftsgebäude zu entwickeln, der zugleich sicher und funktional ist.

Unabhängig von diesen Maßnahmen hat Außenminister Shultz eine härtere und offensive Strategie in der Terrorismusbekämpfung angekündigt.

Aber nicht nur im Ausland sind die Sicherheitsmaßnahmen für amerikanische Regierungseinrichtungen einer grundsätzlichen Überprüfung unterzogen worden. Eine mehr als ein Meter hohe Betonbarriere versperrt heute den Weg zum Weißen Haus. Und im Pentagon sind zur Vorsorge gegen Sprengstoffattentate die zahlreichen unterirdischen Gänge geschlossen worden, die das Labyrinth des Verteidigungsministeriums untereinander verbinden.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Geschichte als Knüppel

Von Enno v. Loewenstern

Verbohrtheit ist, leider, nicht nur komisch. Auf den ersten Eindruck mutet es zwar erheiternd an, wenn SPD-Leute sich beraten, was ihre Partei im Umgang mit der Geschichte und dem historischen Bewußtsein der Deutschen alles versäumt habe, und wenn dann Aussagen kommen wie: Es dürfe gewiß keinen parteipolitisch gefärbten Geschichtsunterricht geben, aber „das wird doch noch gesagt werden dürfen, daß nationalsozialistische Machtergreifung möglich wurde durch ein Bündnis zwischen der faschistischen Bewegung und Teilen der traditionellen, auf die konservativen gesellschaftlichen Kräfte gestützten Eliten“ (Johannes Rau).

Und dann wiederum: Justament die „Konservativen“ seien es, die „Geschichte nicht selten zu einem rhetorischen Mittel von Politikvermittlung“ machten (dito Rau).

Klares Denken ist nicht jedermanns Sache. Wenn aber Rau schon Geschichte zu einem Mittel von Politikvermittlung machen will, dann möchte man doch um ein wenig mehr historische Bildung bitten. Nicht die faschistische Bewegung hat durch irgendwelche Bündnisse Hitler befördert, denn die bestand nur in Italien und nahm auf die deutsche Innenpolitik wenig Einfluß. Vielmehr hat die nationalsozialistische Bewegung die nationalsozialistische Machtergreifung bewirkt.

Und bevor „konservative“ Eliten sich mit der Frage auseinandersetzen konnten, ob (wie heißt das heute so schön in einer gewissen Partei?) „demokratisch ins Parlament gewählte Parteien bündnisfähig“ sind, mußte die NSDAP erst einmal eine erhebliche Zahl von Abgeordneten im Reichstag haben. Dieses erreichte sie, weil 1932 Massen von Arbeitern sie wählten.

Das wird doch noch gesagt werden dürfen. Aber es wäre halt gut, wenn alle diese Dinge im ernsthaften historischen Rahmen gesagt würden und nicht im Wege der Bonbonkleberei ans Hemd des politischen Gegners. Wohin diese unappetitliche Technik führt, zeigt übrigens das Schlagwort über die Nachgeborenen und Israel: Es stammt aus derselben Hexenküche wie das mit den „Eliten“ als Helfer Hitlers; es wurde ausgekocht, als diejenigen, die heute als „die Konservativen“ bezeichnet werden, auf unsere Verpflichtung gegenüber Israel hinwiesen.

8. Mai slowenisch

Von Carl Gustaf Ströhm

Die Frage, wie man den 40. Jahrestag der Beendigung des Zweiten Weltkrieges begehen soll, wird nun auch im Kommunismus diskutiert. In der jugoslawischen Teilrepublik Slowenien hat die dortige Jugendorganisation gegen die Absicht Belgrads protestiert, am 8. Mai eine Militärparade abzuhalten.

In der slowenischen Jugendzeitschrift „Mladina“ wird nach den Kosten einer solchen „Demonstration der Macht und Stärke“ gefragt und gleichzeitig die Vermutung ausgesprochen, der jugoslawische „militärisch-industrielle Komplex“ sei nur deshalb auf die Parade versessen, weil er in der jetzigen innenpolitischen Lage gegenüber der eigenen Bevölkerung Macht demonstrieren wolle.

Das Aufbegehren der slowenischen Staatsjugend gegen bisher geheiligte kommunistische Rituale ist ein interessantes Symptom. Gerade in Slowenien – dem „westlichsten“ und am weitesten entwickelten Teil Jugoslawiens – fällt das auf. Der kommunstische Parteichef Sloweniens, Andrej Marinc, hat eben erst öffentlich gewarnt, daß es im Lande Kräfte gebe, die das Mehrparteiensystem wiederherstellen wollten.

Marinc sprach von einer „verspäteten Welle des europäischen Neo-Konservativismus und Antikommunismus“, die sich nun auch über Slowenien ausbreite. Er geißelte das „Kokettieren“ mancher Slowenen mit einem „veralteten bürgerlichen Liberalismus“ und attackierte jene seiner Landsleute, die eine „Vision eines christlichen Mitteleuropa“ unter Einschluß Sloweniens verbreiteten. Schließlich malte er die „Gefahr einer Restauration der alten Gesellschaftsordnung“ an die Wand.

Wer hätte vor vier Jahrzehnten, als die Partisanen Titos nicht nur als Sieger, sondern auch als Hoffnungsträger einer strahlenden Zukunft in Slowenien einmarschierten, zu prophezeien gewagt, daß sich die alleinherrschende Partei nach mehr als einem Menschenalter über die Restauration der bürgerlichen Demokratie Sorgen machen muß?

Kollege Morpheus

Von Wilfried Hertz-Eichenrode

Es gibt die etwas holperige Volksweisheit: Nach dem Essen sollst du rauchen oder tausend Schritte laufen. Die Menschheit hat also schon immer geahnt, was eine deutsch-britische Forschergruppe an der Universität Sussex (England) jetzt wissenschaftlich beweist: Wer gut zu Mittag ißt und auf Wunsch auch noch Kaffee oder Tee kredenzt bekommt, ist in seiner Arbeitsleistung vorübergehend erheblich geschwächt, jedenfalls eindeutig mehr als andere, die sich nur mit Kaffee oder Tee begnügen. Darunter leiden besonders Menschen des stabil-ausgeglichenen Typs; weniger betroffen sind Menschen des labilen Typs.

Wie jede fortschrittliche Erkenntnis der Wissenschaft wirft auch diese Fragen auf, die nicht unbeantwortet bleiben dürfen. Sind ausgeglichene Menschen deshalb so stabil, weil sie gut zu Mittag essen, oder essen sie gut zu Mittag, weil sie stabil sind? Hier ist ein Forschungsaftrag an die Universität Bremen dringend geboten.

Weiter: Soll das Mittagessen für arbeitende Menschen, zumindest des stabilen Typs, abgeschafft werden? Da seien Gott und der DGB vor. So weit kommt es noch, daß ausbeuterische Unternehmer die Kantine schließen, weil es genüge, wenn auf allen Fluren Kaffee und Tee gekocht würden. Das Mittagessen ist ein Menschenrecht.

Es ist also angebracht, den Büroschlaf in völlig neuem Lichte zu sehen. Genosse Steinkühler, aufgemerkt: Hier geht es nicht nur um Humanität am Arbeitsplatz, sondern um eine bisher sträflich vernachlässigte Möglichkeit zur Verkürzung der Arbeitszeit. Natürlich nicht auf die üble flexible Tour, etwa nur für die stabilen Kollegen; nein, es muß der manteltarifvertraglich abgesicherte Mittagsschlaf für alle Werktätigen durchgesetzt werden.

Ziel der ersten Tarifrunde: Jedem ein Arbeitszimmer mit Sofa, eine Stunde Mittagsschlaf. Ziel der zweiten Tarifrunde: zwei Stunden Mittagsschlaf. Ziel der dritten Tarifrunde: drei Stunden Mittagsschlaf; da nunmehr so viel Arbeit fortfällt, daß neue Arbeitskräfte eingestellt werden müssen, wird zum Streik geblasen – Parole „Mittagsschlaf besiegt die Arbeitslosigkeit“!

Indessen finanziert die Bank für Gemeinwirtschaft einen weiteren Forschungsauftrag nach Bremen. Arbeitstitel: Berufsbild des Penners bei vollem Lohnausgleich.



„Auftauchen, abschießen, wegtauchen – Kinder, waren das noch Zeiten!“ KLAUS BÖHLE

Der Dollar und die Alibis

Von Günter Zehm

Nichtwissen macht aggressiv. Nur so lassen sich die dreisten, von Überheblichkeit gesättigten Töne erklären, mit denen linke (und leider nicht nur linke) „Wirtschaftsexperten“ zur Zeit die Kursbewegungen des Dollars begleiten. Sie haben sich in ihren Prognosen in der letzten Zeit allzuoft geirrt. Sie wissen nicht mehr, was sie wirklich sagen sollen. Ihre Ignoranz gipfelt nun in unpräzisen, emotionsgeladenen Wortprägungen wie „Dollar-Imperialismus“, mit denen suggeriert werden soll, alle ökonomischen Übel außerhalb Amerikas rührten letzten Endes aus einer „Herrschaft“ des Dollars, der sich die Staaten und Währungen zähneknirschend zu beugen hätten.

In Wirklichkeit sind die amerikanischen Auslands-Investitionen in den letzten Jahren überall zurückgegangen. Statt imperial auszugreifen, zog sich das amerikanische Kapital immer mehr ins Inland zurück. Amerikanische Waren überschwemmen mitnichten die Welt, im Gegenteil. Amerika ist es, das seinerseits von japanischen und europäischen Waren überschwemmt wird. Europäisches und asiatisches Kapital wandert über den Großen Teich, um sich eine Scheibe von der amerikanischen Konjunktur abzuschneiden. Trotz des beträchtlichen US-Haushaltsdefizits und zur ganz besonderen Verwunderung der „Wirtschaftsexperten“ werden unentwegt *neue* Arbeitsplätze geschaffen, von denen sogar die in großen Massen einwandernden „Latinos“ profitieren. Von Imperialismus also keine Spur.

Auch die europäischen Staaten leisten sich Defizite, die – prozentual und auf die Gesamtverschuldung der öffentlichen Hand umgeschlagen – oftmals sogar größer sind als das amerikanische. Aber diese Defizite dienen weder der Finanzierung von Rüstungsanstrengungen, wie sie zur Verteidigung der freien Welt notwendig sind, noch entfalten sie im geringsten konjunkturelle Energien. So darf man sich nicht wundern, wenn Kapital aus Europa abwandert. Weder das Defizit noch die angeblich allein durch dieses Defizit bedingten hohen Zinsen sind primär daran schuld.

Bezeichnenderweise ist die japanische Währung von der Dollarstärke sehr viel weniger betroffen als die europäischen. Die japanische Investitionsrate liegt nach wie vor hoch, es entstehen in Japan kontinuierlich neue Arbeitsplätze, das Vertrauen des Kapitals ist da. Wenn der Bonner SPD-Wirtschaftsexperte Roth freilich daraus den Schluß zieht, daß die Stärke des Dollars eine gezielte Mißtrauenskundgebung der Finanzwelt speziell gegenüber der Regierung Kohl sei, so markiert er ein horrendes Eigentor. Denn es ist ja nicht zuletzt das antikapitalistische Gehabe seiner eigenen Partei, die Prädominanz ihres linksradikalen Flügels, ihr entnervendes Techtelmechtel mit den industriefeindlichen Grünen, die die Finanzwelt verunsichern und die Geschäfte hierzulande hemmen.

Die Regierung Kohl/Bangemann hat sich in der Wirtschaftspolitik bisher achtbar geschlagen, aber es ist ihr noch nicht gelungen, das Investitions- und Wachstumsklima wieder dauerhaft zu festigen. Wie ein Damoklesschwert hängt die Eventualität rot-grüner Mehrheiten in den kommenden Landstagswahlen und bei der nächsten Bundestagswahl über dem Wirtschaftsleben, denn alle wissen, daß es unter einer rot-grünen Mehrheit in Deutschland mit der wirtschaftspolitischen Vernunft für lange Zeit vorbei sein würde. Dies und nichts anderes ist der entscheidende Konjunkturfaktor in der gegenwärtigen Situation.

Nicht in erster Linie seine Zinsen und Defizite, sondern die politisch-wirtschaftliche Gesamtlage eines Landes entscheidet darüber, ob es als guter Finanzplatz und sicheres Investitionsgelände angesehen wird. Die Bundesrepublik Deutschland ist in den Augen potentieller Investoren zur Zeit politisch einfach nicht attraktiv genug; darüber helfen weder Augenwischerei noch hektische Gesundbeterei hinweg.



Mut und Charisma als Wirtschaftsrezept: Reagan FOTO. AP

Um das Vertrauen wiederherzustellen, brauchen wir keine staatlichen Arbeitsbeschaffungsprogramme (diese würden das Übel nur verschlimmern); wir brauchen mutige Maßnahmen zur Liberalisierung und Entbürokratisierung des Arbeitsmarkts, Steuererleichterungen, Gegengifte gegen die hierzulande mittlerweile tief eingefressene Rentnergesinnung, Ruhe an der Tariffront und – dies vor allem – eine Politik der Kontinuität, die es erlaubt, über die jeweils nächste Wahl hinauszudenken und so überhaupt erst mittel- bis langfristige Investitionen in Gang zu setzen.

Die außerordentliche politische Leistung des amerikanischen Präsidenten besteht gerade darin, daß er es vermocht hat, in seinem Land diese Kontinuität und dieses Vertrauen wiederherzustellen und dauerhaft zu verankern. Die Frage, die die „Wirtschaftsexperten“ so sehr interessiert, nämlich ob Reagans Leistung nun „dilettantische Zauberei“, „Keynesianismus wider Willen“ oder doch die planmäßige Exekution eines wirtschaftspolitischen Programms, der sogenannten „Reaganomics“, gewesen ist, erscheint demgegenüber zweitrangig.

Politik, auch Wirtschaftspolitik, erschöpft sich nie in der Ausarbeitung und Befolgung einer bestimmten „Politologie“. Wirtschaftspolitik ist keine Wissenschaft, sondern eine Kunst. Zu ihr gehören vorrangig der Blick für das Notwendige und Mögliche, der Mut zum Durchhalten und zur Verwirklichung einmal beschlossener Entscheidungen und – nach der berühmten Definition Max Webers – nicht zuletzt ein gewisses, vorab Vertrauen schaffendes Charisma, das nicht erlernbar ist, sondern das man einfach haben muß.

Das alles sind „irrationale“ Kategorien, gewiß. Aber auch die Wirtschafts- und Währungsbewegungen folgen weitgehend irrationalen Antrieben. Wer das begriffen hat, ist noch lange kein Hasardeur und schon gar nicht ein Imperialist. Am allerwenigsten ein Dollar-Imperialist.

IM GESPRÄCH Franz Mußner

Israel bleibt die Wurzel

Von Carola Hossfeld

Wenn in der katholischen Kirche in den letzten Jahren zunehmend ein neues ökumenisches Reden und Denken über das Judentum eingesetzt hat, so sei dies nicht zuletzt ihm zu verdanken, heißt es in der Begründung zur Preisverleihung. Für besonderes Engagement in der theologischen Aufarbeitung des bis heute problematischen Verhältnisses zwischen Juden und Christen wird auf Entscheidung des Deutschen Koordinierungsrates der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit der katholische Theologe Professor Prälat Franz Mußner am Sonntag mit der Buber-Rosenzweig-Medaille ausgezeichnet. Die Auszeichnung wird alljährlich an Persönlichkeiten vergeben, die sich um die Verständigung zwischen Gruppen, Religionen und Nationen und insbesondere um das Gespräch zwischen Christen und Juden verdient gemacht haben.



Buber-Rosenzweig-Medaille: Franz Mußner FOTO KNA

Franz Mußner, geboren am 31. Januar 1916 im oberbayerischen Edlham, wurde nach Studien an der Philosophisch-Theologischen Fakultät der Universität Passau und fünfjährigem Militärdienst im Jahr 1945 zum Priester geweiht – und nach zwei Kaplanjahren zum Studium des Neuen Testaments beurlaubt. Nach seiner Habilitation im Jahr 1952 in München war er Lehrstuhlinhaber für Neues Testament an der Universität Trier. Im Jahr 1965 folgte er einem Ruf nach Regensburg. Papst Paul VI. ernannte Franz Mußner im Jahr 1976 zum Ehrenprälaten. Zwei Jahre später wurde er zum *Domkapitular in* Passau berufen.

Mußners wissenschaftliche Leistungen zeugen von seiner Fähigkeit zu philologischer Kleinarbeit und einem ausgeprägten Sinn für bibeltheologische Fragen. Die innere Konsequenz seines Arbeitsgebietes führte ihn sehr früh schon zu ökumenischen Themen. Mit dem im Jahr 1979 erschienenen „Traktat über die Juden“ legte Mußner eine Zusammenfassung seiner langjährigen bibelwissenschaftlichen Studien vor: eine, wie er selbst es nannte, „Einladung an alle Christen“, über Israel anders zu denken, als es in fast zweitausend Jahren üblich gewesen sei.

Israel, so belegt der Theologe durch exegetische Einzeluntersuchungen, ist die „bleibende Wurzel der Kirche“. Gott habe mit Israel einen Bund geschlossen, der durch die Kirche nicht aufgehoben oder ersetzt worden sei, sondern weiter bestehen bleibe. Mit dem gleichen Nachdruck, mit dem Mußner auf die „unlösbare *Verwurzelung der Kirche in Israel*“ hinweist, betont er auch das Jude-Sein Jesu. Wenn Jesus, so Mußner, die Brücke zwischen Juden und Christen sei, so liege in dem Glauben der Christen an Jesus als den Messias gleichzeitig auch das Trennende zwischen den beiden Bruderreligionen.

DIE MEINUNG DER ANDEREN

VJESNIK

Die in Zagreb erscheinende Zeitung der kroatischen KP glossiert die von den bulgarischen Kommunisten organisierten Feiern zum 1100. Jubiläum des Slawenapostels Methodius:

Über das große slawische Brüderpaar Cyrill und Methodius haben wir ja schon in der Volksschule viel gelernt, aber das ist nichts im Vergleich zu dem, was wir aus dem jüngsten Beschluß des Sofioter Politbüros erfahren. Diese Brüder haben demnach nicht nur den slawischen Völkern das Alphabet gebracht, sondern sie taten das auf eine solche Weise, daß die altbulgarische Sprache zur Grundlage für die Literatursprachen aller übrigen slawischen Völker wurde! ... Im Beschluß des Politbüros der KP Bulgariens wird besonders die Bewahrung der Tradition der alten bulgarischen Kultur und der Werke von Cyrill und Methodius unterstrichen, weil das ein „Teil des Kampfes der Arbeiterklasse und der Volksmassen“ (gegen Kapitalismus und Faschismus, für Freiheit und Demokratie, für Unabhängigkeit und freundschaftliche Zusammenarbeit mit der Sowjetunion) darstelle – und so weiter, und so weiter. Demnach sind die heiligen Brüder Cyrill und Methodius vielleicht schon in die Partei aufgenommen worden – als alte Kommunisten.

ПРАВДА

Das sowjetische Parteiorgan „Prawda“ überschrieb seinen Kommentar zum Bericht zur Lage der Nation: „Von der Realität losgelöst“:

Der Name dieser Erklärung bringt faktisch die These bestimmter Kreise der CDU/CSU hinsichtlich der angeblich „offenen deutschen Frage“ zum Ausdruck ... In dem Dokument sind Betrachtungen über die Möglichkeit irgendeiner künftigen „neuen Friedensregelung für Deutschland“ ... enthalten, als ob diese Frage nicht bereits gelöst ist ... H. Kohl sprach wiederholt von einer gewissen „Trennungslinie“ zwischen Ost und West und gab damit klar zu verstehen, daß er nicht gewillt ist, die im Ergebnis des Zweiten Weltkrieges entstandenen territorial-politischen Realitäten anzuerkennen.

General-Anzeiger

Das Bonner Blatt kommentiert die Mittelamerikapolitik der USA:

Auf den Spielstand in diesem Ringen um die Stimmen im Kongreß und die Stimmung in der Öffentlichkeit aber dürfte die Offerte aus Managua einen Einfluß haben. Sie macht es Ronald Reagan nicht gerade leichter, die Abgeordneten zu überzeugen, daß die „Contra“-Rebellen in Nicaragua eine millionenschwere amerikanische Revolutionskasse verdient haben. Reagan hat sich auf dem Kapitol in dieser Sache schon mehrmals einen Korb geholt. Er wird sich wahrscheinlich auf eine weitere Abfuhr vorbereiten müssen ... In einer Meinungsumfrage sprachen sich fast vier von fünf Befragten gegen eine amerikanische Beteiligung an einem Sturz der Sandinisten-Regierung aus.

The Daily Telegraph

Die Londoner Zeitung meint zum UN-Bericht über Afghanistan:

Es kommt nicht oft vor, daß ein Organ der Vereinten Nationen die Sowjetunion in dieser Weise angreift, doch es wäre erstaunlich, wenn dieser Bericht die Lage in Afghanistan oder anderswo ändern würde. Die blockfreien Länder sind viel mehr mit dem Palästinenserproblem beschäftigt als mit den afghanischen Flüchtlingen. Es ist unwahrscheinlich, daß wir eine Einberufung des Stockholmer Kriegsverbrechergerichts erleben werden, das in den Vietnam-Jahren reichlich Arbeit hatte. Niemand rief: „Wieviel Kinder haben Sie heute getötet“, als Gorbatschow Großbritannien besuchte.

Der geschlagene Scargill plant nun den Guerrilla-Kampf

Die Frage ist, wie viele Kumpel ihm dabei folgen / Von Wilhelm Furler

Der Bergleutestreik in Großbritannien tritt in sein zweites und damit letztes Jahr ein. Die Kumpel laufen ihrem fanatischen Führer Scargill scharenweise davon. *Weit mehr als* die Hälfte aller 186 000 Mitglieder der Bergarbeitergewerkschaft NUM ist inzwischen an die Arbeitsplätze zurückgekehrt, und die Flut der „neuen Gesichter“ jeden Morgen an den Zechentoren reißt nicht ab. Dies ist das Szenario, wenn am Sonntag die Gewerkschaftsdelegierten der NUM aus allen Revieren des Landes nach London kommen, um über das weitere Vorgehen zu entscheiden.

Jeder vernünftige Funktionär würde einlenken angesichts dieser hoffnungslosen Lage, wo nicht einmal mehr die führenden Vertreter des britischen Gewerkschafts-Dachverbandes des TUC bereit sind, als Schlichter aufzutreten. Nicht so NUM-Präsident Scargill und seine ebenso marxistisch-trotzkistisch ausgerichteten Genossen im Vorstand der Bergleute-Gewerkschaft. Sie tun immer noch, als seien sie die Führer aller Kumpel und nicht nur eines harten Kerns von Streikenden in den militanten Grubenrevieren von Südwales, Yorkshire und einigen schottischen Distrikten, wo in der Tat noch *große Mehrheiten die Rückkehr* zum Arbeitsplatz verweigern.

Doch erstens weicht auch in diesen Bezirken die Front zusehends auf – insbesondere in Scargills ureigenem Revier Yorkshire, wo gestern mehr als tausend Kumpel zum ersten Mal seit Streikbeginn wieder in ihre Zechen einfuhren. Und zweitens haben sich Scargill und seine Gruppe endgültig in die Isolation nicht nur bei der wachsenden Mehrheit ihrer eigenen Gewerkschaftsbasis, sondern auch bei der gesamten britischen Gewerkschaftsbewegung und bei der Bevölkerung manövriert.

Es sind Rückzugsgefechte, die jetzt inszeniert werden. Doch auch sie sind gefährlich. So wird aller Voraussicht nach jetzt in London beschlossen werden, daß alle noch Streikenden geschlossen an ihre Arbeitsplätze zurückkehren, ohne daß es zuvor zu einer vertraglichen Einigung mit der Arbeitgeberseite über ein Streik-Ende kommt. Das heißt aber unglücklicherweise keineswegs, daß die NUM damit sagen will, sie sei mit den Forderungen der Arbeitgeberseite *widerspruchslos einverstanden. Vielmehr* wird der Streitpunkt, an dem sich der Arbeitskampf ein ganzes Jahr lang blutig hochgezogen hat, als ungelöst hingestellt: die Forderung der NUM-Führung nämlich, daß unwirtschaftliche Zechen für immer geöffnet zu bleiben haben und damit für immer Verluste produzieren sollen. Diese pseudosoziale, bei den unmittelbar Betroffenen gewiß populäre Forderung ist für die Scargill-Gruppe der Hebel, um die Regierung Thatcher zu Fall zu bringen.

Mit einem solchen Streik-Ende ohne vertragliche Basis ist beabsichtigt, der Arbeitskampf in eine Art Guerrilakampf umzustilisieren. Wenn immer die Nationale Kohlebehörde als Arbeitgeber versucht, an irgendeiner Stelle Kapazitäten zu verringern, dann werden an dieser Stelle die Streiktruppen konzentriert. Wie wohlgezielt dies organisiert werden könnte, haben die Tausende von gewalttätigen Vorfälle an den Streikpostenlinien während der vergangenen zwölf Monate zur Genüge gezeigt.

Die Gefahr ist, daß es hier zu einer neuen Art von *Selbstkriminalisierung* der Gewerkschaften, zu einer Umbildung der Arbeiterbewegung in einer Bürgerkriegstruppe zur Erhaltung von Privilegien kommt. Das Konzept, gegen Grubenschließungen vorzugehen mit dem Schlachtruf „Zeche für Zeche“, wie dies von der radikalen Gewerkschaftsführung in Südwales bereits vor einigen Wochen als ideale Fortsetzung des gegenwärtigen Arbeitskampfes gefordert worden ist, wäre einfach und damit gut zu koordinieren. Gelingt es, solche Guerrillakämpfe jahrelang fortzusetzen, ist schwer abzusehen, wie Regierung und Kohlebehörde dem begegnen sollen.

Es bleibt zu hoffen, daß die inzwischen an ihre Arbeitsplätze zurückgekehrte Minderheit der britischen Bergleute durch den langen und schwerste Entbehrungen bringenden Ausstand nicht zu verbittert ist – oder jedenfalls nicht gegen diejenigen, gegen die sie gehetzt wurden. Denn auf diesen Bergleuten muß die Zukunft der britischen Kohle aufbauen, jeder einzelne von ihnen muß sich gegen Unterwanderung, Sabotage und Guerrillaaktionen zur Wehr setzen. Und zwar so, daß die Kohleindustrie auch nicht zu einem Bürgerkriegs-Schlachtfeld wird, wo Kumpel gegen Kumpel kämpft.

Daß dies durchaus mögich ist, haben die Bergleute von Nottinghamshire bereits auf ihre Weise demonstriert. Sie rangen sich zu der Einsicht durch, daß Scargill und Genossen nicht beabsichtigten, diesen unseligen Arbeitskampf mit seinen demütigenden Auswirkungen auf die Masse der Bergleute zu einem vernünftigen Ende zu bringen. Daraufhin beschlossen sie schon vor Monaten einstimmig, sich auch in Zukunft nichts mehr von der Führung der Bergleute-Gewerkschaft sagen und vorschreiben zu lassen. Wenn diese Einsicht um sich greift, dann hat die Entschlossenheit der Regierung Thatcher mehr bewirkt als die Schließung einiger unrationeller Kohlegruben.

„Eines Tages wird dies ein Paradies auf Erden sein"

Franz Josef Strauß in Israel. Demonstrationen waren erwartet worden, herbe Kritik an seiner Haltung in Sachen Waffen für Riad. Doch alte Freundschaften lösten Spannungen auf – trotz mancher Meinungsverschiedenheit.

Von PETER SCHMALZ

Zwei Männer betrachten ein altes Foto. Der Schnappschuß zeigt sie vor einem Vierteljahrhundert an einem Tisch sitzend. Das war die Zeit, als ihre Freundschaft begann. Shimon Peres, heute Premierminister in Israel und damals Waffenbeschaffer im Verteidigungsministerium, hat den Abzug kürzlich zufällig gefunden und schenkt das Bild seinem Freund Franz Josef Strauß, damals Bundesverteidigungsminister und heute Bayerns Ministerpräsident.

Im Amtszimmer von Peres rätseln beide, wo der Fotograf sie vor die Linse bekommen konnte. War es in Rott am Inn, im Haus der Schwiegereltern von Strauß? Oder irgendwo in München? Sicher ist nur: Das Foto hat Seltenheitswert. Wenn Peres und Strauß heute zusammentreffen, dann schwirren Rudel von Fotografen und Fernsehteams um sie herum, damals aber, als es galt, die Existenz des noch jungen, von feindlichen Nachbarn bedrängten Staates Israel zu sichern, waren Kameras unerwünscht.

Mögen Fotos auch selten sein aus dieser Zeit, so ist die Erinnerung von Strauß und Peres an diese Jahre noch frisch. Die damals geknüpften Bande halten auch jetzt, wenn der Bayer ohne Rücksicht auf die moralische Dimension öffentich und mehrfach dafür plädiert, deutsche Panzer an Saudi-Arabien zu verkaufen. Peres hat deshalb öffentlich kein negatives Wort über seinen Gast aus München geäußert, und hinter verschlossenen Türen behandelte er ihn wie gewohnt: als Freund, der dank seiner weltweiten Kontakte auch weiterhin für Israel gute Dienste leisten kann. Strauß versprach, das zu tun, in Bonn wegen der EG-Probleme, in Kairo zugunsten der Friedensinitiative und in Peking für die diplomatische Annäherung Israels und Chinas.

Vor diesem Hintergrund fühlt sich der Gast zu Unrecht dargestellt als einer, der eine Gefahr für diesen Staat bedeuten könnte. „Ich bitte Sie, die Schraube nicht zu überdrehen", ermahnt er eine Journalistin vor dem israelischen Presseclub und gibt zu bedenken, daß er es war, der seinen politischen Kopf riskierte, als er Israel in unkonventioneller Weise aus schwerer Not geholfen hatte. Adenauer war damals über die Waffenlieferungen zwar informiert, doch das wäre für den Verteidigungsminister kein Rettungsanker gewesen, wenn der heimliche Freundschaftsdienst frühzeitig bekannt geworden wäre.

Beim Frühstück mit deutschen Journalisten gesteht Strauß ein: „Ich habe damals unkorrekt gehandelt." Er will damit sagen: unkorrekt nach dem Gesetz, aber korrekt nach dem Herzen.

Vor israelischen Reportern war ihm tags zuvor der Kragen geplatzt. „Ich bin", sagte er, „bayerisch gutmütig, aber auch satirisch kritisch." Er wüßte deshalb gerne die Antwort von Willy Brandt, als der bei seinem Israel-Besuch vor wenigen Wochen gefragt wurde, weshalb er und seine politischen Freunde sich geweigert haben, den Israelis 1973, „als das Land in höchster Not war", die Nachschubdepots von Bremerhaven zu öffnen. „Ich habe über diese Antwort nichts in deutschen Zeitungen gelesen, bin aber sicher, daß Sie ihn danach gefragt haben."

In das Schweigen hinein stößt er mit einer zweiten Attacke gegen Brandt und die Sozialisten: „Vergleichen Sie meine Beziehungen und die meiner Freunde zur PLO mit denen anderer europäischer Parteien, dann werden Sie sehen, daß unsere null sind, während auf der anderen Seite sehr viel Verständnis vorhanden ist, ohne das die PLO nicht so vor der UNO hätten auftreten können." Sohn Franz-Georg, der aus der letzten Reihe das Gespräch verfolgt, reibt sich freudig die Hände: Endlich ist der Vater aus der Defensive zur Attacke übergegangen.

Als ein Kämpfer erschien der Mann den Gastgebern ohnehin schon durch den Umstand, daß er die zweimotorige Düsenmaschine vom Typ „Chessna Citation" eigenhändig mit Zwischenlandung in Korfu zum Ben-Gurion-Flughafen dirigiert hat. Daß er mit einstündiger Verspätung eingetroffen war, lag nicht an seinen Flugkünsten, sondern an einem Beamten, der vergessen hatte, den Zeitunterschied zwischen München und Jerusalem zu berücksichtigen.

Staatspräsident Chaim Herzog, ein begeisterter Flieger, und Ezer Weizman, der mit einer selbst finanzierten Spitfire für die Gründung des Staates Israel in den Kampf geflogen war, schlagen dem Piloten Strauß scherzhaft vor, einen Fliegerclub zu gründen.

Die Öffentlichkeit nimmt nur wenig Notiz von dem deutschen Gast, die ägyptische Friedensinitiative und eine neue Welle von Preiserhöhungen haben Strauß von den ersten Seiten der Zeitungen verdrängt. Auch Demonstrationen, vor Tagen noch befürchtet, bleiben aus, Strauß kann unbehelligt von Termin zu Termin hetzen. Dazu steht ihm eine schwarze Staatslimousine zur Verfügung mit israelischem Stander rechts und der Bundesflagge links, an der zusätzlich ein weißblauer Wimpel flattert. Auch über dem geschichtsträchtigen Hotel „King David", in dem Strauß wohnt, flattert eine weißblaue Rautenfahne im Winterwind von Jerusalem.

In der Altstadt aber, wohin Oberbürgermeister Teddy Kollek den Gast führt, winken deutsche Touristen freudig dem Mann aus Bayern zu. „Erstaunlich, was hier an Aufbauarbeit geleistet wurde", lobt Strauß die formierten Straßenzüge hinter der alten Wehrmauer. Und Teddy Kollek, seit 19 Jahren im Amt, erzählt dem Gast schmunzelnd, was er als jetzt 73jähriger noch plant: Er möchte auch noch die Feiern zum 2000. Geburtstag von Christus als Stadtoberhaupt organisieren.

Bis dahin hofft er, eine bessere Aussöhnung zwischen Arabern und Juden erreicht zu haben. „Erstmals gehen alle arabischen Mädchen zur Schule", erzählt Kollek, als er mit Strauß an einer arabischen Mädchenschule vorbeifährt. „Aber immer, wenn wir ein Problem lösen, schaffen wir uns damit ein neues. Denn jetzt wollen auch die Mütter dieser Töchter Schreiben und Lesen lernen."

Strauß weiß, daß hier Hilfe aus Bayern geleistet wird. Die Hanns-Seidel-Stiftung betreibt in enger Zusammenarbeit mit Teddy Kollek ein Bildungsprojekt für arabische Frauen. Und weil die arabischen Männer solche Frauen-Emanzipation oft nicht gerne sehen, wurden im Keller der Schule Waschmaschinen aufgestellt. Nun können die Frauen zum Wäschewaschen gehen und – während die Maschinen Hemden und Hosen reinigen – einen Stock höher arabische Schriftzeichen üben. Strauß ist von der Aussöhnung zwischen Arabern und Juden begeistert. „Eines Tages", sagt er bei einem Empfang zu arabischen und drusischen Persönlichkeiten, „wird diese Region ein Paradies auf Erden sein."

Gestern nachmittag setzte sich der Ministerpräsident wieder an den Steuerknüppel und hob ab. An Bord hatte er diesmal eine Waffe: eine tönerne Handgranate aus dem 9. Jahrhundert, die ihm Ezer Weizman zur Erinnerung an den Besuch, bei dem so viel über Waffen geredet wurde, als Geschenk mitgegeben hat.



Alte Freunde in neuen Ämtern: Franz Josef Strauß als Gast von Shimon Peres in Jerusalem FOTO: DPA / REUTERS



Namen und Signale des neuen Berliner Frühlings: Computer-Hersteller Heinz Nixdorf, André Hellers Feuerzauber und Groß-Arbeitgeber Siemens FOTO: JUPP DARCHINGER / AP / KLAUS MEHNER

Ein Schuß Gründerzeit an der Spree

Viele Jahre hat Berlin sein Selbstbewußtsein mit der Abbruchbirne geformt: eine sterbende, politverfilzte, subventionshörige Stadt. Heute dagegen herrscht in der Metropole eine andere Stimmung – da sind Aufbruch, Innovation, Zuzug, Lebensfreude.

Von PETER GILLIES

Vom „Wunder an der Spree" ist die Rede. Eine Übertreibung des Zeitgeistes, fundierte Entwicklung, Aufschwung-Parole zur Verführung des Wahlpublikums?

Kein Landstrich in der Bundesrepublik hat in so kurzer Zeit so heftig Bild und Spiegelbild von sich „umgedreht" wie die Halbstadt an der Spree. So wie noch vor Jahren jede schlechte Nachricht, medial verstärkt, ihren Lebensmut nervte, so wirkt der Multiplikator jetzt umgekehrt: Die positive Schlagzeile in und über Berlin beflügelt Bewohner, Besucher und Investoren – Übertreibungen inbegriffen.

„Die tägliche Demo ist abgeschafft, Hausbesetzer gibt's nicht mehr, wir können wieder beruhigt U-Bahn fahren" – so oder ähnlich lauten die Beschreibungen der Rechtssicherheit. Auch andere Begriffe – von der Universität bis zur „Szene" – sind neuerdings positiv besetzt. Kristallisation des Wandels ist jedoch die Wirtschaft.

Ein Mann hat in Berlin dieses Thema auf die Hörner genommen und präsentiert es (und sich) zur richtigen (Wahl-)Zeit in Hochform: Elmar Pieroth (50), höchst erfolgreicher Weinhändler, mäßig bekannter Bundestagsabgeordneter der CDU, in Berlin Senator für Wirtschaft und Verkehr. Unbequemer Marktwirtschaftler, den seine Prinzipien nicht an Subventionen hindern, dem aber alle abnehmen, er habe dabei ein schlechtes Gewissen.

Letzten Donnerstag, morgens 5.45 Uhr, im Berliner Norden, Gartenfelder Straße, vor einem der vielen Werkstore von Siemens, dem größten privaten Arbeitgeber der Stadt. „Guten Morgen, ich heiße Pieroth", versucht der Wahlkämpfer das Gespräch mit den hereinströmenden, fröstelnden Mitarbeitern anzuknüpfen. Mancher Morgenmuffel erkennt ihn nicht. Er erntet Bemerkungen wie „Jib dir keene Mühe, ich tu die andern wählen". „Mach erst mal die Mauer weg" oder „Runter mit die Steuern".

Etwa ein Drittel abweisend, der Rest neutral bis freundlich. „Ich weiß, daß ich hier keine Stimme herüberziehe, aber die sollen in der Frühstückspause darüber reden, daß wir Flagge zeigen", meint der Wirtschaftssenator. Sein größter Erfolg sei es gewesen, als ihm kürzlich ein IG-Metall-Mitglied einen heißen Kaffee vor das Werkstor brachte. Auch an diesem Morgen bekommt er sein Erlebnis: Ein Betriebsrat, der „immer die anderen wählt, aber sie leider nicht vor dem Werkstor sieht", lobt die Wirtschaftspolitik, druckst herum, hin- und hergerissen zwischen Arbeitertradition, rot-grünen Visionen und wirtschaftlicher Vernunft. Er läßt erkennen, daß man „dieses Mal" eigentlich nur „Ihre Leute wählen kann, Herr Pieroth". Eine Denkwürdigkeit für jene, die sich an Zeiten erinnern, wo die CDU in Berlin 25 Prozent der Stimmen bekam und von einer Arbeitnehmerpartei so weit entfernt war wie die Grünen heute von realistischer Wirtschaftspolitik.

Was verbirgt sich hinter der Sprechblase des „Berliner Wirtschaftswunders"? Günter Braun, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer und einer derjenigen Eminenzen, die man früher die „grauen" nannte: „Die wirkliche Sensation ist, daß Wirtschaftspolitik in Berlin erstmals nicht kontrovers ist. Alle ziehen an einem Strang. SPD und Gewerkschaften mäkeln zwar pflichtgemäß, unterstützen aber im Kern die Grundlinie des Senats."

Die Ökonomie der Stadt habe sich vor einer „glücklichen Kulisse" entfaltet, kommentiert Braun. Die politische Wende mit Richard von Weizsäcker, solide Finanzpolitik des Senators Gerhard Kunz, das Geschick von Wissenschaftssenator Wilhelm Kewenig, den Hochschulen ihre Berührungsängste mit der Wirtschaft zu nehmen, nicht zuletzt die unvermutete Fortune Eberhard Diepgens – vor dieser Kulisse startete Pieroth seine Revitalisierungskur für Unternehmer. Verwaltung und Arbeitnehmerschaft. Sperrig war das Ganze, spröde auch anfangs; der Pfälzer mit den marktwirtschaftlichen Prinzipien erntete zuerst mildes Lächeln auch von Managern.

Ein Unglück geriet dabei zum Glücksfall: die AEG-Krise. Sie war 1981 die Nagelprobe, ob feinsinnige Ordnungspolitik den Mut der Praxis beweist. Zweieinhalbtausend aufgebrachte AEG-Beschäftigte bereiteten das Tribunal. Sie begehrten Subventionen, um Stillegung und Entlassung abzuwenden. Zwei AEG-Vorstandsmitglieder kniffen, Senator Pieroth jedoch stellte sich. Und er begründete, warum die Landesregierung sterbende Betriebe nicht weiter durchzufüttern vermag. Sie durchbrach damit eine Regel, die da lautet, auch unrentable Arbeitsplätze um nahezu jeden Preis auf Kosten des Steuerzahlers zu „retten".

Der Berliner Wirtschaftspolitik gelang es nicht nur, mit den Gewerkschaften akzeptabel durch die Krise zu kommen, sondern auch die Hochachtung der Wirtschaft zu gewinnen. Vor allem die mittelständischen Betriebe faßten Mut, weil den Großen endlich einmal etwas verweigert wurde. Die AEG-Krise dokumentierte auch sinnfällig den schmerzhaften Strukturwandel: Auf dem Gelände in der Brunnenstraße am Wedding legte Bilderbuchunternehmer Heinz Nixdorf den Grundstein für eine Fertigungsstätte, die einmal 6000 Mitarbeiter beschäftigen soll.

In den ausgelaugten Acker der Berliner Industriestruktur, die mit Maschinenbau und Elektrotechnik groß wurde, setzte man am Wedding auch die Samenkörner der Innovation. Das Berliner Innovations- und Gründerzentrum (BIG) gibt Tüftlern, Ingenieuren, Jungunternehmern und solchen, die es werden wollen, die Chance eines Anfangs. Die ökonomische Bedeutung dieser Anfänge – Berliner Schnauze hat sie bereits zu „Silicon Wedding" aufgeblasen – ist noch gering, die psychologische riesig: Gründergeist, Selbstbewußtsein und Aufbruchstimmung.

Der Wirtschaftssenator bot eine Fülle von Starthilfen an, lockte Ingenieure in mittelständische Firmen, putzte bei den Großunternehmen die Klinken, schob die Kapitalbildung an und motivierte zögernde Großbanken, trommelte unablässig dafür, „daß Berlin mehr verkaufen muß" und daß „Geldverdienen Spaß machen darf". Sein PR-Motto: „Täglich eine gute Wirtschaftsnachricht", eine Grundsteinlegung, ein Betriebszuzug, eine Erweiterung, ein bißchen Chip-Chip-Hurra, ein Stückchen Glasfaser. Es stört ihn nicht, daß derartige Nachrichten mehrfach wiederholt werden, auch nicht, daß er bei aller Umtriebigkeit manchmal den Zeitpunkt verpaßte, an dem sich der Staat aus einer Förderung besser hätte zurückziehen sollen.

Der gute Draht zu den Gewerkschaften riß nie ab. Sie bekennen recht offen, daß es keine Alternative zur Wirtschaftspolitik dieser Landesregierung gibt (was die Kritik einschließt, alles ginge nicht schnell genug und sei nicht sozial genug). Die Unternehmer sind Feuer und Flamme für den marktwirtschaftlichen Test, was sich auf den Kanzlerrunden in Berlin zeigte. „Neuerdings ist es in Berlin nicht mehr unanständig, Unternehmer zu sein", kommentiert Bernd Apel, Chef der Lignodur, eines kleinen Betriebes im Anlagenbau, den Klimawandel.

„Die Spinner und Tüftler haben hier wieder eine Chance", meint Hans-Heinrich Stiehl, dessen Sorbius GmbH von der Ozon-Technologie fasziniert ist. Oder Klaus Schröter (Systec, Mikroelektronik): „Wenn Herr Nixdorf unseren Bildschirmfext-Telefon-Terminal vorstellt, sind wir schon etwas stolz." Roboter-Ingenieur Norbert Schlimm (Ro-Ber GmbH) räumt ein, „daß das Innovations-Image auch durch gewisse Windmaschinen erzeugt wird, aber die Stimmung stimmt – sie ist exzellent". Offenbar hinterfragt man den Klimaumschwung besser nicht. Auch bei einer Berliner Bulette weiß man besser nicht, was alles drin ist – aber sie schmeckt.

Klimawandel – gewiß, auch die Gewerkschaften räumen ihn ein. Aber er sei artifiziell, monieren sie, denn auf die Wirklichkeit schlage er nicht durch. Schließlich seien 86 000 Berliner arbeitslos. Jedoch: Erstmals seit 15 Jahren steigt die Zahl der Erwerbstätigen wieder. „Sie lag im Durchschnitt das Jahres mit 837 500 um 4500 oder 0.5 Prozent über dem Niveau von 1983 und hat sich damit günstiger entwickelt als im Bundesgebiet", stellt dieser Tage das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) fest, dem man Senats-Ergebenheit nicht vorwerfen kann. Dieser Trend werde sich auch 1985 fortsetzen.

Berlin, früher stets hinter dem Bundesdurchschnitt herhinkend, hat Tritt gefaßt. Von der siebten Stelle rückte es auf den dritten Rang der Bundesländer. Im Bund stieg die Zahl der Arbeitslosen leicht an, in Berlin sank sie. Auch das Wirtschaftswachstum ist an der Spree ein Schnäpschen hochprozentiger. Sehr rege wandern wieder Betriebe zu, erweitern Siemens, SEL, Schering, Bosch, Nixdorf, Daimler oder Ford. Schon 1984 hatte die Stadt einen Investitionsschub erlebt, der alle anderen Bundesländer weit hinter sich ließ. Das Kuriosum: Die neuen und qualifizierten Arbeitsplätze können kaum noch von Berlinern besetzt werden, die zuwandernden Firmen bringen ihre Leute mit. Auch das mag dazu beigetragen haben, daß der Wanderungsgewinn der vermeintlich schon gestorbenen Stadt erstmals rund 11 000 Personen betrug.

Berlin exportiert seinen Optimismus. Unter dem Stichwort Innovation und Arbeitsplatzförderung stellt das Saarland das „Berliner Modell" auf den Prüfstand. Der Aufsichtsratsvorsitzende dieser Innovationsgesellschaft: Oskar Lafontaine. Weinhändler Pieroth, der sich mit Etiketten auskennt, schmunzelt.

Eine neue „Front" für den Parteisoldaten Abrassimow

Moskau schickt einen seiner profiliertesten Diplomaten nach Tokio – einen Mann mit deutscher Vergangenheit, die bei den Genossen in Ost-Berlin nicht in bester Erinnerung ist: Pjotr Abrassimow.

Von WERNER KAHL

Im Haus Unter den Linden 63 wurde unter Pjotr Abrassimow stärker und krasser, als dies bei seinen Vorgängern erkennbar war, Einfluß auf die SED-Führung ausgeübt. Was Erich Honecker und vor ihm Walter Ulbricht auch anstellten, um ihre Stellung gegenüber der Nebenregierung des Kreml in Ost-Berlin hervorzuheben: der Logenplatz war stets dort, wo sich der Botschafter Moskaus 1962–1971 und dann noch einmal 1975–1983 niederließ. Dem polternden, ewig mißtrauischen Genossen warf der „DDR"-Staatsratsvorsitzende schließlich vor, er vergreife sich im Ton wie in seinem Verständnis von der Rolle eines Diplomaten.

Der Weißrusse Abrassimow war in den dreißiger Jahren aus einer Trikotagenfabrik in das Heer der „Parteisoldaten" umgestiegen. Seitdem ist sein Posten stets da, wohin ihn die Partei stellt.

Nach acht Jahren am „Hof des Funktionärs", wie Abrassimow bärbeißig den Nepotismus Honeckers aufspießte, reichte es. Der von Honecker bei Jurij Andropow im Sommer 1983 durchgesetzte Rückruf des ungeliebten Genossen in das scheinbar bedeutungslose Komitee für Auslandstourismus der UdSSR erwies sich jetzt nur als Zwischenstation.

Mit dem Tod Andropows zeichnete sich für Abrassimow ein neuer „Fronteinsatz" ab. Von Gromyko wurde er gegen die Andropow-Fraktion verteidigt. So traf Abrassimow gestern in Japan ein. Er tauschte den Platz mit Wladimir Pawlow, der sein Nachfolger im Tourismus-Komitee wird.

Die Begleitmusik zu seiner Entsendung auf einen der wichtigsten sowjetischen Auslandsposten lieferten in den letzten Tagen Kommentare der Moskauer Parteipresse. Die Sowjets werfen der japanischen Regierung vor, die „antisowjetische Propaganda" zu verschärfen und das Land näher an die USA heranzurücken; zugleich wird der japanischen Wirtschaft das Zuckerbrot möglicher Beteiligung an der Erschließung sibirischer Rohstoffvorkommen unter die Nase gehalten.

Wie Abrassimow seine Aufgabe in Tokio sieht, kann unschwer einer von ihm noch in Berlin verfaßten Definition des (Partei-)Diplomaten entnommen werden. Bürgerliche Interpreten führen, so Abrassimow, diplomatisches Geschick gewöhnlich auf subjektive Eigenschaften des Diplomaten, auf seinen Verstand und seinen Charakter zurück. Natürlich dürften in der Diplomatie wie in jeder anderen Kunst persönliche Fähigkeiten nicht außer acht gelassen werden, meinte der Russe in seiner Betrachtung der Geschichte der zaristischen und der heutigen Sowjetbotschaft in Berlin. Für den Marxisten-Leninisten laufe Diplomatie „zwangsläufig auf seine Einflußnahme auf andere Staaten, auf die internationale Lage im Interesse der im jeweiligen Land herrschenden Klasse und zur Festigung einer bestimmten Ordnung hinaus". (Aus P. Abrassimow „Das Haus unter den Linden", Verlag Zeit im Bild, Dresden.)

Die Japaner wissen also, wer da auf sie zukommt. In seinem Marschgepäck hat er neben der Beglaubigung seiner Vollmacht die bereits in Berlin ständig parat gehaltene Parole: „Der Vormarsch des Sozialismus ist unaufhaltsam."

Das No-Spiel, eine Kunstform des japanischen Theaters, müßte eigentlich Abrassimow in seiner neuen Umgebung gefallen. Das Spiel vor einer stereotypen Dekoration, lediglich mit einem Fichtenbaum als Sinnbild ewigen Lebens, das in allen Stücken unverändert bleibt, entspricht der Konzentration des Ideologen auf die Durchsetzung sowjetischer Politik. Berücksichtigt man, daß für die Sowjetunion heute neben den USA die Volksrepublik China als Hauptgegner gilt, bekommt seine Aufgabe in Japan zusätzliches Gewicht. Dabei kann Abrassimow lediglich auf eine knapp zweijährige Tätigkeit in Fernost zurückblicken. In den Jahren 1956/57 war er als Botschaftsrat in Peking. Danach holte ihn Boris Ponomarenko, für die internationalen Beziehungen der KPdSU zuständig, zunächst nach Moskau zurück.

Mit gewisser Spannung sehen westliche Nachrichtendienste dem künftigen Stab Abrassimows entgegen. Die Aufmerksamkeit richtet sich vor allem auf Walentin Kosobrodow, den altgedienten Berliner KGB-Repräsentanten, der ein Operationsgebiet hatte, das ganz Westeuropa umfaßte.

Kosobrodow war bei der Abberufung Abrassimows Botschaftsrat Unter den Linden; er stand jedoch im Rang eines KGB-Generalmajors. Der 51jährige spricht nahezu akzentfrei deutsch. Während seiner Dienstzeit als stellvertretender Generalkonsul in West-Berlin in den siebziger Jahren und seit 1981 an der Botschaft in Ost-Berlin verkehrte der gebürtige Moskauer in einflußreichen Kreisen von Politik, Wirtschaft und Kultur.

Im Spätsommer 1984 kehrte er aus dem Urlaub nicht nach Ost-Berlin zurück. Eine ungewöhnlich große Containerladung brachte luxuriöse Möbel und Spitzenprodukte an Konsumgütern in seine Moskauer Wohnung. Dort erwartete ihn Abrassimow am Steuer seines privaten Mercedes. Kosobrodows neuer Arbeitsplatz wurde ebenfalls das Komitee für Auslandstourismus, von dem es heißt, eine seiner Aufgaben bestehe darin, Mitarbeiter für Spionage zu werben. Bereitet sich der Intimus Abrassimows dort ebenfalls auf den Einsatz in Ostasien vor?



Ein getrübtes Verhältnis: Pjotr Abrassimow, bis 1983 Moskaus Mann in Ost-Berlin, und SED-Chef Erich Honecker FOTO: KEYSTONE

„Respekt für Neutralität Finnlands"

Co. Bonn

Bundespräsident Richard von Weizsäcker will den Finnen bei seinem am Dienstag beginnenden viertägigen Staatsbesuch Respekt für ihre innere Leistungskraft und ihre Neutralitätspolitik zollen. Dabei denkt er besonders an Finnlands Beitrag zum KSZE-Prozeß. Die Einladung zu einer hochrangigen Tagung in Helsinki aus Anlaß des zehnten Jahrestages der KSZE-Schlußakte will Weizsäcker, wie er in Bonn versicherte, mit Nachdruck unterstützen.

Der Bundespräsident will vor diesem Hintergrund zwar „keine neue *Initiative lancieren*", *aber den Bonner* Vorstellungen von einer konstruktiven West-Ost-Politik „besonderen Ausdruck verleihen und sie unterstreichen". Dazu wird sich bei einer größeren Zahl von Tischreden Gelegenheit bieten. Als bemerkenswert *empfindet es Weizsäcker, daß* sein Gastgeber, Präsident Mauno Henrik Koivisto, ungewöhnlich oft bei gemeinsamen Veranstaltungen mit ihm zusammentreffen wird. An den ersten beiden Tagen des Staatsbesuches in Helsinki wird auch Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher teilnehmen.

Am Nachmittag des zweiten Tages wird der Bundespräsident einen Abstecher in den Norden Finnlands unternehmen und in der Nähe der Hafenstadt Oulu sogar einen kurzen Skilanglauf *unternehmen. Anschließend* ist eine Fahrt mit dem Eisbrecher „Urho" vorgesehen.

Weizsäcker betrachtet es als besonders erfreulich, daß er nach seinen Staatsbesuchen in Frankreich, Jordanien und Ägypten jetzt in das mit *Deutschland, vor allem in kultureller* Hinsicht, traditionell eng verbundene Finnland reisen kann. Auch privat war er zuvor noch nie in dem skandinavischen Randstaat.

Kopf-an-Kopf-Rennen der beiden Lager

G. BADING, Saarbrücken

„Wir haben nicht eine Stimme zu verschenken." *Ministerpräsident* Werner Zeyer, Spitzenkandidat der CDU bei den saarländischen Landtagswahlen am 10. März, wiederholt diesen Satz in jeder seiner Wahlreden. Und er fügt stets hinzu, daß die Freidemokraten keine „Leihstimmen" vom Koalitionspartner CDU nötig hätten. Alle Umfragen zeigten, daß es „die FDP aus eigener Kraft schaffen wird".

Auch wenn die FDP tatsächlich über die Fünf-Prozent-Hürde springt und in den Landtag zurückkehrt – die Sorgen ist die Koalition damit noch nicht los. Denn auch das zeigen die im Wahlkampf vielzitierten, aber nirgendwo im Detail veröffentlichten Umfragen seit dem Herbst vergangenen Jahres: Zwischen den beiden Lagern CDU/FDP und SPD/-Grüne wird es wohl ein Kopf-an-Kopf-Rennen geben. In beinahe



zeitgleichen Umfragen zweier großer Institute Ende Januar und Anfang Februar lagen CDU und SPD einmal gleichauf, einmal konnte die CDU ihren Vorsprung von einem halben Prozent im Oktober vergangenen Jahres jetzt sogar auf 45 Prozent gegenüber 43,5 Prozent der SPD ausbauen. In allen Umfragen wird die FDP mit „gut fünf Prozent" im Landtag gesehen. Die Grünen werden über die Monate hinweg ebenfalls relativ stabil mit sechs bis sieben Prozent „gehandelt". Eher zurückhaltend beurteilt man dagegen in der Wahlkampfmannschaft Zeyers die Ergebnisse einer jüngeren Befragung, nach der die Union ihren Vorsprung auf Kosten der SPD noch weiter ausgebaut hat. Die mehr als *150 Wahlkampfeinsätze Zeyers* seit Jahresbeginn scheinen sich gelohnt zu haben.

Es ist also noch alles offen an der Saar. Und entsprechend kämpfen alle Parteien, vor allem aber ihre Spitzenkandidaten, weiter – sieht man einmal von den Grünen ab, deren kollektivistischer Ansatz einen stark personenbezogenen Wahlkampf von vornherein verbietet. Zwischen den drei bisher schon im Landtag vertretenen Parteien – vor fünf Jahren erhielt die CDU bei der Landtagswahl 44, die SPD 45,4 und die FDP 6,9 Prozent – ist ein Kampf um Zustimmung zu den Spitzenleuten bei den rund 850 000 Wählern an der Saar im Gange. Wie andernorts auch stehen im Saarland Parteien zur Wahl. Dennoch scheint es in der Wahlwerbung nur um Personen zu gehen. Kaum ein CDU-Plakat, das einen anderen Kandidaten als Werner Zeyer zeigt. Und überhaupt keines der FDP, auf dem nicht der liberale Spitzenkandidat Wirtschaftsminister Horst Rehberger passend zum Slogan „Tatkraft und Optimismus" lächelt. *Auch die SPD setzt landesweit nur* auf einen Mann: Saarbrückens Oberbürgermeister Oskar Lafontaine wird als „die" (rot unterstrichen) Chance für die Saar bezeichnet. Der Parteiname ist nur ein Drittel so hoch gedruckt wie „Oskar", und auf so manchem Transparent fallen die drei Buchstaben ganz weg.

Die Personenbezogenheit des saarländischen Wahlkampfes macht bei genauerem Hinsehen durchaus Sinn. Werner Zeyer mag außerhalb des Saarlandes einen verhältnismäßig geringen Bekanntheitsgrad haben, was seine sozialdemokratischen Widersacher gern veranlaßt zu sagen, der „unbekannteste Ministerpräsident" der Republik müsse vom „bekanntesten Oberbürgermeister" abgelöst werden. An der Saar aber sieht es mit der Popularität ganz anders aus. Zeyer ist im kleinsten Bundesland nicht nur bekannt; bei Sympathietests im Rahmen von Meinungsumnfragen schneidet er sowohl bei CDU-Anhängern als auch in der Gesamtschau gegenüber Lafontaine als haushoher Sieger ab.

Bei den Freidemokraten versteht es sich beinahe von selbst, den aus Karlsruhe „importierten" Landesvorsitzenden Rehberger herauszustellen. Alle anderen Spitzenleute der Freidemokraten an der Saar sind belastet durch die innerparteilichen Querelen der Vergangenheit, waren mitbeteiligt an den wenig ruhmreichen Ablösungen früherer Wirtschaftsminister. Hinzu kommt, daß Rehberger – so bei den Verhandlungen über den Fortbestand von Arbed Saarstahl – Erfolge erzielt hat. So wirbt seine Partei konsequent mit dem „Neuen", der seine Klientel zielstrebig im Mittelstand sucht.

Rehberger selber wirbt ungeniert um Stimmen aus den beiden großen Parteien. „47 Prozent für die CDU plus vier Prozent für die FDP sind nichts. 46 Prozent und fünf Prozent heißt Fortsetzung der Koalition", sagt er den Unions-Wählern. Keine „Leihstimmen" wolle er, sondern eine Entscheidung für die Fortsetzung der Koalition. Bei den im Grunde meist konservativ, im Sinne des Festhaltens am Althergebrachten, eingestellten Sozialdemokraten des Saarlandes hofft er auf so manche Stimme gestandener Arbeiter, die den rot-grünen Maschinenstürmer-Kurs ihres Landesvorsitzenden aus Sorge um Arbeitsplätze ablehnen. Diese Ablehnung in Teilen der eigenen Parteien läßt es auch als fast zwangsläufig erscheinen, die Wahlwerbung der SPD-Saar ganz auf die Person des Oskar Lafontaine zu konzentrieren. Denn so mancher möchte nicht so gern mit ihm auf einem Plakat erscheinen oder auch nur vom selben Rednerpult sprechen. Einer von denen ist der frühere SPD-Bundeskanzler Schmidt. Er lehnt Auftritte für den NATO-, Industrie- und Schmidt-Gegner rundweg ab.

Rau: Die Last der Geschichte nicht abschütteln

PETER PHILIPPS, Bonn

Was hat die SPD in den vergangenen Jahrzehnten im Umgang mit der Geschichte und dem historischen Bewußtsein der Bürger in der Bundesrepublik versäumt? Diese Frage stand am Anfang einer zweitägigen Tagung in der Bonner SPD-Zentrale, führte auch zu selbstkritischen Betrachtungen und zu einer strikten Absage an parteipolitisch eingefärbten Geschichtsunterricht in den Schulen. Aber sehr schnell rückte die Auseinandersetzung mit dem konservativen politischen Gegner wieder in den Vordergrund.

Der nordrhein-westfälische Ministerpräsident Johannes Rau stimmte darauf ein. Ohne Bundeskanzler Helmut Kohl ausdrücklich zu nennen, sprach der SPD-Politiker davon, daß „konservativer Umgang mit Geschichte mir auch in der Gegenwart oft durch den Willen geprägt zu sein scheint, Einmütigkeit und Grundkonsens auf der Basis des gesellschaftlichen Status quo zu stiften". Dabei würden die „Schattenseiten der deutschen Geschichte oft genug vernachlässigt oder einfach ausgelassen". Aber es sei zu einfach, unter Hinweis auf Alter und Generationszugehörigkeit die Last deutscher Geschichte – etwa gegenüber dem jüdischen Volk – abschütteln zu wollen.

Der „hilflose" Umgang „mancher Konservativer" mit dem 8. Mai gehöre in diesen Zusammenhang, sagte Rau. „Das wird doch gesagt werden müssen, daß nationalsozialistische Machtergreifung möglich wurde durch ein Bündnis zwischen der faschistischen Bewegung und Teilen der traditionellen, auf die konservativen gesellschaftlichen Kräfte gestützten Eliten." Für den Sozialdemokraten, der sich in seinen Ausführungen immer wieder auf seinen politischen Ziehvater Gustav Heinemann berief, beweise gerade auch die Auseinandersetzung um das Schlesier-Treffen, daß „eine Tendenz zum Ausweichen vor Konsequenzen deutscher Geschichte offensichtlich nach wie vor ein Kennzeichen konservativer Geschichts- und Politikauffassung" sei. Seine Kernthese lautete: Eine „unschuldige Geschichtsschreibung" gebe es zwar nicht, aber den „Konservativen" warf er vor, „Geschichte nicht selten zu einem rhetorischen Mittel von Politikvermittlung" zu machen.

Diese Überlegungen des Politikers wurden gestern vom Historiker Hans Mommsen noch zugespitzt in elf Thesen weitergeführt. Sie kumulierten in den Sätzen: „Das Programm historischer ‚Normalisierung' drängt das politische System in der Bundesrepublik in eine ähnliche Defensive, wie dies für die Weimarer Republik gegenüber dem Kaiserreich gegolten hat. Es gefährdet die durch die Grunderfahrung des nationalsozialistischen Irrwegs und seiner Vorgeschichte endlich errungene ‚politische Normalisierung' des westdeutschen gesellschaftlichen und politischen Selbstverständnisses." Nach der „*Wende*" *komme es zu einem* „an Stärke zunehmenden neuen Nationalismus" sowie zu einem „Geschichtsbewußtsein", das „innenpolitisch regressive und außenpolitisch tendenziell aggressive Züge" trage.

Synodenbeschluß „wider Gewissen"

idea, Trier

Den mehrheitlich gefaßten Beschluß der rheinischen Landessynode, gewaltanwendende Widerstandsgruppen im südlichen Afrika mit Geldern aus der Kirchensteuer zu unterstützen, charakterisiert Superin*tendent Ernst Volk (Trier)* als eine „Gewissensvergewaltigung", deretwegen die Einheit dieser Landeskirche zerbrechen könnte. Der Vorsitzende des lutherischen Konvents im Rheinland wendet sich in einem offenen Brief an alle rheinischen Pfarrer kritisch gegen die beschlossene Regelung, über die die Kirchenleitung die Gemeinden im Januar unterrichtete, daß Presbyterien unter bestimmten Voraussetzungen auch Kirchensteuergelder an den Sonderfonds des ökumenischen Anti-Rassismus-Programms überweisen können. Aus diesem Fonds werden auch Widerstandsgruppen wie die Swapo in Namibia unterstützt.

Vorstoß Berlins bei „Fehlbelegung"

pje. Bonn

Die Fehlbelegungsabgabe für Mieter von Sozialwohnungen mit zu hohem Einkommen soll neu gestaffelt werden. Ein enstprechender Antrag Berlins im Bundesrat, mit dem das seit 1983 geltende Fehlbelegungsrecht gerechter differenziert werden soll, wurde gestern vom Bundesrat zur weiteren Behandlung an die Ausschüsse verwiesen.

Zur Zeit können je nach Höhe der Einkommensüberschreitung von den Mietern Ausgleichszahlungen von 50 Pfennig, 1,25 Mark oder zwei Mark pro Quadratmeter Wohnfläche erhoben werden. Diese hohen Sprünge von 75 Pfennig schon bei einer geringen Überschreitung der Einkommensgrenze hält das Land Berlin für ungerecht. Es hat daher eine Staffelung um 50 Pfennig bis zum Höchstbetrag von 2,50 je Quadratmeter vorgeschlagen.

Protest gegen Gipfel

„Friedensgruppen" planen Aktionen am 4. Mai in Bonn

da. Bonn

Am Wochenende wird über Aktionen gegen den Weltwirtschafts-Gipfel am 4. Mai in Bonn beraten: Heute *kommen* in Bonn der „Bund unabhängiger Friedensgruppen" und der „Bund Bürgerinitiativen Umweltschutz" zusammen. Morgen treffen sich in Münster vor allem die Autonomen, deren militante Extremforderung ist: „Wir wollen beim Gipfel-Abendessen dabeisein!" Ein Treffen aller Gruppen am 9. Februar in Göttingen endete im Streit. Uneinigkeit herrscht, inwieweit *alle* Formen des „Widerstands" integrierbar sind, inwieweit der Protest gegen den Weltwirtschaftsgipfel antifaschistisch ausgerichtet sein soll und ob es zu einer *Großdemonstration kommen* soll – dagegen sind, angesichts der Landtagswahlen, die SPD-Jungsozialisten. Feministinnen fordern, daß die „patriarchale Basis" der Weltwirtschaftsordnung hervorgehoben wird. Einige Autonome wünschen eine „militante Massenaktion", ein „Mittelblock" des Göttinger Treffens versuchte Einigung mit dem Beschluß zu erzielen, „eine gewisse Widerstandsbereitschaft" zu zeigen.

Die Friedensgruppen (BUF) setzen auf ein Bündnis mit der DKP, die zugesagt hat, eine für Köln geplante antifaschistische Kundgebung zum Weltwirtschaftsgipfel zu verlegen. Sie wünscht eine Demonstration mit „eindeutig friedlichem Charakter". Auch die Bundes-Grünen befürworten eine „Groß-Demonstration". Alle wollen „gegen die Weltwirtschaftsordnung kämpfen und den Widerstand auf die Straße tragen". Während des Gipfels soll es ein Tribunal geben, *das sich mit der* „Ausplünderung der Dritten Welt, der Unterdrückung der Frauen zur Aufrechterhaltung des kapitalistischen Herrschaftssystems, Ausländerhetze und Verelendung" auseinandersetzt.

Biedenkopf: Hat der Staat noch ein Recht, Ankläger zu spielen?

Heftige Kontroverse mit Posser über Spendenaffäre im Düsseldorfer Landtag

WILM HERLYN, Düsseldorf

In einer dramatischen Auseinandersetzung mit dem nordrhein-westfälischen Doppelminister für Finanzen und Justiz, Diether Posser, hat Professor Kurt Biedenkopf (CDU) seine Anschuldigungen im Zusammenhang mit der Parteispendenaffä*re bekräftigt. Er sagte, die Behörden* hätten über die Umwegfinanzierung der Parteien durch „Spendenwaschanlagen" in Einzelfällen Kenntnis gehabt und diese Praxis jahrelang geduldet.

Posser hielt in einer Erklärung da*gegen fest, diese Vorwürfe seien un*haltbar. Insbesondere hätte das Seminar für die Sozial- und Staatspolitische Bildungsarbeit der Christlichen Arbeitnehmerschaft in NRW e. V. Spendenmanipulationen begangen. Das zuständige Finanzamt Köln-Alt*stadt sei zudem getäuscht worden.*

Mit ebenso detaillierten und dazu schlüssigen Argumenten antwortete nun Biedenkopf. Es gehe ihm nicht um Vorwürfe gegen einzelne Behörden, sondern um den zentralen Punkt, welche politische Verantwortung die Landesregierung für die Frage trage, ob in der Parteispendenaffäre der Staat nicht das Recht verwirkt habe, wegen seiner Mitwisserschaft *bei der früheren Spendenpraxis der* Parteien heute Strafansprüche geltend zu machen.

Er erinnerte an den Erlaß von Bundesfinanzminister Matthöfer (SPD) vom März 1980, der festschreibt, daß Zahlungen an Parteien durch Berufs*verbände nicht schädlich seien* für den gemeinnützigen Charakter der Berufsverbände. Posser müsse auch Kenntnis haben von Gutachten der Staatsanwaltschaft, in denen zum Beispiel eine Spende der Bank für Gemeinwirtschaft in Höhe von 300 000 Mark erwähnt ist, die über einen dem Finanzamt Bonn-Innenstadt bekannten und genehmigten Umweg an den SPD-Parteivorstand geflossen sei.

Dies alles, fragt Biedenkopf nun Posser, will der Finanzminister nicht *gewußt* haben?

Biedenkopf offenbarte auch Hintergründe der Durchsuchung seiner Dortmunder Landesgeschäftsstelle. Ausweislich der staatsanwaltlichen Ermittlungsakten sei ein Reporter der Illustrierten „Stern" bei der Steuerfahndung mit Materialien der Dufhues-Stiftung erschienen, die ihm ein ausgeschiedener Mitarbeiter zugespielt hatte. Der Redakteur erklärte gleichzeitig, er sei nicht nur als Bote da, sondern wolle auch die sich aus den Unterlagen ergebenden Straftaten zur Anzeige bringen. Er machte den Steuerfahnder aufmerksam, es bliebe nicht viel Zeit, denn er müsse seinen Artikel zu einem bestimmten Zeitpunkt dem „Stern" anbieten. Der Informant wurde daraufhin vernommen – und obwohl sich herausstellte, daß offenbar kein Straftatbestand vorlag, sei Antrag auf Durchsuchung der Dufhues-Stiftung und der Landesgeschäftsstelle gestellt worden – und zwar als „Eilsache", um dem Bericht des „Stern" zuvorzukommen.

Biedenkopf erklärte, er sehe in diesem Vorgehen keine Rechtsstaatlichkeit, denn weder er als Landesvorsitzender noch der Beschuldigte selbst seien vorher vernommen worden.

Abschließend forderte Biedenkopf nun einen Untersuchungsausschuß. Bei dem Bürger dürfe nicht der schlechte Geschmack zurückbleiben, daß politische Parteien mit Hilfe der staatlichen Macht den Kopf aus der Schlinge ziehen könnten, während ahnungslose Spender kriminalisiert würden.

Flick-Ausschuß beendet Vernehmung

Nur noch Konzern-Chef und Manager Paefgen werden geladen / Beschwerde der Opposition

STEFAN HEYDECK, Bonn

Der Flick-Ausschuß hat gestern überraschend den Abschluß seiner Zeugenvernehmungen beschlossen. Lediglich Konzern-Chef Friedrich Karl Flick und der ehemalige Manager Günter Max Paefgen sollen noch einmal befragt werden. Erwartungsgemäß haben aber SPD und Grüne angekündigt, daß sie gegen die Entscheidung des Bonner Landgerichts, 58 weitere Aktenordner nicht freizugeben, beim Kölner Oberlandesgericht Beschwerde einlegen werden.

In einem 23seitigen Sachstandsbericht hatte der Ausschußvorsitzende Manfred Langner (CDU) während einer vertraulichen Sitzung erklärt, es seien so viele Erkenntnisse gesammelt worden, daß jetzt die Erstellung des Abschlußberichts für das Parlament weiter vorangetrieben werde könne. Sein Vertreter Wilfried Penner (SPD) meinte, es sei eine Arbeit geleistet worden, „die selbst in westlichen Staaten nur sehr selten" erbracht werden könne. Auch der SPD-Obmann Peter Struck erklärte, es sei „kein weißer Fleck mehr zu erkennen, mit Ausnahme des Mannes, der dem Ausschuß seinen Namen gegeben" habe. Struck ließ allerdings die Möglichkeit offen, doch noch neue Zeugen zu laden, wenn die angeforderten Gerichtsakten freigegeben würden. Sein CDU/CSU-Kollege Heinz Günther Hüsch begrüßte wie auch Gerhart Rudolf Baum (FDP) dagegen die Gerichtsentscheidung. Es gehe um den Persönlichkeitsschutz unbeteiligter Dritter.

Otto Schily (Grüne) wandte sich dagegen gegen die Beendigung der Zeugenvernehmungen. Hier sei ein „Aufklärungsstopp" verhängt worden, der ein „Entzug des Fragerechts" sei. Die noch beim Landgericht gelagerten Akten stellten eine „Fundgrube" dar. Dies habe sich bei der Überprüfung von drei Ordnern gezeigt, die es kürzlich noch freigegeben hatte.

Aus ihnen geht unter anderem hervor, daß der Journalist Günter Markscheffel, der den Flick-Konzern mit Informationen aus der SPD-Spitze beliefert hatte, nach Aufzeichnungen des ehemaligen Managers Eberhard von Brauchitsch Kontakte zum hessischen Ministerpräsidenten Börner und zu SPD-Chef Brandt hergestellt hatte. So schrieb Brauchitsch am 3. Februar 1977 an Flick, daß Börner „durch G. M. (Günter Markscheffel d.Red.) positiv" auf eine Unterredung einen Tag zuvor in Wiesbaden „eingestimmt" worden sei. Der SPD-Politiker habe zugesagt, „in Bonn Einfluß" zu nehmen, daß es keine Aufteilung der Generalunternehmerschaft beim Kampfpanzer Leopard II zwischen der Flick-Tochter Krauss-Maffei und der Maschinenfabrik Kiel gebe. Darüber hinaus, heißt es in der Brauchitsch-Notiz von 1977, habe sich Börner „ausdrücklich" dafür bedankt, „daß wir im Timing Rücksicht auf die hessische Kommunalwahl im März nehmen würden".

In einem Brief vom 21. Februar 1975 schreibt Brauchitsch an Markscheffel, er sei „wirklich sehr dankbar, daß Sie die Verbindung zu W. B. (Willy Brandt, d. Red.) im wechselseitigen freundschaftlichen Interesse wahrnehmen". In einer Notiz vom 28. Januar 1975 wird Markscheffel unter dem Stichwort „Sonderthema", bei dem es sich offensichtlich um Spendenzahlungen handelt, zusammen mit vier abgekürzten Politikernamen angeführt. Markscheffel hatte am 6. Dezember im Ausschuß erklärt, er habe von Geldzuwendungen an die SPD „überhaupt keine Ahnung" gehabt.

Auflagen „Punkt für Punkt" erfüllt

Das Volkszählungsgesetz passiert die erste Hürde / Anhörung im April

EBERHARD NITSCHKE, Bonn

Die zunächst für 1983 geplante Volkszählung kann nunmehr am 23. April 1986 stattfinden, wenn nicht Verzögerungen, wie sie unter anderem durch eine für den 17. April dieses Jahres angesetzte Expertenanhörung dazu in Bonn entstehen können, die Verabschiedung des Regierungsentwurfs für ein Volkszählungsgesetz noch vor der Sommerpause unmöglich machen.

Der Präsident des Statistischen Bundesamtes, Egon Hölder, zeigte sich angesichts der „fortschreitenden Verschlechterung der Datenlage" besorgt. Da die letzte Volkszählung 1970 stattgefunden hat, fehlen für wichtige Regierungsplanungen stichfeste Unterlagen. Hölder: „Wer sich mit den Zusammenhängen und mit den Abhängigkeiten von derartigen Erkenntnissen befaßt, muß erschrekken. Wir geraten in einen Bereich der Blindheit, und wir sollten nicht abwarten, bis dieser Zustand erreicht ist."

In der Debatte um das Gesetz wurde dieser Notstand fast allgemein anerkannt. Der SPD-Bundestagsabgeordnete und Vorsitzende des Innenausschusses des Bundestages, Axel Wernitz, hob den „Stellenwert der Statistik für die Planmäßigkeit staatlichen Handelns" hervor. Dies habe auch das Bundesverfassungsgericht in seinem Urteil zum ersten Entwurf eines Volkszählungsgesetzes vom 15. Dezember 1983 (BvR 209/83) ausdrücklich bekräftigt. In dem Urteil war festgestellt worden, daß das Erhebungsprogramm voll zulässig sei, daß aber noch ergänzende grundrechtsichernde Organisations- und Verfahrensregeln eingeführt werden müßten. Dies ist mit dem jetzt vorgelegten Text vollzogen worden.

Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesinnenminister, Horst Waffenschmidt (CDU), unterstrich in der Debatte, daß die Auflagen der Karlsruher Richter „Punkt für Punkt" erfüllt worden seien und daß *der Datenschutzbeauftragte des Bundes*, Reinhold Baumann, den Entwurf positiv bewertet habe.

Zu diesem Urteil war Baumann und waren andere Experten, die sich vorher zurückhaltend bis negativ geäußert hatten, dadurch gekommen, daß nunmehr auf den anfangs geplanten Abgleich der erfaßten Daten mit der Einwohnermeldekartei verzichtet wird und daß die Weitergabe von Volkszählungs-Daten an Dritte unmöglich gemacht ist. Waffenschmidt: „Die Volkszählung ist kein Hobby der Bundesregierung, sondern dient der Daseinsvorsorge und der Zukunftsplanung." Für die FDP wies der Bundestagsabgeordnete Burkhard Hirsch auf die Schwierigkeiten hin, die sich besonders auf dem Wohnungsbausektor durch das Fehlen exakter und aktueller Zahlen ergeben. Nur die Sprecher der Grünen sahen in der Volkszählung den „Weg in den Überwachungsstaat".

Den von den Karlsruher Richtern beanstandeten Text des ersten Entwurfs eines Volkszählungsgesetzes hatte der Bundestag mit den Stimmen aller Parteien am 25. März 1982 verabschiedet. Widerstand gegen die Volkszählung bestand ausschließlich in der Diskussion über die Verteilung der Kosten. Während der Bund den Ländern für den Einsatz ihrer Apparate und Helfer pro Kopf der jeweiligen Bevölkerung 2,50 Mark geben will, fordern die Länder, zuletzt noch im Dezember 1984 beim Durchgang des Gesetzes durch den Bundesrat, fünf Mark.

Dämpfer für Forderung der Sportler

Olympische Spiele 1988 in Seoul: Ost-Berlin beharrt auf der Linie Moskaus

WERNER KAHL, Bonn

Zwischen dem „DDR"-Sportbund und dem Ostberliner Politbüro ist es offenbar wegen der Haltung der Sowjetunion zu den Olympischen Spielen in Südkorea zu Kontroversen gekommen. Das Politbüromitglied Egon Krenz dämpfte nach Berichten aus Ost-Berlin Forderungen, den Weg nach Seoul für 1988 endgültig freizugeben, um den Sportlern die Ungewißheit zu nehmen. Gegenüber dem *Drängen des Präsidenten des östli*chen „Deutschen Turn- und Sportbundes" (DTSB), Manfred Ewald, der zugleich Vorsitzender des Olympischen Komitees der „DDR" ist, beharrte Krenz dem Vernehmen nach auf der abwartenden Linie Moskaus, das sich anscheinend alle Türen offenlassen will.

Während der seit längerem geführten internen Beratungen erlitt der 58jährige Ewald, seit 1948 SED-Sportfunktionär, einen Herzinfarkt. Nach der Behandlung im Regierungskrankenhaus Berlin-Buch verlautete aus dem Sportbund, es sei ungewiß, wann Ewald wieder den Vorsitz der Sportorganisationen übernimmt. Bei einer Tagung des Sportbund-Präsidiums vor einigen Tagen waren die Olympischen Spiele nicht auf die Tagesordnung gesetzt worden, obwohl Ost-Berlin im Juni die Vollversammlung des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) *ausrichtet.*

Auf der IOC-Tagung in Ost-Berlin werde erwartet, daß die „DDR" ihre Haltung zur Teilnahme an den Olympischen Spielen endgültig erklärt, hieß es zu den Auseinandersetzungen des Sportbundes mit der SED-Führung. Die Gegner eines nochmaligen Boykotts warnten davor, dem auf Spitzenleistungen ausgerichteten Sportsystem der „DDR" das olympische Ziel zu nehmen. Dies würde nach dem von Moskau 1984 erzwungenen Verzicht in Los Angeles für den Leistungswillen des Nachwuchses unabsehbare Folgen haben und den Erwartungshorizont nach Westen verlagern. Hinzu kommt, daß bei sportlichen Erfolgen im Ausland hohe Prämien zu erwarten sind. So wurden durch den Boykott von Los Angeles viele Spitzensportler der „DDR" materiell benachteiligt.

In Ost-Berlin werden Nachrichten aus Moskau kolportiert, die Sowjets spielten mit dem Gedanken, eine Ablehnung Südkoreas durch Vertreter der Dritten Welt zu initiieren und einen Austragungsort in Europa vorzuschlagen. Die UdSSR hat keine diplomatischen Beziehungen mit Südkorea und fürchtet vermutlich die Reaktion der Zuschauer nach dem Abschuß einer südkoreanischen Passagiermaschine im Jahre 1983 mit 269 Passagieren.

Lasten der Rentenfinanzen zu gleichen Teilen

pje. Bonn

Heftige Kontroversen zwischen Regierung und Opposition über die Sicherheit der Renten und die Politik der langfristigen Konsolidierung der Rentenfinanzen wurden in der ersten Lesung der Gesetzesentwürfe über die Stärkung der Finanzgrundlage der Rentenversicherung und die Anpassung der Kriegsopferversorgung am Freitag deutlich. Die SPD-Abgeordneten Lutz und Schreiner warfen der Regierung vor, auch mit ihren „Beitragsmanipulationen" und „Renten-Offenbarungseid-Gesetzen" die Rentenfinanzierung nicht auf eine gesicherte Grundlage stellen zu können. Bundesarbeitsminister Blüm *verteidigte die Maßnahmen als* „Bausteine für ein renoviertes Rentengebäude". Man habe die Lasten gleichmäßig auf alle Schultern verteilt, auf die der Beitragszahler durch die Erhöhung der Beiträge, auf die der Rentner durch ihre stärkere Beteili*gung an der Krankenversicherung* und auf die des Bundes durch die Erhöhung des Bundeszuschusses.

Kontroverse über Strauß-Erklärung

lz/AP, Jerusalem/Köln

Die CSU wird dem Gesetzentwurf des Justizministeriums, wonach das Leugnen von Nazi-Verbrechen unter Strafe gestellt werden soll, in dieser Form nicht zustimmen. Das kündigte der CSU-Vorsitzende Franz Josef Strauß in Israel an. Man sei jetzt 40 Jahre ohne ein solches Gesetz ausgekommen, begründete er die Ablehnung und fügte wörtlich hinzu: „Mit den paar Narren werden wir auch ohne Staatsanwalt und Richter fertig." Er sei vielmehr für eine gesellschaftliche Verächtung und Verpönung derer, die die Nazi-Greuel noch immer nicht wahrhaben wollten. Das Vorstandsmitglied des Deutschen Koordinierungsrats der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit, Günter Bernd Ginzel, hat seine Teilnahme an einer zentralen Veranstaltung zum Auftakt der „Woche der Brüderlichkeit" in Augsburg abgesagt, auf der am Sonntag Strauß sprechen wird. Ginzel sagte zur Begründung: „Strauß wird zunehmend zu einem Repräsentanten der Unbrüderlichkeit wegen seiner Haltung zu Rüstungsexporten. Und Strauß ist der Bremsklotz schlechthin für das Gesetz, das die Verbreitung der Auschwitz-Lüge verbieten soll." Die bayerische Staatskanzlei erklärte dazu, die Kritik von Ginzel sei unberechtigt und beleidigend. Strauß habe sich für kaum etwas so engagiert eingesetzt wie für die Aussöhnung zwischen Deutschen und Juden.

In Toronto wurde der in Kanada lebende Verleger Ernst Zundel von einem Geschworenengericht wegen Verbreitung falscher Nachrichten für schuldig befunden. In einer von ihm 1981 veröffentlichten Broschüre war behauptet worden, der Massenmord von Nazis an Juden habe niemals stattgefunden, die Nazis hätten keine Gaskammern gehabt und keine Pläne, die Juden während des Zweiten Weltkriegs auszurotten. In dem siebenwöchigen Prozeß waren Zeugen aus der ganzen Welt gehört worden. Zundel wurde unter der Bedingung, nichts über den Holocaust zu schreiben, gegen Kaution auf freien Fuß gesetzt.

Samstag-Arbeit bei Siemens in München

AP, München

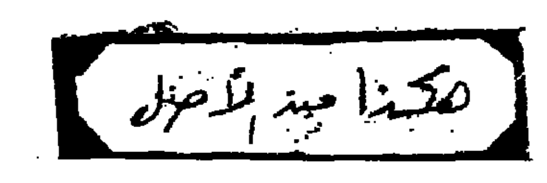
Vom 1. April an werden in einem Werk der Siemens-AG in München im Zuge der Neuregelung der Arbeitszeit auch 100 Mitarbeiter der mechanischen Fertigung in einem *Schlichtplan* wieder an Samstagen arbeiten. Dies ist das Ergebnis der von der tariflichen Schlichtungsstelle für die bayerische Metallindustrie in München getroffenen Gesamtentscheidung. Die Schlichtungsstelle war von der Werksleitung angerufen worden, nachdem sich diese mit dem Betriebsrat nicht auf eine Vereinbarung zur Ausgestaltung der Arbeitszeitverkürzung entsprechend dem Tarifvertrag für die Metallindustrie hatte einigen können.

Bertelsmann zieht Medien-Klage zurück

AP, Gütersloh

Die Bertelsmann-AG hat das gerichtliche Widerspruchsverfahren gegen die Anstalt für Kabelkommunikation (AKK) in Ludwigshafen eingestellt. Sie hatte die AKK wegen angeblich rechtswidrigen Verhaltens beim Genehmigungsverfahren für das ECS-Konsortium vor dem Verwaltungsgericht in Neustadt verklagt. Für die Rücknahme der Klage hätten „allein übergeordnete medien- und gesellschaftspolitische Überlegungen den Ausschlag gegeben".

DIE WELT (USPS 603-590) is published daily except sundays and holidays. The subscription price for the USA is US-Dollar 365,00 per annum. Distributed by German Language Publications, Inc., 560 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, NJ 07632. Second class postage is paid at Englewood, NJ 07631 and at additional mailing offices. Postmaster: send address changes to: DIE WELT, GERMAN LANGUAGE PUBLICATIONS, INC., 560 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, NJ 07632.



Kairos Vorschlag spaltet Israels Regierung

E. LAHAV, **Jerusalem**

Der israelische Premier Peres und seine Arbeiterpartei sind grundsätzlich für eine wohlwollende Prüfung der ägyptischen Nahost-Initiative – wenn auch mit Vorbehalt. Dagegen lehnt der Likud die Vorschläge geradezu leidenschaftlich ab.

Likud-Vizepremier und Außenminister Schamir erklärte, er betrachte die Initiative von Präsident Mubarak nicht als Beitrag zum Frieden, sondern als „durchsichtiges Manöver, Israel im Sinne der USA zu offiziellen und direkten Kontakten mit der PLO zu veranlassen".

Noch schärfer reagierte der zweite stellvertretende Premier des Likud, David Levy. Seine Partei werde sich niemals an einem Friedensplan beteiligen, der darauf hinausläuft, die Kontrolle über die 1967 von Israel eroberten Gebiete aufzugeben, sagte er und drohte sogar mit der Auflösung der großen Koalition. Chaim Kaufmann, Fraktionschef des Likud, verdächtigte Peres, er wolle die Koalition sprengen, um Neuwahlen auszulösen, aus denen er als Sieger hervorzugehen hoffe.

Die Arbeiterpartei ist in ihrer bejahenden Einstellung weniger vehement, setzt aber einige Fragezeichen. So hob Peres hervor, daß er an direkte Verhandlungen zwischen einer jordanisch-palästinensischen Delegation und Israel denke, nicht an Verhandlungen mit den USA allein. Mubaraks Vorschlag, daß die kombinierte Delegation zunächst mit den USA verhandele, ließ bei Peres einen gewissen Verdacht aufkommen, daß dies zu einer Anerkennung der PLO durch die USA führen solle. „Über Frieden muß man mit uns verhandeln, nicht mit Amerika", sagten einige seiner Mitarbeiter.

Gegen die totale Ablehnung der Initiative wehrt sich Peres allerdings. „Wenn die Ägypter auf mannigfache Art und Weise ihr Streben nach Frieden bekunden, braucht das nicht ein Trauertag in Israel zu sein", wird er von seinen Mitarbeitern zitiert.

Energieminister Schahal, ein enger Vertrauter von Peres, hat Mubarak eine persönliche Botschaft des Premiers übermittelt. Einzelheiten wollte Schahal nicht mitteilen, sagte jedoch, im Gespräch mit ägyptischen Spitzenpolitikern habe er die Überzeugung gewonnen, daß Ägypten den Gedanken an eine internationale Nahost-Friedenskonferenz zugunsten einer Initiative für einen direkten Dialog zwischen Jordanien und den Palästinensern auf der einen Seite und Israel auf der andern aufgegeben habe. (SAD)

Regierung steuert Kurs der inneren Versöhnung

FRED de LA TROBE, **Tokio**

Der überraschende Ausgang der Parlamentswahlen vor zwei Wochen hat zu einem deutlichen Umschwung der politischen Großwetterlage in Südkorea geführt. Nach der Umbildung seines Kabinetts hat Staatspräsident Chun Doo Hwan auch die Schlüsselposition des Vorsitzenden der regierenden Demokratischen Gerechtigkeitspartei (DJP) neu besetzt.

Mit dem Posten betraute er Roh Tae Woo, der ihm als ehemaliger General während seines Staatsstreichs 1980 mit eigenen Truppenverbänden zur Hilfe geeilt war. Roh gilt nach Chun als zweitmächtigster Mann im Staat und als voraussichtlicher Nachfolger für das Präsidentenamt in drei Jahren. Er war zuletzt Leiter der Vorbereitungen für die Olympischen Spiele in Seoul 1988.

Rohs Äußerungen weisen darauf hin, daß er sich mit einer Versöhnungspolitik profilieren will. Er er-



klärte, daß er möglichst bald ein Gespräch mit den prominenten Oppositionspolitikern Kim Dae Jung und Kim Young Sam führen wolle, um die demokratische Entwicklung im Lande zu fördern. Präsident Chun stellte ergänzend fest, daß nur Einigkeit unter der Bevölkerung im Süden die Machthaber in Nordkorea davon abschrecken könne, einen neuen Krieg noch vor 1988 vom Zaune zu brechen.

Die Regierung in Seoul hat jetzt auch Washington ihr Bedauern über die Vorfälle nach der Rückkehr des oppositionellen Kim aus den USA nach seiner Ankunft in Seoul ausgedrückt. Südkoreanische Sicherheitsbeamte hatten Kim von seinen amerikanischen Begleitern – darunter waren zwei Kongreßabgeordnete – durch Stöße getrennt und die Amerikaner mißhandelt.

Schon vorher hatte Präsident Chun bei der Regierungsumbildung den für die Panne zuständigen bisherigen Informationsminister durch einen neuen Mann ersetzt. Nach Meinung politischer Sachverständiger ist das vorsichtige Taktieren der Regierung eine Folge des Schocks über den Wahlausgang, dessen ganze Tragweite erst allmählich erkannt wird.

Die Analysen des Votums haben eine strenge Note für das Regime Chuns ergeben. Zwar verlor die DJP infolge des umstrittenen Wahlsystems, das sie begünstigte, nur drei Mandate im Parlament. Sie erhielt aber nur 35,3 Prozent der Stimmen gegenüber 58 Prozent für die drei größten Oppositionsparteien. Trotz der günstigen Wirtschaftslage entschied sich die große Mehrheit der jungen Wähler des neuen Mittelstands und der Städter für die Opposition, die für demokratische Auflockerung eintrat. In Seoul allein bekam die Neue Demokratische Partei Koreas (NDPK) 43,3 Prozent, die DJP dagegen nur 27,3 Prozent.

Im Regierungslager herrscht vor allem Bestürzung darüber, daß sich die den beiden Kims nahestehende NDPK nur drei Wochen nach ihrer Gründung und nach begrenzten Wahlkampfmöglichkeiten in nur 20 Tagen mit 67 Sitzen auf den Rang der stärksten Oppositionspartei katapultierte.

Die beiden Kim stehen nach wie vor in Seoul unter Hausarrest und Polizeiüberwachung. Die neue Flexibilität der Regierung deutet aber darauf hin, daß beide bald ihre Bewegungsfreiheit zurückerhalten werden. Beobachter erwarten, daß Chun anläßlich seiner im April geplanten Amerikareise das Verbot politischer Aktivität für 14 Oppositionelle – einschließlich der beiden Kim – aufheben wird.

Damit würde allerdings die Herausforderung der Oppositionellen für die Regierung Chun brisant werden. Der charismatische Kim Dae Jung hat die Zugkraft seiner Person bei den Massen schon oft unter Beweis gestellt.

Wichtigste Nahziele Seouls, für die Eintracht im Inneren Voraussetzung ist, sind Festigung der Bande zu den beiden wichtigen westlichen Partnern, zu den USA und Japan. Beide Länder reagieren aber sehr empfindlich auf undemokratische Entwicklungen in Südkorea. Weitere wichtige kurzfristige Programmpunkte sind die Anknüpfung von Beziehungen zu China und die Wiederaufnahme der unterbrochenen Gespräche mit Nordkorea. Zwei große Fernziele, die ebenfalls inneren Frieden und politische Auflockerung voraussetzen, sind die Asiatischen Spiele 1986 und die Olympischen Sommerspiele 1988. Von diesen beiden Großveranstaltungen erwartet sich die Regierung große internationale Prestige-Erfolge. (SAD)

Härtere Strafen für Häftlinge in der Sowjetunion

dpa/DW. **Frankfurt**

Ihrer politischen und religiösen Überzeugung wegen sind verhaftete Personen in der Sowjetunion nach Angaben der Internationalen Gesellschaft für Menschenrechte (IGfM) im vergangenen Jahr zu deutlich höheren Haftstrafen verurteilt worden als 1983. Wie die Gesellschaft in Frankfurt mitteilte, wurden 1983 die Angeklagten im Durchschnitt zu drei Jahren und acht Monaten Freiheitsentzug verurteilt. 1984 stiegen dagegen die Strafen auf durchschnittlich sechs Jahre und neun Monate. Zum Jahresende 1984 registrierte die Gesellschaft insgesamt 939 „Gewissensgefangene", die in Gefängnissen oder psychiatrischen Zwangsanstalten saßen.

Hintergründe der strafrechtlichen Verfolgungen waren in der größten Zahl der Fälle ein nicht verborgenes Bekenntnis zu einer Religionsgemeinschaft (332 Inhaftierungen), gefolgt von einem Engagement in der Bürgerrechtsbewegung der Sowjetunion (315) und dem Bemühen um Ausreise aus der UdSSR (149). Bei der Religionszugehörigkeit der bekannten Häftlinge fällt der große Anteil der Evangeliumschristen-Baptisten (sogenannte „nicht-registrierte Baptisten") auf. 175 der 939 Häftlinge bekennen sich zu dieser Religionsgemeinschaft. Es folgen russisch-orthodoxe Christen (91), unierte ukrainische Katholiken (79), bekennende Juden (48) und Lutheraner (38).

Mindestens 21 dieser Gefangenen sind älter als 71 Jahre. Die zahlenmäßig größten Berufsgruppen sind Arbeiter (107), Ingenieure (62), Studenten (51) und Armee-Angehörige. Bei den Nationalitäten halten Russen (329) und Ukrainer (266) die Spitze der Statistik vor Juden (89) und Deutschen (50).

Große Sorge bereitet der IGfM, daß sich von den 939 konkret bekannten Häftlingen viele in sehr kritischem Gesundheitszustand befinden. So sind allein 71 der bekannten Gefangenen schwer herzkrank, 38 von ihnen leiden unter Magengeschwüren. Als akut lebensbedroht gelten der Schriftsteller Wassil Stuss und der Psychiater Anatolij Korjagin.

Im Jahr 1984 registrierte die IGfM sechs Todesfälle unter den Gewissensgefangenen der UdSSR, die infolge von Mißhandlungen oder verweigerter medizinischer Hilfeleistung auftraten. Unter den Toten waren so bekannte Schriftsteller wie Valerij Martschenko und Valentin Sokolow. Die Dunkelziffer bei den ums Leben gekommenen Sowjethäftlingen dürfte allerdings erheblich höher liegen.

IRA-Bomben töten neun Polizisten, einen Soldaten

Die Sicherheitsbehörden befürchten neue Terror-Welle

REINER GATERMANN, **London**

Die seit einiger Zeit bei den nordirischen Sicherheitsbehörden gehegte Vermutung, daß die Provinz vor einer neuen Welle brutaler Gewalt steht, hat sich am Donnerstagabend in furchtbarer Weise bestätigt. Bei einem Granatenangriff auf die Polizeistation in Newry nahe der Grenze zur Republik Irland wurden neun Beamte, darunter zwei Frauen, getötet. Etwa weitere 30 Personen, die meisten Zivilisten, wurden verletzt.

Am selben Abend erschossen Terroristen in Pomeroy einen Soldaten des Ulster-Regiments und verwundeten zwei. Die provisorische IRA bekannte sich zu beiden Anschlägen und ließ wissen: „Dies war eine größere und wohlgeplante Operation, die unsere Möglichkeit unterstreicht, zuzuschlagen, wann und wo immer wir wollen."

Die Polizei in Newry muß denn auch einräumen, daß die Attacke mit größter Präzision ausgeführt wurde. Die Terroristen stahlen einen Lkw und stellten ihn rund 200 Meter von der Polizeistation entfernt auf, die zwar von einer hohen Betonmauer umgeben ist; ein Teil der Diensträume befindet sich jedoch in einer provisorischen fahrbaren Unterkunft. Um 18.32 Uhr feuerten sie etwa acht Granaten ab, von denen vier voll in die Kantine einschlugen, in der sich die Beamten zum Abendessen versammelt hatten. Zwei Granaten zündeten nicht.

Mit neun Toten ist dies das schlimmste Attentat, das während der nunmehr 16jährigen Unruhen in Nordirland auf die Polizei verübt wurde. Die Zahl der in Nordirland getöteten Polizisten ist nach der jüngsten Tat auf 207 gestiegen.

Brutal gemordet

Die provisorische IRA hat außerdem durch drei brutale Morde wieder stärker von sich reden gemacht. Unmittelbar nach einem Gottesdienst erschoß ein IRA-Mitglied einen Gefängnisdirektor – vor der Kirche, zwischen seinen kleinen Kindern stehend. Ein paar Tage später wurden der Fahrer eines Schulbusses und ein von der IRA als Polizeispion verdächtigter junger Mann ermordet.

Nach Abpfiff des Fußball-Weltmeisterschafts-Qualifikationsspiels zwischen England und Nordirland ließ die Irische Nationale Befreiungsarmee (INLA), eine Splittergruppe der IRA, in unmittelbarer Nähe des Belfaster Windsor-Stadions eine kräftige Bombe hochgehen, die Sachschaden anrichtete. Nach einer Vorwarnung konnte die Straße rechtzeitig abgesperrt werden, so daß niemand verletzt wurde. Wie schon Mitte der siebziger Jahre will die INLA mit ihrem Vorgehen Ausländer, vor allem Engländer, von der Teilnahme an Sportveranstaltungen in Ulster abschrekken. „Das nächste Mal bombardieren wir, um zu töten", teilte sie mit.

Die Sicherheitsbehörden in Nordirland sind zwar davon überzeugt, den Terroristen in jüngster Zeit durch verschiedene Aktionen etwas Boden entzogen zu haben. Sie müssen jedoch einräumen, daß vor allem die provisorische IRA weiterhin eine unberechenbare Gefahr bleibt.

1984 gelang es dem Militär, einen Fischkutter mit 7,5 Tonnen Waffen und Munition für die IRA an Bord aufzubringen. Es verstärkt sich auch der Eindruck, daß die Sicherheitsorgane Informanten in das gegnerische Lager eingeschleust haben. Deshalb sei es ihr geglückt, am vergangenen Samstag eine IRA-Patrouille zu stellen; drei Terroristen wurden erschossen.

Geld beschlagnahmt

Die Regierung der Republik Irland ging auch schnell gegen dort plaziertes vermeintliches IRA-Geld vor. Aufgrund eigener Ermittlungen und Informationen aus dem Ausland erfuhr sie, daß auf einem Bankkonto in Dublin umgerechnet etwa 5,5 Millionen Mark liegen, die vermutlich der IRA gehören und von Entführungen, Erpressungen oder aus amerikanischen Quellen herstammen. Mit Hilfe eines im Blitztempo durchs Parlament gepaukten Gesetzes hat die Regierung den Betrag jetzt beschlagnahmt. Der Konteninhaber, ein irisch-amerikanischer Geschäftsmann, behauptet allerdings, das Geld sei für den Aufbau eines irischen Schweinefleischexports in die USA bestimmt gewesen.

In der Statistik über Gewalttaten in Nordirland wird 1984 als ein ruhiges Jahr geführt. Insgesamt kamen 64 Menschen ums Leben, die zweitniedrigste Ziffer seit 1972, als 25 Personen getötet wurden. 1974 erlebte Ulster mit 467 Opfern das bisher schlimmste Jahr. 1984 wurden allerdings mit 866 Verletzten 320 mehr als im Vorjahr gezählt.

Nach dem Überfall auf die Polizeistation in Newry hat der Nordirland-Abgeordnete Ian Paisley für derartige Morde die Wiedereinführung der Todesstrafe gefordert, fand damit jedoch beim Staatssekretär im Nordirland-Ministerium, Nicholas Scott, keine Zustimmung.

Ungarn nennt Vertreibung „unmenschlich"

cgs. **Budapest**

Zum ersten Mal hat ein kommunistisches Regime die Vertreibung der Deutschen nach 1945 als unmenschlich und als politisch falsch bezeichnet. „Die Aussiedlung von Nationalitäten aus ihrer Heimat ist eine antihumane Tat", erklärte Mihaly Korom, ZK-Sekretär und Mitglied des ungarischen Politbüros, während einer Diskussion der Universität Pecs (Fünfkirchen).

Korom, der Professor an der kommunistischen Parteihochschule ist, stellte dann eine Verbindung zwischen der Vertreibung der Deutschen aus Ungarn und der Aussiedlung großer Teile der ungarischen Volksgruppe aus der Tschechoslowakei her. Ebenso wie die Ungarndeutschen seien auch die Slowakei-Ungarn 1945 mit der „Kollektivschuld" belastet worden.

Anlaß für diese ungewöhnliche Stellungnahme war eine Dissertation, die der Inhaber des Lehrstuhls für Marxismus/Leninismus an der Universität Fünfkirchen (Pecs), Istvan Feher, zur Geschichte des Deutschtums in Ungarn vorgelegt hatte. Darin hatte Feher die Aussiedlung der Ungarndeutschen als „Teil des internationalen Klassenkampfes" und als „notwendige Vorsichtsmaßnahme für die Zukunft" gerechtfertigt.

Briefe an DIE WELT

DIE WELT, Godesberger Allee 99, Postfach 200 866, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/30 41, Telex 8 85 714

Mit Berlin – oder gar nicht

Sehr geehrte Damen und Herren,

Herr Neuberger beklagt sich in einem Fernsehinterview darüber, daß Politiker der Bundesrepublik seine Anti-Berlin-Entscheidung mißbilligen, Politik müsse vom Sport ferngehalten werden. Begreift dieser Oberfunktionär denn nicht, daß gerade er einen Kotau vor dem Druck der östlichen Sportpolitruks macht?

Er rechtfertigt sein würdeloses Verhalten mit dem angeblichen Anspruch der deutschen Fußballanhänger; dabei übersieht er, daß die Zahl der potentiellen Stadionbesucher verschwindend gering ist gegenüber der Zahl derjenigen, die ohnehin auf das Fernsehen angewiesen sind, gleichgültig, wo die Spiele stattfinden.

Herr Neuberger besitzt noch die Instinktlosigkeit, auf den angeblich nicht guten Moskau-Boykott im Jahre 1980 hinzuweisen, als sich Herr Daume in gleicher Würdelosigkeit hervortat. Auch die von Herrn Neuberger betonten zwischenmenschlichen Begegnungen, die der Sport erst ermögliche, sind keine Rechtfertigung für seinen Berlin-Verrat; denn auch ihm müßte bekannt sein, daß im kommunistischen Bereich der Sport eine rein politische Propagandafunktion hat.

Mit freundlichem Gruß,
F. Klarmeyer,
Denzlingen

*

Sehr geehrte Redaktion,

ich habe fast zwölf Jahre in West-Berlin gelebt, so daß ich weiß, was die Menschen dort bewegt und welches Gespür sie für delikate politische Probleme haben (mit Ausnahme der alternativen Chaoten); indessen wäre ich auch im Bilde, wenn ich die Berliner Verhältnisse nicht selbst kennengelernt hätte. Mit Sicherheit ist die Stimmung dort so: Entweder eine Europa-Meisterschaft mit Berlin – oder überhaupt keine! Und diese Auffassung sollten wir alle vertreten!

Mit freundlichen Grüßen,
E. Hügel,
Grefrath 1

*

Sehr geehrte Herren,

die allseitige Empörung über den Verzicht auf Berlin als Austragungsort von Europapokal-Fußballspielen ist unverständlich und unglaubwürdig.

Wieso sollte der DFB an Berlin festhalten, wenn Bundestag und Bundesregierung Schlesien (und das übrige Ostdeutschland) aufgeben? Standhaftigkeit gegenüber kommunistischen Forderungen kann man nur dann verlangen, wenn man selber ein Beispiel gibt.

Hochachtungsvoll
V. Gnauck,
Mutterstadt

*

Sehr geehrte Redaktion,

ein Präsident des Deutschen Fußball-Bundes muß hohe menschliche Qualitäten haben. Es geht nicht nur um die runde Kugel, die von 22 Beinen getreten wird, sondern es geht schlichtweg beim DFB um die Solidarität im Sport.

Herr Neuberger hat bewiesen, daß er diese Qualität nicht hat. Alle Fußballfreunde müssen ihm den Rücktritt nahelegen, denn er hat sportlich unfair gehandelt.

Berlin hat Symbolkraft, und dies muß auch Herr Neuberger wissen, denn er allein ist der Deutsche Fußball-Bund, dem wir in Berlin viel zu danken haben. Herr Neuberger bringt den Deutschen Fußball-Bund mit seiner Einstellung (siehe letztes Fernsehinterview) nur in Verruf, und dann dient er nicht mehr der Sache.

Mit freundlichen Grüßen,
Ch. Weidlich,
Berlin 62

*

Sehr geehrte Damen und Herren,

der DFB-Präsident hat u. a. erklärt, daß den meisten seiner Kritiker „die Einsicht in die speziellen Gegebenheiten (fehle), die in der Zusammensetzung des Organisationskomitees für die EM zu sehen sind".

Ist es nicht eher so, daß Herr Neuberger immer noch nicht gemerkt hat, daß es für die Vertreter der osteuropäischen Länder in diesem Komitee keinen „unpolitischen" Sport gibt, sondern nur Politik und Sport, und daß im konkreten Fall der Sport immer und zuerst der politischen Zielsetzung zu dienen hat.

Mit der Ausklammerung oder sogar dem Verzicht von West-Berlin als Austragungsort der EM hat Herr Neuberger genau der sowjetischen Zielsetzung „einer besonderen politischen Einheit West-Berlin" entsprochen. Das kann man wirklich nicht anders als politisch instinktlos bezeichnen. Denn die andere Seite weiß genau, warum sie auf diesem „juristischen Formelkram" beharrt.

Mit freundlichen Grüßen,
Dr. K. Möbius,
Kiel 1

*

Liebe Redaktion,

stellt Euch vor, es wäre Fußball-Europameisterschaft und keiner geht hin!

Wäre dann Herr Neuberger beim DFB immer noch „in"?

Und wenn jeder seine Meinung zu äußern sich traut!

Wäre Herr Neuberger dann „out"?

Mit freundlichen Grüßen
Th. Wiedemann,
Hauenstein

Interpretation

Die Pressefreiheit gehört nicht nur zu den wichtigen Grundlagen unserer Demokratie, sie ermöglicht auch Ihrer Zeitung, den Lesern Ihre – wie ich meine – sehr eigenwillige Interpretation sozialdemokratischer Deutschlandpolitik zu präsentieren. Dieser Interpretation muß ich nachdrücklich widersprechen.

1. Von dem offenbar recht breiten Konsens in der Bundesrepublik über die Grundelemente der Deutschlandpolitik weichen nur diejenigen ab, die die Endgültigkeit der Oder-Neiße-Grenze in Frage stellen.

2. Die Deutschlandpolitik der Union hat zum Stillstand in den deutsch-deutschen Beziehungen geführt. Das ist nicht zuletzt auf den Streit in der Union über die Grenzfrage auf ein mangelndes Verständnis der Grundlagen in der Deutschlandpolitik und auf erhebliche handwerkliche Fehler der Bundesregierung zurückzuführen. Es ist Aufgabe der Opposition, auf solche Fehler und Versäumnissse aufmerksam zu machen. Diese Aufgabe hat die SPD-Bundestagsfraktion in der gestrigen Debatte erfüllt.

3. Daß es daneben Übereinstimmung in deutschlandpolitischen Fragen gibt, habe ich mit der Formulierung „Konsens soweit möglich, kontroverse Auseinandersetzung soweit nötig" vor dem Deutschen Bundestag zum Ausdruck gebracht.

4. Konzeptionelle Anstöße mit dem Ziel, den deutschlandpolitischen Stillstand zu überwinden, bilden den Inhalt der deutschlandpolitischen



Hans-Jochen Vogel
FOTO JUPP DARCHINGER

Entschließung der SPD-Bundestagsfraktion. Es genügt nicht, wenn der Deutsche Bundestag im jährlichen Abstand denselben Beschluß faßt. Die mit den Stimmen von SPD, CDU/CSU und FDP vom Deutschen Bundestag verabschiedete Entschließung zur Lage der Nation vom Februar 1984 gilt weiterhin. Der jetzige Antrag der SPD widerspricht ihr in keinem Punkt. Er baut auf ihr auf. Sozialdemokraten wollen, daß Deutschlandpolitik gestaltet und nicht nur verwaltet wird. Deswegen muß der Bundestag sich mit den politischen Fragen auseinandersetzen, statt lediglich die unumstrittene Geltung von Rechtspositionen wieder und wieder neu zu beschließen.

Hans-Jochen Vogel,
Vorsitzender
der Sozialdemokratischen
Bundestagsfraktion

Wort des Tages

„Es trifft gewiß zu, daß die Hoffnung eine Gnade ist. Aber fraglos ist sie eine schwierige Gnade. Sie fordert zuweilen unsere Bereitschaft, auch im Scheitern eine Chance zu sehen, in der Niederlage eine neue Möglichkeit ... Vielleicht ist die Hoffnung die letzte Weisheit der Narben."

Siegfried Lenz; dt. Autor (geb. 1926)

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe sinnentsprechend zu kürzen. Je kürzer die Zuschrift ist, desto größer ist die Möglichkeit der Veröffentlichung.

Personalien

AUSZEICHNUNGEN

Professor **Walter Z. Laqueur**, amerikanischer Historiker und Publizist, ist mit dem Inter-Nationes-Preis 1984 für Werke der Literatur und Bildenden Kunst ausgezeichnet worden. Der mit 10 000 Mark dotierte Preis, seit 1969 zum sechsten Male vergeben, soll Leistung für die Völkerverständigung fördern oder auszeichnen. Der Publizist und Verleger **Wolf Jobst Siedler** befand in seiner Laudatio den Preis durch das Denken und Schreiben Laqueurs hundertmal gerechtfertigt, und eben darin sieht er in der Auszeichnung eher Bestätigung als Impuls, dessen dieses Land mehr bedarf als die Arbeit Laqueurs. Laqueur, als Sohn eines jüdischen Kaufmanns 1921 in Breslau geboren, emigrierte am Tage der Kristallnacht nach Palästina. Heute Amerikaner, versteht er sich als „Bürger einer internationalen Republik". Von 1955–1965 war Laqueur Herausgeber von „Survey", der führenden Zeitschrift über die Sowjetunion und Osteuropakunde in London. Seit 1964 ist er Direktor des Londoner „Institute for Contemporary History" (Institut für Zeitgeschichte, Wiener Library). Seit 1976 lehrt Laqueur an der Georgetown-Universität in Washington D. C. Sein wohl größter Bucherfolg, „Was niemand wissen wollte" (1981), ist die Aufdeckung der Verschwörung des Schweigens, mit der die Welt die Nachrichten von dem schrecklichen Geschehen in dem von Hitler unterworfenen Europa zudeckte. Der Preisgeber Inter Nationes hat als Mittlerorganisation mit Sitz in Bonn die Aufgabe, durch Vertiefung der Kenntnis über die Bundesrepublik Deutschland zum besseren Verständnis im Ausland beizutragen.

*

Die höchste kulturelle Auszeichnung Straßburgs, die „Goldene Brezel", ist dem Kehler Verleger Dr. **Fritz Foshag** vom Morstadt-Verlag zugesprochen worden. Die Auszeichnung geht damit zum erstenmal an einen Ausländer. Der Preis wird Foshag am 9. März in Straßburg bei einer Feier überreicht, die vom französischen Rundfunk übertragen wird.

EHRUNG

Mit dem Ehrenring des Deutschen Handwerks ist der frühere Bundespräsident **Karl Carstens** in Bonn ausgezeichnet worden. Handwerkspräsident **Paul Schnitker** wies bei der Überreichung des Ehrenringes darauf hin, daß Karl Carstens während seiner Amtszeit als Bundespräsident vor allem das Bemühen des Handwerks unterstützte, neue Lehrstellen zu schaffen.

GEBURTSTAG

Professor **J. F. Volrad Deneke**, Präsident des Bundesverbandes der Freien Berufe, feiert am 8. März seinen 65. Geburtstag. Die Präsidentschaft im Bundesverband hat Deneke 1984 übernommen. J. F. Volrad Deneke hatte in Berlin Nationalökonomie und Sozialwissenschaften studiert. Er arbeitete als Wirtschaftsjournalist und leitete nach dem Zweiten Weltkrieg unter anderem die Pressestelle der deutschen Ärzteschaft. Von 1969 bis 1971 war er Bundesgeschäftsführer der FDP, von 1971 bis 1974 Hauptgeschäftsführer des Hartmannbundes, von 1974 bis 1984 Hauptgeschäftsführer der Bundesärztekammer. In der vierten Legislaturperiode des Bundestages, 1961 bis 1965, war Volrad Deneke für die Liberalen im Deutschen Bundestag als Abgeordneter tätig. Seit 1977 ist er stellvertretender Vorsitzender der „Vereinigung ehemaliger Mitglieder des Deutschen Bundestages". Deneke wurde 1964 Mitbegründer des Instituts für Freie Berufe an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. An der Medizinischen Fakultät der Universität Düsseldorf arbeitet er heute als Lehrbeauftragter für medizinische Publizistik.

VERANSTALTUNG

Ob der deutsche Grünkohl wirklich weltweit zur „Haute Cuisine" gehört, steht noch dahin: Ein Versuch wurde gestartet, als jetzt der feine Wirtschaftspolitische Club Bonn den IATA-Generaldirektor Professor Dr. **Günther O. Eser** zum neuen Grünkohlkönig wählte. Eser versprach bei einem nicht ganz ernst gemeinten Grünkohlessen im Bad Godesberger Rheinhotel Dreesen, der Internationalen Lufttransportvereinigung edlen Grünkohlduft als Standard für das Flugmahl zu empfehlen. Dies nach dem Motto: „Von Bonn nach München, Hamburg, Pisa, von Rom nach Tokio, übern Pol, zähl'n nicht mehr Flugplan, Preise, Visa, nur noch die Frage ‚Habt ihr Kohl'?" Baden-Württembergs Ministerpräsident **Lothar Späth**, seit einem Jahr Grünkohlkönig beim Bonner Club, vertreten durch seinen „Bonner Statthalter", Staatssekretär **Gustav Wabro**, ließ schriftlich mitteilen, „daß unser Kohl in Baden-Württemberg, der weiß statt grün ist und im Genuß Spitze ist, der kultiviertere Kohl ist". Zur Demonstration des kultivierten Kohls aus dem Musterländle überreichte Wabro ein solches Prachtexemplar an Club-Präsident **Reinhard Hauschild**. Ehemalige Kohlkönige waren beim Königsessen dabei, der frühere Bundespräsident **Walter Scheel**, der frühere nordrhein-westfälische Minister **Hermann Kohlhase**, Kölns früherer Oberbürgermeister **Theo Burauen**, Handwerkspräsident **Paul Schnitker** und der Berliner Professor Dr. **Alfred Buch**.

WAHL

Der Vorstand des Städtetages in Baden-Württemberg hat den Stuttgarter Oberbürgermeister **Manfred Rommel** wieder zu seinem Vorsitzenden für die Amtsperiode 1985/86 gewählt. Zu seinen Stellvertretern wurden Oberbürgermeister Dr. **Erhard Klotz** aus Neckarsulm und Bürgermeister **Josef Frank** aus Buchen berufen.

Fast 80jährig ist **Friedrich Arndt**, der „Puppenvater des WDR-Kinderprogramms", in Hamburg gestorben. Dort ist er geboren und aufgewachsen, dort hat er oft auch zusammen mit seiner Frau die Puppen entworfen und teilweise auch gespielt, die das WDR-Kinderprogramm von seinen Anfängen an geprägt und ihm zu seiner Popularität verholfen haben: Kasper, der Hase Cäsar, Hund Wuschel, Lemmi der Bücherwurm und viele, viele andere. Auch das heute noch gespielte Puppenstück „Robbi, Tobbi und das Fliewatüüt" trug seine unverwechselbare Handschrift. Friedrich Arndt fing schon als 18jähriger an zu spielen, baute sich seine eigene Bühne, die Figuren schnitzte sein Bruder. Aus diesen ersten Anfängen entwickelten sich die „Hamburger Poppenspeeler", eine Gruppe, die durch Cafés und Säle zog. Später kamen Vorstellungen für Kinder dazu. Nach dem Zweiten Weltkrieg setzte Arndt zusammen mit **Max Jacob**, dem Leiter und Gründer der „Hohnsteiner Puppenspiele", die Tradition dieser aus dem Erzgebirge stammenden Bühne fort. Nach Jacobs Tod führte er die „Hohnsteiner" weiter.

Die Freude am raffinierten Unterschied

Vision

Eine neue Vision in Wind- und Wettermänteln sind Lackmäntel, die weich und fließend fallen und viele ungewöhnliche Extras haben.

Gr. 36–42 **270.-**



...wo Mode so wenig kostet

AACHEN – AUGSBURG – BERLIN, Joachimstaler Straße – BERLIN-STEGLITZ – BIELEFELD – BOCHUM – BONN
BRAUNSCHWEIG – BREMEN – DORTMUND – DUISBURG – DÜSSELDORF – ESSEN – FRANKFURT – FREIBURG
HAMBURG, Mönckebergstraße – HANNOVER – KARLSRUHE – KASSEL – KIEL – KOBLENZ – KÖLN – MAINZ – MANNHEIM
MÖNCHENGLADBACH – MÜNCHEN, Kaufingerstraße – NÜRNBERG – SAARBRÜCKEN – STUTTGART – TRIER

Gehirnzermarterer in Hinterhof-Waschküchen: Was Erfinder heute leisten

Ein Geldbeutel mit Innenbeleuchtung

Bei Robert Lembkes TV-Dauerbrenner hätte diese Sparte sicherlich noch eine Chance; beim Einwohnermeldeamt zieht die Angabe mit Sicherheit nicht: „Erfinder" ist nach Meinung derer, die es angeht, kein Beruf, sondern eher Berufung.

Warum hat ein cleverer Techniker, der an seiner ihm anvertrauten Maschine einen von 12 Ölnippeln wegrationalisiert – im Lichte der Öffentlichkeit besehen – einen besseren Status, als der wackere Gehirnzermarterer in seiner Hinterhof-Waschküche? Nur, weil ersterer die dicke Vorstands-Prämie für seinen Verbesserungsvorschlag einsteckt und den Stückpreis der hergestellten Büroklammer um 0,002 Pfennig drückt? Aber so ist das nun mal mit den Erfindern: Privat-Tüftler werden nach wie vor belächelt und in die Ecke der Skurrilität gerückt.

Immerhin: Rund 60 Prozent der Neuheiten – ob sinnvoll oder nicht –, die auf Erfindermessen präsentiert werden, stammen von dafür bezahlten Profis aus den Entwicklungslabors der Industrie, 40 Prozent steuern Selfmade-Erfinder bei. Diese, stets eifrig um den Beweis bemüht, daß sich wahre Kreativität nur beim ungebremsten Brainstorming in ihren grauen Zellen einstellt, wollen den schwerfälligen Entwicklungsabteilungen eine Nasenlänge voraus sein, den staatlichen Wirtschaftsankurblern mal zeigen, was eine Harke ist. Das (ver)führt oftmals dazu, daß sich Innovationen zwischen Nützlichem und Kuriositätenverschnitt, zwischen Knüllern und Humbug ansiedeln. Die marktwirtschafliche Bedeutung ist mathematisch einfach zu beschreiben: gleich Null.

Kommerziell erfolgreich sind nur die wenigsten, nicht zuletzt, weil das Geflecht unserer Rechtsordnung die Absicherung des Erfundenen nervenaufreibend und teuer werden läßt. Manche Profis haben längst den

Beruf Erfinder – So., ARD, 22.05 Uhr

Dunstkreis des Feierabend-Tüftlers verlassen und es zu Reichtum und Ansehen gebracht: Die amerikanische Chefsekretärin, die ihre Schreibmaschinen-Vertipper leid war und die allbekannte weiße Kleckerfarbe erfand, starb als Multimillionärin; Mini-Edisons stellen heute Kugelschreiberpaste im Keller ihres Einfamilienhauses her. Monopolisten produzieren Schnupftabak und PVC-Einlagen für Kronkorkenverschlüsse. Ist die Idee erst einmal geboren, der Schutz erteilt, die Marktlücke da, kann der Rubel rollen. Schön wär's...

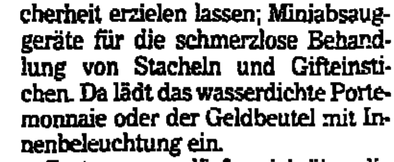
Bequemer und sicherer soll alles werden: Energie, Gesundheit, Umweltschutz und Freizeit rangieren auf der Neuheitenskala ganz oben. Nicht repräsentativ ist die Unzahl nutzloser Kinkerlitzchen, high-tech-Abfallprodukte mit viel Brimborium: Spezial-Rechenschieber, mit dem sich Lottogewinne angeblich mit größerer Sicherheit erzielen lassen; Miniabsauggeräte für die schmerzlose Behandlung von Stacheln und Gifteinstichen. Da lädt das wasserdichte Portemonnaie oder der Geldbeutel mit Innenbeleuchtung ein.

Gastronomen dürfen sich über die Pfeffermühle mit elektronischer Diebstahlsicherung freuen. Nicht nur Pyromanen soll die mit roter Flamme brennende Kerze inspirieren. Sicherheitsbänder mit Anti-Finger-Quetscheffekt an widerspenstigen Türen wollen ebenso an den Mann gebracht werden wie Kinderdreiräder, die mit den Händen fortzubewegen sind. Auch die Jünger des Lukullus schlagen hin und wieder bei Schaumschlägereien kräftig zu. Ein Eierkonzentrat für die Herstellung von Omeletten, Eierspeisen und Backwaren entfleuchte dem Versuchsküchenstadium und war plötzlich in aller Munde.

Mit Akribie durchforsten clevere Verkaufsstrategen Erfindermessen; der Augen-Klau erfüllt bekanntlich noch keinen Straftatbestand. Zu futuristisch mutete vor Jahresfrist den Messe-Juroren eine „Vorrichtung zur Kontaktaufnahme mit Verstorbenen" an; Gedankenakrobatik als Spiel ohne Grenzen. Verwegen wird es, wenn ein Gerätchen ins Spiel kommt, das „die Existenz eines elektromagnetischen kosmischen Äthers und dessen Leistungsvermögen beweist" – was immer das sein mag.

Geistige Höhenflüge mit Vollgas lassen weltverbessernden Kantonisten, die dem praktischen Erdenleben längst entsagt haben, genügend Platz zum Abheben. Wen wundert's, daß Einsteins Relativitätstheorie nicht nur angezweifelt, sondern schon einige Male „beweisbar" widerlegt ist.

DIETER THIERBACH



ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

KRITIK

Minister in der Mangel

Schwer verständlich, was Heiner Geißler sich davon versprach, an einer Sendung mit dem mehrdeutigen Titel „Wie gewinnt man die Frauen?" in der Reihe **5 nach 10** teilzunehmen. Damit ließ sich der Familienminister ohne Not in die Rolle des CDU-Generalsekretärs drängen, dem es so kurz vor den Frühjahrswahlen weniger um die Familie als um Partei-Interessen ging.

Daß er vor dem gnadenlosen Feministinnen-Gericht, vor das er gezerrt wurde, nicht den Schatten einer Chance hatte, war leicht vorauszusehen. Beim ZDF versteht man sich bestens darauf, ein Fernseh-Tribunal mit ungenierter Schlagseite zu programmieren. Die mit Vorbedacht komponierte Damenrunde war entschlossen, sich keinesfalls „gewinnen" zu lassen.

Heiner Geißler, in der Regel nicht sprachlos, kam kaum zu Wort, wurde aber von einigen der „Female Chauvinists", die sich gegenseitig das Wort aus dem Mund rissen, fortwährend beschuldigt, sie nicht zu Wort kommen zu lassen. So wurde er von fünf nach zehn bis lang nach Mitternacht auf seinem Arme-Sünder-Stuhl immer kleiner.

Seine Versuche, sich als Anwalt der Frauenrechte darzustellen, ernteten höhnische Abweisung. Sein familienpolitisches Konzept des Schwangerschaftsurlaubes und des Erziehungsgeldes wurden als schäbige Almosen und staatliche Einmischung in die weibliche Selbstbestimmung verächtlich abgelehnt.

Eine bedrückende Darbietung. Man redete nur von Geld und von dem, was die Frauen vom Staat, der Gesellschaft und den Männern zu verlangen haben. Eine einsame Stimme, die es wagte, an die immateriellen Werte der Familie zu erinnern, blieb unbeachtet.

Da durfte auch der Vorwurf nicht fehlen, der Familienminister verfolge bevölkerungspolitische Ziele. Natürlich mußte er das bestreiten. Aber der erschöpfte Zuschauer fragte sich am Schluß, was an Geburtenförderung in einem Land mit der niedrigsten Geburtenrate der Welt so verwerflich sein soll.

HEINZ BARTH

VIDEO aktuell

In „Silent Movie" blieb er stumm wie ein Fisch, nun singt er – gemeinsam mit seiner Frau Anne Bancroft – richtige, schöne Shownummern und dickt damit ein Remake an, dessen Vorlage von Ernst Lubitsch (1941) schon satirisch fett genug war: **Sein oder Nichtsein**, Mel Brooks' höllisch komische Version der damals in Hollywood entstandenen Persiflage auf den Gröfaz, flicht gleich noch Chaplins „Großen Diktator" ein: Brooks ist ein Poseur, der offenbar alles kann, ohne je plump zu wirken.

Hier ist er der Hitler-Darsteller einer auf Shakespeares „Hamlet" geeichten Theater-Truppe, die in Polen spielt, als die Deutschen einmarschieren. Anna, in Spiel wie Leben Brooks/Bronskis Frau, flirtet in der Garderobe mit einem Fliegerleutnant, dessen Geheimauftrag zur Überlistung der Braunen die ganze Schauspielergruppe hineinzieht in ein furioses Theater vor dem Theater: Bronski als der Führer entfaltet sein ganzes Talent, um die neuen Herren heillos konfus zu machen. Brooks kann sich hier voll ausspielen und hat in der phantastischen Anne Bancroft eine Garantin dafür, hier nichts in Klamotte umkippen zu lassen. Regie in dieser (vierten) Brooks-eigenen Produktion führt Alan Johnson (CBS/Vox Video).

*

Philipp Dimitrious, Architekt in den USA, steigt aus und sucht in einer Robinsonade das wahre Leben zu führen, mit Freundin Miranda auf einer Griecheninsel. Doch schnell wird das gesuchte Abenteuer zur Qual: Er vermißt TV und Hi-Fi, sie das normale Leben mit Haus und Kühlschrank. Zu allem Pech taucht auch noch Philipps Frau an Bord einer Jacht vor der Insel auf und macht die verdrängte Vergangenheit vollends wieder zur anstrengenden Gegenwart. Ein Sturm kommt auf, bringt das Boot zum Absaufen; die ganze Insel in Unordnung und am Ende die Familie Dimitrious wieder glücklich zusammen.

Regisseur Paul Mazursky („Eine entheiratete Frau") hat sich Shakespeares „Sturm" vorgenommen, so gründlich verfremdet und zu einem Film mit Tiefgang verarbeitet, daß ihm mit **Der Sturm** doch eine höchst vergnügliche Sozialsatire gelungen ist nach dem Motto: Was stellt sich ein Mittelklassebürger eigentlich unter Glück vor?

Daß ihm das gelungen ist, liegt vor allem an John Cassavetes und seiner Frau Gena Rowlands, die ihr Handwerk bestens verstehen: Cassavetes ist selbst Regisseur außergewöhnlich guter Filme („Ehemänner"), Kultfigur einer „Factory", zu der u.a. Peter Falk gehört und in der oft nach Herzenslust vor den Kameras improvisiert wird. Shakespeare sehr frei und wie „mit links" gespielt (RCA/Columbia Video).

*

Wo Graham Chapman, John Chese, Terry Gilliam, der Song-Schreiber Eric Idle & Co hinlangen, wächst kein Gras mehr, trägt, am Ende, der Boden philosophischer Erkenntnis keine Frucht. Nicht nur Anglophile werden den rabenschwarzen Humor von Monty Pythons Komikergeschwader zu schätzen wissen, als Schöpfer blühendsten Blödsinns ebenso wie als bösartigste Satiriker.

Den Sinn des Lebens hat sich die Company vorgenommen und zu einer respektlosen Orgie, in der weder Geburt noch Empfängnis, Maloche oder Alter verschont bleiben, der Fetisch Mammon ebenso hergenommen wird wie Konsumzwang, Umwelt-Raubbau und Romantik. Die Pythons toben sich aus wie Irre, und das ist bis auf den nervig-melodramatischen Auftakt ein teuflisches Fest der Sinne. Der Sinn des Lebens? Monty Python richtig zu verstehen (CIC Video).

*

In der letzten Woche starb Clarence Nash, jenes Stimmwunder, das einen Kinostar erst so richtig menschlich machte, einen Star, der mit seinen 51 Jahren noch so taufrisch ist wie eh und je. Kritische Betrachter mögen seine darstellerische Leistung zuweilen überzogen finden, Gestik und Ausdruck als allzu „simpel" abtun.

Weit gefehlt: *Kein* amerikanischer Leinwandstar vermag mit seinem ans Herz greifenden Spiel des Betrachters Gefühle dermaßen aufzuwühlen, Gejauchz und Mit-Leid so zu konzentrieren: Donald Duck, die berühmteste Ente der Welt, ein Komödiant wider Willen, ständig im Clinch mit den Unbilden des Lebens, ist der Beste.

Und das beweist unter anderem die Kassette **Donald – Ich bin der Größte**, die neueste Show in der gesamten Donald-Duck-Staffel, die von der Firma Eurovideo vertrieben wird – für Freunde dieses Schnabel-Fabeltiers endlich geballter Entenspaß und ein erquickliches Erinnerungsstück an Donalds Animator Clarence Nash.

a-tz

Samstag





ARD

13.15 Programmvorschau
13.45 Nachbarn
Skizzen aus Mittel- und Osteuropa
14.30 Sesamstraße
15.00 Musikantenstadl
Mit Vico Torriani, dem Akkordeonorchester Hallein u. a.
Moderation: Karl Moik
16.30 Das Krankenhaus am Rande der Stadt
11. Teil: Intrigen
Alzbeta geht für ihren Mann Karl, der habilitieren will, bei Dr. Blazey auf die Barrikaden, denn dieser sieht es nicht gerne, daß ein ihm Untergebener eine höhere Qualifikation aufweisen soll, als er selbst. Mit Hilfe der derben Landärztin Dr. Fastova gelingt es aber, ihn schließlich doch umzustimmen . . .
18.00 Tagesschau
18.05 Die Sportschau
U. a. Fußball-Bundesliga / Leichtathletik: Hallen-Europameisterschaften in Athen
Dazw. Regionalprogramme
20.00 Tagesschau
20.15 Verstehen Sie Spaß?
Kurt Felix und Paola präsentieren Streiche mit der versteckten Kamera
Regie: Max Sieber
Live aus der Sporthalle Böblingen
22.00 Ziehung der Lottozahlen
Spiel 77
Tagesschau
Das Wort zum Sonntag
Pfarrer Dr. Bernhard Gertz, Bochum
22.20 Fluchtweg St. Pauli
Großalarm für die Davidswache
Deutscher Spielfilm (1971)
Mit Horst Frank, Christiane Krüger, Heinz Reincke u. a.
Regie: Wolfgang Staudte
23.45 Show um Show
Revue-Girls in Paris
0.45 Tagesschau

ZDF

11.00 Programmvorschau
11.30 Einführung ins Mietrecht
8. Folge: Bittere Wahrheiten
12.00 Nachbarn in Europa
14.00 Diese Woche
Schlagzeilen und Bilder
14.20 Damals
Hitlerjugend im Krieg
14.30 Die „Junge Welt" der DDR
Hinter den Kulissen eines FDJ-Verlags
15.00 Hits in Clips
15.45 Jagdszenen in Hollywood
Mit Tom und Jerry
16.00 Das Gesetz der Liebe
Deutscher Spielfilm (1945)
Mit Hilde Krahl u. a.
Regie: Hans Schweikart
17.15 Danke schön
17.25 heute
17.30 Länderspiegel
Vorwahlberichte aus Berlin und dem Saarland / Neue Staatskanzlei in München? / Zensuren für Müllkippen / Bericht aus dem Bundesrat
Moderation: Helmut Schimanski
18.20 Polizeiarzt Simon Lark
Das große Los
19.00 heute
19.30 Macht die Bäume wieder grün
Mein Freund – der Wald
Mit Reinhard Mey
20.15 Die Tiefe
Amerikanischer Spielfilm (1976) nach dem Roman „The Deep"
Mit Robert Shaw, Jacqueline Bisset, Nick Nolte u. a.
Regie: Peter Yates
22.15 heute
22.20 Aktuelles Sport-Studio
23.35 Francis Durbridge: Die Puppe
Zweiter Teil des Fernsehfilms
1.15 heute
Anschl. Gute Nacht-Musik
Johannes Brahms: Vergebliches Ständchen
Hildegard Heichele, Sopran; Barton weber, Klavier

SAT 1

13.30 Solid Gold
14.00 Die Waltons
15.00 Krokodil
Am und im Wasser
15.30 Musicbox
16.30 Kum Kum
Eine Halskette für Ful Ful
17.00 Drei Mädchen und drei Jungen
Maricas große Fete
17.30 Happy Days
Das Tanzturnier
18.00 Solid Gold Hits
oder Regionalprogramm
18.30 APF blick:
Nachrichten und Quiz
18.45 Hauptsache Ferien
Deutscher Spielfilm (1972)
Mit Peter Alexander, Christiane Hörbiger, Theo Lingen
Regie: Peter Weck
20.30 Abenteuer in wilden Wassern
Der Franklinfluß in Tasmanien, dem kleinsten Staat Australiens, bahnt sich seinen Weg durch unbegehbare Gebirge und durch bis zu 2000 Jahre alte Urwälder.
21.30 APF blick:
Aktuell,
Rundblick,
Sport und Wetter
22.15 Meteor
Amerikanischer Spielfilm (1979)
Mit Sean Connery, Natalie Wood, Karl Malden u. a.
Regie: Ronald Neame
Nur noch sechs Tage soll es dauern, bis der mächtige Meteorit Ikarus die Erde erreicht und eine weltweite Naturkatastrophe auslöst.
0.05 APF blick:
Letzte Nachrichten
0.10 Ben
Amerikanischer Spielfilm (1972)
Mit Lee Harcourt Montgomery, Joseph Campanella, Arthur O'Connell u. a.
Regie: Phil Karlson
Fortsetzung des Films „Willard", in dem ein Mann von einem Rudel Ratten überfallen und bis zur Unkenntlichkeit verstümmelt wird.

III.

WEST

19.00 Aktuelle Stunde
20.00 Tagesschau
20.15 Sport im Westen
21.00 Gott und die Welt
21.30 Idomeneo
Oper von Wolfgang Amadeus Mozart
Musikalische Leitung: Bernhard Haitink
0.30 Letzte Nachrichten

NORD

19.00 Hobbythek
19.45 Der Sternenhimmel im März
20.00 Tagesschau
20.15 Affäre Blum
Fernsehspiel von R. A. Stemmle
22.15 Vor vierzig Jahren
22.40 Heimatabend
Ober-Bairisches mit Gerhard Polt und Gisela Schneeberger
23.25 Nachrichten

HESSEN

18.45 Die Madonna weint nicht mehr
19.20 Sport-Journal
20.00 Von Hamburg nach Hollywood
20.45 Die Rache des Ungeheuers
Amerikanischer Spielfilm (1955)
22.10 Jack Arnold erzählt (4)
22.20 Johannes Brahms: Sinfonie Nr. 4 e-Moll
Die Wiener Philharmoniker
Leitung: Leonard Bernstein

SÜDWEST

19.15 Island per Mofa
20.00 Klassengeflüster
Schweizer Spielfilm (1982)
21.25 Muzio Clementi
Momente im Leben eines Komponisten
22.25 Treffpunkt im Unendlichen
Ein Film nach Klaus Mann
1.05 Nachrichten

BAYERN

18.45 Rundschau
19.00 Strandpiraten an kalten Küsten
Skua – Die große Raubmöwe
19.45 Lese-Zeichen
20.15 Im Westen nichts Neues
Englischer Spielfilm von Paul Monash
22.45 Rundschau
23.00 Z. E. N.
23.05 Eine Winterreise
George Sand und Frédéric Chopin auf Mallorca
23.50 Rundschau

3SAT

18.00 Bilder aus Österreich
19.00 heute
19.30 Pseudonym Hans Fallada
Aus dem Leben des Rudolf Ditzen (1893–1947)
Vor dem Hintergrund der Weltwirtschaftskrise, des Dritten Reichs und der unmittelbaren Nachkriegszeit entwirft der Autor eine Porträtskizze Hans Falladas oder, wie er mit bürgerlichem Namen hieß, Rudolf Ditzens.
21.00 Aspekte
Kulturmagazin
21.45 Junge Künstler musizieren
Österreichisches Bundesjugendorchester
mit Werken von Debussy und Mendelssohn-Bartholdy
Aufzeichnung eines Konzerts aus dem großen Stadtsaal in St. Pölten, Niederösterreich
22.30 Begegnungen
„Leben ist Lernen"
Franz Kreuzer im Gespräch mit Konrad Lorenz
2. Teil
23.40 3SAT-Nachrichten

Sonntag



ARD

8.45 Programmvorschau
9.15 Die Sendung mit der Maus
9.45 Die Welt der Griechen (1)
10.30 Woche der Brüderlichkeit
Juden und Christen in der Verantwortung
12.00 Internationaler Frühschoppen
Kein Ausweg zwischen Grubenstreik und Pfundsturz? – Englands Dilemma und die Eiserne Lady
12.45 Tagesschau
mit Wochenspiegel
13.15 Ludwig van Beethoven
„Tripelkonzert", op. 54 C-Dur
13.55 Magazin der Woche
14.35 Ein Platz an der Sonne
Psychiatrisches Krankenhaus, Rickling
14.40 Die kleine Hexe (1)
15.10 Sturmfahrt nach Alaska
Amerikanischer Spielfilm (1952)
Mit Gregory Peck, Ann Blyth, Anthony Quinn u. a.
Regie: Raoul Walsh
16.50 Film aktuell
17.00 Evangelischer Vespergottesdienst
17.30 ARD-Ratgeber Gesundheit
18.15 Wir über uns
18.20 Tagesschau
18.23 Die Sportschau
19.20 Weltspiegel
Mozambique: Von Hunger und Kleinkrieg zermürbt / China: Das neue Lebensgefühl / Frankreich: Der Bürgermeister von Nimes / USA: Die Tänzerin im Tal des Todes
Moderation: Gerd Ruge
20.00 Tagesschau
20.15 Das Boot (3)
Letzter Teil des Fernsehfilms
21.55 Die Kriminalpolizei rät
22.00 Tagesschau
22.05 Beruf Erfinder
oder die „Erdenschwere von Höhenflügen"
22.50 Gesucht wird . . .
Franz Stuschka – KZ-Kommandant
23.35 Tagesschau

ZDF

10.00 Programmvorschau
10.30 Die Stadtschreiber
11.30 Mosaik
12.00 Das Sonntagskonzert
Tito Gobbi – der große Bariton
12.45 heute
12.47 Sonntagsgespräch
Gast: Gaston Thorn; Gastgeber: Ingeborg Wurster
13.15 Völker im Abseits
Die Bishnois – Naturschützer in Indien
13.45 Anderland
14.15 Taubenjule
15.25 Alice im Wunderland
15.50 Die Fraggles
16.15 Ein-Blick
Frau Doktor und die käufliche Schönheit
16.30 Lou Grant
17.20 heute
17.22 Die Sport-Reportage
18.15 Tagebuch (kath.)
18.30 Die Muppets-Show
Gaststar: James Coburn
19.00 heute
19.10 bonner perspektiven
Aussichten: Wie sicher sind die Renten? / Forderung: Beamte zur Kasse / Gast im Studio: Bundesarbeitsminister Norbert Blüm
Moderation: Bodo H. Hauser
19.30 Der eiserne Weg
Die Geschichte des Veit Kolb
Letzter Teil: Die letzte Reise
20.30 Opern-Gala
Wohltätigkeits-Konzert der Marianne-Strauß-Stiftung
Es spielt das Bayerische Staatsorchester
22.00 heute / Sport
22.15 Die Strohpuppe
Englischer Spielfilm (1964)
Mit Gina Lollobrigida, Sean Connery, Ralph Richardson u. a.
Regie: Basil Dearden
0.10 heute
Anschl. Gute Nacht-Musik
Fritz Kreisler: Liebesfreud

SAT 1

12.00 Henry Miller
Ein Film von Michèle Arnaud
13.00 Charley Chase Festival
Der Herzog im Flaschenzug
13.30 Solid Gold
14.00 Die Waltons
Das Angebot
15.00 Die Fälle des Herrn Konstantin
Der Cumulus-Club
15.30 Musicbox
Videoclips der Pop- und Rockmusik, Pop-Infos, Interviews mit Stargästen, Gags, Überraschungen
16.30 Kum Kum
Clopedio sucht einen Schüler

...und am Sonntag WELT am SONNTAG

17.00 Drei Mädchen und drei Jungen
Das Tagebuch
17.30 Happy Days
Arnold's Hochzeit
18.00 Solid Gold Hits
oder Regionalprogramm
18.30 APF blick:
Nachrichten und Quiz
18.45 Kino-Rückblende
Ein Film und seine Geschichte erzählt von prominenten Gästen im Studio
Anschließend:
Meine Tochter – Deine Tochter
Deutscher Spielfilm (1972)
Mit Chris Roberts, Georg Thomalla, Peter Weck, Heinz Reincke u. a.
Regie: Werner Jacobs
20.30 Matt Houston
Die Frau in Weiß
Wade Kimball, ein Ex-Polizist wurde wegen Mordes verurteilt. Bei einer erneuten Aufnahme des Gerichtsverfahrens gelingt ihm die Flucht . . .
21.30 APF blick:
Aktuell,
Rundblick,
Sport und Wetter
22.15 Kuckucksei im Gangsternest
Deutscher Spielfilm (1969)
Mit Hanna Schygulla, Herbert Fux, Rainer Basedow u. a.
Regie: Franz-Josef Spieker
23.45 APF blick:
Letzte Nachrichten

III.

WEST

19.00 Aktuelle Stunde
20.00 Tagesschau
20.15 Mordfall Descartes
Eine kriminalistische Spekulation
21.00 Auslandsstudio
21.45 Nur keine Hemmungen (1)
22.30 Heimatabend
Ober-Bairisches mit Gerhard Polt und Gisela Schneeberger
23.15 Experimento
23.25 Letzte Nachrichten

NORD

19.15 Die ersten Menschen (5)
20.00 Tagesschau
20.15 Sport III
21.15 Lysistrata
Von Aristophanes
Übersetzt von Erich Fried
22.45 Atombombe und Meditation
Ein Leben in Japan
23.15 Nachrichten

HESSEN

19.30 Sportkalender
20.15 Berührungen
Musikalische Geschichte mit Gitte Haenning
20.55 Drei aktuell
21.00 Revolution auf leisen Tasten
Neue Medien verändern die Bürolandschaft
21.45 Die Körperfresser kommen
Science-fiction-Film (1978)

SÜDWEST

18.00 Hobbythek
18.45 Am Ufer des Eisvogels
19.00 Der Doktor und das liebe Vieh (5)
19.55 Südwest-Sonntag
20.40 Prominenz im Renitenz
Nur für Baden-Württemberg:
21.55 Sport im Dritten
22.25 Boris Becker
Ein deutsches Tenniswunder
22.55 Nachrichten
Nur für Rheinland-Pfalz:
21.55 Flutlicht
22.40 Die verwundete Landschaft

BAYERN

18.45 Rundschau
19.00 Eine bayerische Expedition
19.45 Anna Favetti
Deutscher Spielfilm (1938)
21.20 Durch Land und Zeit
21.25 Rundschau
21.40 Auslandsreporter
22.10 Eine ganze Nacht
Belgischer Spielfilm (1981/82)
23.40 Rundschau

3SAT

18.00 Hitparade im ZDF
Präsentiert von Viktor Worms
19.00 heute
19.15 Sonntagskino
Carmen Jones
Amerikanischer Spielfilm (1954)
Mit Dorothy Dandridge, Harry Belafonte, Olga James u. a.
Regie: Otto Preminger
Die berühmte Verfilmung einer Musical-Version von Bizets „Carmen", ausschließlich mit schwarzen Darstellern.
21.00 Erinnern Sie sich . . .
Starparade
mit Rainer Holbe
22.40 Zum Beispiel Roy Black
Ein Schlagersänger und sein Publikum
23.10 3SAT-Nachrichten



Shamir zu Strauß: Keine Frage der Realpolitik

AP/rtr. Tel Aviv

Der bayerische Ministerpräsident Franz Josef Strauß hat in Israel seine Befürwortung des Verkaufs westdeutscher Leopard-2-Panzer an Saudi-Arabien noch einmal verteidigt. Auf einer Pressekonferenz in Tel Aviv sagte Strauß, er könne nicht einsehen, *warum eine deutsche Waffe in* den Händen von Arabern für Israel gefährlicher sei als eine französische, britische oder amerikanische. Obwohl diese Länder offen Waffen an Saudi-Arabien verkauften, glaube er nicht, daß sie Israel sabotieren wollten, sagte Strauß.

Der CSU-Vorsitzende wies die Ansicht zurück, daß die Bundesrepublik Deutschland keine Waffen an arabische Staaten verkaufen sollte, weil sie wegen der während der Nazi-Zeit verübten Verbrechen an Juden eine moralische Verantwortung gegenüber Israel trage. Strauß sprach sich für eine engere Zusammenarbeit zwischen Israel und der Bundesrepublik Deutschland auf dem Gebiet der Rüstungsindustrie aus. Eine solche Kooperation wäre für beide Länder nützlich, sagte der Ministerpräsident.

Der israelische Außenminister Yitzhak Shamir, mit dem Strauß zum Abschluß seines Besuches am Freitag zusammentraf, wies dessen Argumentation nachdrücklich zurück und nannte den Gedanken an deutsche Waffen in saudiarabischen Händen „unerträglich". Die Frage könne „nicht mit Mitteln der Realpolitik" behandelt werden. Shamir sagte dem Gast aus München bei der knapp einstündigen Unterredung ferner, daß die Nahost-Initiative des ägyptischen Präsidenten Hosni Mubarak für Israel wenig Bedeutung habe. Sie ziele hauptsächlich auf einen Dialog zwischen den USA und der PLO ab.

Als politisches Hauptthema seines Israel-Besuchs nannte Strauß den Golfkrieg zwischen Iran und Irak. In diesem Konflikt sehe er eine größere Gefahr für den Nahen Osten als in den israelisch-arabischen Differenzen. Strauß sprach sich gegen die Absicht der Bonner Regierung aus, die Bestreitung der Morde an Juden durch Nationalsozialisten unter Strafe zu stellen. Es sei sehr fraglich, ob man die Verfälschung der Geschichte durch Gerichte bekämpfen lassen sollte.

Gemeinsame Resolution zur Deutschlandfrage?

Hoffnungen in der Koalition / Arbeitsprogramm beschlossen

BERNT CONRAD, Bonn

Die Koalitionsfraktionen CDU/CSU und FDP wollen versuchen, trotz der in der Bundestagsdebatte über die Lage der Nation zutage getretenen Differenzen doch noch einen gemeinsamen Entschließungsentwurf mit der SPD zustande zu bringen. Diese Absicht gehört zu einem deutschlandpolitischen Arbeitsprogramm, das von der Arbeitsgruppe Deutschlandpolitik der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und dem Arbeitskreis Außen-, Sicherheits- und Deutschlandpolitik der FDP-Fraktion ausgearbeitet worden ist. In dem Programm heißt es, die Union und die FDP hielten unverändert „eine Gemeinsamkeit in den Grundfragen der Deutschlandpolitik" für wünschenswert.

Die Sozialdemokraten hatten zu der Bundestagsdebatte einen eigenen Entschließungsentwurf eingebracht, der sich in wichtigen Punkten von einer 1984 mit den Stimmen von CDU/CSU, FDP und SPD beschlossenen Resolution unterschied, die in diesem Jahr von den Koalitionsfraktionen erneuert worden ist.

Der SPD-Fraktionsvorsitzende Hans-Jochen Vogel hat inzwischen erklärt, die mit den Stimmen seiner Partei, der CDU/CSU und der FDP im Februar 1984 verabschiedete Entschließung zur Lage der Nation „gilt weiterhin". Der jetzige Antrag der SPD widerspreche ihr in keinem Punkt, sondern baue auf ihr auf.

Nicht konsensfähig

Der deutschlandpolitische Sprecher der CDU/CSU, Eduard Lintner, erklärte, es gebe keine Erklärung dafür, weshalb die SPD in ihrem Resolutionsentwurf den Deutschlandvertrag und die Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts vom 31.7.1973 und vom 7.7.1975 als Grundlagen der Deutschlandpolitik weggelassen habe. Über Gemeinsamkeiten könne erst diskutiert werden, wenn dies ausgeräumt sei.

Die SPD, so bemängelte Lintner, stelle immer wieder Dinge zur Diskussion, die auch nach den Aussagen der SED nicht konsensfähig seien. Die SED könne dann ihrerseits gar nicht anders, als auf diese Dinge einzugehen. „Die SPD leistet damit der Deutschlandpolitik keinen guten Dienst."

Der stellvertretende FDP-Fraktionsvorsitzende Uwe Ronneburger kritisierte, daß die SPD in ihrem Antrag die Forderung nach Respektierung der „DDR"-Staatsbürgerschaft aufnehme, obwohl Ost-Berlin deutlich gemacht habe, daß zur Erfüllung seiner Forderungen eine Änderung des Grundgesetzes erforderlich sei. Auch der von der SPD verwendete Begriff „Sicherheitspartnerschaft" könne ohne nähere Erläuterung nicht hingenommen werden.

Erst Statusfragen klären

Das gemeinsame Arbeitsprogramm der Koalition – das noch von den Fraktionen bestätigt werden muß – soll nach den Worten Lintners „Aktualitäten gerecht werden" und Grundlagen für die künftige praktische Arbeit in der Deutschlandpolitik schaffen. Im einzelnen sieht das Papier unter anderem vor:

- Die Bundesregierung soll ersucht werden, rechtzeitig vor Beginn der KSZE-Menschenrechtskonferenz in Ottawa Anfang Mai einen Bericht über die menschenrechtliche Lage der Deutschen in der „DDR" und in Osteuropa vorzulegen.
- Mit einer Großen Anfrage soll eine Bestandsaufnahme über die „Behandlung der deutschen Frage in den Bildungseinrichtungen der Bundesrepublik und der DDR" herbeigeführt werden.
- Die Bundesregierung soll einen ausführlichen Bericht über die Darstellung der deutschen Frage im internationalen Rahmen geben.
- Besonderen Nachdruck will die Koalition auf die Behandlung des Themas „Umweltschutz" im Verhältnis zur „DDR" legen.
- Trotz genereller Verbesserungen sollen Härten und Widrigkeiten auf den Transitstrecken nach Berlin und im Reiseverkehr durch die „DDR" nicht hingenommen werden.
- Beide Arbeitsgruppen äußerten die Auffassung, daß im Zusammenhang mit der Forderung nach Aufnahme offizieller Beziehungen zwischen dem Bundestag und der „DDR"-Volkskammer zunächst die damit zusammenhängenden Statusfragen, insbesondere die Stellung der Berliner Abgeordneten, zweifelsfrei geklärt sein müssen.

Seite 2: Geschichte als Knüppel
Seite 5: Leserbrief von H.-J. Vogel

Vorstoß gegen Asylmißbrauch

Anträge im Bundesrat / Frankreich will in Ost-Berlin vorstellig werden

Ke./kie. Bonn

Im Bundesrat sind gestern von den Ländern Baden-Württemberg/Bayern und Berlin zwei parallele Entwürfe zur Änderung des Asylverfahrensgesetzes vom Juli 1982 eingebracht worden. Ziel beider Vorlagen ist es, dem Asylmißbrauch entgegenzuwirken. Gleichzeitig verstärkt sich in der Asylfrage der europäische Druck gegenüber der „DDR".

Die Bundesratsvorlagen empfehlen, Maßnahmen zu ergreifen, die illegale Einreise von Ausländern über die „DDR" und Ost-Berlin nach West-Berlin einzudämmen und Fluggesellschaften aufzufordern, in die Bundesrepublik keine Ausländer mehr einzufliegen, die nicht über die notwendigen Sichtvermerke verfügen. Bei Asylbewerbern, die aus einem Drittstaat einreisen, in dem kei*ne politische Verfolgung droht, soll in* Zukunft vorausgesetzt werden, daß sie bereits Schutz vor Verfolgung genießen, wenn sie sich länger als drei Monate in diesem Drittland aufgehalten haben. Für die Opposition monierte Bremens Bürgermeister Koschnick, die neuen Gesetzesentwürfe höhlten das geltende Asylrecht aus.

International rückt die Praxis der „DDR" immer mehr in den Vordergrund, Ausländer zu Tausenden über den Ostberliner Flughafen Schönefeld einzufliegen und sie dann mit „DDR"-Transitvisa nach West-Berlin zu versehen oder andere europäische Länder abzuschieben. Allein von den *35 000 Asylbewerbern* in der Bundesrepublik Deutschland im Jahre 1984 kamen mehr als 12 000 über Ost-Berlin und die „DDR" herein.

Wie bei den jüngsten deutsch-französischen Konsultationen in Paris bekannt wurde, plant Frankreich jetzt in der Asylanten-Frage eine offizielle Demarche bei der „DDR". In diesem Zusammenhang unterrichtete Innenminister Pierre Joxe seinen deutschen Kollegen Zimmermann, daß allein die Hälfte der im letzten Jahr in West-Berlin angelangten 7000 Tamilen-Flüchtlinge aus Sri Lanka inzwischen in Frankreich seien.

Frankreich will sich bei seinem Vorstoß auch der Unterstützung der übrigen EG-Länder versichern und als Berliner Schutzmacht mit zusätzlichem diplomatischen Gewicht auftreten. Man will Ost-Berlin dazu bewegen, nur solche Asylsuchende aus der „DDR" ausreisen zu lassen, die ein gültiges Visum des angestrebten Landes vorweisen können. Auf dieser Basis hat jetzt die schwedische Regierung eine Einigung mit Ost-Berlin erzielt. Die „DDR"-Behörden werden künftig auf der Fährroute Saßnitz–Trelleborg Transitvisa an Flüchtlinge nur dann ausstellen, wenn eine formelle schwedische Einreisegenehmigung vorliegt.

Baden-Württembergs Ministerpräsident Lothar Späth erklärte gegenüber der WELT, die französische Absicht, „mit der DDR in energische Verhandlungen über die Situation auf dem Ostberliner Flughafen Schönefeld einzutreten", sei eine „große Unterstützung für die Bundesregierung". Mit vereinten europäischen *Kräften hofft auch Bonn, diesem* Thema im Umgang mit der „DDR" beizukommen. Auch in dem gestrigen Gespräch zwischen Kanzleramtsminister Schäuble und dem Politbüromitglied Axen kam die Asyl-Frage zur Sprache.

Bonn und Paris suchen EG-Kompromiß

Deutsch-französische Konsultationen in strittigen Fragen werden verstärkt

DW. Paris

Die Bundesregierung will sich verstärkt um eine Verständigung zur europaweiten Einführung umweltfreundlicher Autos bemühen. Nach seinen Gesprächen in Paris beim jüngsten deutsch-französischen Gipfeltreffen traf Bundesinnenminister Friedrich Zimmermann am Freitag in Bonn mit dem für Umweltfragen zuständigen britischen EG-Kommissar, Stanley Clinton-Davis, zusammen. Zimmermanns Parlamentarischer Staatssekretär Carl-Dieter Spranger (CSU) reiste unmittelbar nach dem Gespräch Zimmermanns mit dem EG-Kommissar nach London, um dort mit dem britischen Umweltminister Patrick Jenkin zu konferieren.

Die in Paris vereinbarte Arbeitsgruppe auf Staatssekretärsebene, soll angesichts der französischen Weigerung, Kleinwagen bis 1,4 Liter Hubraum in die von Bonn EG-weit beabsichtigte Regelung für schadstoffarme Autos einzubeziehen, bis zum 7. März nach Kompromissen suchen. Berichte, wonach Zimmermann ein Entgegenkommen Bonns angedeutet habe, diese Fahrzeugklasse vorerst von der Katalysator-Regelung auszunehmen, wies ein Sprecher des Innenministeriums zurück. Der Minister habe lediglich die besonderen Probleme zur Kenntnis genommen, die die französische Autoindustrie in dieser Frage habe. Ergänzend wurde mitgeteilt, Zimmermann und Wirtschaftsminister Martin Bangemann (FDP) hätten deutlich gemacht, daß alle Autos bei den beabsichtigten Maßnahmen erfaßt werden müssen.

Auf ein gemeinsames Vorgehen zur Schließung der Lücke im Haushalt der Europäischen Gemeinschaft und der Süderweiterung haben sich unterdessen Bundeskanzler Kohl und der französische Ministerpräsident François Mitterrand bei ihren Gesprächen während des deutsch-französischen Gipfels geeinigt. Frankreich schwenkte auf die deutsche Linie ein, die notwendige Erhöhung der EG-Einnahmen mit dem geplanten Beitritt Portugals und Spaniens zum 1. Januar 1986 zu verknüpfen. Bonn erklärte sich andererseits bereit, die fälligen Beitragsrückzahlungen an Großbritannien in einer Größenordnung von einer Milliarde ECU aus Vorauszahlungen zu bestreiten.

Auf ihrer Sondersitzung am Donnerstag in Brüssel haben sich die Außenminister der zehn EG-Staaten wiederum nicht auf eine gemeinsame Haltung für die Verhandlungen über den Beitritt Spaniens und Portugals in die EG einigen können. Der amtierende EG-Ratspräsident, der italienische Außenminister Giulio Andreotti, hatte auf der Sondersitzung einen Kompromiß in der Fischereifrage vorgeschlagen, der von den fünf größten EG-Fischereistaaten (Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Irland und Dänemark) zurückgewiesen wurde. In dem Kompromiß war vor allem nach einer acht- bis zehnjährigen Frist die Aufhebung der geographischen Grenzen für die spanische Fischereiflotte vorgesehen, sowie die Einstellung jeder EG-Hilfe für die Umstrukturierung der spanischen Fischereiindustrie.

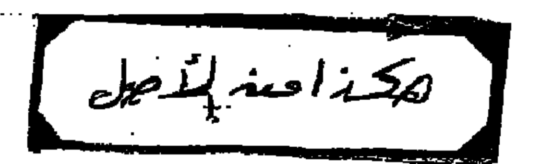
Moran: Gromyko übte keinen Druck aus

gö. DW. Madrid

Außenminister Fernando Moran hat im Anschluß an den zweitägigen Spanien-Besuch Andrej Gromykos erklärt, von Seiten des sowjetischen Außenministers habe es in der Frage der spanischen NATO-Mitgliedschaft „keinen Druck oder eine Stellungnahme" gegeben. Schon zu Beginn des Gromyko-Besuchs hatte Moran gesagt: „Als souveränes Land würden wir auch nicht die geringste Art von Druck zulassen." Spanien ist der NATO bisher nur „politisch" beigetreten. Die militärische Einbindung wurde auf Beschluß der sozialistischen Regierung „auf Eis" gelegt.

Einen Tag vor der Ankunft Gromykos hatte die spanische Regierung allerdings wider Erwarten beschlossen, nicht dem Cocom-Abkommen beizutreten, das den Verzicht auf die Ausfuhr bestimmter strategischer Güter in die Ostblock-Staaten regelt. Der Chef der spanischen Telefongesellschaft, Luis Solana, hatte den Beitritt Spaniens vorgeschlagen, um mit der US-Elektronik-Gesellschaft AT&T einen vielversprechenden Kooperationsvertrag über die Produktion von Mini-Chips in Spanien abschließen zu können. Die Regierung Gonzalez entschied gegen den Beitritt, weil sie sich offenbar nicht enger an die NATO binden möchte.

Zum Abschluß seines Besuches ist Gromyko in Madrid von König Juan Carlos empfangen worden. Zuvor hatte er mit Ministerpräsident Felipe Gonzalez und mit seinem Amtskollegen Moran konferiert. Hauptgesprächsthemen Gromykos waren – wie zuvor auch in Rom – die neue amerikanische Weltraumstrategie und der Ost-West-Dialog auf der Ebene der beiden Supermächte. Der sowjetische Gast wünschte außerdem einen Informationsaustausch über die Krisen in Mittelamerika und die Probleme Nordafrikas. Für die bilateralen Beziehungen – die Sowjetunion unterhält auf den Kanarischen Inseln einen wichtigen Fischereistützpunkt – drückte Gromyko den Wunsch aus, daß sich diese Beziehungen weiter verbessern, „ohne daß sich dadurch dritte Staaten beeinträchtigt fühlen könnten". Unmittelbar vor dem Gespräch mit Gromyko hatte Gonzalez den amerikanischen Sonderbotschafter General Vernon Walters empfangen. Walters bereitet in Madrid den für Mai anstehenden Besuch Präsident Reagans vor.



Alte Fehler

Stw. – Die Koalitionsfraktionen wollen die Bundesregierung an ihr Versprechen erinnern, noch vor der nächsten Bundestagswahl den zweiten Schritt in der Vermögensbildung zu tun. Diese Initiative kommt zum richtighen Zeitpunkt. Denn die Regierung hat zuletzt wenig Ehrgeiz gezeigt, den Tarifparteien den versprochenen gesetzlichen Rahmen für überbetriebliche Beteiligungen zu schaffen.

Der Grund liegt vor allem in Meinungsverschiedenheiten zwischen den beteiligten Ministerien. Das Finanzminsiterium setzt offensichtlich auf die bei ausgabenwirksamen Vorhaben bewährte Verzögerungstaktik. Zudem versteift sich das Haus Stoltenberg mehr und mehr auf das Organisationsgestz über Unternehmens-Beteiligungsgesellschaften. Da niemand weiß, wie diese Anlage- und Finanzierungsart von Sparern und Unternehmern angenommen wird, wäre es falsch, nur auf dieses Pferd zu setzen.

Die Pläne der Fraktionen lassen aber befürchten, daß die Vermögenspolitiker dabei sind, alte Fehler zu wiederholen. Denn das neue Gesetz wird wohl eher noch komplizierter. Nach der Aufstockung des 624-Mark-Gesetzes auf 936 Mark gibt es bereits heute verschiedene Höchstbeträge und unterschiedliche Sparzulagen. Nun haben die Experten der Union für das Bausparen mit 15 Prozent Sparzulage auf 936 Mark noch eine neue Variante gefunden und die Verwirrung vervollständigt. Unter solchen Umständen darf sich niemand wundern, wenn es nicht gelingt, die Sparer für Beteiligungen am Produktivkapital zu begeistern.

Messe-Disput

dos – Wenn es denn so ist, wie es die Verantwortlichen der Hannover-Messe kundtun, daß nämlich nunmehr grundlegend Einigkeit über das neue Konzept der Messe besteht, wäre das ein großer Erfolg. Nichts ist in diesem Geschäft schädlicher als Unruhe, die durch ständig neu aufflammende Diskussionen über die Richtigkeit der geänderten Konzeption entsteht. Messepolitik dieser Qualität kann erfolgreich nur betrieben werden, wenn sie nicht ständig die Schlagzeilen beherrscht. Andererseits ist es verständlich, daß trotz des Ab- und Zustimmungsprozesses mit den maßgeblichen Gremien sich nicht jeder einzelne mit diesen Beschlüssen identifiziert. Interessenkollisionen sollten aber auf weniger spektakuläre Weise auszuräumen sein, als es teilweise geschieht. Die jetzt getroffene Absprache, die Nachrichtentechnik komplett der Cebit-Messe zuzuordnen, dürfte die Kritiker der Zweiteilung weitgehend beruhigt haben. Die immer wieder angesprochene Schnittstellen-Problematik einzelner Ausstellungsbereiche scheint gelöst zu sein.

STEUERREFORM / Debatte im Bundestag – Stoltenberg verteidigt sein Konzept

Vorstellungen von Regierung und Opposition sind weiter unvereinbar

HEINZ HECK, **Bonn**

In der Steuerpolitik bleiben die Vorstellungen von Bundesregierung und Opposition unvereinbar. Das hat sich gestern bei der ersten Lesung des Regierungsentwurfs zum Steuerreformgesetz im Bundestag erneut gezeigt. Finanzminister Gerhard Stoltenberg verteidigte offensiv das Regierungskonzept einer durchgehenden Tarifkorrektur und einer Verbesserung des Familienlastenausgleichs.

Der erste Sprecher der SPD, Dieter Spöri, hielt Stoltenberg entgegen, daß der Facharbeiter heute höher belastet werde als zu irgendeiner Zeit in der sozial-liberalen Koalition. Auch mit der größten Steuerreform in der Geschichte der Bundesrepublik werde für den Durchschnittsbürger der Grenzsteuersatz von 32,2 Prozent 1982 auf 34,4 Prozent 1988 ansteigen. Spöri sprach von einem Rekordstand.

Zu Beginn der Debatte hatte Stoltenberg den Regierungsentwurf ausführlich erläutert und war dabei vor allem dem Oppositionsvorwurf von der sozialen Unausgewogenheit des Regierungskonzepts entgegengetreten. 1984 seien über 10,5 Millionen Steuerzahler und damit nahezu doppelt so viele wie vor zehn Jahren progressiv besteuert worden. Bis 1988 kämen voraussichtlich weitere drei Millionen hinzu, „so daß dann über 13 Millionen der insgesamt 19 Millionen Steuerzahler progressiv besteuert werden". Die Regierung wolle mit ihrem Entwurf die Grenzbelastung, also die Belastung des zusätzlichen Einkommens, besonders in der Zone von 18 000/36 000 bis 60 000/120 000 Mark zu versteuerndem Jahreseinkommen (Ledige/Verheiratete), vermindern. Der neue Tarif sei ein bedeutsamer Schritt in Richtung auf einen längerfristig anzustrebenden Zukunftstarif mit gleichmäßig ansteigender Progression.

Nach der Aufzählung von Beispielen, die die überdurchschnittliche Entlastung für Bezieher niedriger Einkommen verdeutlichten, griff Stoltenberg den Oppositionsvorwurf auf, wonach Spitzenverdiener bis zu 50mal stärker entlastet würden als Normalverdiener. Die Reform bringe dem Durchschnittsverdiener mit voraussichtlich 40 800 Mark Lohn 1988 eine Entlastung von 7,1 Prozent, einem Spitzenverdiener mit zum Beispiel 500 000 Mark Einkommen nur eine solche von 1,4 Prozent. Die behauptete Entlastungsrelation von 1 zu 50 lasse sich nur erklären, wenn man die untersten Einkommensgruppen mit etwa 15 000 Mark dem Spitzenverdiener mit 500 000 Mark gegenüberstelle. Die Steuerbelastung dieses Spitzenverdieners mache heute für den Ledigen das 112fache und den Verheirateten das 176fache aus. Dem SPD-Vorschlag fehle in der zeitlichen Perspektive „jedes leistungsorientierte Reformelement".

Während der Regierungsentwurf eine Anhebung des Kinderfreibetrags von 432 auf 2484 Mark jährlich und für Bezieher niedriger Einkommen, die den Freibetrag nicht oder nicht ganz ausschöpfen, ein zusätzliches Kindergeld bis zu 46 Mark monatlich vorsieht, will die SPD die Freibeträge ganz abgeschafft wissen und das Kindergeld generell um 45 Mark je Kind und Monat anheben.

Der Grundfreibetrag soll nicht nur von 4212 auf 4536 Mark (Regierung), sondern auf 5022 Mark jährlich erhöht, zugleich die Proportionalzone in zwei Schritten von jetzt 18 000/36 000 auf 21 600/43 200 Mark verlängert werden (Regierungsentwurf unverändert). Im übrigen konzentriert sich die Tarifkorrektur deutlich auf den unteren Teil der Einkommenskurve. Die SPD verspricht sich davon, so Spöri, gegenüber dem Regierungsentwurf eine größere Stärkung der Konsumkraft.

Der CDU-Steuerexperte Ludolf von Wartenberg warf der SPD vor, sie setze mit ihren Vorschlägen die falsche Politik der siebziger Jahre fort, „die mit leeren Kassen und riesigen Schulden geendet hat". Das SPD-Konzept verschaffe „nur vorübergehend Luft". Den Familienlastenausgleich verteidigte er mit dem Hinweis: „Ehepaare mit Kindern sollen weniger Steuern zahlen als Ehepaare ohne Kinder. Diese steuerpolitische Konzeption lehnt die SPD total ab. Sie will vom Ansatz her alles über direkte Zahlungen abgelten."

EG–JAPAN

Handelsgespräche in Tokio führten zu keinem Ergebnis

FRED de LA TROBE, **Tokio**

Die Europäer zeigten sich enttäuscht von der ersten Tagung des neugeschaffenen Komitees zur Erweiterung des Handels zwischen der EG und Japan, die in dieser Woche in Tokio stattgefunden hat. Denn es wurden absolut keine Ergebnisse erzielt, obwohl die EG-Kommission die Gespräche gut vorbereitet hatte. Die Forderungen für eine weitere Öffnung des japanischen Marktes waren klar umrissen, meinte Phan Van Phi, Direktor für Japan betreffende Angelegenheiten in der EG-Kommission. Die Japaner hätten jedoch nur im Auge gehabt, was schon getan worden ist und nicht, was noch getan werden muß. Aufgrund der beiderseitigen Vereinbarungen soll das neue Komitee ein Jahr bestehen.

Anlaß zur Bildung des Komitees war laut Phan Van Phi das große Handelsbilanzdefizit der Gemeinschaft mit Japan, das sich nicht verbessert hat und noch immer ernste Sorgen bereitet. Nach japanischen Statistiken betrug das Defizit im letzten Jahr 10,5 Mrd. Dollar; 1983 waren es zwölf Mrd. Dollar. Von den europäischen Lieferungen entfielen aber auf Gold – dessen Ursprung nicht in Europa war – nahezu eine Milliarde Dollar. Zieht man diesen Betrag ab, so haben sich die europäischen Exporte nach Japan 1984 nicht vermehrt.

Die Forderungen von seiten der EG an Japan betrafen vor allem die Bereiche der Regierungskäufe, der Standards und Normen bei Pharmaprodukten, Nahrungsmittelzutaten, Kosmetik und Elektrogeräten, das Vertriebssystem, die Vereinfachung des Einfuhrverfahrens, Fälschungen und irreführende Markenzeichen. In der umfangreichen Liste ging es unter anderem um größere Auswahlmöglichkeiten zwischen verschiedenen Absatzkanälen, um Förderung der Gründung von Vertriebsgesellschaften europäischer Firmen in Japan, um Erleichterungen im Zollverfahren und der Präimport-Prozeduren. Bei Pharmaerzeugnissen forderte die EG-Seite unter anderem die Anerkennung von Teststandards.

Die Europäer erwarten auch einen „nicht-diskriminierenden" Zugang zu Japans Telekommunikationsmarkt. Unmittelbarer Anlaß dazu ist die Anfang April vorgesehene Reprivatisierung der japanischen Telegrafen- und Telefongesellschaft. Ferner appellierten die EG-Vertreter an die Japaner, bei staatlichen Anschaffungen EG-Produkte mit starker Wettbewerbskraft wie Flugzeuge oder Raumfahrtgeräte zu berücksichtigen.

Hinsichtlich der Imitation europäischer Waren wiesen die Europäer darauf hin, daß durch die verschiedenen Vorschriften der zuständigen Behörden und mangelnde Koordination zuviel Zeit verlorengehe, um wirksam gegen Vergehen in diesem Bereich vorgehen zu können. Es sei daher eine einzelne administrative Stelle zu bilden, die rasch die notwendigen Maßnahmen ergreifen könne. (SAD)

Mißtrauen am Reisemarkt

Von GERD BRÜGGEMANN

Die Internationale Tourismus Börse in Berlin hat sich in den vergangenen Jahren immer als recht zuverlässiges Stimmungsbarometer erwiesen. Während die Barometernadel in den letzten Jahren jedoch zumeist eher trübes Wetter anzeigte, darf für den Reisesommer 1985 mit freundlichem Klima gerechnet werden.

Die touristischen Buchungszahlen der Monate Januar und Februar lagen mit regionalen Unterschieden zwischen fünf und 15 Prozent über den gleichen Werten des Vorjahres. Die Buchungszurückhaltung, die den Unternehmen in den letzten Jahren soviel Sorgen gemacht hat, scheint überwunden. Überhaupt hat die Pauschalreise, wenn man Umfragen glauben darf, in der Gunst des Publikums erheblich zugenommen.

So könnte denn eigentlich alles gerichtet sein für ein schönes Reisejahr, an dessen Ende nicht nur die Buchungszahlen sondern auch die Erträge wieder stimmen, gäbe es da nicht die Sache mit den Reisetöchtern der Kaufhaus-Konzerne Karstadt und Kaufhof, NUR und ITS. Der zweit- und drittgrößte Anbieter von Pauschalreisen am deutschen Markt nach der Touristik Union International (TUI) sollen nach dem Willen ihrer Muttergesellschaften fusionieren. Schon zweieinhalb Wochen, nachdem der Coup am 31. Januar durch eine Indiskretion bekannt geworden war, machten sich die beiden Konzernchefs Walter Deuss und Friedrich Roesch höchstpersönlich auf den Weg nach Berlin, um ihre Fusionspläne dem Bundeskartellamt vorzutragen, das ihnen zustimmen muß.

Kein Wunder, daß die alles in allem eher mittelständisch strukturierte Reisebranche dem geplanten Zusammenschluß mit großem Unbehagen begegnet. Aber auch die Touristik Union, die sich nach außen sehr gelassen gibt, weil die verbundenen Kaufhaus-Töchter nicht ihre Größenordnung erreichen, hätte Anlaß zur Sorge: Unternehmen und Märkte sind keine statischen, sondern höchst dynamische Gebilde. Eine Beschränkung der Betrachtungsweise auf den Reisemarkt verkennt die wirtschaftliche Potenz, die durch die Verbindung der beiden Kaufhausgiganten entstünde. Und hinter dem Kaufhof steht der Großhandelsriese Metro. Mißtrauen ist durchaus angebracht.

Die von den beiden Unternehmen vorgetragenen Fusionsgründe klingen wenig überzeugend. Weder Markt noch Verbraucher können nach einem Zusammenschluß auf ein verbessertes Angebot rechnen. Tatsächlich sollen sie auch nur verschleiern, daß Karstadt im Hinblick auf die Reisetochter eigentlich einen unternehmerischen Offenbarungseid ablegen müßte. Der Essener Konzern, der 1977 die damals blühende NUR zusammen mit dem maroden Neckermann-Versand übernahm, führte sie umgehend in die roten Zahlen. Ein Grund war der verfehlte Versuch, am Image des Namens Neckermann vorbei das Reiseunternehmen zu einer Art TUI-Kopie umzumodeln. Das mißlang und statt der von Jahr zu Jahr erhofften Gewinne kumulierten sich die Verluste in dreistelliger Millionenhöhe.

Das Kartellamt, das über die Flucht in die Fusion befinden muß, steht eigentlich nicht vor einer schwierigen Aufgabe. Der kleinere der beiden Fusionspartner, die Kaufhof-Tochter ITS, die jetzt von der Muttergesellschaft geopfert werden soll, um dem befreundeten Karstadt-Vorstand eine peinliche Lage zu erleichtern, hat sich auf dem Markt bisher gut bewährt. Und bei Karstadts NUR hapert es nicht an der Unternehmensgröße, das Produkt stimmte nicht.

Freilich, eine Ablehnung des Antrags wäre angesichts der in der Branche gehandelten Alternativen auch nicht eben attraktiv. Aber vielleicht führte sie dazu, daß der im Handelsbereich so erfolgreiche Karstadt-Konzern sich auf seine unternehmerische Potenz besinnt und NUR wieder zu einem ertragreichen Wettbewerber macht, um so mehr als der erfreuliche Buchungszuwachs der Branche auch dort die Zahlen deutlich verbessert hat.

Den Damen und Herren des Bundeskartellamtes, die sich mit dem Fall befassen müssen, kann übrigens nur empfohlen werden, sich in dienstlicher Eigenschaft für einige Tage in die Messehallen am Funkturm zu begeben. Über die Tourismus-Märkte können sie dort mehr erfahren als in noch so vielen Hearings. Und Kenntnisse aus erster Hand schaden ja nicht.

AUF EIN WORT



„Die derzeitige Kursrelation zum US-Dollar eröffnet uns Märkte, insbesondere in den USA selbst, die wir vorher sehr viel schwerer erreichen konnten. Der Wechselkurs wird sich früher oder später normalisieren. Das muß aber nicht heißen, daß wir die gewonnenen Märkte wieder verlieren, wenn wir jetzt nicht nur über den Preis attraktiv sind, sondern auch technisch nachhaltig überzeugen können."

Dr. Klaus Götte, Vorstandsvorsitzender des GHH Aktienverein, Oberhausen FOTO: DIE WELT

Steuerentlastung gefordert

AP, **Köln**

Die Spitzenverbände der deutschen gewerblichen Wirtschaft haben Europaparlament, EG-Kommission und Bundesregierung aufgefordert, für den Mittelstand auf europäischer Ebene unternehmensfreundliche Rahmenbedingungen herzustellen und für Steuerentlastungen zu sorgen. In einem vom Bundesverband der Deutschen Industrie, Köln, veröffentlichten Memorandum heben die Verbände als Kernelement einer wachstumsorientierten Wirtschaftspolitik die Förderung der privaten Investitionsfähigkeit hervor.

EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT

Vor Ende März werden Fischereifragen nicht gelöst

WILHELM HADLER, **Brüssel**

Im Nebel steckengeblieben ist der Versuch der EG-Außenminister, bei der Formulierung der Beitrittsbedingungen für Spanien und Portugal voranzukommen. Einige Delegationschefs konnten zu der Sondersitzung des Rates nicht rechtzeitig oder gar nicht erscheinen; auch die deutsch-französischen Konsultationen zogen sich länger hin als erwartet.

Der italienische Ratspräsident Andreotti bemühte sich vergeblich, die festgefahrenen Fronten unter den Zehn wegen des Zugangs spanischer und portugiesischer Fischer zu den EG-Gewässern aufzulockern. Sein Kompromißvorschlag fand jedoch nur geringen Zuspruch. Damit erwies sich aufs neue, daß die Fischereifragen das schwierigste Thema der Süderweiterung sind.

Großbritannien, Irland, Frankreich und Dänemark wollen vor allem den Spaniern nur ganz langsam und unter Einhaltung strikter Kontrollen den Zutritt zu neuen Fanggründen im „EG-Meer" erlauben, wobei als Ende einer zweiphasigen Übergangsfrist das Jahr 2002 geplant ist. Dies ist sowohl für Madrid wie für die nicht oder nicht so stark betroffenen Mitgliedsländer nicht akzeptabel. Die Bundesregierung unterstützt dagegen die Position der „Hardliner", vor allem weil sie auf deren spätere Zustimmung zu Drittlandsabkommen hofft.

Die Beitrittsdiskussion wird sich jetzt ganz auf das „Konklave" der Außenminister vom 17. bis 20. März richten, bei dem es auf Biegen und Brechen gehen wird. Falls es dann nicht gelingt, die wichtigsten Probleme zu lösen, ist der Beitrittstermin vom 1. Januar kaum noch einzuhalten.

BÖRSENWOCHE

Massive Auslandsnachfrage treibt Chemiekurse hoch

CLAUS DERTINGER, **Frankfurt**

Massive Auslandsnachfrage, vor allem aus den USA, hat die bis Dienstag leichtere, dann stabile und schließlich am Donnerstag freundliche Tendenz gestern in einen hausseartigen Aufschwung einmünden lassen, der von den drei Farbennachfolgern angeführt und getragen wurde, die Wochengewinne von rund fünf Prozent des Kurswertes erzielten.

Ganz glatt haben BASF, Bayer und Hoechst deutlich Kurse von 200 Mark überschritten, die als Widerstandslinien galten. Der WELT-Index kletterte von 170,7 auf einen neuen absoluten Höchststand von 173,5 Punkten. Dieser nur relativ geringe Anstieg zeigt, daß sich die großen Kurssteigerungen nur auf eine kleine Anzahl von Papieren beschränken, eben auf jene, die in großen Beträgen von Ausländern aus dem Markt genommen werden.

Nach den massiven Notenbankinterventionen am Mittwoch glauben Anleger aus dem Dollarraum offenbar, sie müßten sich jetzt mit Käufen von D-Mark-Aktien beeilen, weil der Dollar kippen und die Mark wieder teurer werden könnte. Und den Auslandskäufern folgten gestern auch inländische institutionelle Investoren, die sich nicht nur für Großchemieaktien, sondern auch für Maschinenbau-, Auto-, Elektro- und Bankaktien interessierten.

Der gestrige Wiederanstieg des Dollars trotz neuerlicher massiver konzertierter Interventionen spricht gegen die Vermutung, die Dollarhausse sei schon am Ende. Das läßt hier und da die Furcht aufkommen, die Zentralbanken einschließlich der Bundesbank könnten auch das Zinserhöhungsgeschütz ausfahren, was als störend empfunden würde.

WIRTSCHAFTS JOURNAL

Geld vom Staat
Zuschüsse für Beratungskosten

wer
Unternehmen aus Wirtschaftsbereichen bis zu einem Umsatz von Mio DM
1 Handelsvertreter, -makler
2 Dienstleistungsgewerbe
3,5 Verkehrsgewerbe
4,5 Einzelhandel
9 Industrie, Handwerk
Groß- und Außenhandel
bei Energie-Sparberatungen

wieviel je Beratung
allgemeine und / oder Energieeinsparberatung
40%
Existenzgründungs- und / oder Existenzaufbauberatung

wieviel je Antragsteller
für Existenzgründungsberatung 2500 DM
für Energieeinsparberatungen 5000 DM
für allgemeine Beratungen 7500 DM

Gültig ab 1. Januar 1985 Quelle: BMWi imu

Mittelständische Unternehmen lassen sich immer häufiger und intensiver beraten. Im Jahre 1983 wurden rund 11 500 Beratungen mit 27,1 Mill. DM gefördert. 1984 wurden etwa 18.000 Anträge mit einem Fördervolumen von rund 44 Mill. DM gestellt – ein Teil der Anträge wurde abschlägig beschieden, da im Haushalt dafür nur 32 Mill. DM zur Verfügung standen. QUELLE: IMU

Dollar steigt wieder

Frankfurt (cd.) – Der Dollar hat gestern seine Aufwärtsbewegung wieder aufgenommen. Der amtliche Mittelkurs wurde mit 3,3635 DM um 4,10 Pfennig höher notiert als am Donnerstag. Auch neuerliche massiv konzertierte Interventionen europäischer Zentralbanken konnten den Auftrieb nicht verhindern, sondern lediglich etwas abbremsen. Man schätze am Markt, daß die Bundesbank, die schon vor Beginn des Handels in Europa in Fernost zu intervenieren begonnen hatte, bis gestern Mittag mehr als eine halbe Mrd. Dollar auf den Markt geworfen hat.

„Steuersätze überprüfen"

Stuttgart (nl.) – Der Bund der Steuerzahler will nach Worten seines Präsidenten Armin Feit den Gedanken an einen radikalen Abbau der Spitzensteuersätze bei gleichzeitiger Beseitigung der vielfältigen Steuerbefreiungen und -vergünstigungen „in den nächsten Monaten sehr ernsthaft durchdenken und ihn auch in die Politik hineintragen." Wie Feit in Stuttgart anläßlich des „Deutschen Steuerzahlerkongresses" sagte, müsse man feststellen, daß der höchste Grenzsteuersatz von 56 Prozent heute schon von Durchschnittsverdienern, erreicht werde, wenn diese in den Genuß von Zusatzzahlungen wie Weihnachts- und Urlaubsgeld kämen.

17 800 Ausbildungsplätze

Bonn (pje.) – Die Bundespost wird in diesem Jahr insgesamt 17 800 Ausbildungsplätze anbieten, davon rund 6000 im gewerblich-technischen Bereich. Wie Postminister Schwarz-Schilling gestern mitteilte, werden die Fernmeldehandwerker künftig auch im Fachgebiet Mikroelektronik zur Anpassung an neue Informations- und Kommunikationstechniken ausgebildet. Die Post hat dazu 1.213 Mikrocomputer angeschafft, die auf die 85 Ausbildungsstellen verteilt werden.

Kohleeinfuhren gesunken

Hamburg (dpa/VWD) – Der Rückgang der deutschen Steinkohle- und Kokseinfuhren hat sich auch 1984 fortgesetzt. Importiert wurden rund 9,6 Mill. Tonnen, davon 0,8 Mill. Tonnen Koks. Das waren zwei Prozent weniger als im Vorjahr. Nach Angaben des Vereins Deutscher Kohlenimporteure, Hamburg, konnten die streikbedingt reduzierten Einfuhren aus Großbritannien weitgehend problemlos durch Mehrbezüge von anderen Lieferländern ausgeglichen werden. So stieg die Einfuhr aus Drittländern zu Lasten der Bezüge aus der EG um drei Prozent auf gut 7,7 Mill. Tonnen und erreichte einen Anteil von 88 Prozent an den Gesamteinfuhren.

Bau-Krise hält an

Wiesbaden (dpa/VWD) – Die deutsche Bauproduktion wird aus heutiger Sicht bis 1986 rückläufig sein, meint der Hauptverband der Deutschen Bauindustrie angesichts der zurückgehenden Baugenehmigungen und Aufträge an die Bauwirtschaft. Bisher sei weder eine Stabilisierung der Wohnungsbaunachfrage noch eine Ausweitung der Bauvorhaben der Wirtschaft in Sicht. Nach dem Konjunkturtest des Ifo-Instituts für Wirtschaftsforschung rechnen 69 Prozent der befragten Baufirmen für die nächsten drei bis vier Monate mit weiteren Beschäftigungseinbußen. Die Bauaufträge lagen in den ersten elf Monaten 1984 im Wohnungsbau um 20,1 Prozent und im Wirtschaftsbau um neun Prozent unter Vorjahrestand.

Mehr Besucher

Düsseldorf (dpa/VWD) – Als erfolgreich bezeichneten die Veranstalter den Verlauf der Internationalen Fachmesse für Instandhaltung von Flugzeugen und Hubschraubern (Airmec) in Düsseldorf. Zur der Messe, die gestern nach viertägiger Dauer zu Ende ging und auf der 212 Aussteller aus 14 Ländern ein komplettes wartungstechnisches Angebot vorstellten, kamen mit über 2500 Fachleuten zehn Prozent mehr Besucher als zur letzten Airmec vor zwei Jahren.

Erfolgreich mit „rosarot"

Frankfurt (AP) – Der rosarote Elefant wird offenbar ein Kassenmagnet für die defizitgeplagte Bundesbahn. In den ersten sechs Wochen 1985 hat die Bahn beim Verkauf der ermäßigten Fahrscheine des Sonderangebotes „Rosarotes Jahr" einen Erlös von rund 50 Mill. DM erzielt und damit ihre eigene Kalkulation für diesen Zeitraum um rund 70 Prozent übertroffen. Das teilte ein Sprecher der Hauptverwaltung in Frankfurt gestern auf Anfrage mit.

NORDDEUTSCHE KAMMERN

Gegen eine Benachteiligung der deutschen Seehäfen

JAN BRECH, **Hamburg**

Die Beseitigung von Wettbewerbsverzerrungen für die deutschen Seehäfen im Hinterlandverkehr haben die Handelskammern Bremen und Hamburg von der Bundesregierung gefordert. Die engen nationalen Tarifvorschriften im Güterverkehr müßten den liberaleren EG-Bestimmungen für den grenzüberschreitenden Verkehr angenähert werden. Da das deutsche Verkehrsgewerbe auf der ihm angebotenen „freiwilligen Basis" keine ausreichende Abhilfe geschaffen habe, seien nunmehr gesetzliche Maßnahmen erforderlich, hieß es in einem Brief an den Bundeswirtschaftsminister Martin Bangemann.

Nach Meinung der Kammern haben die Verbände des Verkehrsgewerbes die gestellte Aufgabe nicht ausreichend erfüllt. Die Begründung des Verkehrsministeriums, den deutschen Seehäfen könne schneller und besser mittels freiwilliger Tarifmaßnahmen geholfen werden, sei nicht stichhaltig. Die im Januar dieses Jahres verkündigte Absicht des Bundesverkehrsministeriums, selbst keine Gesetzesinitiative zu ergreifen, bewerten die Kammern als Widerspruch zum Verkehrsbericht der Bundesregierung.

Die Europapolitik der Bundesregierung dürfe nicht an Glaubwürdigkeit einbüßen, heißt es bei den Kammern. Mit einem Maßnahmevorschlag plane auch die EG-Kommission, den grenzüberschreitenden ebenso wie den nationalen Seehafen-Hinterlandverkehr in der Gemeinschaft von wettbewerbsverzerrenden Beschränkungen zu befreien. Damit wäre das von den Seehäfen angestrebte Ziel der Gleichstellung von „blauer und grüner Grenze" erreicht.

VERMÖGENSBILDUNG / FDP drängt auf eine Verabschiedung der zweiten Stufe

Gegen Förderung des Kontensparens

HEINZ STÜWE, **Bonn**

Die FDP beharrt darauf, noch in dieser Legislaturperiode die zweite Stufe der Vermögensbildung zu verabschieden. Ziel ist es, das Angebot überbetrieblicher Anlageformen zu verbreitern und Kapitalbeteiligungen verstärkt zu fördern. Der vermögenspolitische Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion, Josef Grünbeck, bezeichnete dies gegenüber der WELT als „gesellschaftspolitisch vordringlich". Er erinnerte an eine entsprechende Zusage der Regierung.

Der Unterstützung der Unionsfraktion ist sich Grünbeck sicher. Gemeinsam mit dem Koalitionspartner solle spätestens Ende April ein Entschließungsantrag im Bundestag eingebracht werden, der die Regierung zur Vorlage eines Gesetzentwurfes auffordert und gleichzeitig wesentliche Vorgaben macht. Die erste Lesung könne dann noch vor der Sommerpause stattfinden, so daß das Gesetz im Herbst verabschiedet und bereits zum 1. Januar 1986 in Kraft treten könnte.

Das im Jahreswirtschaftsbericht angekündigte Gesetz über Unternehmensbeteiligungen sei zwar zu begrüßen, könne aber nicht über ein umfassendes Vermögensbeteiligungs-Gesetz hinwegtrösten, meinte Grünbeck. Für die inhaltliche Abstimmung mit dem Koalitionspartner erwartet der FDP-Politiker keine unlösbaren Probleme. Gleichwohl gibt es unterschiedliche Akzente: Die FDP will die Förderung des Kontensparens nach einer Übergangszeit von fünf Jahren auslaufen lassen. Die Unionsexperten möchten daran festhalten. Kontensparverträge aber nur dann begünstigen, wenn mit den Zinserträgen Beteiligungsrechte erworben werden. Beim Bausparen sollen künftig nach Vorstellung der FDP weiterhin 624 Mark, aber nur noch mit einer Sparzulage von 16 (bisher 23) Prozent gefördert werden. Die CDU stimmt hier zu, möchte aber den Förderrahmen auf 936 Mark jährlich erweitern.

Einigen müssen sich die Koalitionspartner noch darüber, ob sie die Abstufung der Sparzulage von 16 und 23 Prozent beibehalten wollen oder die Spanne – wie die Union vorschlägt – von 15 bis 30 Prozent ausweiten wollen. Damit soll der Anreiz für Beteiligungen am Produktivkapital verstärkt werden.

Die FDP möchte darüber hinaus, auch die GmbH-Anteile in den Anlagekatalog des Vermögensbildungsgesetzes aufnehmen. Zudem sollte nach Ansicht Grünbecks der Höchstbetrag der Steuerbegünstigung bei der unentgeltlichen oder vollständigen Überlassung von Beteiligungsrechten von derzeit 300 auf 500 Mark angehoben werden. Dies würde den Spielraum für die betriebliche Mitarbeiterbeteiligung vergrößern.

ICI / Günstige Chemiekonjunktur brachte Ertragssprung

Bestes Jahr der Geschichte

JOACHIM WEBER, **Frankfurt**

Mit einem Gewinn vor Steuern von 1034 (619) Mill. Pfund (rund 3,9 Mrd. DM) hat der britische Chemiekonzern Imperial Chemical Industries (ICI), London, 1984 „ein neues Ertragsniveau" und das beste Ergebnis seiner Geschichte erreicht, wie Vorstandschef Sir John H. Harvey-Jones in einer Video-Pressekonferenz stolz berichtete.

Den Ertragssprung um rund zwei Drittel verdankt die Gruppe sowohl der weltweit überaus günstigen Chemiekonjunktur als auch mehrjährigen internen Strukturmaßnahmen. (Harvey-Jones: „Die ICI hat ihr Geschäft dramatisch neu formiert", nämlich hin zur höherwertigen Produktpalette.) Der Gruppenumsatz wurde 1984 um ein Fünftel auf 9,9 (8,3) Mrd. Pfund (37,6 Mrd. DM) ausgeweitet.

Davon entfielen auf den eigentlichen Chemieumsatz – nach Abzug des Erdölgeschäfts von 1,1 Mrd. Pfund – 8,8 (7,4) Mrd. Pfund. Zu seiner Steigerung um 18 Prozent trugen die Wechselkursveränderungen (die auch mit 100 Mill. Pfund am guten Ergebnis beteiligt waren) sechs Prozentpunkte bei, weitere vier Punkte stammen aus Preiserhöhungen. Auf Mengensteigerungen entfielen also acht Prozent, eine stattliche Verbesserung der Kapazitätsauslastung.

Der Umsatzauftrieb kam überwiegend aus dem Auslandsgeschäft, das nach einer Erhöhung um 23 Prozent auf einen Umsatzanteil von 73 Prozent kam. Das Geschäft in Großbritannien dagegen verlief mit einem Plus von sieben Prozent relativ moderat. ICI peilt auch für die Zukunft eine stärkere Ausweitung im Ausland an. Priorität haben dabei die Märkte in Fernost und den USA. Zu diesem Zweck wird ICI jetzt auch das Chemikaliengeschäft der US-Gesellschaft Beatrice Companies Inc. übernehmen.

Bei den Investitionen will ICI Vorsicht walten lassen: „Wir werden nicht zu den Volumen der 70er Jahre zurückkehren." 1985 soll das Vorjahresniveau von rund 560 (431) Mill. Pfund Gesamtinvestitionen – davon 119 Mill. Pfund in Beteiligungen – in etwa gehalten werden.

Auch beim Personalstand von weltweit 115 000 (117 900) Mitarbeitern seien keine einschneidenden Änderungen mehr absehbar. Mit einem Jahresbonus von zehn (sieben) Prozent nahmen im übrigen auch die Mitarbeiter an der Ertragsverbesserung teil. Die Aktionäre erhalten eine Dividende von 30 (24) Pence je Stammaktie von ein Pfund.

Die deutsche ICI-Gruppe hat ihren Umsatz 1984 um 15 Prozent auf 2,8 Mrd. DM erhöht. Dabei wurden 35 (5,8) Mill. DM vor Steuern verdient.

GROSSBRITANNIEN / Ausländer haben Engagement 1984 wieder erheblich ausgeweitet

Regierung gewährt Investitionshilfen

WILHELM FURLER, London

Die neuen deutschen Direktinvestitionen in Großbritannien erreichten im ersten Halbjahr 1984 die Rekordsumme von 540 Mill. DM. Hinter den USA lag die Bundesrepublik im vergangenen Jahr – wie schon 1983 – bei der Zahl der Investitionen auf Platz zwei. Insgesamt haben die ausländischen Investitionen in Großbritannien sich auch im vergangenen Jahr mit plus 36 Prozent erheblich ausgeweitet, nachdem sich die Zahl der ausländischen Engagements schon 1983 gegenüber dem Vorjahr um 58 Prozent auf 210 erhöht hatte.

Unterstützt wird der Trend sicherlich durch die Investitionsförderung der britischen Regierung:

1. Regional-Beihilfen in förderwürdigen Gebieten (sogenannte Entwicklungsgebiete);
2. Sonderzuwendungen in diesen Gebieten, die je nach Projekt ganz im Ermessen der Regierung liegen;
3. Beihilfen in den sogenannten Gewerbeförderungsgebieten (Enterprise Zones);
4. Zahlreiche Einzelprogramme zur Förderung neuer Technologien, die insbesondere die Informations-, Roboter-, Biotechnologie sowie die Mikroelektronik unterstützen;
5. Steuervergünstigungen.

Die Regional-Beihilfen stellen „verlorene Zuschüsse" (Regional Development Grants) der Regierung in *Höhe von 15 Prozent der Investitions*kosten dar. Sie werden automatisch in den vom Handelsministerium vor einem halben Jahr neu festgelegten Entwicklungsgebieten zu den Anschaffungskosten für Maschinen, Anlagen und Gebäude vergeben.

Diese Beihilfen sind weit stärker als zuvor auf die Schaffung von Arbeitsplätzen in den Entwicklungsgebieten ausgerichtet. Entsprechend sind sie auf einen Höchstzuschuß je neugeschaffenen Arbeitsplatz von 10 000 Pfund (36 000 DM) begrenzt, was allerdings nur für Firmen mit mehr als 200 Mitarbeitern gilt.

Zusätzlich zu diesen Regional Development Grants werden Beihilfen in den genannten Entwicklungsgebieten vergeben, die im Ermessen des Handelsministeriums liegen; meist bei größeren Projekten. Die Regional Selective Assistance kann nochmals bis zu zehn Prozent der Investitionskosten betragen.

In den Enterprise Zones, von denen es bislang ein Dutzend gibt, und deren Zahl verdoppelt werden soll, steht die Befreiung von der Grundsteuer für zehn Jahre im Vordergrund. Außerdem wird hier der büro*kratische Aufwand auf ein Minimum* beschränkt. Die Enterprise-Zonen liegen vor allem in Gebieten, wo früher Industrien angesiedelt waren, die inzwischen aber verschwunden sind.

Die Einzelprogramme zur Förde*rung neuer Technologien berücksich*tigen neben neuen Technologiefirmen auch traditionelle Industrien, die neue Technologien anwenden. Diese Unterstützung kann in Form von Zuschüssen bis zu 33 Prozent der Projektkosten, in Sonderfällen auch bis zu 50 Prozent (dann gegen Gewinnbeteiligung) erfolgen, oder durch Übernahme der Vorproduktion durch das Industrieministerium.

Von großer Bedeutung ist gerade für deutsche Firmen die steuerliche Investitionsförderung. Das Haushaltsgesetz der Regierung vom vergangenen Jahr sieht für Unternehmen, deren Gewinn im Jahr 500 000 Pfund übersteigt, eine Reduzierung des Körperschaftssteuersatzes bis zum Steuerjahr 1986/87 auf 35 Prozent vor (gegenwärtig 45 Prozent). Liegt der Gewinn zwischen 100 000 und 500 000 Pfund, sind gestaffelte Ermäßigungen vorgesehen. Bei einem Jahresgewinn bis zu 100 000 Pfund gilt ein ermäßigter Steuersatz von 30 statt bisher 38 Prozent.

Hinzu kommen die noch geltenden Vorteile bei den Abschreibungen auf Anschaffungen und Gebäude, die erst in drei Jahren auf 25 Prozent pro Jahr reduziert werden. Noch bis zum vergangenen Jahr konnte in Großbritannien im ersten Jahr voll abgeschrieben werden. Vorteilhaft ist auch die Möglichkeit, Geschäftsverluste unendlich fortzuschreiben.

ITALIEN / Größter Stein- und Marmorproduzent der Welt

US-Exporte sollen steigen

GÜNTHER DEPAS, **Mailand**

Die italienische Stein- und Marmorindustrie erwartet im laufenden Jahr eine weitere Steigerung ihrer Ausfuhr, nachdem schon in den beiden vorangegangenen Jahren eine Exportzunahme stattgefunden hatte. Die italienischen Ver- und Bearbeiter setzen dabei zunehmend auf neue Anwendungsbereiche. Im Jahre 1984 exportierten die italienischen Unternehmen über drei Millionen Tonnen; ein Drittel verarbeitete Granite.

Italien ist seit Jahren nicht nur der größte Verbraucher und Verarbeiter von Steinen und Marmor in der Welt, sondern auch der größte Exporteur. Von den rund 22 Millionen Tonnen Marmor- und Granitsteinen, die jährlich außerhalb des Ostblocks verbraucht werden, laufen 60 Prozent der bearbeiteten und 36 Prozent der Rohsteine durch die Hände italienischer Produktions- und Handelsunternehmen. Größtes zusammenhängendes Produktions- und Verarbeitungszentrum ist der Raum Carrara am Fuße der Apuanischen Alpen am Tyrrhenischen Meer. Hier konzentriert sich die Hälfte der Importe von Rohblöcken und der Exporte von Blöcken und bearbeiteten Steinen. Diese Stellung verdankt die „Welthauptstadt des Marmors" in erster Linie dem weißen Carrara-Marmor, der an der italienischen Marmorproduktion mit etwa 55 Prozent beteiligt ist. Zusammen mit anderen Gesteinsarten kam der Raum Carrara im vergangenen Jahr auf ungefähr 20 Prozent der italienischen Gesamtproduktion.

Italien produzierte 1984 Steine und Marmor im Gewicht von etwa 6,5 Millionen Tonnen; 1,3 Millionen Tonnen aus dem Raum Carrara. Der Binnenverbrauch lag bei 5 Millionen Tonnen, womit er höher war als der in den Vereinigten Staaten.

Obwohl es an Großprojekten wie dem ganz in strahlendem Carrara-Weiß gehaltenen Flughafen von Dszhedda in Saudi-Arabien neuerdings mangelt und auch der Sultan von Brunei keinen zweiten Palast in Carrara-Marmor plant, sind die exotischen Märkte noch immer die Hauptabnehmer. Im vergangenen Jahr nahmen allein die Nah- und Mittelostländer 40 Prozent der Ausfuhr ab, während die EG-Länder zusammen nur auf etwa 26 Prozent kamen.

Um einen Ausgleich für den seit einigen Jahren stagnierenden Binnenmarkt zu schaffen und Vorsorge zu treffen für den Augenblick, da die arabischen Scheichs ihre Bauwut befriedigt haben werden, richten sich die italienischen Exportbemühungen neuerdings verstärkt auf neue Anwendungsbereiche und die gebündelte *Lieferung von Produkt und Know*how. Besonderes Augenmerk wird hierbei dem US-Markt geschenkt, der noch als sehr ausbaufähig gilt. In den letzten vier Jahren entfielen durchschnittlich 73 Prozent der US-Importe von bearbeitetem Marmor auf italienische Provenienz.

Neue Marktchancen erblickt die italienische Industrie vor allem in der Lieferung vollständiger Badezimmereinrichtungen. Italiens und der Welt größtes Marmorproduktions- und -verarbeitungsunternehmen, die zum staatlichen ENI-Konzern gehörende Firma Imeg in Viareggio (Anteil an der Produktion des Raums Carrara: 38 Prozent), will dabei weg vom Zwischenhandel und direkt an den Konsumenten.

BANK FÜR HANDEL UND INDUSTRIE

Spitzenergebnis übertroffen

PETER WEERTZ, **Berlin**

Die Bank für Handel und Industrie, Berlin, hat 1984 das Spitzenergebnis des Vorjahres noch übertroffen. „Wir wollten zunächst eher konsolidieren als expandieren", erläuterte Vorstandsmitglied Wolfgang Poeck die geschäftliche Entwicklung des zur Dresdner-Bank-Gruppe gehörenden Instituts. Infolge des expansiven Kreditgeschäfts wuchs 1984 die Bilanz*summe der Bank um 6,8 Prozent auf* 9,5 Mrd. DM.

Wie Poeck mitteilte, hat sich die Ertragslage weiter verbessert. Die wenig geringere Zinsmarge (3,1 nach 3,21 Prozent) wurde durch die Ausweitung des Geschäftsvolumens kompensiert. Der Jahresüberschuß stieg von 37,5 auf 50 Mill. DM.

Davon wurden 25 Mill. DM den offenen Rücklagen zugeführt, die sich auf 275 Mill. DM erhöhten. Zugleich beschloß die Hauptversammlung für 1984 wieder eine Dividende von 18 Prozent auf das Aktienkapital von 125 Mill. DM. Sie gestattete außerdem ein genehmigtes Kapital von 30 Mill. DM.

Gleichzeitig wuchsen die Kundeneinlagen um 6,3 *Prozent auf 5,8 DM*, darunter der Bestand an eigenen Schuldverschreibungen auf über eine Mrd. DM (plus 31 Prozent). Als weitere wichtige Refinanzierungsquelle stiegen die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 7,5 Prozent auf 2,99 Mrd. DM.

Im Aktivgeschäft nahmen die Kundenkredite um 4,3 Prozent auf 5,7 Mrd. DM zu, während die Forderungen gegenüber Kreditinstituten um 4,6 Prozent auf 2,79 Mrd. DM zurückgingen.

Als Nachfolger von Dr. Hans Friderichs wurde Dr. Wolfgang Röller zum neuen Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt.

Vorstandsvorsitz bei HEW neu besetzt

JB. **Hamburg**

Nach langem Suchen haben die Hamburgischen Electricitäts-Werke AG (HEW) einen Nachfolger für den Mitte vergangenen Jahres ausgeschiedenen Hans Werner Oberlack gefunden. Der Aufsichtsrat der HEW hat jetzt Roland Farnung einstimmig zum neuen Vorstandsvorsitzenden bestellt.

Farnung wird am 1. September nach Hamburg kommen und erhält *einen Fünfjahresvertrag. Zu seinen* Ressorts gehören die Bereiche Kaufmännisches und Finanzen.

Farnung, 44 Jahre alt, ist zur Zeit Vorstandsmitglied bei der Schubert & Salzer Maschinenfabrik AG, Ingolstadt. Wie der AR-Vorsitzende der HEW, Energiesenator Jörg Kuhbier, in einer Mitteilung erklärt, habe HEW mit Farnung einen ausgewiesenen Fachmann gewonnen, den hohe Erwartungen bei der anstehenden Konsolidierung bei HEW begleiteten.

WELLA / Dividendenerhöhung signalisiert

Stark in Umsatz und Ertrag

adh. **Frankfurt**

Der jetzt vorgelegte Aktionärsbrief mit einem Überblick über die Entwicklung im Jahr 1984 signalisiert für die Aktionäre der Wella AG, Darmstadt, eine Dividendenerhöhung. Die Verbesserung des Jahresüberschusses gegenüber 1983 wird (in der AG) geringfügig über 20 Prozent liegen, schreibt der Vorstand in seinem Bericht; erforderliche Vorsorgemaßnahmen seien dabei schon in ausreichendem Umfang berücksichtigt worden. Für 1983 waren an die Aktionäre aus 16,2 Mill. DM Jahresüberschuß (plus 12,5 Prozent) 16 Prozent auf die Vorzugsaktien und 14 Prozent auf die *Stammaktien (die bei den Familieneigentümern liegen)* gezahlt worden.

Mit einer Rate von 15 Prozent auf 494,6 (430,2) Mill. DM ist der Umsatz der AG im vergangenen Jahr stärker expandiert als zunächst erwartet. Dahinter steht eine positive Inlandsentwicklung (plus 11,3 Prozent auf 385 Mill. DM) und ein deutlicher Exportschub (plus 30,2 Prozent auf 109,6 Mill. DM). Dafür sorgten wohl vor allem die „unerwartet hohen" Umsatzsteigerungen der ausländischen Wella-Gesellschaften, die Zulieferungen erforderlich machten.

Der Gruppenumsatz expandierte um ebenfalls 15 Prozent auf 1,63 (1,42) Mrd. DM, wofür besonders asiatische *und amerikanische Töchter* sorgten, mit rund 10 Prozent sei aber auch das Wachstum im europäischen Ausland noch zweistellig gewesen. Der Jahresüberschuß (1983: 58,2 Mill. DM) werde voraussichtlich stärker als der Umsatz steigen. Die Investitionen in der Gruppe wuchsen im vergangenen Jahr um gut 40 Prozent auf 45 (32) Mill. DM; davon entfallen 7,6 (4,3) Mill. DM auf die AG, die zum Jahresende 2882 (2844) Mitarbeiter beschäftigte (Gruppe: rund 10 000).

KONKURSE

Konkurs eröffnet: Aachen: Elektro- u. Schwimmbadinstallation Jösting GmbH, Stolberg; Akustik Rade GmbH; **Achim:** Hans-Dieter Blanke GmbH, Achim-Uphusen; **Berlin-Charlottenburg:** Nachl. d. Gisela Grabski; **Braunschweig:** FS Freizeit- u. Sauna-Ges. mbH; Saunus FS Freizeit- u. Sauna GmbH & Co. Betriebsges. KG; Freizeit u. Sauna Voh GmbH & Co. KG; **Frankfurt:** Ernst Becker, Inh. e. Malerfirma; Aluminium Struktur Bau Frankfurt Döring u. Martsch GmbH u. Co. KG; KOPO Maschinen GmbH; Nachl. d. Jürgen Stock; **Friedberg:** Nachl. d. Margarete Magdalene Emilie Hildmann geb. Engel, Florstadt;

Super-Sound-Video-Einzelhandelsges. mbH, Rosbach v. d. Höhe; **Hamm:** Petersen GmbH & Co. KG, Holzwickkede; Petersen-Verwaltungs-GmbH, Holzwickede; **Höxter:** Paul Lücking & Co., Nieheim; **Osnabrück:** Der Gartendienst Manfred Schröter Gartenbauing. GmbH & Co.; **Pirmasens:** City-Bau Treuhand GmbH & Co. KG, Dahn; Wasgauland Hotel-Betr.Ges. mbH & Co. Konferenz- u. Tagungszentrum Hauenstein, Dahn; Wasgauland Hotel Betr.Ges. u. Verwaltungsges. mbH, Dahn; Wasgauland Hotel-Betr.Ges. mbH u. Co. „Die kleine Blume" Erfweiler, Dahn; **Salzgitter:** Karl-Heinz Ebeling, Dachdeckermeister, Elbe; **Wesel:** Nachl. d. Friedrich Wilhelm Schanzmann, Schreiner; **Wiesbaden:** von Starck'sche Druckereiges. mbH; IVD Industrie- u. Verlagsdruck GmbH, Walluf.

Konkurs beantragt: Friedberg: Hans-Werner Ackermann, Bad Nauheim 4.

Vergleich beantragt: Biberach a. d. Riss: Eduard Rhein, Gärtnereibetrieb, Altheim; **Bremen:** KG d. ReCo Kraftfutterwerk GmbH & Co. KG.

WESTLB / Nur „verhaltene" Kreditnachfrage

Gewinn für Risikovorsorge

J. GEHLHOFF, Düsseldorf

Die Sache bekommt Methode. Erneut und nun schon ein halbes Jahrzehnt hindurch will die Westdeutsche Landesbank Girozentrale (WestLB), Düsseldorf/Münster, auch für 1984 ihre Gewährsträger ohne Dividende lassen. Das Gesamtbetriebsergebnis sei zwar bei der WestLB über die Milliarden-Schwelle gestiegen und werde auch im Konzern den Vorjahresbetrag von 1,1 Mrd. DM übertreffen. Doch nach Steuern und Rücklagendotierung der Landesbausparkasse werde das Betriebsergebnis abermals „voll für die Risikovorsorge eingesetzt". Der Vorstand begründet das im ersten Rückblick auf 1984 vor allem mit weiterem Deckungsbedarf bei der Beteiligung Deutsche Anlagen Leasing (DAL) GmbH, Mainz, und erneuten „Länderrisiken".

Die Bilanzsumme der WestLB wuchs 1984 noch um 4,8 (6,3) Prozent auf 133 Mrd. DM, das Geschäftsvolumen gleichfalls verlangsamt um 4,5 (5,8) Prozent auf 176 Mrd. DM; im Konzern lag es bei 186 (177) Mrd. DM.

Die Zunahme der WestLB-Bilanzsumme stammte im wesentlichen aus Steigerungen der Geldanlagen von Banken und Sparkassen auf 31,2 (29,2) Mrd. und der Kundeneinlagen auf 19,2 (17) Mrd. DM. Bei einem Neu-Placierungsvolumen von 16 Mrd. DM erhöhte sich außerdem der Umlauf eigener Schuldverschreibungen auf 60,1 (58,2) Mrd. DM. Im internationalen Geschäft, wo sich der Trend von der Kredit- zur Anleihenfinanzierung verstärkte, habe die Bank ihre „Stellung als führendes Emissionshaus wiederum bestätigt".

Weniger schön verlief das Aktivgeschäft. Kräftigen Zuwachs auf 35,9 (29,3) Mrd. DM verzeichneten insbesondere nur die Forderungen an Banken und Sparkassen. Auch der Bestand an Anleihen und Schuldverschreibungen wurde noch auf 12,5 (10,7) Mrd. DM aufgestockt. Dagegen fielen die Kundenforderungen auf 63,2 (64,2) Mrd. DM zurück. Die Bank erklärt das mit „Konsolidierungserfolgen" der öffentlichen Hand, die vor allem im kurzfristigen Bereich einen Rückgang der Netto-Kreditaufnahme brachten, und auch mit nur „verhaltener" Kreditnachfrage der Unternehmen.

STUDIO HAMBURG / Gesellschaft besteht seit 25 Jahren – „Nicht Feste feiern, sondern feste investieren"

Schwerpunkt neue Technik für die neuen Medien

JAN BRECH, Hamburg

Die Studio Hamburg Atelier GmbH, die über die Norddeutsche Werbefernsehen GmbH zu 100 Prozent dem Norddeutschen Rundfunk (NDR) gehört, besteht in diesem Jahr 25 Jahre. Vor dem Hingergrund eines sich rasant verändernden Medienmarktes hat der Vorsitzende der Geschäftsführung, Martin Willich, ein Motto besonderer Art für das Jubliäum geprägt: „Nicht Feste feiern, sondern feste investieren."

Einschließlich der 10 Mill. DM, die das zu den führenden deutschen Atelier- und Produktionsgesellschaften gehörende Studio Hamburg in diesem Jahr einsetzt, sind in den vergangenen drei Jahren 25 Mill. DM investiert worden. Der Schwerpunkt lag dabei eindeutig im Bereich Elektronik, der mit Blickrichtung auf die neuen Medien rundum modernisiert worden ist. Für die kommenden Jahre sagt Willich nun einen weiteren Investitionsschub voraus.

So wird Mitte dieses Jahres für 20 Mill. DM ein Neubau errichtet, in dem die neuen Techniken räumlich konzentriert untergebracht werden. Rechnet man die jährlich notwendigen Investitionen für die technische Ausstattung hinzu, wird Studio Hamburg innerhalb der nächsten zwei bis drei Jahre nochmals 40 Mill. DM aufbringen müssen. Die Finanzierung, so erklärt Willich, werde komplett aus eigenen Mitteln erfolgen.

Das Jahr 1984 ist nach Angaben von Willich nur unter dem Aspekt großer Investitionsplanungen und -anstrengungen ein Schlüsseljahr gewesen. Bedeutsam für die weitere Entwicklung sei einmal die in wesentlichen Teilen neue Organisation des Unternehmens. Neu geschaffen wurde der Bereich Marketing und Service. Gestärkt wurden zudem die Abteilungen Programmvertrieb und Synchronisation. Dem Programmvertrieb obliegt vor allem die Auswertung von Film- und Fernsehrechten im In- und Ausland. Ein neues Feld hat Studio Hamburg bei der Vermarktung von Fernsehproduktionen im Videocassettenbereich sowie bei der Herstellung von Produktionen eigens für diesen Markt beschritten.

Schließlich wurden im Beteiligungsbereich Abrundungen vorgenommen. Einmal beteiligte sich das Unternehmen mit 45 Prozent an der „Gesellschaft für audiovisuelle Information Multimedia", die als Obergesellschaft einer Gruppe fungiert, die audiovisuelle Produkte herstellt und vertreibt.

Zum anderen hat Studio Hamburg aus wirtschaftlichen, vor allem aber steuerlichen Gründen die bisher vom NDR gehaltenen Geschäftsanteile an deren Kasinobetrieben übernommen und mit dem eigenen Kasinobetrieb in der „Norddeutschen Kasinogesellschaft für Film, Funk und Fernsehen GmbH (NKG)" verschmolzen. Die NKG wird sechs bis sieben Mill. DM umsetzen, aber als soziale Einrichtung kaum Erträge erwirtschaften.

Zur Geschäftsentwicklung erklärt Willich, daß Studio Hamburg 1984 wieder Anschluß an die besten Jahre gefunden habe. Nach vorläufigen Zahlen werde die Gesamtleistung um gut 20 Prozent auf 76 Mill. DM steigen, wobei das Ateliergeschäft den bislang höchsten Umsatz erreicht hat. Berücksichtigt man ferner die 100-Prozent-Beteiligungsfirmen, dürfte die Gruppe 1984 auf einen Gesamtumsatz von etwa 96 Mill. DM kommen. Zum Ergebnis sagt Willich, daß man trotz sehr schlechter Margen im Produktionsbereich schwarze Zahlen schreibe. Das Betriebsergebnis habe sich 1984 wesentlich verbessert und auch das Bilanzergebnis, das 1983 aus bilanzpolitischen Gründen mit 0,7 Mill. DM negativ ausfiel, werde positiv sein.

Den rasanten Aufwärtstrend bei Studio Hamburg, der sich unter anderem darin niederschlägt, daß die Gesellschaft zum ersten Mal seit acht Jahren wieder zwei Kinofilme produziert und die Fernsehproduktionen um 38 Prozent auf 424 ausgeweitet hat, führt Willich nicht zuletzt auf die veränderte medienpolitische Lage in Hamburg zurück. Die Elbmetropole habe durch unbestrittene Fortschritte in der Medienpolitik nunmehr reelle Chancen, die bei den Printmedien ohnehin vorhandene Vorreiterposition auch bei den elektronischen Medien zu erobern. Die Entscheidung der APF und auch der UFA Film- und Fernseh GmbH, sich in Hamburg anzusiedeln, habe Sogwirkung.

Hans Albers wird 60 Jahre alt



In einer seiner ersten Pressekonferenzen als Vorstandsvorsitzender der Ludwigshafener BASF AG beantwortete Hans Albers den umfangreichen Fragenkatalog eines Journalisten etwa wie folgt: „Zu 1: ja; zu 2: ja; zu 3: nein; zu 4: 120 Millionen Mark ..." Die Antwort, die ihm keineswegs nur Lacher einbrachte, enthüllte nicht nur den norddeutsch-trockenen Humor des gebürtigen Lingeners, sondern auch seine tiefe Abneigung gegenüber unnötigem Gerede.

Als Albers Mitte 1983 den Chefsessel in Ludwigshafen von Matthias Seefelder übernahm, hatte er gerade sein „Gesellenstück" für diesen Posten abgeliefert. Als Vorstandsmitglied bereits zuständig für den Länderbereich Nordamerika, hatte er die langjährigen Verlustaktivitäten in den USA wieder einigermaßen auf Kurs gebracht, und sich dabei auch den Ruf eines harten Sanierers erworben.

Daß dieser Manager-Typus in einer für die Chemie generell schwierigen Phase an die BASF-Spitze berufen wurde, spricht nicht zuletzt für die Klugheit des Vorgängers, der sich schon mit 63 Jahren von diesem Posten zurückzog. Albers selbst wird am Montag 60 Jahre alt, hat also noch gut fünf Jahre der Konzernverantwortung vor sich.

(wb.)

CONTI-GUMMI / Preise für Ersatzreifen steigen

Wintergeschäft „formidabel"

D. SCHMIDT, Berlin

Der Konzernbereich Reifen der Continental Gummi-Werke AG, Hannover, hat trotz erheblicher Probleme wieder ein positives Ergebnis erwirtschaftet. Wilhelm Schäfer, im Conti-Vorstand zuständig für Marketing und Vertrieb Reifen, erklärte in Berlin, zwar hätten 1984 „Fallwinde Turbulenzen im Ertrag" hervorgerufen. Angesichts der Tatsache, daß der Durchschnitt der europäischen Reifenbranche nicht mit Gewinn abschließen konnte, könne Conti durchaus zufrieden sein.

Sorgen, so Schäfer, bereiten die Kostensteigerungen, die an den Markt nicht weitergegeben werden könnten. In besonderem Maße gelte das für die Erstausrüstung. Das Geschäft mit der Automobilindustrie habe „unbefriedigende Ergebnisse" gebracht. In den europäischen Ersatzmärkten will man die Preise „im Laufe der ersten Monate 1985" um durchschnittlich 4 Prozent erhöhen.

Nach den Worten Schäfers ist der Reifenumsatz 1984 um rund 5 Prozent auf etwa 2,4 Mrd. DM gestiegen bei einem Gesamtumsatz von 3,5 Mrd. DM. Insgesamt habe die Gruppe 20,1 Millionen Pkw-Reifen abgesetzt; das entspricht einem Zuwachs von 3,8 Prozent. Für 1985 sei ein Absatz von 21,4 Millionen Pkw-Reifen geplant. Bei Nutzfahrzeugreifen ergab sich ein Plus von 6,3 Prozent auf 2,3 Millionen Reifen. Hinzu kamen wie schon im Vorjahr 4,5 Millionen Reifen für Industrie- und Landwirtschaftsfahrzeuge sowie 3 Millionen Zweiradreifen.

Qualitatives Wachstum, so Schäfer, sei durch die gestiegene Nachfrage nach Spezialreifen entstanden. Dies gelte in besonderem Maße für die Winterreifen, deren Absatz von Schäfer als „formidabel" bezeichnet wird. In dem insgesamt stagnierenden Markt habe Conti die Verkäufe um 20 Prozent erhöht. In diesem Segment halte die Gruppe in der Bundesrepublik einen Marktanteil von fast 40 Prozent. Auf dem Vormarsch sei Conti auch bei Breitreifen. Schäfer geht davon aus, daß 1985 „jeder dritte Breitreifen von uns geliefert" wird.

Stuttgarter Börse: Hohes Umsatzplus

nl. Stuttgart

Aussichtsreiche Perspektiven für das Börsenjahr 1985, das sich mit neuen historischen Höchstkursen hervorragend angelassen habe, sieht die Baden-Württembergische Wertpapierbörse zu Stuttgart. Wie es im Jahresbericht 1984 der Börse dazu heißt, werde die Erwartung durch alle Prognosen über einen weiterhin ansteigenden Konjunkturverlauf, vermehrte Investitionen und weiter verbesserte Unternehmenserträge bei niedriger Geldentwertungsrate sowie durch vielversprechende fundamentale Daten gerechtfertigt.

Im abgelaufenen Jahr haben sich die Umsätze an der Stuttgarter Börse weiter um 64 Prozent auf sechs Mrd. DM gesteigert. Dieser Trend setzt sich fort. Der Januar 1985 weist gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres eine Steigerung von 100 Prozent auf. Dabei betrug das Plus bei den Aktien 75 Prozent und bei den Rentenwerten 168 Prozent. Im Hinblick auf Neuemissionen von Aktien habe das vergangene Jahr einen Durchbruch gebracht.

Klöckner-Werke ohne Verlust

J. G. Düsseldorf

Im laufenden Geschäft habe der Stahlbereich nun die Verlustzone verlassen. Die Klöckner-Werke AG, Duisburg, melden dies zugleich mit dem Hinweis, daß der Jahresabschluß 1983/84 (30. 9.) zwar eine „ausgeglichene" Rechnung zeigen werde. Das freilich stamme neben weiterhin positivem Ergebnis des Verarbeitungsbereichs vor allem aus außerordentlichen Erträgen, mit denen die durch (Einmal-)Belastungen aus der Umstrukturierung erneut entstandenen Verluste des Stahlbereichs abgedeckt wurden.

Die zusätzliche Mobilisierung von Reserven im Stahlvermögen und Förderungsmittel aus dem Bonner Stahlhilfeprogramm reichten über die entsprechende Aufwandsdeckung hinaus auch für 160 Mill. DM Dotierung der Pensionsrückstellungen und Bildung einer 6b-Rücklage von 200 Mill. DM. „Planmäßig" gehe es mit der Stahlfusion Krupp/Klöckner voran. Zwecks zeitnaher Behandlung dieses Themas werde die Hauptversammlung erst zum 29. Mai einberufen.

EISENWARENMESSE / Wachstum fast nur aus Export

Buhlen um den Heimwerker

J. GEHLHOFF, Düsseldorf

Wieder mal größer als zuvor präsentiert sich mit nun 1880 (1984: 1825) Ausstellern und 47 Prozent Ausländerquote die Kölner Internationale Eisenwarenmesse (3. bis 6. März). Zuversichtlich, wie es sich gehört, beurteilen zum Messeauftakt die Ausstellerbranchen ihre diesjährigen Geschäftsaussichten. Bei näherem Zusehen freilich entpuppt sich bei schwachem heimischen Baumarkt die Zuversicht vor allem wieder als Erwartung, daß der Export auch 1985 der wichtigste Wachstumsmotor bleibt.

Bereits 1984 erzielte die deutsche Schloß- und Beschlagindustrie ihr Umsatzwachstum von 6,2 (real 3,5) Prozent auf 5,1 Mrd. DM fast nur aus dem um 12,7 Prozent auf 1,7 Mrd. DM gesteigerten Export; der Inlandsabsatz wuchs real nur um 0,6 Prozent. Ähnlich lief es bei den Werkzeugherstellern mit 8,6 (real 7,3) Prozent Umsatzplus auf 4,1 Mrd. DM, wobei die Exporte um 13,9 Prozent auf 2,3 Mrd. DM stiegen und der Inlandsmarkt nur ein reales Wachstum von etwa 1,5 Prozent brachte. Die Baustoffhändler schließlich, die 1984 schon fast 50 Prozent von 18,4 Mrd. DM Umsatz mit kleiner Privatkundschaft abwickelten, erwarten für 1985 eine Minusrate von sieben Prozent in der Bautätigkeit und prophezeien: Modernisierung und Renovierung werde in der zweiten Hälfte der 80er Jahre „das einzig stabile Segment der Bauwirtschaft" sein.

Konsequenz aus alledem: Stärker denn je nehmen die Kölner Aussteller im Produktangebot den „Heimwerker" ins Visier. Aus der Dreifachwirkung von mehr Freizeit, hohen Kosten der Handwerkerstunde und stagnierendem Realeinkommen werde dieser „Profikunde auf Zeit" immer mehr an Marktgewicht gewinnen. So sieht es auch die immer noch aufblühende Grupppe der Bau- und Heimwerkermärkte (1984er Umsatz etwa 6 Mrd. DM), die für sich ein jährliches Umsatzplus von sieben Prozent auch längerfristig für realistisch hält.

UNTERNEHMEN UND BRANCHEN

Unveränderte Dividende

Hamburg (JB.) – Eine unveränderte Dividende von 10 DM schlägt die Vereins- und Westbank AG, Hamburg, ihrer HV am 24. April vor. Aus dem Jahresüberschuß von 34,2 (i. V. 28,9) Mill. DM werden 7,3 Mill. DM der Rücklage zugeführt. Die Bilanzsumme erreichte im Berichtsjahr knapp 12 Mrd. DM, das Geschäftsvolumen rund 13,5 Mrd. DM. Die Eigenmittel der Bank stiegen auf 474 Mill. DM und machen 4 Prozent der Bilanzsumme aus.

Ölmühle zahlt 10 DM

Hamburg (JB.) – Die Ölmühle AG, Hamburg, schlägt der HV am 5. Juni vor, auf 26 Mill. DM Grundkapital unverändert 10 DM Dividende auszuschütten. Dieses Ergebnis ist vor dem Hintergrund zu werten, daß die Extraktionsanlagen des Unternehmens im Juli 1983 total niedergebrannt waren und im Jahr 1984 nicht zur Verfügung standen.

Dugena akzeptiert

Frankfurt (VWD) – Die Mitglieder der Dugena Uhren und Schmuck eG haben jetzt dem Übernahmeangebot der Rewe-Leibbrand Handelsgesellschaft oHG und der Umwandlung der Genossenschaft in die Dugena AG zugestimmt. Das Angebot ist von 1360 Mitgliedern oder 91 Prozent des eingezahlten Geschäftsvolumens akzeptiert worden.

Angebot erweitert

Düsseldorf (J. G.) – Die PHB Weserhütte AG (PWH), Köln, hat mit ihrer neuen Heidelberger Tochter Heicons GmbH Teile des Produktprogramms der in Konkurs geratenen Engineeringunternehmens Allcons GmbH, Heidelberg, übernommen. Die Angebotspalette der PWH-Gruppe wird dadurch im Bereich Erdbewegung mit Schwerpunkt Kanalbaumaschinen erweitert. Die Chancen für den angestrebten Heicons-Jahresumsatz von 15 bis 20 Mill. DM liegen vor allem bei Wasserbauprojekten in Entwicklungsländern.

Trotz Hagel gutes Ergebnis

Düsseldorf (Py.) – Die Gothaer Versicherungsbank VVaG, Köln, wird trotz der Auswirkungen der Sturm- und Hagelschäden des vergangenen Jahres wieder einen technischen Gewinn und unter Berücksichtigung der Vermögenserträge ein gutes Gesamtergebnis ausweisen. Der Jahresüberschuß soll dem Vorjahresergebnis (1983: 22,3 Mill. DM) entsprechen. Die Brutto-Beitragseinnahmen lagen bei 1,3 (1,2) Mrd. DM. Die Schadenaufwendungen sind jedoch mit 6,2 Prozent stärker als im Jahr zuvor gewachsen.

NAMEN

Suzui Ishizuki, Vizepräsident der Canon Europa N. V., ist zum Nachfolger von **Kohki Arima** zum Geschäftsführer der Canon Copylux GmbH, Mönchengladbach, bestellt worden.

Heinz B. Schild (60), beendet am 30. Juni 1985 seine Tätigkeit als Geschäftsführer der ITS und tritt am 1. Juli 1985 als Geschäftsführer in die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Luftfahrt-Unternehmen (ADL), Bonn, ein. Mitglieder der ADL sind zur Zeit Hapag Lloyd Flug, Hannover, LTU Fluggesellschaft, Düsseldorf, und Condor Flugdienst, Neu-Isenburg.

Helmut Blank hat die Leitung der Geschäftsstelle München der Domain Computer GmbH übernommen.

Prof. Dr. **Peter Penzkofer** (44) übernimmt als Vorstandsmitglied der Provinzial Versicherungsanstalten der Rheinprovinz, Düsseldorf, zum 1. März das Ressort Vermögen, Rechnungswesen, Betriebswirtschaft und Controlling. **Adolf Schweins** ist per 1. Februar zum stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden ernannt worden.

Dr. **Eberhard Luckan**, bislang in der Werksleitung der Klöckner-Werke, Troisdorf, tätig, ist zum 1. Juli in den Vorstand der Stahlwerke Peine-Salzgitter AG berufen worden.

Udo Passavant wird nach fast 40jähriger Tätigkeit für die Passavant-Werke, Aarbergen, zum 31. März 1985 vom Vorstandsvorsitz in den Aufsichtsrat überwechseln.

LUFTHANSA / Erstmals seit 1980 werden wieder Piloten ausgebildet, bald auch Frauen

1600 neue Arbeitsplätze geschaffen

ERWIN SCHNEIDER, Frankfurt

„Das Lufthansa-Wachstum basiert auf dem Wachstum der Gesamtwirtschaft," erklärte Vorstandsmitglied und Arbeitsdirektor Gerhard Frühe, als er vor der Presse in Frankfurt mitteilte, daß das Luftfahrtunternehmen in diesem Jahr etwa 3100 Arbeitsplätze besetzen muß – 1600 davon sind neu eingerichtet, die restlichen werden frei auf dem Weg der normalen Fluktuation, die bei der Lufthansa AG, Köln, jährlich deutlich unter 5 Prozent liegt. Bis 1988 sollen dann weitere 1700 neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Ende 1984 lag die Zahl der Mitarbeiter bei 32 535, nachdem schon in den letzten Jahren das Personal jährlich um etwa 1000 aufgestockt worden war.

Die Finanzierung neuer Arbeitsplätze muß erwirtschaftet werden, betonte Frühe, sie kommen also nur bei steigender Produktivität. Bei der Lufthansa hapert es daran nicht, nachdem sich das letzte Geschäftsjahr zum besten in der Unternehmensgeschichte entwickelt hat. Die Passagierbeförderung stieg um rund 7 Prozent auf über 15 Mill. Fluggäste. Bei der Fracht konnten wieder 16 Prozent zugelegt werden, 1984 wurden erstmals mehr als eine halbe Million Tonnen Fracht befördert. Und beim Ertrag konnten gegenüber dem schon guten Jahr 1983 noch einmal 13 Prozent zugelegt werden.

Nötig werden die neuen Arbeitsplätze aus zwei Gründen, so Frühe. Erstens wird die Flugzeug-Kapazität weiter vergrößert, muß also gewartet und geflogen werden, und zweitens soll der Service am Boden und in der Luft weiter verbessert werden. Erstmals seit 1980 werden deshalb wieder 72 Flugzeugführer bei der Lufthansa ausgebildet – wahrscheinlich im kommenden Jahr werden die ersten weiblichen Piloten zur Schulung angenommen. Im Bereich Technik werden rund 400 Fluggerätemechaniker, Fluggerätebauer und andere Facharbeiter gesucht.

Den größten Schub gibt es beim Kabinenpersonal mit 700 Neueinstellungen, davon allerdings 300 Fluktuationsersatz. Grund dafür ist die Modifizierung der Business Class, die schon eingeleitet wurde und bei der ab Herbst im Europa-Verkehr der Tablett-Service (nach dem Motto: „Weg von der Pappe") eingeführt werden soll. Außerdem soll das Zahlenverhältnis von Stewardess zu Passagieren von derzeit 1:32 auf 1:20 verbessert werden. Die Flugbegleiter (männlich oder weiblich), die in einer siebenwöchigen Schulung vorbereitet werden, müssen mindestens 21 Jahre alt sein und neben der perfekten Beherrschung der englischen Sprache Berufserfahrung im Dienstleistungsbereich als Qualifikation vorweisen.

Im Bereich Außenorganisation sollen in den Stadtbüros und den Passage- und Frachtbereichen auf über 120 Flughäfen in aller Welt 440 neue Mitarbeiter eingestellt werden. 210 davon in der Bundesrepublik. Im kaufmännischen und Verwaltungsbereich werden 230 Arbeitsplätze geschaffen. Für die Aus- und Weiterbildung von 20 000 Mitarbeitern hat die Lufthansa im letzten Jahr rund 115 Mill. DM aufgewendet. Die Arbeit bei einer Fluggesellschaft ist in hohem Maße spezialisiert und der hohe Qualitätsanspruch erfordert diese Aufwendungen, betont Frühe.

Neues aus der Industrie

Domotechnica Teil II

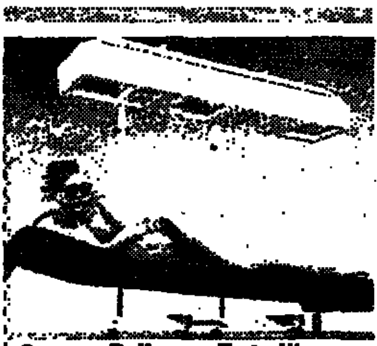
Margret Scheibel stellt vor · Kettwig (02054) 101-580 · Hamburg (040) 5512097–98



Die Blomberg-„Sparautomaten" – jetzt mit nur 95 l pro Waschgang

Die Sparwelle rollt. Nicht zuletzt weil gerade bei neuen Haushalts-Geräteanschaffungen der Verbraucher für langfristige Spar-Vorteile immer stärker sensibilisiert ist. Zu diesem auf der Domotechnica '85 sichtbaren Trend kann Blomberg einen wesentlichen Beitrag beisteuern: Der Wasserverbrauch für Waschvollautomaten ist noch weiter gesenkt worden. Er erreicht jetzt mit 95 l pro kompletten Waschgang für die voll beladene Maschine einen echten Spitzenwert. Und zwar für alle Frontlader-Modelle mit Schalter-Programmwahl – unabhängig von der Komfortausstattung. Selbst die beiden neuen weißen Blomberg-Toplader sind mit 96 l Wasserverbrauch durchaus „rekordverdächtig". Alle Geräte können zudem mit einer weiter verbesserten Waschmittelausnutzung durch eine neue Blomberg-Laugenumflutungs-Technik aufwarten. Den Kunden wird es freuen – den Fachhandel nicht minder. Geben doch gerade die neuen Spar-Impulse attraktive, zugkräftige Entscheidungsgründe an die Hand.

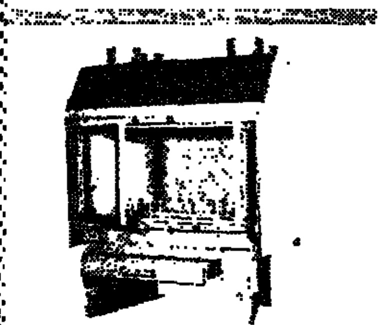
Blomberg-Werke KG, Postfach 1 60, 4730 Ahlen (Westf.)



„Super-Bräuner Total" Typ 930 von Schott. Eine neue Generation der Ganzkörperbräuner macht von sich reden

Drei, in körpergerechter Längsrichtung angeordnete, UV-A-Hochdrucklampen sorgen für schnelle und sanfte Bräunung von Kopf bis Fuß. Bei einem Abstand von z. B. 80 cm von der Liegefläche liefert dieser „Super-Bräuner" ein Besonnungsfeld von 185 × 70 cm. Eine 30-Min.-Synchronuhr mit Endabschaltung und eine Memoeinrichtung für 4 Personen ermöglichen die exakte Überwachung der Bräunungsfolge. Das reichhaltig angebotene Sonderzubehör erlaubt den Einsatz dieses Gerätes in fast jedem Raum. Preis in der Grundausstattung mit Deckenbefestigung: ca. DM 1950,- (unverbindliche Preisempfehlung). Weitere Informationen direkt vom Hersteller.

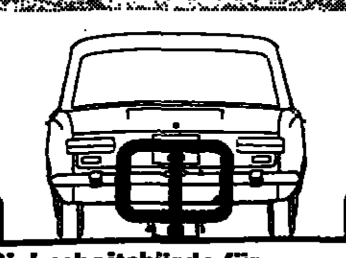
Werner Schott Elektrogeräte
Am Pferdemarkt 11, 3012 Langenhagen
Telefon (05 11) 73 30 16 - 19



Die Firma GENI stellte auf der DOMOTECHNICA ihr GENITHERM-Kachel- und Warmluftkaminprogramm vor.

Die Einsätze zeichnen sich durch eine besonders gute Verarbeitung und Technik aus. Durch ein besonderes Verfahren erreicht der GENITHERM-Einsatz ein hohes Maß an Sicherheit, mit einer sehr hohen Leistung. Im Detail einige Vorteile, die den GENITHERM so erfolgreich werden ließen: Der GENITHERM-Kamineinsatz hat sicherheitsverschweißten, 3 mm starken Feuerraum, der mit einer 12 mm starken Gußauskleidung versehen ist. Es wird hierdurch eine doppelte Sicherheit gewährleistet. Die Türen sind einschiebbar aus Keramikglas. Es stehen somit keine Türen störend im Raum bei geöffnetem Zustand. Bei geschlossenen Türen hat der Kamin Ofencharakter mit einer sehr hohen Leistung, auf die Romantik des offenen Feuers verzichten wir durch die einschiebbaren Türen aber nicht. Alle diese Vorteile wurden auf der Messe von den zahlreichen Fachhändern bestaunt. Die Firma GENI kehrte mit gestärktem Selbstvertrauen, daß sie auf dem richtigen Weg ist, von der Messe zurück.

GENI-Kaminzubehör
Linckensstraße 15, 4400 Münster



Sicherheitshürde für Parkplätze

Ärger gibt es oft, wenn ein fremdes Fahrzeug auf dem Privatparkplatz steht. Dem kann man entgehen. Eine Sicherheitshürde macht es möglich. Ihre Eigenschaften: Dauernde Platzreservierung auf dem Privatparkplatz; automatische Verschließung der Hürde beim Hochklappen; nur mit dem Sicherheitsschüssel ist es möglich, die Hürde zu öffnen. Maße: Höhe 55 cm, Breite 60 cm. Höhe der liegenden Hürde 8,5 cm.

Import und Vertrieb:
Fa. W. Soder, Reichenaustraße 49
D-7750 Konstanz, Tel. 0 75 31 / 5 24 68



Für die schnelle Wärme zwischendurch sorgt die neue Schnellheizserie „elevent"

Obwohl nur 35 cm breit und 25 cm hoch, reicht ihre Leistung doch aus, selbst bei außergewöhnlicher Kälte, Badezimmer, Toiletten und Hobbyräume schnell aufzuheizen. Die Wandmontage der Geräte ist denkbar einfach. Aber auch die Wiederabnahme, um sie beispielsweise als Übergangsheizer im Wohnzimmer einzusetzen, bereitet keine Probleme. Die Schnellheizserie gibt es in drei Ausführungen. Der CH 20 (Leistungsaufnahme 2000 W) verfügt, wie die beiden anderen Varianten auch, über einen Temperaturwählknopf. Beim CHT 20 ist außerdem die Leistungsaufnahme mit 1000 oder 2000 W wählbar. Außerdem bietet er mit einer Schaltuhr die Möglichkeit, jede gewünschte Einschalt- und Heizzeit, bis zu 24 Stunden im voraus, zu programmieren. Eine zusätzliche Zeitschaltuhr ermöglicht den einstellbaren Kurzzeitbetrieb bis 60 Minuten. Alle Geräte haben eins gemeinsam, sie gehen besonders sparsam mit dem Strom um. Der Temperaturwählknopf ermöglicht die stufenlose Einstellung der gewünschten Raumtemperatur zwischen + 5 und 30 °C. Die geräuscharmen Schnellheizer sind in Weiß und drei aktuellen Sanitärfarben erhältlich.

Stiebel Eltron GmbH & Co. KG
Dr.-Stiebel-Str., 3450 Holzminden 1



Warmluftöfen mit eingebauter EXPRESS-Wärmeautomatik zur schnellen Raumaufheizung

Der REMKO-Warmluftofen ist die ideale nostalgische Heizvariante. Mit seinem rustikalen Design ist er überall ein dekoratives Raumelement. Hinter der Verkleidung verbirgt sich modernste Heiztechnik, die Sie unabhängig von kostenintensiven Brennstoffen macht. Sie können diesen neuartigen Warmluftofen problemlos mit Holz, Kohle, Briketts, Verpackungsmaterial etc. heizen. Weitere Informationen durch:

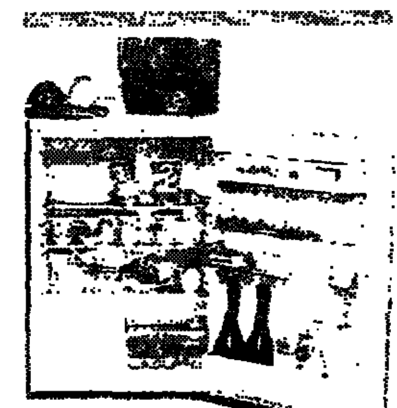
REMKO GmbH, Postfach 18 27
D-4937 Lage/Lippe
Tel. 0 52 32 / 6 10 35, Telex 9 31 477



Unübertroffen – seit vielen Jahren

sind die elektrischen Heißräuchergeräte MIRELLA rauchthermat für rauchfrische Fisch- und Fleischspezialitäten, wie sie in den besten Hotels zu Hause sind. Als Neuheit bringt die Firma HOSTO ein handliches Gerät für die private Küche auf den Markt. Damit können in 20 Minuten sechs buchenrauchduftende Forellen – und vieles mehr – hingezaubert werden. Den MIRELLA rauchthermat gibt es jetzt bereits zu einem **Komplettpreis von 399,00 DM** inkl. MwSt. Fordern Sie gratis das Rezeptbuch über das elektrische Heißräuchern und ausführliche Unterlagen an.

HOSTO Eberhard Stolz GmbH & Co. KG
Postfach 16 60, 5908 Neunkirchen-Altenseelbach, Tel. 0 27 35 / 20 97



Mehr Nutzinhalt – weniger Energieverbrauch

bei der neuen Tisch-Kühl- und Gefriergeräte-Generation. Geräumiger, sparsamer, pflegeleichter und leiser sind die neuen Tisch-Kühl- und Gefriergeräte, die AEG-Hausgeräte zur Domotechnica '85 vorstellte. Sie haben direkt in die Isolierung zwischen Gehäuse und Innenbehälter fugenlos eingeschäumte Verdampfer und Verflüssiger. Durch den Wegfall der bisher im Kühlraum befindlichen Verdampferplatinen und des außen an der Rückwand angeordneten Verflüssigers erhält man einen größeren Nutzinhalt – je nach Modell bis zu 19 Liter – und einen bis zu 14 Prozent niedrigeren Energieverbrauch. Der Verflüssiger kann nicht mehr verschmutzen. Geräusche durch Rohrvibration werden vermieden. Die glatten Innenwände lassen sich leicht sauberhalten. Bakterien und Geruchsstoffe können sich nicht in Vertiefungen und Nischen absetzen. Die neuen Tisch-Kühlgeräte haben anstelle von Drahtrosten stabile Abstellflächen aus transparentem Kunststoff, die vom Fachverband Kunststoff-Konsumwaren als „Produkt des Jahres" ausgezeichnet werden. Ein aus ineinanderstellbaren und stapelfähigen Behältern bestehendes Vario-Schalenset schafft Ordnung und Übersicht. Die neuen Tisch-Gefriergeräte sind mit Kältefächern und stabilen Kälteschubladen ausgestattet, die in jede Ebene auch zum Einfrieren benutzt werden können.

AEG-Hausgeräte AG, 8500 Nürnberg 80
Muggenhofer Straße 155

Zink stopt Rost sofort

Kaltzink HS 300, Einkomponentenmaterial (96% Zink, Dichte 2,7) wird direkt auf die rostige, feucht-rostige Metalloberfläche aufgestrichen und stoppt die Weiterrostung sofort! Geeignet für Pkw, Lkw, Boote, Antenne, Träger, Rohre, Gitter, Dachrinnen usw., die bereits oxidiert sind. Nur der lose Rost muß entfernt werden. Das Material ist seit Jahren mit großem Erfolg im Einsatz, ist salzwasserfest, sehr abriebfest und kann mit Farbe überzogen werden. Jederzeit überstreichfähig, wenn Abrieb oder Schäden auftreten. Lieferung von 5,0 kg zu 142,50 DM inkl. MwSt. + Porto ab Lager (für ca. 20–25 m² einlagig).

Ing. H. Schwarz,
Agnes-v.-Brakel-Str. 34,
4060 Viersen 1, Tel. 0 21 62 / 1 66 28,
Fa. Winter, Tel. 0 40 / 5 50 13 71
Fa. Wisser, Tel. 07 11 / 83 66 97



Remington 2-way Rasierer MICRO SCREEN

das Spitzenmodell im Remington-Programm. Mit Doppelscherkopf, rasiert gründlich und ungewöhnlich schnell. Mit und ohne Netzkabel entweder netzfrei oder auf Reisen direkt vom Netz. Erhältlich im guten Fachhandel und in den Fachabteilungen der Warenhäuser.



Die moderne Art zu telefonieren, INTERTON-Telecomputer TC 2300

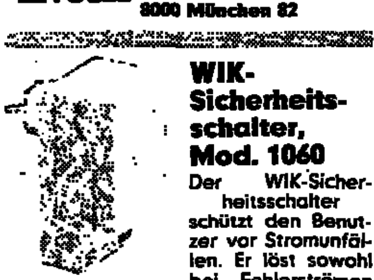
Je nach Ausbaustufe können bis zu 1000 Namen und Rufnummern gespeichert werden. Eingabe und Abruf über Alphatastatur, Anzeige über 16stelliges Display. Automatische Amtsholung bei Nebenstellenanlagen, Wahl mit aufgelegtem Handapparat, 12-Monate-Terminautomatik, Digitaluhr mit Kalender, Lauthörverstärker zum Mithören. Alle INTERTON-Telefoncomputer werden einfach unter den Telefonapparat geschoben, sind platzsparend und von bestechendem Design. Der Anschluß erfolgt durch die Bundespost.

INTERTON-TELEFONCOMPUTER
TÜRK + TÜRK SERVICE
Postfach 86 02 30, 5000 Köln 80
Tel.: 02 21 / 63 40 63, Tx.: 8 873 364

Ohne Eimer, ohne Leder und vor allem ohne Anstrengung

putzt groß und klein jetzt Fenster, Kacheln, Fliesen und Schleiflackmöbel im Nu blitzblank. Eine neue Faser, die den Schmutzfilm auf der Fensterscheibe mikrofein aufreißt und in einem einzigen Vorgang klebrigen und fettigen Belag, selbst Haarspray und Lippenstift, mit einem Wisch zum Verschwinden bringt, ist eine neue sensationelle Erfindung. In einer Weltrekordleistung hat der Erfinder dieser Neuheit 634 Quadratmeter Fensterscheiben in 3,5 Stunden blitzblank geputzt. Das HA-RA-Fensterputzgerät gibt es 32 cm breit für DM 62,50 und 19 cm breit für DM 48,00 inkl. MwSt. per NN.

TÖLLE GmbH
Tel. 0 89 / 4 30 69 18
Anechostraße 94
8000 München 82



WIK-Sicherheitsschalter, Mod. 1060

Der WIK-Sicherheitsschalter schützt den Benutzer vor Stromunfällen. Er löst sowohl bei Fehlerströmen als auch bei Netzausfall aus und schaltet 2polig ab. Fehlerströme entstehen in defekten Geräten mit und ohne Erdung und sind gefährlich. Die Auslösegeschwindigkeit liegt im Millisekundenbereich. Das Gerät ist mit einer Prüftaste versehen sowie mit Spritzwasserschutz und ist für Feuchträume und Außenbetrieb geeignet.

WIK Elektro-Hausgeräte
Postfach 11 04 63, 4300 Essen 11
Tel. 02 01 / 66 30 91 – 95



„Bakterienstopp" am Beispiel Staubsauger

Vier Modelle einer neuen Staubsaugergeneration stellte Siemens auf der Domotechnica vor. Die Geräte zeichnen sich durch hohe Leistung, großen Bedienkomfort und vor allem durch ein besonderes Staubrückhaltevermögen aus. **Die Ausblasluft ist durch eine 4fach-Filterung absolut sauber und hygienisch rein.** Dieses spezielle Filtersystem besteht aus einem doppelwandigen Papierfilter, einem antimikrobiell behandelten Containerfilter und aus einem Ausblasfilter aus Feinstflies. **Der Containerfilter bindet nicht nur die aufgesaugten Staubpartikel, sondern hält Pollen und Sporen weitgehend zurück und tötet sogar Bakterien. Eine Verkeimung wird verhindert.**

Siemens AG, Abt. ZVW 150
Postfach 103, 8000 München

Payer Titanshaver 24T der erste Elektroshaver mit Titan Design by F.A. Porsche!



Der PAYER TITANSHAVER 24T setzt neue Maßstäbe für Form und Funktion. Außergewöhnlich sein – ergonomisch um 22 Grad versetzter – Doppelscherkopf. Durch die Titanveredlung glänzt er in geheimnisvoll tiefem Schwarz. PAYER TITANSHAVER gefertigt nach modernster Technologie, Two-way: Akku- und Netzbetrieb. Automatische Spannungsangleichung. Superscharfe, schwarze titanveredelte Scherfolie, extrem hautfreundlich und antiallergisch. Langhaarschneider, bei Nichtgebrauch vollständig im Gerät integriert. PAYER TITANSHAVER mit Features, die man sieht und die man spürt! Garantie + Serviceleistung. In eleganter Reisekassette exklusiv bei LINEA N DM 340,- inkl. Versand.

LINEA N GMBH, Postfach 31 26,
7000 Stuttgart 1, Tel. 07 11 / 46 77 74



Licht im richtigen Moment

durch die neue automatische Außenleuchte RADARLUX. Nach Einbruch der Dämmerung schaltet sich die Lampe bei Annäherung einer Person an. Die Leuchte ist einfach zu montieren und leicht austauschbar gegen die alte Lampe. An Hauseingängen, Terrassen, Balkonen, in Fluren usw. usw. Komplettpreis inkl. Mehrwertsteuer 598,50 DM. Fordern Sie unsere ausführliche Informations-Broschüre „Licht im richtigen Moment" an.

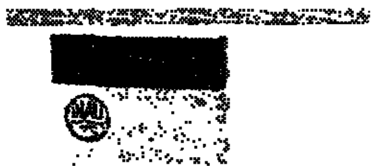
BASTRA Dipl.-Ing. Otten GmbH & Co.
Signaltechnik, Abt.: WS 9
Joachimstraße 72, 4300 Essen 13
Telefon 02 01 / 55 59 69



Magnetische Wechselfelder

die von Wolken in Tiefdruckgebieten mehrere hundert Kilometer weit ausgesandt werden, können eine Reizwirkung auf den menschlichen Organismus auslösen: Wetterfühligkeit. Das handliche Taschengerät MECOS erzeugt ein Wechselfeld, das in Schönwettergebieten vorherrscht. Dieses Wechselfeld führt den Körper auf normale Parameter zurück – also seelisches und körperliches Wohlbefinden als unbedingte Voraussetzung der Leistungskraft. Der formschöne Niederfrequenzsender ist leicht bedienbar, kleiner als eine Zigarettenschachtel, kann immer und überall getragen werden, denn er paßt unauffällig in jede Kleidertasche. MECOS ist ein ideales Gerät für alle, die insbesondere auf die jetzt schnell umschlagenden Witterungsverhältnisse sensibel reagieren. Weitere Informationen mit 4-Wochen-Testkarte direkt vom Hersteller:

W. Bangert & Co.
Elektromedizinische Geräte
Postfach 1 16 09, 7406 Mössingen
Telefon 0 74 73 / 2 18 89





Neu für Europa!

Sensationelles Alarm- und Sicherungssystem. Drahtlos – installationslos – ortsungebunden (FTZ postzugelassen). Infrarot-Raumsicherungssystem im Mikroamperebereich. Alarmübermittlung und Bedienfunktionen über Funk ca. 100 m. Integriertes Funk-Notrufsystem. Ihr Objekt ist absolut gesichert. Hoher Kostennutzungseffekt.

INAU – Elektronik, Postf. 50 13 09
5000 Köln 50, Tel. 0 22 27 / 13 84



Energiesparende Werkstattleuchte

Als besonders energiesparend erweist sich die neue Werkstatthandleuchte für 4- und 8-Watt-Leuchtstoffröhre der Firma ROHRLUX GmbH. Die eingebaute Elektronik sorgt für einen sparsamen Verbrauch und macht die bisher übliche Verwendung von Widerstandskabeln und Startern überflüssig. Vorgestellt wurde diese Neuheit auf der Domotechnica in Köln und ist auf der Eisenwarenmesse in Köln, Halle 14, EG, F 9, zu sehen.

ROHRLUX, Mühlenweg 3,
Abt. VK 1
2950 Leer, Tel. 04 91 / 70 14



Clairol Haartrockner 1400

Moderne Haartrockner trockneten bisher zwar schnell nasses Haar, aber sie entwickelten ein unangenehmes, lautes Laufgeräusch. Clairol stellte auf der Domotechnica '85 eine neue Linie extrem leiser Haartrockner vor. Mit nur noch 65 dB Laufgeräusch, soviel wie das normale Bürogeräusch, kann man Haare trocknen und trotzdem das Telefon hören. Dazu kommen 1400 Watt hohe Trockenleistung und attraktive Modefarben Kirschrot und Blau-Weiß. Erhältlich im guten Fachhandel und in den Fachabteilungen der Warenhäuser.

Frischzellen – eine Therapie nur für die Reichen und Mächtigen?

Es stimmt zwar, daß der todkranke Papst Pius XII. nur durch eine Frischzellentherapie von seinen Magenblutungen, dem krampfartigen Schluckauf und den dauernden Ohnmachtsanfällen gerettet werden konnte. Man sagt auch, daß Konrad Adenauer, Charles de Gaulle, Winston Churchill, der Kaiser von Japan und die Filmstars Marlene Dietrich und Greta Garbo ihre Vitalität und ihr hohes Alter einer Frischzellenkur verdanken. Das heißt aber noch lange nicht, daß sich nur die Reichen eine solche Therapie leisten können.

Sicherlich: Billig ist sie nicht. Wenn die Frischzellentherapie jedoch nach den original Niehans'schen Regeln betrieben wird, erfordert sie einen beachtlichen Aufwand.

Patienten aus allen Schichten

Im Frischzellensanatorium Block in Lenggries werden Frauen und Männer aus allen Schichten und allen Ländern behandelt. Sekretärinnen, die am chronischen Schulter-Arm-Syndrom leiden, Hausfrauen mit starken klimakterischen Beschwerden ebenso wie Manager, die über Gedächtnisschwäche, Erschöpfungszustand und Potenzschwierigkeiten klagen.

Die Auswertung einer großangelegten Fragebogenaktion des Sanatoriums brachte folgendes Ergebnis: 70,2 Prozent Erfolge, 13,2 Prozent Teilerfolge, 16,6 Prozent keinen Erfolg.

Wenn man bedenkt, daß es sich dabei größtenteils um chronisch Kranke handelt, ist das eine gute Bilanz.

Das „Wunder von Vinca" – ein Erfolg der Frischzellentherapie

Ist es möglich, daß es sich hier um eine Art Autosuggestion handelt – nach dem Motto: Ich glaube daran, daß es mir besser geht, also fühle ich mich auch besser? Jeder Arzt kann bestätigen, daß derartige Heilerfolge gar nicht selten sind.

Daß die Wirkung der Frischzellen nicht auf Autosuggestion beruht, haben jedoch Tausende von Versuchen an Tieren, die psychologisch nicht beeinflußbar sind, bewiesen. Aber es gibt auch einen Fall, bei dem eine Gruppe von sterbenden Menschen durch die Injektion von Frischzellen in allerletzter Minute gerettet wurde. Gemeint sind die Opfer des Strahlenunglücks im jugoslawischen Kernforschungszentrum Vinca.

Es war der 15. August 1958. Sechs Wissenschaftler, fünf Männer und eine Frau, arbeiteten an einem physikalischen Versuch am Kernreaktor. Plötzlich gellten die Alarmglocken. Die sechs Forscher rissen sich im Laufen die Kleider vom Leib. Mit letzter Kraft schlossen sie die schweren Bleitüren. Die Geigerzähler in den Kontrollräumen überschlugen sich.

Tödliche Röntgenstrahlen

Später wurde rekonstruiert, daß die Wissenschaftler bis zu 1200 Röntgen in sich aufgenommen hatten. Schon 400 können tödlich sein. Die Symptome setzten eine Stunde nach dem Unfall ein: Kraftlosigkeit, heftiges Erbrechen, Schweißausbrüche, schließlich Bewegungsunfähigkeit. Die sechs Menschen wußten, daß sie binnen 14 Tagen unter schrecklichen Schmerzen sterben würden.

Der Verlauf war klassisch. Innerhalb von Tagen wurde die Haut der Patienten welk und brüchig, sämtliche Haare fielen aus. Zwei Männer, die die höchste Strahlendosis abbekommen hatten, starben. Als der Tod der anderen nur noch eine Frage von Stunden war, entschlossen sich die Ärzte des Pariser Curie-Hospitals, in das sie gebracht worden waren, zu Injektionen mit Frischzellen. Sie ließen sich eine winzige Menge Knochenmark aus dem Brustbein abzapfen und spritzten es lebend frisch den Strahlenopfern ein.

Schlagartig geschah etwas, das alle bisherigen Erkenntnisse der Medizin auf den Kopf stellte: Die Patienten, bei denen der Todeskampf schon eingesetzt hatte, blieben am Leben. Es gab keinen Zweifel: Die Frischzellen aus dem Knochenmark hatten ihnen das Leben gerettet. Sie hatten die Produktion der roten Blutkörperchen übernommen. Später produzierten die eigenen blutbildenden Organe wieder die lebensnotwendigen Blutzellen. Ein halbes Jahr nach dem Unfall nahmen die jugoslawischen Forscher ihre Arbeit am Kernreaktor in Vinca wieder auf.

Menschliche oder tierische Frischzellen – was ist wirkungsvoller?

Dieser Fall ist von der Wissenschaft bis in die kleinsten Einzelheiten verfolgt worden. Es war erwiesen: Durch Übertragung blutbildender Frischzellen konnten bisher als unheilbar geltende Krankheiten wie z. B. **Knochenmarktuberkulose geheilt werden.** Aber, wurde eingewendet, die Strahlenopfer von Vinca wurden durch menschliche Frischzellen gerettet, die Frischzellentherapie nach Niehans aber behandelt mit Zellen von Schafen.

Jeder Mediziner weiß, daß der Körper auf artfremdes Eiweiß mit einem tödlichen Schock reagieren kann. Das Protoplasma von ungeborenen Tieren (Föten) oder Menschen jedoch wirkt erwiesenermaßen nicht artspezifisch, also Schaf zu Schaf, Mensch zu Mensch, sondern organspezifisch. Das heißt: Die Zellsubstanzen des Organs oder der Drüse z. B. eines noch ungeborenen Tieres können das entsprechende Organ oder die entsprechende Drüse eines anderen ausgereiften Wesens regenerieren.

Bergschafe – weitgehend krebsresistent

Daß Professor Niehans und nach ihm das Sanatorium Block, das als einziges eine eigene Herde von 600 Bergschafen unterhält, gerade dieses Tier ausgesucht haben, hat seinen Grund: Bergschafe gehören zu den gesündesten Tieren der Welt. Sie bekommen fast nie Krebs und sind auch gegen Infekte aller Art weitgehend gefeit. Die Frage also, ob die Strahlenopfer von Vinca auch durch Frischzellen ungeborener Schafe gerettet worden wären, kann durchaus bejaht werden.

Im Frischzellensanatorium Block werden bei scheinbar unheilbaren Krankheiten wie fortgeschrittener Arteriosklerose, Bandscheibenschäden, chronischen Gelenkerkrankungen, Durchblutungsstörungen, in der Nachsorge bei Krebsfällen und bei allen Abnutzungserscheinungen gute Erfolge erzielt. Die Frischzellentherapie ist eine Naturheilmedizin. Und die Erkenntnis, daß allein die Natur heilt, setzt sich immer mehr durch. Der Arzt soll diesen Prozeß unterstützen. Die Frischzellentherapie ist in seiner Hand eine starke Waffe.

(Fortsetzung folgt.)

Deutsches Sanatorium für Frischzellentherapie GmbH
Sanatorium Block
Latschenkopfstr. 2
8172 Lenggries/Obb.
Tel. 0 80 42 / 20 11
Telex: 5 26 231, BTX * 25 522 #



Die Schutzformel für gesunde Zellen

Mangelernährung im Überfluß

Ausgeprägter Vitaminmangel wird in unserer Wohlstandsgesellschaft selten erkannt. Jedoch weisen Ernährungswissenschaftler und Ärzte in zunehmendem Maße auf eine latente Vitaminunterversorgung breiter Bevölkerungsschichten hin.

Es heißt zurecht: „Der Mensch ist, was er ißt!" Sogenannte veredelte Nahrungsmittel stehen dem Verbraucher in Hülle und Fülle zur Verfügung. Weißbrot, Brötchen, Feingebäck, hocherhitzte Milch, Kochfette und zuckerhaltige Produkte gehören heute zur täglichen Ernährung. Der Erfolg ist: wir ernähren uns zwar kalorienreich, aber unter Umständen falsch.

Umwelteinflüsse

Ein jeder von uns wird täglich durch eine Vielfalt von Umweltschadstoffen aus der Luft – Blei, Schwefeldioxyd – aus dem Trinkwasser und weiteren Rückständen aus pflanzlichen und tierischen Nahrungsmitteln belastet. Hinzu kommen Belastungen durch Nahrungsmittelzusätze wie Stabilisatoren, Farb-, Füll- und Konservierungsstoffe, die unserer täglichen Kost Haltbarkeit und appetitliches Aussehen geben.

Klassische „Vitaminräuber"

Nikotin, Alkohol und der übermäßige Gebrauch von bestimmten Medikamenten erweisen sich als hochgradige Vitaminräuber. Ihre Verwendung ist weitgehend von unserem Willen oder den individuellen Gewohnheiten abhängig. Außerordentliche Belastungen wie Negativstreß, Leistungsdruck und Existenzangst steigern zusätzlich unseren Vitaminbedarf.

Natürlich fordern Lebensabschnitte wie das Wachstum, die Schwangerschaft und die Stillzeit, die Wechseljahre und das Altern ein erhöhtes tägliches Vitaminangebot.

Der Urbaustein des Lebens – die Zelle –

Der Körper des Menschen besteht aus ca. 60 Billionen Zellen. Die Zelle besteht – grob vereinfacht – aus dem Zellkern, dem Plasma und der Membran.

Der Zellkern besorgt die Zellteilung und ist unter anderem Träger der wichtigen Erbinformationen. Die eigentliche Arbeit – die Energiebildung – findet in den „Kraftwerken" statt, die im Plasma eingebettet sind. Die Membran ist die äußere Umhüllung, die Kern und Plasma schützt, damit das „Kraftwerk Zelle" ungestört und unbeeinflußt arbeiten kann.

Reaktionen der Zelle auf Störfaktoren

Fehl- und Mangelernährung, die genannten Vitaminräuber und zunehmende Umweltbelastungen schädigen die ca. 60 Billionen Zellen in fortschreitendem Maße. Ihre Funktionstüchtigkeit wird nach und nach untergraben. Wir spüren die Auswirkungen zum Beispiel durch Leistungsabfall, rasche Ermüdbarkeit, Streß- und Infektionsanfälligkeit, Verdauungsstörungen, Nervosität, schlechten Schlaf, unreine Haut, glanzloses Haar. Was aber innerhalb der Zelle tatsächlich geschieht, bleibt uns verborgen. Es bilden sich in und an den Zellen stark reaktionsfähige Stoffe, sogenannte „Freie Radikale". Sie können die normalen Zellabläufe beträchtlich stören und sogar die Zellfunktionen zum Erliegen bringen.

Aktiver Zellschutz für die Urbausteine des Lebens

Die Vitamine E und C sind „Zündkerzen" gesunder Stoffwechselabläufe. Sie geben den ca. 60 Billionen Zellen eine aktive Hilfestellung.

Das natürliche Vitamin E und das Vitamin C beugen dem Verschleiß und dem Ausfall der „Kraftwerke", den vorzeitigen Alterungsprozessen und dem unkontrollierten Geschehen innerhalb der Zelle vor; und zwar synergistisch, d. h. gemeinsam und sich gegenseitig verstärkend.

Vitamin E und C schützen die hochempfindlichen Membranstrukturen und aktivieren die Zellfunktionen.

Darüber hinaus sind sie auch in der Lage, bereits bestehende Zellschäden im Organismus zu beheben oder zu mildern.

EVINA E + C

EVINA E + C enthält natürliches Vitamin E (D-d-Tocopherol) und Vitamin C (Ascorbinsäure) in einer Kapsel. Durch das gleichzeitige, gemeinsame Angebot dieser Wirkstoffe erhalten die Körperzellen zwei hochaktive Gegenspieler der „Freien Radikale". Ihre wichtige Aufgabe besteht darin, die zerstörerischen „Freien Radikale" abzufangen und unschädlich zu machen. So wirken sie Funktionsstörungen und deren schwerwiegenden Folgen im Zellgeschehen entgegen.

Auf diese Weise beschützt EVINA die Membranstrukturen, aktiviert die Zellfunktionen und verhilft damit zur allgemeinen Leistungssteigerung.

Die zellschützende Kapsel EVIAN verstärkt die lebenswichtige Regenerationsfähigkeit der Körperzellen. So bietet EVINA auch wirksamen vorbeugenden Schutz gegen die schädigenden Umwelteinflüsse, denen wir heute alle in zunehmendem Maße ausgesetzt sind.

Durch die Zufuhr von beiden hochdosierten Vitaminen in einer Kapsel blockiert EVINA im Magen- und Darmtrakt die Bildung von giftigen Stoffen, die zellschädigend und als Nitrosamine bekannt sind.

In ihrem Zusammenwirken erhalten die Vitamine E und C die Lebensfähigkeit und Funktionstüchtigkeit jeder einzelnen Körperzelle; stärker als dies durch Einzeleinnahme möglich wäre.

20 Kapseln zum Einnehmen

EVINA®



Schützt die Membranstrukturen, aktiviert die Zellfunktionen.

NATTERMANN

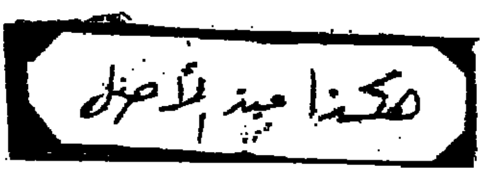
EVINA®

Anwendungsgebiete.
Vitamin-C-Mangel bei Infektionskrankheiten (Erkaltungen, sogenannten grippalen Infekten) sowie bei Hyperthyreosen (Schilddrüsenüberfunktion); Skorbut; zur Leistungssteigerung; Vitamin-E-Mangelzustände.

Hinweis:
Leistungsschwache und andere, zunächst auf Vitamin-E-Mangelzustände zurückgeführte Krankheiten haben häufig andere Ursachen. Bleiben ernste Beschwerden trotz Einnahme von EVINA bestehen, sollte der Arzt aufgesucht werden

Nebenwirkungen.
Hohe Dosen von Vitamin C (mehr als 2 g/Tag) können Durchfall verursachen und die Bildung von Nierensteinen (Oxalat- und Urat-Steine) fördern.
Die Einnahme überhöhter Dosen von Vitamin C über längere Zeit während der Schwangerschaft kann die Ausscheidung von Vitamin C beschleunigen und dadurch zu Vitamin-C-Mangelerscheinungen beim Neugeborenen führen.

A. Nattermann & Cie. GmbH
Nattermannallee 1
5000 Köln 30



Warenpreise – Termine

Geringfügig schwächer schlossen die Gold- und Silbernotierungen am Donnerstag an der New Yorker Comex. Kupfer tendierte dagegen weiter fester, Kakao und Kaffee gaben nach.

Getreide und Getreideprodukte

Weizen Chicago (c/bush)	28. 2.	27. 2.
März	346,00	346,25
Mai	336,25	334,75
Juli	326,80	324,50

Weizen Winnipeg (can. $/t) Wheat Board cif.	28. 2.	27. 2.
St. Lawrence 1 CW	255,14	unerh.
Amber Durum	243,09	unerh.

Roggen Winnipeg (can. $/t)	28. 2.	27. 2.
März	128,10	128,60
Mai	132,80	133,30
Juli	136,20	136,80

Hafer Winnipeg (can. $/t)	28. 2.	27. 2.
März	137,00	137,30
Mai	134,90	135,00
Juli	131,50	131,80

Hafer Chicago (c/bush)	28. 2.	27. 2.
März	175,75	173,50
Mai	170,25	169,00
Juli	164,75	163,75

Mais Chicago (c/bush)	28. 2.	27. 2.
März	264,50	263,00
Mai	271,50	271,50
Juli	274,50	275,75

Gerste Winnipeg (can. $/t)	28. 2.	27. 2.
März	134,50	134,10
Mai	134,80	134,10
Juli	133,20	133,40

Genußmittel

Kaffee New York (c/lb)	28. 2.	27. 2.
Terminkontr. März	139,55	141,60
Mai	139,85	141,20
Juli	139,90	140,60

Kakao New York ($/t)	28. 2.	27. 2.
Terminkontr. März	2140	2155
Mai	2161	2185
Juli	2140	2165
Umsatz	1371	2329

Zucker New York (c/lb)	28. 2.	27. 2.
Kontrakt Nr. 11 März	4,10	4,07
Mai	4,11	4,19
Juli	4,42	4,51
Sept.	4,69	4,78
Okt.	4,83	4,95
Umsatz	11 480	16 050

Ice-Preis fob karibische Häfen (US-c/lb)	28. 2.	27. 2.
	3,76	3,65

Kaffee London (£/t) Robusta-Kontrakt	28. 2.	27. 2.
März	2389–2390	2355–2358
Mai	2437–2438	2411–2413
Juli	2474–2475	2452–2453
Umsatz	4277	4798

Kakao London (£/t)	28. 2.	27. 2.
Terminkontrakt März	2194–2196	2191–2195
Mai	2173–2175	2170–2170
Juli	2153–2154	2153–2153
Umsatz	5853	5955

Zucker London ($/t), Nr. 6	28. 2.	27. 2.
März	–	115,40–115,20
Mai	116,20–115,40	117,60–118,20
Aug.	124,40–125,00	126,00–126,40
Umsatz	1776	1928

Pfeffer Singapur (Straits-Sing.-$/100 kg)	28. 2.	27. 2.
schw. Sarawak spez.	500,00	500,00
weißer Sarawak	705,00	705,00
weißer Muntok	715,00	715,00

Orangensaft New York (c/lb)	28. 2.	27. 2.
März	164,30	167,10
Mai	168,00	169,80
Juli	169,70	170,15
Sept.	168,00	169,10
Nov.	166,50	167,50
Umsatz	1250	500

Öle, Fette, Tierprodukte

Erdnußöl New York (c/lb)	28. 2.	27. 2.
Südstaaten fob Werk	37,50	38,00

Maisöl New York (c/lb)	28. 2.	27. 2.
US-Mittelweststaaten fob Werk	30,75	29,75

Sojaöl Chicago (c/lb)	28. 2.	27. 2.
März	28,35	28,25
Mai	27,30	27,45
Juli	26,65	26,85
Aug.	26,20	26,30
Sept.	25,60	25,90
Okt.	25,15	25,10
Dez.	24,60	24,70

Baumwollsaatöl New York (c/lb)	28. 2.	27. 2.
Mississippi-Tal fob Werk	28,75	29,00

Schmalz Chicago (c/lb)	28. 2.	27. 2.
loco lose	23,50	23,50
Choise white hog 4% fr. F.	19,75	20,00

Talg New York (c/lb)	28. 2.	27. 2.
top white	20,00	20,00
fancy	19,75	19,75
bleichfähig	18,25	18,25
yellow max. 10% fr. F.	17,75	17,75

Schweine Chicago (c/lb)	28. 2.	27. 2.
April	46,50	46,85
Juni	51,70	51,65
Juli	52,77	52,65

Schweinebäuche Chicago (c/lb)	28. 2.	27. 2.
März	70,80	69,70
Mai	70,60	70,35
Juli	70,50	70,05

Häute Chicago (c/lb)	28. 2.	27. 2.
Ochsen einh. schwere River Northern	unerh.	unerh.
Kühe einh. schwere River Northern	36,00	36,00

Sojabohnen Chicago (c/bush)	28. 2.	27. 2.
März	560,50	565,00
Mai	572,50	576,00
Juli	585,00	587,50
Aug.	587,50	583,50
Sept.	583,50	588,00
Nov.	589,00	592,50
Jan.	599,25	604,00

Sojaschrot Chicago ($/sht)	28. 2.	27. 2.
März	124,20	125,00
Mai	130,40	130,50
Juli	135,80	136,00
Aug.	138,50	138,50
Sept.	141,00	140,50
Okt.	143,50	144,00
Dez.	148,50	149,00

Leinsaat Winnip. (can. $/t)	28. 2.	27. 2.
März	354,50	399,50
Mai	362,50	399,00
Juli	358,30	404,70

Kokosöl New York (c/lb)	28. 2.	27. 2.
Westküste fob Werk	42,50	unerh.

Erdnußöl Rotterdam ($/t)	1. 3.	28. 2.
jegl. Herk. cif	850,00	–

Leinöl Rotterdam ($/t)	28. 2.	27. 2.
jegl. Herk. ex Tank	610,00	610,00

Palmöl Rotterdam ($/lgt)	28. 2.	27. 2.
Sumatra cif	610,00	595,00

Sojaöl Rotterd. (hfl/100 kg)	28. 2.	27. 2.
roh Niederl. fob Werk	252,00	253,00

Kokosöl Rotterdam ($/lgt)	28. 2.	27. 2.
Philippinen cif	810,00	810,00

Leinsaat Rotterdam ($/t)	28. 2.	27. 2.
Kanada Nr. 1 cif Rotterdam	293,50	294,00

Wolle, Fasern, Kautschuk

Baumwolle New York (c/lb) Kontrakt Nr. 2:	28. 2.	27. 2.
März	63,75	63,55
Mai	64,15	63,85
Juli	64,70	64,26
Okt.	64,90	64,80
Dez.	65,20	65,00
März	66,00	66,00

Kautschuk New York (c/lb): Händlerpreis	28. 2.	27. 2.
loco RSS-1:	42,00	42,00

Wolle Lond. (Neusl. c/kg) Kreuzz. Nr. 2:	28. 2.	27. 2.
März	495–500	490–495
Mai	514–515	512–513
Aug.	536–537	533–534
Umsatz	121	56

Wolle Roubaix (F/kg) Kammzüge:	28. 2.	27. 2.
März	53,80	53,70
Mai	53,80	53,70
Juli	53,80	53,70
Aug.	53,90	53,80
Umsatz	0	0

Tendenz: stetig

Wolle Sydney (austr. c/kg) Merino-Schweißwolle Standardtype	28. 2.	27. 2.
März	571,0–573,0	573,0–574,0
Mai	597,5–598,0	597,5–600,0
Juli	600,0–603,0	602,0–604,0
Umsatz	32	44

Sisal London ($/t) cif eur. Haupthäfen	28. 2.	27. 2.
East African 3 long	680,00	680,00
undergraded	570,00	570,00

Seide Yokoh. (Y/kg) AAA, ab Lager	28. 2.	27. 2.
März	12 485	12 410
April	12 549	12 485

Kautschuk London (p/kg)	28. 2.	27. 2.
Nr. 1 RSS loco	67,00–71,50	68,00–73,00
April	68,00–72,00	68,50–72,50
Mai	69,00–73,00	69,50–73,50
Juni	70,00–74,00	–

Tendenz: ruhig

Kautschuk Malaysia (mal. c/kg)	28. 2.	27. 2.
März	184,00–185,00	184,75–185,50
April	190,00–191,00	191,00–192,00
Nr. 2 RSS März	180,00–181,00	180,50–181,50
Nr. 3 RSS März	176,50–177,50	177,00–178,00
Nr. 4 RSS März	169,00–170,00	170,00–171,00

Tendenz: ruhig

Jute London (£/lgt)	28. 2.	27. 2.
BWC	–	–
BWD	–	–
BTC	–	–
BTD	–	–

Erläuterungen – Rohstoffpreise

Mengen-Angaben: 1 troyounce (Feinunze) = 31,1035 g, 1 lb = 0,4536 kg; 1 Fl. – 76 WD – (–); BTC – (–); BTD – (–).

Westdeutsche Metallnotierungen

(DM je 100 kg)

	1. 3.	28. 2.
Aluminium: Bas. London		
laufend. Monat	365,91–365,27	366,61–366,97
drittfolg. Monat	377,34–372,70	378,98–379,16
Blei: Basis London		
laufend. Monat	117,13–117,49	116,93–117,11
drittfolg. Monat	121,09–121,27	120,75–120,93
Nickel: Basis London		
laufend. Monat	1719,11–1720,91	1694,84–1696,48
drittfolg. Monat	1735,33–1737,13	1709,39–1711,21
Zink: Basis London		
laufend. Monat	302,02–302,74	301,14–301,87
drittfolg. Monat	291,92–292,28	291,32–291,69
Produz.-Preis	303,08	299,39
Reinzinn 99,9%	4172–4213	4337–4380

NE-Metalle

(DM je 100 kg)	28. 2.	27. 2.
Elektrolytkupfer für Leitzwecke (DEL-Notiz*)	460,08–463,18	459,62–462,72
Blei in Kabeln	124,75–125,75	124,25–125,25
Aluminium für Leitzwecke (VAW)		
Rundbarren	455,00–458,50	455,00–458,50
Vorziehdraht	464,00–464,50	464,00–464,50

* Auf der Grundlage der Meldungen ihrer höchsten und niedrigsten Kaufpreise durch 19 Kupferverarbeiter und Kupferbeisteller.

Messingnotierungen

	28. 2.	27. 2.
MS 58, 1. Verarbeitungsstufe	432–444	432–445
MS 58, 2. Verarbeitungsstufe	475	472–475
MS 63	473–480	473–479

Zinn-Preis Penang

Straits-Zinn	28. 2.	27. 2.
ab Werk prompt (Ring./kg)	29,15	29,15

Deutsche Alu-Gußlegierungen

(DM je 100 kg)	28. 2.	27. 2.
Leg. 225	410–423	410–423
Leg. 226	412–425	412–425
Leg. 231	445–455	445–455
Leg. 233	455–465	455–465

Die Preise verstehen sich für Abnahmemengen von 1 bis 5 t frei Werk.

Edelmetalle

	1. 3.	28. 2.
Platin (DM je g)	29,95	30,30
Gold (DM je kg Feingold)		
Banken-Vkfpr.	31 490	31 490
Rücknahmepr.	30 740	30 740
Gold (DM je kg Feingold) (Basis Lond. Fixing)		
Degussa-Vkfpr.	31 650	31 710
Rücknahmepr.	30 850	31 890
verarbeitet	33 200	33 270
Gold (Frankfurter Börsenkurs) (DM je kg)	30 975	31 010
Silber (DM je kg Feinsilber) (Basis Lond. Fixing)		
Degussa-Vkfpr.	622,80	626,50
Rücknahmepr.	603,90	608,20
verarbeitet	649,30	654,00

Internationale Edelmetalle

Gold (US-$/Feinunze) London	1. 3.	28. 2.
10.30	288,10	290,50
15.00	–	287,75
Zürich mittags	287,50–288,00	289,50–290,00
Paris (F/1-kg-Barren) mittags	95 300	95 600
Silber (p/Feinunze)		
London Kasse	523,60	523,35
3 Monate	540,55	539,35
6 Monate	556,90	555,95
12 Monate	587,95	587,05

Platin (£-Feinunze) London	28. 2.	27. 2.
fr. Markt	233,75	234,75
Palladium (£-Feinunze) London		
f. Händlerpr.	105,45	107,05

New Yorker Preise	28. 2.	27. 2.
Gold H & H Ankauf	287,75	290,80
Silber H & H Ankauf	584,50	575,00
Platin fr. Händlerpr.	253,00–256,50	272,00–275,00
Produz.-Preis	475,00	475,00
Palladium fr. Händlerpr.	115,50–116,50	117,00–118,00
Produz.-Preis	150,00	150,00
Silber (c/Feinunze)		
Febr.	580,00	564,00
März	586,00	568,80
Mai	588,00	572,00
Juli	577,00	582,00
Sept.	587,00	595,00
Dez.	605,00	607,00
Jan.	611,50	614,80
Umsatz	26 000	37 000

New Yorker Metallbörse

Kupfer (c/lb)	28. 2.	27. 2.
März	58,50	58,05
April	52,10	58,60
Mai	59,45	59,05
Juli	60,10	59,75
Sept.	60,60	60,30
Dez.	61,70	61,15
Jan.	61,95	61,40
Umsatz	13 000	–

Londoner Metallbörse

	1. 3.	28. 2.
Aluminium (£/t) Kasse	1012,5–1013,5	1006,0–1007,0
3 Monate	1047,0–1048,0	1041,0–1042,0
Blei (£/t) Kasse	325,00–326,00	321,00–322,00
3 Monate	336,00–336,50	331,50–332,00
Kupfer Highergrade (£/t)		
mittags Kasse	1271,0–1273,0	1244,5–1245,0
3 Monate	1287,0–1288,0	1265,5–1266,0
abends Kasse	–	1249,0–1250,0
3 Monate	–	1270,0–1270,5
(Kupfer-Standard) Kasse	1255,0–1257,0	1245,0–1247,0
3 Monate	1281,–1282,0	1265,0–1267,0
Zink (£/t) Kasse	838,00–840,00	830,00–832,00
3 Monate	810,00–811,00	806,00–807,00
Zinn (£/t) Kasse	10 055–10 065	10 095–10 105
3 Monate	10 100–10 105	10 125–10 135
Quecksilber ($/Fl.)	–	295–305
Wolfram-Erz ($/T-Einh.)	–	72–75

Starke Hausse zum Wochenende

Jetzt alle Farbennachfolger deutlich über der 200-DM-Linie

DW. – Die „Zurechtweisung" der Devisenspekulation durch die Notenbanken hat das Aktienklima offensichtlich gesünder gemacht. Bei begrenzt weitergestiegenem Dollarkurs ergoß sich am Freitag über die deutschen Aktienmärkte eine Flut von Kaufaufträgen aus dem In- und Ausland. Alles unter den größeren Papieren am Aktienmarkt, was in den letzten Wochen und Monaten einmal „in" gewesen war, wurde gekauft und zog stark an, da die Abgabebereitschaft mit diesem Umfang der Kaufwünsche nicht mithalten konnte.

Am Farbenmarkt überschritt der letzte Großwert, der bisher die 200er Hürde noch nicht genommen hatte – die Hoechstaktie – diese psychologische Marke. Bayer kamen bis auf 211,50 DM und BASF auf 208,50 DM – riesige Tagesgewinne bei diesen Marktbreiten und etwas schwerfälligen Werten. Deutlich belebt die Bankaktien. Selbst Conti-Gummi, immer wieder als zukunftsträchtig herausgestellt und doch recht unbeweglich, stiegen auf um 6,50 DM. Begrenzt freundlich tendierten Stromversorgungspapiere. Im Verlauf bröckelten eine Reihe von Kursen wieder leicht ab.

Frankfurt: Ceag erhöhten um 3 DM, Flachglas um 5 DM und Hartmann & Braun St. um 20 DM. Henniger Bräu stockten und 5 DM und KSB St. um 10 DM auf. Mercedes schlossen mit 574 DM und Pfaff mit 160 DM. Varta verbesserten sich um 15 DM und Deutsche Bank um 16 DM.

Düsseldorf: Bilfinger stockten um 6 DM, Gildemeister um 3 DM und Kochs Adler um 4 DM auf. Rhein. Textil verbesserten sich um 15 DM und Rhein. West Kalk um 5 DM. Nachgegeben haben Deutsche Atlanten, Pegulan St. und Rheag um 5 DM und Dyckerhoff um 3 DM. Bei den Versicherungen erhöhten Aachen Münchner Bet. um 12 DM und Köln. Rück um 30 DM.

Hamburg: Beiersdorf lagen fester bei 473 DM und Hapag Lloyd bei 140 DM. Markt und Kühlhallen stockten um 2 DM auf. HEW kamen auf 94 DM und NWK-Vz. auf 169 DM. Um jeweils 1 DM höher gehandelt wurden Phoenix Gummi mit 124 DM und Bremer Vulkan mit 79,50 DM. Holsten Brauerei wurden mit 260 DM bezahlt.

Berlin: Bergmann zogen um 30 DM, DeTeWe und Schering um je 10 DM an. Herlitz St. wurden um 4,50 DM, Berliner Elektro und Rheinmetall um je 4 DM, Berthold und Herlitz Vz. um je 3,50 DM heraufgesetzt. DUB-Schultheiss erholten sich um 2 DM, Berliner Bank um 1,30 DM. Bekula und Orenstein um je 1 DM. Spinne Zehlendorf wurden um 40 DM schwächer gehandelt.

München: Agrob St. verminderten um 8,50 DM, Deckel Ag um 2 DM und Grünzweig um 0,50 DM. Zahnräder Renk gaben um 2 DM und Aigner um 1 DM nach. Aufgestockten haben AKS um 2 DM, Bay. Lloyd um 9,50 DM und Fränk. Überlandwerke um 70 DM.

Nachbörse: freundlich

WELT-Aktienindex: 173,5 (170,5)
WELT-Umsatzindex: 4140 (3450)

Fortlaufende Notierungen und Umsätze

Inland

Ungeregelt. Freiverkehr

Freiverkehr

Unnotierte Werte

Inlandszertifikate

Auslandszertifikate (DM)

Fremde Währungen

Ausländische DM-Anleihen

Ausland

New York

Amsterdam

Tokio

Zürich

Madrid

Paris

Toronto

London

Mailand

	1. 3.	28. 2.
IFI Vz.	7605	7600
Italcementi	83850	83360
Italgas	1774	1580
Magneti Marelli	1715	1717
Mediobanca	87500	87400
Mondadori	2899	2880
Montedison	1532	1537
Olivetti Vz.	5975	6000
dgl. St.	6950	6880
Pirelli SpA	2251	2230
Rinascente	658	658,75
RAS	70650	69800
S. A. I.	13990	13550
SIP	2095	2095
Snia Viscosa	2900	2880
STET	2614	2615
Index	277,10	276,95

Wien

	1. 3.	28. 2.
Creditanstalt-Bkv. Vz.	238	237
Gösser-Brauerei	478	488
Länderbank Vz.	232	232
Österr. Brau AG	490	502
Perlmooser	448	432
Reininghaus	580	598
Schwechater Br.	255	255
Semperit	–	–
Steyr-Daimler-P.	171	168
Universale Hoch/Tief	–	250
Veitscher Magnesit	384	380
Index	74,86	74,08

Kopenhagen

	1. 3.	28. 2.
Den Danske Bank	285	283
Jyske Bank	540	530
Kopenh. Handelsbk.	287	284
Novo Industri	346	346
Privatbanken	244	236
Ostasiat. Komp.	161	161
Dan. Sukkerfabr.	545	545
For. Bryggerier St.	835	815
Kgl. Porc. Fabr.	250	–

Brüssel

	1. 3.	28. 2.
Arbed	1665	1675
Brux. Lambert	2145	2150
Cockerill Ougrée	276	272
Ebes	2915	2970
Gevaert	3830	3820
Kreditbank	8060	8050
Petrofina	7100	7010
Soc. Gén. d. Belg.	1905	1920
Sofina	7500	7800
Solvay	4375	4300
UCB	4950	4945
Index	2242,40	2233,42

Hongkong

Singapur

	1. 3.	28. 2.
Cycle + Car.	3,30	3,36
Cold Storage	2,69	2,76
Dev. Bk. of Sing.	6,15	6,15
Fraser + Neave	5,50	5,40
Kl. Kepong	2,55	2,58
Mal. Banking	6,00	6,00
Nat. Iron	3,36	3,36
OCBC	9,35	9,25
Sime Darby	1,97	1,97
Singapur Land	3,00	3,00
Un. Overs. Bank	4,56	4,54

Sydney

	1. 3.	28. 2.
Ampol. Explor.	2,10	2,10
Westpacific Banking	3,57	3,49
Bridge Oil	2,15	2,10
Brok. Hill Prop.	5,40	5,56
Coles	3,80	3,70
CRA	5,82	5,72
CSR (Thelss)	2,77	2,79
Metals Expl.	0,50	0,49
MIM-Holdings	2,65	2,65
Myer Emporium	1,85	1,82
North Broken Hill	2,34	2,30
Oakbridge	0,70	0,68
Peko Wallsend	4,70	4,45
Poseidon	2,88	2,85
Thomas Nat. Tr.	1,95	1,94
Waltons Bond	0,34	0,56
Western Mining	3,58	3,52
Woodside Petr.	0,77	0,78
Index	792,7	786,80

Optionshandel

Frankfurt: 01. 03. 85

1024 Optionen = 81 600 (73 300) Aktien.

davon 145 Verkaufsoptionen = 7300 Aktien

Kaufoptionen: AEG 7-110/8, 7-120/3,4, 7-130/14, 10-110/12, 10-130/2,4, BASF 4-150/55, 4-170/36, 4-179,65/27, 4-180/27, 4-182,65/17, 4-190/17, 4-200/12, 4-210/4, 7-170/45, 7-179,65/34, 7-180/35, 7-189,65/26, 7-190/26, 7-199,65/16,2, 7-200/16,2, 7-210/11, 10-190/34, 10-200/28, 10-210/26, 10-220/16, 10-230/99,5, 10-240/5, Bayer 4-180/30, 4-190/20,5, 4-200/11, 4-210/4,4, 7-210/18, 7-220/12, 10-190/30,5, 10-200/20, 10-230/8,5, 10-240/6, BBC 4-210/6, Bekula 10-95/3,2, BMW 7-380/25, Commerzbk. 7-170/9,6, 7-180/7, 10-175/16,4, Conti 4-120/6,1, 4-130/1,5, 7-120/9, 7-130/4,5, 10-130/7,5, Daimler 4-600/67, 4-610/58, 4-660/9, 7-660/26, 10-700/20, Dt. Babcock St. 4-170/6,9, Deutsche Bk. 4-370/49, 4-380/40, 4-390/31, 4-400/21, 4-410/11, 4-430/6, 7-430/12,1, 7-450/3,6, Dresdner Bk. 4-170/23,8, 4-180/14, 4-200/1,6, 7-200/8, 7-210/3,5, 10-190/19,4, Hoechst 4-170/35, 4-180/25,5, 4-190/16, 4-200/8, 4-210/5, 7-180/29, 7-190/19, 7-200/13,1, 7-210/10, 10-200/17,6, 10-230/8, Hoesch 4-100/10,1, 4-110/3, 7-100/14,6, 7-110/8,1, 7-120/2,5, 10-120/6,5, Klöckner 4-80/1,1, 7-70/11,6, 7-75/8,1, 7-80/5, 7-85/3, 7-90/2,2, 10-80/7,1, 10-85/5,6, 10-90/4, Lufthansa St. 4-170/23,9, 7-180/25, 7-190/19,4, Lufthansa Vz. 4-180/10,5, Mannesmann 4-160/3, 4-170/1, 7-160/7,8, 7-170/3,6, 10-200/9, RWE St. 7-170/5, Siemens 4-470/83, 4-480/75, 4-500/53, 4-510/45, 4-520/40, 4-530/35, 7-500/60, 7-520/45, 7-530/39,6, 7-560/19, 7-600/7, 10-620/9, Thyssen 4-80/24, 4-85/18,5, 4-90/12,6, 4-100/5,5, 7-90/17, 7-100/8, 7-110/4,7, 10-100/12,6, 10-110/7, Veba 10-170/11, VW 4-170/27, 4-180/20,1, 4-190/12, 4-200/6,5, 4-220/0,1, 7-190/20, 7-200/15, 7-210/7,5, 7-230/3, Norsk Hydro 4-35/5,4, 10-40/4,6, Philips 7-55/3,4, 10-55/5, Sperry 4-130/39, Xerox 10-150/15. **Verkaufsoptionen:** AEG 4-110/3, 7-110/5, 10-95/1,5, 10-100/2, 10-110/5,5, BASF 4-200/2,4, 7-200/4, Bayer 4-200/2, 7-200/5,4, Bay. Hypo 10-300/9,6, BMW 7-350/3,3, 10-360/10, Bay. Vereinsbk. 7-330/17, Commerzbk. 7-160/2, 10-160/2,5, 10-170/8, Conti 7-120/2,5, 10-110/1,6, 10-120/3,3, Daimler 7-620/5, 10-630/7, Deutsche Bk. 7-390/3, 7-400/6,6, 10-400/12, Dresdner Bk. 4-190/2,4, 7-190/4, 10-180/3, 10-190/5,9, Hoechst 10-200/9, Hoesch 4-100/1,1, Klöckner 7-75/2,9, 10-70/1,8, Lufthansa St. 7-190/4, Mercedes 7-540/9,9, Mannesmann 10-150/2,3, Kali + Salz 4-270/7,1, Siemens 7-500/2, 7-510/2,9, 7-520/4,5, 10-500/3, 10-510/5, Thyssen 7-100/4, VW 10-180/2,6, IBM 7-400/2,9, Sony 7-60/2, Sperry 7-150/5,4.

Euro-Geldmarktsätze

Niedrigst- und Höchstkurse im Handel unter Banken am 1. 3. 85; Redaktionsschluß 14.30 Uhr:

	US-$	DM	sfr
1 Monat	8¾– 9	5¾–6	5¼–5½
3 Monate	9⅛– 9½	6 –6¼	5½–5¾
6 Monate	10 –10¼	6¼–6½	5¾–6
12 Monate	10¾–11	6½–6¾	5¾–5⅞

Mitgeteilt von: Deutsche Bank Compagnie Financière Luxembourg, Luxembourg.

Goldmünzen

In Frankfurt wurden am 1. März folgende Goldmünzenpreise genannt (in DM):

Gesetzliche Zahlungsmittel*)	Ankauf	Verkauf
20 US-Dollar	1550,00	1949,40
10 US-Dollar (Indian)**)	1240,00	1503,35
5 US-Dollar (Liberty)	500,00	684,00
1 £ Sovereign alt	221,00	274,74
1 £ Sovereign Elizabeth II.	219,75	273,32
20 belgische Franken	170,25	222,59
10 Rubel Tscherwonez	229,25	288,71
2 südafrikanische Rand	218,75	268,76
Krüger Rand, neu	981,00	1158,25
Maple Leaf	981,00	1158,25
Platin Noble Man	867,00	1028,25
Außer Kurs gesetzte Münzen*)		
20 Goldmark	232,00	292,98
20 schweiz. Franken „Vreneli"	174,75	227,72
20 franz. Franken „Napoléon"	173,50	226,29
100 österr. Kronen (Neuprägung)	905,00	1095,54
20 österr. Kronen (Neuprägung)	180,00	228,00
10 österr. Kronen (Neuprägung)	93,75	123,98
4 österr. Dukaten (Neuprägung)	421,00	514,14
1 österr. Dukaten (Neuprägung)	98,75	135,38

*) Verkauf inkl. 14 % Mehrwertsteuer
**) Verkauf inkl. 7 % Mehrwertsteuer

Devisen und Sorten

1. 3. 85	Frankfurt Devisen Geld	Frankfurt Devisen Brief	Wechs. Frankfurt Ankfs.-Kurs⁴)	Sorten*) Ankauf	Sorten*) Verkauf
New York³)	3,3595	3,3675	3,3011	3,27	3,38
London¹)	3,590	3,604	3,527	3,53	3,68
Dublin¹)	3,106	3,120	3,047	3,07	3,13
Montreal³)	2,4235	2,4315	2,3677	2,37	2,47
Amsterd.	88,400	88,600	88,24	87,50	89,50
Zürich	117,050	117,250	116,70	115,50	118,50
Brüssel	4,960	4,980	4,912	4,86	5,06
Paris	32,650	32,810	32,30	31,75	33,50
Kopenh.	27,920	28,040	27,64	27,00	27,75
Oslo	34,685	34,805	34,14	33,75	35,50
Stockh.**)	35,250	35,410	34,49	34,50	36,25
Mailand²) **)	1,605	1,615	1,574	1,57	1,68
Wien	14,217	14,257	14,204	14,14	14,38
Madrid**)	1,806	1,816	1,776	1,76	1,88
Lissabon**)	1,810	1,830	1,696	1,43	2,25
Tokio	1,2825	1,2855	–	1,24	1,30
Helsinki	48,140	48,340	47,18	47,25	49,00
Buen. Air.	–	–	–	–	–
Rio	–	–	–	0,03	0,18
Athen*) **)	2,3820	2,4360	–	1,80	2,60
Frankf.	–	–	–	–	–
Sydney*)	2,3730	2,4070	–	2,33	2,43
Johannesbg.*)	1,6240	1,6580	–	1,27	1,52

Alles in Hundert; ¹) 1 Pfund; ²) 1000 Lire; ³) 1 Dollar; ⁴) Kurse für Tratten 60 bis 90 Tage; *) nicht amtlich notiert **) Einfuhr begrenzt gestattet.

Devisenmärkte

Dem US-Dollar wurde am 1. 3. weiterhin Vertrauen entgegengebracht. Im Fernen Osten wurde die Marke von 3,37 überschritten. Bereits dort griff die Bundesbank in das Geschehen ein und es gelang ihr durch permanente Dollar-Verkäufe sowohl im Kasse- als auch im Terminbereich den Kurs zeitweise auf 3,32 zu drücken. Die amtliche Notiz erforderte einige Geduld, nachdem zwischen 3,3480 und 3,3500 und auch zwischen 3,3520 und 3,3580 sowie zwischen 3,3580 und 3,3610 die überschießende Nachfrage nicht befriedigt wurde. Erst bei 3,3635 war die Kursfindung (ohne Mitwirkung der Bundesbank) erfolgreich. Der Anstieg der Frühindikatoren der amerikanischen Wirtschaft im Januar um 1,7 Prozent bestärkte am frühen Nachmittag die Dollar-Optimisten, so daß man auch gegen Geschäftsschluß noch 3,36 handelte. Stark abgeschwächt notierte der Schweizer Franken nur noch bei 117,15 und das Englische Pfund bei 3,597. Die verbleibenden amtlich notierten Währungen entwickelten sich unterschiedlich. US-Dollar in: Amsterdam 3,8040; Brüssel 67,60; Paris 10,2650; Mailand 20,8550; Wien 23,5100; Zürich 2,8711; Ir. Pfund/DM 3,113; Pfund/Dollar 1,0694; Pfund/DM 3,597.

Ostmarkkurs am 28. 2. (je 100 Mark Ost) – Berlin: Ankauf 20,00; Verkauf 23,00 DM West; Frankfurt: Ankauf 19,50; Verkauf 22,50 DM West.

Devisenterminmarkt

Die Abschläge im Bereich Dollar/DM erhöhten sich am 1. März weiter.

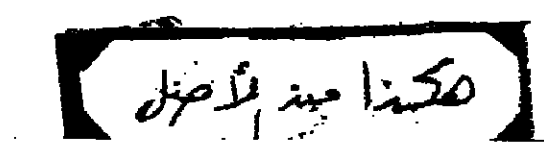
	1 Monat	3 Monate	6 Monate
Dollar/DM	1,00/0,90	2,90/2,80	6,15/5,95
Pfund/Dollar	0,54/0,52	1,18/1,14	1,61/1,56
Pfund/DM	3,50/ 2,10	7,60/ 8,20	12,40/11,00
FF/DM	22/6	49/33	91 75

Geldmarktsätze

Geldmarktsätze im Handel unter Banken am 1. 3.: Tagesgeld 6,00–6,10 Prozent; Monatsgeld 6,00–6,20 Prozent; Dreimonatsgeld 6,15–6,30 Prozent.

Privatdiskontsätze am 1. 3.: 10 bis 29 Tage 4,05 G–3,90 B Prozent; und 30 bis 90 Tage 4,05 G–3,90 B Prozent. Diskontsatz der Bundesbank am 1. 3.: 4,5 Prozent; Lombardsatz 6 Prozent.

Bundesschatzbriefe (Zinslauf vom 1. März 1985 an) Zinsstaffel in Prozent jährlich, in Klammern Zwischenrenditen in Prozent für die jeweilige Besitzdauer): Ausgabe 1985/3: Ausgabe 1985/3 (Typ A) 5,00 (5,00)–7,00 (5,97)–7,50 (6,45)–8,00 (6,80)–8,25 (7,06)–8,50 (7,25). Ausgabe 1985/4 (Typ B) 5,00 (5,00)–7,00 (6,00)–7,50 (6,49)–8,00 (6,87)–8,25 (7,14)–8,50 (7,37)–8,50 (7,53). Finanzierungsschätze des Bundes (Renditen in Prozent): 1 Jahr 6,04, 2 Jahre 6,97. Bundesobligationen (Ausgabebedingungen in Prozent): Zins 7,25, Kurs 98,70, Rendite 7,57.



Renten ruhig und abwartend

Den Rentenmarkt ließen die Anleger an der Freitagbörse „links liegen". Hier haben US-Zinsen und Dollar noch größeren Einfluß als bei den Aktien. Folglich wartete man ab, und das Geschäft verlief entsprechend ruhig. Dabei bildete sich an fast allen Teilmärkten noch keine eindeutige Tendenz. Öffentliche Anleihen wurden bis um 0,1 Prozentpunkte nach oben und unten von den Donnerstagnotierungen abweichend gehandelt. Ähnlich lagen – von einigen „Kursausrutschern" abgesehen – Bundesobligationen. Am Pfandbrief war die abwartende Haltung besonders ausgeprägt.

Bundesanleihen

Bundespost

Länder – Städte

Bankschuldverschreib.

	28. 2.	27. 2.
M 7 dgl. Pf 20	97,5G	97,5G
B 5 Berl. Pfandb. Pf 7	102,5bG	102,5bG
7 dgl. Pf 31	100G	100G
6 dgl. Pf 34	98,25G	98,25G
6½ dgl. Pf 37	99,5G	99,5G
8 dgl. Pf 51	100G	100G
Hn5 Britann. Hypo. Pf 1	118G	118G
7 dgl. Pf 80	91,5G	91,5G
7½ dgl. Pf 87	98,75G	98,75G
6 dgl. KS 29	83,25G	83,25G
7 dgl. KS 30	99,95G	99,95G

	28. 2.	27. 2.
D 5 RW Bodencr. Pf C	126G	126G
5½ dgl. K	109G	109G
4 dgl. Pf 18	105G	105G
6 dgl. Pf 28	97G	97G
8½ dgl. Pf 67	88G	88G
5½ dgl. KO J+E	126G	126G
7½ dgl. KO 77	100G	100G
S 5 Rhhyp. Mannh. Pf 59	110G	110G
5½ dgl. Pf 109	71,5G	71,5G
7 dgl. Pf 125	99,25G	99,25G
7 dgl. Pf 128	92G	92G
8 dgl. Pf 177	101,75G	101,75G

Bundesbahn

Sonderinstitute

Industrieanleihen

	28. 2.	27. 2.
F 6 Badenwerk 78	97,5G	97,6
F 8 Chem. Hüls 71	100,3bG	100,3G
7¾ Cont. Gum. 71	100,3	100,3G
5¾ HEW 62	100G	100G
7½ dgl. 71	100G	100
4½ Harpen 59	2250G	2250G
7¾ Hoesch 71	100,1G	100,1G
7¾ Karstadt 71	100,15	100,25G
7½ Kaufhof 71	100,5bG	100,5T

Währungsanleihen

Wandelanleihen

Düsseldorf

DM-Auslandsanleihen

	28. 2.
F 3½ Kansai Paint 84 mO	99,5
3½ dgl. 84 oO	87,5bG
3¾ Kaufhof 84 mO	95T
3¾ Kaufhof 84 oO	72,5bG
3½ Linde Int. mO	100,75
3½ Linde Int. oO	73
3½ Mitsubishi 84 mO	101,75
3½ dgl. 84 oO	89,75
3½ Nippon Flour 84 mO	106G
3½ dgl. 84 oO	87,25
5¾ Rhythm Watch 83 mO	126G
5¾ dgl. 83 oO	97
4¾ dgl. 84 mO	101T
4¾ dgl. 84 oO	89,75G
3¾ Tsurumi.Josterndo 84 mO	94,5
3¾ dgl. 84 oO	86,75G
4 Veba 83 mO	115G
4 Veba 83 oO	80,2T
F 6½ Wells F. 73 mO DM	162G
6½ dgl. 73 oO DM	97
F 8½ BASF 74 mO	158
8½ BASF 74 oO	101,5G
3¾ Bayer 84 mO	125,9
3¾ Bayer 84 oO	73,8
5 Conti 84 mO	126,5
5 Conti 84 oO	83,5

Optionsscheine

Optionsanleihen

Ausländische Aktien in DM

FINANZANZEIGE

BABCOCK

Deutsche Babcock Aktiengesellschaft
Oberhausen

Hiermit laden wir unsere Aktionäre zu der am Mittwoch, dem 17. April 1985, 11.00 Uhr, in der Luise-Albertz-Halle (Stadthalle), Oberhausen, stattfindenden ordentlichen Hauptversammlung ein

Tagesordnung
und Vorschläge zur Beschlußfassung

1. Vorlage des von Vorstand und Aufsichtsrat festgestellten Jahresabschlusses zum 30. September 1984, des Geschäftsberichtes für das Geschäftsjahr 1983/84 mit dem Bericht des Aufsichtsrats sowie des Konzernabschlusses und des Konzerngeschäftsberichtes für das Geschäftsjahr 1983/84.
2. Beschlußfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes des Geschäftsjahres 1983/84
   Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Bilanzgewinn in Höhe von DM 15 625 000 wie folgt zu verwenden:

DM 3,–– bzw. 6% Dividende je Stammaktie im Nennbetrag von DM 50,–	DM 11 250 000
DM 3,50 bzw. 7% Dividende je Vorzugsaktie im Nennbetrag von DM 50,–	DM 4 375 000
Bilanzgewinn	DM 15 625 000

3. Beschlußfassung über die Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 1983/84.
   Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, Entlastung zu erteilen.
4. Beschlußfassung über die Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 1983/84.
   Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, Entlastung zu erteilen.
5. Wahl des Abschlußprüfers für das Geschäftsjahr 1984/85.
   Der Aufsichtsrat schlägt vor, die Dr. Vonderreck und Schulte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Oberhausen, zum Abschlußprüfer zu bestellen.

Zur Teilnahme an der Hauptversammlung sind diejenigen Stamm- und Vorzugsaktionäre berechtigt, die ihre Aktien spätestens am 9. April 1985 bei der Gesellschaft, einem deutschen Notar, einer Wertpapiersammelbank oder bei einer der folgenden Banken hinterlegen

- Deutsche Bank Aktiengesellschaft
- Deutsche Bank Berlin Aktiengesellschaft
- Berliner Handels- und Frankfurter Bank
- Bank für Handel und Industrie Aktiengesellschaft
- Berliner Commerzbank Aktiengesellschaft
- Commerzbank Aktiengesellschaft
- Dresdner Bank Aktiengesellschaft
- Westfalenbank Aktiengesellschaft
- Trinkaus & Burkhardt

in Berlin, Bochum, Düsseldorf, Essen, Frankfurt (Main), Hamburg, München und Oberhausen.

Im Falle der Hinterlegung bei einem deutschen Notar oder einer Wertpapiersammelbank sind die von diesen ausgestellten Hinterlegungsbescheinigungen spätestens bis zum 10. April 1985 bei der Gesellschaft einzureichen.

Dem Erfordernis der Hinterlegung ist auch genügt, wenn die Aktien mit Zustimmung der Hinterlegungsstelle vom letzten Hinterlegungstag bis zur Beendigung der Hauptversammlung bei einem Kreditinstitut gesperrt gehalten werden.

Die aufgrund der Hinterlegung ausgestellten Stimmkarten dienen den Stammaktionären als Ausweis für die Ausübung des Stimmrechts.

Der Geschäftsbericht und der Jahresabschluß liegen zur Einsichtnahme für die Aktionäre im Verwaltungsgebäude unserer Gesellschaft in Oberhausen aus

Oberhausen, im Januar 1985

DER AUFSICHTSRAT **DER VORSTAND**



Westbury
Für den Mann mit Reiseerfahrung
GLENCHECK-REISEANZUG
aus einem knitterbescheidenem, superleichtem Oberstoff (250 g per Meter). Ausgestattet mit der berühmten Taschenorganisation (Taschendiebe hassen sie). Vorrätig: Gr. 46–54, 94–102, 24–27.
360.-
WESTBURY-HEMD, klassisch gemustert, mit innerer Sicherheits-Tasche und Komfort-Kragen. Gr. 37–44.
66.-
WESTBURY-KRAWATTE, Reine Seide.
30.-
Nicht abgebildet:
WESTBURY-SLIPPER, klassische Form mit Schnalle, Obermaterial, Futter, Sohle und Brandsohle echt Leder.
150.-
C&A
...wo Mode so wenig kostet

Der liebe Gott hat kein Faible für Bürokraten

Wie kreativ macht die Technik? – Die Stellung des Christentums zwischen Kapitalismus und Sozialismus / Von MICHAEL NOVAK

Der polnische Priesterphilosoph Josef Tischner schreibt: „Arbeit ist eine spezifische Form interpersonellen Austauschs ... Arbeit ist ein Austausch im Dienst des Lebens ... Durch die Arbeit gewinnt das Rohmaterial Sinn." Für Tischner stellt die Arbeit also Kommunikation mit anderen dar, einschließlich vergangener Generationen. Wer heute das Feld bestellt, bezieht Nutzen von denen, die es früher gerodet haben. Wer heute Maschinen bedient, verdankt viel dem Genius früherer Generationen, die Schritt für Schritt die Geheimnisse entschlüsselt haben, nach denen unsere blendenden Geräte funktionieren. Wissenschaft baut auf Wissenschaft, Technologie auf Technologie.

Natürlich hat unsere Arbeitswelt heute ebenfalls teil am internationalen Austausch von Wissen, Materialien, Märkten und Prinzipien. Wir schaffen mit unserer Arbeit gegenwärtig die Prämissen, von denen vielleicht die Logistik der Zukunft abhängt. Wir kommunizieren durch unsere Arbeit nicht nur mit den Vorfahren und mit der lebenden Generation, sondern auch mit denen, die nach uns kommen.

Im Licht der neueren Entwicklungen reicht der traditionelle Begriff von „Arbeit" längst nicht mehr aus. Pater Tischner stützt sich in seiner an sich modernen Argumentation noch ganz auf Bilder des agrarischen und frühindustriellen Lebens. Aber die überwiegende Mehrheit der Arbeitenden in den fortgeschrittenen Gesellschaften paßt einfach nicht mehr in diese Bilder hinein. Sie arbeiten in steigender Zahl im sogenannten „Service"-Bereich, in Erziehung, Forschung, Verwaltung.

Den Kern fast jeglicher Arbeit bildet heutzutage, wie gesagt, die *Kommunikation*, das heißt für die Produzierenden: exakt den Bedarf erfassen, den andere äußern, und ihn nach besten Kräften befriedigen. Und am klarsten zeigt sich dieser Kommunikations-Charakter der Arbeit heute im sogenannten Dienstleistungs-Bereich, dem am schnell-



Michael Novak, der Autor unseres Aufsatzes, gehört zu den führenden „Neo-Cons" Amerikas. Er ist heute die unbestrittene Autorität, wenn es darum geht, Religion, Rationalismus und die pluralistische Gesellschaft in einen Sinnzusammenhang zu bringen. Der Einundfünfzigjährige, ein überzeugter Katholik, hat sich schon mehrmals in scharfen Gegensatz zur katholischen Hierarchie der USA gebracht. Er gehört z. Zt. dem Washingtoner Forschungszentrum „American Enterprise Institute" an. Aufsehen erregte sein Buch „The Spirit of Democratic Capitalism" von 1982.

sten wachsenden und größten Beschäftigungssektor in fortgeschrittenen postindustriellen Gesellschaften.

Die Computerisierung im Einzelhandel (Textilien, Lebensmittel etc.) bietet ein anschauliches Beispiel. Sobald der Kunde den Laden verläßt, ist sein Einkauf bereits durch ein Computersignal registriert. Sofort ist also die Information vorhanden, welche Produkte die Kunden wählen (per „Inferenz"), welche sie liegenlassen. Schnell wie nie zuvor kann die Geschäftsleitung daraus ihre Schlüsse ziehen, statt sich auf ihre eigenen Präferenzen, Neigungen oder Voraussagen zu verlassen.

Die meisten Nationalökonomen haben das neue Zeitalter der Kommunikation noch nicht einmal anvisiert. Computer, Elektronik, Glasfiber, optische Taster oder Laser werden schneller erfunden als geistig verarbeitet. Das praktische Wissen breitet sich so rasch aus, daß selbst jährlich erscheinende Enzyklopädien nicht mehr Schritt halten können.

Die Schreibmaschine erscheint denjenigen, die elektronische Wortprozessoren verwenden, hoffnungslos veraltet. Aber vielleicht schon in einem Jahrzehnt wird man auch den Wortprozessor nicht mehr manuell bedienen, sondern mit der Stimme, und direkt vom mündlichen Diktat den geschriebenen Text erhalten. Telefonverbindungen von Autofahrern oder Flugzeugpassagieren mit anderen Teilnehmern sind bereits da. Der Schritt zum persönlichen Miniaturtelefon, das einen auf allen Wegen begleitet, wird gerade gemacht. Und eines Tages werden diese Telefone auch das Bild der Sprechenden übertragen.

Wenn Pater Tischner schon im agrarischen und industriellen Zeitalter die Arbeit als interpersonellen Austausch im Dienst am menschlichen Leben sieht, welche Kraft gewinnt seine Doktrin dann im genuinen Zeitalter der Kommunikation! Was dort der Intellekt erblickt und der Wille wünscht, kann auf der Stelle über riesige Entfernungen anderen mitgeteilt werden. Eine wundervolle Leichtigkeit und Fülle der Kommunikation wächst buchstäblich von Monat zu Monat. Die physischen Barrieren, die einst die Menschen getrennt haben, werden durch eine subtile und flexible Technik überwunden, die so fein ist, daß sie eher spirituell als materiell wirkt.

Auch Bischöfe und Priester sind ihren Lohn wert

Darüber lohnt sich nachzudenken. Elektronische Impulse, Schallwellen, Licht, Tausende von „information bytes" auf einem winzigen Silikon-Chip – das sind Realitäten, die den gewohnten Sinn des Wortes „Material" verändern. Ebenso kann man die ökonomischen Aktivitäten zur Erforschung, Weiterverfolgung und Indienststellung solcher hochgezüchteter Materialien kaum noch als „Arbeit" im überkommenen Sinn bezeichnen, ganz gewiß nicht als „knechtische Arbeit". Die Tätigkeit von Erfindern und Entdeckern gleicht eher dem *Spiel* als dem herkömmlichen Arbeitsbegriff.

Das gleiche gilt für Leute, die intellektuelle Durchbrüche auf dem Gebiet des *Design* erzielen, die sozusagen die Konsolen entwerfen, *in denen der Mensch die neuen Kapazitäten* zu seinem Gebrauch unterbringt. Die Technik dem menschlichen Gemüt, seiner Seele und seinem Körper anzupassen, ist heute ein vordringlicher Aspekt industrieller Entwicklung. Die physische Welt wird nach dem Bild des Menschen geformt. Wie spektakulär die intellektuelle Kapazität eines Computers auch sein mag – er darf die Menschen nicht verschrecken, die ihn bedienen sollen. Ihn „human" zu gestalten, erfordert Erfindungsgabe und Erfindergeist. Das Büro selbst muß gewissermaßen über den Geist der Bürokratie siegen.

Es empfiehlt sich vielleicht, künftig statt von „Arbeit" von „ökonomischem Aktivismus" zu sprechen: Teilnahme an jenen Unternehmungen, die Menschen untereinander und im Dienst aneinander austauschen und aus denen sie die Entlohnung für geleistete Dienste beziehen. Dieser „Aktivismus" vollzieht sich zwischen drei ganz verschiedenen Systemkreisen, die erst zusammen eine demokratische kapitalistische Gesellschaft konstituieren. Es sind dies:

- Das politische System, d. h. nicht nur der Staat, sondern auch Parteien und politische Vereinigungen.
- Das moralisch-kulturelle System mit Institutionen wie der Kirche, den Universitäten, der Presse und Vereinen, die moralische, erzieherische und kulturelle Ziele verfolgen.
- Das ökonomische System einschließlich der Gewerkschaften und solcher halb öffentlicher, halb privater Einrichtungen wie Versorgungsbetriebe, Eisenbahnen, Fluglinien etc.

Natürlich sind dem heiligen Paulus zufolge selbst die Bischöfe und Priester ihren Lohn wert – es sei denn, sie sind krank oder pensioniert. Löhne und Gehälter werden sowohl in den Institutionen des politischen wie des moralisch-kulturellen Systems bezogen. Aber man sollte trotzdem die Unterschiede der Kreise beachten, unter denen der ökonomische jenseits aller Zweifel der entscheidende geworden ist.

Das Zeitalter der Kreativität, der Kommunikation ist hauptsächlich durch genuin *ökonomische* Aktivitäten herbeigeführt worden, durch die kleinen und größeren innovativen Firmen der elektronischen und der Computerindustrie, des Transportwesens, der Dienstleistungen und verwandter Zweige. Ihre Arbeit bestand nicht lediglich im Kaufen und Verkaufen oder im Herstellen und Vertreiben, sondern darüber hinaus im Träumen, Forschen und Erfinden.

Seit 1970 wurden in Japan zwei Millionen neue Arbeitsplätze geschaffen, Westeuropa hat insgesamt zwei Millionen eingebüßt; die Vereinigten Staaten hingegen haben 26 Millionen Arbeitsplätze hinzugewonnen: von 78 Millionen zivilen Beschäftigten 1970 stieg die Zahl auf 104 Millionen Mitte 1984. Das gibt der übrigen Welt einen Vorgeschmack dessen, was sie erreichen kann. Kreativität heißt nämlich auch, neue Arbeitsplätze schaffen.

Seit 1945 lassen sich drei große Ereignisse beschreiben, die den Kontext unserer ökonomischen Vorstellungen radikal verändert haben:

1) Vor dem Zweiten Weltkrieg haben viele Schriftsteller den Tod des Kapitalismus vorausgesagt. Nach dem Krieg jedoch erlebten die kapitalistischen Demokratien das „Wirtschaftswunder" und erfuhren einen solchen Zuwachs an Wohlstand und Freiheit, daß die Diskussionsbegriffe früherer Generationen immer mehr verfielen. 1891 und noch 1931 sprachen erst Papst Leo XIII. und dann Pius XI. (letzterer allerdings schon mit Einschränkungen) von der Verarmung der Arbeiterklassen in Europa. Derartige Urteile wurden nach 1945 in den westlichen Staaten obsolet.

2) In der Ära nach 1945 vollzog sich still und fast unbemerkt der Tod des Marxismus und danach des Sozialismus als *ökonomischer Idee*. Kein ernsthafter Mensch, weder in Ost noch in West, glaubt noch an die „Wissenschaftlichkeit" der marxistisch-leninistischen Ideologie. Abschaffung des Privateigentums, Abschaffung des Geldes, Verstaatlichung der Produktionsmittel, nationale Planung, Aufbau einer staatlichen Wohlfahrtsbürokratie, hohe Besteuerung, feindselige *Behandlung nichtverstaatlichter* Betriebe, Verachtung von Unternehmergeist, Management und ökonomischer Innovation – alle diese ökonomischen Ideen erlitten ihr Waterloo.

3) Seit etwa 1965 beobachten wir auch „Wirtschaftswunder" in Teilen der Welt, die den europäischen und amerikanischen Soldaten des Zweiten Weltkriegs extrem arm erschienen. Südkorea, Taiwan, Singapur, Hongkong verfügen jetzt schon über einen Lebensstandard wie Südeuropa, und manche Experten glauben, daß sie noch in diesem Jahrzehnt oder im nächsten mit den reichsten europäischen Nationen gleichziehen werden. Sie haben bewiesen, daß Landreformen, Privateigentum, freie Marktwirtschaft, Anreiz und Unternehmergeist auch außerhalb des judeo-christlichen Kulturraums funktionieren.

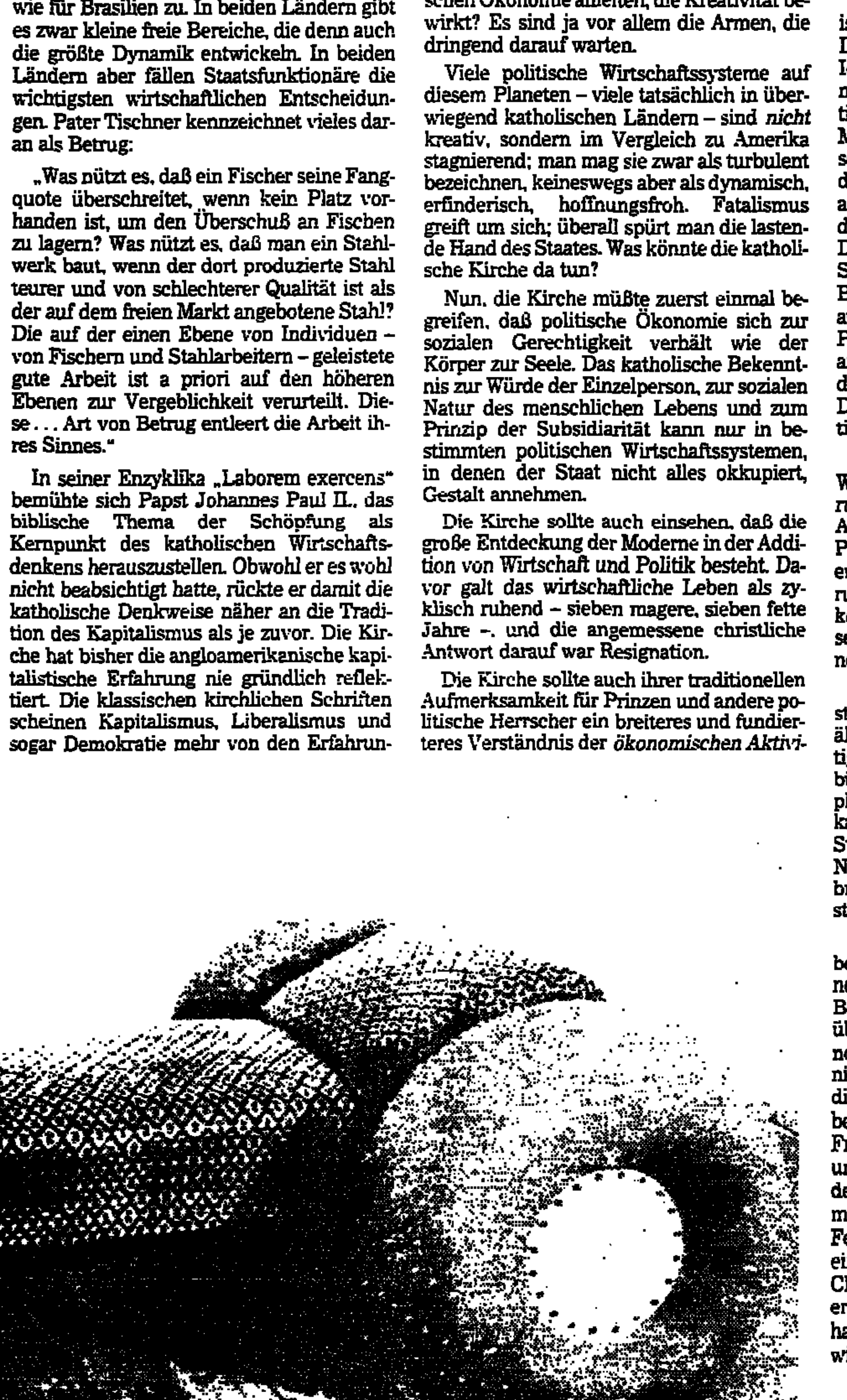
In diesem Zusammenhang ist ein Vergleich zwischen Japan und Brasilien interessant, wo der Franziskaner Leonardo Boff kürzlich vor jubelnden Massen verkündete: „In Lateinamerika ist nicht der Marxismus, sondern der Kapitalismus unser großer Feind." Das ist schon deshalb absurd, weil in Brasilien die führenden Banken und Industrien alle dem Staat gehören, der rund 70 Prozent der Beschäftigten kontrolliert.

Warum klappt es in Japan, aber nicht in Brasilien?

Brasilien hat eine größere Landfläche als die USA (ohne Alaska). Die Bodenschätze, die der Schöpfer diesem Land geschenkt hat, sind wahrscheinlich reichhaltiger als die jeder anderen Nation auf dem Erdball. Die Bevölkerungszahl entspricht mit 118 Millionen genau der von Japan, das flächenmäßig Italien gleichkommt und mehrfach in den subkontinentalen Riesen paßte. Japan verfügt über keine nennenswerten Bodenschätze und ist in der Energieversorgung fast 100prozentig von außen abhängig. Trotzdem trägt es zehn Prozent zum Welt-Bruttosozialprodukt bei – *Brasilien knapp ein Prozent.* Das Land hat in wenigen Jahren 90 Milliarden Dollar Schulden gemacht und diese ungeheure Summe so unkreativ genutzt, daß es weder die Kredite noch die Zinsen zurückzahlen kann.

Daraus folgen einige Einsichten, die unverständlicherweise häufig ignoriert werden:

- Wirtschaftliche Entwicklung hängt nicht von natürlichen Ressourcen ab. Wäre das der Fall, müßte Brasilien fabelhaft reich sein, Japan unter den ärmsten Nationen rangieren.
- Wirtschaftliche Entwicklung hat auch nichts mit der Bevölkerungsdichte zu tun. Wäre das der Fall, müßten die auf 20 Prozent ihrer kleinen Inseln zusammengedrängten Japaner am Hungertuch nagen und die 118 Millionen Brasilianer wie die Könige leben.
- Selbst massive Kapitalspritzen der reichen Nationen lindern nicht automatisch die Not der armen Länder. Ob es sich um Darlehen oder Schenkungen handelt: Alles hängt davon ab, wie kreativ die Gelder verwendet werden.



Bot der klassische Kapitalismus nur die Faust? – Objekt von Heinrich Brummack

In allernächster Zukunft werden *alle* Nationen Ausschau halten müssen nach Beispielen in Ländern, die *Kreativität* nähren. Die meisten der rund 165 Nationen auf unserem Planeten stehen immer noch unter einer sozialistischen oder traditionalistischen Ordnung, auf deren Grundlage der Staat die Wirtschaft führt. Das trifft ebenso für Polen wie für Brasilien zu. In beiden Ländern gibt es zwar kleine freie Bereiche, die denn auch die größte Dynamik entwickeln. In beiden Ländern aber fällen Staatsfunktionäre die wichtigsten wirtschaftlichen Entscheidungen. Pater Tischner kennzeichnet vieles daran als Betrug:

„Was nützt es, daß ein Fischer seine Fangquote überschreitet, wenn kein Platz vorhanden ist, um den Überschuß an Fischen zu lagern? Was nützt es, daß man ein Stahlwerk baut, wenn der dort produzierte Stahl teurer und von schlechterer Qualität ist als der auf dem freien Markt angebotene Stahl!? Die auf der einen Ebene von Individuen – von Fischern und Stahlarbeitern – geleistete gute Arbeit ist a priori auf den höheren Ebenen zur Vergeblichkeit verurteilt. Diese ... Art von Betrug entleert die Arbeit ihres Sinnes."

In seiner Enzyklika „Laborem exercens" bemühte sich Papst Johannes Paul II., das biblische Thema der Schöpfung als Kernpunkt des katholischen Wirtschaftsdenkens herauszustellen. Obwohl er es wohl nicht beabsichtigt hatte, rückte er damit die katholische Denkweise näher an die Tradition des Kapitalismus als je zuvor. Die Kirche hat bisher die angloamerikanische kapitalistische Erfahrung nie gründlich reflektiert. Die klassischen kirchlichen Schriften scheinen Kapitalismus, Liberalismus und sogar Demokratie mehr von den Erfahrungen des europäischen Kontinents her zu betrachten.

Hier aber hat das Wort „Kapitalismus" einen pejorativen Unterton, es heißt beinahe soviel wie „Ausbeutung". Man sagt dem Kapitalismus einen übertriebenen Individualismus nach, die Leugnung moralischer Werte jenseits von Marktüberlegungen, einen praktischen Materialismus und vieles andere Negative. Stimmt es aber empirisch, daß kapitalistische Nationen wie die Vereinigten Staaten weniger religiös, weniger moralisch in der täglichen Arbeit, weniger großzügig, weniger offen, weniger tugendhaft sind als die Bürger und Institutionen in sozialistischen und traditionalistischen Gesellschaften?

Es soll hier nicht erörtert werden, welche Fehler und Mißverständnisse in den typisch kontinentalen Ansichten über das amerikanische Wirtschaftsleben liegen. Es geht mir um eine viel konzisere und bescheidenere Frage: Wie kann, so frage ich, die katholische Kirche ihre Mitglieder zu einer politischen Ökonomie anleiten, die Kreativität bewirkt? Es sind ja vor allem die Armen, die dringend darauf warten.

Viele politische Wirtschaftssysteme auf diesem Planeten – viele tatsächlich in überwiegend katholischen Ländern – sind *nicht* kreativ, sondern im Vergleich zu Amerika stagnierend; man mag sie zwar als turbulent bezeichnen, keineswegs aber als dynamisch, erfinderisch, hoffnungsfroh. Fatalismus greift um sich; überall spürt man die lastende Hand des Staates. Was könnte die katholische Kirche da tun?

Nun, die Kirche müßte zuerst einmal begreifen, daß politische Ökonomie sich zur sozialen Gerechtigkeit verhält wie der Körper zur Seele. Das katholische Bekenntnis zur Würde der Einzelperson, zur sozialen Natur des menschlichen Lebens und zum Prinzip der Subsidiarität kann nur in bestimmten politischen Wirtschaftssystemen, in denen der Staat nicht alles okkupiert, Gestalt annehmen.

Die Kirche sollte auch einsehen, daß die große Entdeckung der Moderne in der Addition von Wirtschaft und Politik besteht. Davor galt das wirtschaftliche Leben als zyklisch ruhend – sieben magere, sieben fette Jahre –, und die angemessene christliche Antwort darauf war Resignation.

Die Kirche sollte auch ihrer traditionellen Aufmerksamkeit für Prinzen und andere politische Herrscher ein breiteres und fundierteres Verständnis der *ökonomischen Aktivisten* hinzufügen. Die entscheidende schöpferische Kraft unserer Generation ist bei den großen Erfindern und Pionieren der Wirtschaft zu finden; *sie* gestalten unseren Alltag, *sie* verändern das Universum, *sie* humanisieren die Schöpfung.

Die Kirche muß sich schließlich für ein Wirtschaftssystem der Zukunft entscheiden. Ein „Mittelweg" zwischen Kapitalismus und Sozialismus ist unrealistisch. Der vage Utopismus eines „dritten Weges" ist illusionär und auch gefährlich. Am schlimmsten ist das Insistieren auf einer „vollkommen gerechten, fehlerlosen" Wirtschaftsstruktur. Funktionsfähige Institutionen der politischen Ökonomie müssen stets den sündigen Charakter des Menschen in Betracht ziehen.

Ein Schritt vorwärts und zwei Schritte zurück

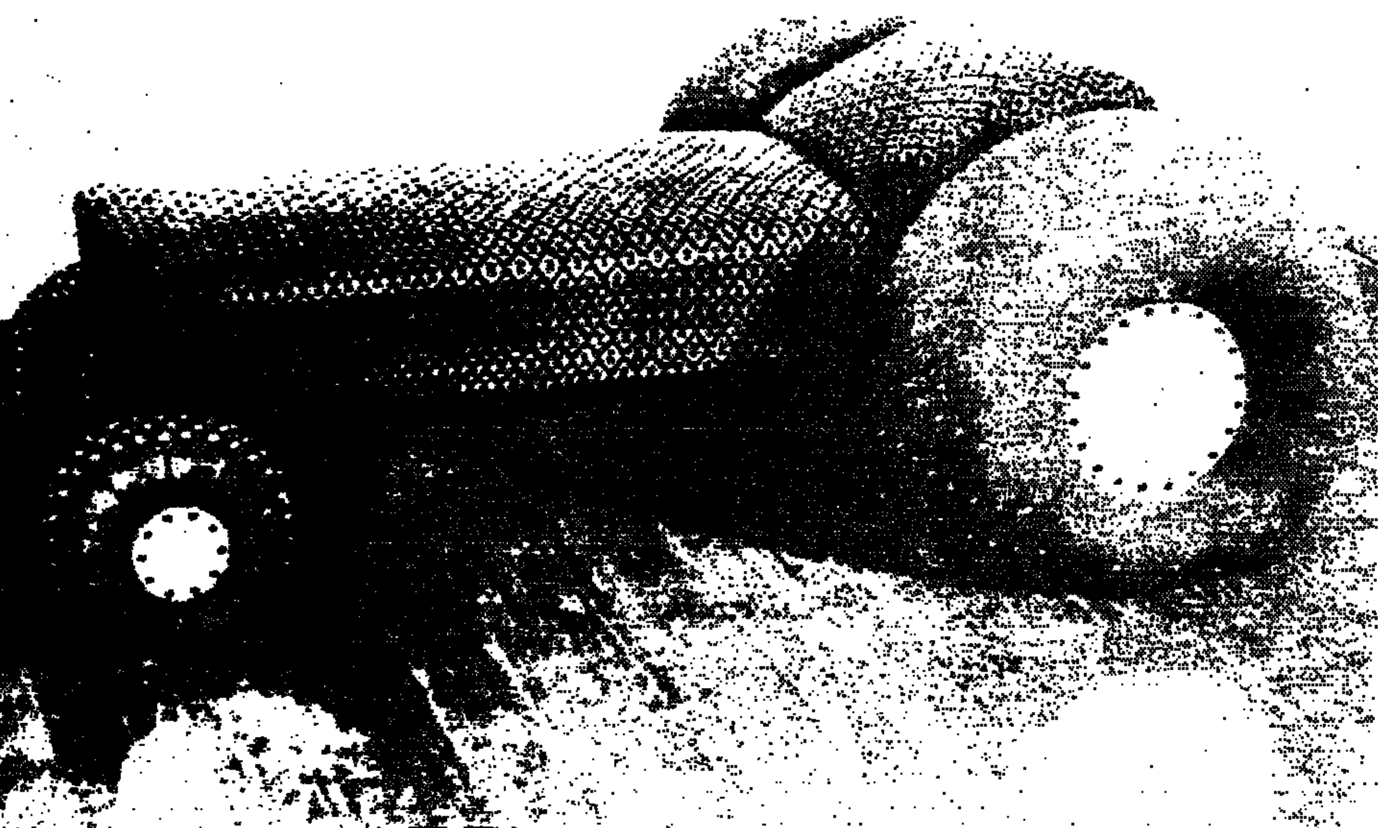
Das Geheimnis des Wohlstandszuwachses ist der intensive Einsatz von Intellekt. Die Dynamik des Kapitalismus entspringt dem Ideal der Mit-Schöpfung, das alle Institutionen fördert, die der Erfindung, der Innovation, der Entdeckung und dem Dienst an der Menschheit verpflichtet sind. Die Kirche sollte ihre Aufmerksamkeit also verstärkt den Unternehmern und Unternehmerinnen als den Brückenbauern zwischen der Welt der Wissenschaft und der praktischen Dienstleistung für den Menschen widmen. Sie nutzen ihre Begabung, um kreativ die Beiträge aus Forschung und Entwicklung, aus den Bereichen von Rohmaterial, Design, Produktion, Inspektion, Transport, Marktanalyse und Vermarktung zu vereinen mit dem Ziel, daß der Bedarf an Waren und Diensten überall sachgerecht und rechtzeitig erfüllt wird.

Wie anders ist den Armen in der Dritten Welt zu helfen als durch die rasche Rekrutie*rung einer Generation von ökonomischen* Aktivisten? Wo der Marxismus-Leninismus Platz greift (in Kuba, Nicaragua, Vietnam), entstehen zwar im Verhältnis zur Bevölkerungszahl die größten Armeen der Welt, aber kein marxistisch-leninistischer Staat kann seine Bürger ernähren. Keiner beschert ihnen Freiheit.

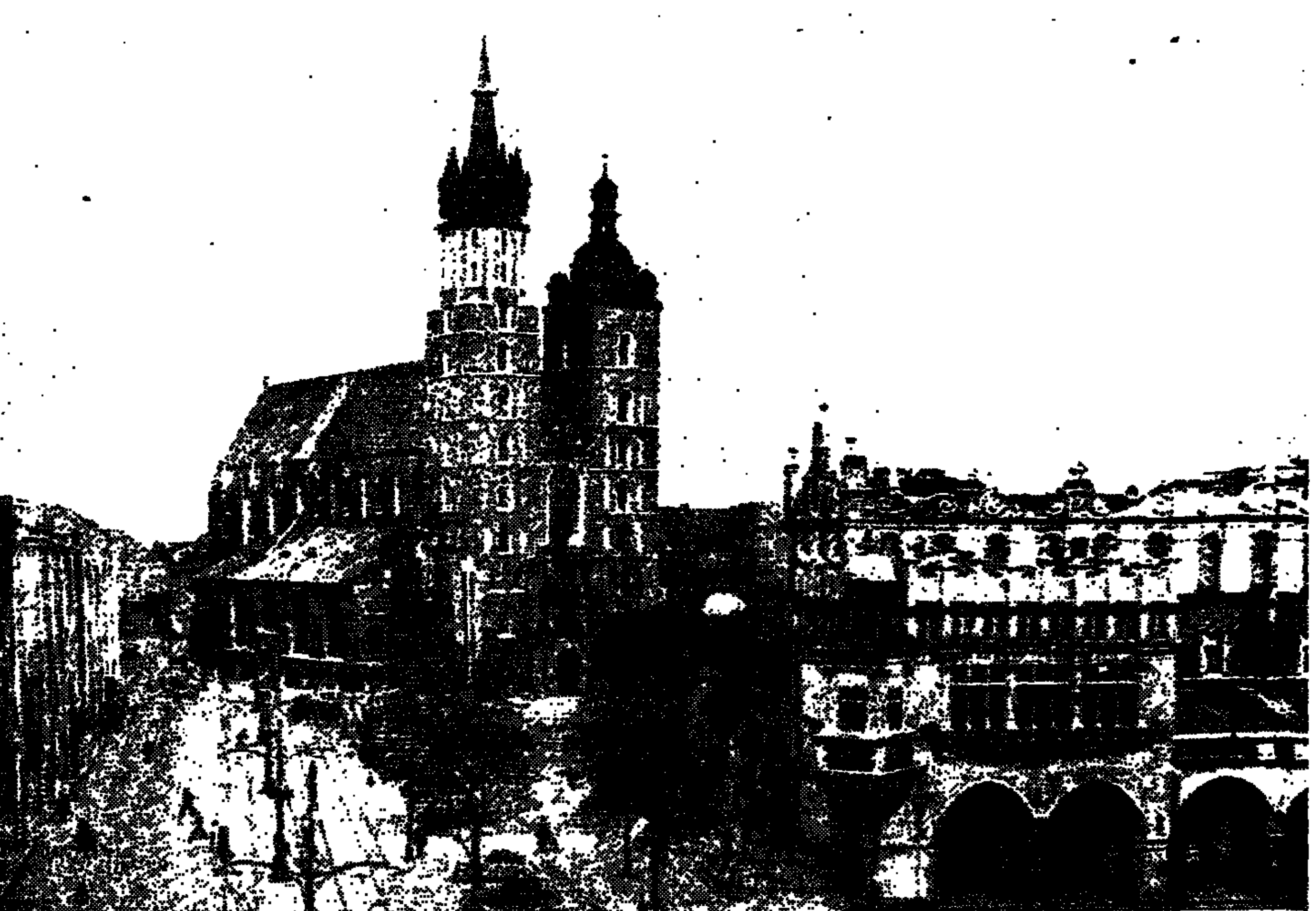
Statische Gesellschaften der traditionalistischen oder sozialistischen Ordnung (beide ähneln einander strukturell) schaffen gewaltige Staatsbürokratien. Aber diese Riesenbürokratien schaffen nicht wirklich Arbeitsplätze. Dabei werden allein in Lateinamerika bis 1999 etwa 65 Millionen zusätzliche Stellen nur für den bis heute geborenen Nachwuchs benötigt. Wer kann das zuwege bringen, wenn nicht „ökonomische Aktivisten"?

Schon jetzt stellt sich heraus, daß die Arbeitnehmer überall in der Welt immer seltener in ein und demselben vorgezeichneten Beruf bleiben. Sie verfügen im Durchschnitt über 50 Jahre Lebensarbeitszeit oder „ökonomischen Aktivismus", doch viele – wenn nicht die meisten – wechseln zwischendurch die Art ihrer Aufgaben. Der Prozeß wird sich beschleunigen. Das verspricht Variation und Frische für die Psychologie der Kreativität, und es eröffnet neue, unerwartete Ausblicke des Fortschritts. Insofern löst der „ökonomische Aktivismus" den Menschen aus der Fesselung an eine bestimmte Aufgabe an einem bestimmten Ort und bietet ihm die Chance, seine Talente auf den Spuren zu erschließen, die der Schöpfer ihm gebahnt hat – stets lernend, stets sich weiter entwickelnd.

Individuelle Tugenden, sagt Pater Tischner, genügen nicht mehr in unserem Zeitalter. Viele Formen der politischen Ökonomie frustrieren die von ihnen Abhängigen und zerstören ihre besten Bemühungen, indem sie sie zwei Schritte zurückwerfen, bevor sie einen Schritt vorwärts tun können. Eine gerechte politische Ökonomie muß deshalb auf das Fortschreiten angelegt sein. Sie muß den schöpferischen Drang blühen lassen, *den Gott, nach dessen Ebenbild* wir geschaffen sind, in jede menschliche Brust gelegt hat.



Seidenweich im Zeitalter der Kommunikation: „Geländecouch" von Konrad Schulz



Abschied von Polen: Marienkirche und Tuchhalle in Krakau FOTO: DIE WELT

Die Straße nach Kalwaria

Erzählung von JÓZEF MACKIEWICZ

Die Zeit, in der bei uns daheim die Blätter von den Bäumen zu fallen beginnen, ist gewöhnlich auch eine Zeit des Windes. Wenn man mit dem Winde geht, laufen einem die Blätter nach; wenn man weggeht, seine Heimat verläßt, sind sie wie treue Hündchen, die einen zum Abschied auf Nimmerwiedersehen begleiten, oder auch wie zahmgewordene Vögelchen, rötliche, gelbe, braune Küken, die ungeschickt und lachhaft in langer Reihe hinter einem her springen und an den Stiefelschäften oder an den Hosenbeinen haften bleiben.

Der Wind bläst sie an, und in ihrem kindlichem Eifer tun die Blätter so, als hätten sie nie die Absicht gehabt, den Davongehenden zu verlassen, nein, sie wollen ihn bis ans Ende der Welt begleiten; ja sie laufen sogar keck ein Stück vor ihm her.

Als ich zum letzten Mal aus dem Haus ging, blickte ich die Masse meiner eigenen Sachen nicht einmal an. Die Axt steckte im Hauklotz? Soll sie doch steckenbleiben! Die Koffer sollte uns am nächsten Tage der Nachbar nachbringen, dem ich das ganze Anwesen überlassen hatte. Natürlich – der Herrgott ist gut, und der Nachbar hatte mir einmal die Kette vom Ziehbrunnen gestohlen, aber wenn man schon alles zurücklassen muß, dann lieber auf Gnade und Ungnade dem Nachbarn als einfach in Gottes Hut. Außerdem war das mit der Kette schon lange her. Aber heutzutage ist alles lange her.

Ich beugte mich lediglich über die Hundehütte, um den Hund zu streicheln. Der schlief, hatte die Vorderpfoten ausgestreckt und seinen zottigen Kopf darauf gelegt. Als ich ihn auf Nimmerwiedersehen streichelte, öffnete er nur ein Auge und klopfte taktmäßig in der Hütte mit dem Schwanz. Er dachte wohl, ich gehe einfach in den Pferdestall oder über den Hof zum Abtritt.

Zehn Kilometer vor Kalwaria, in einem langgezogenen Dorf, in einem Häuschen, in das man über ein merkwürdiges Brückchen über einen Graben hinweg gelangte, brannte ein kleines Lämpchen, das die Dunkelheit in den Ecken nicht erreichte. Auf dem ranzigen, gelblich aufgetauten und wieder gefrorenen Schnee der Chaussee stauten sich endlose Kolonnen von Autos, Panzern, Troßfahrzeugen, Sanitätswagen. In die Stube kamen unaufhörlich deutsche Soldaten, standen an der Herdplatte und kochten Kaffee. Weder gut noch böse waren sie, aber schweigsam vor lauter Unausgeschlafenheit.

Auch die Hauswirte schliefen nicht und ebensowenig wir, die wir uns auf diesem gespenstischen Weg von Krakau her hinschleppten. Es war die einzige Straße, die noch übrigblieb, aber wohin?

Von den Soldatenmänteln tropfte Feuchtigkeit herab in die Pfütze von Schneewasser, das an den Stiefeln hereingebracht worden war. Über den Menschen hing die rauchgeschwärzte und schmutzige niedrige Zimmerdecke. In der Ecke Heiligenbilder. Aus der offenen Ofentür sprang immer wieder ein roter Schein auf die Soldaten, ihre Helme, ihre Kochgeschirre und erlosch wieder in den Pfützen, ohne zu zischen, wie auf einem Bild. Dieses Bild erinnerte mich an die, welche den Rückzug Napoleons darstellen. Nur kam er diesmal nicht von Moskau, sondern von Stalingrad her. Ein Bild des großen Rückzuges. Ein Offizier mit den schlaffen Backen des Intelligenzlers kam herein, mit Brille, in einem ebenso dreckbespritzten wie nassen Mantel. Einer von den Soldaten redete ihn einmal mit „Herr Major" an. Ich versuchte, etwas zu schlafen, und konnte es nicht. Niemand machte ihm Platz oder versuchte ihn daran zu hindern, daß er selbst das Kochgeschirr mit Kaffee über das Feuer hielt ...

„Es ist schon der dritte Tag, daß sie so hereinkommen und einen nicht schlafen lassen", stöhnte der Alte. Ich drehte den Kopf in ihre Richtung. Der Kopf mit dem Kopftuch verschwand im Dunkeln, die zerknitterten Füße hingen unter dem Rock aus dem großen Bett hervor; ein Pantoffel war auf die Erde gefallen, auf ihn hatte sich die Katze gelegt, der andere hing an den Zehen und entblößte den gelblichen Fuß. So etwas, eine Gemeinheit – im eigenen Haus nicht schlafen können!

In der Pause, als die Deutschen wieder die Hütte verlassen hatten, beendete ein junger Bursche mit klassisch polnischen Zügen eine unterbrochene Diskussion. „Kann ja sein, daß sie für die großen Herren schrecklich sind, die Sowjets. Aber was können sie uns schon Böses antun?" – „Wenn's das nur wäre", fauchte ich ihn mißmutig an. „Die zehntausend Herren könnten sie mühelos mit der bloßen Hand erwürgen. Es geht nicht um die großen Herren. Sie wollen ganze Millionen ersticken lassen." – „Ach, das ist nur so ein Gerede." – „Zu spät."

Zu spät für solche Diskussionen. Nicht nur, weil es gleich dämmern würde, sondern ganz allgemein: Es ist zu spät, und basta! Ich stand auf und tastete mich auf den Flur, wo es nach Mehl und Wagenschmiere roch. Ich öffnete die Tür zur Veranda. Der Tag war noch nicht da. Auf der Straße standen die Autos schweigend im Schnee. Es gab einen Stau beim Rückzug. Der Himmel wurde ein ganz klein bißchen hell. Vor diesem Hintergrund ließen die wirr durcheinanderragenden Zweige hoher Bäume Windstöße hindurch. Der Wind brachte neue Kälte. An der Spitze der Wagenkolonne brüllte jemand Befehle oder Flüche auf Deutsch.

Das Herz war schwer wie Blei. Ist ja nichts Besonderes – sein Land verlassen ... Vielleicht ist es besser so, daß es so schlammig, dreckig und kalt ist. Wir hatten Krakau zu Fuß verlassen, im letzten Moment, als man schon das Maschinengewehrfeuer hörte. Unsere Sachen hatten wir in einer Toreinfahrt an der Potockistraße Nr. 2 – an den Namen erinnerte ich mich – zurückgelassen.

Mit einem Köfferchen, in Übergangsmänteln liefen wir zur Weichselbrücke ... Aber das alles hatte ja nicht in Krakau angefangen, sondern einige Jahre früher.

Ich erinnere mich an diesen Sommertag, sonnig war er, roch nach frischem Holz, als alle Blunen fest auf ihren Stengeln standen und die Bienen von einer zur anderen *summten. Es war ein ruhiger Tag nach* zwei Tagen und Nächten der unaufhörlichen Luftangriffe, der Luftkämpfe, des Pfeifens und Krachens der Bomben. Es war der 24. Juni 1941. Meine Frau konnte endlich wieder einmal schlafen, und ich spielte mit Kazio B. auf der Veranda Schach. Von Soleniki her hörte man das pausenlose Gebell der Panzerkanonen. Dort irgendwo, vor Wilna, war eine Panzerschlacht im Gange. Aber bei uns war alles still.

Plötzlich näherte sich ein Motorengeräusch, wurde lauter, und ein niedriger sowjetischer Lkw raste den Weg hinter unserem Gartentor entlang. Zwei Soldaten hielten ihre Gewehre schußbereit, krampfhaft bemüht, das Gleichgewicht zu bewahren, und daneben stand ein Offizier und öffnete nervös die Pistolentasche, verschloß sie gleich wieder. Wir sprangen zum Zaun, warfen dabei den Tisch um, so daß die weiße Königin durch die Veranda purzelte. Die Telegraphendrähte entlang pfiffen Kugeln über unsere Köpfe hinweg. „Die schießen hinter ihnen her", sagte Kazio – "warte, ich zieh' mir nur die Stiefel an" – er war nämlich barfuß. Als wenn es die wichtigste Sache *von der Welt wäre, sich Stiefel anzuziehen,* wenn die Geschichte an deiner Veranda vorbeitaumelt!

Ich rannte zurück, das Treppchen hinauf, gab der weißen Königin, die mir im Weg war, einen Tritt, lief ins Zimmer, zog meine Frau am Arm und versprach ihr, wie sie sich das gewünscht hatte: „Niemals wieder Bolschewiken".

Mit diesem „Niemals wieder" hatte alles angefangen, denn als die Worte einmal ausgesprochen waren, standen sie wie ein an den Zaun angebundenes Pferdchen da. Es gab gar keine andere Wahl.

Der Herbst auf dem linken Weichselufer ist anders als in unserer Taiga, die in Ostpreußen beginnt und sich mit geringfügigen Abwandlungen des Baumbestandes und der Tierwelt durch die Wälder bis ins Innere Sibiriens erstreckt. Dieser echte polnische Herbst, in dem jeder Tag blau vom Himmel her und golden durch die Blätter ist, spaziert im Flußgebiet der Warthe und der Pilica einher, springt auf das rechte Ufer der Weichsel und spaziert weiter bis an die Hohe Tatra.

Ich habe mir sogar eine etwas banale Einleitung zu meinen künftigen melancholischen Erinnerungen ausgedacht, in der geschildert wurde, mit welch einem „schönen Herbst Polen uns den Segen für das Exil erteilt hat". Nichts ist daraus geworden. Wir hielten uns an unserem Land fest wie der Fallende an den oben erwähnten Zweigen.

Die Bolschewiken überraschten Krakau gleichzeitig von allen Seiten her. Aus Krakau heraus war noch eine einzige Straße frei: die nach Kalwaria. In der Stadt wurden schon die Warenlager gestürmt, die Geschäfte und die deutschen Kantinen geplündert. Von der Langen Straße her hörte man eine lange MG-Serie.

Ich wäre durch diese Stadt am liebsten mit geschlossenen Augen gegangen, um nicht diese freudig bewegten Gesichter sehen zu müssen. Wir gingen schnell. Der Schnee knirschte, der Himmel war klar geworden, die Sonne schien. Nur schneller, schneller! Der Widersinn dieser Freude über den Einmarsch der Bolschewiken in die Königsstadt Krakau benahm einem den Atem.

Der Koffer war nicht schwer, aber das Gehen fiel schwer. Die Sonne wärmte, obwohl es doch Januar war, und Schweißtropfen liefen übers Gesicht in den Kragen hinein wie zudringliche Ameisen.

An der Tiergartenbrücke über die Weichsel standen SS-Posten mit MG's. Die Straßen waren hier leer. Als wir schon auf der Mitte der Brücke waren, brüllte plötzlich ein Posten: „Sind Sie Polen oder Deutsche?" „Polen" antwortete ich und blieb stehen. „Dann runter von der Brücke! Zurück! Über das Eis dürft Ihr rübergehen!" – „Aber wir wollten doch nur ..." – „Runter von der Brücke, habe ich gesagt!"

Niemals im Leben habe ich wohl die seelische Not dessen, der im Elend völlig vereinsamt ist, so sehr empfunden wie damals, als wir die paar Schritte zurück machten. Selbst die Blätter, die der Wind dahinjagt, haben den Trost, daß sie in einer Gemeinschaft *dahinfliegen, mag die auch ungeordnet sein.*

Die Weichsel hatte eine Wasserrinne in der Mitte, in der kleine Eisschollen trieben. Tiefer Schnee an den Ufern. Vom Hinübergehen konnte keine Rede sein. Hoch am Himmel, metallisch blitzend, surrten im hellen Diskant die feindlichen Flugzeuge. Weder auf dem einen, noch auf dem anderen Ufer gab es Freunde, überall nur Feinde. Hinter uns lag Krakau, ließ ein paar Rauchsäulen von Bränden zum Himmel steigen. Wir blieben am Anfang der Brücke stehen.

Ein SS-Offizier schrie uns an, wir sollten dort nicht stehenbleiben. Aber plötzlich änderte er den Ton und fragte, was wir hier machten. Ich sagte, daß der Posten uns nicht über die Brücke ließe, weil wir Polen seien, daß es doch aber ganz unmöglich sei, zu Fuß über das Eis zu gehen. Er schaute uns kurz von der Seite her an und rief plötzlich, zu seinen Leuten gewandt: „Ach, laßt diese Leute doch rübergehen!" Dabei machte er eine Handbewegung, als ob er selbst auch schon genug von alledem habe.

Auf diese Weise kamen wir auf die Straße nach Kalwaria.

Josef Mackiewicz, der große polnische Exilautor, starb am 31. Januar in München im Alter von 83 Jahren. Die hier abgedruckte und von Gotthold Rhode übersetzte Erzählung erscheint zum ersten Mal auf Deutsch.

Fußnote zur Kunstgeschichte

Von WIELAND SCHMIED

Wir stellen uns Raffael
als Jüngling vor
und Leonardo
als alten Mann

Aber als Leonardo
die Mona Lisa malte
war er jung wie Raffael

Sie hätte sonst nicht gelächelt

Der Deutsche liebt den Wald, der Engländer liebt den Baum

Von JOACHIM GÜNTHER

Wald ist ein Plural von Bäumen. Das Wort ist aber dennoch kein Pluraletantum. Es bildet seinerseits noch den eigenen Plural Wälder. Einen grammatischen Sonderbegriff für solche Wörter, die in der Sache Pluralität haben, im Wort aber normaler Singular sind, gibt es jedoch in unserer Sprache nicht. Volk oder auch Herde sind gleichgeartete Beispiele, bei denen man sogar so weit gehen kann, sie zum Wald in Beziehung zu setzen. Ein Wald wäre dann eine Herde von Bäumen, vielleicht sogar ein Volk dieses Sinnes. Beide Wörter sind ebenfalls keine Pluraletanta, es gibt Herden und Völker, auch wenn diese Wörter der Sache nach immer schon Plurale im grammatischen Singular sind, Plurale im Beispiel der Herde aus Einzeltieren der gleichen Art, im Beispiel des Volkes aus Einzelmenschen derselben Sprache und Nationalität.

Solche Zusammenhänge sind aber nicht die einzigen, die uns das Wort Wald in unserer Sprache verunsichern. Es gibt da zum Austausch für Wald noch das Wort Forst. Mit diesem Wort werden die Sachverhalte des Hintergrundes noch undeutlicher. Wann sagen wir Forst statt Wald, und was unterscheidet den einen vom anderen Begriff? Forst war im Altdeutschen einmal ein Wort für „Bannwald", für einen herrschaftlichen Wald mit Betretensverboten für Fremde zum Schutz der in ihm hausenden, der Jagd vorbehaltenen Tiere. Solche Bannwälder gibt es nicht mehr, es sei denn, man wollte Naturschutzgebiete mit diesem dafür jedoch unglücklichen Ausdruck belegen.

Unglücklich wäre hier das Wort auch schon deshalb, weil in solchen Forsten jegliches Jagen auch für die Besitzer unterbunden sein soll. Der Forst, wie wir ihn heute und das heißt schon seit Jahrhunderten verstehen, ist dagegen die geläufigste Unterart des Oberbegriffs Wald. Es ist der bewirtschaftete Wald, in dem die Bäume stehen und fallen nach einem ihnen vom Menschen auferlegten Gesetz, in dem sie überhaupt erst vom Menschen gepflanzt und aufgezogen wurden. Dahinter steht der Zweck der Holzgewinnung.

Es gibt inzwischen bei uns fast ausschließlich Wälder, die Forste sind. Wir haben unsere Urwälder längst in Forste verwandelt und einen Verlust dabei in Jahrhunderten kaum bemerkt. Es blieb alles grün und das Holz vermehrte sich, nur die Götter, die einst im Urwald wohnten und ihn mit höherem Leben erfüllten, zogen hinaus.

Nur einen einzigen kleinen Urwald dürfte es im ganzen Gebiet des heutigen Deutschland noch geben und nicht einmal einen im bergischen Teil, wo die meisten Forste, die Nutzwälder stehen und unser Land immer noch zum waldreichsten Europas machen. Der einzige kleine Urwald steht dagegen im niedersächsisch-friesischen Norden, nicht allzu weit von der Küste entfernt im Dreieck der Ortschaften Zetel, Bockhorn und Neuenburg unterhalb der Kreisstadt Jever. Was sich sonst Urwald nennt, sind Rückverwandlungen von Forsten unter Naturschutzgesetzen, wie etwa gewisse Teile im Bayerischen Wald zwischen Arber und Rachel, sehr schöne sogar mit altgewordenen Tannen und Eichen, die von viel Unterholz unterwuchert sind. Daß es sich trotzdem nicht um Urwald handelt, fühlt der verfeinerte Blick an vielen Einzelheiten, wie auch im immer noch viel Gleichmäßigkeit im Gesamtbild wahrenden Überrest der Forst-Zeiten, wie sie alle unsere Bergwälder bestimmen.

Das gilt auch für die nach der Eichenzeit, die bis ins 18. Jahrhundert dauerte, im norddeutschen Flachland, besonders in der sandigen Mark Brandenburg zur Vorherrschaft gekommenen Kiefernwälder. Diese sind sogar in höherem Grade nur „Forste". Man hat in ihnen einen Baum, der als Einzelsteher wuschligen, unberechenbaren Breitenwuchs entwickelt, durch enge Massenanpflanzung ins Licht und in die Höhe getrieben und nach elendem Stangenwuchs in den mittleren Lebensjahren zu schöner regelloser Kronenbildung im Alter emporgezüchtet. Diese erwachsene Waldkiefer ist dabei ausnahmsweise einmal eindrucksvoller als ihre niedrige Naturgestalt geworden, so wie gezüchtete Pferde und Hunde die Naturformen übertreffen können.

Auch mit Eichen und Buchen ist ähnliches bei der Forstanpflanzung geübt worden, nur ohne ein mit der Kiefer vergleichbar gelungenes Resultat. Der gezüchtete Eichenwald ist zwar höher als die alte einzeln stehende Eiche, aber die Gewitterplastik ihres Ausdrucks ist darüber hinweggeschmolzen. Ein Verlust, der gerade bei diesem am stärksten auf Einzelwuchs programmierten Baum eher schmerzen kann. Bei der Buche, die ohnehin gern ein Waldbaum ist, hat die Forstbildung geringere Veränderungen der Gestalt und Physiognomie gezeitigt. Birken erreichen kein vergleichbares Hochalter wie die Eiche und haben auch viel weniger Neigung zu geprägter Individualität. Das Gemeinsame im Ausdruck ist jeder einzelnen Buche so fest eingeprägt, daß sie als Forstbaum kaum wesentliche Unterschiede zum Einzelwuchs erkennen läßt und die Holzgewinnung nicht einschränkt.

Der Deutsche liebt den Wald, und er hat über dieser Liebe den großen Unterschied zwischen Wald und Forst wenn schon nicht ganz vergessen, so doch zu einem unerlaubten Einerlei verwischt. „Wer hat dich, du schöner Wald, aufgebaut so hoch da droben? Wohl den Meister will ich loben, solang noch mein Stimm erschallt." Dieses fast zum Volkslied gewordene Gedicht Eichendorffs mit der Melodie von Mendelssohn-Bartholdy läßt schon an der Ausdrucksweise erkennen, daß es der alten Verwechslung von Wald und Forst auf den Leim gegangen ist: „so hoch da droben" deutet wohl immer auf Forst, der die Grundabsicht hat, die Bäume für die Holzgewinnung höher zu machen.

Dazu steht dann der „Schöpfer", ob nun als Gott oder als Natur verstanden, im Widerspruch. Er hätte als Förster angesprochen werden müssen, auch wenn hinter diesem immer noch eine Schöpfermacht steht, die nur nicht das ausschlaggebende „hoch da droben" bestimmt hat – am wenigsten bei der Eiche, am ehesten noch bei Tanne und Fichte, die denn wohl auch in dem späten Liede auf den Wald angesprochen sind.

Eine ähnliche Verwischung ist im Spiel, wenn in unseren Tagen das Wort Waldsterben gebildet und zu einem politischen Schlagwort hochgeredet worden ist. Der „Wald" stirbt bei uns weniger, als daß es der Forst tut. Dieser wird in Frage gestellt und mit ihm die exzessive Holzgewinnung, also jene Seite des Waldes, die von vornherein eine erkünstelte gewesen ist. Die Natur kommt eben oft erst über Jahrhunderte dahin, daß sie ihr angetane Denaturierungen wieder einklagt.

Was wäre für uns verloren am Bilde der Natur außer dem Holz, wenn das Waldsterben wirklich die Hälfte der Forste dahinraffte? Wir wollen einmal zynisch sein: Der Wald im Liede Eichendorffs könnte beinahe schöner werden. Es besteht hier eine Parallelität zur Übervölkerung der Erde durch den Menschen selber, die auch nicht nur durch moralisch motivierte Hilfsaktionen überwunden werden kann, sondern allein durch einen langatmigen Ausgleich von beiderseitigem Leben und Tod.

Es ist über Jahrhunderte zuviel Holz durch Forste gezeitigt worden, als daß nicht ein Rückschlag, der Ausgleich bringt, nötig geworden ist. Die südeuropäischen Länder haben solchen Ausgleich weniger nötig, von Waldsterben wird dort auch trotz derselben äußeren Umstände weniger geredet. Tod, ob von Bäumen oder gar Menschen, soll gewiß nie ein Gegenstand für Gleichgültigkeit sein. Aber es ist auch nötig, das Geflecht der Zusammenhänge solcher Geschehnisse zu durchschauen.

Mögen dem Waldsterben genannten Massentod von Bäumen konkrete Ursachen der Umwelt zu Grunde liegen, auch dieses Negativphänomen ist eingeordnet in komplexere Zusammenhänge, die in die Geschichte zurückreichen. Forst ist Übervölkerung an Bäumen, und die Holzindustrie ist auch eine indirekte Ursache des Waldsterbens.

Der Deutsche liebt den Wald, der Engländer liebt den Baum. Auch für uns ist vielleicht eine Rückkehr zur Liebe des Einzelbaums der sinnvollste Gegenangriff gegen ein Waldsterben, das früher oder später die Waldliebe auf die Hälfte ihres alten Quantitätsmaßes reduziert. Den einzelnen Baum liebt der Mensch meist erst in seinem und auch des Baumes Alter. Die englische Landschaft ist nicht nur aus klimatischen Gründen immer eher eine Parklandschaft mit bedeutenden alten Bäumen als eine der Forste gewesen. Wenn wir hier etwas mehr auf solche Varianten umdisponierten, wäre die panische Angst vor dem Waldsterben gemindert.

Der Schmerz über jeden sterbenden Baum, auch innerhalb seines Kollektivs Forst, bleibt zwar bestehen analog zu dem Schmerz beim Sterben von Menschenkindern der Dritten Welt. Die Schwierigkeiten, beides in eine gottgeschaffene Welt einzugliedern, würden indessen etwas gemindert. Wir müssen langsam umschalten von der Liebe zum Wald, soweit er denn doch nur Forst ist, zur Liebe zu Bäumen.

GRIFF IN DIE GESCHICHTE

Von Gottes Gnaden, aber schlicht

Vor 150 Jahren starb Franz II., der letzte Kaiser des Heiligen Römischen Reiches

Der 14. Juli 1792 war der dritte Jahrestag des Bastille-Sturms und damit des Beginns der Großen Revolution in Frankreich. Haargenau an diesem Tag wurde der blutjunge 24jährige Erzherzog Franz in Frankfurt am Main zum Kaiser des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation gekrönt. Der feierliche Akt wirkte wie eine Herausforderung gegenüber den Revolutionären in Paris und war auch so gedacht. Die Tante des neuen Kaisers Franz II., die Königin Marie Antoinette und ihr Gemahl König Ludwig XVI. befanden sich in der Gewalt des Pariser Nationalkonvents. Doch würde dies nicht mehr lange währen, dachte man in der Reichsstadt am Main am Krönungstag. Franz II. 1792 jählings verstorbener Vater Leopold II. und der dicke König Friedrich Wilhelm II. von Preußen hatten ein Bündnis gegen die Revolution geschlossen. In Kürze würden die wohlgedrillten österreichischen und preußischen Regimenter dem Spuk in Paris ein Ende bereiten.

Niemand, am wenigsten sicherlich der phantasielose, trockene, verschlossen wirkende junge Kaiser, ahnte, daß dies die letzte Kaiserkrönung im Reich sein würde, daß der Feldzug gegen die Revolution sehr bald ein ruhmloses Ende finden und daß die Armeen der Revolution binnen Monaten gleich zwei der Kurfürst-Erzbistümer, Trier und Mainz, über den Haufen rennen würden.

Für den jungen Kaiser, den schwunglosen Enkel der berühmten Maria Theresia, den Neffen des genialischen Kaisers Joseph II., der über seinem wohlgemeinten Reformeifer beinahe die Monarchie zu Tode reformiert hätte, begann im Jahre 1792 eine 21 Jahre bis zur Völkerschlacht von Leipzig im Oktober 1813 dauernde Epoche der Wirren und Niederlagen, welche ihn die besten Jahre seines Lebens kostete. Sie verlangte weniger große Taten von ihm als Standhaftigkeit. Das felsenfeste Bewußtsein, daß er im Stande der Gottesgnade Träger einer geheiligten Krone war, die über seinen vielen Völkerschaften stand, lieh ihm Kraft.

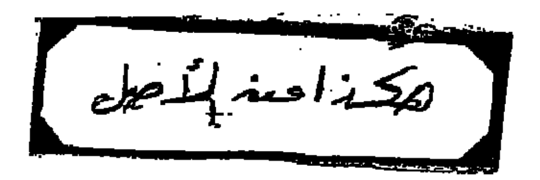
Kaiser Franz II. hat in drei großen Koalitionskriegen, im Bunde anfangs mit Preußen, dann mit Spanien, England und Schweden zwischen 1792 und 1805 gemeinsam mit Rußland versucht, den Herren der Revolution und des Tyrannen Napoleon den Garaus zu machen. Vergebens! Als sich 1804 Napoleon zum Kaiser der Franzosen krönen ließ, nahm er, um dem Parvenü unter den europäischen Monarchen Paroli zu bieten, den Titel eines Kaisers von Österreich an, nachdem die Kaiserwürde des aufgelösten Heiligen Römischen Reiches nur noch ein Schattengebilde geworden war. Daß er fünf Jahre später aus Gründen der Staatsraison gezwungen sein würde, dem „Parvenü" seine Tochter Marie Louise zur Gemahlin zu geben, war eine bittere Ironie. 1809 unternahm er auf Drängen des Reformministers Graf Stadion und seines militärisch hochbefähigten jüngeren Bruders Erzherzog Carl den Versuch, Napoleon im Alleingang zu schlagen. Wiederum vergeblich, obwohl der Erzherzog sich als erster Napoleon ebenbürtiger Feldherr erwies.



Kaiser Franz II.(1768–1835)

Wie alle mittelmäßigen Souveräne ertrug Franz II. nur mit innerem Widerstreben große Berater, nach Stadion den Außenminister Clemens Graf Metternich, den späteren allmächtigen Staatskanzler. Metternich führte seinen kaiserlichen Herrn in die große Koalition mit Preußen, Rußland, England und Schweden, der Napoleon 1813/14 erlag. Mit dem endgültigen Verschwinden des Korsen von der politischen Bühne begann 1815 die Wiederherstellung der alten Ordnung in Europa und der äußerlichen Ruhe. Franz II. Oheim, der Reformer Joseph II., hatte die Vorstellung gehegt, der Kaiser könne nicht mehr sein als „erster Beamter" in einem einheitlichen Beamtenstaat, der im Grunde über der Dynastie stand. Franz I., wie er sich nach dem Verzicht auf die römische Kaiserwürde 1806 nannte, hatte sehr wohl das Gespür dafür, daß man die Heiligkeit der Krone nicht wie ein zu schwer gewordenes Prunkgewand abstreifen konnte, daß der Träger der Krone in stiller Distanz weit über all seinen vielen Völkern zu stehen habe, daß nur in der Krone die Garantie für das Bestehen des kaiserlichen Gesamtstaates lag. Und da er persönlich anspruchslos und schlicht ein Bürgerdasein führte, war der „gute Kaiser Franz" beim gemeinen Mann recht populär.

Der Kaiser besaß auch ein lebhaftes Interesse für wirtschaftliche Fragen, begünstigte die Entwicklung der neu aufkommenden Fabriken, hatte nichts gegen die schöne Literatur. Nur – staats- beziehungsweise innenpolitisch gesehen, mußte Ruhe herrschen. Dafür sorgte das Metternichsche Polizeisystem, das sich wie Meltau über die ganze Monarchie ausbreitete. Man hat dem Kaiser, der vor 150 Jahren, am 2. März 1835 starb, das Wort zugeschrieben, er sei zwar kein Kirchenlicht, aber dumm sei er auch nicht. Das mochte zutreffen. Nur übersah er in seinem Ruhebedürfnis nach langer Wirrnis die Tatsache, daß der menschliche Geist die vertrackte Eigenschaft hat, niemals stillstehen zu können. W. G.



Weder Haß noch Häme für Freund und Feind

Im April läuft die deutsch-österreichische Serie „Die Deutschen im Zweiten Weltkrieg" im Fernsehen an / Von GÜNTHER DESCHNER



An der Wende des Krieges: Deutsche Infanteristen im Straßenkampf von Stalingrad FOTO: DPA

Klirren von Panzerketten, zwei Minuten 25 Sekunden. Abkippende Sturzkampfbomber, Sirenengeräusch, eine Minute 50 Sekunden. Pferdegetrappel, eine Minute. Einrasten eines Geschützverschlusses, 25 Sekunden. Marschtritt von Infanterie, drei Minuten." Penibel etikettiert, minutiös geordnet und exakt ausgerichtet ruht der „Verschnitt", der nicht mehr benötigte Rest an Film- und Tonbändern, in den Fächern der großen Rollwagen oder hängt an den Haken der „Galgen". In die Schneideräume 33 und 34 beim Bayerischen Fernsehen in der Floriansmühlstraße in München-Freimann ist wieder Ruhe eingekehrt.

Bald drei Jahre lang dröhnte Kriegslärm über die Flure, hörte man die metallische Stimme der einstigen Wochenschausprecher und ein paar tausend Mal das Quietschen beim schnellen Vor- und Zurücklauf der angelegten Bänder am Schneidetisch. 500 000 Meter deutsches, aber auch russisches, britisches und amerikanisches Filmmaterial waren zu mustern. Aus Zelluloid wurde Information. Das Ergebnis liegt nun fertig in der Münchner Sendezentrale: „Die Deutschen im Zweiten Weltkrieg" nennen Joachim Hess (Regie) und Henric L. Wuermeling (Buch) ihr zeitgeschichtliches Mammutwerk, das unter bayerischer Federführung in Zusammenarbeit mit dem Fernsehen des Südwestfunks und des Österreichischen Rundfunks entstanden ist. Mit sechs Folgen zu je 90 Minuten handelt es sich um eines der größten Sendeunternehmen, das je vom deutschen und österreichischen Fernsehen aufgenommen worden ist. Die verantwortliche Redaktion schätzt die Kosten bei freier Produktion auf annähernd sieben Millionen Mark. Mit einer eigenen Musikkomposition von Siegfried Franz, mit großem Orchester und einer herausragenden Sprecherriege (u. a. Will Quadflieg) will der BR die inhaltliche Bedeutung unterstreichen, die er dem Neun-Stunden-Film beimißt.

Es ist das erste Mal, daß die Deutschen selbst in so umfassender Weise per TV zum Zweiten Weltkrieg Stellung nehmen, nachdem bereits vorher das britische und amerikanische sowie das sowjetische Fernsehen jeweils eine große Serie aus ihrer Sicht präsentierten. Ein großer Teil der angelsächsischen Produktion „World at War", vor allem aber 15 Folgen der umstrittenen Sowjetserie „Der unvergessene Krieg" waren auch dem deutschen Fernsehpublikum geboten worden. Der Westdeutsche Rundfunk hatte diese Serie bereits 1979 für mehr als eine Million Mark erworben und sie ab September 1981 in seinem Dritten Programm gesendet. In der Nordkette, in S 3 und im Dritten Programm des Hessischen Rundfunks begann die Ausstrahlung später.

Man erinnert sich noch gut der Unruhe, die dieses Filmereignis auslöste. Der WDR hatte die sowjetische Darstellung mit allen ihren Irrtümern, Fälschungen und ihren propagandistischen Niederungen original belassen. Zwar hatte WDR-Intendant von Sell von der „sehr großen dokumentarischen Treue" der Produktion geschwärmt, und der Programmbeirat des Senders hatte befunden: „Der Programmbeirat sieht in der Serie einen gelungenen Beitrag zur politischen Information und zur Aufarbeitung eines problematischen Teils unserer Zeitgeschichte."

Die Öffentlichkeit, darunter die ehemaligen deutschen Teilnehmer des Rußlandkriegs, war anderer Meinung. Schon vor der Ausstrahlung erreichten allein den WDR etwa 1400 Briefe, in denen gegen die Serie und die Absicht, sie zu senden, protestiert wurde. Lediglich 150 ermunternde Zuschriften erreichten den Sender. Laut WDR-Programmdirektor Heinz Werner Hübner handelte es sich dabei meist um Lehrer oder „jüngere Menschen". Die Zuschauerbeteiligung, die in Nordrhein-Westfalen anfangs 18 Prozent betragen hatte, fiel bald bis auf neun Prozent ab.

Hatten schon vorher deutsche Soldatenverbände eine Mitarbeit an der deutschen Fassung der Sowjetserie abgelehnt, wurden die Bedenken während der Sendung bestätigt: Um seine propagandistischen Ziele zu erreichen, schreckte der sowjetische Filmemacher Roman Karmen, der Gesamtverantwortliche der Produktion, auch vor Fälschungen und Erfindungen nicht zurück: Filmszenen, die Verbrechen der Deutschen Wehrmacht bei der Räumung Weißrußlands 1944 belegen sollten, stammten aus der Deutschen Wochenschau des Jahres 1941 und zeigten tatsächlich Massenmorde des russischen NKWD im ukrainischen Lemberg. Umfangreiche Teile der Serie stammten darüber hinaus aus sowjetischen Spielfilmen, hatten keinerlei dokumentarischen Wert.

Nicht nur die tatsächlichen Verbrechen von Hitlers Kriegführung im Osten wurden angeprangert, sondern alle deutschen Soldaten waren in diesem Werk Mörder und Brandstifter, die Deutschen waren Schurken in Feldgrau, die Wehrmacht als Ganzes wurde kriminalisiert. Menschlich, großmütig und edel waren in diesem Sowjetfilm des WDR nur die Sieger der Roten Armee. Die filmische Wirklichkeit zeigte nur selten die historische Wahrheit. Nach einem Massenprotest der Zuschauer-Aktion Film und Fernsehen e. V. ließ der WDR-Intendant seinen Mitarbeiter Klaus Katz unbefangen mitteilen: „Die Hersteller von Propagandafilmen pflegen in dieser Hinsicht allgemein mit der Wahrheit sehr großzügig umzugehen."

Der Ausstrahlung des „Propagandafilms" hatten sich im deutschsprachigen Sendegebiet von vornherein der Bayerische Rundfunk und das Österreichische Fernsehen entzogen – nicht zuletzt unter Hinweis auf die „inhaltlichen Unzulänglichkeiten" des sowjetischen Mammutschinkens. Auch scharfe Angriffe der Sowjet-Agentur Tass auf den zuständigen österreichischen Fernseh-Intendanten Wolf in der Maur konnten daran nichts mehr ändern. Weder die Bayern noch die Österreicher wollten nur im geringsten Hitlers Verbrechen entschuldigen, die auch am russischen Volk begangen worden sind. Aber man blieb fest entschlossen, nicht via Bildschirm Geschichtslügen und Halbwahrheiten zum höheren Ruhm der großen Sowjetunion aufzutischen.

Diese Standfestigkeit im Hinblick auf das Weltkriegs-Bild des Ostens fiel um so leichter, als insbesondere im Bayerischen Rundfunk, aber auch in Wien schon seit 1979 Pläne für eine eigenständige Produktion „aus deutscher beziehungsweise aus deutsch-österreichischer Sicht" bestanden. Nicht ohne Selbstbewußtsein weist Henric L. Wuermeling, der die Redaktion Politik und Zeitgeschichte des Münchner Senders leitet, auf das „Marketing-Design für zeitgeschichtliche Themen" hin, das der BR seit vielen Jahren besitze. In der Tat haben die bayerischen Filmemacher mehrfach ihr Geschick unter Beweis gestellt, Großthemen der Zeitgeschichte filmisch zu gestalten. Erinnert sei nur an die erfolgreiche Dokumentationsserie über die Vertreibung der Deutschen aus ihren Ostgebieten.

Für die sechs Folgen von „Die Deutschen im Zweiten Weltkrieg" wollten Wuermeling und der damalige BR-Chefredakteur Rudolf Mühlfenzl von Anfang an auf das wichtigste Quellenpotential zurückgreifen, das für dieses Thema – noch – zur Verfügung steht: auf die überlebenden Angehörigen der ehemaligen Deutschen Wehrmacht und auf die Zivilisten, die den Weltkrieg in der Heimat durchzustehen hatten. Der Mühlfenzl-Nachfolger und jetzige BR-Chefredakteur Wolf Feller bestärkte die deutsch-österreichischen Filmemacher engagiert in diesem Konzept. Auf einen entsprechenden Aufruf in „Hörzu" meldeten sich nahezu tausend Zeugen. 200 von ihnen wurden vor der Kamera über ihre Eindrücke, Erinnerungen, ihre Gedanken von damals befragt. Der erste und der letzte Tag des Krieges, die erste Begegnung mit dem Tod auf dem Schlachtfeld, die körperlichen Anstrengungen, die technischen Zwänge des Kriegshandwerks, die militärischen Wunder (der Sieg in Frankreich) oder das Grauen des Massensterbens, die Skala politischer Einstellungen und moralischer Empfindungen werden so anschaulicher als in noch so ausführlichen Kommentartexten. Der einstige Soldat der 6. Armee, der im eingeschlossenen Stalingrad zu Heiligabend einen Steppenstrauch mit Wattebäuschen schmückt; eine ehemalige KZ-Insassin, die sich an den Jubel der Deutschen nach dem Sieg über Frankreich erinnert; oder der deutsche Lehrer, der seine nationale Einstellung von damals („Vergeltung für Versailles") nicht vergessen hat – die Gesamtheit dieser Interviews läßt eine ebenso durchdachte wie unvoreingenommene Auswahl der Befragten erkennen.

Mühsal der „Heimatfront": Berliner Zivilisten nach einem Bombenangriff FOTO: RÖHNERT

Diesen Rückblick aus deutscher Sicht, die Retrospektive „von unten", will die Serie bruchlos mit dem Blick „von oben", der kriegsgeschichtlichen Darstellung „nach letztem wissenschaftlichen Forschungsstand" (Wuermeling) verbinden. Aus den Antworten auf die beiden Fragen „Wie wurde der Krieg geführt?" und „Wie wurde der Krieg erlebt?" entstand ein gegliedertes Bild des Völkerkonflikts, wie es sich 40 Jahre nach seinem Ende präsentiert.

Den „letzten wissenschaftlichen Forschungsstand" berücksichtigen zu wollen ist freilich ein sehr hoher Anspruch. Zu keinem anderen Abschnitt der Geschichte erschien so viel an internationaler Literatur wie gerade zum Zweiten Weltkrieg. Als ein Sachkenner (Max Gunzenhäuser) 1961 erstmals die „beachtenswerten" Titel einschlägiger Bücher und Zeitschriftenaufsätze erfaßte, wurde bereits die Zahl 50 000 erreicht. 1967 registrierte der Kölner Historiker Andreas Hillgruber, einer der besten Kenner der Weltkriegsgeschichte, schon eine Verdoppelung der Titelzahl. Seitdem dürfte die Gesamtheit einschlägiger Neuerscheinungen die 200 000 überschritten haben.

Auch die Erforschung der Geschichte des Zweiten Weltkrieges befindet sich noch überall in vollem Fluß. Insbesondere die Vorgeschichte, die Jahre 1937 bis 1939, sowie die Genesis des deutsch-sowjetischen Krieges werden umfassender betrachtet als bisher. Jüngste Aufarbeitungen amerikanischer Quellen (Dirk Bavendamm, Dirk Kunert) und neue Darstellungen der sowjetischen Außenpolitik (Bianka Pietrow) legen die Auffassung nahe, daß es Deutschlands Bedeutung für die damalige Zeit überschätzen hieße, wollte man es zum alleinigen Motor der Zerstörung des Systems kollektiver Sicherheit bis 1939 bzw. 1941 machen.

Um eine Filmserie bieten zu können, die „den internationalen und wissenschaftlichen Standard" berücksichtigt, ließen sich die Sendeanstalten von einem Gremium aus deutschen und ausländischen Wissenschaftlern, Publizisten und Experten, „vorausberaten". Ein Blick auf die Zusammensetzung dieses „beratenden Symposiums" weckt allerdings zwiespältige Eindrücke. Neben Praktikern der filmischen Dokumentation von Zeitgeschichte, etwa dem Produzenten der Serie „World at War" (Jerry Kuehl), neben Militärfachleuten wie dem früheren Bundeswehrgeneral Gerd Schmückle oder dem französischen Strategieexperten Ferdinand O. Miksche waren zu den Sitzungen des Gremiums nach Auffassung und Gewicht sehr unterschiedliche Vertreter der Historikerzunft versammelt. Von dem sowjetischen Historiker Lew Besymenski, der sich immer noch von der propagandistischen, haßerfüllten Vorstellung leiten läßt, mit dem deutschen Angriff auf die Sowjetunion habe es sich um den Überfall auf ein ebenso ahnungsloses wie friedliebendes Land gehandelt und in Gestalt der Deutschen Wehrmacht sei die „faschistische Bestie" in das blühende Paradiesgärtlein des Sowjetlandes eingebrochen, dürfte die Redaktion wohl kaum entscheidende Hinweise für ein Weltkriegsbild „aus deutscher Sicht" erhalten haben.

Bemerkenswerter ist, neben mehreren anderen, die Mitarbeit Andreas Hillgrubers und des amerikanischen Historikers G. L. Weinberg, die in Büchern und Zeitschriftenaufsätzen bereits seit den fünfziger Jahren eine vielbeachtete Diskussion über Motive und auslösende Momente des deutsch-russischen Krieges führten. Während Weinberg die These vertrat (wie vor ihm schon H. R. Trevor-Roper), das „Unternehmen Barbarossa" sei der Schlußpunkt in Hitlers seit seiner Machtergreifung 1933 vertretener programmatischer Linie gewesen, sieht Hillgruber den Entschluß zum Krieg gegen die Sowjetunion nicht allein als Konsequenz eines „Programms". Aus deutscher Sicht werden vielmehr auch der Zusammenhang mit dem Verlauf des Krieges gegen Großbritannien ab Herbst 1939 und mit den strategischen und weltpolitischen Erwägungen seit dem Sommer 1940 sowie der sich entwickelnde Interessengegensatz zwischen Deutschen und Russen auf dem Balkan dazu gewertet werden müssen.

Vieles, so Henric Wuermeling, mag für einzelne Kritiker nicht ganz befriedigend sein. Ob nun Stalingrad, wie es im Film geschieht, der Höhe- und Wendepunkt des Zweiten Weltkriegs war oder vielleicht schon das Gelingen der sowjetischen Abwehrschlacht vor Moskau im Winter 1941 oder erst die von den Deutschen auf ihrem Höhepunkt abgebrochene Panzerschlacht von Kursk und Orel im Sommer 1943, nach der die strategische Initiative endgültig auf die sowjetische Armee überging – diese Fragen waren inzwischen Gegenstand von Hunderten von Veröffentlichungen. Sie wurden auch zwischen dem Gremium und der Redaktion sowie zwischen den Publizisten Heinz Höhne und Sebastian Haffner, die als historische Berater fungierten, lange diskutiert. Von dieser und anderen Sachkontroversen wird der Zuschauer natürlich nichts mehr bemerken. Mit Rücksicht auf die Stilmittel der filmischen Darstellung wird nur das Ergebnis präsentiert.

Ohnehin wollen die einzelnen Folgen, die das Deutsche Fernsehen als „große deutsche Abende" versteht, den Krieg nicht vorwiegend aus der Sicht der Generale, der Strategen und der Historiker schildern, sondern so, wie ihn die einfachen Soldaten erlebten. Über sie sagt Sebastian Haffner in seinem Kommentar: „Sie haben gekämpft, sie befanden sich im Krieg, sie wußten nicht recht wie, und nun war Krieg. Man mußte sein Land verteidigen und möglichst siegen."

Die Serie wird an folgenden Terminen im Programm der ARD ausgestrahlt: 18. 4., 21. 4., 25. 4., 28. 4., 2. 5., 5. 5., jeweils um 20.15 Uhr.

Der Narkosearzt läßt freundlich grüßen

Am Tiefpunkt der Briefschreibekultur: Die Instant-Karte für alle Gelegenheiten / Von GÜNTER FRIEDLÄNDER

Auf keiner Liste gefährdeter Lebewesen kann man ihn finden, obwohl sein Fortleben in Frage gestellt ist: den Homo sapiens scriptor epistulae, den Briefe schreibenden Menschen. Seit er schreibt, ist das Briefschreiben zur Besessenheit geworden, gleichgültig, welcher Rasse er angehört oder welchen Erdteil er bewohnt. Briefschreiben wurde oft als eine Kunst betrachtet und Regeln unterworfen. „Dieser Brief ist etwas länger als gewöhnlich", schrieb der Mathematiker und Philosoph Blaise Pascal, „aber nur, weil ich keine Zeit hatte, ihn kürzer zu machen."

Die Besessenheit ergriff auch die des Schreibens Unkundigen. Ihnen halfen zu allen Zeiten berufliche Briefschreiber, die man noch heute, und nicht nur in Ländern mit großem Analphabetentum, antrifft. Was immer Menschen tun, wird von einer Unzahl von Tabus begrenzt, aber kein Tabu hinderte die Leidenschaft des Briefschreibens. „Schreib doch mal wieder", ermuntern die Postbehörden auf Briefmarken, als wenn das notwendig wäre. Vergeblich warnte Goethe im „Götz von Berlichingen", daß Schreiben nur „geschäftiger Müßiggang" sei. Schiller war anderer Meinung und meinte: „Durch der Jahrhunderte Strom trägt ihn das redende Blatt", und der Volksmund bestätigt es: „Was man schreibt, das verbleibt."

Viele Briefe haben Geschichte gemacht. Der Prophet Jeremias schrieb nach der Zerstörung des ersten Tempels an die Juden der Diaspora einen Brief, der wichtige Gebete in die Liturgie einführte, die sich bis zum heutigen Tag erhalten haben. Die Briefe der ersten Christen breiteten die christliche Lehre aus. Viele Autoren schrieben ihre Werke in Form von Briefen, von König Salomons Buch der Sprüche bis zu Kafkas Brief an den Vater. Und die Briefwechsel berühmter Männer und Frauen bilden einen wichtigen Teil der Weltliteratur.

Der Briefe schreibende Mensch benötigte oft Hilfe, um ihnen eine angenehme, elegante Form zu geben. Zahlreiche „Briefsteller" genannte Bücher haben ihm dabei geholfen. Das technische Zeitalter konnte an ihnen nicht vorbeigehen: Aus dem Schatten der Geschichte tritt der alte Berufsbriefschreiber in neuem Gewand hervor. Gegen eine geringe Gebühr liefert er fertige Briefe, sogar mit schönen Bildern versehen. Sie erhielten einen eigenen Namen: die „Grußkarte".

Ihre Geburt konnte nicht absurder sein. Sie wurde aus dem individuellsten aller menschlichen Wünsche geboren, dem oder der Geliebten ewige Liebe zu versichern. So reich die Sprache sein mag, der Mensch scheint in pathetischen Situationen in der Auswahl der Worte recht genügsam zu sein. Schon im 16. Jahrhundert wurden die ersten präfabrizierten Liebesbriefchen angefertigt, eine Botschaft zum in Deutschland wenig bekannten Valentinstag der Verliebten.

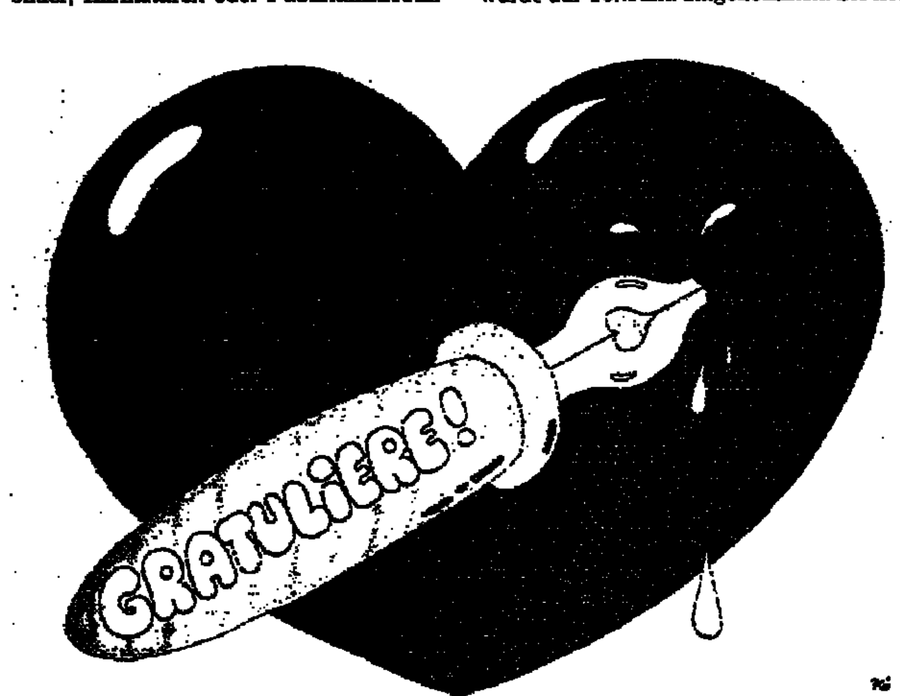
Aber es bedurfte der Technik des Offsetdruckes, um die Industrie zu schaffen, die uns eine Art „Instant"-Brief bescherte, einen Brief für jede Lebenslage des Schreibers oder des Empfängers. Diese Industrie hat in den USA Großunternehmen entstehen lassen, bei denen „Hallmark" mit einem Jahresverkauf von 1,5 Milliarden Dollar an der Spitze steht. Die drei größten Grußkarten-Unternehmen der USA verkaufen zusammen im Jahr Grußkarten für 2,5 Milliarden Dollar.

Man kann kaum eine Situation erdenken, für die es nicht präfabrizierte Briefe gibt. Spezialgeschäfte bieten sie nach Absender, Empfänger und Anlaß geordnet an: von und für Eltern, Kinder, Großeltern, Enkelkinder, Tanten, Onkel, Vettern und Cousinen, Vorgesetzte oder Kollegen im Betrieb, aus Anlaß von Geburt oder Tod, Verlobung oder Hochzeit, Schulanfang oder Schulende, Geburtstagen, Feiertagen, Krankheiten – was auch immer es sein mag, die rechte Grußkarte stellt sich stets ein. Selbst wenn man das Ereignis vergessen hatte und nun mit seinen guten Wünschen zu spät kommt, gibt es Grußkarten, die sich dafür entschuldigen.

Andere Entschuldigungskarten werden für nicht näher bezeichnete Sünden versandt: „Es tut mir leid, daß ich mich nicht den Umständen entsprechend betragen habe." Der Empfänger wird schon wissen, was gemeint ist. Und wenn es keinen anderen Grund gibt, als nur ein Lebenszeichen zu geben, kann man eine Karte mit den Worten schicken: „Ich habe heute an Dich gedacht und werde bald mal schreiben." Gemeint ist, eine andere Grußkarte schicken ... Diese Spezialisierung wird in der Berufssprache der Industrie die „Versorgung begrenzter Marktgruppen" genannt.

Die Grußkarten sind ernst oder humorig, verwenden im Bild kitschige Landschaftsbilder, Karikaturen oder Publikumslieblinge wie Mickymaus. „Beim Verlust eines geliebten Angehörigen kann man wenig sagen oder tun, um Trost zu bringen", klagt eine Beileidskarte. „Möge es Dir wenigstens etwas helfen, daß verständnisvolle Gedanken Dich begleiten." – „Ein Junge", jubelt eine andere Karte „denk' nur an die Freude, die er in Dein Heim bringt: Schildkröten und Frösche, ‚wertvolle' Steine, Bindfäden, Wasserpistolen, streunende Hunde, Käfer, Taschenmesser, Kaugummi, usw., usw. Alles Gute für die ganze Familie."

Einem gerade Operierten sagt die Karte: „Alles, was Sie unter Narkose gesagt haben, wurde auf Tonband aufgenommen. Sie können es für 5000 Dollar in gebrauchten Banknoten zurückkaufen." Hat man einen angenehmen Abend bei Freunden verbracht, versichert eine Grußkarte: „Diese Worte sollen für einen wundervollen Abend danken. Wir hoffen, die Gastfreundschaft gelegentlich erwidern zu können." Für Empfänger mit etwas zweifelhaftem Geschmack kann man Karten mit leicht pornographischem Einschlag „an der Kasse erfragen".



Absenders Gewinn, Empfängers Verlust: Instant-Karte der Kategorie „Gratulation"

In jedem Einkaufszentrum, in jeder Ladenstraße der USA gibt es mindestens ein Spezialgeschäft für Grußkarten. Man findet dort mindestens 3000 verschiedene Modelle, deren Preis (mit Umschlag) zwischen 35 Cent und acht Dollar, durchschnittlich aber ein Dollar ist. Etwa die Hälfte hat mit Geburtstagen zu tun, ein Viertel mit dem jeweils bevorstehenden Feiertag, der Rest mit anderen Ereignissen. Die Firma Hallmark allein druckt jeden Tag elf Millionen Grußkarten: für Weihnachten 2400 verschiedene Modelle, für den Valentinstag 1700, usw. Hallmark weiß nicht einmal, wie viele verschiedene Modelle für alle Gelegenheiten es produziert.

In jeder bedeutenden Stadt beliefert eine Reihe von Grossisten diese Läden. Im Raum Miami (500 000 Einwohner) beispielsweise ließen sich im Branchenverzeichnis des Telefonbuches 76 Spezialgeschäfte für Grußkarten und zehn Grossisten eintragen. Dabei ist nicht die um ein Vielfaches größere Zahl der Geschäfte erfaßt, die in unmittelbarer Nachbarschaft der Spezialläden Grußkarten nebenher führen: Läden für Süßigkeiten, Blumen, Büroartikel und selbstverständlich alle Warenhäuser, wo die Auswahl weniger groß ist.

Für diejenigen, die sich vielleicht schämen, nicht selbst zur Feder zu greifen und ein paar persönliche Worte zu erdenken, stellen ungezählte wohltätige Organisationen eigene Karten her, aus deren Erlös gute Werke finanziert werden. Niemand geniert sich, in dieses Geschäft einzusteigen. Selbst die Unicef, das Kinderhilfswerk der UNO, vertreibt eigene Grußkarten. Dabei wird vornehm die Religion aller Beteiligten geachtet, eine Toleranz, die die UNO nicht oft beweist: Karten werden für christliche wie für jüdische Feiertage angeboten, und der stets praktische Sinn des Amerikaners zeigt sich bei Karten für den Monat Dezember, wo christliche und jüdische Feiertage nahe beieinander liegen und man sich über die Religion des Empfängers wohl nicht immer klar ist: In solchen Fällen vermitteln die Karten „Seasons Greetings", Glückwünsche „zu den Festen der Jahreszeit".

Der Gewinn des Absenders ist der Verlust des Empfängers. Niemand braucht mehr darüber nachzudenken, wie er dem Erbonkel ein paar persönliche, taktvolle Worte gelegentlich eines Krankenhausaufenthaltes schickt. Das tut die Grußkarte. Aber der Empfänger verliert die Wärme der persönlichen Botschaft. Er kann keinem Besucher zeigen, wie schön das Enkelkind schon schreibt oder wie herzlich das Verhältnis mit der Schwiegertochter ist. Dafür hat man Ersatz gefunden. Man stellt alle Karten, die man zum Geburtstag oder zu Weihnachten erhält, sichtbar auf dem Kaminsims auf, oder man hängt sie über einen von Wand zu Wand gespannten Bindfaden. Kann man schon nicht mehr mit der Qualität der Liebesbeweise imponieren, dann wenigstens mit der Quantität.

Ist die Grußkarte nun das Ende der Entwicklung vom persönlichen zum präfabrizierten Brief? Kaum. Als nächstes kann man den alten Briefsteller in der Form von Software für Computer erwarten, um Briefe an Angehörige oder Freunde aus den verschiedensten Anlässen zu schreiben, die die Illusion eines persönlichen Briefes zurückgeben.

Oder auch nicht ... Hallmark bezeichnet als letzten Verkaufsschlager die „ereignislose Grußkarte". Ein Sprecher der Gesellschaft berichtet: „Es ist eine Karte, die keinen vorgedruckten Text hat. Der Absender schreibt seine eigene Botschaft. Die Nachfrage ist außerordentlich groß." Der Kreis schließt sich ...

Wachstumshormon erhöht bei Kühen den Milchertrag

Mit winzigen Gaben eines rinderspezifischen *Wachstumshormons* haben Veterinärmediziner der Cornell Universität den Milchertrag von Kühen enorm steigern können. Über einen Zeitraum von sechs Monaten hinweg spritzten sie geringe Mengen von etwa 40 Milligramm. Während dieser Zeit nahm der Milchertrag um mehr als 40 Prozent zu. *Eine derart hohe Steigerung wurde* bisher mit keiner anderen Methode erzielt. Bei dem Wachstumshormon handelt es sich um ein Rinder-Somatotropin, das sich heute biotechnisch in großen Mengen herstellen läßt. Somatotropin ist chemisch ein relativ einfach gebautes Protein, das aus etwa 14 Aminosäuren besteht. Es war eines der ersten Hormone, deren produktionsregelndes Gen in Colibakterien eingeschleust wurde. Seit 1977 werden verschiedene Varianten von artenspezifischem Somatotropin auf biotechnischem Wege produziert, während zuvor nur minimale Mengen aus tierischen Hirnanhangdrüsen isoliert werden konnten. Wie fast alle *Hormone* der Hypophyse wirkt Somatotropin nur, wenn es über die Blutbahn transportiert wird. Die Milch entsprach in ihrer Zusammensetzung genau der, die vorher anfiel. Jetzt soll geprüft werden, ob diese Behandlungsart zur Nutzung freigegeben werden kann. A. N.

Computer soll Teleskop-Spiegel ständig korrigieren

Neue Ideen der Instrumentenbauer und der Fortschritt der Elektronik machen den Bau noch größerer optischer Fernrohre möglich, als bisher mit dem sowjetischen 6-Meter-Spiegel im Kaukasus und dem amerikanischen 5-Meter-Spiegel auf dem Mount Palomar existieren. In den Vereinigten Staaten werden *verschiedene Projekte diskutiert.* So plant zum Beispiel die Universität von Texas ein 7-Meter-Teleskop, das Kalifornische Institut für Technologie (Caltech) einen 10-Meter-Spiegel, und die National Science Foundation diskutiert sogar ein Fernrohr mit einem Spiegeldurchmesser von 15 Metern. Befand sich bisher in den Fernrohren ein einziger großer Spiegel, der das Licht der fernen Himmelsobjekte sammelte, so sollen die Objektive der neuen Fernrohrgeneration aus mehreren Einzelspiegeln bestehen. Auf diese Weise spart man einen Großteil des Gewichtes ein. Die genauen Positionen der Einzelspiegel – beim Caltech-Fernrohr wären es 36 Stück – sollen von einem Computer kontrolliert und korrigiert werden, 300mal in der Sekunde. Mechanische Stabilität wird hier durch elektronische Präzision ersetzt. R.K.

Knorpelstaub von Tintenfischen heilt Wunden

Wissenschaftler der amerikanischen Universität von Delaware haben jetzt Patente für ein Wundpflaster erhalten, dessen heilende Substanz aus den knorpeligen Bestandteilen von Tintenfischen gewonnen wird. Fein vermahlen kann es als Staub direkt auf Wunden gebracht werden oder für eine längere Einwirkzeit in den die Wunde bedeckenden Gazestreifen gegeben werden. Das Tintenfisch-Pulver kann außerdem mit Fett oder Wachs zu Wundsalben vermischt werden. Worauf der heilende Effekt beruht, ist noch nicht genau bekannt. Man vermutet, daß im Tintenfischskelett Wirkstoffe vorhanden sind, die die Bildung von Kollagen anregen. Ähnliche Beobachtungen liegen auch von Polysacchariden vor, die ebenfalls im Tintenfischknorpel vorkommen. Bewohner der Südsee-Inseln haben seit alters bei kleineren Wunden von dieser heilenden Wirkung Gebrauch gemacht. trz.

Laserstrahl gelangt auch an schwer zugängliche Stellen

An einem neuartigen laserchirurgischen Krebsbekämpfungs-Verfahren arbeiten derzeit Neurochirurgen der amerikanischen Universität von North Carolina. Anders als bisherige Experimente, bei denen mit besonderen Farbstoffen Krebszell-Komplexe unter Laserlicht erkannt und mit einem starken Lichtstrahl vernichtet werden, aktiviert jetzt ein wesentlich schwächeres Laserlicht den Farbstoff. Er zersetzt sich dabei und gibt Wirkstoffe frei, die die Krebszellen dann angreifen und abtöten können. Diese schonendere Bestrahlungstherapie wird zur Zeit nur an Ratten erprobt. Erst wenn die aktivierbaren, richtigen Farbstoff-Medikament-Kombinationen weiter erforscht worden sind, will man auch an erste klinische Tests herangehen. Als Farbstoff fungiert eine Rhodamin-Verbindung, die normalerweise in Emulsionen von Farbfilmen benutzt wird. Als Laserlicht wird ein blau-grünes Licht eingesetzt, das von Argon-Gaslasern stammt. Es bietet den Vorteil, daß es sich mittels Glasfaser-Kabeln auch an sonst *schwer zugängliche Stellen,* beispielsweise im Gehirn, bringen läßt, ohne dabei nicht befallene Gehirnabschnitte zu schädigen. Es bereitet aber noch Schwierigkeiten, die Farbstoff-Verbindungen lange genug an aktive Krebszellgruppen anzulagern. Nö.

Druckknopf hält die Wange fest

Verbesserte Techniken bei Implantaten erhöhen die Haltbarkeit von Gesichtsprothesen

Die Tatsache, daß der Höreindruck nicht nur über das Innenohr, also indirekt durch die Schallwellenübertragung seitens des Mittelohres, sondern auch direkt über die Schädelknochen erzeugt werden kann, ist unter dem Begriff Knochenleitung bekannt. Für zahlreiche Schwerbehinderte, die ohne Ohren und Gehörgänge geboren sind, die einzige Möglichkeit, ihre Umwelt akustisch kennenzulernen. Das Tragen eines Knochenhörgerätes, an losen Metallbügeln befestigt, schränkt die Bewegungsfreiheit allerdings stark ein.

Gehörlose Mitbürger, die nicht mit einem normalen Hörgerät zu versorgen sind, oder andere, denen durch Krebsoperationen oder Unfälle Teile ihres Gesichtes beschädigt wurden und die unter Gesichtsdeformationen leiden, dürfen jetzt auf Abhilfe hoffen.

Eine Entwicklung der schwedischen Universität Göteborg garantiert festsitzende Implantate und Prothesen. In den letzten Jahren hat ein knochenintegrierbares Implantationsmaterial – Titan – den jahrelangen klinischen und tierexperimentellen Test bestanden und kommt nun als ausgezeichnet verträgliches *Metallimplantat* vorerst in Schweden, der Schweiz und den USA zur Anwendung. Was der Zahnmedizin schon seit Jahren billig ist, kommt der Gesichtschirurgie und der Hals-, Nasen- Ohrenheilkunde gerade recht.

Bei dieser Methode werden nach Abheben der Schleimhaut Metallschrauben in den Knochenbereich eingesetzt. Unter dem Rasterelektronenmikroskop betrachtet, zeigt sich, daß zwischen Knochen und Metalloberfläche eine enge Verbindung entstanden ist. Mit der Zeit erfolgt eine völlige Verwachsung mit dem Knochen.

Einige Monate später wird dann über dieser implantierten Metallschraube eine kleine Öffnung in der Schleimhaut geschaffen, durch die ein weiterer Metallzapfen auf die im Knochen integrierte Schraube aufgesetzt wird. Auf diesen Zapfen werden Zähne verschraubt.

Klebstoffe weisen oft erhebliche Nachteile auf

Die Metallschrauben finden außerdem im Bereich der Hautoberfläche Verwendung, beispielsweise bei Gewebedefekten nach Krebsoperationen. Statt umfangreicher plastisch-chirurgischer *Maßnahmen* setzt man mit dem Knochen zu verbindende Schrauben – ähnlich wie in den Kiefer – ein. An den aus der Haut ragenden Zapfen wird eine Epithese fest angebracht, ein individuell modelliertes Ersatzstück aus Kunststoff zur Deckung der Hautdefekte. Bisher konnte bei Menschen, die durch Krebsoperationen oder schwere Unfälle Teile des Gesichtes verloren hatten, die Prothese einer beispielsweise halben Wange lediglich angeklebt werden. Das hatte erhebliche Nachteile zur Folge. Die Epithese fiel oft ab, durch die mühsamen Klebeprozesse und den Klebstoff wurde die Haut gereizt. Infolge der Neuentwicklung aber braucht man nun keine Angst mehr zu haben, daß sich etwas lösen könnte. Die in der Art eines Druckknopfsystems angehefteten Prothesen sitzen so fest, daß sich selbst bei sportlichen Aktivitäten nichts verschiebt.

Ähnlich ist es bei den Ohrepithesen. Um ein Ohr neu aufzubauen, braucht es vier, fünf oder noch mehr aufwendiger Operationen, was Monate oder sogar Jahre in Anspruch nehmen kann. Bei dem Druckknopfsystem aber wird lediglich ein relativ kleiner Eingriff vorgenommen. Zwei oder drei Metallstifte werden in den Bereich des Ohrknochens eingesetzt, darauf wird eine neue, künstliche Ohrmuschel mittels festhaftendem Bügel aufgebaut und modelliert.

Bei Kindern, die unter einer angeborenen Mißbildung der Ohren leiden, läßt sich über *einen einfachen Metallstift* im Bereich des Ohres auch ein Hörgerät fixieren, das sonst auf losen Kopfbügeln befestigt war. Ebenso kommt die Neuentwicklung Patienten zugute, welche aufgrund von chronisch „laufenden Ohren" (nach Infektionen) kein Hörgerät im Gehörgang tragen können. Fachleute behaupten, die Ohrepithesen säßen so fest, *daß man damit auch schwimmen gehen könne.*

Auf dem Gebiet neuer Implantate in der Medizin zeichnet sich eine weitere Entwicklung ab, die alle bisherigen Ansprüche an geeigneten Gewebeersatz zu übertrumpfen scheint. Die Suche nach einem zur Verpflanzung passenden Material ist so alt wie die Geschichte der Wiederherstellungschirurgie selbst.

Die Liste der angewandten und wieder verworfenen Substanzen hat eine derartige Vielfalt, daß sie sogar das Gebiß eines Wales einschließt. Von allen ausprobierten Materialien schien neben Kunststoffen, Acrylaten und Keramikimplantaten bisher noch Silikon die meisten Kriterien für Gewebefreundlichkeit zu erfüllen. Obwohl man vom Einspritzen der Silikonöle wegen der Gefahr von allergischen Früh- und Spätreaktionen inzwischen abgekommen ist, werden Silikonblöcke im Gesichtsbereich immer noch gerne eingesetzt.

Als Material der Zukunft wird aber Tricalciumphosphat – $Ca_3(PO_4)_2$ – bzw. Hydroxylapatit – $Ca_5[(OH)(PO_4)_3]$ – angesehen. Da es stark der Knochenstruktur des menschlichen Körpers ähnelt, gab man ihm den Beinamen „künstlicher Knochen" (artificial bone). Sowohl Neurochirurgen als auch Orthopäden, HNO-Ärzte und Wiederherstellungschirurgen befassen sich mit diesem knochensubstanzähnlichen Präparat. Die Amsterdamer Universität experimentiert besonders intensiv. Die Ergebnisse der holländischen Laborversuche fanden auch ihren Weg in die Schweiz.

Inzwischen stellt auch eine deutsche Gesellschaft das Implantationsmaterial her. Die klinische Anwendung von Tricalciumphosphat nimmt immer mehr zu. Man stellt fest, *daß das Material* als Knochengrundsubstanz das Einwachsen von Knochenzellen begünstigt. Histologisch ist sogar ein Knochenneubau aus diesem Mineralprodukt nachzuweisen.

Die plastischen und Wiederherstellungschirurgen machen sich das poröse Material meist im Bereich der Gesichtschirurgie zunutze. *Kleine Substanzteile werden in das* Unterhautfettgewebe eingeschleust, um tiefe Falten auszupolstern.

Das Fremdmaterial wird vollständig integriert

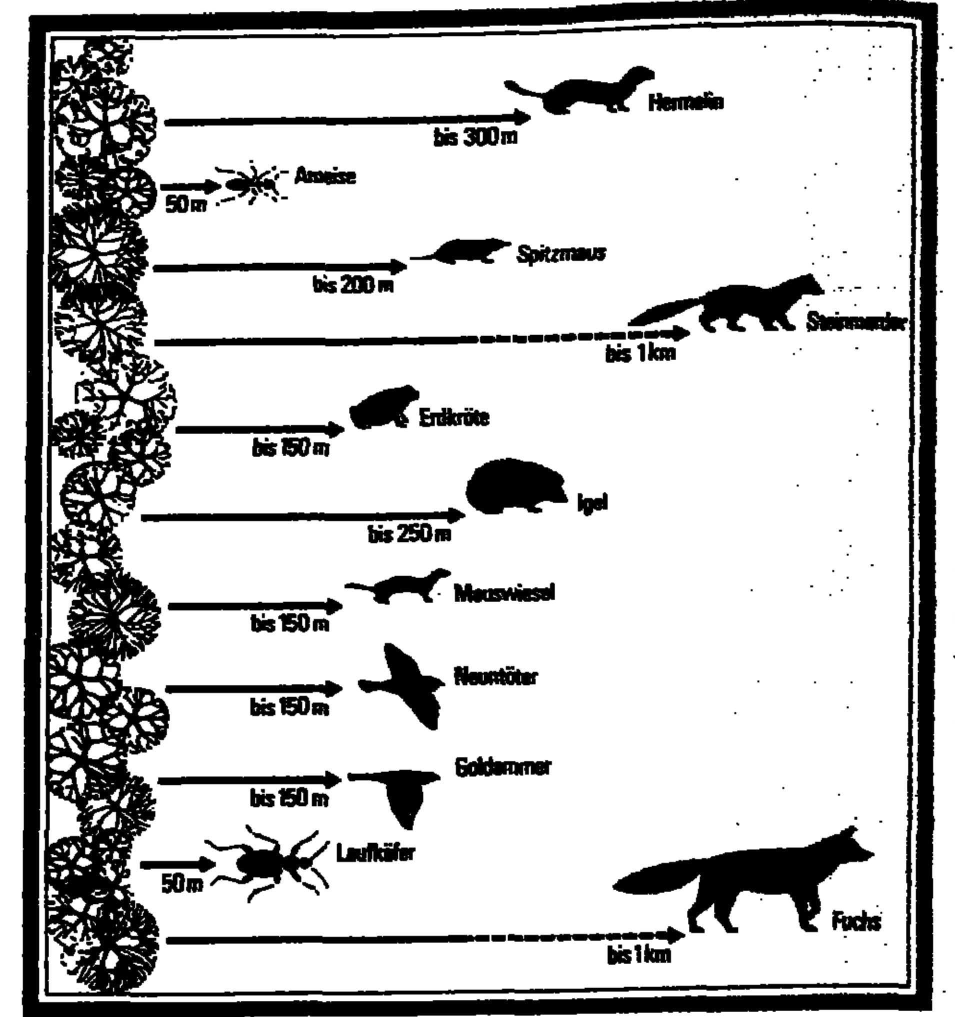
Größere Substanzmengen dienen als Knochenauffüllmasse bei Gesichtsdeformationenn, beispielsweise zur Profilverbesserung bei Patienten mit halbseitigem Gesichtsschwund oder nach Verletzungen wie etwa einem Bruch des mittleren Gesichtsdrittels.

Der Schweizer Professor für plastische Chirurgie, Claus Walter, zieht nach vierjährigem Test, erst tierexperimentell an 180 Meerschweinchen, dann an 165 Patienten, eine erste Bilanz: „Wir haben dieses Material unter die Knochenhaut zur Anhebung der weichen Gewebeteile eingesetzt. Sowohl Unterhaut als auch andere Flächen werden nicht angegriffen. Bei einer Überprüfung einige Monate später stellten wir Einwüchse von körpereigenem Bindegewebe in die größeren Oberflächenschichten des Implantats fest, während kleinere Teile des Fremdmaterials komplett von körpereigenem Knochengewebe integriert worden waren.

Implantate an Knochen verbanden sich ganz fest mit diesen. Dies ist das zur Zeit einzige von uns angewandte Material – und wir haben vieles ausprobiert –, das eine so phantastische Verträglichkeit aufweist. Die poröse Substanz verhindert eine Verlagerung und zeigt sich dabei ausgesprochen gewebefreundlich.

Dies erscheint uns als ein entscheidender Vorteil gegenüber anderen Substanzen. Wenn wir aus uns nicht erklärbaren Gründen hin und wieder mit Infektionen konfrontiert wurden, stellten wir mit Erleichterung fest, daß lediglich ein Bruchteil des Implantats zu entfernen war."

SYLVIA BERGMANN



Feldtiere und ihr Nahrungsrevier

Die Vernichtung eines Biotops beginnt meistens mit der Zerstörung *eines einzelnen Elements, egal ob* Pflanze oder Tier. Chemische Schädlingsbekämpfung oder Flurbereinigung kann den Stein ins Rollen bringen. Durch die zum Teil radikalen Eingriffe in ihren Lebensraum kommt es bei verschiedenen Tierarten zur Umsiedlung, manchmal auch zur Ausrottung. Eines von vielen Beispielen ist der Neuntöter. Durch Abholzen und Roden von dornentragenden Hecken, in denen er sich vornehmlich ansiedelt, durch Beseitigen von Buschwerk auf Feldern und Wiesen oder an Straßen und Waldrändern, wie auch durch verstärkten Herbizideinsatz wurden sein Lebensraum und seine Nistmöglichkeiten vielerorts eingeschränkt oder vernichtet. Auf einer Probefläche am Mindelsee im Kreis Konstanz ging der Bestand von 47 Paaren 1948 auf drei Paare 1976 zurück. Weil er vom Aussterben bedroht ist, wurde er vom Deutschen Bund für Vogelschutz zum „Vogel *des Jahres 1985" erklärt.* Die Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege in Laufen/Salzach hat dem Neuntöter vor kurzem sogar ein eigenes Symposium gewidmet, das sich mit der Lebensweise und den Ursachen seines Rückganges beschäftigte. Die obige Grafik läßt zwischen der Gefährdung von Tieren und der Größe ihres Nahrungsreviers eine gewisse Abhängigkeit vermuten. Während sich Füchse und Steinmarder – ebenso wie der Neuntöter fleischfressende Bewohner von Hecken und Feldgehölzen – bei ihrer *Nahrungssuche bis zu einem Kilometer* von ihren Behausungen entfernen, sucht der „Vogel des Jahres" nur einen Umkreis von etwa 150 Metern ab. Fuchs und Steinmarder aber sind in der roten Liste der vom Aussterben bedrohten Tiere nicht zu finden.

GRAFIK: DIE WELT

Bierbrauen per Computer?

Mikroprozessoren steuern jetzt die Hopfenextraktion

Der Computer macht auf seinem Siegeszug durch die verschiedenen Produktionsbereiche unserer Wirtschaft anscheinend vor nichts halt. Auch in dem ansonsten auf Tradition bedachten Brauereiwesen gewinnt die Mikroelektronik einen immer größeren Einfluß. Wird das Bierbrauen demnächst sogar völlig dem Computer überlassen?

Seit Hunderten von Jahren gibt es für Bier ein Reinheitsgebot, das von den Brauereien auch strikt beachtet wird. Nur Wasser, Hopfen und Malz werden verwendet. Zum Teil *allerdings in Form von Extrakten – und auch* diese müssen absolut rein sein. Monochloressigsäure – wie vor kurzem berichtet – gehört allerdings nicht in den edlen Gerstensaft.

Ein Unternehmen, das den Wirkstoff von Hopfen aus den Hopfenfrüchten extrahiert, hat auf der Suche nach Verbesserungsmöglichkeiten den Weg zum Computer gefunden: Er steuert bei einer Versuchsanlage den Extraktionsprozeß. Doch der Computer soll nicht nur die Qualität der Extrakte verbessern, sondern gleichzeitig die Kosten bei der Regelung dieses verfahrenstechnischen Prozesses senken.

Die *Installation* der *Versuchsanlage* war notwendig geworden, weil das bisher als Lösungsmittel verwendete Methylenchlorid im Verdacht steht, eine gesundheitsgefährdende Wirkung zu haben. Für die Betriebsleitung war dies ein Signal, sofort nach anderen Mitteln zu suchen, ohne erst die Bestätigung des Verdachts abzuwarten. Als Lösungsmittel für die Extraktion wurde deshalb erstmals die vom Mineralwasser her bekannte Kohlensäure eingesetzt. Dazu wurde eine Versuchsanlage errichtet, die verfahrenstechnisch einer Produktionsanlage entspricht, aber vielseitiger einsetzbar ist, zum Beispiel mit höheren Drücken und Temperaturen in einem weiten Regelbereich arbeiten kann.

Die Versuchsanlage ist von Haus aus mit 20 Einzelreglern ausgestattet. An ihrer Stelle mißt und regelt jetzt ein einziger Computer alle im Betrieb der Versuchsanlage auftretenden Drücke, Temperaturen und Durchflußmengen. Ein weiterer Rechner überwacht die Meß- und Steuerwerte, protokolliert und wertet sie aus.

Wichtigste Teile der Versuchsanlage sind zwei große Tanks mit ihren Heizungen und Durchflußpumpen. Im ersten Tank wird der zerkleinerte Hopfen vom Lösungsmittel durchströmt, wobei bestimmte Drücke, Temperaturen und Durchströmungen einzuhalten sind. Im zweiten Tank wird das Lösungsmittel vom Feststoff wieder getrennt, um wieder dem ersten Tank zugeführt zu werden. Die Computer regeln nicht nur alle Prozesse präzise und störungsfrei, sondern gewährleisten auch Datensicherheit und die übersichtliche Aufbereitung der Versuche und Ergebnisse.

Nach erfolgreichem Abschluß der Untersuchungen mit Kohlensäure als Lösungsmittel geht man nun an den Bau einer großen Produktionsanlage heran. Für sie ist dieselbe Steuerung vorgesehen, wie sie auch in der Versuchsanlage erfolgreich ausprobiert wurde. Dann arbeitet der elektronische Rechner als Regelungscomputer in einem industrialisierten *Produktionsprozeß. Die* Kosten im Vergleich zu einer herkömmlichen Regelungsanlage sollen dann nur noch ein Viertel betragen. DW.



In einer Versuchsanlage zur Hopfenextraktion regelt ein gewöhnlicher Personal-Computer Drücke, Temperaturen und Durchflußmengen WERKFOTO

Was nutzt dem Blinden die Bräune?

War es früher eine vornehme Blässe, die dokumentierte, daß das Arbeiten im Freien unter dem sozialen Niveau liegt, so ist es heute eher eine gesunde Bräune, die den Eindruck von Freizeit und Urlaub vermittelt und deswegen für viele erstrebenswert ist.

Wenn es um die künstliche Erzeugung von Bräune geht, scheint der Zweck jedes *Mittel zu heiligen:* Bräune aus der Tube, Grillen auf oder unter Kunstsonnen und Schlucken von Pillen sind gängige Verfahren zur Teint-Aufbesserung für blasse Menschen.

Unter einem Gerät, das den Hilfesuchenden jede erwünschte Menge an ultravioletter Strahlung verpaßt, steht die Haut als Zielscheibe im Mittelpunkt. Die entstandene Marktlücke war schnell geschlossen: In entsprechenden Studios können Sonnenhungrige seitdem ihre Haut zu Markte tragen. Dabei bräunt der reine UV-A-Strahler zwar recht schonend, aber für kommerzielle Zwecke viel zu langsam. Deswegen strahlen die meisten Solar-Röhren auch im härteren und schädlicheren UV-B-Bereich.

Jenes Organ, das der Temperatur- und Feuchtigkeitsregulation unseres Körpers dient und zudem auch sehr feinfühlig ist, ist mit der Zwangsbestrahlung nicht immer einverstanden. Rötungen (also Verbrennungen ersten Grades), Allergien und Pilzinfektionen muß die Schokoladenseite beim Schmoren im eigenen Saft schon vertragen können. Bei dauernder Anwendung kommt es zudem zu Spätschäden. Die Haut altert und wird frühzeitig runzelig – vielleicht hat sich ja, bis es soweit ist, das Schönheitsideal in diese Richtung geändert.

Die in Pillenform geschluckten Carotinoide, die auch in der Natur allgegenwärtig sind (und deswegen doch wohl nicht schädlich sein können?), lagern sich bei konzentrierter Einnahme nicht nur in der Haut, wo sie für jene unnatürliche gelbbronzene Färbung sorgen, sondern auch in der Netzhaut des Auges ab, wo sie für eine noch viel unnatürlichere Verlängerung der Dunkelanpassungszeit verantwortlich sind und sich als Kristalle nachweisen lassen.

Da derzeit noch nicht „absehbar" ist, was mit den Carotinoiden im Auge passiert, erscheint diese Methode, *näherungsweise* ein zeitgebundenes Schönheitsideal zu erreichen, zumindest fragwürdig und eine augenärztliche Kontrolle notwendig – was nützt die Bräune, wenn man sie am Ende nicht mehr wahrnehmen kann? rrl

Bohrer auf fremden Wegen

Wie man Rohre verlegt, ohne die Straßen aufzureißen

Das Aufreißen von Fahrbahndecken und Gehsteigen zur Verlegung von Rohrleitungen gehört zum gewohnten Straßenbild unserer Zeit. Oft ergeben sich aus diesen Arbeiten wochen- oder monatelange Straßensperrungen, Umsatzeinbußen *für Geschäftsleute, Belästigungen* durch Lärm und Schmutz oder anderer Ärger für die Bevölkerung. Neuentwickelte Verfahren zur unterirdischen Verlegung von Rohrleitungen sollen hier Abhilfe schaffen.

Seit dem Wiederaufbau der Städte nach dem Krieg hat das Aufreißen und Zuschütten von Straßen nie aufgehört. Technische oder wirtschaftliche Neuorientierungen machten es immer wieder erforderlich. Der Übergang zu Fernheizungen wirkt sich zur Zeit besonders stark aus. Und die Abwasserbeseitigung wird allein in den nächsten zehn bis 15 Jahren in der Bundesrepublik 30 000 bis 40 000 Kilometer neue Kanäle entstehen lassen.

Seit einigen Jahren versucht man nun, die Kanäle in „geschlossener Bauweise" herzustellen. Die Rohre werden dabei unterirdisch verlegt, an der Erdoberfläche sind nur noch kleine offene Baugruben zu sehen, zwischen denen die Rohre geführt werden.

Solche unterirdischen Vortriebsverfahren, die vor allem im Ausland entwickelt worden sind, wurden bereits in mehreren deutschen Großstädten mit Erfolg angewandt, wenngleich sie nicht in jeder Hinsicht ausgereift sind. Die notwendigen Entwicklungen sind aber von den meist mittelständischen Betrieben des Tiefbaugewerbes kaum zu finanzieren.

Aus diesem Grunde regte die Baubehörde in Hamburg 1980 ein Forschungsvorhaben an. Fünf mittelständische Unternehmen, eine Hochschule und die Baubehörde stellten daraufhin in Zusammenarbeit 2000 Meter unterirdischer Siele her. Beim Vortrieb eines einzelnen Rohrs unter dem Bahnhofsvorplatz *der Hamburger Vorstadt Wilhelmsburg* waren 103 Meter der Rekord.

Diese Initialzündung hat zu einer lebhaften Weiterentwicklung geführt, so daß heute bereits zehn verschiedene Verfahren diskutiert werden, die sich zum Teil ergänzen oder miteinander konkurrieren.

Das Prinzip des Vortriebs ist immer das gleiche: Von einer Baugrube aus wird durch eine Vortriebsmaschine das Rohr in Teilstücken zu der Ziel-Baugrube gepreßt. Diese Maschine arbeitet mit einem Stahlrohr, an dessen Spitze eine Schürfscheibe den Boden löst, der anschließend mit einem Wasserstrom abtransportiert wird. In den Hohlraum wird das Rohr Stück für Stück hineingepreßt.

Bei der Vortriebsarbeit muß eine hohe Genauigkeit eingehalten werden. Das Rohr darf mit nur ganz geringen Abweichungen in der Zielgrube ankommen – einmal wegen der Einpassung in das weiterführende Rohrsystem, dann vor allem, um eine gleichmäßige und berechenbare Fließgeschwindigkeit der zu transportierenden Flüssigkeit zu erreichen. Die Abweichungen in der Vertikalen und der Horizontalen dürfen nicht mehr als 3 Zentimeter betragen.

Zur optimalen Führung wurde ursprünglich ein Laserstrahl verwendet, mit Fernsehübertragung auf einen Bildschirm. Diese Laserzieltechnik ist jedoch nicht immer völlig zuverlässig, da der Laserstrahl durch Luftbewegungen in dem Vorpreßtunnel abgelenkt werden kann. Solche Luftbewegungen entstehen durch den Materialtransport im Tunnel, durch das Spülwasser der Hydraulik und andere Einflüsse. Ein neu erprobtes System aus den USA verwendet elektromagnetische Wellen zur genauen Führung des Rohrs, wobei es aber wieder möglich erscheint, daß diese ihrerseits durch ungleichmäßige Durchfeuchtung des Bodens oder durch schnell fließende Flüssigkeiten gestört werden könnten.

Als Rohrmaterial wurden Beton, Glasfaser-Kunstharz und Steinzeug erprobt. Bei dem Rekord-Versuch von 103 Metern wurde GFK-Rohr benutzt, doch wird man die Auswahl je nach der Korrosivität der zu transportierenden Flüssigkeiten variieren müssen. Beim Vorpressen von Steinzeugrohren wurden zum Schutz der hochdruckfesten, aber nicht scherfesten Keramik besondere Vorpreßplatten aus Holzspanmaterial benutzt.

Schwierigkeiten kann das Auftreten von harten Gesteinsblöcken im Boden bereiten. Für ihre Beseitigung wurden spezielle Schneidköpfe und ein in den Vortriebskopf eingebauter Brecher entwickelt. Der Brecher kann Steine mit Maximaldurchmessern von 13 Zentimetern zerkleinern, so daß die Bruchstücke hydraulisch abtransportiert werden können.

Man wird vermutlich bei großen und aufwendigen Projekten auf eine Erkundung der Vortriebsstrecke nicht verzichten können, wie sie z. B. durch neuentwickelte Methoden der Flachseismik mit speziellen Signalquellen des Kieler Universitätsinstituts für Geophysik in Zukunft möglich sein wird.

Andere Weiterentwicklungen verbessern den Abtransport des Aushubmaterials (durch Trockenförderung) oder die Einmessung der Baustrecken und Baugruben mit den Rohrmündungen durch Satelliten, wobei maximale Meßgenauigkeit mit minimalem Aufwand erreichbar sein könnte.

Schon jetzt kann die unterirdische Verpressung kostenmäßig mit der offenen Bauweise gleichziehen. Die Vorteile werden erkennbar, wenn man bedenkt, daß bei der offenen Bauweise fast ein Drittel der Kosten auf die Baugruben entfallen, bei der unterirdischen Rohrverpressung dagegen nur ein paar Prozent auf die Start- und Ziel-Gruben. Eine volkswirtschaftliche Gesamtrechnung dürfte der geschlossenen Bauweise sehr schnell den Weg bahnen.

HARALD STEINERT

Das Schweigen in Töne gesetzt

Schmal, karg und schön: Suhrkamp legt die gesammelten Werke von Peter Huchel vor

Rund dreieinhalb Jahre nach dem Tode Peter Huchels legt der Suhrkamp-Verlag die „Gesammelten Werke" des Dichters vor. Herausgeber der knapp eintausend Druckseiten in zwei Leinenbänden ist der in Neuseeland lebende Literaturwissenschaftler Axel Vieregg, dem Huchel 1974 in einem Brief bescheinigte, „ein Interpret" seiner Lyrik zu sein, „der den richtigen Schlüssel" besäße, „um verborgene Türen zu öffnen".

Huchels Äußerung ist im Zusammenhang um so höher zu bewerten, als er Zeit seines Lebens immer wieder deutlich gemacht hat, wie skeptisch er allen Interpretations- und Selbstinterpretationsversuchen seiner Lyrik

---

Peter Huchel:
Gesammelte Werke in zwei Bänden
Hrsg. von Axel Vieregg. Band 1 „Die Gedichte", Band 2 „Vermischte Schriften". Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main. 491 und 458 S., zusammen 128 Mark

---

gegenüberstand: „Dem Autor ist es nahezu verwehrt, den gewonnenen Sprachraum auf jene Distanz zu verlassen, die für eine Selbstinterpretation Voraussetzung wäre." Diese Einstellung, gründend in der Erkenntnis: „Jeder, der schreibt, weiß, wie schwer es ist, dem Schweigen ein Wort abzuringen", ließ eben auch die professionellen Exegeten von Literatur nicht ungeschoren, besonders dann nicht, wenn politische Vereinnahmung drohte, wie im Falle der 1953 in der „DDR" erschienenen Huchel-Biographie von Eduard Zak, vor der Huchel andere, u.a. den Freund Ludvik Kundera, nachdrücklich warnte.

Diese Abwehrhaltung schloß jedoch keineswegs die Bereitschaft aus, Hilfestellung zu geben, ging es um die Übertragung Huchelscher Gedichte in fremde Sprachen. Darüber gibt die Mehrzahl der 21 Briefe Auskunft, die – neben bisher unbekannten Hörspielen, Filmszenarien, verstreut publizierten Prosastücken und Reden – in Band 2 der Ausgabe („Vermischte Schriften") zu finden sind. Besonders die acht Briefe an L. Kundera belegen Huchels Interesse, semantische und etymologische Erklärungen mitzuteilen.

Daß wir insgesamt so wenig Briefe von Huchel vorfinden, liegt nicht nur daran, daß er eingestandenermaßen ein zurückhaltender Briefeschreiber war, sondern auch an der teilweisen Vernichtung seines umfangreichen Privatarchivs im Jahre 1963 durch lokale Behörden der „DDR", die den kurz zuvor von SED-Funktionären wie Alfred Kurella und Otto Gotsche geschaßten ehemaligen Chefredakteur von „Sinn und Form" zusätzlich drangsalierten. Was Jahre später, im Zusammenhang mit der endlich gewährten Ausreise in den Westen, wiedererlangt werden konnte, waren kümmerliche, in Teilen bis zur Unkenntlichkeit verschimmelte Papierreste.

Huchel hat – das belegen die aufgenommenen Interviews – nie rachsüchtig oder haßerfüllt über jene Jahre der totalen Isolation und bürokratischen Schikane in der „DDR" berichtet und dennoch Namen genannt, Situationen beschrieben, die letztlich nicht nur für sein Schicksal charakteristisch waren. Lediglich einmal, in einem 1977 mit dpa geführten Gespräch, bezeichnet er die „DDR" polemisch als „Schrotthaufen", als einen Staat, in dem man zehn Jahre leben müsse, „um zu wissen, was dort los sei". Eine Äußerung, die zur radikalen Kontrastwertung wird, denn im selben Interview charakterisiert er die Bundesrepublik Deutschland als den „freiesten Staat, den es überhaupt auf der Welt gibt".

Huchel ist, wenn es um seine politischen Ansichten über Deutschland geht, bestimmt nicht auf diese euphorisch klingende Formel zu reduzieren, es gibt in anderen Interviews Skeptischeres, Ironisches. Aber es schwingt ein Grad von Erfahrungsrealismus mit, den der Dichter schon früher und auch in Bezug auf seine Lyrik vehement für sich in Anspruch genommen hat. Das Festgelegtwerden auf den „Naturlyriker" hat er immer abgelehnt. Auch ließ er sich nie in die naturmagische Dichterschule einordnen, dem Kreis um „Die Kolonne" zuschlagen – Lehmann, Krolow, Eich waren in Sachen Dichtkunst nicht Vorbilder oder Weggefährten, sondern dann schon eher ein Trakl, den Huchel während seines ersten Auslandsaufenthaltes in Wien (1926) „immer wieder" gelesen hat, oder der Expressionismus, die Mystiker des Mittelalters, schließlich die Mythologie des Alten und Neuen Testaments.



Peter Huchel FOTO: BRIGITTE FRIEDRICH

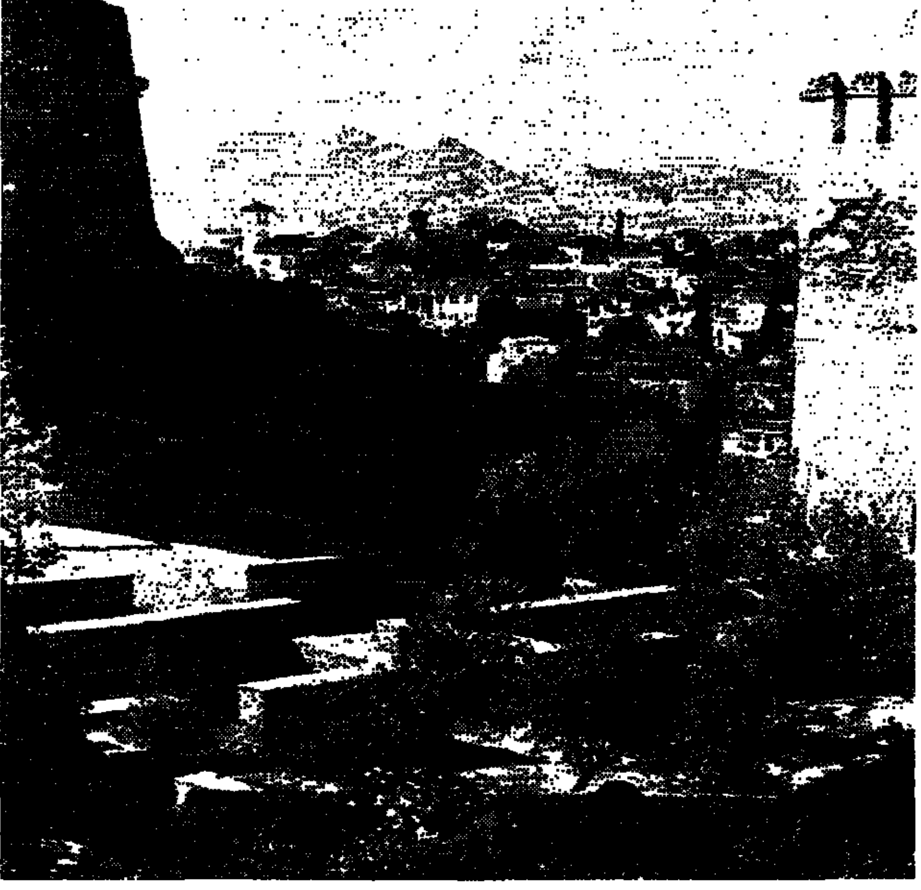
Mit dem Abdruck des (rekonstruierten) ersten Lyrikbandes „Der Knabenteich", den Huchel kurz vor Erscheinen im Jahre 1933 zurückzog (1955 wiederholt sich das mit dem Buchprojekt „Malaya" in der „DDR"), und der Aufnahme aller verfügbaren unveröffentlichten Gedichte aus dem Nachlaß, ist es nun endlich möglich, den Entwicklungsprozeß des Dichters Station um Station nachzuvollziehen. Unschätzbar in diesem Kontext natürlich der kommentierende Apparat des Herausgebers, der zudem eindrucksvoll die editorische Zusammenarbeit mit Monica Huchel, der Witwe des Dichters, belegt.

Was am „Knabenteich" auffällt, ist – bei allem Noch-Epigonalen – die schon stark erkennbare Eigenständigkeit und Kraft des Versuchs, sich dichterisch eine Welt anzueignen, der sich der Dichter nicht nur ausgesetzt, sondern auch zugehörig fühlt. Eine religiöse (nicht christliche) Grundstimmung läßt sich von diesem ersten Band bis zum letzten, der „Neunten Stunde" (1979), konsequent ausmachen, die die Erfahrung kosmischer Kälte und Gottverlassenheit, natürlichen Allein-Seins und das Moment der Geborgenheit in vertrauten (Kindheits-) Orten und Menschen spannungsvoll in sich vereint, auch wenn letztere Erfahrung mit den Jahren zunehmend abnimmt.

So immer kompromißlos in der eigenen Zeit lebend, lief und schrieb Huchel den jeweils offiziellen „Zeiten" nie hinterher. In diesem souveränen Sinne war er immer auch ein politischer Dichter, der mit einer zutiefst unpolitischen Sprache das leidende Individuum Gestalt annehmen ließ und die geschichtlichen Prozesse, denen es ausgeliefert war, einprägsam ins (Natur-) Bild brachte.

Die poetische Präzision, mit der ihm das gelang, hat ihn zu einem der größten deutschen Dichter werden lassen. Schmal, karg und schön ist dieses Werk und sein humaner Grundgestus unübersehbar. Deshalb muß es ein reiches Werk genannt werden.

ULRICH SCHACHT



Mit seiner Rückeroberung begann Spaniens Goldenes Zeitalter: Blick auf Granada

Ums Goldene Zeitalter

Eine Geschichte Spaniens vom 15. bis zum 18. Jahrhundert

Selbst bei fortgeschritteneren Spanien-Kennern ist es in der Regel mit dem Detailwissen über die iberische Geschichte der Epochen vor und nach dem goldenen Zeitalter Spaniens, das von der Mitte des 15. bis zum Ende des 16. Jahrhunderts reicht, nicht sonderlich gut bestellt. Um diese Lücke zu schließen, hat der Historiker Hartmut Heine eine Materialsammlung erarbeitet, die einen nützlichen Überblick über die wechselvolle Vergangenheit des vorhabsburgischen und späthabsburgischen Spanien in der Transition von den Trastamaras zu den Habsburgern und von diesen zu den Bourbonen bietet.

In gedrängter Form, die sich nicht auf die Darstellung der historischen Abläufe beschränkt, werden die bis ins späte Mittelalter zurückreichenden Wurzeln des katalanischen Nationalismus freigelegt, der schon vor 500 Jahren mehr französisch-mediterran als in Richtung auf Kastilien orientiert war. Damit trägt die Studie zur Vertiefung des Verständnisses für den Autonomiegedanken bei, der bis heute das dominierende Element der staatlichen Struktur Spaniens geblieben ist. Die Schilderung der frühesten Phase der föderalistischen Tendenzen, die bereits im 12. Jahrhundert mit der Bildung der katalanisch-aragonesischen Föderation einsetzten, gibt dem Leser Aufschluß über die historischen und psychologischen Grundlagen der Autonomie-Bewegungen, deren Überlegenheit gegenüber dem Zentralismus, ausgenommen die Regierungszeit Philipps II., des Schöpfers der entwicklungshemmenden spanischen Bürokratie, deutlich in den Vordergrund tritt.

Frankreichs zeitweise tiefreichender Einfluß auf Katalonien, der dazu führte, daß Ludwig XI. im katalonischen Thronfolgestreit 1461 als Schiedsrichter auftreten konnte, hat im Nordosten der Halbinsel, aus der Nähe zu Europa, ein Volk mit autochthonem Kulturleben und eigenständigem Nationalbewußtsein hervorgebracht. Darüber hinaus trug die Präsenz der Krone Aragoniens im westlichen Mittelmeer und die vorübergehende Ausdehnung ihrer Herrschaft auf das Königreich Neapel dazu bei, daß die Gegensätze zwischen dem europäisierten und nichteuropäisierten Spanien ein unveränderlicher Faktor der nationalen Existenz geworden sind.

Eingehend hat sich der Verfasser auch mit der Gesellschaftsstruktur, den Lebensbedingungen und den administrativen Problemen Spaniens beschäftigt. Die Position der regierenden Dynastien Iberiens, in ständigen Kämpfen mit dem aufsässigen Hochadel, den Heine als „Magnaten" bezeichnet, wie auch mit dem von den großen Familien kontrollierten höheren Klerus tritt hervor. Insofern trägt die Schrift zur Ergänzung des bisherigen Geschichtsbildes bei, das durch die einseitige Konzentrierung auf die Blütezeit des spanischen Imperialismus, in der das Land zur ersten Weltmacht aufstieg, die falsche Optik einer straff geführten und kraftvollen Zentralgewalt produziert hatte.

Tatsächlich ist der Zentralismus Spaniens immer Episode geblieben – im Goldenen Zeitalter wie im 20. Jahrhundert der Diktaturen Primo de Riveras und Francos. Der Glanz des 16. Jahrhunderts war die Folge einer Häufung glücklicher Umstände, zu denen die geschickte Familienpolitik der Habsburger, das große Los der Entdeckung Amerikas, die Einnahme Granadas und das Ende der islamischen Fremdherrschaft wie auch die bedeutende Persönlichkeit Karls V. gehörten. Zu den wenig verheißungsvollen Anfängen der Habsburger in Spanien hat

---

Hartmut Heine:
Geschichte Spaniens in der frühen Neuzeit, 1400–1800
Verlag C. H. Beck, München. 183 S., 29,80 Mark.

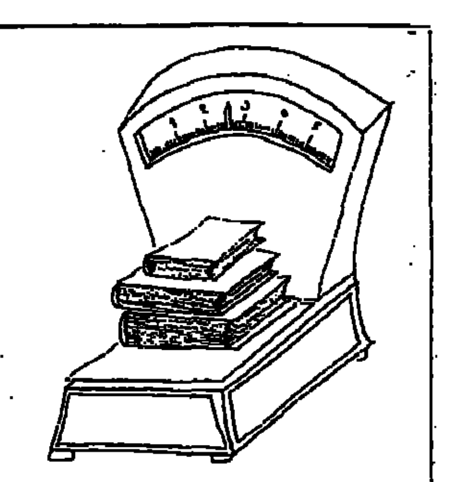
---

der Autor einiges Neue beizusteuern. Der Antrittsbesuch, den der junge König dem Land abstattete, war von den Streitigkeiten überschattet, in die sich sein unbeliebter und hochfahrender burgundischer Hofstaat mit den spanischen Granden verwickelte.

Kurz nachdem sich Karl V. in La Coruna wieder nach Nordeuropa eingeschifft hatte, brach in Kastilien der Aufstand der Comuneros los. Seine Wahl zum Kaiser und die Vergabe der wichtigsten Staatsämter an Nicht-Spanier war weder beim Volk noch bei der Aristokratie populär. Die Städte rebellierten gegen die Verwendung ihrer Steuergelder, mit denen Karl V. – ständig in Geldverlegenheit – die Schulden abtrug, die er zur Finanzierung seiner Kaiserwahl bei den Fuggern gemacht hatte.

An dem überzeichneten Bild des finsteren Machthabers, als der Philipp II. in die Geschichte einging, nimmt Heine, der den Einfluß seiner Ratgeber hervorhebt, einige überfällige Korrekturen vor. Weniger originell und etwas zu knapp ausgefallen ist die Skizzierung des Niederganges des spanischen Imperiums unter den schwachen Habsburgern des 17. Jahrhunderts, als die politische Führung der Krone entglitt und immer mehr in die Hände höfischer Günstlinge geriet. Zur tristen Historie spanischer Dekadenz, die durch die Selbstüberschätzung des pompösen Conde-Duque de Olivares beschleunigt wurde, wie auch zu dem stenographisch verkürzten Abriß der Anfänge der Bourbonen-Dynastie und ihrer wenig tragfähigen Reformversuche hat die Schrift kaum frische Tatsachen beizutragen.

HEINZ BARTH



Umstrittenes Jubiläum

Wer erinnert sich noch auf Anhieb an Einzelheiten des Luther-Jahres 1983? Rundfunk und Fernsehen in beiden Teilen Deutschlands strahlten damals mehr oder (zumeist) minder gelungene Sendungen aus. Die Presse beschäftigte sich in vielfältiger Weise mit dem Reformator, Ausstellungen über ihn und seine Zeit versuchten, Luther verständlich zu machen. Schließlich wetteiferten Ost und West miteinander mit Ehrungen für ihn. Was ist von all dem Aufwand geblieben? Dies versucht Claus-Jürgen Roepke als Herausgeber von **„Luther 83 – Eine kritische Bilanz"** (Chr. Kaiser Verlag, München. 196 S., 15 Mark) durch Studien von Theologen und Medienexperten aus beiden Teilen Deutschlands festzustellen. So viel läßt sich von dem Jubiläum sagen: Seine Auswirkung ist in den Augen der Experten so umstritten, wie es Luthers Wirken immer war. ohn

Die Welt des Zöllners

Es ist wirklich ein Bilderbuch für Erwachsene und Kinder. Denn der Schirmer/Mosel-Verlag in München kam auf die hübsche Idee, **„Die Dschungelbilder"** von Henri Rousseau, in einem Band zusammenzustellen (80 S., 44 Abb., 34 Mark). Und so entfaltet sich hier nun 25mal (nach einer gebührend gelehrten Einleitung) vor dem staunenden Auge die bunte exotische Welt des „Zöllners" mit wildwuchernden Pflanzen, Kämpfen zwischen Tiger und Büffel, Indianer und Gorilla, Neger und Jaguar vor einer roten Sonne am Horizont. P. D.

Beneidenswertes Land

Ist es nur ein Zufall, daß es im württembergischen Teil des Bundeslandes Baden-Württemberg weder Pferderennen gibt, bei denen gewettet wird, noch eine Spielbank? Wer Karl Moersch **„Bei uns im Staate Beutelsbach. Vom unbekannten Württemberg"** (Neske-Verlag, Pfullingen. 352 S., 38 Mark) aufmerksam durchgelesen hat, glaubt nicht mehr an den Zufall, so wie ihm auch vieles andere in diesem Gebiet zwischen Heilbronn und Tübingen, Schwarzwald und Ulm dadurch verständlich wird. Moersch, einst prominenter FDP-Politiker, erklärt mit viel Sinn für anekdotische Einzelheiten, was das Spezifikum dieses in letzter Zeit nicht mehr belächelten, sondern beneideten Landes ist. H. O.

Anrührende Geschichten

Wenn Paraguays deutschstämmiger Staatschef Alfredo Stroessner demnächst die Bundesrepublik besucht, findet das südamerikanische Binnenland mehr Aufmerksamkeit hierzulande als durch Schlagzeilen über untergetauchte Nazi-Größen und Bodenspekulanten. Mit dem Chaco Boreal, einer geradezu alttestamentarischen Landschaft, und ihren mennonitischen Siedlern, die nach der Bergpredigt leben, macht Peter P. Klassen in eindringlicher Sprache vertraut. Sein Buch **„Immer kreisen die Geier"** (erhältlich im Mennonitischen Buchversand Gary Waltner, Weierhof, 6719 Marnheim, 260 S., 20 Mark) enthält Erzählungen und Gedichte über unbesungene Pioniere, die wie der Autor am Dnjepr geboren wurden, als Rußland-Deutsche zuerst nach Kanada und später nach Paraguay kamen. Durch den Chaco-Krieg mit Bolivien in den dreißiger Jahren führte ihr Leidensweg durch ein Fegefeuer. Der ehrliche Ton und schlichte Stil des Buches sind anrührend. m. n.

Ein Nothelfer für die Unruhe des Herzens

Julien Greens einfühlsame Biographie des Heiligen Franziskus von Assisi

Julien Green hat sich in seinen Tagebüchern wiederholt mit dem Leben der Heiligen beschäftigt. Nicht mit deren Legende, den Idolatrien, die sich die Kirche erlaubt, sondern um die Persönlichkeit zu erfassen, die die christliche Menschheit tief erschüttert hat. Auch in dieser Biographie des Franziskus von Assisi, seinem Namensheiligen seit der Konversion im Jahre 1916, versucht Green, „in das Vorfeld des mystischen Schauders vorzustoßen", um einen Zugang zu seiner Seele, einen Begriff von seiner Heiligkeit zu erlangen.

Green nimmt die Geschichte beim Wort, erforscht die oft bewußt zugeschütteten historischen Quellen. Dabei erliegt er nicht der Versuchung, das Unbegreifliche, das sich unserer Einsicht verschließt, rationalisieren zu wollen. Statt die Gestalt des Franziskus durch Entmythologisierung zu verkleinern, wie es einer theologischen Mode entsprochen hätte, wird sie, indem das Heiligenleben an Wirklichkeit gewinnt, noch gewaltiger vor unseren Augen und faßbar auch für den Ungläubigen.

Franziskus, der Wanderprediger und Ordensgründer, der kein Reformator war und der Kirche nie den Gehorsam verweigerte, forderte die Rückkehr zu Gott und löste eine Begeisterung aus in einer Zeit, die der unseren nicht unähnlich war: „Eine in ihren Formen erstarrte und zur Schau gestellte Frömmigkeit" täuschte darüber hinweg, daß „die Überreizung der Sinne die Wirkung der Gnade" lähmte. Es blieb eine Leere zurück, die von der Jagd nach dem Vergnügen nicht ausgefüllt wurde, „ein Hunger nach etwas anderem, eine Unruhe des Herzens".

Die Kirche, so stellt es Green dar, verstand es nicht mehr, die Seelen anzusprechen, weil sie zu sehr dem Irdischen verfallen war. Die Kirche war verweltlicht. Sie modifizierte darum auch die Ordensregeln des heiligen

---

Julien Green:
Bruder Franz
Deutsch von Hanns Bücker. Herder Verlag, Freiburg. 416 S., 34 Mark

---

Franz, bog sie nach ihrem Willen zurecht, „um etwas Vernünftiges" daraus zu machen. „Ein Traum verschwand, ohne daß der Träumer etwas davon wußte." So wurde Franziskus zu seinen Lebzeiten schließlich von der Kirche zerbrochen, da er das Evangelium nicht „auf das menschliche Maß" zurechtstutzen wollte. Aber er wirkte über seinen Tod hinaus und ist heute lebendiger denn je, „während die Großen seiner Zeit heute nur noch Schemen sind". Franziskus wollte die Welt retten und ist daran tragisch gescheitert, aber „er hat die Hoffnung gerettet".

Keine Vernunft kann das Geheimnis und die Gnade des Glaubens ersetzen, und um eben dieses Mysterium geht es Green. Die Sprache des Mittelalters dürckte sich in Bildern aus, die den Traumvisionen der Heiligen Schrift gleichen. Green beschreibt sein Entzücken an ihnen, die ihre Frische und ihren Zauber bis in unsere Tage bewahrt haben. „Den Skeptikern steht es frei, darüber zu lächeln, wir wollen sie fröhlich zappeln lassen in ihren Zweifeln." Green weiß, wie schwer es uns fällt, an die Wunder zu glauben, die Franziskus widerfuhren. Aber durch den unerklärlichen Widerspruch sind wir schließlich bereit, sie zu akzeptieren. Und vielleicht sind wir heute dazu stärker disponiert als noch vor wenigen Jahrzehnten. Ein Film wie Jean-Luc Godards „Je vous salue, Marie" weist darauf hin.

Schließlich aber ist es die Kraft der Darstellung dieses größten lebenden Romanciers französischer Sprache, des heute 85jährigen Julien Green, die Genauigkeit und Tiefe, die innere Stille seiner Prosa, die uns befähigt anzunehmen, was der Intellekt nicht begreift. So fordert dieses Buch unsere Toleranz heraus, die sich dem einfachen Glauben so gern verschließt. Dieses Buch ist fern von dem frommen Schwindel der Erbauungsliteratur, von der Green in seinem Tagebuch einmal schrieb, sie sei im allgemeinen „vom Teufel geschrieben".

CHRISTOPH GRAF SCHWERIN

Nationale und internationale Auktionshäuser

W. C. H. SCHOPMANN & SOHN
– Deutschlands ältestes Auktionshaus, gegr. 1825 –
2000 HH 36, Hohe Bleichen 24 (Nähe Gänsemarkt)
Telefon: 34 64 22 und 35 21 02
Antiquitäten, Kleinkunst, Möbel, Gemälde, Schmuck, Orient-Teppiche, Silber, Porzellan. Regelmäßige Auktionen und täglich freier Verkauf.
Das Besondere! – Bei uns finden Sie es!



HERMANN HISTORICA OHG
11. Auktion
Alte Waffen · Jagdliches
30. März 1985

Auflösung von mehreren bedeutenden Privatsammlungen. Hervorragende Stücke aus Adelsbesitz.

Ca. 500 Positionen aus allen Sammelgebieten, dabei 6 komplette Rüstungen, darunter ein sehr schönes Stechzeug und eine vollständig geätzte französische Prunkrüstung, ein Mailänder Armet à Rondelle, 3. Viertel 15. Jh., und ein maximilianischer Riefelhelm, eine Schweizer Pavese um 1470, ein bemalter Schild der Leibgarde des Salzburger Fürstbischofs Wolf-Dietrich von Raitenau, interessante Stangenwaffen, eine Blankwaffensammlung, die vom gotischen Schwert zum Reiterpallasch des 17. Jahrhunderts reicht, Schußwaffen aller Systeme, verschiedene Armbrusten und eine gute Auswahl jagdlicher Objekte.

Umfangreicher Katalog mit mehreren hundert Abbildungen in Farbe und Schwarzweiß, erhältlich ab 1. März 1985 gegen Voreinsendung von DM 15,– auf Postscheckkonto München: 4096 77-800 oder in Briefmarken

Vorbesichtigung in der Auktionswoche zu den Geschäftszeiten.



Rüstung, Italien, 16. Jhdt.

HERMANN HISTORICA OHG
Postfach 46, Maximilianstr. 32
D-8000 München 1, Tel. 0 89 / 29 63 91
Mo.–Fr. 14.00–18.00 Uhr

PERETZ AUKTION
Kunst- und Auktionshaus Peretz
Dudweilerstraße 9 · 6600 Saarbrücken 3
Telefon (06 81) 3 56 97
Öffentlich bestellter und vereidigter Kunstauktionator

am 23. März 1985
in Saarbrücken

JUGENDSTIL – ART DECO
KUNST & ANTIQUITÄTEN

Katalog: reich bebildert (15,– DM) auf Anfrage.
Vorbesichtigung: vom 11. 3. bis zum 21. 3. 85
Versteigerungszeit: von 9.30 bis 13 Uhr und von 14 bis 18 Uhr

140. AUKTION

AUKTION 532
Donnerstag, 14. März 1985
Freitag, 15. März 1985
Sonnabend, 16. März 1985
jeweils ab 10 Uhr
Vorbesichtigung:
Sonnabend, 9. März, 10–17 Uhr
Montag, 11. März und Dienstag, 12. März, 10–18 Uhr
GEMÄLDE – ZEICHNUNGEN – GRAPHIK
MOBILIAR – SKULPTUREN – PORZELLAN – SILBER
MINIATURENSAMMLUNG – DOSEN – UHREN – SCHMUCK – FAYENCE
GLAS – KUNSTGEWERBE – ASIATICA – AFRIKA – AMERIKA – KUNST
ORIENTTEPPICHE u. -TEXTILIEN
u. a. Sammlungsnachlaß Dr. Buesche/Krieg
Asien- u. Afrikasammlungsnachlaß Dr. Mertz
Reich illustrierter Katalog DM 28.–

LEO SPIK KG
KUNSTVERSTEIGERUNGEN
Kurfürstendamm 66 · 1000 Berlin 15
Telefon: (0 30) 8 83 61 70 – 8 83 61 79

Internationale Auktion
am Samstag, den 9. März 1985, 14 Uhr
im Hotel Europäischer Hof in 6900 Heidelberg

Vorbesichtigung:
Mittwoch 6. März bis Freitag 8. März 1985
täglich von 11 - 19 Uhr

Antiker Schmuck aus Adelsbesitz

Hochwertiger Brillant- und Farbsteinschmuck
Brillantsolitäre bis 6ct, feinste Burmarubine und Saphire, kolumbianische Smaragde, große Aquamarine u. v. a.

Tabatieren – Silber – Uhren
Auflösung einer Sammlung Gold- Goldemail- und Porzellantabatieren, Farbergésilber, Silber 18. Jahrh., Taschenuhren mit Repetition und Spielwerk u. v. a.

Katalog mit Farbabbildung aller Schmuckteile (20,– DM) auf Anforderung



TREUSCH & KRAUTH GmbH
JUWELIERE UND AUKTIONATOREN
Sofienstraße 29, 6900 Heidelberg
Tel. 06221/23974 o. 0211/492968, Telex 8581456 nogo d
DIE SPEZIALISTEN FÜR DIE VERSTEIGERUNG VON SCHMUCK UND SILBER

CHRISTIE'S



Max Ernst, Mutter mit badenden Kindern, Linolschnitt 1911, erzielte bei Christie's ca. DM 64.000,–

Begutachtung und Schätzung
im Hinblick auf die Sommerauktionen in London
Expressionistische und Moderne Grafik
Experte: James Roundell
in Deutschland
4. bis 8. März 1985
Voranmeldung:

CHRISTIE'S	CHRISTIE'S	CHRISTIE'S
Wentzelstraße 21	Alt Pempelfort 11a	Reitmorstraße 30
2000 Hamburg 60	4000 Düsseldorf	8000 München 22
Tel.: 040/2 79 08 66	Tel.: 02 11/35 05 77	Tel.: 089/229539
	Telex: 8 587 599	

104. KUNSTAUKTION
20.–23. März 1985
Besichtigung 9.–18. März 1985
(außer sonntags)
MÖBEL-ANTIQUITÄTEN
GEMÄLDE-MODERNE GRAPHIK
KUNSTHAUS AM MUSEUM
CAROLA VAN HAM
DRUSUSGASSE 1-5 · 5000 Köln 1
(gegenüber dem Wallraf-Richartz-Museum) 02 21 / 23 81 37 u. 23 75 41
Katalog DM 20,– Postgiro Köln 185 660-507

KUNSTAUKTION
in Düsseldorf, am 20. März 1985, ab 15 Uhr

Gemälde 17.–20. Jahrhundert, Antiquitäten u. a. aus französischem Schloßbesitz, feine antike Orientteppiche

Gemälde: R. Bloos, Th. d. Bock, H. Böttger, Chr. Bokelmann, E. Boudin, E. Bracht, C. Corot, J. Deiker, H. J. Delpy, O. Dill, E. Dücker, W. Gilles, L. Gurlitt, C. Heffner, J. F. Herring, J. Jungblut, J. P. Junghanns, Ch. Leikert, C. F. Lessing, A. Lier, H. Liesegang, R. Linderum, P. Mondian, Chr. Morgenstern, L. Munthe, U. Peters, Chr. G. Schütz, A. Steinach, K. Stuhlmüller, L. de Taeye, W. Trübner, E. Verboeckhoven, G. Wolf u. v. a.

VORBESICHTIGUNG: ab 18. März tägl. 11–18 Uhr (auch sonntags)

KATALOG: Schutzgebühr 10,– auf Anforderung

AUKTIONSGALERIE KARBSTEIN und SCHULTZE DÜSSELDORF
Tel. 02 11 / 3 61 32 32 und 35 43 38

AUKTION IN ZÜRICH
am 11. und 12. April 1985
MÜNZEN DER ANTIKE + ITALIENER
Katalog mit ca. 1000 Abbildungen gegen Vorauszahlung von sfr. 40,–

GIORGIO APPARUTI	
C.P. 42	FRANK STERNBERG
41011 CAMPOGALLIANO-MO.	Bahnhofstraße 84
Italien	8001 ZÜRICH
Tel. 0 59 - 52 53 95 / 39 20 47	Schweiz, Tel. 2 11 79 80

Suchen
für
Frühjahrs-Kunstauktion
Gemälde, Antiquitäten aller Art, Möbel, Kleinkunst, Silber, Porzellan, Fayencen, Schmuck, Gläser, Teppiche etc.
Unverbindlicher Besuch erfolgt jederzeit.
Bitte rufen Sie uns an.
Kunst- und Auktionshaus
Carl F. Schlüter
Alsterufer 12, 2000 Hamburg 36, Tel. 410 10 49/40

18. BIELEFELDER BUCH- U. KUNSTAUKTION
am 29. und 30. März 1985
Wir versteigern: wertvolle Bücher, dekorative Graphik, alte und moderne Kunst.
Katalog mit über 2400 Num. (15 DM) auf Anfrage.
JOCHEN GRANIER · BUCH- UND KUNSTAUKTIONEN
Neue Adresse: Welle 9 · 4800 Bielefeld 1 · Tel. 05 21 / 6 71 48

Antiquitäten und Auktionshaus Herbst & Scholz
bietet sehr gute preiswerte Gemälde des 17., 18., 19. Jahrhunderts zum Kauf an.
G. Moorland, A. Moijläy, A. C. Jerrau, W. Alberty, C. van Poelenburg, C. van Loo, K. Trill, J. Dupré usw.
Kronprinzenstr. 42
4 Düsseldorf 1, Tel. 02 11 / 37 96 63



CHRISTIE'S
AMSTERDAM

SAMMLUNG F. J. SANDBERGEN
u. a. mit Arbeiten des
EXPRESSIONISMUS
und der
COBRA-GRUPPE

Aquarelle, Zeichnungen und Grafik
E. Barlach, M. Beckmann, G. Braque, M. Chagall, L. Corinth, G. Grosz, K. Hofer, E. L. Kirchner, K. Kollwitz, G. Marcks, HAP Grieshaber, J. Miro, M. Pechstein, P. Picasso, Ch. Rohlfs, H. N. Werkmann
Skulpturen
E. L. Kirchner, E. Barlach, K. Kollwitz, G. Kolbe, W. Lehmbruck, M. Kogan, O. Hajeck, L. Fischer, R. Jacobson, N. de Saint Phalle, G. Rickey, L. Chadwick, A. Archipenko, H. Laurens, A. Rodin
Cobra
K. Appel (28 frühe Bilder, Farbzeichnungen und Skulpturen) Corneille, Lucebert, A. Heyboer, P. Alechinsky
Moderne illustrierte Bücher, Ausstellungskataloge und Kunstbücher
Die Auktion findet am Dienstag, dem 19. März 1985 in Amsterdam statt.
Vorbesichtigung vom 14.–18. März jew. 10–16 Uhr.
Auskünfte und illustrierter Katalog (DM 30,–)

CHRISTIE'S	CHRISTIE'S	CHRISTIE'S
Wentzelstraße 21	Alt Pempelfort 11a	Reitmorstraße 30
2000 Hamburg 60	4000 Düsseldorf	8000 München 22
Tel.: 040/2 79 08 66	Tel.: 02 11/35 05 77	Tel.: 089/229539
	Telex: 8 587 599	

CHRISTIE'S AMSTERDAM B.V.
Cornelis Schuytstraat 57, NL 1071 JG Amsterdam
Tel.: (020) 64 20 11, Telex 15758
Fine Art Auctioneers since 1766

HENRY'S
Deutschlands führendes Auktionshaus für Schmuck lädt ein zu der
12. Internationale Schmuck-Auktion
vom 27. bis 30. März 1985
Vorbes. 22.–26.3.85 (außer So.)
Groß-Angebot: Antiker und moderner Schmuck, Original *Jugendstil- und Art Deko* Brillant-Schmuck, Juwelen, antike Taschenuhren, Armbanduhren von Rolex, Cartier und anderen weltbekannten Herstellern.
Silber . Münzen . Miniaturen. Ausruf zum Materialwert. (Berechnung v. d. IHK best. u. vereidigter Sachverständiger. 30-Tage-Garantie. Per Post ersteigern möglich . Kostenloser Farb-Katalog sofort anfordern.
HENRY's Auktionshaus
Fohlenweide 30, im Gewerbegebiet
6704 Mutterstadt, ☎ 0 62 34 / 8 01 10



IKONEN-Galerie
Ursula K. Mayenschein
russische IKONEN verschiedener Provenienz aus drei Jahrhunderten mit Museumsexpertisen
Kastanienweg 38
7562 Gernsbach
Telefon (0 72 24) 28 54

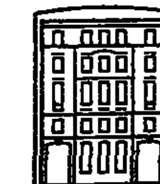
Auktion 1
15. und 16. 3. 1985
Bücher und einige Städteansichten
1450 Nrn. – (Kat.-Preis 10,–) –
Antiquariat Peter Kiefer
Ebersteinstraße 14
7530 Pforzheim
Telefon 0 72 31 / 1 73 72
Bestellung einfach mit Überweisung von DM 10,– auf das Postscheckamt Karlsruhe, Konto-Nr. 23 10 18 – 7 59.

Wir haben verschiedene Brockhaus- u. Meyers-Lexika sowie ca. 200 Einzelbde. auf Lager. Außerdem ca. 120 Einzelbde. Brehms Tierleben. Bitte teilen Sie uns Ihre Suchwünsche mit.

HENRY's AUKTIONSHAUS
Die nächsten Auktionen:
Autos Samstag, 2. März 1985
Kunst Donnerstag, 21. 3. 1985
Antiquitäten Donnerstag, 21., Freitag, 22. 3. 85
Mode Freitag, 22. März 1985
Teppiche Samstag, 23. 3. 85
12. Int. Schmuckauktion Mittwoch-Samstag, 27. – 30.3.85
Per Post ersteigern möglich, mit Sicherheitsgarantie. Kostenlose Farbkataloge anfordern.
In Vorbereitung:
• Weine u. Edelbrände • Münzen • Boote • Briefmarken • Technica • Oldtimer • Jugendstil sowie Keramik und Porzellan • Silber • Schmuck und Schmuck-Uhren.
Ständig Einlieferungen erbeten.
HENRY's Auktionshaus
6704 Mutterstadt · im Gewerbegebiet
An der Fohlenweide 30, Postfach 1164
Telefon 0 62 34 / 8 01 10

NEUMEISTER
226. Auktion 13./14. März 1985
Besichtigung 4. bis 11. März
Montag bis Freitag 9.30–13.00 Uhr und 15.00–18.00 Uhr.
Donnerstag bis 19.30 Uhr, Samstag 9.30–13.00 Uhr.
Sonn- und Feiertag geschlossen.
Angebote immer erwünscht. Beratung und Schätzung für Einlieferer jederzeit.

Varia-Auktion Nr. 22, 28. März 1985



NEUMEISTER
Münchener Kunstauktionshaus KG
Gemälde · Antiquitäten
Skulpturen · Möbel
Barer Straße 37 · 8000 München 40
Telefon (089) 28 30 11

K U N S T H A U S L E M P E R T Z
gegr. 1845
Westdeutsche Kunstmesse, Stand 107

FRANS MASEREEL
Gemälde · Gouachen · Aquarelle und Zeichnungen
Ausstellung bis zum 31. März. Katalog DM 20,–.

EINLIEFERUNGEN zu den *LEMPERTZ-AUKTIONEN*
Alter, Moderner und Ostasiatischer Kunst im Mai und Juni jetzt erbeten.
Neumarkt 3 · 5000 Köln 1 · Tel. 02 21 / 21 02 51

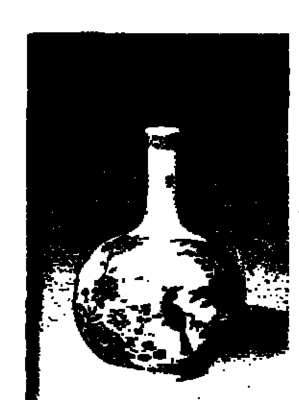
37. Auktion
15. – 16. 3. 1985
Vorbesichtigung ab 9. 3. 1985
MEERBUSCHER KUNSTAUKTIONSHAUS
Kanzlei 3
4005 Meerbusch 1
Tel. 0 21 05 / 57 11

KUNSTAUKTION
27. + 28. März 1985
Gemälde — Graphik
Varia
Katalog auf Anfrage!
KUNSTAUKTIONSHAUS
SCHÖNINGER & CO.
AUKTIONATOR LEONHARD PELLOTH
Sonnenstraße 21 · 8000 München 2
Tel. 089 / 59 68 72

Gemälde, 17.–19. Jahrhundert, sowie alte Orientteppiche und Antiquitäten kauft oder versteigert für Sie:
KARBSTEIN U. SCHULTZE
4 Düsseldorf, Hohenzollernstr. 36
Telefon 02 11 / 3 61 32 32
(immer erreichbar)

REIMANN & MONATSBERGER
Kunstauktionen
Schloßstr. 51 · 7000 Stuttgart 1
Tel. 0711 / 29 49 06, 22 34 29
Frühjahrsauktion
Fr./Sa., 29./30. März 1985
Vorbesichtigung:
Fr. 22.3. bis einschl. Do. 28.3.1985
GEMÄLDE, GRAPHIK, VARIA, PORZELLAN, SILBER, SCHMUCK, MÖBEL, GROSSES JUGENDSTIL-ANGEBOT (Tiffany, Gallé, Daum, Loetz usw.)
Reich bebilderter Katalog DM 15,–
PSch-Kto. Stuttgart 4688-702

KUNSTPREIS-JAHRBUCH 1984
In neuer Aufteilung
Mit mehr Ergebnissen als je zuvor



Teil 1 (über 800 Seiten, ca. 1300 Abbildungen)
Gemälde und Zeichnungen (um das Doppelte erweitert), Miniaturen, Ikonen, Buchmalerei, Künstlergraphik (erweitert), Dekorative Graphik, Gebrauchsgraphik, Künstlerische Photographie, Plastik (erweitert), Medaillen.

Teil 2 (über 800 Seiten, über 1500 Abbildungen)
Möbel, Tapisserien, Keramik, Glas, Silber, Uhren, wissenschaftliche Instrumente, Zinn, Bronze, Kupfer, Eisen, Judaica, Musikinstrumente, Nautica, Puppen, Spielzeug, Waffen, Antiken, Kunst Ostasiens, Kunst des Islams, Süd- und Südostasiens und der Himalajaländer, Kunst Schwarzafrikas und Ozeaniens, Kunst der Eskimos und Indianer.

Jeder Band kostet **DM 89,–**, beide Bände erhalten Sie zum Vorzugspreis von **DM 149,–**. Im Inland frei Haus, im Ausland zzgl. Mehrporto.

Bestellungen bitte an:
Weltkunst Verlag GmbH
Nymphenburger Straße 84 · 8000 München 19
Telefon (089) 18 10 91



AUKTIONEN

13./14. März: Neumeister, München – Kunst und Antiquitäten
13.-16. März: Meerbuscher Kunstauktionshaus, Meerbusch – Kunst und Antiquitäten
14.-16. März: Spik, Berlin – Kunst und Antiquitäten
14.-18. März: Koller, Zürich – Kunst und Antiquitäten
16. März: Rehm, Augsburg – Kunst und Antiquitäten
Rammel, Bamberg – Kunst und Antiquitäten
Arnold, Frankfurt – Kunst und Antiquitäten
Metz, Heidelberg – Kunst und Antiquitäten
Peretz, Saarbrücken – Kunst und Antiquitäten
Unter den Linden, Reutlingen – Uhren
19.-21. März: Zisska & Kistner – Handschriften, Autographen, Bücher

AUSSTELLUNGEN

Patricio Court / Jorge Abot – Galerie Leger, München (bis 10. März.)
H. M. Bachmayer – Galerie Pospieszczyk, Regensburg (bis 30. März.)
Renate Barth – Atelier für Bild und Rahmen, Bonn-Bad Godesberg (bis 22. März.)
Henriette van Egten / Andrea Tippel – Galerie Brigitta Rosenberg, Zürich (bis 15. März.)
Gisela Kleinlein – Galerie Christa Schübbe, Düsseldorf (bis 15. März.)

Antiquitätenmessen in Brüssel und Amsterdam

Bonn (DW.) – Bis zum 13. März dauert noch die 30. Belgische Antiquitätenmesse im Brüsseler Palais des Beaux-Arts. Beteiligt sind 45 Händler, die der Vereinigung der belgischen Antiquitätenhändler angehören. Zur selben Zeit findet zum dritten Mal die „Oude Kunst in de Nieuwe Kerk" in Amsterdam statt. 46 niederländische Kunsthäuser bieten dort bis zum 10. März Antiquitäten an.

Studien im menschlich faszinierenden Ruhrkohlenrevier: Conrad Felixmüller

Zeitbilder ohne ideologische Moral

Es war eine echte Sensation, als vor zwei Jahren bei Christie's in London ein Bild von Conrad Felixmüller für 145 800 Pfund – das waren rund 600 000 Mark – versteigert wurde. Freilich handelte es sich um ein zentrales Werk, den „Tod des Dichters Walter Rheiner" aus dem Jahr 1925, das für den damals 28jährigen Maler auch biographisch von besonderer Bedeutung war. Es gilt als eines der wichtigsten Werke des Nachexpressionismus, weil es „im Schicksal des Freundes (der sich das Leben nahm) auch das Scheitern des frühen Aufbruchs zu einem neuen Verständnis von Kunst und gesellschaftlicher Wirklichkeit sichtbar macht" (F. W. Heckmanns in dem „Buch der Holzschnitte").

Nicht minder sensationell wirkte im vorigen Sommer, ebenfalls bei Christie's, der Auktionspreis von rund 36 000 Mark für eine Felixmüller-Grafik, den Farbholzschnitt „Kohlenbergarbeiter" von 1920. Auch dabei handelt es sich um ein zentrales *Blatt*, ein *Leit-Bild* gewissermaßen jener Jahre, in denen Felixmüller, mit Carl Sternheim zu sprechen, zum erstenmal den „bisher totgeschwiegenen Proletarier" entdeckte. Er war, als er 1920 als Dreiundzwanzigjähriger mit dem Sächsischen Staatspreis (mit dem ein Rom-Aufenthalt verbunden war) ausgezeichnet wurde, nicht nach Rom, sondern ins Ruhrgebiet gefahren, weil er „es für wichtiger hielt, Studien im so menschlich faszinierenden Ruhrkohlenrevier aufzunehmen", wie er das auch schon im sächsischen Industriegebiet getan hatte. „Jahrelang", so schrieb er später, „gestaltete ich Motive und Eindrücke aus dieser Welt ... in mitfühlender Bewunderung der damit verbundenen Menschen."

Genau das macht Conrad Felixmüllers „Chronik" jener Jahre so wichtig und wertvoll. Er „sah und schnitt in Holz" (gemäß dem Titel eines späteren Zyklus), was er als ehrlicher Zeuge gesehen und darzustellen hatte, ohne agitatorische Polemik, ohne Pathos, ohne „ideologische Moral" (Sternheim). Künstlerische Aussage und soziales Engagement verbanden und verdichteten sich zu protokollarischen Zeitbildern ohne veristische Übertreibungen oder expressionistische Verzerrungen, aber auch ohne die kühle Distanz der Neuen Sachlichkeit. Das war es auch, was den Dichter und baldigen Freund Carl Sternheim an diesen Bildern so begeisterte; das ist es auch, was sie heute (wieder) auf dem Markt so kostbar macht.

Sternheim wäre von den zum Teil exorbitanten Felixmüller-Preisen am wenigsten überrascht gewesen; er hätte diesen Conrad Felix Müller aus Klotzsche bei Dresden am liebsten in die obersten Ränge der Kunstgeschichte plaziert.

Aber auch Roger Avermaete, der ein Buch über den „Modernen Holzschnitt im Abendland" geschrieben hat, würde sich über die Grafik-Preise – die ständig anziehen – kaum wundern; nannte er doch Felixmüller



Auf 7800 Mark taxiert: „Artistin", Radierung von Conrad Felixmüller (1921) FOTO: GALERIE SÖHN

schon 1928 „einen der vollkommensten Holzschneider Deutschlands".

Ihn stellt jetzt das „Buch der Holzschnitte" (Rudolf-Dehnen-Verlag, Düsseldorf, 116 Seiten, 108 Abbildungen, davon etwa die Hälfte auf ganzseitigen Tafeln, 48 Mark) mit einem knappen Vorwort von Friedrich W. Heckmanns in einer repräsentativen Auswahl vor. Wir finden darin die großartigen Bildnisse von Liebermann, Corinth, Rohlfs, Sternheim, Werfel, eine Reihe Selbstbildnisse, Bilder aus dem Ruhrgebiet, aus Helgoland, Dresden und Berlin, Beispiele aus frühen und späteren Bildfolgen, vom „Pierrot Lunaire" (1912/13) über das „Jahr des Malers" (1919) bis zu „Ich sah und schnitt in Holz" (1947/51).

Dieses „Buch der Holzschnitte" wurde im Graphik-Salon Gerhart Söhn, Düsseldorf, anläßlich der Eröffnung einer bemerkenswerten Felixmüller-Ausstellung (bis 5. März) erstmals vorgestellt. Einige der abgebildeten Arbeiten finden sich in der Ausstellung wieder, so das berühmte „Mädchen von Prachatitz" (1924). Es kostet jetzt 2800 Mark; vor drei Jahren wurde es noch für 2200 Mark angeboten. Das ebenso berühmte Selbstbildnis „Zeichner von Dresden" (1930) hat im gleichen Zeitraum von 2800 Mark auf 3200 Mark angezogen.

Die „Artistin", eine begehrte Kaltnadel-Radierung von 1921, wurde vor fünf Jahren in Berlin für 5400 Mark versteigert; heute kostet sie bei Söhn bereits 7800 Mark. Am auffallendsten zeigt sich die Wertsteigerung für Felixmüller-Grafik an dem Selbstbildnis mit Ernst Buchholz „Im Cabaret". Das Blatt kostete 1977 noch 3500 Mark; vor zwei Jahren wurde es in Köln für 14 500 Mark versteigert, und heute wird es im Handel für 28 000 Mark angeboten.

Demgegenüber geben sich die Preise bei Söhn noch moderat. Im Durchschnitt bewegen sich die Steigerungen zwischen 300 und 700 Mark; bei manchen Blättern sind die Preise noch unverändert wie vor drei und vier Jahren. Sie gehen nur in Ausnahmefällen über 3000 Mark hinaus. So bei der „Frau am Morgen" (Radierung, 1920), die 6200 Mark kostet, oder dem Farbholzschnitt „Am Rhein-Herne-Kanal" (3200 Mark). Auch die Zeichnungen – von denen Söhn zehn anzubieten hat – sind zwischen 2000 und 4600 Mark im Preis ziemlich gleich geblieben. Die Skulpturen dagegen, wenig bekannt, haben leicht angezogen; Söhn offeriert zwei Bronzen („Die Stehende" und „Die Kniende", beide von 1932) für je 6800 Mark.

Außerdem zeigt die Ausstellung noch fünf Aquarelle, koloristische Kostbarkeiten, die niemand so ohne weiteres dem rigorosen Nachexpressionisten Felixmüller zugetraut hätte: Landschaftsblätter von sensiblem Stimmungsgehalt, ausgeglichener Tonigkeit, lichterfüllter Transparenz und sehr differenziertem atmosphärischen Reiz. Ihr Preis, zwischen 7800 und 9600 Mark, ist in den letzten Jahren um 500 bis 700 Mark gestiegen. Erfreulich daran ist, daß inzwischen auch die Sammler den primär „malerischen" Felixmüller akzeptieren und honorieren.

EO PLUNIEN

KUNSTMARKT-NACHRICHTEN

Briefmarkenrekord?

Wiesbaden (DW.) – Auf 1,5 Millionen Mark schätzt ein Wiesbadener Auktionshaus die grüne Badische Neun-Kreuzer-Marke von 1851. Es handelt sich dabei um einen Fehldruck, von dem nur noch ein weiteres Exemplar im Besitz der Deutschen Bundespost bekannt ist. Um zur teuersten Briefmarke aufzusteigen, müßten allerdings mehr als 2,2 Millionen Mark erzielt werden. Diesen Preis erreichte die amerikanische „Blaue Alexandra" auf einem Brief mit dem Datumstempel vom 25. November 1846 bei einer Auktion in Genf am 9. Mai 1981.

Was „Minimal-Art" kostet

München (DW.) – Graphiken von amerikanischen Künstlern der Minimal-Art bietet die Münchner Galerie Tanit an. Die Preise bewegen sich zwischen 450 Mark für eine Lithographie in 180er Auflage von Fred Sandback (1972) und 36 000 Mark für das Portfolio mit sechs Radierungen von Robert Ryman „Six Aquatints", von denen fünfzig Exemplare abgezogen wurden. Das teuerste Einzelblatt ist die Schwarz-Weiß-Lithographie „Keith III – State I" (25 Exemplare) von Chuck Close mit 7000 Mark.

Keramikmesse London

London (DW.) – Zum viertenmal findet im Londoner Dorchester-Hotel die internationale Keramikmesse statt. Vom 14. bis 17. Juni zeigen 46 Händler Keramik und Glas von der Antike bis zur Gegenwart. In einer Sonderausstellung werden außerdem seltene und bedeutende Beispiele europäischer Porzellanmanufakturen zu sehen sein. Gleichzeitig findet ein Vortragszyklus mit Wissenschaftlern aus Großbritannien, Frankreich und Deutschland statt. Eingeladen wurden u. a. Dr. Winfried Baer, Oberkonservator des Berliner Kunstgewerbemuseums, und Dr. Ingelore Menzhausen, Direktorin der Porzellansammlung der Dresdner Museen.

Werkverzeichnis Gerard Dou

Paris (DW.) – Um Hinweise auf bislang unbekannte Werke von Gerard Dou (1613-1675) bittet Ronni Baer (29 rue Daru, F-75008 Paris). Frau Baer arbeitet an einer Dissertation, die zugleich ein Werkverzeichnis des einflußreichen niederländischen Genremalers und Rembrandtschülers einschließen soll.

Teure Schatten – Sotheby's versteigerte Silhouetten

Mit schwarzem Pinsel

Etienne de Silhouette, der Finanzminister Ludwig XV., war wegen seiner Sparmaßnahmen berühmt. Deshalb hat man nach ihm jene billigen „Schattenbilder" benannt. Denn für die minder betuchten Kreise des ausgehenden 18. Jahrhunderts waren diese schwarzen Profilportraits eine willkommene Alternative zu den kostspieligeren Bildnisminiaturen, die sich vor allem der Adel gegenseitig verehrte. Bevor die Erfindung der Fotografie diese charmante Technik Mitte des vorigen Jahrhunderts verschwinden ließ, übten sie bekannte Maler – wie Runge oder Schwind – genauso wie viele Amateure, ganze Familien oder auf das Silhouettieren spezialisierte Werkstätten aus.

Auch Sotheby's in London hat sich jetzt auf diese schwarzen Schattenbilder spezialisiert. Ihnen war am 22. Februar eine eigene Auktion gewidmet. Leonard Morgan May, ein Londoner Anwalt, hat nach Meinung des Auktionshauses die „bedeutendste und umfassendste Sammlung dieser Art" für wenige Schillinge oder Pfunde zwischen den dreißiger und fünfziger Jahren zusammengetragen.

Silhouette des Herzogs von Lansdowne (1785) FOTO: SOTHEBY'S

Die Silhouetten, die seine Landsleute früher mit Vorliebe rechts und links ihrer Kamine aufreihten, waren im übrigen meist nicht als Scherenschnitte aus schwarzem Papier ausgeschnitten, sondern auf Papier, Karton, Glas oder Elfenbein gemalt worden.

Bislang liefen Silhouetten bei Auktionen überwiegend unter Diversem. Nur einmal, 1979, hat man einer Silhouetten-Sammlung eine ganz Auktion gewidmet. Sie hat offensichtlich die Aufmerksamkeit auf ein noch relativ billiges Sammelgebiet gelenkt, so daß das Interesse spürbar zunahm. Was sich jedoch in der jetzigen Auktion an Bietgefechten zwischen englischen Privatsammlern abspielte, hat auch die Sotheby's-Experten überrascht. Kein einziger der 273 Aufrufe ging zurück. Da Marktvergleiche nicht möglich waren, hatte man gute Arbeiten auf 100 bis 200 und die teuersten auf 600 Pfund taxiert. Die Sammler ließen sich jedoch die Spitzenstücke ein Vielfaches kosten.

Die höchsten Preise erzielten zwei besonders große und exquisite Exemlare des aus Frankreich stammenden Francis Torond. Um 1780 hat er mit feinstem Pinsel die beiden Genreszenen auf Papier gemalt: Mutter und Tochter samt ballspielendem Hündchen brachten es auf 6380 Pfund (Schätzpreis 300–400 Pfund), das Pendant eines Ehepaares – er liest Zeitung, sie fädelt eine Garnrolle – auf 6160 Pfund (Schätzpreis 300–500 Pfund). Eine vergleichbare große Bild-Silhouette hatte bei Christies am Ende letzten Jahres erst 1000 Pfund erzielt.

Unter den Einzelportraits kam Jacob Spornbergs Profil eines älteren Mannes, eine der seltenen Arbeiten, die auf die Unterseite eines konvexen Glases gemalt wurden, auf 3300 Pfund (Schätzpreis 200-300 Pfund). Der höchste Auktionspreis für eine Einzelsilhouette betrug bisher 880 Pfund.

Als attraktiv erwiesen sich die vollen Figuren mit fein detaillierten Requisiten, wie sie der Engländer William Wellings auf Papier oder Karton gepinselt hat. Die elegant posierende Silhouette eines englischen Adeligen vor seinem Landschloß brachte es auf 2860 Pfund (Schätzpreis 300–500 Pfund), das Bild des bezopften William Pitt, der eine Rede an die aufmüpfigen amerikanischen Kolonien hält, auf 2640 Pfund und eine federbehütete Lady vor einem Klavier auf 2145 Pfund.

Rarität, Raffinesse der Technik und der Charme der Silhouette waren offensichtlich die Kriterien der Preisbildung. Wo alle drei Eigenschaften zusammenfielen, waren beachtliche Ergebnisse zu registrieren. Durchschnittliche Qualität aber, so Sotheby's Prognose, wird auch in Zukunft weiter für wenige hundert Pfund erreichbar bleiben. Das ist wohl auch im Sinne von Etienne de Silhouette.

HEIDI BÜRKLIN

Weitere Anzeigen der Rubrik Kunst · Antiquitäten · Sammlungen finden Sie auf Seite 8

Bonnifaz

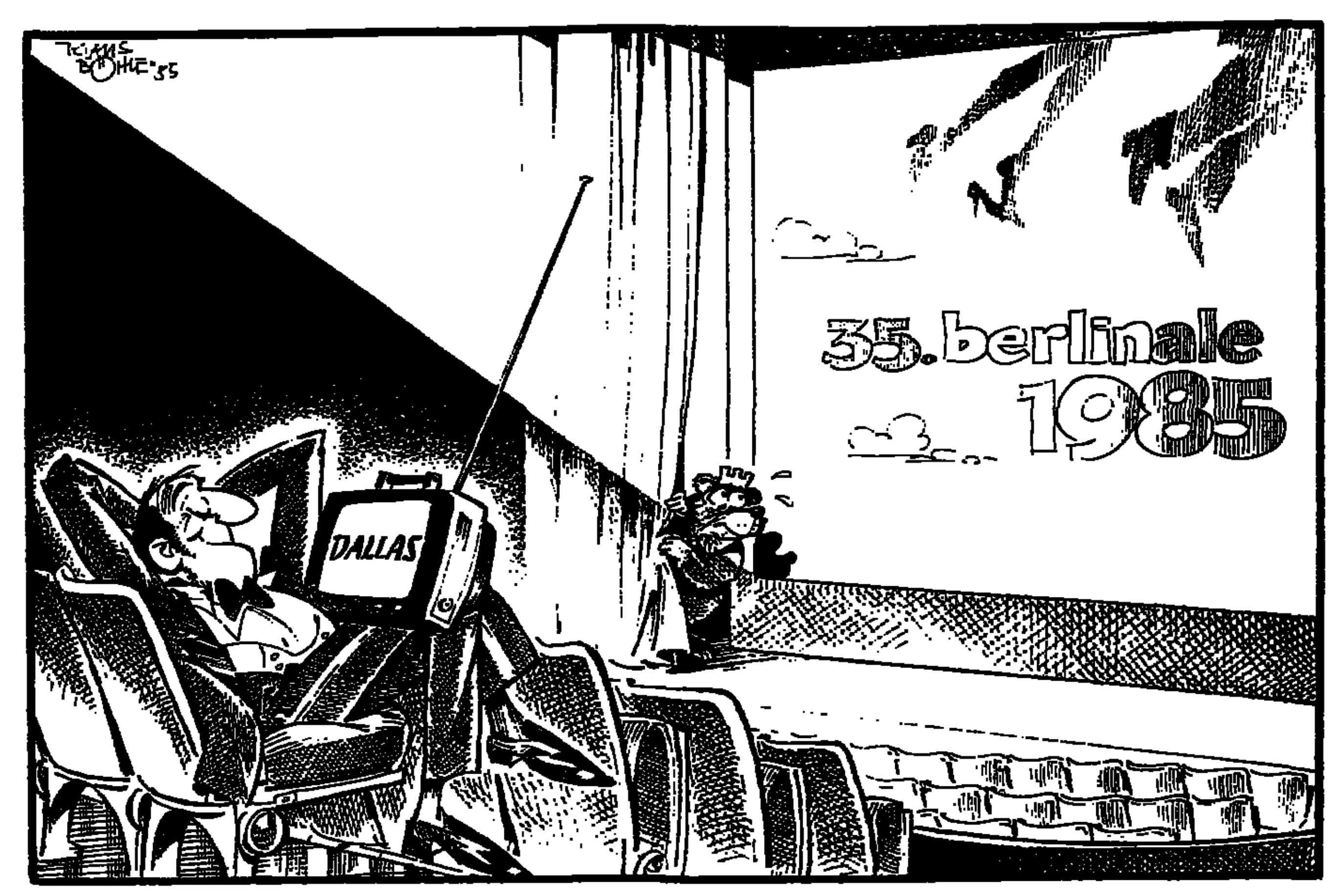
Bonnifaz ist ausgeflogen
und hat Station bezogen
zwischen Miami und Boston,
unsrer Schutzmacht Süd und Osten.

Täglich liest er dort die Zeitung,
lauert scharf auf die Verbreitung
dessen, was zu Haus passierte
– niemand ist, der das notierte.

Neues hört man nur, o wehe!
über Mengele und Zehe,
beides Typen, die nicht eben
unser deutsches Image heben.

Über Bonn herrscht lauter Schweigen,
auch der Bildschirm will nichts zeigen.
Wir sind wirklich kaum zu sehen:
Kann man denn daran nicht drehen?

Johann



Das Gesetz der Serie ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Luft ist überall

Eine auf Tagebücher spezialisierte Hamburger Illustrierte schockte mich, resp. meine Gemahlin, kürzlich mit der Schlagzeile „Arsen ist überall". Als ich daraufhin unseren Kleiderschrank öffnete – was fand ich da? Nein, nicht meinen Freund Paul, sondern Formaldehyd! Mir blieb fast mein Joghurt im Halse stecken, der mir wegen des darin enthaltenen Dioxins besonders fein komponiert erschien.

Das Ergebnis der systematischen ökologischen Belastungskontrolle unseres Haushalts erheischte einen sofortigen Anruf beim Bestattungsunternehmen. Schon die Luftmessung über unserem Toaster ergab nämlich kritische Rußkonzentrationen. Ferner erwies sich Elfriedes Pichelsteiner Topf als in höchstem Maße herbi- und pestizid.

Seither fürchtet sich meine Frau sogar vor ihrer Gurkenmaske. Dafür nimmt sie ihre Östrogene nicht mehr vermittels Brathering ein, sondern pur. Da wir die täglich einlaufenden Giftmeldungen sehr ernst nehmen, stellten wir die Nahrungsaufnahme ein. Da auch das Wasser so heimtückisch mit allerlei H_2O versetzt ist, trinken wir nur noch gefilterten Kaffee.

Natürlich fahren wir ausschließlich mit dem Tretauto zu unserem Zwangsernährungsbüro. Auch die Elektrizität ist bei uns umweltfreundlich, denn wenn ich lesen möchte, tritt Elfriede kräftig in die Pedale, und der Dynamo summt.

Die Körperpflege erweist sich als besonders heikel. Da mein Rasierwasser Nitroglyzerin enthält und selbst Eselsmilch – Elfriede liebt Vollbäder – zwischen Nitrosaminen und Dioxin kaum auszumachen ist, gerieten unsere Säuberungsaktionen ins Stocken, zumal auch die cadmiumverseuchte Waschmaschine wie der strahlenintensive Fernseher auf allen Programmen Schrecken verbreiteten. Wegen des strengen Geruchs mieden uns Freunde wie Bekannte, was unserem gemeinsamen autogenialen Training zugute kam.

Seither sind wir ökoglücklich, wenn auch etwas atrophisch. Als Elfriede mich wie jeden Ultimo kürzlich küßte, kam mir ein schrecklicher Verdacht: Sollte in der Atemluft meiner geliebten Gattin vielleicht sogar dieses Dingszeug, dieses greuliche Monokausaloxid enthalten sein? Ich stellte das Atmen ein. Das letzte, was ich lesen konnte, bevor mir grün vor Augen wurde, war eine Schlagzeile dieser wie immer blendend informierten Illustrierten: „Luft ist überall". gil

Hoffnungslos, aber nicht ernst

Der britische Karikaturist Ronald Searle wird 65

Mit der antiautoritären Erziehung – lange bevor sie allgemein Mode wurde – fing alles an. Die tückischen Girls von St. Trinian haben Ronald Searle auf den Olymp der Cartoonisten katapultiert. Dort hat er sich recht wohnlich eingerichtet, wenngleich auch er – wie so viele seiner Kollegen aus der Karikaturistengilde – nicht frei von der Anwandlung blieb, sich in den freien Künsten zu versuchen und die Ursprünge seiner Popularität zu verleugnen.

Deshalb wollte er von den Mädchen vom St.-Trinians-College, für die es nichts Schlimmeres gibt, als für gute Kinder gehalten zu werden, eines Tages nichts mehr wissen.

Schließlich sind sie nicht das einzige, was er vorweisen kann. Sie waren vielmehr so eine Mischung aus Jugendvergnügen und Broterwerb. Und auch später, als sie ihm Ruhm und Geld eingetragen hatten, verdrängten sie nicht seine Ambitionen als zeichnender Zeitzeuge.

Das begann 1942 in japanischer Kriegsgefangenschaft, aus der er erst im November 1945 wieder freikam. Searle dokumentierte die Härte dieser vier Jahre als PoW auf vielen Blättern. Denn er ist einer der wenigen gefangenen Briten, die den mörderischen Bau der Thai-Burma-Bahn durch den Dschungel (samt der „Brücke am Kwai") überlebten.

Er begleitete 1961 zeichnend für „Life" den Eichmann-Prozeß, und er führte ironisch Buch über seine Reisen in allerhand exotische Länder, mögen sie Afrika, Deutschland oder Rußland heißen.

Stets auch hat er mit Eifer die guten englischen Sitten – allerdings von Frankreich aus, wo er seit 1961 wohnt – ohne den gebührenden Ernst ins Bild gesetzt. Der Liebe zur Reiterei und zur Fuchsjagd, bei der der Fuchs gewöhnlich der Sieger bleibt, weiß er viele (komische) Seiten abzugewinnen. Und zweifellos ist es dem Leben der feinen Leute abgelauscht, wenn der alte Lord beim Tanz eine Lady en passant fragt: „Was ist eigentlich aus den Romanows geworden?"

Searle ist einer der wenigen Karikaturisten, bei denen die bunten Bilder nicht nur kolorierte Schwarz-Weiß-Zeichnungen sind. Die Farbe hat bei ihm immer eine dramaturgische Funktion. Da ducken sich dann viele graue Männchen ängstlich unter ihre Regenschirme, weil vom Himmel leuchtend bunte Blumen regnen, oder ein Narr hockt auf düsterem Grund und wendet dem schönen Abendrot mißmutig den Rücken zu.

„Die Situation ist hoffnungslos", heißt eines seiner letzten Bücher – aber ernst ist sie nicht. Darüber lassen die kleinen und großen Eitelkeiten und Verschrobenheiten, mit denen er die Tierwelt ausstattet (Ähnlichkeiten mit Menschen sind alles andere als zufällig), keinen Zweifel.

Searle verdanken immerhin Schnecken, Katzen und allerhand andere Viecher ihr Cartoon-Debüt. Und auch die St.-Trinian's-Girls hat er nun wieder in Gnade aufgenommen. Sie durften schließlich in der Bilanz von mehr als 45 Zeichenjahren, die der Gerstenberg-Verlag in Hildesheim in dem Band „ab ovo" (224 S., 78 Mark) zu Searles morgigem 65. Geburtstag zusammengetragen hat (und dem wir die Abbildungen entnehmen), nicht fehlen.

Man traut diesem Meister der komischen Künste nicht zu, daß er in die Jahre gekommen ist – denn sein Witz steckt noch immer voll boshafter Jugendlichkeit. P. D.





Landesweite Woche der Brüderlichkeit



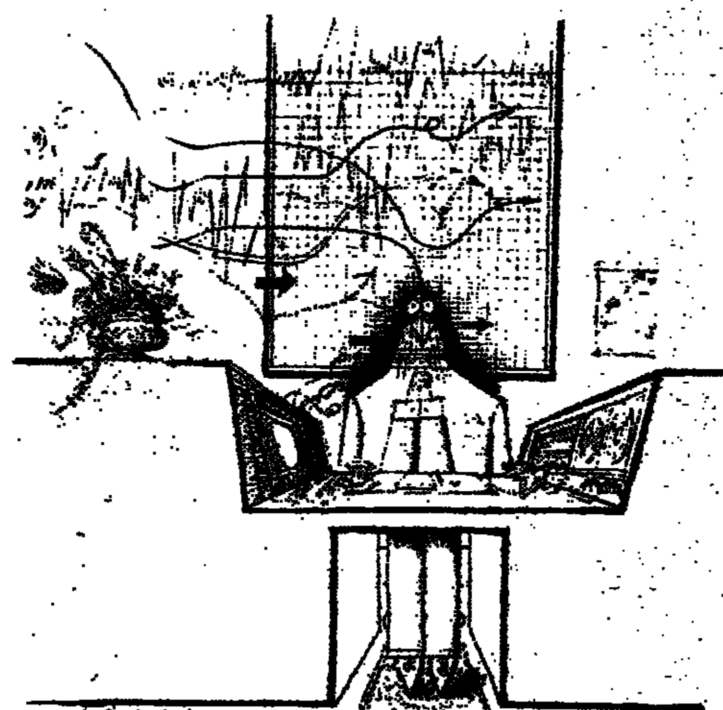
Die Zauberin



Das Mittagessen



Berliner Mauer



Der Technokrat





„Ich glaube, da hat wieder mal jemand nicht richtig zugehört!"



Ein Engel ging vorbei ...





Getunte Daimler-Benz-Produkte: Ein 500er Coupé (links) und ein verbreitertes Mittelklasse-Modell. Die grundsätzliche Linienführung blieb dabei erhalten. FOTOS: H. STENGLEIN/DIE WELT

Mercedes: Noch besser durch Tuning?

Von HEINZ HORRMANN

Manchmal grenzt Geschwindigkeit doch an Hexerei. Noch bevor die Daimler-Benz-Händler und Werksvertretungen *die neuen Modelle der W 124-Serie* (die Mercedes-Mittelklasse von 200 bis 300 E) im Schaufenster und auf den Drehbühnen der Vorführräume hatten, präsentierten die ersten Tuner bereits die veredelten Ausführungen des allgemein schon als ausgereift und optimal bezeichneten Fahrzeugs.

Zwar handelt es sich bei diesen Entwürfen der ersten Stunden „nur" um kosmetische Karosseriearbeiten wie Verbreiterungen, Spoiler, Tieferlegen und sportliche Räder-Reifen-Kombination (die WELT berichtete), aber auch ohne Eingriffe in die Technik ist das allemal ein Reaktionsrekord der Branche. Inzwischen gibt es bereits ausgearbeitete Komplettangebote für die Neuen aus Stuttgart mit bearbeiteten Motoren, modifizierten Fahrwerken und aufgewerteten Innenausstattungen.

Auf neue Daimler-Benz-Produkte stürzen sich heute die Spezialisten von zirka 20 Tuning-Firmen in der Bundesrepublik. Das sind mehr als bei jeder anderen Marke.

Mercedes als Lieblingsobjekt der Tuner, das war nicht immer so. Bis Ende der 70er Jahre hieß der absolute Favorit BMW, weil bei den Produkten fast konkurrenzlos die sportlichen Elemente herausgestellt wurden. (Über die Tuningarbeiten an Fahrzeugen der Bayerischen Motorenwerke wird die Auto-WELT zu einem späteren Zeitpunkt berichten.) Obwohl anerkannte Unternehmen wie Alpina auch heute nichts an Bedeutung eingebüßt haben, ist in der Breite ein Wandel augenscheinlich, seit die Stuttgarter den kompakten und sportlich straffen 190 E auf den Markt brachten.

Daimler-Benz-Fahrzeuge mit besonderem Make-up gibt es in allen Modellreihen und Preislagen. So reicht die Skala beim 190er beispielsweise von einem Karosserie-Kit aus Plastikteilen für 4049 Mark bis zur Ausführung eines Münchener Unternehmens, das aus dem Kompakt-Mercedes einen breiten wuchtigen Kraftprotz macht, bei dem man die Familienzugehörigkeit nur noch an der Frontpartie erkennt. Unter der Motorhaube arbeitet ein 5-Liter-V8-Motor, der mit zusätzlicher Kompressor-Technik auf mehr als 300 PS gebracht wurde. Rund 100 000 Mark kostet diese Ausführung, die selbst das PS-freundliche Fachblatt rallye racing als „zuviel des Guten" abtat. Das wohl harmonischste Angebot kommt bei diesem Typ direkt vom Werk, der Mercedes mit dem Zungenbrecher-Zahlennamen 190 E-2,3-16. Einschließlich dem 185-PS-Motor und Sicherheitselementen wie ABS-System und Airbag kostet der Sport-Mercedes rund 60 000 Mark.

Das Publikum in der Mercedes-S-Klasse ist in aller Regel besonders anspruchsvoll. Ebenso gefragt wie optische Fiberglas-Retuschen sind Mehr-PS unter der Haube. AMG bietet den 500 SEC mit einem Vierventil-Motor (340 PS) ab 139 600 Mark an.

Formen und Ausführungen sind Geschmacksache. In jedem Fall drängt sich die Frage auf: Sind die soliden schwäbischen Autos überhaupt zu verbessern? Im Werk glaubt man, daß das unter dem Strich nicht möglich sei. „In der Summe aller Werte und Eigenschaften ist ein Mercedes ein optimales Auto, das durch zusätzliche Bearbeitung kaum verbessert wird, wahrscheinlich aber in der Ausgewogenheit leidet", sagt Bernd Gottschalk, Leiter der Daimler-Benz-Öffentlichkeitsarbeit, betont aber, „wir stehen den seriösen Unternehmen dieser Branche positiv gegenüber. Schließlich ist jeder dort getunte und abgesetzte Wagen auch ein verkaufter Mercedes."

Wer aber die Produkte der schwäbischen Edelschmiede wie ein Hamburger Unternehmen bis an die Schmerzgrenze verfremdet und aus einem 500er einen „Pick up" bastelt, darf dem Kunden den Wagen nicht mehr mit dem Stern ausliefern.

Zurück zu den ernst zu nehmenden Tuning-Produkten. Glauben deren Initiatoren selber an tatsächliche Verbesserungen der Fahrzeuge, die weltweit als die perfektesten gelten? AMG-Geschäftsführer Hans-Werner Aufrecht, der seit 18 Jahren Fahrzeuge veredelt, ist dieser Meinung, wenn er auch erst einmal Gottschalks Aussage bestätigt. Es sei absolut richtig, daß in der Summe aller Eigenschaften ein Daimler-Benz optimal sei. „Wer aber nun eine betont sportliche Abstimmung haben möchte oder eine spektakulärere Karosserieform", sagt Aufrecht, „bekommt sie vom Tuner."

Ob die individuellen Veränderungen den Aufwand und den Aufpreis wert sind, das muß jeder Kunde selbst entscheiden. Dazu ein Beispiel am W 124: Dieses Auto hat bereits eine besonders strömungsgünstige Karosserie mit einem cW-Wert von 0,30. Durch Feinarbeiten und Spoiler erreichte AMG einen noch besseren Luftwiderstandsbeiwert. Das bestätigten Versuche im Windkanal. Dem Kunden bringt die Verbesserung keinen erkennbaren Vorteil, kostet aber mehrere tausend Mark. Aufrechts Erklärung: „Weil die Autos zwar immer besser, aber auch uniformer geworden sind, wächst die Zahl der Kunden, die für solche Besonderheiten zahlen."

Das Essener Unternehmen Fred Laufer hat ein 500er Coupé mit allen denkbaren Optimierungen und Extras versehen. Einschließlich einer Lautsprecheranlage für 12 800 Mark und einer geänderten Achsübersetzung kam ein Preis in Immobilienhöhe heraus: 215 819,10 Mark. Wir haben das Auto gefahren. Es wirkt bullig, sportlich, wie für die Rennstrecke geschaffen, aber längst nicht mehr so elegant wie das Basismodell. Die Beschleunigung ist infernalisch, die Höchstgeschwindigkeit mit 260 km/h im Alltagsbetrieb kaum von Bedeutung. Auf trockener Straße gibt es auch für ungeübte Fahrer wenig Probleme. Bei Nässe wird das Fahrzeug mit dem Preis eines Reihenhäuschens aber äußerst giftig. Beim Gasgeben schleudert sofort das Heck herum. Spätestens hier wünscht man sich, im gutmütigen und doch nicht untermotorisierten „Normal-Coupé" zu sitzen.

Bleifrei: Noch fehlen viele Tankstellen

DW. Bonn

Für eine erste flächendeckende Anfangsversorgung mit bleifreiem Benzin fehlen nach einer Untersuchung des ADAC noch Tankstellen an mindestens 310 Standorten. Jeder Autofahrer sollte höchstens 15 Minuten brauchen, um eine Bleifrei-Tankstelle anzufahren. Diese Forderung wäre erfüllt, wenn in allen Städten über 25 000 Einwohnern eine solche Zapfsäule stünde.

Für die Bundesstraßen fordert der ADAC einen Abstand von höchstens 40 Kilometern. Als vorläufig dicht genug bezeichnet der Club das Bleifrei-Netz entlang den Autobahnen, wo im Schnitt alle 80 Kilometer bleifrei getankt werden kann.

Die Stadtstaaten Berlin, Bremen und Hamburg sowie viele Großstädte erfüllen bereits die Mindestanforderungen für die Anfangsversorgung mit unverbleitem Kraftstoff. In den bundesdeutschen Flächenstaaten dagegen herrscht noch großer Mangel: Baden-Württemberg braucht noch mindestens 38 Stationen, vor allem im nordöstlichen Württemberg; in Bayern fehlen 64 Tankstellen, insbesondere im Dreieck München–Garmisch-Partenkirchen–Kiefersfelden, im Raum südlich von Nürnberg und in Niederbayern; Hessen hat ein Versorgungsloch von 15 Bleifrei-Zapfsäulen, hier vor allem südlich von Kassel einschließlich Vogelsberg; in Niedersachsen sollten 53 Tankstellen umgerüstet werden mit den Schwerpunkten im Westen und im Dreieck Hamburg–Bremen–Hannover; Nordrhein-Westfalen braucht 75 zusätzliche Stationen vor allem südwestlich von Köln bis zur Grenze nach Belgien; Rheinland-Pfalz – Fehlbedarf 38 Tankstellen – ist bis auf wenige Ausnahmen ganz unterversorgt; das Saarland sollte zu den bisherigen zwei noch an sieben weiteren Standorten Bleifrei-Stationen erhalten, und Schleswig-Holstein braucht noch 20 Tankstellen, vor allem östlich der Linie Kiel–Hamburg. Als miserabel bezeichnet der ADAC die Versorgung an den deutschen Grenzen. Hier sollten insgesamt 34 Stationen eingerichtet werden.

Die „DDR" beginnt im Mai mit der Einrichtung und will bis Oktober bleifreien Sprit an zehn Stationen, auch auf den Transitstrecken, anbieten. Auch im Ausland wird die Versorgung mit bleifreiem Benzin in diesem Jahr Probleme machen. Lediglich die Schweiz und Österreich besitzen ein umfassendes Netz. In Italien soll bis Sommer 1985 an „strategischen Punkten", wie es heißt, ab 1986 allgemein an den Touristik-Routen unverbleites Benzin zu haben sein. Ungarn und die CSSR beginnen am 1. Januar 1986 mit der Umrüstung.

In Belgien gibt es bisher vier Bleifrei-Stationen. In Großbritannien wird die gesetzliche Basis erst im Sommer geschaffen, und Frankreich hat eine recht unverbindliche Erklärung abgegeben, nach der angeblich bald einige Stationen eingerichtet werden sollen.

Mit konstantem Tempo

WR, Bonn

Während in den USA ein Geschwindigkeitsregler, der dem Fahrer die Arbeit erleichtert, fast schon selbstverständlich ist, findet man ihn bei uns nur in großen und teuren Wagen, vorwiegend mit automatischem Getriebe. Das liegt daran, daß die bisherigen Geräte vom Unterdruck des Motors gesteuert wurden, der bei höherer Motorleistung dafür zu gering wird. Wenn also an einer Steigung eine zu hohe Leistung benötigt wird, um die Geschwindigkeit zu halten, was bei schwachen Wagen oft vorkommt, ist ein unterdruckgesteuerter Geschwindigkeitsregler überfordert.

Der Tempostat, den VDO zum nachträglichen Einbau anbietet, ist elektrisch gesteuert. Er kann also in alle Wagen eingebaut werden, auch solche mit geringer Leistung und mit Schaltgetriebe. Man kann durch Knopfdruck jede beliebige Geschwindigkeit einstellen, die dann bergauf wie bergab konstant eingehalten wird. Die eingestellte Geschwindigkeit wird bei Wagen mit automatischem Getriebe durch Knopfdruck oder Betätigung des Bremspedals unterbrochen und kann anschließend neu festgelegt oder durch den „Memo"-Knopf wieder aktiviert werden. Weitere Tasten dienen dazu, das Tempo zu erhöhen oder zu verringern. Wird kurzfristig – etwa zum Überholen – mit dem Gaspedal beschleunigt, regelt der Tempostat sich wieder auf das gewählte Tempo ein, sobald das Gaspedal freigegeben wird.

Bei Wagen mit Schaltgetriebe wird der Tempostat zusätzlich unterbrochen, wenn die Fahrwiderstände für den jeweiligen Gang zu hoch werden oder wenn das Kupplungspedal getreten wird. Ein Tempostat beeinträchtigt in keiner Weise die Einflußmöglichkeit des Fahrers, aber ermöglicht auf Langstrecken ein ermüdungsfreies, benzinsparendes Fahren bei beliebtig wählbarer, konstanter Geschwindigkeit. Die Anlage kostet 498 Mark und kann mit etwas Geschick selbst installiert werden.

Über „Visco-Kupplung" die Antriebskraft verteilt

P. H. Bonn

Nach den Vorstellungen der VW-Modellplaner soll für den Transporter mit dem permanenten Allradantrieb jene Käuferschicht in Betracht kommen, die unter „schwierigen Wegeverhältnissen" den Kastenwagen einsetzt.

Mit einem Mehrpreis von 8500 D-Mark für die „syncro"-Technik wird diese zusätzliche Traktionshilfe allerdings für das Gros der bisherigen Kundschaft eine finanziell hohe Hürde. Die Wolfsburger setzen darum besonders auf Dienstleistungs- und Serviceunternehmen wie Taxi- und Transportbetriebe, Behördenstaffeln der Post und Feuerwehr, und hoffen auf das Kaufinteresse von Landärzten, Forst- und Vermessungsbeamten, die im schwierigen Gelände Dienst tun.

Die Palette an VW-Transportern sowie Caravelle syncro reicht von 32 000 D-Mark für den einfachen Kastenwagen bis hin zu annähernd 40 000 D-Mark für den Caravelle GL mit 78-PS-Motor. Eine geplante Luxusversion (Carat) mit einem 112-PS-Einspritzmotor wird in der Allradversion an die 60 000 D-Mark kosten. Damit kann es sogar für Monarchen und Geldadel interessant sein, einen Volkswagen zu fahren.



Der VW-Transporter überzeugt mit einem nahezu perfekten Allrad-Antriebssystem. FOTO: DIE WELT

Das Außergewöhnliche an der VW-Allradtechnik, die namentlich mit der griechischen Bezeichnung „syncro" (vier) bedacht wurde, ist freilich die Art und Weise, wie sie ihren Dienst verrichtet.

„Visco-Kupplung" heißt das Zauberwort. Sie ersetzt im herkömmlichen Sinne das Zwischendifferential, das im Normalfall die Drehzahlunterschiede zwischen Vorder- und Hinterachse ausgleicht. Überdies regelt sie variabel je nach Bodenbeschaffenheit die Kraftverteilung des permanenten Allradantriebs. Drehen an einer der beiden Achsen die Räder durch, nimmt sie ohne Eingriff des Fahrers die Kraft dort weg und leitet sie zu der anderen Achse, deren Räder besser greifen. Auf trockener Straße wird der Antrieb weitestgehend von der Hinterachse besorgt. Kommt es zu gleichmäßigen Schlupfverhältnissen – etwa auf einer festgefahrenen Schneedecke –, verteilt sich die Leistung ebenfalls zu gleichen Teilen auf alle vier Räder. Wird's hinten zu glatt, wächst die Antriebskraft an den Vorderrädern. Die Fahrsicherheit profitiert von der Visco-Kupplung. Sie verhindert zusätzlich das Ausbrechen der angetriebenen Räder bei zuviel Gas, indem sie sofort und unmerklich weich die Vorderräder zuschaltet.

Dieses Wunderwerk der Technik, das auf dem Ferguson-Prinzip basiert und von VW zur Serienreife entwickelt wurde, scheint in der Zukunft die Allradtechnik zu dominieren und dürfte bei Volkswagen als nächstes im Golf syncro zum Einsatz kommen. Dieses Auto soll bereits zum Frankfurter Automobilsalon im September vorgestellt werden.

VERKAUF

AUDI

Audi 100 CC 5 E
Bj. 83, unfallfr., SSD, 136 PS, Servol., Radio, 33 000 km, DM 18 800,– inkl. MwSt.

Audi 80 Quattro
Bj. 84, 115 PS, SSD, Kotflügelschaden, 18 800,–, im Auftrag ohne MwSt.
Tel. 0 60 71 / 46 32, gewerblich

BMW

BMW 635 CSi
Bj. 4/84, delphinmet., NP DM 82 000,–, VB DM 50 000,–
T. Sa. 0 48 24 / 22 99

BMW M 635 CSi
EZ 10/84, diamantschwarzmet., TRX, 240/45, WS-Glas grün, Scheinwerferwaschanl., Leuchtweitenreg., Klima, Radio Bavaria CR Elektronik, aut. Ant., Leder schwarz, DM 84 000,– inkl. MwSt.
Tel. 0 23 81 / 4 49 66

BMW M 635 Coupé
neu, diamantschwarz/rot.
Tel. 02 11 / 57 67 06

BMW 320 i
Bj. 10/83, 1. Hd., SSD, met., Aluf., Color, 22 000,–, im Auftrag ohne MwSt.
Tel. 0 60 71 / 46 32 gewerblich

M 1 Doppelturbo
1000 km, üb. 500 PS, Ganzlederausstg., Spezialauskleidung, VB: Angeb. u. S 13 821 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

M 635 CSi, neu
diamantschwarzmet., Leder buffalo, Vollausstg., DM 97 000,– inkl. MwSt.
Tel. 06 41 / 6 35 13

BMW Alpina B 7 Coupé
Bj. 80, rot, DM 43 320,– inkl. MwSt.
Tel. 0 22 04 / 7 16 80 + 0 22 05/78 66
Kfz-Händler

635 CSi Coupé
9 Mon., 19 000 km, neuw. Bestzustand, VB 59 000,–
Tel. 0 22 04 / 6 01 61

BMW 728 i
Bj. 83, 31000 km, met., Zubehör, 27 800,–
Tel. 0 22 46 / 27 11 ab 14 Uhr.

M 635 CSi
1/85, neu, diamant-schwarzmet., Klima, buffalo Led., TRX-Bereifg. 240, WiWa, el. SD, NP 104 000,– VP 96 500,– inkl. MwSt.
T. 06 21 / 41 50 55

BMW K 100 RS
EZ 5/84, 1900 km, silbermet., Topzust., neue orig. Koffer, unverbindliche Neupreis-Empfehlung DM 16 300,– – VB 13 500,– DM.
Tel. 0 60 21 / 5 13 56

M 635 CSi
Neuwagen, diamantschwarzmetallic, Leder buffalo-anthrazit, Vollausstattung, 85 000,– + MwSt.
Tel. 0 51 29/86 94, Tx. 9 218 167

BMW 635 CSi, B
diamantschwarzmet. fabrikn. Automat., ABS, SSD, Klima, Tempom., Mexico, u. v. a. Zubeh., nur DM 69 950,– Leasing – Eintausch.
Autohaus Süd GmbH
Bochumer Straße 103
4350 Recklinghausen-Süd
Tel. 0 23 61 / 70 04 · Tx.: 8 29 957

BMW 325 e/2
weiß, 0 km, 15" u. LP
Tel. 0 28 32 / 54 10

BMW 2,8 CS
Bj. 70, total revidiert, v. Extras, evtl. m. Autotelefon.
Tel. 06 21 / 51 81 46

BMW 528 i
neu, div. Zubeh., 8% unter unverb. Preisempf.
BMW 525 i
neu, div. Zubeh., 8% unter unverb. Preisempf.
Tel. 0 95 61 / 6 80 71-72 Kfz

BMW 733i Automatik
EZ 1.78, AT-Getr., AT-Mot. 2000 km, Gesamtleistung 160 000 km, SSD, Alufelgen, 1. Hd., Zust. gepflegt u. einwandfrei – Preis VHB 14 800,–
Tel. Mo.-Fr. 9.00 – 17.00 Uhr 65 21 / 89 00 61-4

BMW 732i Automatik
Bj. 11/83, 38 000 km, SSD, Niederquerschnittreifen auf Alufel., sowie Winterreifen auf Normalfelgen, ABS, 1. Hd., einwandfreier u. gepflegter Zustand, unverb. Preisempf. kompl. 59 000, VHB 38 000,–
Tel. Mo.-Fr. 9.00 – 17.00 Uhr 65 21 / 89 00 61-4

DATSUN

Nissan Patrol 3,3 Turbo-Diesel
weiß, 0 km, m. div. Ex., NP DM 46 000,–, DM 2500,– u. NP od. Leasingvertragsübernahme.
Tel. 0 46 81 / 88 27

MASERATI

Maserati Quattro Porte
Bj. 5/81, met., Vollausst., 55 500,–, Inzahlungn. mögl.
T. 0 88 09 / 6 40, Händler

FERRARI

Ferrari 308 GTSi
rot/schwarz, 12 000 km, 10 Mon. alt, geg. Gebot.
Tel. 0 23 73 / 25 41
oder ab Montag 50 34

Ferrari 400 i
1983, ca. 19 000 km, DM 116 000,– inkl. MwSt.
Tel. 0 69 / 83 92 41

FERRARI
Ferrari-Ankauf
Zender-Exklusiv-Auto
Florinstraße/Industriegebiet
5403 Mülheim-Kärlich
Tel. 02 61 / 2 30 20

Ferrari
Ferrari-Verkauf, Verkauf und Service
Zender GmbH
Florinstraße/Industriegebiet
5403 Mülheim-Kärlich
Telefon 02 61 / 2 30 20

Ferrari 308 GTSi
Neuwagen, rot/schwarz, alle Extras, DM 132 240,–.
Tel. 0 22 04/7 16 80 + 0 22 05/78 66
Kfz-Händler

Ferrari Mondial Cabrio
rot/Leder, Tan, Vollausst., sofort lieferbar, 114 000,– DM
T.O.P. Trading + Engineering GmbH
Tel.: 0 40 / 4 91 90 39, Tx.: 2 165 690

FORD

Granada 2.0 I
Bj. 76, TÜV 4/86, DM 500,–, Kupplungsschaden. Tel. 02 31 / 71 49 53

GELÄNDEWAGEN

Range Rover 4türig
2/83, Klima, Recaro, Stereo, silbermet., 27 000 km, DM 39 000,– inkl. MwSt.

Range Rover 4tür.
3/83, dgrün, 34 000,–
Tel. 0 43 46 / 50 55 / 56 Kfz-Händler

Range-Rover-Neuwagen
günstig, sofort ab Lager lieferbar.
Buscher-Impex. T. 0 21 61/6 95 44

Merc. 300 GD Station lang
81, 7 Sitze, Zubehör, DM 32 800 inkl. MwSt.
Tel. 0 61 03/23 45 18 Händler

300 GD
Station, kurz, EZ 12/84, 2000 km, Sperrdiff., gehob. Ausstg., v. Extr., unverbindliche Preisempfehlung DM 56 000,–, jetzt DM 47 000,– inkl. MwSt.
Esmaili Autovermittlung
Tel. 02 21/49 80 23 + 0 22 02/3 48 58

JAGUAR

Daimler
12 Zyl., 11/81, nur 41 000 km, Bestzustand, DM 35 000,– einschl. MwSt.
Jaguar
4,2, Scheckheft, Ausstattung, 1. Hand, Motor neu, la Zustand, DM 26 900,– einschl. MwSt.
Jaguar Kämpel, Bonn
Tel. 02 28 / 23 29 61

Jaguar 5,3 Sovereign
Ausstellungsfahrz., noch nicht zugel., div. Extr., 67 500,– inkl.
ARAG-Autohandelsges. mbH
Tel. 04 71/2 01 81 + 0 47 44 / 54 69

Jaguar XJ 5,3 HE Sov.
Dienstwagen, EZ 10/84, 8000 km, Farbe Grünmet., Stereo-Cass., Klima etc., DM 64 900,–
Jaguar-Vertragshändler
F. Wiegers Automobile
4900 Herford, Tel. 0 52 21 / 20 86

Jaguar-Neuwagen
günstig sofort ab Lager lieferbar.
Buscher-Impex. T. 0 21 61 / 6 95 44

Jaguar E V-12 Roadster
USA VII, 74, 40 000 mls, Deutscher Erstbesitz, racing-green, Dach beige, innen beige, Connolly-Leder, Handschaltung, Klima, Speichenräder, Stereo-Cass. Original Hardtop, Erstkl. Zustand, TÜV neu, 70 000,– DM.
Tel. 05 11 / 52 82 42

Geschäftsfahrzeug
Jaguar XJ 4,2 Sovereign
5/84, 18 000 km, Racing-Green, 5gang, Klima, el. Schiebed., Ausgleichsgetr., Scheinw.-Wisch., Wasch., el. Sitzhöhenverstellung, Radio Bamberg (unverb. Preisempf. 67 000,– inkl. MwSt.)
zum Preis von 46 740,– DM inkl. Anfragen u. Besichtigung bei
Autohaus Rudolf Greiner GmbH
IVECO MAGIRUS HÄNDLER
Wiesentalstraße 20 – 31
7850 Lörrach, Tel. 0 76 21 / 8 80 18

Jaguar 5,3 HE
8/83, Extras, d.blau, DM 49 000,– inkl. MwSt.
Jaguar-Vertragshändler
Kieler Chaussee 17
2383 Gettorf
Tel. 0 43 46 / 50 55 / 56

OPEL

Unfall
Opel Monza GSE
Mod. 84, mit vielen Extras, Heckschaden, fahrbereit, Schaden ca. 5000,– DM, 24 500,– DM.
Tel. 0 60 71 / 46 32, gewerblich

MERCEDES

Autohaus Saturski
bietet an:
Merc. 500 SEL
N. W., Auswahl, ab 103 000,–
Merc. 280 SEL
N. W., Auswahl ab 73 000,–
Merc. 280 SE
N. W., Auswahl ab 65 000,–
Merc. 500 SL, 83
20 000 km, a. E., 77 000,–
Merc. 280 SL
neu + gebr., ab 58 000,–
Porsche Carrera Targa
fabrikn., rot, a. E., ab 83 000,–
Mainzer Landstraße 272
6000 Frankfurt
Tel. 0 69 / 73 50 08 u. 73 39 91
Telex 4 11 189 AH sat

280 SL
nautik, mit Leder, Mod. 85, DM 87 800,– inkl. MwSt.
Firma, ☎ 02 51 / 31 15 05
FS 8 91 516

280 TE
Autom., Bj. 82, unfallfr., Klima, alle Extras, 1. Hd., 34 800,– inkl. MwSt.

Unfall: 190 E
Bj. 85, leichter Blechschaden, m. a. Extras, 30 500,– inkl. MwSt.
Tel. 0 60 71 / 46 32, gewerblich

380 SE
82, champagner-met., el. SSD, Velour, ABS, ZV, AHK abnehmbar, Becker Elektronic, mit Autotel., Sitzhzg., Sitze, 110 000 km, makellos. DM 46 000,– inkl.
Tel. 0 83 31 / 8 19 94

2× 190 D, 85, 5-G.
5% unter Listenpreis.
Tel. 0 40 / 48 67 77

500 SL, 85
473/271, Vollausstattung
500 SEL, 85, 904/271
Vollausstattung, 4500 km
190 E 2,3 16 V, 85
199/271, Vollausstattung, DM 1000,– über Liste
2× 280 SE, 85
702/271, und 929/272, DM 1000,– über Liste
Tel. 0 40 / 48 67 77,
Tx. 2 12 713 stein

500 SE, Mod. 84
anthr.met., Ganzleder schwarz, Komplettausstg., DM 78 000,– inkl.
Mähren & Hoven, Tel. 0 24 31 / 40 44

190 E 2,3 – 16
kompl. Ausstg., Neufahrzeug
Tel. 0 23 01 / 33 97

1 × 280 SE
Mod. 84, sinnv. Zubeh.
Tel. 0 23 02 / 3 36 34

450 SEL 6,9
Mod. 77, 89 000 km, 1. Hd., von Liebhaber selbst gepfl., Sommerfahrzeug, alle Extras, absol. Neuzust., geg. Höchstgebot ab DM 45 000,–
Tel. 02 08 / 42 01 13

J. W. 280 SE, Autom.
champ.met., 10 000 km, Bj. 2/84, SD, ABS, Windabweiser, Colorglas, Scheinw.-Wischanl., Kopfst., f. Fond-Sp. re el., autom. Ant., Radio Becker Electronik, Alufelg., ZV, Neupreisempfehlung ca. 64 000,–, jetzt DM 49 880,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Automarkt Pützchen, Bonn
Tel. 02 28 / 48 07 77

380 SE/81, weiß
Stoff blau, Klima, ABS, SSD, Niveau, el. FH usw., DM 41 500,– inkl.
Autec Automobilhandelsges. mbH
Tel. 0 68 06 / 8 51 66

Zender 500 SEC
Blauschwarzmet., Leder grau, Kotflügelverbreiterung etc., alle Extras, EZ 83, ca. 23 000 km, NP 145 000,–, VHB 112 000 DM inkl. MwSt.
Tel. 0 42 21 / 8 89 98 ab Mo.

380 SE/81
anthrazitmet., Velour, Klima, 62 000 km, 42 000,– DM inkl. MwSt.
Tel. 0 30 / 3 81 72 14

450 SEL, 6,9 I
Mod. 79, orig. 45 000 km, alle Extr., inkl. Tel., 50 000,– inkl.
Auto Lösecke
Tel. 02 03 / 49 07 29
oder 0 21 34 / 5 45 65

280 SL
4/84
Tel. 0 70 21 / 5 43 85

280 SE
5/82, ABS, Autom., metallic, D+W Felge 8 J×16, 225/50 Pirelli etc., 37 600,– + MwSt.
Tel. 0 42 06 / 90 66

Mercedes-Jahreswagen
v. Werksangehörigen (Großauswahl) lfd. günstig abzugeben.
Fa. Gabel, 6843 Biblis, T. 0 62 45/84 56

Merc.-Vertrag gesucht
Aufpreis im voraus bar.
Tel. 67 61 / 7 80 81 od. 4 20 51

280 SE
Bj. 81, 72 000 km, 904/255, v. Extr., Erstbes., DM 38 760,– inkl. MwSt.
Tel. 0 22 04 / 7 16 80 + 0 22 05/78 66
Kfz-Händler



Styling aller Daimler-Benz-Modelle
– Spoiler
– Breitreifen
– Fahrwerks-Tuning
– Spoiler-Tuning
– Lederlenkräder
– Holzinnen-Ausstattung
– Car HiFi

Der neue DB 230 E
komplett im
RDH-Exklusiv-Styling
DM 63 000,–

Versteigerung

von ausgesonderten landeseigenen Kraftfahrzeugen

107 VW (Golf, Passat, Kombi)
11 Ford Granada
10 Opel (Ascona, Rekord, Senator)
1 Audi 100
1 Mercedes-Benz 200
1 BMW 520
1 Renault 18 Turbo
2 Mercedes-Benz LKW (603, 521)
1 Ford Lkw mit Ladebühne
1 Mercedes-Benz Bus O 302
1 Setra S 120, Gefangenentransporter
1 Unimog 406 mit Bagger
1 Ruthmann-Hubwagen
1 Massey-Mähdrescher
3 Ford-Transit Kombi
1 Traktor
1 Fahrbare Pulkichtanlage (Anhänger)
1 fahrbare Wasseraufbereitungsanlage (Anhänger)
1 Zundapp Mokick
2 Kräder (BMW R 75, Suzuki 1000)

Mittwoch, den 6. März 1985, 9.30 Uhr, gegen sofortige Bezahlung in bar unter Vorlage des Personalausweises auf dem Gelände des Fahrdienstes der Landesregierung, Farbenstraße 135, Düsseldorf (Nähe Bilker Bahnhof).
Besichtigung ab 8.00 Uhr am Versteigerungstage.
Für den Finanzminister des Landes Nordrhein-Westfalen
Die Oberfinanzdirektion Düsseldorf

XJ S – HE
7500 km, EZ 7.84, blaumetallic, beige Leder, Tempomat, WiWa, Pr. DM 65 000,– VB
Tel. 02 28 / 6 68 81 03 von 8 bis 16.30 Uhr (ab Mo.)

Diplomatenauto
380 SE, Automatik, Tempomat, Klimatisierung, ABS, silberblaumet., Velour, Alufelgen usw., September 1980. Erstzulassung, 68 000 unfallfrei, 38 900,– netto.
Montags 02 21 / 48 21 13,
Teletex 221 41 76 cat

BRABUS 190 E
VFW, m.div. Farben u. Ausstg., mit u. ohne Autom., Servo, Color, SD usw.
Orig. BRABUS auto-sport-Tuning mit ... Sportfahrwerk, ... Schweller u. Heckschürze, Tachsch., 280 km/h, Chrom schwarz, matt, ... Lenkrad etc., TÜV-Teilgutachten, ab DM 39 950,– sofort lieferbar

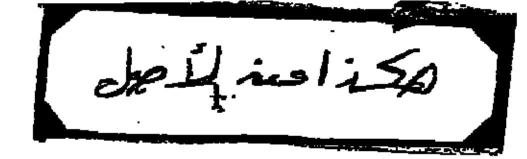
500 SE, 500 SEL, 500 SEC
Neu- u. Vorführwagen, versch. Farben, kompl. Ausstg.

280 E, 280 SE, 380 SE
W 124 versch. Modelle
z. T. kompl. Ausstg., z. J. Garantie, Sonntag Besichtig. 10.00–18.00 Uhr
Kein Verkauf keine Beratung
Günstige Leasing- u. Finanzierungsmöglichkeiten

380 SL
8/84, 900 km, schwarz, Leder schwarz
280 SL
1/84, 13 000 km, anthr., Leder schw.
190 E
neu, anthr., MB-Tex schwarz, Autom.
190 E
neu, schwarz, MB-Tex creme, Autom.
190 D
b./84, 7000 km, weiß, Stoff schwarz, Autom.
280 CE Cabrio
Sonderanf., 3/82, 16 000 km, mangan
Fa. GFG, Tel. 0 25 43 / 29 18
Tx. 8 91 835

Car Moving System
World-wide Car Shipping, Conversion Info + Empf. Abholung in ganz Europa. Besler, schnellster Service.
CMS, ☎ 0 69 / 73 62 71 + 2

200 D W 124
300 km, mit sehr vielen Extras, DM 49 000,–
Tel. 0 30 / 8 31 85 85



Mercedes-Benz. Ihr guter Partner beim Gebrauchtwagenkauf.

PKW

Gebrauchte Personenwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Bonn

Merc. 190 E
EZ 22. 11. 85, 3430 km, rauchsilbermet., Leder schwarz, SD el., Servol., Kopfst. hi., Drehzahlm., ZV, ABS, Fensterh. el., Color u. w. Extr., DM 42 100,– inkl. MwSt.

Merc. 280 SE
EZ 29. 4. 84, 3900 km, astralsilbermet., Leder schwarz, Vordersi. el. verstellb., SD, Autom., Tempomat, ABS, Radio-Cass., Klima, el. Fensterh. 4fach, Color, LM u. w. Zubehör, DM 70 500,– inkl. MwSt.

Range Rover 3,5 l
EZ 11/83, 12 000 km, met., Autom., Color, Rammschutz, Radio-Cass., Ahr., DM 36 500,– inkl. MwSt.

Merc. 300 TD Turbo Diesel
astralsilbermet., Stoff blau, EZ 30. 8. 83, 25 800 km, SD, Airbag, ZV, ABS, Radio-Mex.-Cass., Doppelr., Klima, Fensterh. 4fach, Color, LM, get. Sitzbank, Kindersitzbank, Sitzhz., Diebstahlwarnanl. usw., DM 53 000,– inkl. MwSt.

RKG Autohandels GmbH
Vertreter der Daimler-Benz AG
Bornheimer Straße 200
5300 Bonn
Tel. 02 28 / 69 93 59

Wunstorf

Merc. 500 SE
EZ 8/82, 66 500 km, 1 Vorbesitzer, Leder, el. SD, Einbruchdiebstahlsicherung, Radio-Heidelberg, Windabweiser, DM 53 000,– inkl. MwSt.

Merc. 500 SEC
EZ 12/81, 58 000 km, AMG-Umbauten, Recarositze, el. Fensterh., Klima, anthrazitmet., Stoff schwarz, el. SD, Kopfst. im Fond, 225er Bereifg., DM 80 000,– inkl. MwSt.

Automobil-Handelsgesellschaft
Erich Hachmeister
Sahlenkamp 1
3008 Garbsen
Tel. 0 50 31 / 38 31 - 32

Aschaffenburg

BMW 320 i
fabrikneu, broncitmet., Servol., SD, Color, ZV u. v. a., unverbindliche Preisempfehlung DM 33 000,-, jetzt DM 29 900,- inkl. MwSt.

BMW 525 i
fabrikneu, broncitmet., SD, ZV, el. Fh. 2fach, LM u. v. a., unverbindliche Preisempfehlung 40 300,-, jetzt DM 36 900,- inkl. MwSt.

BMW 525 i
EZ 2/82, grünmet., 5-Gang, Color u. a., 54 000 km, DM 21 900,- inkl. MwSt.

BMW 528 i
EZ 6/81, opalgrünmet., LM, SD, ZV, neu bereift, 58 000 km, im Auftrag DM 25 900,-.

BMW 728 i
EZ 1/81, graphitmet., SD, ZV, Radio-Cass., 93 000 km, DM 21 400,- inkl. MwSt.

BMW 635 CSi
EZ 7/82, graumet., ABS, LM, el. Fh. u. v. a., 62 000 km, DM 42 900,- inkl. MwSt.

Merc. 200
EZ 9/82, weiß, SD, Servol., 80 000 km, im Auftrag 18 900,-.

Porsche 944
EZ 5/82, anthrazitgraumet., Fensterh. el., Spie. re., Color u. a., 52 000 km, DM 32 900,- inkl. MwSt.

PKW, Transporter und LKW ständig auf Abruf bereit

Kunzmann
Vertreter d. Daimler-Benz AG
Auhofstr. 29
8750 Aschaffenburg
Tel. 0 60 21 / 40 42 37

Celle

Merc. 240 GD
Station, kurz, EZ 11/80, weiß, Sperren VA + HA, Hydrol., AHK, div. Extr., 58 000 km, DM 25 800,- inkl. MwSt.

Merc. 300 TD
EZ 82, blau, Leder blau, SD, AHK, 2× Fh., div. Extr., DM 25 300,- inkl. MwSt.

Albert Mährter GmbH
Vertreter der Daimler-Benz AG
Am Ohlhorstberge 5
3100 Celle
Tel. 0 51 41 / 6 10 11

Dortmund

Merc. 250 GE
Station, kurz, EZ 9/83, 17 000 km, champagnermet., Diff.-Sp. VA + HA, 5gang, Radio, gehob. Ausstg., DM 39 950,- inkl. MwSt.

Autohaus Hirsch GmbH
Vertreter der Daimler-Benz AG
Lindenhorster Str. 39-41
4600 Dortmund
Tel. 02 31 / 81 86 01

Esslingen

Mercedes 280 GE
Station, kurz, EZ 12/82, 15 000 km, Autom., Klima, Standhz., Aluf. mit Breitr., AHK, Color, Radio-Stereo-Cass., Diff.-Sp. VA+HA, DM 43 500,-, im Auftrag.

Autohaus Claus GmbH & Co. KG
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Fritz-Müller-Str. 155
7300 Esslingen
Tel.: 07 11 / 31 29 86

Frankfurt

Merc. 380 SE
EZ 82, Radio-Cass., LM, SD, Color, DM 49 500,–

Merc. 500 SE
EZ 81, ABS, Velourp., Radio-Cass., LM, Klima, Color, DM 49 500,–

Merc. 230 GE
Stationswagen, lg. Radstand, Diff.-Sperre vo. + hi., Hydrol., Sonnenschutzdach, wd. Glas, Scheinw.-Waschanl., AHK, Abschlepp-Kupplg., LM-Räder m. Breitreif., gehobene Ausst., Kotflügelverbreiterung, Beck./Mex./Elektronik usw., nur 5000 km, DM 61 500,–

Autodienst Hermani
Vertreter der Daimler-Benz AG
Karl-von-Drais-Str. 7-9
6000 Frankfurt/Main
Tel. 0 69 / 54 82 00

Hamburg

2× 500 SEL
3× 280 SL
16× 280/380 SE/SEL
7× 230 CE/280 CE
38× 190/190 E/190 D
5× Geländewagen
Insgesamt ca. 160 verschiedene gebrauchte Merc.-Benz.

Gebrüder Behrmann Automobile
Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG
Segeberger Chaussee 55–63
2 Norderstedt bei Hamburg
Telefon 0 40 / 5 27 38 64
Mo.–Fr. 8–18 Uhr, Sa. 10–13 Uhr

Hameln

Merc. 280 SE
anthrazit mit D+W-Umbau, DM 89 200,– inkl. MwSt.

Jaguar XJ 4,2 Sovereign
EZ 7/83, 57 000 km, grün, Leder braun, DM 42 000,– im Auftrag

Richard Schmidt
Tel. 0 51 51 / 2 10 21

Heilbronn

Geschäftsleitungswagen

Merc. 230 E
EZ 7/84, zypressengrünmet., Servol., SD el., Autom., ZV, el. Außensp., aut. Ant., Radio-Cass., Color, Feuerlö., nur 9 500 km, DM 35 500,- inkl. MwSt.

Merc. 230 E
EZ 5/84, orientrot, Servol., SD, Radio-Cass., Kopfst. im Fond, ZV, el. Außensp., aut. Ant., Color, 10 000 km, DM 32 300,- inkl. MwSt.

Autohaus Assenheimer
Vertreter der Daimler-Benz AG
Stuttgarter Str. 2
7100 Heilbronn
Tel. 0 71 31 / 6 21 43 22

Kohlscheid

Merc. 500 SEC
EZ 5/83, 18 700 km, manganbraunmet., Velourp. brasil, Lorinser-Umbau, Klima, ABS u. v. m., mit Telefon DM 104 000,– inkl. MwSt., ohne Telefon DM 95 000,–

Merc. 500 SEL
EZ 10/84, 34 000 km, dunkelblau, Velour creme, Klima, ABS, AMG-Fw. u. v. m., DM 75 000,– inkl. MwSt.

Merc. 280 SE
EZ 6/82, 39 900 km, dunkelblau, Stoff blau, Klima, ABS, Fensterh., Autom., Aluf. u. v. m., DM 54 500,– inkl. MwSt.

Merc. 380 SEL
EZ 10/80, silberdistel, Velour dunkeloliv, 65 000 km, SD, Autom., Aluf. u. v. m., DM 39 500,– inkl. MwSt.

Merc. 190 E
Vorführw., EZ 10/84, 2100 km, blauschwarzmet., Stoff grau, 5-Gang, Servol., SD, Fensterh. el. u. v. m., DM 36 900,– inkl. MwSt.

Merc. 190 E, 2,3/16
Vorführw., EZ 10/84, 4500 km, blauschwarzmet., SD el., ABS, Fensterh. el. u. v. m., DM 60 500,– inkl. MwSt.

Range Rover
98 065 km, EZ 10/78, 1. Hd., guter Zust., DM 10 800,- inkl. MwSt.

Hilbrich Automobile
Vertreter der Daimler-Benz AG
Roermonder Str. 88
5120 Herzogenrath/Kohlscheid
Tel.: 0 24 07 / 30 58

Köln

Ferrari 308 GT4
45 000 km, DM 49 500,– im Kundenauftrag.

Daimler-Benz AG NL
Verkaufsplatz Porz
Frankfurter Str. 778
5000 Köln
Tel. 0 22 03 / 3 00 60

Lindau

Merc. 240 D (Taxi)
MB-Tex oliv, Servol., SD mech., Ahvorr., Radio-Cass., Hecklautspr., ZV, 4 Winterräder, 78 800 km, 18 900,– DM i. Auftrag

Autohaus Schneider GmbH & Co KG
Vertreter der Daimler-Benz AG
8990 Lindau
Tel.: 0 83 82 / 50 92

Ludwigsburg

Rarität Alfa Giulietta 2,0 Auto Delta Turbo
8100 km, EZ 3/84, met., Alu-Räder, ZV, 2 el. Fensterh., DM 27 800,–
Ständig ca. 80 gepflegte Merc.-Gebraucht-PKW im Angebot.

AHG
Robert-Bosch-Straße
7140 Ludwigsburg
Tel.: 0 71 41 / 4 20 81

Mönchengladbach

Merc. 280 TE
lapisblaumet., EZ 7/84, 10 000 km, SD, Autom., Tempomat, ZV, ABS, Klima, Fh., wd., DM 56 900,– im Auftrag

Merc. 280 TE
silberblaumet., EZ 11/82, 41 000 km, Klima, SD, ZV, BBS, Radio, Spoiler vo. + hi., Seitenschweller, DM 37 500,– inkl. MwSt.

Daimler-Benz AG NL
Krefelder Str. 180
4050 Mönchengladbach
Tel. 0 21 61 / 60 81

Ratingen

Merc. 230 CE
silberdistel, 1983, Autom., ABS, el. SD, Velour, el. FH, Aluf., Vollst., DM 38 800,– inkl. MwSt.

SAHM
Vertreter der Daimler-Benz AG
Boschstraße 5–7
4030 Ratingen
Tel. 0 21 02 / 4 10 01

Rendsburg

Merc. 280 SEL
EZ 4/83, 51 000 km, met., Auto, m. ABS, SD, weit. Extr., DM 52 500,– inkl. MwSt.

Ing. Karl Ahrendt KG
Vertreter der Daimler-Benz AG
Lundener Str. 4–6
2370 Rendsburg
Tel.: 0 43 31 / 49 21

Schweinfurt

Merc. 280 SE
EZ 11/84, 6 700 km, Vollausstg., DM 66 900,- inkl. MwSt.

Merc. 280 SEL
EZ 8/84, 7 200 km, Vollausstg., DM 69 900,- inkl. MwSt.

BMW 735 i
EZ 7/83, Klima, Autom., Sportfahrwerk, 9-f.-BBS bereift, ABS, weit. Zub. DM 39 500,- inkl. MwSt.

Daimler-Benz AG
Niederl. Schweinfurt
Franz-Schubert-Str. 32
8720 Schweinfurt
Tel. 0 97 21 / 93 44 15 / 16

Stuttgart

Citroën CX 25 TRD
275 km, silbermet., DM 31 578,- inkl. MwSt.

Daimler-Benz AG
Niederl. Stuttgart
Türlenstr. 2/ Ecke Heilbronner
Tel. 07 11 / 2 59 01

Uelzen

280 E
Bj. 81, Autom., Tempomat, Klimaanlage, wärmed. Glas, Zentralv., DM 19 800,-.

280 SE
Bj. 83, Autom., Radio, Met.-Lack, DM 36 500,-.

280 SE
Bj. 80, Schiebedach, Zentralv., Met.-Lack, ohne MwSt., DM 33 800,-.

280 SE
Bj. 80, Schiebedach, Met.-Lack., wärmed. Glas, DM 32 800,-.

280 SE
Bj. 83, Autom., Alu-Räder, elektr. Fensterheber, DM 47 200,-.

280 SEL
Bj. 81, Autom., Klimatisierungsautom., Alu-Räder, Met.-Lack, ohne MwSt., DM 40 600,-.

380 SE
Bj. 83, Leder, Schiebedach, Radio, ABS, Alu-Räder, wärmed. Glas, DM 52 900,-.

500 SE
Bj. 82, Met.-Lack, Schiebedach, ABS, 28 500 km, Sitzheizung, wärmed. Glas, DM 58 900,-.

Frido Anders GmbH u. Co. KG
Oldenstädter Str. 68
3110 Uelzen 1
Tel. 05 81 / 1 70 31
Samstag ab 13 Uhr
Tel. 0 58 02 / 3 30

Vechta

Merc. 280 CE
Geschäftswagen, champagnermet., Led. schw., el. SD, Autom., ABS, Klima, el. Fensterh. vorn, Col., ZV, Alu, Tempomat, Kopfst. im Fo. usw., DM 64 437,- inkl. MwSt.

Merc. 190 E
Geschäftsw., EZ 8/84, riedgrün, 9388 km, SD, Servol., Kopfst. im Fo., ZV, Spie. re., Col., Radio, Hecklautspr., DM 32 500,– inkl. MwSt.

Merc. 190
Geschäftsw., EZ 10/84, liasgrau, 11 034 km, SD, Servol., ZV, Spie. re., Col., Radio, DM 28 750,– inkl. MwSt.

Merc. 190
Geschäftsw., EZ 11/84, surfblau, 9 876 km, SD, Servol., ZV, Radio, Spie. re., Arml. vo., DM 28 900,– inkl. MwSt.

Merc. 200
Geschäftsw., EZ 5/84, braun, 11 840 km, ZV, Radio-Cass., Spiegel re., DM 28 250,– inkl. MwSt.

Merc. 500 SE
EZ 7/83, manganbraunmet., 40 011 km, ABS, Klima, Col., Arml. vo., el. Ant., Hecklautspr., DM 63 840,– inkl. MwSt.

Merc. 380 SE
EZ 5/82, mangogrün, 61 290 km, Velour, e. SD, ZV, AK abnehmbar, Radio-Cass., ABS, Spie. re., Col., Hecklautspr., Kopfst. im Fo., Arml. vo., el. Fensterh. vo., Ausstiegsl. usw., im Auftrag 43 990,–

Merc. 280 SE
EZ 3/81, hansablau, el. SD, Autom., ZV, AK, Spie. re., Radio-Cass., el. Ant., Hecklautspr., el. Fh. vo., Col., DM 35 340,– inkl. MwSt.

BL Rover 2600 S
EZ 8/82, silbermet., 25 438 km, Ant., Col., DM 14 000,- inkl. MwSt.

BMW 732 i
EZ 6/81, artisblaumet. ABS, 5gang, Col. usw., DM 18 500,- inkl. MwSt.

BMW 732 i
EZ 10/80, silbergrünmet., SD, Autom., Spie. re., Kopfst. im Fo., Velour, DM 18 990,– inkl. MwSt.

BMW 728 i
EZ 7/82, zypressengrünmet., 63 149 km, SD, ZV, Aluf., Spie. re., Spoiler vo. + hi., DM 23 250,- im Auftrag

BMW 728 i
EZ 12/81, blaumet., SD, ZV, Radio-Cass., Aluf., DM 20 178,- inkl. MwSt.

BMW 528 i
EZ 7/83, silbermet., 37 232 km, SD, Servol., Aluf., 5gang, Spie. re., Color, Hecklautspr., DM 28 640,–, inkl. MwSt.

BMW 630 SC
EZ 1/77, topasbraunmet., Aluf., Radio, el. Fh. hi., DM 14 990,- inkl. MwSt.

Autohaus Anders GmbH
Karl-Friedrich-Benz-Str. 7
2848 Vechta
Tel.: 0 44 41 / 1 22 57
+ 0 42 43 / 88 84 H. Wilkens

Waldshut

Merc. 280 SE
EZ 11/81, ca. 93 000 km, TÜV neu, petrolmetallic, Stoff creme, Automatik, Blaupunkt RC Heidelberg, ZV, Klimaanlage, wd. Glas, LM-Felgen, inkl. MwSt. DM 33 900,-.

Merc. 280 SE
EZ 10/83, unfallfrei, ca. 26 000 km, weiß, Stoff brasil, Fahrersitz el., Wegfall Typenkennz., SD, Automatik, Tempomat, Kopfst. im Fond, ABS, Außenspiegel re. el., Antenne autom., Sonnenblende m. b. Sp., Armlehne, Klimaanlage, wd. Glas, LM-Felgen, Hecklautsprecher, Fensterheber el. 2-fach, Radio Blaupunkt Heidelberg, inkl. MwSt., DM 54 500,-.

BMW 528 i
EZ 82, ca. 84 000 km, Breitreifen, TRX-Felgen, Sportfahrwerk, 5-Gang-Getriebe, RC, SD, Alarmanl., ZV, Ausgleich mit Schlupf, inkl. MwSt. DM 22 000,-.

Porsche 928 S
EZ 83, ca. 28 000 km, metallic, Leder, Klima, RC, DAT-Schätz inkl. MwSt. DM 67 000,-.

Rheinbrück-Garage
Heinz Maurer GmbH
DB-Vertretung
Nikolaus-Otto-Str. 4
7890 Waldshut-Tiengen
Tel. 0 77 41 / 40 22

Wuppertal

Porsche 928
EZ 2/81, schwarz, Volleder, schwarz, 60 000 km, Autom., Klima, SD, Color, DM 57 800,- inkl. MwSt.

BMW 528 i Alpina B 9
EZ 10/82, blaumet., 23 000 km, SD, Color, Radio-Cass. etc., DM 43 800,- inkl. MwSt.

BMW 323 i
EZ 1/84, grünmet., 25 000 km, Autom., Servol., el. SD, Aluf., Color, Fensterh. vorn, DM 26 500,- im Auftrag.

Merc. 500 SE
mangogrün, Stoff braun, EZ 5/81, 58 000 km, ABS, Radio-Cass., 2 Spie., DM 42 800,- im Auftrag.

Merc. 380 SE
EZ 1/84, silbermet., Velour anthr., 67 000 km, Klima, SD, Fensterh. vo., Color, ABS, Fahrersi. el., DM 56 500,- inkl. MwSt.

Merc. 380 SEC
EZ 1/84, silbermet., Leder schwarz, 21 000 km, SD, Klimatisierungsautom., Tempomat, ABS, Color, Radio Mex., Aluf., Sitzhz. etc., DM 92 800,- inkl. MwSt.

Solingen

Merc. 190 D
signalrot, 1/84, 27 000 km, SD, Servol., ZV, Aluf., DM 29 500,- im Auftrag.

Merc. 230 GE
Station, kurz, zypressengrünmet., EZ 7/83, 49 000 km, Kotflügelverbr., Aluf., Diff.-Sperren, AHK, Radio, Rammschutz, DM 38 760,- inkl. MwSt.

BMW 728 i
EZ 4/83, blaumet., 31 000 km, SD, Color, ZV, Radio-Cass., DM 27 950,- inkl. MwSt.

Daimler-Benz AG
Niederlassungen
5600 Wuppertal
T. 02 02 / 7 19 14 30–4 32
Solingen
Tel. 0 21 22 / 58 77 30-32

Ein großes Angebot von Gebrauchtwagen aus dem ganzen Bundesgebiet vermittelt Ihnen außerdem

Daimler-Benz AG
Zentrale Gebrauchtwagen-Vermittlung
Postfach 202
7000 Stuttgart 60
Telefon (07 11) 17-9 11 65

MERCEDES

500 SEC, 84
29 000 km, alle Extras, DM 95 000,–.

500 SEL, 85
37 000 km, alle Extras, DM 69 000,– (kein SD).

380 SEL, 83
45 000 km, Klima, ABS u. v. Extras, DM 62 000,–.

280 SE, 84
8000 km, fast alle Extras, DM 61 500,–.

190 E Autom.
10/84, 3000 km, DM 32 000,–.

190 E 2,3 16 Neuwagen
rauchsilb., Led. schwarz, DM 66 233,–.

200/124 Neuwagen
rauchsilb., DM 39 991,–

Porsche Carrera, 84
14 000 km, auch Klima, DM 65 000,–.

Alle Preise einschl. MwSt.
Auto Brink, Hagen
Tel. 0 23 31 / 2 66 38

Mercedes
Ihr Mercedes im Zender-Look! Extravagantes Karosserie-Styling und exklusive Innenausstattung. Alle Arbeiten werden von Spezialisten im eigenen Fachbetrieb durchgeführt.
Zender Exklusiv-Auto
Florinstr./Industriegebiet
5403 Mülheim-Kärlich
Tel. 02 61 / 2 30 20

Neuwagen

MB 500 SEL	199/271
MB 500 SEC	587/274 172/278 737/254 199/278 587/277
MB 500 SL	199/271 702/271
MB 500 SE	172/972 735/972
MB 380 SEL	040/278
MB 280 SL	904/278 568/271 735/272
MB 280 SE	904/275 904/075
MB 230 E	702/271
MB 190 E 2,3-16	199/271 702/271
MB 190 E	blueblack/dark leather
MB 190 D	480/077
Porsche 928 S	preußischblau/blau
Porsche 930 Turbo	schwarz/schwarz
Porsche 911 Carr., Coupé	silbermet., Leder grau
Porsche 911 Carr., Cabrio	schwarz/schwarz

Folgende Gebrauchtfahrzeuge

MB 280 SE	458/074, Bj. 80
Porsche 911 Carr., Cabrio	

AHG 0 69 / 39 20 51
Tx. 4 11 757

450 SEL, 6,9 l
Bj. 76, erstkl. gepfl., alle Extr., DM 34 900,- inkl.
Auto Lösecke
Tel. 02 03 / 49 07 39
od. 0 21 34 / 5 45 65

Wiehr+Winter-Automobile

DB 500 SE
7/80, 89 000 km, a. Extr., DM 43 500,- Export oder DM 49 600,- inkl. MwSt.

DB 280 SEL, Neuwagen
Vollausstg., DM 73 000,- netto od. DM 83 220,- inkl. MwSt.

DB 380 SE
3/84, Vollausstg., DM 75 500,- inkl. MwSt.

DB 280 SL
83, Vollausstg., DM 60 000,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

DB 300 TD Autom.
Mod. 84, Vollausstg., DM 39 900,- inkl.

DB 450 SL
Mod. 78, 1. Hd., 32 000 km, wie neu gegen Gebot
T. 0 43 21/5 40 33 od. 0 43 27/8 83

380 SE
EZ 8/84, 1. Hd., unfallfr., silbermet., 23 000 km, div. Extr., DM 12 000,– unter unverbindl. Preisempfehlung
Tel. 0 57 32 / 35 82+18 01

500 SEC
3/83, weiß, Velour blau, 1. Hd., unfallfrei, 35 000 km, a. E., DM 88 500,– inkl. MwSt.
Tel. 0 57 32 / 35 82+18 01

Merc. 500 SEC Coupé
Bj. 9/83, met., Klimaautom., Antiblockiersystem, SD, el. Sitze, el. Fensterh., u. anderes mehr, 1. Hd., DM 77 800,–
Tel. 0 61 21 / 56 75 66

Von Priv. 380 SE
Neufahrz., Vollausstg., diamantblaumet., Velourp., Liefertermin: 10. 3. 85.
Tel. 02 31 / 55 95 08

280 SL
fabrikneu, weiß/Led. schwarz, Klimaanl., el. Fenst., Alufelgen, 2 Außensp., ABS, Radio Becker Grand Prix, Export DM 72 000,-

500 SL
fabrikneu, anthr.-met., Led. schwarz, Komplettausstg., Export DM 106 000,-

500 SL
fabrikneu, nautikblaumet., Led. grau, Komplettausstg., Export DM 106 000,–

380 SEC
7/84, 5000 km, weiß, Led. schwarz, Komplettausstg., Export DM 89 000,-

500 SEC
8/84, 500 km, anthr.-met., Led. schwarz, Komplettausstg., Export DM 58 500,-

AUTOHAUS PORTZKI
5 Köln, Zollstockgürtel 41
Tel. 02 21 / 36 40 16

Mercedes-Großauswahl
ca. 80 Mercedes-Gebrauchtwagen vorrätig.
Autohaus Winter, 6740 Landau
Neustadter Str. 23
Tel. 0 63 41 / 8 62 20
Besichtigung: Montag – Samstag von 9–18 Uhr, Sonntag von 12–18 Uhr

280 SL, Autom., 84
anthr., Led., ABS, 65 800,–, priv.
Tel. 0 25 01 / 76 10

Merc. 350 SE Autom.
Bj. 76, 180 000 km, SSD, Stereo, Alu-Felg. etc., neuber., TÜV Okt. 86; VB 10 500.
Tel. 0 22 24 / 7 12 25

USA-AUTOEXPORT



Professionelle Umrüstung — eigene Niederlassung in USA
DOT + EPA-Fullservice — kostenlose
Exportmodelle vorrätig — Informationsbroschüre
M + P AUTOMOBILE GMBH
MERCEDES + PORSCHE FÜR USA
Hornstr. 22-26, 4390 Gladbeck
Tel. 02043/4884, Tx 8579255

280 SL, 85
904/278, DM 66 000,–.
Autohaus Heck
Tel. 0 62 06/5 64 91, Tx. 4 65 710

500 SE
6/83, midnightblue, Led. creme, 60 000 km, Vollausst., (alles, was es gibt), scheckheftgepfl., unfallfrei, 1. Hd., von Priv., 64 000,– DB
Tel. 02 11 / 28 95 70 ab Mo.

190 E - 16 V
199 blauschwarzmet., 271 Led. schwarz, Kpl.-Ausst., Exportp. 61 500,–, Inl. 70 110,– DM
T. 0 77 71 / 70 84-5, Tx. 7 93 253 Händler

10× W 124 Neuwagen
200 Benz., 200 Diesel u. 230 E
2× 280 SEL, Neuwagen
d.-bl., Led. dattel, Vollausst.
500 SEC
Bj. 82, 63 000 km, Vollausst., DM 79 800,– inkl. MwSt.
6× 280 SL
verschied. Ausst., i. Kd.-Auftr.
Tel. 0 98 31 / 6 69 Autohaus

280 SEL
Bj. 8/84, 4500 km, lapisbl., Lederp., m. sämtl. Zubehör.
Tel. 0 21 02 / 47 50 75 (H. Albers)

280 SL
signalrot, Led. creme, neu, Vollausst., DM 76 000,– Exportpreis
Tel. 02 02 / 59 57 62

500 SEC
noch nicht zugelassen, Neupr. 107 000 DM, astralsilber/Velours, gegen Gebot abzug. Tel. 0 22 34 / 7 25 25.

Neuwagen
SE, SEL, SEC, SL, sofort lieferbar. Tel. 07 11 / 56 30 50, Händler

500 SEL
Bj. 82, 50 000 km, anthrazitmet., Plomino-Leder, Klima, SSD, Tempomat, E-Sitze u. weit. Extras, wie neu, v. Privat, VB 66 500,- DM.
Tel. 0 40 / 5 22 89 59

Exclusive Automobile
Wir vermieten Merc. 600 u. Rolls-Royce mit Fahrer und Telefon, bei Bedarf auch Begleitschutz
Langenberger Str. 141, D-5620 Velbert 1
Tel. (0 20 51) 2 30 41-43, Tx. 8 597 543 auhed

2x 500 SL
Bj. 82 + 83, champagner u. manganbraun, Vollausst., Inzn. mögl.
Hosa Automobile
Tel. 08 71 / 2 10 31 od. 60 61

500 SE
7/82, AMG-Umbau, 1. Hd., 9" 245 bereift, 47 000,– + MwSt. Inzahlungn. SL
T. 02 14 / 5 49 14 Autohaus

US-Models
Looking for a US-Version of a Mercedes, Porsche or BMW at a favourable price?
Contact us, we have a great variety of new and used vehicles in stock.
M+P AUTOMOBILE GMBH
MERCEDES + PORSCHE FÜR USA
Hornstr. 22-26, 4390 Gladbeck
Tel. 0 20 43/48 84, Tx 8 579 255

450 SEL 6,9
silbermet., Velours blau, SD, Stereo, Klimaanlage, Alu, Color, Kopfstützen hinten, unfallfr. orig. 74 000 km, DM 58 500,– inkl. MwSt.
HOSA Automobile 08 71 / 2 10 31 od. 7 34 42.

Merc. 280 SE
Jahreswagen, geh. Ausst.
Tel. 0 71 53 / 2 88 95

Merc. 500 SEL
82, alle Extras, champagnermet.
Merc. 380 SEL
82, alle Extr., silbermet.,
Merc. 280 E
82, alle Extr. silberblaumet.
Tel.: 05 11 / 70 45 93 – Händler

Merc. 380 SE
EZ 11/80, 92 000 km, Scheckh.-gepfl., champagnermet., ABS, Klima, el. SD + Fensterh., Color, ZV, Scheinw.-Waschanl., Becker-Mexico, Alu-Breitreif., orthopäd. Sitz u. v. m. VB DM 39 000,– + 14% MwSt.
Tel.: 0 60 21 / 5 13 56

280 SE
7/80, 128 000 km, weiß, Gangschaltung, ABS, SD, ZV, Kopfstützen im Fond, Radio-Cass. aus 1. Hd. - Nichtraucher, in sehr gutem Zustand. – DM 31 000,–
Tel. 0 70 34 / 50 42

Daimler-Benz 230 TE
Km-Stand 14 000, ABS und viele andere Extras, Preis: 55 000,– DM
Telefon (0 25 83) 8 58

Mercedes 280 SE, SEL – 380 SE, SEL – 500 SE, SEL – 380 SEC + 500 SEC, 280 SL, 380 SL, 500 SL, W 201: 190 – 190 E, 190 D – 190 E 2,3 16ventiler, W124: 200 – 230 E – 200 D
Neu- und Vorführwagen sofort lieferbar. Leasing + Eintausch.
Autohaus Süd GmbH, Recklinghausen, Bochumer Str. 103
4350 Recklinghausen-Süd, Tel. 0 23 61 / 70 04 / Telex 829 957
Sonntag Besichtigung von 11–14 Uhr (Keine Beratung, kein Verkauf

500 SEC
astralsilber, Velour grey, 10/83, Klima, ABS, Color, Becker Elektronik, div. Extras im April '85 oder früher von Privat für DM 73 500,– zuzügl. MwSt. abzugeben.
Tel.: 0 56 31 / 70 38

top-cars essen
Erich Schulz
4300 Essen 1, Limbecker Platz 1
OFFERS TO AMERICAN SPOT-MARKET
2× 500 SL, from 1980 + 1983
58 000 + 17 000 milage km, silverbluemet. with MB-Tex blue, perlmuttwhitemet., leather red, 1× AMG-Kit with tyres P 7, absolutely fully loaded from DM 66 500,-
5× 500 SEC, Model + Year 1985
smokesilver, nauticblue, anthracitemet., white, leather and Velours interior, absolutely fully loaded from DM 110 000,- inkl.
2× 500 SEL, Model + Year 1984-85
lapisblue anthracitemet., leather and velours grey interior, absolutely fully loaded from DM 98 000,- inkl.
5× 280 SL, Mod. + Year 1984
champagne, lapisblue and anthracitemet., signalred leather interior, A/C, ABS, Airbag, 5-speed + Autom.-Transmission and much more from DM 75 000,- inkl.
911 Turbo, Year 1984
only 8 000 milage km, indishred with leather black, A/C, 8/9 inch rims, sliding sunroof el., limited slip diff. an much more, DM 104 500,- inkl.
COMPLETE EXPORT – SERVICE AND CONVERTION TO E.P.A. and D.O.T. AVAILABLE
YOU CAN CALL US ALWAYS UNDER PHONE:
02 01 – 23 33 33
telex: 8 571 401 tcars

380 SEL
11/84, 7000 km, anthrazit/Leder grau, Vollausstattung.
Tel. 0 67 21 / 1 61 71.

500 SEC
8/84, 8000 km, silberdistel/Leder creme, Vollausstattung.
Tel. 0 67 21 / 1 66 89
v. 9.00 – 12.00 Uhr.

280 SE, Bj. 9/83
anthrazitmetallic, Automatik, ABS, ESSD, FH 4fach, Tempomat usw., DM 40 500,– + MwSt.
Tel. 0 56 61 / 61 45

280 SL, Bj. 84, Autom., met., el. FH, 9000 km, Zub.
Tel. 0 89 / 98 78 77

450 SEL
Bj. 6/76, original, 72 000 km, weiß, Velours blau, Klima, DM 16 500,-.
Tel. 02 28/25 69 59 o. 25 16 23

Merc. 230 E 2,3/16
Bj. 10/84, 9000 km, rauchsilber, Leder schwarz, Kompl.-Ausst., keine Klimaanl., DM 68 500,– inkl. MwSt.
Tel. 0 61 03 / 3 45 18 Händler

Merc. 450 SLC 5,0
alle Extr., 110 000 km, DM 49 900,-.
Tel. 02 11 / 34 56 24
Automobile

Mercedes 500 SEL
Gepflegt. Direktionswag. aus 1. Hd., 81 000 km, Erstzulassung 5/82, silberbl.-met., elektr. SSD, Aeroback, ABS, Klimatisierungsautomatik, Blaupunkt-Radio, viele Extras, zu verk.
Telefon (0 91 31) 60 91 10

Kaufen Sie keinen Mercedes
bevor Sie nicht mit SELECTION gesprochen haben.
u. a. bieten wir folgende neue 85er Fahrzeuge mit Aufpreis an:
190D, 200, 200D, 230E, 300D, 280SEL, 500SE.
Sofortige Auslieferung
Wir kaufen auch NEUfahrzeuge und übernehmen DB-Verträge.
SELECTION
Import-Export GmbH
Max-Planck-Straße 13
Tel.: 0 42 42 / 8 04 58 / 9 / 0 Anrufbeantworter
Telex 24 109

500 SEC Coupé
EZ 8/84, 8 800 km, blau 904, Leder grau, 1. Hd., unfallfrei, Zustand wie werksneu, Vollausst. Listenpr. neu 113 116,50 DM
jetzt 103 000,– DM inkl. MwSt.

2x 280 SE
EZ 8/84, ca. 10 000 km, 1x silberblau, 1x astralsilber, Leder blau, 1. Hd., unfallfrei, Schiebed. Klima, ABS, FH usw. je DM 57 500, inkl. MwSt.

3x 240 GD
Mod 84, ca. 35 000 km, Vollausst. 2x cremeweiß 1x signalgrün 58 000,– DM inkl.
jetzt 33 000,– DM inkl. Mwst.
FIRMA STREICHER-AUTOMOBILE GMBH
Tel. 0 80 84 / 9 14
Telex sak 5 9 752

280 CE
Bj. 72, neuw. Zust., a. Extras, evtl. m. Autotelefon.
Tel. 06 21 / 51 81 46

500 SEC
anthr./Leder, schwarz, Vollausst., 103 000,– DM Exportpreis
Tel. 02 02 / 59 57 62

280 SL
8/77, weiß, Leder rot, 1. Hd., div. Extras, 34 900,–
Tel. 02 03 / 49 07 39 od. 0 21 34 / 5 45 65
AUTO LÖSECKE

500 SEL
Bj. 80, Komplettausstg., 86 000 km, 2. Hd., DM 55 500,– inkl.
C. F. Mirbach
Exclusive Automobile
Tel. 0 40/45 87 89, Tx. 2 165 154

DIE EXPORTADRESSE
Daimler-Benz, Porsche Ferrari, BMW
ab Lager od. kurzfr. lieferbar.
Weiland Autohandelsges. mbH.
Tel. 0 69 / 73 10 99, FS 4 189 081

450 SE, Mod. 80
blaumet., Velour creme, Klima, SSD, Extr.
Tel.: 0 70 31 / 8 32 05 / 6

500 SEL, Mod. 83
lapisblaumet., Velour grau, Vollausstattung
Tel. 0 70 31 / 8 32 05 / 6

Mercedes 280 SL
3/84, petrol, grau, Vollausst. außer Klima, von Privat, 65 500 DM.
Tel. 0 41 73 / 82 93

Merc. 190 2,3-16
rauchsilber, Led., ABS, Klima etc., Abholung 2. März-Woche Werk Sindelfingen (ohne Aufpreis).
Tel. 0 62 01 / 5 80 62

Neuwagen
Daimler Benz
500 SEL, 587/275, '85
500 SEL, 929/274, '85
500 SEC, 737/272, '85
500 SEC, 172/278, '85
500 SE, 737/274, '85
500 SL, 199/278, '85
500 SL, 904/272, '85
500 SE, 172/978, '80
280 SL, 199/278, '85
280 SL, 568/274, '85
190 16 V, 199/271, '85
230 E, 199/975, '85
Mainzer Landstr. 357
6000 Frankfurt 1
Tel. 0 69 / 7 38 00 68
Telex 17 - 6 997 123
Hennige Automobile Frankfurt

280 SE
8/84, met., SD, Autom., Stereo, 49 500,– DM
280 SE
8/84, SD, Autom., Klima, el. FH, ABS, 60 500,–
300 Turbo Diesel
82, SD, Klima, ABS, 35 500,–
Tel. 0 88 09 / 6 40 Händler

500 SEL
Neuwagen, 172/271, 223, 241, 242, 256, 410, 430, 440, 442, 470, 487, 504, 510, 531, 543, 570, 581, 590, 611, 640, 673, 682, 731, 877.
DM 103 000,–
280 SL
champagner, Leder dattel, 4/84, Autom., ZV, Col., Alu, Klima, FH, Rad./Cass., DM 68 000,–.
280 SL
weiß/schwarz, Lorinser, 12/83, alle Extras wie oben, DM 68 000,–.
Winzen Automobile GmbH
Telex 2 38 519
oder Tel. 04 71 / 7 20 13

500 SL, 911 Turbo, 500 SEC
neu, sofort.
Tel. 07 21 / 51 88 20
Telex 7 24 033 metz h.

2× 190 E 2,3-16
blauschwarz, 199 + 271, Neuwagen, DM 69 500,– inkl. MwSt., rauchsilber, + 271, 8000 km, DM 66 900,– inkl. MwSt.
Tel. 0 61 57 / 69 17

500 SEC
Bj. 9/83, 15 000 km, fast Vollausstattung, DM 87 000 inkl.
Tel. 04 21 / 57 02 90 v. Privat

380 SL, 83 + 84
Led., Klima, div., ab DM 79 000,-.
280 SL, 82–84
Led., Klima etc., ab DM 49 500,–.
350 SL, 77
weiß, Klima, DM 39 500,–.
500 SEC, 82
Klimatisierg., Vel., DM 69 000,–.
500 SLC, 81
Vollausstg., DM 76 500,–.
280 SLC, 80
Autom., Klima, DM 38 800,–.
Firma Waack
Tel. 0 40 / 2 20 21 92
Telex 2 174 050

280 SL
Bj. 83, sehr viele Extras, lapis, Leder creme, ABS, 59 000,– DM inkl. MwSt. 300E-Vertrag II/85 gegen Gebot von Privat.
Tel. 04 21 / 57 02 90

280 SE Neufahrzeug
in sehr guter Ausstattung (199/274) sofort lieferbar, unter Listenpreis abzugeben.
T. O. P. Trading + Engineering GmbH
Tel.: 0 40 / 4 91 90 39 · Tx.: 2 165 690

MERCEDES

380 SEC neu
schwarz, Leder cremebeige, alle Extras, 112 000,–, DM, inkl. MwSt.
HM-Automobile
☎ 06 41 / 6 18 74 · Tx.: 482 975

280 SE
EZ 9/81, 1. Hd., im Auftrag, DM 27 800,–.
500 SEL
EZ 9/84, 1. Hd., 2000 km, Kompl.-Ausstg., astralsilber, Leder schwarz, Exportpreis DM 83 000,–.
AVZ-Automobile
Tel. 02 09 / 77 21 25

280 SE, Bj. 9/83
48 000km, blaumet., Autom., SD, Velour, Stereo, Aluf., 225er Reifen, s. gepfl., 1.Hd., Festpreis DM 48 000,- + MwSt.
Tel. 0 21 01 / 59 23 72 v. 9–17 Uhr

DB 380 SL
Bj. 6/83, 1. Hd., 17 000 km, manganmet., Autom., ABS, el. Fenst., Radio-Cass., Tempomat, Kindersi. hi., Alufelg., ZV, Ausstiegsleuchten, 77 900,- inkl.
Autohaus Schmitz
Tel. 0 69 / 86 12 08

Sofort lieferbar:
200 D – neuer 124er
silber, Stoff schwarz
230 E – neuer 124er
signalrot, Stoff beige
Tel. 02 21 / 8 90 13 38, Händler

500 SEL
anthr.met., Vel. grau, 6 Mon. alt, Vollausst., DM 79 500,- Export, Inl. + 14% MwSt.
Autohaus Heck
Tel. 0 62 06 / 5 64 91

NEUWAGEN
DB 500 SEL
735/271 DM 103 000,–
DB 280 SEL
199/271, 81 000,– DM inkl. MwSt.
Telefon 0 41 79 / 3 54

500 SEL
EZ 3/84, d'bl./Led. d'bl., Klima, SSD, ABS, viele weit. Extras, 36 000, km, unfallfrei, Erstbesitz, DM 79 500,- (keine MwSt.)
T. 0 21 61 / 1 05 61

500 SL AMG, Bj 2/84
1200 km, blaumet., Leder blau, alle Extr. 118 000,– DM, inkl. MwSt.
HM-Automobile
☎ 06 41 / 6 18 74, Tx.: 482 975

500 SEL neu
schwarz, Leder dattel, DM 118 000,–
500 SEL neu
weiß, Leder dattel DM 118 000,–, alle Extr., inkl. MwSt.
HM-Autom. ☎ 06 41 / 6 18 74
Telex 4 82 975

500 SEL neu, champagner
Leder dattel, alle Extras, 115 000,– DM inkl. MwSt.
HM-Automobile
☎ 06 41 / 6 18 74 · Tx.: 482 975

DB 190 E 2,3 - 16
Neuwagen, blau-schw., Leder schw., SSD, ZV, ABS etc., DM 55 500,– zuzügl. MwSt.
2 x 190 E
Neuwagen, anthrazit u. blau-schw., mit div. sportl. Zubehör, Sportfahrwerk, Breitreifen, SSD, Servo, 5gang usw.
280 SLC
3.81, 59 000 km, champ.-met., Leder braun, Klima, Autom., el. F., ZV, Color, Voll-Stereo-Anlage, BBS 10 x 15, 225 50 VR 15, Top-Zustand, 47 900,– DM i. A.
Tel. 07 11 / 81 30 24 - 25 gew.

500 SEC
1/84, lapisbl., Volleder, Vollausst., 98 000,– inkl.
500 SE
4/82, blau, Vollausst. 57 500,- inkl.
280 SE
11/80, ESSD, Autom., 28 500,– inkl.
230 CE
6/80, blau, ESSD, sinnv. Zubeh., 21 000,– inkl.
190 E
12/83, schwarz/schwarz, Umbau, sinnv. Zubeh. 34 900,– inkl.
Tel.: 02 03 / 37 74 31 – Händler

500 SEC Coupé
83, anthr., Led. grau, alle Extras, Sportfahrwerk, Breitreifen, 83 000 km, Export.
500 SEL
Bj. 83, dunkelblau/Velours grau, Vollausstg.
Tel. 02 09 / 14 47 27

280 SL – 380 SL
von Bj. 75 – Bj. 82
280 SLC – 450 SLC
von Bj. 74 – Bj. 80
über 15 Stück am Lager
280 SE, Bj. 81
sämtl. erdenkl. Extr., DM 39 900,– i. A.
Autopark Knöchel
Tel. 0 60 21 / 2 47 06, Tx. 4 188 952

3 x 500 SE, Bj. 80
met., Klima etc., ab 42 000,– DM
Tel. 0 70 31 / 8 32 05 / 6

Geschäftsfahrzeug
DB 190 E, Bj. 7/84
7 500 km, silberblaumet., Autom., Radio-Cass., el. Antenne, Servo, Schiebed. mech., Arml. v., wd. Glas, Außentemperaturanz., Spiegel re., Sportlenkrad, Brabus-Fahrwerk mit Front- u. Heckspoiler, Seitenverkleidung, Alu-Felg. 7J · 15, Grill schwarz, Fächerkrümmer usw. (alles TÜV-eingetragen).
zum Preis von 43 000,– DM inkl.
Anfragen und Besichtigung bei
AUTOHAUS
RUDOLF GREINER GMBH
Iveco Magirus Händler
Wiesenthalstraße 30–31
7850 Lörrach · Tel.: 0 76 21 / 8 80 18

DB 280 SE
neu, div Zubeh., unverb. Preisempf. 63 859,– inkl.
DB 280 SE
neu, div. Zubeh., unverb. Preisempf. 64 321,- inkl., Sofort lieferbar.
Tel. 0 95 61 / 6 80 71 - 72 Kfz.

Daimler-Benz 500 SE
Bj. 1980, 1. Hand, km-Stand 80 000, Preis DM 48 000,–.
Telefon (0 25 83) 8 58

Merc. 380 SL
EZ 1/82, champagner, Leder creme, ABS, Color, ZV, etc. m. Klima, DM 64 500,– netto Export.
Tel. 0 40 / 6 07 13 41
Kruse Handelsgesellschaft

Merc. 500 SEC
EZ 2/84, champagner, Leder d.-braun, alle erdenkl. DB-Extras, DM 93 500,– netto Export.
Tel. 0 40 / 6 07 13 41 zdk

280 SEL
EZ 5/84, 9000 km, anthrazit, MB-Tex schwarz, Klima, 4f. FH, Wurzelholz, LM, ESD, Becker-Mex., Kopfst. hi., Autom., DM 61 000,–, heutiger Anschaffungspreis DM 78 000,–.
Tel. 0 69/61 62 51 + 59 67 57

280 GE
lang, 9sitzer, Bj. 8/80, 56 000 km, 1. Hd., Top-Zust., 20 Extr. 34 000,– DM inkl. MwSt.
Telefon 0 61 02 / 63 53

190 E
Neuwagen kompl. Ausstg. 50 000,– DM inkl. MwSt.
Tel.: 0 44 89 / 53 03 Händler

190 E 2,3 – 16
schwarz, Leder, Klima, SD, el. Sitze, heizb. Sitze, 4 FH, ZV, Color. Export 67 500,– DM Inland 76 950,– DM
Tel. 02 11 / 6 79 97 87 Händler

2 × 190 E 2,3 16V
199 – Leder 274
Kompl.-Export-Ausst. Preis: DM 74 000,– inkl. MwSt.
Tel. 02 11 / 44 39 82
Kuschmann-Automobile

190 E 2,3 – 16
Neufahrzeug, blauschwarz, schwarz, Leder, alle Extras, auch Klima.
Tel. 02 21 / 44 91 96

280 SEL
blauschwarz, Led. grau, Komplettausstg., 82 000,-
Autohaus Haydn, Mülheim
T. 02 08 / 5 51 01, Tx 8 561 157

500 SEL, 4/83
anthr.-met. m. Anthr.-Velour, 25 000 km, Klima, Airbag, SSD, Stereo, Alu usw. usw., 69 000,-
350 SLC, 12/72
Zenderumb., milanbr.-met., für 25 000,- generalüberholt, f. nur DM 22 000,- abzugeben.
De Tomaso Benner
T. 0 26 23 / 32 45
od. 0 26 26 / 56 31

280 SE
EZ 11/80, 49 800 km, Aluf., el. SD, Radio-Cass., Autom., ZV, Color.
Tel. 07 31 / 38 56 78

Merc. 280 SE
silbermet., Stoff anthr., EZ 8/84, 4500 km, Autom., SD el., Temp., ABS, Kli., Color u. w. Extr., DM 52 500,-
Tel. 0 52 81 / 1 00 22

Kurzfristig lieferbar
DB 200 – 500 SEC
BMW, Porsche, Ferrari
Tel. 0 21 61 / 64 08 09 / 06 28

Luxemburg
DB 500 SEL
Mod. 1982, 46 000 km, Komplett-Ausstattung, DM 62 000,– + MwSt.
Tel. Luxemburg 0 03 52 / 48 51 81

280 SL Autom.
Bj. 82, Klima, Led., el. FH etc., Exp. DM 52 000,–, Inl. DM 59 280,–.
450 SL 5,0
Klimatisierg., el. FH, Vel. etc., Exp. DM 49 000,–, Inl. DM 55 860,–.
Porsche 911 Carrera Coupé
neu, Klima, SSD, P 7 etc., Exp. DM 72 000,–, Inl. DM 82 000,–.
Fa. K. D. K. Automobil GmbH
Tel. 0 40/6 52 79 82, Tx. 2 164 348

Manfred Dahmen, Solingen
8× Merc. 190 E
Neuwagen und Halbjahreswagen, div. Zubeh., tiefer und breiter, ab DM 35 500,– inkl.
Tel. 0 21 22 / 5 00 88-89
neuwertige Automobile

500 SE
Bj. 3/82, silbermet., bl. Velour, Klima, ABS, Alu, ZV, Color, Mittelarml., FH 2-fach usw., 90 000 km, DM 56 000,- inkl.
Tel. 02 34 / 53 44 00

500 SL, 4/82
kompl., neuw., 78 000,-
280 SL, Autom.
Bj. 78, el. Fenst., Led., 39 500,-
Autohaus Mähler
Tel. 02 03 / 37 10 19
od. 33 02 77
Tx. 8 551 653

500 SEL, 11/84
6000 km, 95 000,– inkl.
Tel. 02 21 / 48 16 01

Neuwagen
190 E 2,3-16 199/271
190 E, 2,3-16 702/271
500 SL 199/271
380 SL 568/274
230 E – 124 / 200 D – 124
200 – 124 / 190 E, 190 D
Alle sof. ab Lager lieferbar.
Autohaus Kühler
Tel. 0 21 66 / 5 26 64, Tx. 8 529 145

Mercedes Neuwagen
500 SEC, 380 SEL, 280 SEL, 280 SE, 280 SEL, 280 SEL, 380 SL,
sofort ab Lager lieferbar.
Fa. Auto-Exklusiv F. Daub
Sindelfingen
Tel. 0 70 31 / 8 32 05 / 6
Tx.: 7 265 537

PORSCHE

911 Carrera Coupé
Neuwagen, schwarz, Vollausstg.
Tel. 0 70 31 / 22 77 05

Porsche Carrera Coupé
sof. lieferb., neu + gebraucht, Kauf od. Leasing
Tel. 09 41 / 9 88 16 od. 9 14 02
Händler

Porsche Turbo, neu
rot, Led. schwarz, DM 134 000,– inkl. MwSt.
Tel. 06 41 / 6 35 13

Porsche 928 S, neu
Leder, SSD, Autom., ABS usw., zum Listenpreis.
Tel. 0 21 05 / 1 05 01

NEUWAGEN Porsche
Turbo 3,3, weißgold/buffalo, '85
Turbo 3,3, weißgold/graubeige, '85
Turbo 3,3, schwarz/graubeige, '85
Turbo 3,3, weiß/schwarz, '85
Carrera Cabrio, rot/schwarz, '85
Carrera Cabrio, weiß/schwarz, '85
Carrera Coupé, schw./schw., '85
Mainzer Landstr. 357
6000 Frankfurt 1
Tel 0 69 / 7 38 00 68
Telex 17 - 6 997 123
Hennige Automobile Frankfurt

Porsche Carrera Targa
Bj. 84, schwarz, Led. schwarz, DM 68 900,-.
Tel. 0 21 34 / 1 26 47

928 S
EZ 7/83, Klima, Leder, a. Extr., unverbindliche Preisempfehlung DM 120 000,–, VP DM 68 000,–
Tel. 0 66 21 / 7 16 56 gewerblich

Porsche Turbo
81, schieferblaumet., rotes Leder, SSD, Fahrz. wie neu, DM 73 000,–
Tel. 0 66 21 / 7 16 56 gewerblich

911 Carrera 2/84
met., viele Extras, 16 000 km
Tel. 0 71 59 / 32 27,
werktags 07 11 / 8 21 26 72

Porsche Turbo gesucht
Tel. 07 61 / 7 80 81 od. 4 20 51

911 Carrera
1984, 12 500 km, v. Werkangeh., Extr., indischrot, DM 65 000,- VB.
Telefon 02 21 / 5 90 14 26

Ohlsen & Lück
Porsche-Carrera-Turbo-Cabrio
ständig neue + gebr. Fahrz. vorr.
Tel. 0 62 21 / 4 60 44, Tx. 4 61 626

Porsche 3,3 L Turbo
Neufahrzeug, Vollausst., DM 115 000,– Export, DM 131 100,– Inland.
Exclusiv-Automobile
G. Moritz, Offakamp 9
2 Hamburg 54
Tel. 0 40/5 53 20 25, Tx. 1 5 702

Porsche Turbo
schwarz/Led. schwarz, Neuwagen, 116 000,– + MwSt.
Carrera Coupé
indischrot/Led. schwarz, Neuwagen, alle Extras, 72 500,– + MwSt.
Tel. 0 61 98 / 18 85, Tx. 4 10 957

911 SC
4/83, 60 000 km, neue P7 7+8"-BBS 3teil., 1. Hd., Extras, 41 500,– + MwSt.
Tel. 0 62 26 / 18 55

944 Targa
9/84, 12 000 km, anthr.-met., v. Extras, 41 000,- inkl. MwSt. (NP 53 000,-).
Tel. 04 41 / 50 10 75

Porsche 928
5gang, rot, Leder, Klima, Tempomat, 75 000 km, unfallfrei, 24 900,- sfr. Export.
CH-00 41 71 / 63 62 13

Porsche 911 Carrera
weißblau, 2/84, Kremerumbau, 24 000 km, Schiebedach, Klimaanlage, Alarmanlage, Radiokassette, BBS-Reifen dreiteilig etc., absolut neuwertiger Zustand, unfallfrei, 84 900,- inkl.
Autohaus van de Loo, Köln
Tel. 02 21 / 38 50 42

Porsche 944
Mai 84, 10 000 km, platinmet., alle Extr., ab Montag, 8.30 Uhr.
Tel. 02 28 / 8 20 11 36

911 SC
3/83, 1a Zust., Festpreis 44 500,–
928 S
Bj. 81, 5gang, alle Extras, 45 500,–
Tel. 02 14 / 5 49 14 Autohaus

928 S Autom.
neu, preußischbl. met./bl. Vollausstg., 2000,– unter LP
Tel. 02 02 / 59 57 62

Suche einen Porsche Targa
78–80, wenn mögl. rot, sof. Barzahlung, Selbstabhol.
Firma Krämer
Tel. 07 11 / 82 20 07

Suchen Sie einen Porsche?
Wir haben ihn!
Carrera Coupé, Targa, Cabrio, Turbo, od. 928 S, ebenso gepfl. neuw., Fahrz. z. sof. Übernahme
Firma Krämer
Tel.: 07 11 / 82 20 07

Porsche Carrera
(Coupé + Cabrio) fabrikneu, in dunkelblau, dunkelblaumet., meteormet., sofort lieferb. ab 79 500,– DM, Top-Leasing-Konditionen
Autohaus Süd GmbH
Recklinghausen
Bochumer Str. 103
4350 Recklinghausen-Süd
Tel. 0 23 61 / 70 04 · Tx. 8 29 957

911 SC Coupé
5/83, 34 000 km, grandprixweiß, P 7, get. Scheiben, el. Sp. re. + li., Heckwi. u. weitere. Extras, VB: 53 900,– DM
Tel. 0 29 37 / 69 60 od. 15 22

Porsche 911 SC
Bj. 4/82, 1. Hd., 43 000 km, scheckheftgepfl., pazifikblaumet., E-Fenst., el. Außensp., Vel., neue Bereifg., Stereoanl., DM 43 500,–.
Tel. 0 52 21 / 8 02 05

Porsche 911 SC
Bj. 9/82, 68 000 km, div. Zubeh., 1a, 49 500,– DM inkl.
Porsche 924 Turbo
Bj. 3/79, 70 000 km, div. Zubeh., 1a, 23 900,– DM inkl.
Tel. 0 95 61/6 80 71-72 Kfz

911 SC
Mod. 82, 204 PS, 50 000 km, Jubiläumsmod., Topzust. (Nichtraucher), DM 42 400,–.
Tel. 0 40/7 22 13 10 + 7 22 76 72

Carrera Coupé, neu
schwarz, Turbo-Look, Klima usw. 92 000,– DM + MwSt.
Telefon 04 51 / 49 21 22

Porsche 911 SC
Direktionsfahrzeug, Bj. 2/83, 72 000 km, schieferblaumet., Color, el. FH, 2 Außensp., Nebelscheinw., Heckwischer, Bug- und Heckspoiler, LM, sehr gepflegt, 46 800,– DM inkl. MwSt.
Auf Wunsch mit einbaubereitem Autotelefon (B-2-Netz))
Tel. Sa. ab 14.00 Uhr: 0 41 84 / 38 58 oder ab Montag 0 40 / 37 22 77

Carrera Cabrio
Bj. 84, 9000 km, metallic.
Tel. 0 89 / 98 78 77

Porsche 944 Mod. 85, Neuw.
sowie mehrere preisg. M 635 CSi
Tel. 04 21 / 3 49 90 08
Tx. 246 086

Porsche 911 SC Coupé
Bj. 80, 2. Hd., SSD, Color, 2 Sp., Heckwi., Radio-Cass., sehr gepfl. Zustand, DM 36 900,– inkl.
C. F. Mirbach
Exclusive Automobile
Tel. 0 40/45 87 89, Tx. 2 165 154

Porsche 944
7/83, silbermet., Preis VHS.
Tel. 0 63 31/4 32 71
Sa. ab 14 Uhr + So.

Manfred Dahmen, Solingen
Neuwagen Porsche Carrera, Coupé, weiß, Klima, Color, Schmiedefelg., Sportsi., Stereo, DM 82 500,– inkl.
Turbo 3,3 L
Mod. 83, Klima, Leder, SD, DM 85 000,– inkl.
Tel. 0 21 22 / 5 00 88–89
neuwertige Automobile

930 Turbo, Neuwagen
schwarz, Leder schwarz, alle Extr., sof. lieferbar.
Auto-Exklusiv f. Daub
Sindelfingen
Tel.: 0 70 31/8 32 05/6, Tx.: 7 265 537

Porsche 924
Jahreswagen
Tel. 07 11 / 85 74 17

REISEMOBILE

Hymer-Mobile
zu verkaufen.
Camp 45, Bj. 4/84
Hymer 540, Bj. 5/83, u. 5/84
Hymer 644, Bj. 85
alle mit 5gang u. Diesel
Telefon 0 21 75 / 61 15

DB-Reisemobil 207 D, 65 PS,
Aufbau Arnold RM 40, Bj. 7/82, TÜV 6/86, Zustand wie neu, ab sofort für DM 69 000,– inkl. MwSt. zu verk.
Tel. 0 63 28 / 5 67

Hymermobil 660 B
EZ 1/81, 85 000 km, Normalbenziner, Daimler-Benz-Fahrgest., für 6 Personen, mit Küche, Kühlschrank, Waschraum mit Dusche u. Toilette, elektr. Kalt- u. Warmwasserversorgung, Filtron Camp 3000, Truma Gasheiz., Honda-4-Takt-Generator, TV-Antenne, Dachgepäckträger, Reifensätze f. Sommer u. Winter, VHB 50 000,–
Tel. Mo.-Fr. 9.00 – 17.00 Uhr 05 21 / 89 00 61 / 4

Joker 4
h. Dach, Bj. 81, 47 000 km, wie neu, Kupplg. u. Extras, DM 24 500,–.
Tel. 0 40/23 05 56 Händler

Arnold RM 35 L, DB 207 D
8/81, 20x Extr., TV, Dachrel., Surf- u. Kratbühne, Mot überh., VB.
Tel.: 0 46 51 / 2 11 52 ab 17 Uhr

RENAULT

Renault Alpine A 310 V 6
EZ 5/82, 59 000 km, weiß, Extr., Topzust., Garagenwg., VB 22 500,-
Tel. 0 49 72 / 63 34

ROLLS ROYCE

Silver-Shadow I, Silver-Shadow II
Silver Wraith II
in versch. Farben, unfallfrei.
Tel. 02 01 / 40 37 17 Handelsagentur

Corniche Coupé
Bj. 10/80, 24 000 km, unfallfr., 120 000,– DM + 14 % VB
Tel. 0 30 / 8 92 87 45

Rolls-Royce Corniche Coupé
Bj. 72, Ia Zust., unter Schätzpreis, abzug., i. Z. od. Tausch mögl.
Tel. 05 21 / 17 91 93

Rolls Royce Silver Shadow 2
EZ 7/1982, 40 000 km, absolut neuwertiger Zustand. Farbe: Champagner, Polsterung: Leder champagner, Kaufpreis 150 000,– DM
Leasing u. Eintausch möglich!
Sonntag Besichtigung von 11.00 – 14.00 Uhr
(keine Beratung, kein Verkauf)
Autohaus Süd GmbH
Bochumer Straße 103 - 105
4350 Recklinghausen-Süd
Tel. 0 23 61 / 70 04 · Tx.: 829 957

Bentley Mark VI
Bj. 49, exzell. Originalzust., 2 J. TÜV, DM 39 000,–, Inz. mögl.
Auto Exclusiv
Tel. 05 31 / 30 10 46

Verkauf und Kundendienst für Rolls-Royce & Bentley
GEORG VON OPEL
Mainzer Landstr. 330-360
6000 Frankfurt am Main
Tel.: (0 69) 75 03-2 30 / 2 34
Ein Betrieb der Unternehmensgruppe Georg von Opel

Rolls-Royce Silver Shadow 1
Bj. 73, Motor überholt, gegen Gebot zu verkaufen.
Tel. 0 61 51 / 6 30 66

SPORTWAGEN

Renault Alpine
1981, Bilstein-Fahrwerk, Gotti-Felgen, Devel-Auspuff, noch viel Zubehör, Topzustand, DM 32 500,-
Jaguar Kümpel, Bonn
Telefon 02 28 / 23 20 61

Bitter SC
10/83, silber, Led. bl., 17 000 km, VB 64 000,–
Tel. 02 34 / 28 84 26

VOLKSWAGEN

VW Käfer Cabrio
Bj. 6/79, 51 000 km, Alufelg., Stereo/Cass., met., 1a Zust., 17 500,–
Tel. 0 57 22 / 57 68

Käfer Cabrio
neuwertig, DM 20 000,–.
Tel. 0 26 81 / 41 51

Wir bieten an:
VW Golf GTD
sowie
DB 190 E + 190 D
in größerer Stückzahl
Tel. 0 40 / 5 27 30 43 · Tx.: 216 48 71 iah d

Golf GTI
Bj. 6/83, 21 000 km, braun-kupferdiamant-met., Col. SSD, Hecksp., Nebelscheinw., Scheinw.-Rein. Pirelli-Felg P7, werksseitig Fahrwerk tiefer ges. 14 800,– DM
Tel. Sa. ab 14 00 Uhr 0 41 84 / 38 58 od. ab Montag Tel. 0 40 / 37 22 77.

VOLVO

Volvo P 245 GLT Kombi
EZ 9/84, nur 265 km, 20% unter unverbindlicher Preisempfehlung
Tel. 04 31 / 58 68-270 / 271 ZDK

Volvo 240 GLT
Jahresw., 18 000 km, anthrazitmet., 1. Hd., unfallfrei, viele Extras, wie neu.
Tel. 0 40 / 5 70 47 74

WASSERSPORT

Skipper
yachten – boote – wassersport
Navigations-Tips
Wir bauen unser Boot aus
Test: Zodiak und Nacra
Das März-Heft jetzt neu bei Ihrem Zeitschriftenhändler für nur DM 3,50.

ZUBEHÖR

Autotelefon letzte B1-Anlage.
Tel. 0 30 / 3 23 72 30, 8 91 10 64

Autotelefon BSA 33 B 2
Tekade, neuw., DM 9850,– zzg. MwSt.
Tel. 0 62 21 / 47 27 11

Autotelefon B 2-Netz
(Leasingvertrag) abzugeben.
Tel. ab Mo. 0 40 / 37 22 77.

Gebrauchtwagen vom BMW Händler.

Essen
BMW 745 i, Autom.
81, met., SD, Vollstereo, Colorglas, TRX-Räder, ABS, 52 000 km, DM 29 800,-
BMW 735 i
81, 53 000 km, met., SSD, Vollstereo, Colorglas, DM 22 900,-
BMW M 635 CSi
5/84, 25 000 km, polarissilber, Lederpo. schwarz, BBS 3teilig, Vollstereo, DM 83 000,-
Chevrolet Corvette
neuestes Modell, 6500 km, Klima, Targadach, 4-Rohr-Auspuff, DM 79 000,-
Alpina B 7 Turbo-Coupé
81, lapisbl., Klimaanl., Lederpolster, DM 45 000,-
Alpina B 9
83, lapisbl., SSD, Sonnenrollo, el. Fenst. etc., DM 44 000,-
Alpina B 6
80, graphitmet., SSD etc., DM 23 800,-
Audi 200 Turbo
gobimet., ESSD, Vollstereo, LM-Felg., ABS etc., unzugelassen, unverbindliche Preisempfehlung ca. 53 000,-, jetzt DM 45 000,-
Ing. Rüdiger Faltz GmbH
BMW- + Alpina-Vertragshändler
In der Hagenbeck 37
4300 Essen
Tel. 02 01 / 62 30 31

Aachen
Hartge H 6 S
Basis BMW 635 CSi
Bj. 4/83, 42 600 km, v. a. DM 62 500,–
HARTGE
ein Geschäftszweig der KOHL automobile
KOHL automobile
Neuenhofstr. 160
Eilendorf-Süd
5100 Aachen
Tel. (02 41) 52 10 05

Bad Homburg
Merc. 190 D
12 000 km, 84, diamantblau, SD, 5gang, Radio, Color, DM 29 800,-
BMW 745 i A
84, bronzitmet., el. Fensterh., el. Sitze, 55 000 km, TRX, Radio-Cass., 49 000,- inkl. MwSt.
BMW 728 i
83, SD, 39 000 km, Color, Radio, ZV, DM 28 500,-
F. Kohlhas KG
BMW-Bad Homburg
Tel. 0 61 72 / 3 50 31

Bremen
Porsche 911
Bj. 80, 30 000,- inkl. MwSt.
Jaguar XJS
Sahnestück, Speichenräder, DM 23 500,-
BMW M 635 CSi
6/84, DM 82 000,-

BMW 635 CSi
11/84, viele Extras, DM 59 000,-
Müller-Nielsen
28 Bremen-Habenhausen
Borgwardstraße 4–6
Tel. 04 21 / 8 30 31 10

Buchholz
Dienstwagen im Leasing
BMW 545 i Turbo
3,2 l, 252 PS, 5/84, 34 000 km, BBS-Radsatz, Sperre, ABS, Spoiler, SD, Fensterh., Radio, usw., DM 58 900,–, Leasing 43 Mon., Anz. 11 780,–, Restkaufwert 23 560,–, monatl. Rate 942,40,–.
BMW 735 i
Bj. 10/84, 13 000 km, BBS-Radsatz, Spoiler, Sperre, ABS, Diebstahlwarnanl., SD, Fensterh., Standhzg., Radio usw., DM 66 500,–, Leasing 43 Mon., Anz. 13 300,–, Restkaufwert 26 600,–, monatl. Rate 1064,–.
BMW 320 i
4tür., Bj. 5/84, 12 000 km, Aluf., SD, Sportsitze, Spoiler, Radio usw., DM 31 500,–, Leasing 43 Mon., Anz. 6300,–, Restkaufwert 12 600,–, monatl. Rate 504,–.
BOCH BUCHHOLZ
SOLTAUER Str. 85–91
TELEFON: 0 41 81 / 60 83

Essen
BMW 735 i
EZ 12/83, 38 000 km, i. H. Autom., ABS, Sperre, Niveaureg., TRX, el. Fh. 4fach, el. Sitzverst. (Memory), Sitzhzg., Klimaautom., Standhzg., Bordcomputer, Stereo-Radio etc., DM 53 900,- inkl. MwSt.
BMW 635 CSi
EZ 3/83, 21 000 km, SD, TRX, Radio, DM 49 900,- im Auftrag ohne MwSt.
BMW-Niederlassung Essen
Herkulesstraße
4300 Essen
Tel. 02 01 / 3 10 32 13

Flensburg
BMW 745 i A
Bj. 2/81, 80 000 km, Radio-CR, TRX, Klimaautom. usw., DM 29 000,-
Jaguar XJ 5,3 HE
Bj. 8/83, 43 500 km, Autom., Radio-CR, Klimaanl., Lederp., DM 43 500,-
Range Rover, 4tür.
Bj. 2/83, 26 000 km, Klimaanl., Radio-CR, Recarositz, tiefer gel. Fahrgest. u. v. a., DM 34 000,-
Fedder Lund
BMW-Vertragshändler
2390 Flensburg
Tel. 04 61 / 1 71 17

Hamm
Porsche 924 Turbo
Bj. 81, 73 000 km, div. Zubeh., 22 900,- im Auftrag ohne MwSt.
BMW 323 i
Bj. 84, delphinmet., 10 000 km, 4tür., ABS, Color, 2. Sp., tiefer gel., BBS-LM, mit 50er Bereif., Sportsitze, Radio, ZV, sämtl. Zierteile in Wagenfarbe, 34 900,- inkl. MwSt.
Grewe Automobilhandelsges. mbH
BMW-Vertragshändler
Werler Str. 248
4700 Hamm
Tel. 0 23 81 / 56 41

Jülich
BMW 735 iA
Exekutive, Chefwg., EZ 10/84, 8000 km, arktisblaumet., el. SD, Klimaautom., Autom. m. 3 Fahrprog., Color, Stereo-CR, el. Ant., DM 69 800,- inkl. MwSt.
BMW 318i Baur Cabrio
EZ 7/83, nur 12 000 km, achatgrünmet., Hartge-Sportfahrwerk, Aluradsatz, Frontspoiler, Design, Clarion-CR, Color, DM 29 500,- inkl. MwSt.
Autohaus Jülicher
BMW-Vertragshändler
Gewerbegebiet Süd/Ost
5170 Jülich
Tel. 0 24 61 / 35 13

Kiel
Dienstwagen:
745 i A
Executive, schwarz,

Vollausstg.,	82 800,-
732 i, delph., div. E.	51 500,-
728 i A, achat, div. E.	47 500,-
735 i A, 84, 12 000 km, KL.	58 900,-
732 i, 84, 25 000 km, arkt. etc.	58 900,-
535 i, 81, polaris	22 900,-
635 CSi, 12/83, 33 500 km, graph. etc.	48 900,-

Schmoldt + Axmann
23 Kiel, Alte Weide 10
Tel. 04 31 / 1 50 50
FS 2 92 606

Köln
BMW 525 i
Bj. 1/83, 1. Hd., 56 600 km, SSD, Nebelscheinw., Color grün, graphitmet., Polster anthrazit, 2. Spiegel, Sportfahrwerk, Front- u. Heckspoiler, Kopfst. h., 24 980,- inkl. MwSt.
BMW 528 i
Bj. 9/82, 1. Hd., 58 000 km, silbermet., blaue Polster, ABS, Color grün, sportl. Fahrwerk, BBS-F., 205/60 Bereif., SSD, Sportlendrad, 2. Spiegel, 26 700,-
BMW 732 i
Bj. 7/81, 1. Hd., met., SSD, Autom., ZV, 19 450,- inkl. MwSt.
Autohaus WIEMER
Vertragshändler der BMW AG
Humboldtstr. 134
5000 Köln 90 (Porz)
Tel. 0 22 03 / 3 60 61
Sa. bis 14 Uhr, Mo. ab 9.00 Uhr

Mannheim
BMW 323 i
alpinweiß, 84, 8 000 km, tiefergel., P 7 Räder, Front- u. Heckspoiler, Heckschürze, Seitenschweller, Lederp. usw., DM 32 900,- inkl. MwSt.
Zeiss & Schwärzel
BMW-Vertragshändler
Industriestr. 2
6800 Mannheim
Tel. 06 21 / 31 20 01

Erkelenz
BMW 635 CSi A Coupé
80, kaschmirmet., SD, div. Zubeh., DM 27 500,– inkl. MwSt.
Alpina B 9
10/83, Klima, ABS u. div. Zubeh., DM 52 500,– inkl. MwSt.
BMW 745 iA
10/83, 28 000 km, inkl. allem Zubeh., Klimatisierungsautom., 56 500,– inkl. MwSt.
Hammer + Co.
Antwerpener Str. 6
514 Erkelenz
Tel. 0 24 31 / 20 73–4

Köln
Alpina B 6
700 km, 1. Hd., unfallfrei, kompl. Ausstg., DM 64 500,–
Raderthalgürtel 1a
5 Köln 51
Tel.: 02 21 / 37 69 80
BMW und Alpina Vertragshändler Köln Mönchengladbach Erkelenz
HAMMER

Nordhorn
Peugeot 205 GTi
EZ 84, anthrazitmet., Aluf., 24 000 km, DM 14 950,-
BMW 524 Turbo-Diesel
EZ 2/84, bronzitmet., 31 000 km, wd. Glas, SSD, Stereo, 195er Reifen, Nebell., ZV, Leuchtweitenreg., 2. Sp. el., DM 29 800,- im Auftrag ohne MwSt.
Hans Behnen
BMW-Vertragshändler
Lingener Str. 121
4460 Nordhorn
Tel. 0 59 21 / 3 50 54

Memmingen
DAS BESONDERE BMW-ANGEBOT
BMW 735 i
Händlerdienstfahrzeug, achatgrünmet., Polster perlbeige, EZ 10/84, ca. 13 000 km, Klimaanl., ABS, TRX-Bereif., heizb. Spiegel, Color grün, SD, Radio-Bavaria-Electronic, unverbindliche Preisempfehlung 65 900,- inkl. 14% MwSt., Festpreis DM 53 000,- inkl. 14% MwSt.
BMW 528 i
Vorführfahrzeug, bronzitbeigemet., Polster naturia, EZ 10/84, ca. 11 500 km, Radio-Düsseldorf, Oel-Level-Matic, Fußmatten, unverbindliche Preisempfehlung 40 700,- inkl. 14% MwSt., Festpreis DM 34 250,- inkl. MwSt.
Autohaus H. J. Prem GmbH
BMW-Vertragshändler
Birkenweg
Tel. 0 83 31 / 50 41
8940 Memmingen

Paderborn
BMW 528 i
EZ 7/82, 60 000 km, TRX, Klima u.v.m., 27 900,- inkl. MwSt.
FREITAG PADERBORN
Delmolder Straße



SPORT-NACHRICHTEN

Wöller verläßt Berlin

Berlin (sid) – Handball-Nationaltorhüter Klaus Wöller hat sich vom Berliner Bundesliga-Klub Reinickendorfer Füchse abgemeldet und will sich dem Zweitliga-Verein TSV Milbertshofen anschließen. Der Grund sind Meinungsverschiedenheiten zwischen Wöller und Klub-Mäzen Willi Bendzko.

Müller vor Girardelli

Vail/Furano (sid) – Der für Luxemburg startende Österreicher Marc Girardelli fuhr beim Training zur alpinen Weltcup-Abfahrt der Herren im japanischen Furano die zweitschnellste Zeit hinter dem Schweizer Peter Müller. Girardelli, der Spitzenreiter in der Weltcup-Gesamtwertung, wird in Japan seine erste Abfahrt seit zwei Jahren bestreiten.

Angerer auf Rang sechs

Lathi (sid) – Sergej Antonow aus der UdSSR gewann das Biatholon-Weltcup-Rennen über 20 Kilometer vor Frank-Peter Roetsch aus der „DDR". Olympiasieger Peter Angerer aus Hammer belegte Platz sechs.

Zico nach Brasilien?

Rio de Janeiro (sid) – Zwei multinationale Konzerne und eine brasilianische Fernsehstation wollen den Fußballspieler Zico vom italienischen Erstliga-Klub FC Udinese nach Brasilien zurückholen. Die Firmen erhöhten ihr Angebot an Udinese auf umgerechnet 8,25 Millionen Mark.

Rekord-Einnahme

Mailand (sid) – Der italienische Fußball-Erstliga-Klub Inter Mailand erwartet im Viertelfinal-Hinspiel des UEFA-Pokals am Mittwoch gegen den 1. FC Köln die Rekordeinnahme von umgerechnet drei Millionen Mark. Die bislang höchste Einnahme von 2,4 Millionen Mark resultierte aus der Begegnung im Achtelfinale gegen den Hamburger SV.

ZAHLEN

TISCHTENNIS

Europaliga: Deutschland – Schweden 0:7 (Böhm – Waldner 20:22, 18:21, Lieck – Appelgren 12:21, 10:21, Olschewski – Lindblad 18:21, 11:21, Böhm/Roßkopf – Waldner/Lindh 18:21, 21:17, 19:21, Böhm – Appelgren 16:21, 20:22, Lieck – Waldner 22:20, 11:21, 17:21).

HANDBALL

B-Weltmeisterschaft in Norwegen, Gruppe A: Finnland – Norwegen 24:29. UdSSR – CSSR 22:21, Spanien – Frankreich 30:22. – Gruppe B: Ungarn – Holland 25:19, Polen – „DDR" 21:25, USA – Bulgarien 16:18. – Im Finale stehen die UdSSR und die „DDR". Außerdem *sind für die A-Weltmeisterschaft qualifiziert:* CSSR, Spanien, Polen, Ungarn.

BASKETBALL

Europapokal der Landesmeister. Frauen: Agon Düsseldorf – AS Vicenza 62:81.

FUSSBALL

Dortmund: Immel kritisiert seine Kollegen

DW. Düsseldorf

Das Programm des 21. Spieltages der Fußball-Bundesliga ist nicht gefährdet. „Alle Plätze sind bespielbar" – diese Meldung erreichte gestern Bundesliga-Spielleiter Hermann Schmaul, der bereits 17 Absagen in dieser Saison registrieren mußte.

Nach der längsten Winterpause gilt dieser Spieltag für die Mannschaften als eine Art Standortbestimmung. Sicher ist, daß der FC Bayern München dank seines Vorsprungs an Pluspunkten im Vergleich zum 1. FC Köln seine Tabellenführung nicht verlieren wird. In Dortmund treffen die Münchner auf einen Gegner, der in der größten Krise seit dem Wiederaufstieg im Jahre 1976 steckt. Mit 11:25 Punkten steht Borussia Dortmund am Tabellenende. „Die Mannschaft hat offensichtlich ihre Situation noch nicht begriffen", sagte ihr Trainer Erich Ribbeck nach der 0:3-Niederlage bei Arminia Bielefeld, und Torwart Eike Immel, einer der wenigen Leistungsträger, meinte enttäuscht: „Im letzten Jahr haben wir zumindest einige Spieler gehabt, die sich noch aufgebäumt haben."

Die Worte kritisieren gleichzeitig die Einkaufspolitik des Klubs zu Saisonbeginn. Die Fehler von Trainer Timo Konietzka und Manager Hans-Dieter Tippenhauer müssen Ribbeck und seine Mannschaft nun ausbaden.

Nach dem einwöchigen Trainingslager im spanischen Estepona gibt sich der Trainer selbstbewußt: „Wir dürfen den Anschluß nicht verlieren, doch der Abstiegskampf entscheidet sich erst in den letzten sieben Spielen – und da können wir noch fünfmal zu Hause antreten." Trotzdem hat Präsident Reinhard Rauball die anstehenden Vertrags-Verhandlungen mit sieben Spielern vorerst einmal verschoben.

Heute spielen (15.30 Uhr)

Leverkusen – Hamburg	(1:1)
Kaiserslautern – Frankfurt	(1:1)
Braunschweig – Düsseldorf	(1:4)
Bielefeld – Mannheim	(0:0)
Bremen – Stuttgart	(3:1)
Uerdingen – Köln	(5:1)
Dortmund – München	(0:1)
Karlsruhe – Schalke	(1:3)

In Klammern die Ergebnisse der Hinrunde. Das Spiel Bochum – Mönchengladbach findet am 5. März statt.

SCHWIMMEN / Ina Beyermann denkt nicht an das Ende ihrer Karriere

Kleiner Sieg im Machtkampf mit dem autoritären Trainer Gerhard Hetz

ULLA HOLTHOFF, **Köln**

Mit dem Trainer hat sie nur Ärger. In der Schulter hat sie seit Monaten Schmerzen („Das kommt nur von dem Krafttraining") und sportlich hat sie eh schon alles erreicht: Dreimal Jugend-Europameisterin, 26 Mal deutsche Meisterin, je eine Silber- und Bronzemedaille bei Olympischen Spielen. Ina Beyermann, 19jährige Freistil-Spezialistin aus Leverkusen hätte allen Grund, mit dem Leistungssport Schwimmen endlich aufzuhören. Meint zumindest Trainer Gerhard Hetz: „Ich weiß gar nicht, was die noch will. Eigentlich hatte ich erwartet, daß sie nach den Olympischen Spielen ihre Karriere beendet."

Doch Ina Beyermann, Deutschlands Schwimmerin des Jahres 1984, macht weiter. Sie darf weitermachen, nachdem sie sich für ihre jüngsten öffentlichen Angriffe gegen den Trainer entschuldigte. Sie hatte ihn für ihre Schulterverletzung verantwortlich gemacht und ihm vorgeworfen: „Er steht da und sieht lächelnd zu, wie ich mich kaputt mache." Hetz reagierte ironisch („Sie hat die Probleme eines alternden Stars") und forderte Genugtuung. „Hetz hat darauf bestanden. Er hat mich angerufen und verlangte eine schriftliche Entschuldigung, wenn ich weiter bei ihm trainieren wolle. Den Text hat er mir quasi diktiert. Ich habe das in der gleichen Minute geschrieben und vergessen."

Ina Beyermann kannte die Prozedur schon: „Es war ja nicht das erste Mal, daß ich mich schriftlich bei ihm entschuldigen mußte. Ich liege jetzt schon fünfeinhalb Jahre mit ihm im Clinch." Zwischendurch war Ina sogar erbost nach Wuppertal gewechselt, der besseren Trainingsbedingungen wegen aber zu Hetz zurückgekehrt. Seitdem jedoch „herrscht zwischen uns beiden absolute Funkstille. Wir sagen uns nicht mal mehr die Uhrzeit. Aber das liegt wohl daran, daß wir beide unheimlich stur sind."

Die frostige Atmosphäre ist für Ina Beyermann jedoch kein Grund, mit dem Schwimmen aufzuhören. Obwohl sie andererseits nicht weiß, warum sie weitermacht: „Ich weiß es einfach nicht. Wenn ich es wüßte, wäre ich schon ein Stück weiter. Ich hab mich schon oft gefragt, warum machst Du das eigentlich. Aber wenn ich jetzt aufhöre, würde mir was fehlen. Ich wüßte auch gar nicht, was ich dann tun sollte. Bei mir ist mittlerweile alles verkümmert. Neulich war ich mal in der Disco. Ich habe eine ganze Woche gebraucht, um mich davon zu erholen. Der Kopf hat gedröhnt, die Augen gebrannt."

Das ist nicht ihre Welt. Ihr Leben ist seit neun Jahren minutiös geregelt: Aufstehen um fünf Uhr, Frühtraining, Schule, Hausaufgaben, ab 15.30 Uhr erneut Training, Massage, spätestens um 22 Uhr Nachtruhe. Am Wochenende Wettkämpfe.

Keine Freiräume, keine Chance *zum Ausbrechen und Aufbegehren.* Entwicklung dokumentierte sich in neuen Bestzeiten. Aggressionen wurden im Training auf- und abgebaut. Der autoritäre Trainer ist Feindbild und Antriebsfeder zugleich. Immer noch: „Ich lege es manchmal darauf an, ihn zu provozieren. Da muß er sich auch nicht wundern, wenn er solche Dingevon sich gibt."

Doch die Auseinandersetzung findet fast ausschließlich im Wasser statt. Wie jetzt bei der fast unbedeutenden Bezirksmeisterschaft: „Ich mußte an seinen Satz von dem alternden Star denken und dachte: Warte ab. Es hat mich unheimlich angestachelt, daß er zusah. Ich wollte es ihm zeigen." Ina Beyermann hängte die jüngere Konkurrenz um Längen ab. *Doch ganz glücklich ist sie mit ihrer* Situation nicht: „Wenn ich nur mal mit dem reden könnte, wäre das alles halb so schlimm. In anderen Dingen ist er oft so verständnisvoll. Wenn man Probleme hat mit der Schule oder mit dem Freund. Aber über das Training und meine Schmerzen kann ich mit ihm nicht reden. Da sagt er mir nur 'Tja, Mädchen, dann mußt Du eben Billard spielen'. Ich möchte nur mal wissen, was er damit bezweckt," rätselt Ina Beyermann. Doch die Frage verdrängt sie gleich wieder: „Ist ja auch egal. Schließlich schwimme ich für mich. Nicht für den Trainer oder meine Eltern," und sie fügt stolz hinzu: „Auf jeden Fall habe ich jetzt erreicht, daß ich mein eigenes Krafttraining machen darf, mit weniger Belastung. *Und das ist das erste Mal, daß* jemand gegen Hetz etwas durchgesetzt hat."

SCHACH

Neues Angebot an Kasparow: Spiel gegen Hübner

dpa/AFP, **Moskau**

Garri Kasparow (21) hat den Internationalen Schach-Verband (FIDE) aufgefordert, „spätestens im Mai" die Regeln und Vorschriften vorzulegen, nach denen der neu angesetzte Kampf um die Weltmeisterschaft abläuft. Der Herausforderer des Titelverteidigers Anatoli Karpow sagt: „Ich finde, daß man alle Regeln für die Durchführung des Spiels nicht erst auf dem FIDE-Kongreß Ende August festlegen darf." Entschieden wandte sich Kasparow dabei gegen den Plan, dem Verlierer das Recht zu einem Rückkampf zu garantieren. Nach dem Abbruch des Finales um die Weltmeisterschaft durch den FIDE-Präsidenten Florencio Campomanes (Philippinen) soll am 1. September beim Stand von 0:0 neu begonnen werden. Der Ort des Titelkampfes steht noch nicht fest.

Kasparow kündigte an, daß er in der Zeit bis zum September noch an Turnieren teilnehmen werde: „Bis zum neuen Spiel ist es genau ein halbes Jahr. Es gilt, diese Zeit nicht nur zum Erholen und zur Wiederherstellung der Kräfte zu nutzen, sondern sich auch richtig auf den Wettkampf vorzubereiten." Der jugoslawischen Nachrichtenagentur Tanjug teilte Kasparow mit, er habe ein Angebot des Nachrichtenmagazins „Spiegel" erhalten, zu einem Wettkampf gegen Robert Hübner, dem stärksten deut*schen Großmeister, anzutreten.* Ob er das Angebot annehme, sei noch nicht klar.

TISCHTENNIS / 0:7-Niederlage gegen Schweden

Roßkopf und die Jugend

dpa/sid, **Lampertheim**

Sie standen gegen Vize-Weltmeister Schweden von vornherein auf verlorenem Posten und dokumentierten doch die Zukunft des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB): Neben dem 39 Jahre alten Lehrer Wilfried Lieck aus Lüdenscheid stand der 15jährige Jörg Roßkopf aus Frankfurt. So kraß wie der Altersunterschied in der DTTB-Auswahl beim erwarteten 0:7 im letzten Europaliga-Spiel in Lampertheim gegen den Gesamtsieger aus Skandinavien war auch der Leistungsunterschied zwischen beiden Teams.

Deutlich wurde den 1700 Zuschauern aber auch, wie Chef-Trainer Charles Roesch aus Frankreich die deutschen Spieler aus der Zweitklassigkeit wieder in die Weltspitze führen will: Die Jugend hat absolute Priorität. „Bei Roßkopf haben wir gesehen, was wir uns in der Zukunft vorstellen", lobte DTTB-Präsident Hans-Wilhelm Gäb den Schüler, der zusammen mit Georg Böhm einen Satz gegen die Vize-Europameister Lindh/Waldner gewann.

Böhm ist der andere Spieler, auf den Roesch und Gäb in der Zukunft bauen können. „Er ist allerdings keine Führungs-Persönlichkeit , wie sie das deutsche Tischtennis nötig hätte", urteilt Schwedens Coach Tomas Berner über den 22jährigen.

Lieck könnte diese Leitfigur sein. Bis auch die jüngeren Spieler gelernt haben, wie „gekämpft und gearbeitet werden muß", sagt Trainer Roesch.

STAND●PUNKT / *Auf halber Strecke steckengeblieben*

Die Sache mit der Jugend der Welt, die sich bei Olympischen Spielen treffen soll, ist ohnehin heikel. Schließlich kann der gestandene Endvierziger Rainer Klimke, der in Los Angeles zwei Goldmedaillen im Dressurreiten gewann, kaum noch zur Jugend gerechnet werden. Und jetzt feiern die Olympier einen Plan ihres Exekutivkomitees, der 24jährige Athleten vom Jugend-Fest ausschließt. Die ehrenwerten Herren haben beschlossen, ihren heiligen Hain für ausgewiesene Profis im Tennis, Fußball und Eishockey zu öffnen. Aber nur dann, wenn sie das 23. Le*bensjahr nicht vollendet haben.*

Um deutlich zu machen, was jetzt geschieht: John McEnroe, der weltbeste Tennisspieler, ist 1988 in Seoul schon zu alt, Karl-Heinz Rummenigge auch. Aber Boris Becker und Olaf Thon dürfen noch antreten. Nun gibt es zwischen Becker und McEnroe aber nur einen Unterschied: Der ältere verdient (noch) mehr.

In diesem Sinne ist das, was mit der Altersgrenze herbeigeführt wird, einer jener Kompromisse, die zu Recht faul genannt werden. Der Versuch, die moderne Entwicklung des *Sports in den Griff zu bekommen,* ist auf halber Strecke steckengeblieben.

In einer Sackgasse der Widersprüche noch dazu. Denn wenn Olympia den Anspruch erfüllen will, die Besten der Welt unter seinen Ringen zu vereinen, dann ist nicht einzusehen, warum, wenn nun schon Profis zugelassen werden, wieder einige abseits gestellt werden. Wenn schon Tennis, dann auch mit denen, die in Wimbledon kämpfen. Wenn schon Fußball und Eishockey, dann mit allen, die in der englischen Liga gegen den Ball *und in Nordamerika gegen den Puck* schlagen.

Denn eines ist ja wohl klar: Einkommensgrenzen, aus denen vielleicht Zulassungen zu Olympia abzuleiten wären, kann heute niemand mehr ziehen. Und es ist noch gar nicht so sicher, ob Amateur-Zehnkämpfer Jürgen Hingsen gerne das Konto mit Profi Olaf Thon tauschen würde. Es kann nur eine Antwort auf das Problem geben: offen für alle.

DW.

Wir trauern um

Professor John J. Windheuser Ph. D.

* 2. 12. 1926 † 28. 2. 1985

der nach kurzer, schwerer Krankheit aus unserer Mitte gerissen wurde.

Mit Weitblick und hohem persönlichem Einsatz hat er der Forschung und Entwicklung unseres Hauses Wege gewiesen und neue Impulse gegeben.

Er war uns Freund und Vorbild. Menschliches Format, Erfahrung und Humor zeichneten ihn aus. Er wird uns sehr fehlen. Dankbar werden wir sein Andenken bewahren.

Geschäftsleitung und Mitarbeiter

LUITPOLD-WERK

Chemisch-pharmazeutische Fabrik
München

Die Trauerfeier findet im engsten Kreise statt. Anstelle von Blumen bitten wir im Sinne des Verstorbenen um eine Spende an die Deutsche Herzstiftung e. V., Dresdner Bank, Frankfurt/M., Konto 900 035 00.

Für uns alle unfaßbar fiel kurz vor Abschluß einer erfolgreichen wissenschaftlichen Forschungsmission unsere Flugzeugbesatzung

Herbert Hampel
Richard Möbius
Josef Schmid

einem Akt sinnloser Gewalt zum Opfer.

Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen. Wir trauern um unsere Mitarbeiter, deren vorbehaltlosen Einsatz für unser Unternehmen wir immer anerkennend gewürdigt und hoch geschätzt haben.

Wir werden sie nicht vergessen.

Vorstand, Belegschaft und Betriebsrat
der
Dornier GmbH, München/Friedrichshafen

Hamburg Ennepetal-Voerde

Am 22. 2. 1985 verstarb nach einem langen und erfüllten Leben im 97. Lebensjahr

Dr. Emilie Kiep Altenloh

* 30. 7. 1888 † 22. 2. 1985

Mitglied des Reichstages (1930),
der Hamburger Bürgerschaft und des Deutschen Bundestages
Senatorin a. D. der Freien und Hansestadt Hamburg

Im Namen der Angehörigen

Kurt Müller Hagen
Otto Carl Kiep Bad Salzuflen

Die Beisetzung fand am 27. 2. 1985 in aller Stille statt.

Am 25. Februar 1985 verstarb in Hamburg die Schriftstellerin

Hertha Borchert
geb. Salchow

acht Tage nach Vollendung ihres 90. Lebensjahres.

Die letzten Jahrzehnte widmete sie ihre ganze Kraft dem Werk ihres Sohnes Wolfgang.

Im Namen der Familie
und aller Freunde der Verstorbenen

Irmgard (Biene) Schindler

Hohenzollernring 40a, 2000 Hamburg 50

Statt besonderer Anzeige

Heute entschlief mein lieber Mann, unser guter Bruder und Schwager

Siegfried Oestreich

Regierungs- und Arbeitsgerichtsrat i. R.

kurz nach Vollendung seines 80. Lebensjahres.

In stiller Trauer
Henny Oestreich geb. Wohlfarth
Dr. med. Wilfried Oestreich mit Familie
Hans Wohlfarth mit Familie
Martha Risch geb. Oestreich

5240 Betzdorf, Eisenweg 55, den 27. Februar 1985

Die Trauerfeier zur Einäscherung ist Montag, den 4. März 1985, um 14 Uhr auf dem Friedhof in Betzdorf.

---

ispo 85 Frühjahr

Internationale Sportartikelmesse München



Zwei neue Partner, die sich auf ihre Zusammenarbeit freuen.

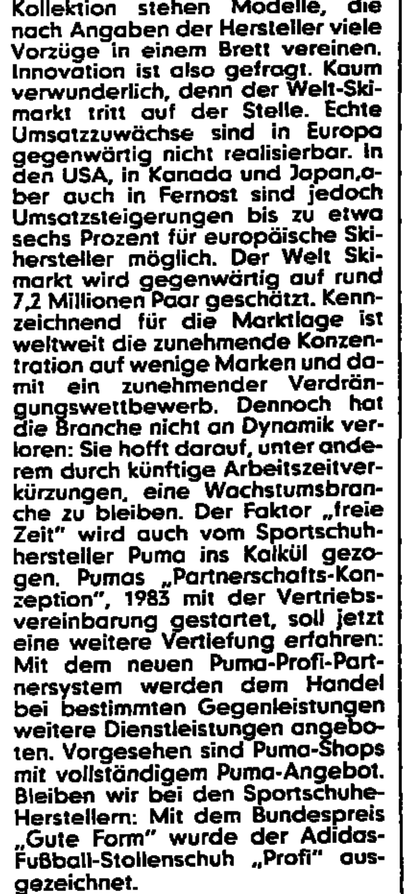
So ist das nun mal im Geschäftsleben: Ein Risiko ist immer dabei. Diesmal war der Winter zu spät gekommen und hat dadurch den Handel hart getroffen. Denn die Preise wurden teilweise viel zu früh herabgesetzt und „vernünftiges Marketing wich vorübergehend der Panik", beschreibt Werner Marzin, Hauptgeschäftsführer der Münchner Messegesellschaft bei der Eröffnung der 22. Internationalen Sportartikelmesse (ISPO) vor der Presse die Situation. Wer aber abwarten konnte, erzielte dann mit Einbruch des Winters doch noch gute Ergebnisse. Nun sind die Läger des Fachhandels weitgehend geräumt, und die Hersteller von Wintersportartikeln und Sportmode rechnen mit optimistischem Marktverhalten der Branche. Natürlich auch mit guten Orders. Ist also die ISPO 85 ein Start in eine bessere Zukunft? Optimismus jedenfalls prägte die vier Messetage. Auf einer voll belegten Ausstellungsfläche präsentieren rund 1350 Aussteller aus 35 Ländern ihre Neuheiten. Die Optik der Wintersportmode 85/86 wird in erster Linie durch Stoffkontraste bestimmt, die vielfach noch wichtiger sind als das Styling. Man setzt auf raffinierte Kontraste unterschiedlicher Stoffbilder und Stoffstrukturen, die zusammen mit den Farben zu einem neuen „Total-Look" gedeihen sollen.

Als Spitzenreiter für Alpin- und Langlaufmode gilt weiterhin der Overall. Bei den Zweiteilern glaubt man, daß neben den kurzen Blousonformen auch wieder hüftlange Jacken mit betonten Schulterpartien zu schlanken Hosen gewinnen werden. Modisch wichtig: hohe, raffiniert geschnittene Kragenformen, asymmetrische Akzente, gesteppte Partien, Koller-Verarbeitung und interessante Taschenlösungen. Aber auch die Techniker waren aktiv. Der Ski 85/86 zeichnet sich durch Laufruhe und Drehfreudigkeit aus. Dabei testete sich die Industrie immer starker an den optimalen Ski heran. In der neuen Kollektion stehen Modelle, die nach Angaben der Hersteller viele Vorzüge in einem Brett vereinen. Innovation ist also gefragt. Kaum verwunderlich, denn der Welt-Skimarkt tritt auf der Stelle. Echte Umsatzzuwächse sind in Europa gegenwärtig nicht realisierbar. In den USA, in Kanada und Japan, aber auch in Fernost sind jedoch Umsatzsteigerungen bis zu etwa sechs Prozent für europäische Skihersteller möglich. Der Welt Skimarkt wird gegenwärtig auf rund 7,2 Millionen Paar geschätzt. Kennzeichnend für die Marktlage ist weltweit die zunehmende Konzentration auf wenige Marken und damit ein zunehmender Verdrängungswettbewerb. Dennoch hat die Branche nicht an Dynamik verloren: Sie hofft darauf, unter anderem durch künftige Arbeitszeitverkürzungen, eine Wachstumsbranche zu bleiben. Der Faktor „freie Zeit" wird auch vom Sportschuhhersteller Puma ins Kalkül gezogen. Pumas „Partnerschafts-Konzeption", 1983 mit der Vertriebsvereinbarung gestartet, soll jetzt eine weitere Vertiefung erfahren: Mit dem neuen Puma-Profi-Partnersystem werden dem Handel bei bestimmten Gegenleistungen weitere Dienstleistungen angeboten. Vorgesehen sind Puma-Shops mit vollständigem Puma-Angebot. Bleiben wir bei den Sportschuh-Herstellern: Mit dem Bundespreis „Gute Form" wurde der Adidas-Fußball-Stollenschuh „Profi" ausgezeichnet.

Margret Scheibel



Europameister im Skikunstspringen Thomas Überall verläßt sich auf die Technik von SOHLER!



Wolf Tümmler, Prof. Dr. Wilfried Diebschlag, Fußball-Nationalspieler Wolfgang Rolff vom HSV



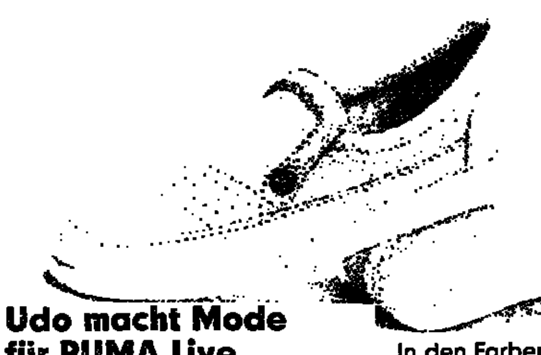
Die adidas-Skilanglauf-Kollektion zeichnet sich durch optimalen Komfort und hohe Funktionalität aus

adidas hat seine Schuhpalette für die Normen 38 und 50/12 komplett umgestellt und das Step-in-Bindungssystem „adimatic" neu herausgebracht. „adimatic" erleichtert dem Langläufer den Start in die Loipe. Die Schuhspitze wird in die Bindungsöffnung geschoben – die Bindung schließt automatisch. Ein kurzer Druck mit dem Skistock genügt – und das System öffnet sich wieder. Die Bindung für die Norm 38 zeichnet sich durch einfache Bedienung und hohe Zuverlässigkeit aus. Längs- und Querhöhen garantieren zusammen mit den Führungsrillen der Schuhe außerdem optimale Skiführung. Für die adidas-Skilanglaufschuhe der Saison 1985 wurden eine Reihe neuer Materialien verwendet. Zum Beispiel aluminiumbeschichtetes Nylon, das wasserabweisend, atmungsaktiv und wärmeisolierend ist. Es zeichnet sich auch durch hohe Reißfestigkeit und geringes Gewicht aus.

Die Sportswear Kollektion bringt modischen Komfort mit weichen Farblinien. Das Angebot ist auf eine sportlich-modisch orientierte Zielgruppe zugeschnitten, wobei modische Tendenzen noch stärker als in der Vergangenheit zum Ausdruck kommen. Die Silhouetten der Modelle für Damen und Herren laufen parallel, unterscheiden sich aber in Detaillösungen. Die Schnitte sind weit und bequem. Eine immer größere Rolle spielen Stoffmix, Cinncle-Optiken und die Kombination von glatter und strukturierter Ware – bei zurückgenommenen Kontrasten, um eine unifarbe Wirkung zu erzielen.



Adidas Sportschuhfabrik
8522 Herzogenaurach

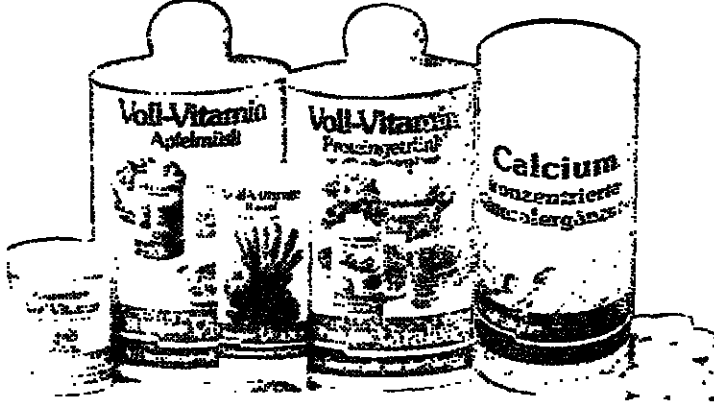


Udo macht Mode für PUMA Live

Udo Jürgens – lässig eleganter Superstar – macht Mode für selbstbewußte Männer. Rechtzeitig zur ISPO und damit zum Auftakt der neuen Modesaison, präsentiert er unter der Marke PUMA Live die Collection Udo Jürgens. Er hat der neuen 180teiligen Collection zusammen mit internationalen Topdesignern seinen eigenen Stil gegeben. Dazu Armin A. Dasler: Wer diese Collection trägt, signalisiert eine sportive Einstellung und individuellen Geschmack. Die Collection Udo Jürgens ist sehr breit angelegt: elegante Straßenschuhe und Stiefel, Jacken und Blousons, Jogging- und Freizeitanzüge, T-Shirts und Sweat-Shirts, Sport- und Reisegepäck, Lederartikel und Accessoires. Nachdem es sich Udo nicht nehmen ließ, die neue Collection persönlich auf dem PUMA Messestand vorzustellen wird sie ab Mai live in guten Sportfachgeschäften zu sehen sein. Lederjacken aus weichem Nappa mit Stoffeinsatz und interessanter Optik: schräge Knöpfung und Ärmel-Reißverschluß. In den Farben Smoke und Navy. Dazu legere Hose mit Ziernähten und seitlich aufgesetzten Taschen. Aus 100% Baumwolle in Yellow, Offwhite, Navy und Stone. Hochwertige Freizeitanzüge im Materialmix mit Strick. 52% Leinen und 48% Baumwolle. Strickpasse aus 30% Wolle und 70% Acrylic. Hose mit seitlichem Strickeinsatz und Bündchen. In den Farben Navy und Steel. In den Farben Avion/Red und Off-with/Green. Jacke mit durchgehendem Reißverschluß und kontrastfarbigen Einsätzen. Hose mit kontrastfarbigem Seiten- und Knieeinsatz. Poloshirt mit Balgtaschen, kontrastfarbig abgesetzt. **Bei der Schuhkollektion Winter 85/86** war Pumas größtes Anliegend und wird es immer sein, ein optimales Preis-Leistungs-Verhältnis zu schaffen. Die neue Kollektion umfaßt nicht nur viele innovative Neuerungen, erstrahlt nicht nur in mehr Farben als bisher, sondern vor allem stimmt hier das Preis-Leistungs-Verhältnis. Ganz besonders die an der letzten ISPO so enthusiaspisch aufgenommene CITY-SPORT-Linie (eine Idee des Chefs, Armin A. Dassler) beweist dies. Rechtzeitig zur ISPO wurde die CITY-SPORT-Linie nochmals kräftig ausgebaut – lassen Sie sich überraschen.

PUMA-Sportschuhfabriken
8522 Herzogenaurach





Shaklee – die optimale Ernährung für Sportler

Daß leistungsgerechte Ernährung auch einfach und wohlschmeckend sein kann, beweist die Shaklee Deutschland GmbH. Das Konzept: die Ergänzung der normalen Ernährung durch leistungswichtige Nährstoffe. Die Produktpalette: Nahrungsergänzung mit Vitaminen, Mineralstoffen und Eiweiß für Sportler. Das Konzept baut auf dreißigjähriger wissenschaftlicher Erfahrung auf. Obwohl Shaklee-Produkte erst seit knapp zwei Jahren auf dem deutschen Markt eingeführt sind, haben sie sich bei Sportlern bereits einen sehr guten Namen gemacht. So war Shaklee offizieller Ausrüster der Olympia-Mannschaft in Sarajewo und Los Angeles. Für den deutschen Amateur-Box-Verband ist Shaklee alleiniger Ausrüster, und der deutsche Tennis-Pool empfiehlt die Produkte offiziell. Im Vordergrund des Shaklee-Konzepts steht umfassende und gezielte Beratung. Das wurde auf der „ispo 85" in München besonders deutlich: namhafte Ernährungswissenschaftler und Fachleute traten am Shaklee-Stand auf: So gab es ständige „Ernährungssprechstunden" mit anerkannten Kapazitäten der Ernährungswissenschaft. Viele Sportler gaben sich ein Stelldichein bei Shaklee und probierten gleich den neuen „Vit-Chip" aus, eine Voll-Vitamin-Kautablette zur optimalen Versorgung mit allen Vitaminen einschließlich dem besonders wertvollen Biotin. Noch ein Blick auf das Shaklee-Angebot: Energie-Mineral-Erfrischungsgetränke zwischendurch und nach dem Sport liefert Energie, Mineralstoffe, Vitamine und löscht den Durst. Voll-Vitamin Apfel-Müsli zusätzlich zur normalen Ernährung, zum Frühstück oder zwischendurch liefert Ernergie, Kohlehydrate und Vitamine; Voll-Vitamin Müsli-Riegel mit Schoko- oder Apfelgeschmack für zwischendurch oder vor dem Sport – sättigt, liefert Energie und Vitamine und ist leicht verdaulich. Weiter bietet Shaklee an: Voll-Vitamin Vit-Chips, B-Komplex-Kapseln, Vitamin C Acerola-Chips, Vitamin E 100 mit Lecithin. Außerdem Energie-Mineral-Erfrischungsgetränke, Calcium-Mineralergänzung, Eisen plus 2 Kapseln, Magnesium-Mineralergänzungen und Kalium-Salze, denn eine wichtige Erkenntnis hat die Wissenschaft für jeden Sportler, ob Profi oder Amateur, gemacht: Trainieren allein genügt nicht.

Shaklee Deutschland GmbH
Sebastian-Bauer-Str. 8
8000 München 83
Tel. 0 89 / 4 20 40 10



Romika „Top-Dry-Boots": ein garantiert wasserdichter Winter-Freizeit-Stiefel

Trier – „Top-Dry-Boots" nennt Romika einen neuartigen sportlich-modischen Winter-Freizeitstiefel, den eine spezielle Ausstattung mit Gore-tex-Superproof dauerhaft 100% wasserdicht macht und der dabei dennoch atmungsaktiv bleibt. Gore-tex funktioniert nach dem Prinzip der menschlichen Haut: Eine in das Material integrierte Membrane läßt Wasser von außen nicht eindringen und Körperfeuchtigkeit durch mikrofeine Poren ungehindert von innen entweichen. Romika nutzt diese positiven Eigenschaften für farbenfrohe Stiefel, die ein gutes „Innenklima" garantieren und die die Füße absolut trocken und warm halten. Eine direkt an den plüschgefütterten Stiefelschaft angeschäumte PU-Sohle tut das Ihre dazu. Romika bietet die neuen, federleichten „Top-Dry-Boots" für Damen in den Farben Marine, Eisweiß, Petrol und Puderbraun.

ROMIKA, Lemm & Co. GmbH
Karl-Benz-Straße 2-4
5500 Trier, Tel. 06 51 / 2 04-2 60



Neu von Lowa: der Lady Sport Air

Lowa stellt zur „ispo 85" den neuen Lady Sport Air" vor, den sportlichen Skischuh für anspruchsvolle Damen. Der Sport Air zeichnet sich durch beträchtlichen Komfort aus. Der besonders weich gepolsterte Damenschuh liegt in sportlich-stabiler Schale mit Ferseneinstieg. Zwei Schnallen bringen optimalen Sitz, dazu Fersenluft für Feineinstellung. Thinsulate-Wärmeisolierung und Gripnop-Sohle an Absatz und Ballen machen diesen sportlichen Skischuh perfekt. Lieferbar ist der Lady Sport Air uni weiß in den Größen 3½ bis 8. Unverbindliche Preisempfehlung DM 349,00. Lowa bietet nun bei fast allen Air-Modellen eine „neue" Luft: erstens integriert (man benötigt also keine Extra-Pumpe mehr) und zweitens nicht mehr an der Wade, sondern vorne angebracht. Die gegenüber 1984/85 total überarbeitete Lowa-Palette 85/86 besteht nun zu 70 Prozent aus Ferseneinstiegs-Modellen. Die Preise konnten stabil gehalten werden, wobei angesichts der zahlreichen Verbesserungen sogar von einer Preisreduzierung gesprochen werden kann. Der oben beschriebene Lady Sport Air eignet sich für den hohen Tempobereich. Daß die Sicherheit dabei nicht zu kurz kommt, ist bei Lowa selbstverständlich.

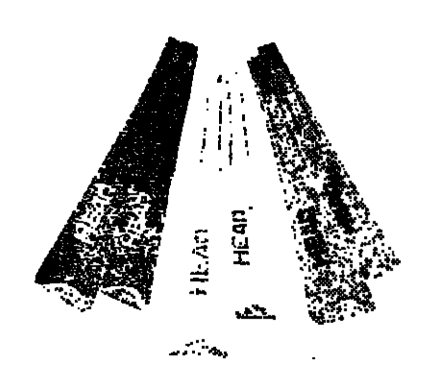
Lowa Schuhfabrik
Hauptstraße 16
8069 Jetzendorf/Oberbayern



M 46 Racing: Die Revolution von Marker

Voller Stolz präsentiert Marker auf der „ispo 85" die neue M 46-Produktlinie, die in der Skibranche die Verpflichtung des Namens Marker erneut begründet: Die M 46 ist mit ihrer revolutionären Technologie das wohl intelligenteste Bindungssystem der Gegenwart. Die völlig neue M 46 Racing hat den revolutionären TWINCAM 4 Vorderbacken und die Pivot Cam Step in Ferse. Die M 46 Racing ist eine technische Höchstleistung für Rennläufer und Spitzenfahrer. Die Besonderheiten: der TWINCAM 4 Vorderbacken eliminiert zusätzlich negative Reibungseinflüsse bei Vorwärts- und Rückwärtsdrehstürzen sowie bei kombinierten Stürzen; exklusive, voneinander unabhängige Halte- und Auslöseprogramme; ausschwenkbare Gleitplatte; automatische Sohlenhöhen-Einstellung; optimale Multi-Stoßabsorption und hohe Rückstellkräfte. Die Pivot Cam Step in Ferse zeichnet sich aus durch extrem leichtes, kompaktes Design, bequemes Ein- und Aussteigen, vereinfachtes Montagesystem und integrierte, voll einziehbare Fersenbremse. Die M 46 Racing (DIN 5,5 – 14) eignet sich für Spitzen- und Rennfahrer mit einem Körpergewicht ab 60 kg. Das Bindungsgewicht beträgt 1175 g pro Bindung.

Marker Deutschland GmbH
8100 Garmisch-Partenkirchen
Postfach 449



Head präsentiert die neue Dimension im Skibau

Eine sensationelle Neuheit von Head ist auf dem Markt: der erste Radial Ski. Die neue Radial Serie ist mit einer einzigartigen Seitengeometrie konstruiert, mit Seitenwangen, die von der Unterkante zur Oberkante in einem Winkel von 15° nach innen zulaufen. Diese Konstruktion ermöglicht es erstmals im Skibau, die Längsflexibilität eines Skis in perfekten Einklang mit der Torsionssteifigkeit zu bringen. Jetzt bietet der Ski bei jeder Geschwindigkeit, bei allen Schnee- und Pistenverhältnissen das optimale Stabilitäts-/Steifigkeitsverhältnis. Durch Verwendung neuartiger Dämpfungsmaterialien und einer neuen Masseverteilung durch Gewichtsreduzierung im Skimittelteil konnte die Vibrationsdämpfung wesentlich erhöht werden. Der Ski reagiert sofort auf jede gewünschte Richtungsveränderung und garantiert ausgezeichnete Spurtreue selbst auf eisharten Pisten. Sämtliche Head-Modelle sind mit einem konstanten Seitenradius konstruiert, was die Wirkung der neuen Seitenfasson noch verstärkt. Die Schwungauslösung erfolgt früher, so daß der Ski mühelos kontrolliert werden kann. Für Head ist die neue Radial-Serie eine „zwangsläufige" Entwicklung. Es begann mit der Erfindung der ersten metall-laminierten Ski, brachte den ersten Compactski und führte jetzt zum Radial-Ski.

HEAD Sportgeräte Ges. m.b.H.
A-6921 Kennelbach b. Bregenz



Fit und schlank durch heavyhands

Schon 10 Minuten täglich können entscheidend für Ihr Wohlbefinden sein. Denn wer regelmäßig etwas Zeit für ein Fitneß-Programm aufwendet, lebt gesünder, fühlt sich ausgeglichen und wohl. Ideal läßt sich das Training durch **heavyhands** ergänzen. **Heavyhands** sind moderne Fitneßgeräte, die dank ihrer Form locker und bequem in der Hand liegen. Durch aufschraubbare Gewichte können **heavyhands** – entsprechend der individuellen Konditionen – beliebig variiert werden. **heavyhands** werden bei der Gymnastik oder auch beim Lauftraining eingesetzt und bewirken dabei ein Training nahezu aller Muskeln zur selben Zeit, ähnlich dem Skilanglauf oder dem Schwimmsport. Das tägliche Training mit **heavyhands** schafft einen idealen Ausgleich und aktiviert Herz und Kreislauf. **Heavyhands** verdoppeln den Trainingseffekt bei gleicher Trainingszeit. Und ganz nebenbei helfen **heavyhands** bei der Gewichtsreduzierung. Also mit wenig Zeitaufwand fit und schlank dank heavyhands.

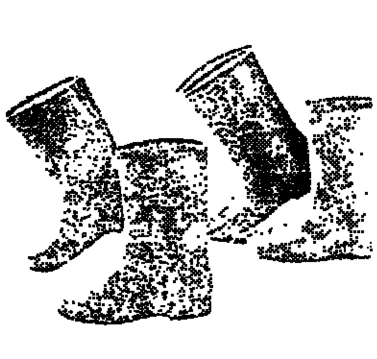
AMF Deutschland GmbH
TYROLIA Skibindungen –
Freizeitgeräte
Industriestr. 16, 8034 Germering



Rasse und Klasse – die neue COLMAR-Kollektion

Das Gespür für Mode und Trends hat den Namen Colmar bekannt gemacht. Die neue Kollektion bietet dem Wintersportfan eine Vielzahl individueller Wohlmöglichkeiten. Zum Beispiel „Equipe" mit einer neuen Slalomhose mit Knie- und Schienbeinwattierung und der daunengefütterten Jacke „Barmio". „Fantasy" ist die fröhlichste Colmar-Linie. Die aus frischen Modellen in bester Nylon-Qualität besteht – für die Damen gibt es leuchtende Pastellfarben. „Fashion" ist leuchtendes Knitter-Nylon in modischen Farben, karierte Aufsätze oder eine Pelzkapuze prägen diese weibliche Modellreihe für Damen um die Fünfzig. „Mirage" ist die Fortsetzung der erfolgreichen „Pilot"-Linie für Damen und Herren, die einen neoklassischen Stil bevorzugen. Nützliche Außentaschen und Wildlederaufsätze kennzeichnen die Modelle. Durch abnehmbare Ärmel und elegante Lederaufsätze wird die „Sporting"-Linie besonders attraktiv, und für rennambitionierte Skifahrer mit hohem Komfortanspruch entwarf Colmar die „Tecno"-Linie. „Touring" ist eine Jacken-Linie mit klassischen Stoffen und Schnitten, die allerbeste Colmar-Tradition fortführt. Und wer die Modelle des italienischen Nobelschneiders Colmar kennt, der weiß um die besondere Klasse dieser Produkte.

SOHLER SKI + SPORTSWEAR GMBH
7988 Wangen im Allgäu
Karl-Hirnbein-Straße 20



Eine neue Damen-Winterstiefel-Kollektion

stellte Mapa auf der ispo vor. „Visby", sie sind topmodisch und 100% wasserdicht. Außen pflegeleicht, innen mit Webpelz-Futter, garantieren sie warme und trockene Füße bei jedem Wetter. Eine rutschfeste Sohle garantiert außerdem sicheren Halt bei allen Wegbeschaffenheiten. Vorgestellt wurden sie in den Farben Grau, Havana, Bordeaux und Schwarz. Ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis (DM 59,00 unverbindliche Preisempfehlung) macht dieses Angebot zu einer runden Sache. Ansonsten war Mapa natürlich mit einer umfassenden Palette von Stiefeln in den verschiedensten Ausführungen und Materialien für jung und alt und einem Programm für die ganze Familie sowie der verschiedensten Sportarten in modischen farbenfrohen Ausführungen vertreten. Besonders ragte aus diesem großen Angebot die Kinderserie heraus. Diese Stiefel sind in hübschen Kinderfarben leicht und bequem für Kinderfüßchen gefertigt. Schauen Sie einmal beim Sporthändler herein. Sie werden sicher das Passende für sich finden.

MAPA GmbH
Gummi- u. Plastikwerke
Industriestr. 21, 2730 Zeven



Sport-Lavit Duschfit hält den Körper frisch

Es handelt sich hier um ein Dusch-Präparat, das mild reinigt und die Haut auch noch nach dem Duschen anhaltend kühlt. Diese erfrischende Wirkung ist herrlich nach dem Sport, nach der Sauna oder an heißen Tagen und gleichzeitig wird dem lästigen Nachschwitzen vorgebeugt; die Wirkung ist wie eine Deodusche. Nun wurde eine neue Duschfit-Soft entwickelt und zwar speziell für die Hallensaison und für alle die Sportler und Sportlerinnen, denen die deutlich nachkühlende Wirkung von Duschfit zu frisch war. Hier wird die ebenfalls eintretende Kühlwirkung von Duschfit-Soft nach dem Duschen entsprechend milder empfunden. Dieses neue Präparat ist eine seifenfreie milde Duschcreme für die Haar- und Körperpflege nach dem Sport. Duschfit-Soft ist pH-neutral und es stabilisiert dadurch den Säureschutzmantel der Haut. Dabei verhindern pflegende Cremesubstanzen das Austrocknen und sie geben der Haut alle notwendigen Pflegestoffe. Die Deo-Wirkung dieser Sportler-Duschen ist darüber hinaus bestens geeignet, den Körper länger frisch zu halten – sie sind erhältlich im Fach- und Sportfachhandel für DM 5,90 (unverbindliche Preisempfehlung).

Diploma-Werk GmbH & Co.
Fabrik kosmetisch-chemischer Präparate
8955 Obergünzburg/Allgäu





Aufblasbare Kindersitze in hübschen Motiven

zum Beispiel als Frosch-Polizist, Schweinchen, Clown. Die Sesselchen sind kindergerecht, farbenfroh und dadurch, daß sie aufblasbar sind, platzsparend in jeder Tasche oder jedem Koffer unterzubringen und leicht zu verstauen. Der Kindersessel ist aus strapazierfähigem, weichem Spezialkunststoff und mit Sicherheitsventil hergestellt. Natürlich zeigte die Firma „**Wehncke-Freizeit**" ihr umfangreiches Programm von vielen sinnvollen Freizeitprodukten. Für unsere Kleinen gab es viel zu schauen, u. a. verschiedene aufblasbare und schwimmfähige Tiere – Autos – Zelte etc., oder auch Tische, mit ihnen können sich Kinder wohlfühlen oder spielen. Kinder mögen sicher diese Spielgesellen von **Wehncke** – denn mit ihnen beginnt die lustige Freizeit. Erhältlich in allen Fachgeschäften, oder fragen Sie uns.

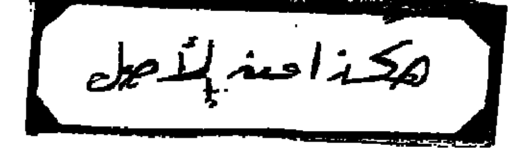
Wehncke-Freizeit
Gebr. Holzapfel & Co. KG
Postfach 320, 3440 Eschwege
Sitz: 3446 Meinhard-Frieda
Tel. 0 56 51 / 505-0



Traumhafte Overalls bei Klepper

Wie ein roter Faden zieht sich der aktuelle Verbraucher-Trend zu Uni-Overalls und Ton-in-Ton-Harmonien durch die neue Kollektion. Äußerst geschmackvoll werden hier da z. B. lässig weite Schultern durch raffinierte Diagonalfalten oder Stepp-Ornamente betont, werden hochmodische Silhouetten mit paspelierten Leisten hervorgehoben oder ganze Modelle mit ausgefallenen Kragen-Ideen veredelt. Bemerkenswert auch, daß Klepper allein schon mit solchen Details eine Zielgruppen-Gliederung in seine Unimodelle gebracht hat. Und daß sich die Firma massiver als in der Vergangenheit auch auf junge Verbraucher-Mentalitäten sowie auf die Käufer exklusiver Skifashion hervorragend eingestellt hat. Dies wird auch bei der aktuellen Farbpalette besonders deutlich: helle, frostige Polartöne mit Tendenz zu Blau und Grün, teils untereinander oder mit Schneeweiß kombiniert. Zusätzlich fröhlich bunte Rio-Farben, stark als Uni eingesetzt oder auch höchst attraktiv zueinander gestellt. Hier setzt Klepper ob der kommenden Saison eine echte Alternative in der hochwertigen und hochfunktionellen Skimode.

Klepper-Sportmoden
8200 Rosenheim, Klepperstr. 18



Jetzt wackelt ein Theater

F.L. – Zuweilen reitet das Unheil schrecklich schnell. Kurt Boeser, erst seit Beginn dieser Spielzeit Intendant des Berliner Renaissance-Theaters, mußte das Handtuch werfen. 300 000 DM Defizit drohen schon jetzt. Er stellt seinen Posten zur Disposition. Nur noch bis Ende August will er die Direktionsgeschäfte führen. Bis dahin muß ein neuer Mann gefunden sein.

Das Renaissance-Theater gehört mit seinen größten Anteilen der Besucherorganisation der „Theatergemeinde". Als die vor drei Spielzeiten, ziemlich überraschend, dem als Theaterleiter noch gar nicht ausgewiesenen Heribert Sasse ihr Haus anvertraute, war das sicher mutig. Aber es war ein glücklicher Griff. Sasse gelang es, das bis dato mühsam vegetierende Haus in kurzer Zeit bedeutend zu machen. Er holte sich Kurt Boeser als Dramaturgen. Das war eine merkbar glückliche Kombination. Die beiden zeigten einen zwingend attraktiven Spielplan.

Sasse wurde zum Nachfolger Goberts am Schiller-Theater designiert. Er hätte Boeser gern mitgenommen, aber der ließ sich dazu verführen, das Renaissance-Theater selbst zu übernehmen. Er hatte große Pläne. Aber nicht einen konnte er realisieren.

Er hatte, wie es im Volkslied heißt, „weder Glück noch Stern". Nach einer sehr dürftigen Eröffnung mit John Gays „Bettleroper" blieb das Haus erschreckend leer. Seine zweite, teure Premiere mit einem alten Stück von Andrejew ging ebenfalls voll in die Binsen. Das Publikum blieb aus. Bislang treue Abonnenten kündigten zuhauf. Hastige Hilfsaktionen stellten sich als hilflos heraus. Es kam schnell und mit Notwendigkeit zum Eklat. Boeser warf das Handtuch.

Jetzt müssen schnelle Entscheidungen getroffen werden. Die Zahl der möglichen Intendantennamen ist in Deutschland so gut wie vergeben und ausgereizt. Friedrich von Krekuli, Vorsteher der Berliner Theatergemeinde, hat interimistisch die Leitung der Geschäfte übernommen. Er will sich auf Sasse stützen. Der aber hat genug zu tun, seine Schiller-Theater-Geschäfte vorzubereiten. Das Theater Berlin, ohnehin zur Zeit nicht bei besten Kräften, hat plötzlich eine schwere Sorge mehr. Boese hätte doch bei Sasse bleiben sollen.

Linguistisches Kolloquium in Frankfurt: Es gibt nur eine deutsche Sprache

Die Ohnmacht des Unwahren

Es muß an ihrer schwer verdaulichen Fachterminologie liegen, daß die Forschungsergebnisse der Sprachwissenschaft zumeist im kleinen Kreis der Eingeweihten verschlossen bleiben. Das tut im allgemeinen niemandem weh. Aber im Falle des „2. Linguistischen Kolloquiums", das soeben in Frankfurt/M. zu Ende ging, wäre es ein großer Verlust. Dreißig deutsche Sprachwissenschaftler, flankiert von Kollegen aus Schweden und der Sowjetunion, konstatierten dort nämlich übereinstimmend einen „Sieg" der gesamtdeutschen Sache: das totale Scheitern der sprachlichen Abgrenzungspolitik, die die „DDR" fast drei Jahrzehnte vehement verfolgt hat.

Noch ausgangs der 70er Jahre war es für die SED ausgemachte Sache, daß es auf deutschem Boden zwei „nationalsprachliche Varianten" gäbe, die sich demnächst zu „völlig eigenständigen Sprachen ausgliedern" würden. Sprachwissenschaftliche Doktorarbeiten, die diese „unabwendbare Entwicklung" nicht „bewiesen", wurden an mitteldeutschen Hochschulen gar nicht mehr zugelassen.

Auch westdeutsche Publizisten hatten sich mitunter vor den Karren dieser Sprachabgrenzung spannen lassen und mit Kassandrarufen wie „Brauchen wir bald deutsch-deutsche Simultandolmetscher?" („Zeit" vom 29. September 1978) die Öffentlichkeit kopfscheu gemacht. Die Linguisten freilich sahen die Sache stets gelassener. Zu einer wirklichen Sprachentfremdung braucht es mehr als ein paar Unterschiede im Wortschatz, die noch dazu überwiegend ideologisch-politischer Natur sind und schon darum den Menschen „drüben" fremd bleiben. Und solange in der ganzen „DDR" westdeutsche Rundfunkstationen und in drei Vierteln von ihr westdeutsches Fernsehen empfangen werden, kommt durch den Äther wirksames sprachliches Gegengift gegen „antifaschistischen Schutzwall" und „Staatsgrenze West".

Wie konnte die SED überhaupt auf die Idee kommen, das einigende Band der deutschen Sprache zu kappen? Paradoxe Antwort: Weil sie Stalin nicht ernst nahm! Der hatte seinerzeit in seinen „Linguistikbriefen" die Sprache zum ideologisch neutralen Phänomen erklärt – was die SED-Genossen ihm nicht abnahmen. Wo die „Arbeiterklasse" herrscht, so ihr Argument, muß auch die ehedem herrschende „bürgerliche" Sprache abdanken. Als man um 1960 aus der Sowjetunion gar noch den Begriff „Literatursprache" übernahm und ihn an die Stelle von „Hochsprache" bzw. „Standardsprache" setzte, war die Verwirrung komplett. Denn Jargons und Gruppensprachen gab es nach offizieller Lesart gar nicht in der „DDR", die „Sprachnorm der Arbeiterklasse" war angeblich gepflegteste „Literatursprache", „sozialistische Sprachkultur" deshalb „bewußtes, an politischen und weltanschaulichen Werten orientiertes Sprachverhalten" usw. usw. Der Selbstbetrug, der damals in Szene gesetzt wurde, war wirklich knüppeldick.

Schmerzlich rasch mußte man alsbald umlernen, und was dabei alles in sich zusammenfiel, hat der Leipziger Linguist Wolfgang Fleischer schon 1983 in einem grimmigen Grundsatzartikel aufgelistet: Die politischen Unterschiede zwischen beiden deutschen Staaten haben sich in der Sprache nicht fortgesetzt; es gibt keine eigenständige „DDR-Sprache", die angeblich aussterbenden Dialekte erleben in der „DDR" im Gegenteil eine Renaissance; westliche Spracheinflüsse sind gar bis in die „DDR"-Mediensprache vorgedrungen („kontakten, einbinden, Briefing), während der umgekehrte Vorgang so gut wie nie vorkommt; russische Spracheinflüsse sind minimal, angelsächsische dagegen auch in der „DDR" vergleichsweise riesig; bewußt ideologisierter Sprachgebrauch wird von den Menschen strikt abgelehnt oder untergründig ironisiert. „Im übrigen bezweifle ich", schrieb Fleischer zum Schluß seiner Arbeit mutig, „daß eine weitgehende Differenzierung oder Verselbständigung der deutschen Literatursprache in der DDR wünschenswert wäre."

Was Fleischer vermerkt hatte, wurde auf der Frankfurter Tagung vielfältig vertieft. Unzweifelhaft hat die „DDR"-Führung sprachliche Abgrenzungsträume aufgeben müssen. Es gibt nicht, wie ihre Apologeten verkündeten, „vier Varianten" des Deutschen, sondern einzig und allein „die deutsche Sprache" in Österreich, der Schweiz und eben in Deutschland. Es gibt auch keine hierarchische Abstufung zwischen „Literatursprache", „Umgangssprache" und „Dialekt", sondern alle drei müssen unter dem Aspekt einer „Gesamtsprache" beobachtet werden.

Völlig unmöglich ist es deshalb, den Deutschunterricht für Ausländer, wie im Leipziger „Herderinstitut" versucht, als Vehikel „sozialistisch-kultureller" Selbstdarstellung nutzen zu wollen. Die angeblich „volksverbundene" Sprache der „DDR"-Presse, die dabei als Material benutzt wurde, entpuppte sich als wenig einladend: völlig passiv reproduziert sie einen Jargon, der seinen Ursprung in rein politischen Institutionen hat und sich gerade deshalb als völlig sprach-ohnmächtig erweist.

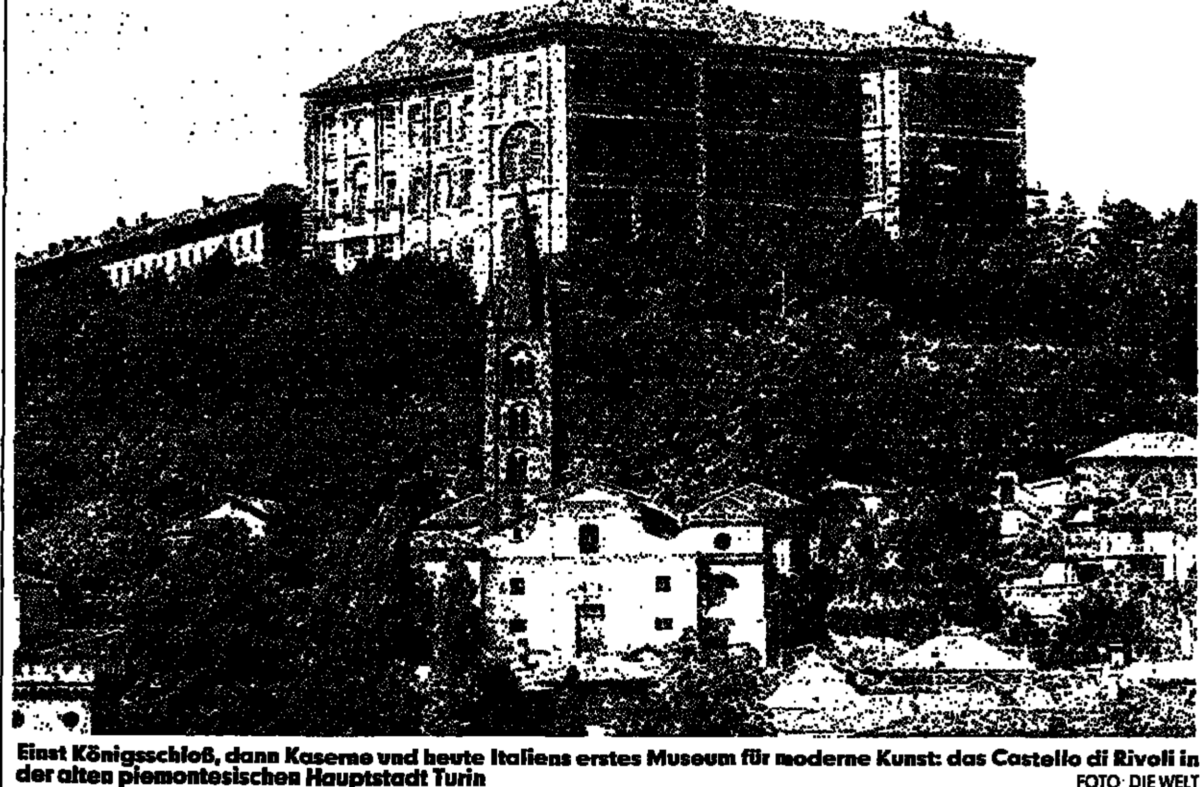
Ein Podiumsgespräch beendete die Frankfurter Tagung; unter der Leitung des Stockholmer Germanisten Gustav Korlén diskutierten vier Fachleute über „Sprache in Deutschland", unter ihnen die ehemaligen „DDR"-Autoren Irene Böhme und Hans-Joachim Schädlich. Gerade die Menschen in der „DDR", so kam dabei heraus, haben die deutsche Teilung nie akzeptiert, schon gar nicht die Teilung der Sprache, und sie haben stets eine starke Abwehrhaltung gegen vorgegebene Sprachmuster eingenommen. Der öffentliche Sprachgebrauch von Politik und Presse (bei der die Provinzzeitungen noch schlimmer als das „Neue Deutschland" sind) blieb ihnen so fremd, daß man ihn getrost als „Fachwortschatz unwahrer Wörter" behandeln könnte (Schädlich).

Wie nun mittlerweile auch die „DDR"-Linguistik fast schadenfroh vermeldet, sprechen die Menschen nach wie vor und ganz selbstverständlich von „Mauer", „Russen", „Zwangsumtausch" etc. So hoch stehen sie über dem Regime und dessen sprachlichen Verbindlichkeiten, daß sie diese mühelos „übersetzen" können – diese Form von „Zweisprachigkeit" ist selbst Kindern schon sehr geläufig.

Wo die „DDR" isoliert ist, wirkt sich solches sprachkonservierend aus, z. B. gegenüber den Angloamerikanismen; wo sie sich hingegen öffnet, zeichnen sich sofort gesamtdeutsche Sprachtrends ab. „DDR"-Bewohner, die keine Funktionäre sind, gehen übrigens, wurde in Frankfurt konstatiert, sprachlich „sanfter" miteinander um als andere Deutsche; man will nicht gleich mit Sprache überwältigen.

Jedenfalls gibt es gerade in der Sprache unzerreißbare Bindungen zwischen den Deutschen, und dazu sagte Dr. Ackermann von der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik in Ost-Berlin: „Die Leistung, daß wir uns immer noch problemlos verstehen, wird vor allem von den DDR-Bürgern erbracht".

WOLF OSCHLIES



Einst Königsschloß, dann Kaserne und heute Italiens erstes Museum für moderne Kunst: das Castello di Rivoli in der alten piemontesischen Hauptstadt Turin FOTO DIE WELT

Italiens erstes Museum für moderne Kunst in Turin

Und jeden Tag Olivenöl

Bescheiden nennt es sich „Internationales Zentrum zeitgenössischer Kunst", obwohl es das erste Museum moderner Kunst in Italien ist. Seit der Jahreswende steht es im barocken Castello von Rivoli, zwölf Kilometer vor Turin, dem Publikum *offen.*

Das Schloß war nie vollendet worden. Im 12. Jahrhundert begonnen, in mehreren Bauphasen erweitert, trägt es den Stempel des größten Barokkarchitekten des Piemont, Filipo Juvarra, der von 1733–1734 vergeblich versuchte, es fertigzustellen. Selbst die Haupttreppe hat Juvarra nur – noch heute sichtbar – an die Wand zeichnen können. Jetzt hat der Turiner Architekt Andrea Bruno sie mit zwölf kühnen Stahlrampen 35 Meter hoch bis zu dem Himmel des Malers A. Carena geführt. Das Schloß, einst zum Sommersitz der Savoier-Könige bestimmt, jedoch nie bezogen, diente zuletzt bis 1965 als Kaserne. Seitdem verfiel es jämmerlich.

1979 begann die Region Piemont, das Schloß zu restaurieren. Es sollte das Kernstück der berühmten Sammlung Panza di Biumo aufnehmen, die 80 Meisterbilder der amerikanischen 50er Jahre. Aber die hat inzwischen das Museum of Contemporary Art in Los Angeles erworben. Und auch ein weiteres Angebot des Grafen Panza, der Region seine großen Minimal-Art-Skulpturen zu schenken, wenn sie eine ständige Aufnahme im Schloß von Rivoli fänden, zerschlug sich durch ein ehrgeiziges Projekt des Kulturdezernenten A. Ferrero.

Man berief nämlich für die „Ouverture", die erste Ausstellung, Rudi Fuchs, den Direktor des Museums von Eindhoven und künstlerischen Leiter der letzten Documenta, als Organisator, um von seinem Ruf und seinen Verbindungen zu profitieren.

Fuchs, der erst einmal für ein Jahr verpflichtet wurde, hat nicht enttäuscht. Er füllte die bisher restaurierten 40 Säle, die mit Fresken, Stuck, Boiserien und erlesenen Fußböden ausgestattet sind, mit 150 Werken von 70 international bekannten Künstlern Amerikas und Westeuropas aus den letzten beiden Jahrzehnten. Sie bilden einen stimulierenden Kontrast zu dem Königschloß.

Das Gastland stellt fast ein Drittel der Werke. Das reicht von Burri und Chid. Clemente und Cucchi, Mario und Maria Merz bis zu Pennone und Pistoletto. Bis auf Alberto Burri, dem seine umbrische Geburtsstadt Città di Castello ein Museum errichtet hat, war keiner von ihnen bisher in einem italienischen Museum vertreten.

Aus Deutschland kamen unter anderem Bilder von Baselitz, Penck, Kiefer und Immendorf bis zu Ruckriem und F. E. Walther. Und natürlich durfte auch Beuys nicht fehlen, der seinen ganzen Saal mit dem Duft von Olivenöl anfüllt, das jeden Tag über alte, steinerne Ölbehälter ausgegossen wird, die wie archaische Särge aussehen. Da sich diese sehr unterschiedlichen Werke neben Barockstuck und allegorischen Fresken sehr aufregend ausnehmen, ist das Schloß bereits zu einem Wallfahrtsort der *Kunstfreunde geworden.*

Italien wäre sich natürlich untreu geworden, hätte es die Novität ohne Polemiken hingenommen. Warum, so murren die italienischen Kunstexperten, mußte man einen Ausländer berufen und damit ein Exempel statuieren, daß sofort eine nicht weniger sensationelle Fortsetzung mit der *Wahl von Pontus Hulten zum künstlerischen* Direktor des Palazzo Grassi in Venedig, den die Fiat zu einem europäischen Kunstzentrum machen will, gefunden hat. Und warum, so rügt man, mußte es Rudi Fuchs sein, dessen Verquickung mit notorischen Beziehungen dem Kunsthandel bereits bei der documenta Unmut hervorrief.

Aber vor dem imponierenden Resultat der „Ouverture", deren Leihwerke am Ende des ersten Jahres teilweise für das künftige Museum erworben werden sollen, während im Dachstuhl wechselnde Ausstellungen stattfinden werden, verblaßt diese Kritik. Und Rudi Fuchs rühren solche Einwände sowieso nicht. Er verkündet stolz: „Das Schloß von Rivoli gibt die ideale Chance, die Vergangenheit im Blick auf die Zukunft mit der Gegenwart zu verschmelzen."

MONIKA v. ZITZEWITZ

JOURNAL

Frühgeschichtsmuseum für Frankfurt

dpa, **Frankfurt**

Mit einem symbolischen ersten Spatenstich hat Oberbürgermeister Walter Wallmann im ausgebombten Frankfurter Karmeliterkloster den Grundstein für ein neues Museum für Vor- und Frühgeschichte gelegt. Der 30 Millionen teure Anbau an das zum Teil restaurierte ehemalige Kloster wird voraussichtlich 1987 fertig sein und das mittelalterliche Gebäude mit einer modernen Fassade umschließen. Die Ausstellungsfläche wird mehr als 3000 Quadratmeter betragen.

Auch Videobranche soll Filmabgaben zahlen

dpa, **Berlin**

Auch die Videobranche soll im Rahmen der Novellierung des Filmförderungsgesetzes im Jahre 1987, ähnlich wie die Kinos, Filmabgaben auf mit Kinofilmen bespielte Kassetten entrichten. Noch in diesem Jahr soll dem Problem der Video-Raubkopien mit einer Neufassung des Urheberrechtsgesetzes begegnet werden. Es soll dann die Herstellung von Raubkopien künftig nicht mehr als Antragsdelikt, sondern als Offizialdelikt gelten.

Spaniens Regierung ersteigerte Goya-Bild

dpa, **Madrid**

Das spanische Kulturministerium hat ein bisher kaum bekanntes Gemälde Goyas auf einer Auktion des Hauses Sotheby's in Madrid ersteigert. Das Ministerium, das zum ersten Mal auf einer Auktion mitbot, will mit dem zwischen 1792 und 1795 von Francisco de Goya y Luciente gemalten Bild der Herzogin von Alba mit ihrer Hofdame die Goya-Sammlung des Prado-Museums bereichern.

Hispanistentag wurde eröffnet

dl. ***Wolfenbüttel***

Zum 5. Deutschen Hispanistentag treffen sich zur Zeit in der Herzog-August-Bibliothek in Wolfenbüttel 130 Spanienforscher aus acht europäischen Ländern. Im Verlauf der Tagung wollen internationale Gelehrte u. a. aus Anlaß seines 350. Todestages über Lope de Vega sowie über den Einfluß spanischer Literatur auf Lessing referieren.

Pariser Erfolg für deutschen Autor

sad. **Paris**

Einen Riesenerfolg konnte der deutsche Autor Michael Karg bei der Pariser Premiere seines ersten – auf französisch geschriebenen – Theaterstücks *„Flash light in blue"* verzeichnen. Die Premierengäste bereiteten den Schauspielern eine viertelstündige Ovation. Bei dem Stück handelt es sich um eine ironisch-bittere Persiflage auf die Arbeitssuche eines mittellosen Jazz-Musikers. Der Autor konnte an der Premiere nicht teilnehmen: er sitzt im Zusammenhang mit der Rauschgiftaffäre um Christina von Opel in einem französischen Gefängnis.

Martin Ritt wird 65

Stars wie Paul Newman, Orson Welles, Anthony Quinn und Sophia Loren spielten unter seiner Regie. Er drehte Filme wie „Die schwarze Orchidee", „Der Spion, der aus der Kälte kam" und „Man nannte ihn Hombre". Seine Inszenierung von Arthur Millers „Ein Blick von der Brücke" brachte ihm den Ruf des begabtesten Nachwuchs-Regisseurs ein. Heute vor 65 Jahren wurde der amerikanische Regisseur Martin Ritt in New York geboren. Seine Laufbahn führte über eine Metzgerlehre, ein abgebrochenes Jurastudium und eine Sportlehrerzeit an einem College zu einem Engagement am Group Theater in New York. Als seine besten Filme gelten „Der Strohmann" sowie „Cornack", der 1974 in Karlsbad ausgezeichnet wurde.

Fa.

Neuer Film: „Der Pate von Greenwich Village"

Im Jagdrevier der Haie

Charlie liebt edelknitternde Maßanzüge, elegante Lackschuhe und die Gymnastiklehrerin Diane. Wahrscheinlich könnte er eines Tages mit ehrlicher Arbeit den Haupttreffer landen, gäbe es da nicht Paulie, der ihn wie ein Bleigewicht nach unten zieht. Zwar ist Paulie nur sein Cousin dritten Grades, doch hängen die beiden wie eineiige Zwillinge aneinander. Denn im Italienerviertel von New York läßt man vielleicht seine Frau, aber nie die Verwandten im Stich. So klebt Paulies Pech auch an Charlies Füßen. Immer wieder zieht es beide auf die schiefe Bahn, weil nur dort das schnelle Geld lockt. Diesmal klingt der Plan jedoch wahrhaft genial. Tatsächlich ist der auserkorene Tresor ebenso schwach gesichert wie prall gefüllt. Aber der Coup hat einen entscheidenden Fehler: Das geraubte Geld gehört Mafiaboß Eddie, dem Paten von Greenich Village.

Regisseur Stuart Rosenberg hat wohl gewußt, daß jeder Film über Little Italy an Martins Scorseses „Hexenkessel" gemessen wird. Zwar erzählt auch er von zwei kleinen Fischen, die sich ins Jagdrevier der großen Haie verirren. Doch während Scorsese mit schreienden Farben einen Tanz auf dem Vulkan inszenierte, bittet Rosenberg seine Figuren zum langsamen Foxtrott. Statt der fiebrigen Intensität des „Hexenkessels" findet man hier schäbige Idyllen, die stets bedroht sind. So hüllt Rosenberg seine sympathischen Helden zwar in warme Brauntöne, legt jedoch zugleich eine Lunte, die in den scheinbar entspannten Passagen weiterglimmt. Jederzeit erwartet man die Explosion der Gewalt, den Gegenschlag des beraubten Paten.

Rosenberg, der vor allem durch die hervorragenden Gefängnisfilme „Der Unbeugsame" und „Brubaker" bekannt wurde, bleibt den Einbruch des Schrecklichen ins liebevoll gezeichnete Milieu schließlich nicht schuldig, deutet Grausamkeiten aber nur an. Denn eigentlich geht es ihm weder um die Geschichte einer Rache noch um die allzu simple These von der allgegenwärtigen Korruption. Vielmehr zeichnet er in geistreichen Dialogen die stimmigen Porträts zweier Glücksritter, die jeden noch so harten Nackenschlag wegstecken, um gleich wieder alles zu riskieren. Sie werden von hochbegabten Hollywood-Talenten gespielt.

Eric Roberts trifft brillant die tänzelnde Nervosität des geckenhaften Paulie, während Mickey Rourke seinen Beschützer Charly mit der stoischen Traurigkeit des geborenen Verlierers mimt. Doch Rosenberg vertraut nicht nur dem hoffnungsvollen Nachwuchs. Als fetter, dämonischer Mafiaboß ist Burt Young zu bewundern, der jeden zwielichtigen Charakter mit schmatzender Boshaftigkeit verkörpern kann. Vor allem diese exquisiten Darsteller prägen einen trotz seiner Spannung fast heiter-abgeklärten Film, der selbstbewußt auch die Klischees des Genres verzichtet.

HARTMUT WILMES

Hamburg spielt zwei Einakter von Tschechow

Auszug nach St. Pauli

Nun kann es ja nicht mehr lange dauern, bis auf Hamburgs feudalster, jüngst erst mit viel Gold und Geld neu herausgeputzter Staatsbühne, die ein verflossener Erster Bürgermeister einst dem „großen Sprechtheater" vorbehalten wollte, Papa Striese mit seinem „Raub der Sabinerinnen" glorios Einzug hält. Man hört ihn schon richtig nöhlen: „Da strömt schon wieder einer!"

Deutlicher jedenfalls kann man die Zeichen auf faustdicke, saftigste Unterhaltung nicht setzen als derzeit an dem von kostspieligen Intendantenwechseln geschüttelten Schauspielhaus, wo jetzt nach dem publikumsfängerischen Sex-Schocker „Verlorene Zeit" Tschechows berühmte Vaudevilles „Bär" und „Heiratsantrag" in derbster Aufmachung Premiere hatten und als nächstes Feydeau mit seinem „Klotz am Bein" folgen soll. Das Schauspielhaus als Amüsierschuppen. Als der Vorhang nach dem scharf forcierten „Heiratsantrag" – die Köpfe der Akteure unter sich begrabend – niederging, tönte es zynisch-erbost vom oberen Rang: „Das ist ja St.-Pauli-Theater!"

Dabei hatte man auf diesen Tschechow-Abend Hoffnungen setzen können. Hatte doch Regisseur Augusto Fernandes, der phantasiereiche Argentinier, den Hanseaten nicht nur eine brillant und bissig choreographierte Inszenierung von Goethes galligem Polit-Krimi „Der Groß-Cophta" beschert, sondern auch, als Gemeinschaftsproduktion mit Berlin, eine „Möwe", die voller schöner, hellsichtiger und raffinierter Szenen war. Hätte dem Mann da nicht auch eine heiter-intelligente Inszenierung der herrlichen und doch so ungemütlichen kleinen Tschechow-Farcen gelingen müssen?



Imogen Kogge und Burghart Klaußner in der Hamburger Aufführung FOTO DIE WELT

Doch aus alldem wurde nichts, wurde vielmehr beim „Heiratsantrag" immer wieder lauter, grob überdrehter, blutstrotzender Klamauk und bei der „Hochzeit", trotz einiger nicht unpfiffiger Ansätze, schnell langatmige Vordergründigkeit. Lauter Dinge, die dem genialen, doch stets kühl analysierenden Russen bekanntlich ein Greuel waren – ebenso wie Karikatur, Theatralik und überbordender Realismus.

Und da läßt Fernandes auf die von Götz Loepelmann recht hübsch fabrizierte Bühne im „Heiratsantrag" nebst Hühnern auch noch veritables Borstenvieh karren: eine frischgeputzte Sau samt rosa Ferkel, die den bösen Sketch von Streitsucht und Rechthaberei zwischen den immer wieder verhinderten Vermählten mit naturalistischem Ostinato untergrunzen! Daß die ansonsten prächtige Imogen Kogge brüllen und poltern muß und ihr Heiratskandidat Burghart Klaußner wie wahnsinnig herumtorkelt und -fällt, ist da nur konsequent, tut aber Tschechow und seinen subtilen Entlarvungskünsten gewaltigen Tort an.

Kaum anders bei der „*Hochzeit*", dieser scharfsinnigen Vivisektion menschlicher Geldgier und Geltungssucht. Das Ritual läuft zwar dank der köstlich zwischen Koketterie und Koloraturen balancierenden Imogen Kogge und ihrem frechen Telegraphisten-Verehrer (wiederum Burghart Klaußner) mit feinerem Witz an, doch geht der makabre Polonaisen-Reigen der Hochzeitsgäste bald über in ein zähes, langweiliges Gewalze und Geschrei, dem jede Süffisanz abhanden kommt. Einzig Gerhard Garbers als Vater der Braut konnte der immer wieder mit Szenenbeifall bedachten Imogen Kogge Paroli bieten.

Da war man froh, daß man nicht auch noch den dritten Einakter, das „Jubiläum", über sich ergehen lassen mußte, über dessen Fertigstellung gleich zwei Hauptdarsteller erkrankt waren. Am Premierenabend hatte es dann auch noch den Regisseur erwischt, der auf diese Weise dem scharfen Buh-Strahl entging, der durch das Haus schoß.

KLÄRE WARNECKE

Ein bemerkenswerter Offenbach aus dem Revier

Wenn Venedig versinkt

Selten wird die Bühnentechnik auf solch harte Probe gestellt wie bei Jacques Offenbachs „Hoffmanns Erzählungen" am Musiktheater im Revier. Die Phantasie oder Erinnerung des Dichters Hoffmann verwandelt den leeren Bühenraum langsam in das Kabinett des Wissenschaftlers Spalanzani, in dem Hoffmann sich in die kaltherzige Olympia (Elise de Caballero) verliebt. Von alptraumhaften Ängsten bedrängt, die sich auf der Bühne materialisieren, schweifen seine Gedanken zu der selbstsüchtigen, ehrgeizigen Sängerin Antonia (Sue Patchell), deren enges plüschiges Musikzimmer aus dem Bühnenboden erwächst. Nach dem für Hoffmann beinahe tödlich endenden Intermezzo mit der Kurtisane Giulietta (Richetta Manager) versinkt ein Venedig, das in seiner grellen und falschen Farbenpracht jeder Revue Konkurrenz machen könnte.

Hoffmann findet sich wieder auf *leerer Bühne, umgeben von einer eleganten* Abendgesellschaft, die sich an seinen Erzählungen ergötzt hat, ohne zu begreifen. Hoffmann hat im Suff die Enttäuschungen seines Lebens, das Scheitern seiner Ideale, die existentielle Krise eines Künstlerlebens offenbart. Wenn nach drei im doppelten Wortsinn phantastischen Stunden *der Vorhang endgültig fällt, kann das* Produktionsteam einen der ganz großen Erfolge für das Gelsenkirchener Haus verbuchen, wie auch der enthusiastische Beifall des Publikums in jeder Vorstellung bestätigt.

Zum ersten Mal seit ihrem Erscheinen vor acht Jahren wird die quellenkritische Neuausgabe von Fritz Oeser, die den Intentionen des Komponisten wohl am nächsten kommt, in Gelsenkirchen ohne Veränderungen oder Hinzufügungen gespielt. Und siehe da, die fünf Akte fügen sich zu einem überzeugenden dramatisch-musikalischen Ganzen. Aus den beiden Eckakten, die des Künstlers psychische Verfassung spiegeln, erklärt sich die Handlung. Die drei Frauenepisoden integrieren sich nahtlos und überwuchern an keiner Stelle, wie es sonst oft der Fall ist, das Interesse einer Titelfigur, die von Mario Brell bravourös gesungen und gespielt wird.

Manfred Meierhofer kann das nicht in allen Gruppen optimal besetzte Orchester zu einem federnden, Offenbach angemessenen Spiel inspirieren, aus dem sich die wuchtigen Affekte dann besonders eindrücklich herauskristallisieren. Dietrich Hilsdorfs Inszenierung macht verständlich, warum sich Intendanten um den Mittdreißiger reißen, der gerade mit dem Ulmer Ensemble und Kleists „Der zerbrochene Krug" erfolgreich in Berlin gastierte und in der nächsten Spielzeit fest an das Frankfurter Schauspiel engagiert ist. Seine szenische Phantasie, die er gemeinsam mit dem Ausstatter Johannes Leiacker entwickelt, reicht für mehrere Produktionen. Manche Idee bleibt unverständlich, mancher Gag ist etwas platt, manche Figur symbolisch überfrachtet, doch insgesamt ist diese seine vierte Operninszenierung ein Glücksfall, auch für das Ensemble, in dem neben Mario Brell Graciela Alperyn als Muse das vokale Glanzlicht ist.

ALBIN HÄNSEROTH

MUSIKKALENDER

2. **Bielefeld:** Stadttheater; Leoncavallo: Leben der Bohème (ML: R. Koch, R: J. Dew)
München: Cuvilliés-Theater; Mozart-Ballettabend (Ch: Breuer / Balanchine / Marcus)
3. **Saarbrücken:** Staatstheater; Wagner: Tannhäuser (ML: M. Kuntzsch, R: G.-C. del Monaco)
Heidelberg: Stadttheater; Keiser: Masaniello (ML: C. Richter, R: P. Osolnik)
9. **Bremen:** Concordia; Tanztheater: Hoffmann: Ein neues Stück
Wiesbaden: Hess. Staatstheater; Der Troubadour (ML: N. Bonuvolunta, R: H.-L. Kindermann)
14. **Zürich:** Opernhaus; Ballettabend II: Tango's / Ghost Dances / Love Songs (Ch: H. van Manen / Ch. Bruce / W. Forsyth)
Augsburg: Städt. Bühnen; Berg: Lulu (ML: B. Weil, R: H. Thoma)
16. **Essen:** Opernhaus; Ballett: Kurt-Jooss-Abend
Wien: Staatsoper; Gounod: Faust (ML: Lombard)
19. **Duisburg:** Theater; Goehr: Die Wiedertäufer (U) (ML: H. Wakasugi, R: B. Herlischka, B: R. Barth)
20. **Köln:** Oper; Puccini: Madame Butterfly (ML: Sir J. Pritchard, R+B: J.-P. Ponnelle)
21. **Wuppertal:** Opernhaus; Offenbach: La Perichole (ML: J.-F. Monnard, R: B. Schleiffer)
Hannover: Niedersächsisches Staatstheater; West Side Story (ML: J. A. Gähres, R: W. Saladin, Ch: L. Höfgen)
24. **Berlin:** Deutsche Oper; Wagner: Siegfried (ML: J. L. Cobos, R: G. Friedrich)
27. **Bremen:** Theater am Goetheplatz; Rossini: La Cenerentola (ML: P. Schneider, R: E. A. Klusen)
Wien: Volksoper; Die Bettleroper (ML: Bauer-Theussl)
30. **Wiesbaden:** Staatstheater; Ballett: Prokofieff: Romeo und Julia (ML: H.-W. Pintgen, Ch: T. Schilling)
Darmstadt: Staatstheater; Othmar Schoeck: Penthesilea
31. **Düsseldorf:** Opernhaus; Ballett: La Fille mal gardée (Ch+R: H. Spoerli)
München: Staatstheater; Millöcker: Der Bettelstudent (ML: T. Schick, R: Roland Velte, Ch: M. Jagust)

Das Leben im „Boot“ hat sich nicht verändert / Die Technik von einst ist heute Steinzeit

U-Boote heute: Haie auf dem Grund des Meeres

RÜDIGER MONIAC, Bonn

Im Vergleich mit dem heutigen Stand der Technik im U-Boot-Bau war das, was die deutschen Boote im Zweiten Weltkrieg zu bieten hatten, „Steinzeit“. Ein Experte äußerte gegenüber der WELT, die damaligen U-Boote seien eigentlich Überwasserschiffe gewesen, die nur für die *kurze Phase eines Angriffs in Tauch*fahrt übergingen. Der treffendere Name hätte deshalb eigentlich „Tauchboot“ lauten müssen. Damals konnten die Boote ihre Einsatzgebiete nur im „Überwassermarsch“ erreichen und waren damit für Flugzeuge und Kriegsschiffe oft eine leichte Beute. Das ist heute anders.

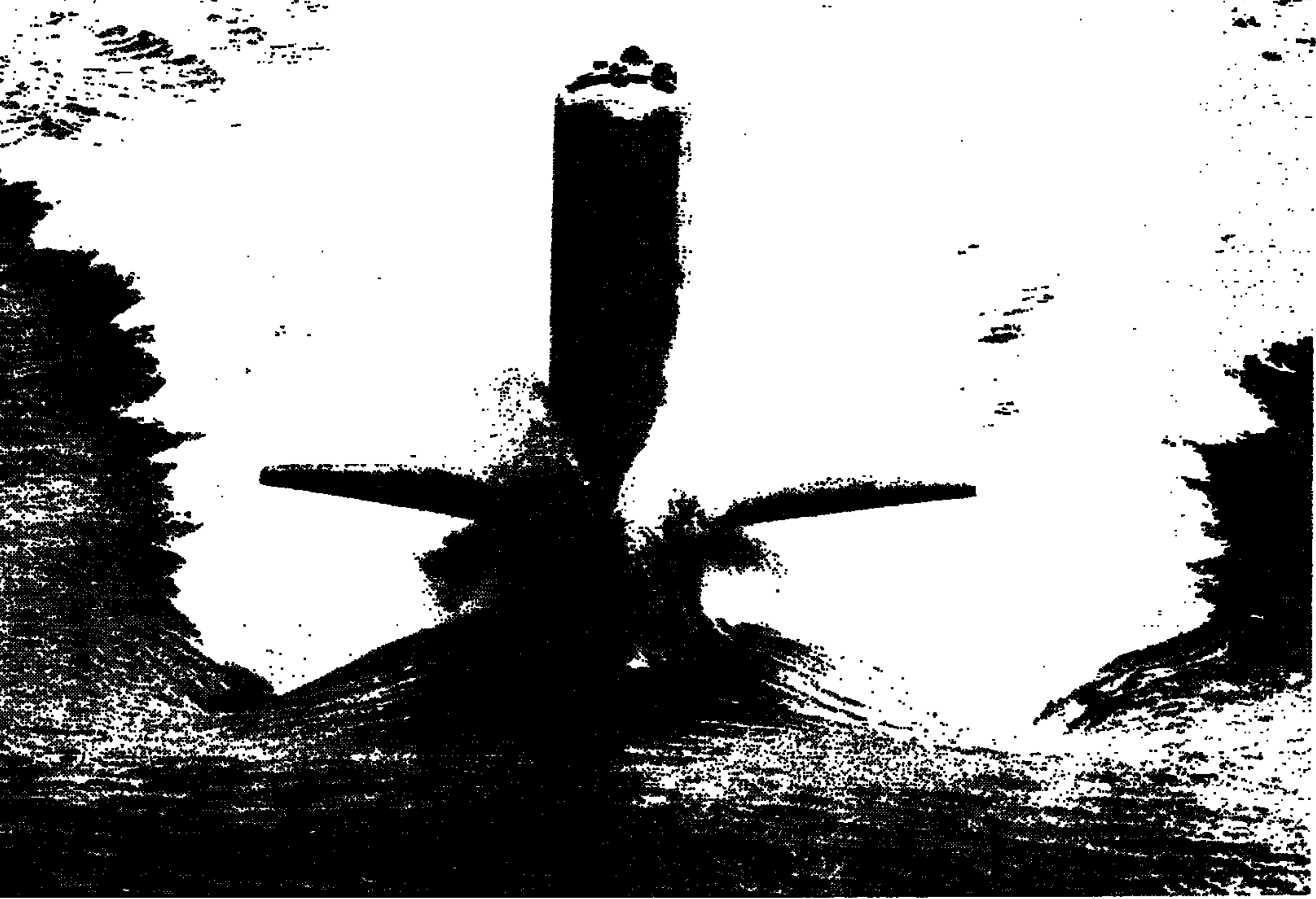
Freilich muß deutlich zwischen den verschiedenen Einsatzaufgaben der U-Boote unterschieden werden: Da sind zum einen die Boote mit strategischen ballistischen Atomraketen. Sie durchpflügen monatelang die Weltmeere unter Wasser – völlig unabhängig von der Außenluft – mit atomgetriebenem Antrieb. Da sind zum anderen die Boote für den taktischen Einsatz mit konventioneller Bewaffnung und konventionellem Antrieb mit Diesel und Elektromotor. Über sie verfügt die deutsche Marine.

Auch diese Boote erreichen ihre Einsatzgebiete (vor allem in der Ost- und Nordsee) vorwiegend auf Unterwasserfahrten. Die Klasse 205 und 206 ist insbesondere auf den Einsatz in der Ostsee hin ausgelegt. Ihr Antrieb ist sehr leise, der Bootskörper zumeist amagnetisch, was die Ortung erschwert. Die Geschwindigkeit unter Wasser – übrigens schneller als über Wasser – liegt bei 15 Knoten. Die Besatzungen sind zudem noch eigens im „Versteckspiel“ unter Wasser ausgebildet. Dazu nutzt man die verschiedenen Wasserschichten aus. Nach Temperatur, Dichte und Salzgehalt entstehen im Meerwasser unterschiedliche Lagen, in denen die Boote wie unter Häuten „verschwinden“ können.

Als Bewaffnung haben die Boote drahtgelenkte U-Jagd- und Seeziel-Torpedos. Der Kommandant ortet die Ziele nicht mehr mit dem Sehrohr, sondern verläßt sich ganz auf seine „Sensoren“, die derart zuverlässig sind, daß er die Torpedos nach ihren Daten schießen kann. Auftauchen ist dafür nicht mehr nötig.

Auf der anderen Seite ist natürlich auch die Technik zum Aufspüren der U-Boote besser geworden. Die Zerstörer müssen nicht mehr wie noch in dem Buchheim-Film über die Boote laufen, um ihre Wasserbomben ausklinken zu können. Sie überwachen mit schiffsgestützten Hubschraubern weite Seegebiete. Die Ortung geschieht per Sonarbojen beziehungsweise durch Registrierung der Veränderung des Magnetfeldes.

Jagdtorpedos können sowohl vom Schiff als auch vom Hubschrauber aus auf die Spur der U-Boote gehetzt werden.



Dynamisch „verabschiedet“ sich die „Scamp“, ein amerikanisches U-Boot der Typenklasse „Skipjack“. Es ist 77 Meter lang, mit sechs Torpedorohren ausgerüstet und 25 Knoten (rund 46 km/h) schnell. FOTO: US-NAVY

Nach vier Tagen unter Wasser sind die Gesichter der Männer fahl geworden

Die Fernsehserie „Das Boot“, die zur Zeit in Deutschland die Straßen leerfegt, wurde gestern vom Verband der britischen Rundfunk- und Fernsehjournalisten mit dem „Broadcasting Press Guild Award“ als beste ausländische Produktion 1984 ausgezeichnet. Die Serie, deren letzte Folge kommenden Sonntag im Ersten Programm gezeigt wird, war im Oktober vergangenen Jahres im Abendprogramm von BBC 2 ausgestrahlt worden. WELT-Redakteur MANFRED SCHELL nahm vor einiger Zeit als Gast eines U-Bootes der Bundesmarine an einer mehrtägigen Tauchfahrt teil. Sein erster Eindruck: Ein Hauch von Beklommenheit; sein zweiter Eindruck: Eine hervorragend disziplinierte Crew, der man sich getrost anvertraut.

An besorgten Prognosen hatte es nicht gefehlt: Platzangst bekomme man in dem Stahlkoloss, und die Chance, einen Unfall in der Tiefe zu erleben, sei sehr gering. Die Bundesmarine ihrerseits hatte sich durch eine Verzichtserklärung gegenüber etwaigen Schadensersatzforderungen abgesichert. In Eckernförde, wo mein Boot U 20 lag, war dies bald verdrängt. Die Freundlichkeit, mit der Kommandant und Besatzungsmitglieder ihren „Badegast“ begrüßten, wirkte beruhigend. Das Boot vermittelt den Eindruck einer gutmütigen Seekuh.

Für den Außenstehenden ist schon der Einstieg in das U-Boot, das zu den modernsten der Bundesmarine gehört, beschwerlich. Ein Bootsmann hat mir beigebracht, daß man zuvor laut „abwärts“ rufen muß, um einen Zustammenstoß in der engen Röhre zu vermeiden. Unten empfängt mich Halbdunkel. Später, während der Tauchfahrt, kann man nur noch an der Färbung der spärlichen Beleuchtung erkennen, ob oben Tag oder Nacht ist. Weißes Licht bedeutet Tag, rotes Licht, wie es in Nachtbar schimmert, signalisiert, daß die Sonne untergegangen ist.

Ich befinde mich in einem Labyrinth: Unzählige Leitungen, Geräte und Ventile lassen nur noch schmale Durchgänge. Jede noch so kleine Lücke ist vollgestopft. Die Schiffskonstrukteure scheinen vergessen zu haben, daß hier Menschen gebraucht werden. Vorne, zwischen den mächtigen Torpedorohren, sind Kartoffelsäcke, Frischgemüse, Eier und Mehl gestapelt.

Unterhalb der nackten Stahldecke sind Netze gespannt, in denen der Smutje viele Brote verstaut hat. Schwitzwasser, das sich bei längeren Tauchfahrten bildet, und dann herabtropft, läßt es leicht schimmeln.

Auf der rechten Seite im vorderen Bootsraum sind, übereinandergestaffelt, die Kojen der Mannschaft angebracht. Sie sind schmal und reichen nicht zum Austrecken. Geschlafen wird nach dem Prinzip der warmen Koje. Für zwei Mann gibt es somit ein Bett. Aber jeder hat zumindestens seinen eigenen Schlafsack. Nur der Kommandant genießt das Privileg, eine abgesonderte Schlafstelle zu haben.

Pro Tag und Mann ist eine Flasche Bier erlaubt; jedes weitere alkoholische Getränk bedarf ausdrücklicher Zustimmung des Kommandanten. Rauchen ist nicht erlaubt. Brandgefahr. An Bord gibt es nur eine Toilette.

Die Mannschaft auf U 20 besteht ausschließlich aus Berufs- und Zeitsoldaten. Alle an Bord haben eine Ausbildung auf dem Gebiet der Navigation, der Elektronik oder der Waffentechnik hinter sich. Ihre psychische Belastungsfähigkeit ist gestestet. Zu der harten Eignungsprüfung gehörte auch, daß sie 30 Meter unter Wasser aussteigen. Wehrpflichtige sind aus diesen Gründen nicht unter den U-Boot-Fahrern. Umgangston und Kleidung sind leger. Turnschuhe und Pullover ersetzen häufig Stiefel und Uniformen. Dies gilt auch für den Kommandanten. Er muß seine uneingeschränkte Autorität mit mit Rangabzeichen erstreiten. Das ausgeprägte Bewußtsein, zu einer verschworenen Gemeinschaft zu gehören, schafft eine kameradschaftliche, ja gelockerte Atmosphäre unter Deck, die in bemerkenswertem Kontrast zu den Risiko steht, das die Männer eingehen.

Wir tauchen. Jeder nimmt seinen Platz ein: In dieser Situation gibt es keine Freischicht. Alle werden gebraucht. Dann ertönt das langgezogene Kommando „fluuuuten“. Durch die Bordsprechanlage, und die Besatzung antwortet im Chor „fluuuuten“. Die Melde- und Befehlssprache wird immer und immer wieder gepaukt. Jeder Befehl wird wiederholt und seine Vollzug bestätigt. Hörfehler, Informationslücken, die im schlimmsten Fall Leben kosten könnten, sollen so vermieden werden. Von hinten meldet der STO, wie der schiffahrtstechnische Offizier genannt wird, daß das Boot taucht. Das Boot wird schwerer und sinkt ein Meter in zwei Sekunden. Für eine Landratte ist es faszinierend, das Geschehen auf der Wasseroberfläche aus dieser Perspektive zu beobachten. Nach minutenlanger Fahrt auf dieser Tiefe kommt der Befehl weiterzutauchen. Auf 60 Meter. Von hier ab wäre ein Ausstieg nahezu tödlich.

Die Tauchfahrt durch die Ostsee dauerte vier Tage. Die letzten Seemeilen bis zu dem schottischen Hafen fahren wir über Wasser. Als die Turmluke geöffnet wird, spüren wir an der frischen Luft, wie verbraucht unsere „unter Tage“ gewesen ist. Die Stunde der Raucher ist gekommen. Sie wechseln sich für eine Zigarettenlänge auf der Brücke ab. Jetzt fällt auch auf, wie fahl die Gesichter der Männer geworden sind.

Studie: Berliner Luft kann Kinder krank machen

F. D. Berlin

Eine vom Berliner Senat geförderte Langzeitstudie, die bei 60 000 Berliner Kindern die Zusammenhänge von Luftverschmutzung und Erkrankung von Atemwegen analysierte, kam zu folgendem Ergebnis: Luftverschmutzungen, die weit unter den Richtwerten der in Berlin gültigen Smog-Verordnung liegen, können im Zusammenwirken mit anderen Faktoren Krankheiten begünstigen oder auslösen. „Wir haben bereits bei 0,1 Milligramm SO_2 schädliche Einwirkungen bei Kleinkindern festgestellt“, erklärte ein an der Studie beteiligter Arzt. Der „Pseudo-Krupp“, eine Infektion der Atemschleimhaut, wurde insbesondere in der Nähe von Kraftwerken überdurchschnittlich oft registriert. Schwefeldioxid bringe im Geflecht verschiedener Krankheitsursachen sozusagen „das Faß zum Überlaufen“.

Benefiz-Konzert abgesagt

AFP, Paris

Ein für Montag in Paris geplantes Benefiz-Konzert zugunsten der hungernden Bevölkerung Äthiopiens ist wegen mangelnden Publikumsinteresses abgesagt worden. Der Erlös aus den bisher verkauften 500 Eintrittskarten reicht nicht einmal aus, die Kosten für das Konzert zu decken, teilten die Konzertveranstalter mit. Auftreten sollten französische Schlagersänger wie Jeanne Mas, Francis Cabrel und Laurent Voulzy.

Mafia-Mord in Italien

dpa, Palermo

Weil er sich geweigert hatte, Schutzgeld in Höhe von 500 Millionen Lire (rund 800 000 Mark) an die organisierte Unterwelt zu zahlen, wurde der Palermer Industrielle Pietro Patti von Mafia-Killern auf offener Straße erschossen. Seine neunjährige Tochter wurde ebenfalls getroffen und schwer verletzt. Erst in der vergangenen Woche hatten Mafia-Mörder den Unternehmer und Präsidenten des Fußballclubs von Palermo, Roberto Parisi, getötet.

Gas-Tote in der „DDR“

DW. Berlin

Das veraltete Gasrohrnetz in der „DDR“ hat in den vergangenen Tagen vier Todesopfer gefordert. Das SED-Blatt „Neues Deutschland“ berichtete, wegen des Tauwetters nach langer Kälte seien Gasleitungsschäden aufgetreten, denen in Altruppin (Mark Brandenburg) drei Mieter zum Opfer gefallen seien. Sie hätten sich eine tödliche Kohlenmonoxid-Vergiftung zugezogen. Auch in Naundorf bei Leipzig sei ein Bürger durch Gasvergiftung ums Leben gekommen.

Metalle aus der Tiefsee

dpa, Kiel

Bei Forschungsfahrten im Pazifischen Ozean haben deutsche Geologen in Wassertiefen von mehr als 1000 Metern mit Fernsehkameras und Baggerproben Erzkrusten von mehreren Zentimetern Dicke aufgespürt. Auf der 75. Jahrestagung der Geologischen Vereinigung in Kiel berichteten jetzt Forscher über die Entstehungsweise dieser großflächigen Krusten und Knollen mit hohen Platin- und Schwermetallgehalten.

Offene Fragen zum Abschuß der „Polar 3“ in der Westsahara

ROLF GÖRTZ/DW. Madrid/Bonn

„Nichts, absolut nichts“. Nach stundenlangen Flügen auf der Suche nach den Resten des von der Polisario-Front abgeschossenen Dornier-Flugzeuges „Polar 3“ melden die Piloten der marokkanischen Luftwaffe seit Tagen immer wieder das gleiche negative Ergebnis. Die Dornier Do 228 mit dem Hamburger Piloten Richard Möbius und seinen beiden Begleitern bleibt verschollen. Reihenaufnahmen zeigen auf Hunderten von Kilometern immer nur die Steilküste mit dem vom ständigen Nord-Passat und den Schlägen der See ausgehöhlten Konturen, den Spalten und Rissen, über die unablässig ein dunkelbrauner Sand hinwegweht.

Eine trostlose Monotonie ohne Leben. „Irgendwo südlich“ der kleinen Hafenstadt Dakla, des früheren Villa Cisneros vermutet man die Reste der abgeschossenen Dornier. Ein Gebiet, so groß wie Schleswig-Holstein und Niedersachsen zusammen. Sollten die von einer Rakete zerfetzten Reste der Maschine ins Wasser gestürzt sein, wird die nie nachlassende starke Brandung kaum je einen identifizierbaren Teil intakt lassen.

„Höchstwahrscheinlich südlich, möglicherweise aber auch nördlich“ von Dakla hockt in einer der tausend Felsspalten der 50 bis 60 Meter hohen Steilküste der Raketentrupp der Polisario-Front. Es handelt sich um ein äußerst dünnbesiedeltes Gebiet.

„Welch Wahnsinn, die beiden Polar-Maschinen diese Route fliegen zu lassen,“ entsetzte sich Professor Hans Jürgen Dürbaum, Leiter der Antarktis-Expedition „Ganovex IV“, als er hörte, daß die „Polar 3“ auf der 1650 Kilometer langen Teilstrecke von Dakar nach Lanzarote über der Küste der Westsahara abgeschossen worden sei. Seiner Meinung nach hätten die beiden Dornier-Flugzeuge einen großen Bogen über den Atlantik fliegen müssen, um das Kriegsgebiet der Westsahara zu umgehen.

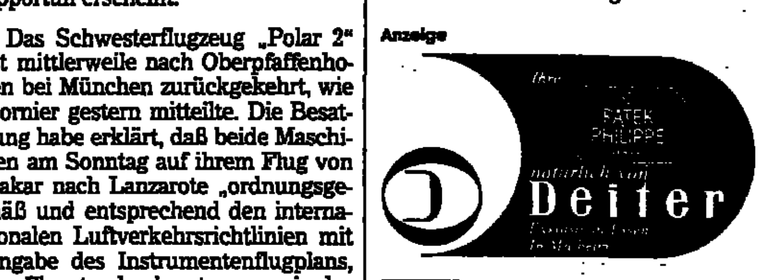
Die Westsahara ist marokkanisches Hoheitsgebiet, seit König Hassan den Wüstenstreifen annektierte. Die marokkanischen Streitkräfte aber haben nur das nördliche Drittel der ehemals spanischen Kolonie durch ein System von Minenfeldern und Radarposten gegen Überfälle abgeschirmt. Hier leben 90 Prozent der 200 000 Einwohner des insgesamt 300 000 Quadratkilometer großen Gebietes. Auch die *wenigen Orte südlich davon, vor al*lem Dakla, sind durch marokkanische Garnisonen gesichert.

In dem weiten Raum dazwischen aber – etwa so groß wie die Bundesrepublik Deutschland – stoßen, wenn auch in immer spärlicheren Abständen kleine Einheiten der Polisario vor. Mit ihren Überfällen versuchen sie der Weltöffentlichkeit gegenüber den Anspruch eines Staates zu repräsentieren, dessen „Regierung“ im algerischen Exil sitzt.

Die moderne Raketentechnik erlaubt heutzutage einem kleinen Trupp eine enorme Feuerkraft zu entwickeln. Die Polisarios verfügen über sowjetischen Sam-6- und Sam-7-Raketen, möglicherweise aber auch über die neueste sowjetische Sam-9. Abgesehen von einigen marokkanischen Flugzeugen schossen sie bisher zwei niedriger fliegende Maschinen aus der offiziellen Flugroute Dakar-Casablanca oder Dakar-Kanarische Inseln ab.

Der normale Luftverkehr mit Düsenmaschinen wickelt sich auf der Route Dakar Richtung Norden wie auf allen anderen Mittel- und Langstrecken der Welt in 10 000 Metern Höhe ab. Propeller- und Turboprop-Maschinen, wie die Do 228, benutzen diese Luftverkehrsstraßen jedoch in einer Höhe von nur 2500 bis 3000 Metern. So muß man sich fragen, warum die Flugleitung in Dakar (Senegal) die beiden Dornier-Maschinen ohne Warnung über das Kriegsgebiet nach Lanzarote schickte. Schließlich war erst vor kurzem ein belgisches Flugzeug abgeschossen worden. Es könnte daher durchaus ratsam sein, im Bonner interministeriellen Verkehr eine ständig zu verbessernde Weltkarte zirkulieren zu lassen, auf denen Kriegs- und Terrorzonen auch dann aufgezeichnet werden, wenn dies aus diplomatischen Gründen nicht opportun erscheint.

Das Schwesterflugzeug „Polar 2“ ist mittlerweile nach Oberpfaffenhofen bei München zurückgekehrt, wie Dornier gestern mitteilte. Die Besatzung habe erklärt, daß beide Maschinen am Sonntag auf ihrem Flug von Dakar nach Lanzarote „ordnungsgemäß und entsprechend den internationalen Luftverkehrsrichtlinien mit Angabe des Instrumentenflugplans, der Flugstreckenberatung sowie der entsprechenden Höhen- und Zeitstaffelung auf den festgelegten Luftstraßen“ erfolgt sei. Am Donnerstag hatte Dornier in Algier die Bestätigung der Polisario für den Abschuß und den Tod der Besatzung erhalten.



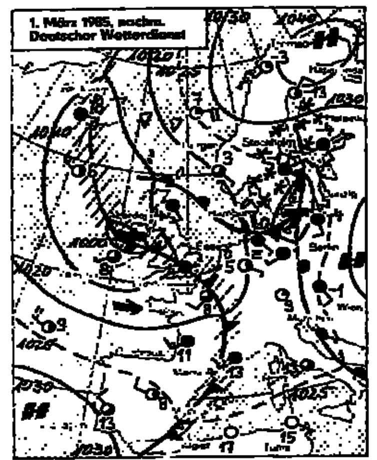
ZU GUTER LETZT

„Männer sollen unter die Haube: Friseure empfehlen Dauerwellen.“ Überschrift zu einer Meldung der dpa.

WETTER: Mild und unbeständig

Wetterlage: Tiefausläufer führen von Westen her verhältnismäßig milde Meeresluft nach Deutschland.

Vorhersage für Samstag:
Im Norden stark bewölkt bis bedeckt, zeitweise Regen und Schnee. Nachts allmählich abklingende Niederschläge. Höchsttemperaturen um 3 Grad, nachts Abkühlung auf 1 Grad, stellenweise leichter Frost. Im übrigen Deutschland starke Bewölkung und vereinzelt Schauer. Höchsttemperaturen 6 bis 10 Grad. Nachts auflockernde Bewölkung, kaum noch Niederschlag.



Stationen: 12 bedeckt, West Stärke 5, 18°C. ● bedeckt, still. ≡ Nebel ● Sprühregen ● Regen * Schneefall ▽ Schauer. Gebiete: Regen, Schnee, Nebel, Frostgrenze. H-Hoch, T-Tiefdruckgebiete. Luftströmung: warm, kalt. Fronten: Warmfront, Kaltfront, Okklusion. Isobaren: Linien gleichen Luftdruckes (1000mb=750mm)

Weitere Aussichten:
Nach vorübergehender Wetterberuhigung erneut unbeständig. Weiter mild.

Temperaturen am Freitag, 13 Uhr:

Ort	Temp.	Ort	Temp.
Berlin	1°	Kairo	17°
Bonn	8°	Kopenh.	1°
Dresden	4°	Las Palmas	22°
Essen	5°	London	4°
Frankfurt	1°	Madrid	8°
Hamburg	0°	Mailand	8°
List/Sylt	-1°	Mallorca	16°
München	9°	Moskau	-5°
Stuttgart	7°	Nizza	13°
Algier	17°	Oslo	0°
Amsterdam	1°	Paris	8°
Athen	11°	Prag	0°
Barcelona	14°	Rom	13°
Brüssel	4°	Stockholm	-1°
Budapest	-2°	Tel Aviv	13°
Bukarest	-5°	Tunis	15°
Helsinki	-4°	Wien	-1°
Istanbul	2°	Zürich	9°

Sonnenaufgang* am **Sonntag**: 7.03 Uhr, Untergang: 18.06 Uhr; **Mondaufgang:** 13.00 Uhr, Untergang: 5.40 Uhr
Sonnenaufgang* am **Montag**: 7.01 Uhr, Untergang: 18.08 Uhr; **Mondaufgang:** 14.21 Uhr, Untergang: 6.20 Uhr
*in MEZ, zentraler Ort Kassel

Die Einsicht bleibt auf der Strecke

MARIA GROHME, Bonn

Fassungslos kommentierten Polizeibeamte die Nebel-Unfälle der vergangenen Tage: Obwohl die Autofahrer nur noch wenige Meter Sicht hatten, rasten viele von ihnen mit überhöhter Geschwindigkeit durch die graue Nebelsuppe – einige von ihnen geradewegs in ihren Tod, wie die Unfallbilanz zeigte.

Warndurchsagen des Verkehrsfunks, Polizeiwagen mit eingeschaltetem Blaulicht und selbst der grausige Anschauungsunterricht der Bilder von Massenunfällen hielten die Eiligen nicht auf. „Offensichtlich haben die Autofahrer nichts dazugelernt“, meinte ein Polizeibeamter.

Peter Seemann, Verkehrspsychologe beim ADAC in München, zeigt sich von so wenig Lernbereitschaft nicht überrascht. Nach seinen Erfahrungen nutzen auch Schocktherapien so gut wie überhaupt nicht.

Im Unterricht für Führerschein-Wiederholer demonstriert ein zerquetschter Wagen, in dem Menschen starben, eindrücklich die Folgen falschen Fahrverhaltens. Mit dem Gedanken „mir passiert so was nicht“, wehren Autofahrer die schlimmen Eindrücke ab, legen sie sich einen Schutzpanzer zu.

Und es passiert eben doch: Rund 3500 Unfälle im Jahr sind auf Nebel zurückzuführen. Autofahrer sind wenig flexibel, kommentiert Seemann die Unfälle der vergangenen Tage. Sie stellen sich nicht auf plötzlich veränderte Verkehrssituationen ein. Die Folge: In der ersten Stunde nach der Wetterveränderung passieren die meisten Unfälle, erst nach etwa einer Stunde haben Autofahrer „begriffen“, was los ist.

Die Raserei trotz schlechter Sicht führt Seemann auf die unfallträchtige Vorstellung zurück, daß eine Autobahn die „schnellste“ Verbindung zwischen zwei Punkten ist. Darum hat sie auch in der unterschwellig vorhandenen Meinung der Benutzer immer freie Fahrt zu gewähren. So passiert es dann beispielsweise, daß Fahrer hinter einer unübersichtlichen Kurve in einen Stau rasen.

Auf der Autobahn wird Gas gegeben, wird „auf die Tube gedrückt“, der Langsamere wird ungeduldig bedrängt, überholt. Selten wird ein Überholvorgang abgebrochen, erläutert Peter Seemann. Tief im Innern mancher Autofahrer mag sich ein Satz festsetzen wie „Ich bin doch kein Feigling, ist doch lächerlich“ – eine Einstellung, die sich auf Bundesstraßen verheerend auswirken kann. Die Einsicht in mögliche Gefahrenquellen bleibt auf der Strecke.

Jeder hat einmal in der Fahrschule vorgerechnet bekommen, daß die Strecke, die ein Fahrzeug braucht, um zum Stehen zu kommen, bei 50 km/h 33,5 Meter beträgt. Bei 100 Stundenkilometern sind es schon 106 Meter – wohlbemerkt bei griffigen Reifen und trockener Straße.

Bei nasser, schmieriger oder gar glatter Fahrbahn, wie sie bei Nebel oft vorkommt, können sich die Werte verdoppeln und verdreifachen – bei Sichtweiten von weniger als 50 Metern ist dann alles zu spät. Das sind trockene Zahlen, ein Lernstoff für alle, für manche Autofahrer darüber hinaus aber keine „Handlungsanweisung“.

Die diesjährige Nebelunfall-Bilanz belegt das Manko: Die Horror-Liste beginnt mit elf Toten, 41 Verletzten und 155 zerfetzten Autowracks auf der Autobahn Köln–Koblenz Anfang dieses Jahres. Sie wird nicht bei den sieben Toten und 300 in Massenkarambolagen verwickelten Autos während der jüngsten, mehrtägigen Nebel-Periode in Nordrhein-Westfalen enden.

LEUTE HEUTE

Verknallt

Der einstige Schwarm nicht nur italienischer Männer, Filmstar **Gina Lollobrigida**, hat sich in den französischen Kulturminister **Jack Lang** verknallt. Der Funken muß bei einer Feier in Paris, bei der sie mit dem französischen Kulturorden „Arts et Lettres“ geehrt wurde, übergesprungen sein. Im italienischen Fernsehen schwärmte die „Lollo“ nachher: „Wenn er mir als Mann den Hof machen würde, wäre ich nicht abgeneigt. Als Minister würde ich ihn jedoch abblitzen lassen.“ Jack Lang soll sich dazu noch nicht geäußert haben.

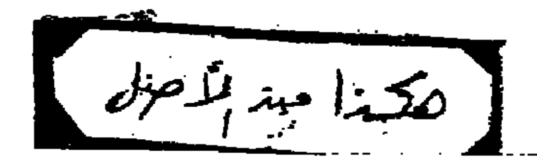


Verschaukelt

Riesengelächter an der Côte d'Azur: Ein Gastarbeitersohn hat die Stadtverwaltung von Nizza ordentlich verschaukelt. Als Abd-el Aziz, Sohn des Königs von Saudi-Arabien, hatte sich **Mohammed Sali** (16) für sich und seine Freunde 12 Ehrenkarten für den Karneval besorgen lassen. Ein städtischer Dolmetscher versuchte, den „hohen Gästen“ den Umzug auf arabisch zu erklären. Nur mit Mühe konnten sich die jungen Leute einen Lachkoller verkneifen.

Verscherzt

Niemand wundert sich, wenn Showstars wie **Michael Jackson** für Cola die Werbetrommel rühren. Anders ist es, wenn dies die ehemalige Kandidatin der Demokraten um das Amt des US-Vizepräsidenten tut. **Geraldine Ferraro** absolvierte jetzt ihren ersten Auftritt für das Getränk. Ihr Debüt war zwar äußerst dezent – sie plauderte locker mit ihren beiden Töchtern, ohne eine Cola-Dose in die Hand zu nehmen –, doch meinten Kommentatoren, daß sie sich damit ihre politische Karriere verscherzt haben dürfte.



EHEWÜNSCHE

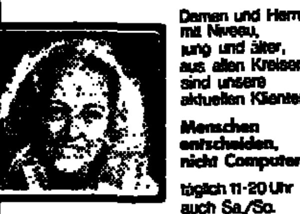
Juristin, 31/165, led., eine aparte, sportl.-elegante, dunkelhaarige, herzliche, hübsche Dame, nicht unvermögend, wü. gebild. partnerschaftl. Ehepartner.

Eleg. Privatiere, 59/164, verw., jung geblieben, interessant, geistvoll, repräsentativ, sportl.-elegant, von natürl. Herzlichk., wü. Lebenspartner.

Arzt, 37/180, led., schlank, sportlich, sehr gut ausseh., aus angesehener Familie, wü. Kontakt mit mädchenhafter, intelligenter, hübscher, junger Dame mit Herzensbildung.

Erfolgr., gutausseh. Steuerberater, 42 J., groß, herzlich, mag Natur, Natürlichkeit, Tiere, die Fliegerei, su. unkomplizierte, charmante, geistig-bewegliche Ehepartnerin.

INA



Tischler – 75 Jahre – Institut

Ehe-Partnervermittlung · Mitglied im GDE

Damen und Herren mit Niveau, jung und älter, aus allen Kreisen sind unsere aktuellen Klienten.

Menschen entscheiden, nicht Computer.

täglich 11-20 Uhr auch Sa./So.

Ursula Leonhardt:

»Ich bin immer für Sie zu sprechen«
0 40 / 34 61 70 oder 0 40 / 33 64 13
tägl. von 12 bis 20 Uhr, auch Sa./So.
Bergstraße 26 2000 Hamburg 1

★ Inst. GRAF DANTES ★

Internationale Partnervermittlung GmbH präsentiert:

JUNGE DAME, 34, bildschön, attraktiv, bekannte Unternehmertochter, mehrsprachig, Ausland, Alleinerbin, wird 1985 heiraten. Bevorzugt wird der weltgewandte Herr von Format.

BEKANNTE GESTÜTSBESITZERIN, 37, bezaubernde Erscheinung, Abitur, Studium, sucht „Ihn", den Gentleman, zwecks Heirat. Bedingung: Sinn für Pferde.

BEZAUBERNDE STUDENTIN, 24, sportlich-elegant, gebildet, vielseitig interessiert, naturverbunden, sucht einen adäquaten Partner, möglichst Akademiker bis 40.

WELTGEREISTE, SPORTL. ELEGANTE LADY, Reederwitwe, 50erin, bekannter Name, weltw. Immobilien, sucht für den Neubeginn den Herrn von Format zwecks Heirat. Bevorzugt wird ein Akademiker oder Unternehmer.

BEKANNTER GROSSUNTERNEHMER, 53/1,85, weltweite Aktivitäten, Schiffsbranche, Singapur, Peking usw., verwitwet, vermögend, sucht „Sie", die Lady, die ihm Liebe und Wärme entgegenbringt und den gesellschaftlichen Rahmen in einem kultivierten Hause ausfüllt.

DYNAMISCHER UNTERNEHMER, internationales Format, Bereich Schiffahrt, 42, blendende Erscheinung, Wohnsitz Los Angeles, New York, Hamburg, hat entschieden: 1985 wird er eine charmante Dame mit Niveau heiraten.

★ Hartwicusstraße 2 · Postfach 76 04 27 ★
D-2000 Hamburg 76 · ☎ 0 40 / 2 29 50 00

Seriosität, Exklusivität und Zuverlässigkeit sind die Basis für Vertrauen.
Die größte Partner- und Ehevermittlung mit internationalen Verbindungen in USA, Kanada, England, Spanien, Skandinavien, Schweiz und Österreich.
Auf Wunsch Video-Partnervermittlung

Die internationale Partnervermittlung präsentiert Herren:

Sympathischer Geschäftsmann, Millionär, 45 Jahre, jugendlicher Typ, sehr aktiv, sportlich, weltgereist. Er liebt seinen zauberhaften Besitz in schönster Gegend und sucht eine passende Lebenspartnerin. WGV 235

Manager einer großen Hotelkette, 43 Jahre, vermögend, feinfühlig, phantasievoll und sehr kameradschaftlich, sucht passende Partnerin, die sich auf allen Ebenen bewegen kann, zwecks Heirat. QMW 345

Facharzt, mehrfacher Millionär, 44 Jahre, sucht attraktive, humorvolle Partnerin mit Herz und Verstand. UZT 145

Fabrikant, Stahl, 63 Jahre, unternehmungsfreudig, sucht passende reisefreudige Partnerin, die gerne ein kleines Luxusleben genießen möchte. SDF 91

Sportlicher Unternehmer, 55 Jahre, verwitwet, mehrfacher Millionär, sucht auf diesem Wege herzensgebildete Dame, die sich auf allen Ebenen bewegen kann. QWB 298

Chefarzt einer großen Klinik, 63 Jahre, sportlich, gutaussehend und lebensfroh, sucht vorzeigbare, gebildete Dame bis 63 Jahre. AFF 284

Die internationale Partnervermittlung präsentiert Damen:

Erfolgreiche Geschäftsfrau, 51 Jahre, verwitwet, mit herrlichem Anwesen, sucht kultivierten Herrn bis 60 Jahre. AÖT 2986

Mehrfache Millionärin, dennoch erfolgreich im Geschäft, 48 Jahre, verwitwet, gutaussehend, intelligent, sportlich und herzensgebildet, sucht vorzeigbaren Herrn bis 60 Jahre. KOW 175

Privatiere Witwe, sehr vermögend, kinderlos, unabhängig, eine sportliche Erscheinung, sucht vielseitig interessierten Herrn bis 70 Jahre, der sich auf allen Ebenen bewegen kann. CWS 475

Wir unterscheiden uns.
Vertrauen auch Sie sich uns an.
Internationale Partner- und Ehevermittlung
INSTITUT BENECKE
Zentrale: Oststraße 115
4000 Düsseldorf 1
Telefon (02 11) 13 33 99,
täglich – auch Sa./So. – 15 bis 20 Uhr

Bildhübsche Betriebswirtin, 27/168, led., schlk., eine besond. attrakt. jg. Dame, mod.-chic, m. natürl. Ausstrahl., posit. Lebenseinst., Humor u. Lebensfreude, anschmiegs. u. zärtl., sportl. ambit., sehr gute wirtschaftl. Verhältn., eig. Bungalow, wü. adäquaten Partner. 3-HE.

Attrakt. Fachärztin, Dr. med., 34/170, schlk., sehr gutausseh., charm., feminin, temperamentv., natürl. u. liebensw., breites Interessenspektrum, sportl., vermög., wü. gleichgesinnten Partner bis ca. 50 Jahre. 3-AK.

Charm. Großgutsbesitzerin, adlig, 43/172, schlk., attrakt., rassige Dame, sehr jung wirk., voller Esprit u. Temperam., sportl.-mus.-künstl. interess., gesellschaftl. u. hausfraul. versiert, hervorrag. Vermögensl., herrl. Schloßbes., wü. adäquaten Partner. 1-UH.

Erfolgr. Fabrikant/Akademiker, 30/185, schlk., blend. ausseh. Persönlichk. m. Intellig., Humor u. Unternehmungsg., viels., sportl. engag., zuverl. u. großzüg., angeseh. Großunternehmerfam., eig. beachtl. Vermög., wü. sportl. intell. jg. Dame aus adäquatem Elternh. 0-UF.

Dr. med. dent. m. bestfund. Praxis, 35/184, led., blend., sportl. Erschein., unkompliz. Wesen, bes. Intellig., Humor u. beste Umgangsf., sehr sportbeg., reise- u. unternehmungsfr., angeseh. Arztfam., hervorrag. Vermögensl., wü. intellig., sportl. Partnerin. 4-MF.

Selbst. Facharzt, Dr. med., 50/183, schlk., sehr gutausseh., sportl.-eleg. Erschein., profil. Persönlichk. m. Humor, Verständn. u. großzüg. Lebenseinst., künstl., mus., sportl. Ambit., großes Bar- u. Sachvermög., wü. intellig., warmh. Lebensgefährtin, auch m. Kind. 4-WR.

INSTITUT HILDEBRANDT
Postfach 31 73, 6000 Frankfurt 1
Telefon 0 69 / 28 45 99
Seit 25 Jahren – Symbol für Erfolg und Vertrauen

Junge Beamtin, 30 J.
eine hübsche natürl. schlanke jg. Frau, gesch., T. 0 40 / 34 65 19, tgl. 15–19 Uhr, T. 0 69 / 28 53 58 Ffm.

Lehrerin, 28/172
ein natürl. herzl. Mädchen aus sehr guter (Arzt) Familie, sportl., zärtl. anschmiegsam, T. 0 69 / 28 53 58, T. 0 40 / 34 21 47 v. 15–19 Uhr.

Junge Zahnärztin, 30 J.
a. d. Klinik tätig, ein schlankes, zierl. sportl. Mädchen, ein apartes Geschöpf mit fast schwarzem Haar u. dkl. zärtl. Augen.

Geschäftstochter, 29/171
hat den elterl. Einzelhandelsbetrieb übernommen (Haushaltswaren u. Porzellan), ein eleg. großes bekanntes Geschäft, das ihr wenig Freizeit läßt!

Witwe, Anf. 30/164
Kfm.-Ang., ein liebes Ding, das viel Schweres durch den Tod ihres Mannes erlebt hat.





ZDF 28.1.85

Claudia Püschel-Knies
tgl. 15–19 Uhr, auch Sa./So. geöffnet
☎ (0 40) 34 21 47, Hamburg – Jungfernstieg 30, im Hbg.-Hof
☎ (05 11) 32 58 06, Hannover – Luisenstraße 4, am Kröpcke
T. 0 69 / 28 53 58, Frankfurt – Kaiserstr. 13, Nähe Hauptwache
T. 0 61 21 / 37 46 84, Wiesbaden – Rheinstraße 38
T. 0 61 31 / 23 40 11, Mainz – Neubrunnenstraße 23
T. 06 21 / 40 93 84, Mannheim – Augustaanlage 42
T. 06 81 / 39 76 43, Saarbrücken – Hafenstr. 6, Pass. Kongreßhotel
T. 07 21 / 2 46 56, Karlsruhe – Karlstr. 46, Ecke Kriegstr.
T. 07 61 / 3 07 42, Freiburg – Kaiser-Josef-Str. 261

Die Schweiz
weltoffen
AUCH IN DER PARTNERWAHL
Introduction
Eheanbahnung für Anspruchsvolle
Frau M. Th. Kläy
Neuengasse 45, CH-3001 Bern
Tel. 0041-31-22 21 12
Unsere Repräsentanz in der Bundesrepublik Deutschland:
Frau Ingeborg van Eickels
Tel. 02207/1866
Verbindungen in Skandinavien, Austria, USA, Kanada
Verlangen Sie die Unterlagen, wir antworten diskret.
(Staatlich eingetragen seit 1956)

Über 2360 attr. u. gebild. Damen aus d. In- u. Ausland v. 21-64 J., suchen Herren m. Niveau. Fordern Sie unsere Foto-Kartei m. ü. 1100 Damen geg. DM 30,-, per NN DM 35,-. Übrigens: Wir halten was wir versprechen!
WORLD CONTACT INT'N.
Postf. 24 64 · 2350 Neumünster
Tel. 0 43 21 / 1 51 56

HÜBSCHE POLINNEN
18–65 J., deutschspr., suchen einen Partner. Foto-Info DM 2,-, Briefm. Ida Koch, Postf. 15 42, 6720 Speyer.

Herren ab 55 Jahre erhalten per Post kostenl. Partner-Vorschläge m. Foto aus dem Raum Niedersachsen u. Westfalen. Institut für Sofort-Kontakte, Postf. 10 11 19, 4970 Bad Oeynhausen 1

● Nette Damen ●
su. Herren f. Tagesfreizeit/Bekanntsch.
● schnell – diskret – o. fin. Int. ●
Vorschlagslist. mit ca. 250 Fotos geg. DM 3.– Briefm. Sofortkontakte nur von: EAT, 6050 Offenbach 3, Postfach 963/8

Charme + Esprit
Akademikerin, auslandserfahren, kult. Zuhause, 39, bld., 165, fem., zuverl., temperamentv. u. warmherz., u. a. mus. interes., auch sportl. (Tennis, Ski), Cuisine franç. bevorzugt. Sind Sie Akadem., 40-55, Raum HH–H–D, suchen Sie Harm., Verst. u. eine Lebens-(Ehe)-gefährtin, die fröhl. sein – aber auch die ernst. Seiten d. Lebens teilen will?
Zuschr. m. Bild (zurück) erb. unter V 13472 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

RAUM NRW:
Kaufmann, selbständig, 38, 183, schlk., dkl., sucht nette, liebe, charm., zärtliche Sie für gemeinsame Zukunft. Bildzuschr. unt. R 13 468 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Selbst. Kaufmann
39/170, gesch., sucht nette, junge liebe Partnerin für eine gemeinsame Zukunft. Auch Frau mit Kind oder Ausländerin kein Hindernis. Ang. unter T 13470 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Diplom-Kaufmann, 44 Jahre, in ausgezeichneter, leitender Position, mit gutem wirtschaftl. Hintergrund, sportlich, naturverbunden, gern reisend, Familiensinn, aber auch guter Gesellschafter, wünscht sich glückliche Ehe mit charmanter Dame. Näheres: Frau Karla Schulz-Scherunge, 3000 Hannover-Kleefeld, Spinozastr. 3, Tel. 05 11 / 55 24 33. DIE Eheanbahnung seit 1914.

Mehrere hübsche Polinnen
die tatsächlich etwas vom Familienleben verstehen, suchen dringend Anbahnung zwecks Heirat.
Institut Sylvia, PF 10 25 46
D - 3500 Kassel

Selbst. Kleinunternehmer, 49/182, Kobl.-Mainz, in Sch. leb., kann nicht allein sein! Kinder erwachsen. Sucht warmherzige Partnerin mit etwas Charme und Intell., bißchen sportl., ungeb., für gemeins. Neubeginn. Diskret. selbstverst. Bildzuschr., garant. zurück, unt. K 12979 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 43 Essen.

WITWE, 59, 170, schlank, Stier, finanz. unabhängig, sucht Lebenspartner. Ausschlaggeb. Niveau, Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit. Int. für Musik, Reisen, gut. Gespräche. Ang. unt. S 13469 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Aristokratisch vornehmer Italiener, 45 J., 1,82, hervorragend gutaussehende, männliche Attraktivität, mit Höchsteinkommen u. vielen eleganten Hotel-Restaurants in Deutschland, bietet Einheirat in beste Verhältnisse durch: 8234 PATRIZIER ALPENLAND GmbH, Stammhaus, St. Pf. 11 19, 8230 Bad Reichenhall, Tel. Düsseldorf 0 21 01 / 2 34 11; Tel. Murnau/Garm.-Partenkirchen 0 88 41 / 23 23

Wissen Sie eigentlich, daß Sie nicht allein sind mit Ihrem Wunsch nach einer glücklichen Partnerschaft? Vielen Menschen geht es wie Ihnen. Haben Sie den Mut etwas dagegen zu tun.

Ich möchte Ihnen aufgrund meiner Erfahrungen gern dabei helfen. Absolute Seriosität, psychologische Fachkenntn. sind Basis meiner Arbeit für meine Klienten.

Schenken Sie mir Ihr Vertrauen und ich verspreche Ihnen, daß dieser Frühling auch für Sie ein richtiger Frühling wird. Ich freue mich auf Ihren Anruf auch Sa. + So.

Intern. Partnervermittlung
Sünkelstr. 75 b, 2 Hamburg 61,
Tel. 0 40 / 5 59 13 43

Sekretärin, bld., schlk., Mitte 40, eleg./sportl. (Segeln/Ski), wünscht aufr. glückl. Zweitehe m. Partner entspr. Formats. Bildzuschr. m. Telefonang. unt. G 12 977 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

WITWE
75, bietet Pensionär bis 70 schönes Heim in Spanien. Erwünscht: Auto und Führerschein.
Ang. unt. N 12 742 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Selbständ. gutausseh. Geschäftsfrau (38 J., 1,67) m. 6jähr. Sohn sucht einen niveauv., gutsit. Partner. Meine Hobbys: Tennis, Skifahren, Reiten, Literatur. Bildzuschr. unter M 13927 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Beamtenwitwe, Pension u. Renten, in tadellosen Verhältnissen lebend, 75 Jahre, attraktive, freundl. Erscheinung, wünscht sich zur Erfüllung ihres leer gewordenen Lebens die Begegnung mit einem äquivalenten Partner (70–80 J.) zw. gemeins. Gestaltung (geistige u. künstlerische Interessen) eines noch frohen Lebensrestes. Diskretion selbstverständlich. Kiel erbeten.
Freundl. Zuschr. unt. P 13 467 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Größte evangelische Eheanbahnung · Seit 1945
Erfolgreich im ganzen Bundesgebiet
Zwanglos · Taktvoll · Diskret
Damen und Herren aus allen Berufs- und Altersgruppen. Nur Mitgliedsbeitrag. Honorar erst nach Erfolg. Information kostenlos, verschlossen ohne Absender.
WEG-GEMEINSCHAFT GmbH
Postfach 224/Ws · 4930 Detmold
Telefon (05231) 24906

NORDDEUTSCHLAND: Unternehmer, 42/187, sportl. (Tennis, Ski), weltgereist, su. nette, attraktive Sie. Zuschr. erb. unt. H 12 978 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Nordd. wirklich sympath. attrakt. Kaufmann, 40/1,80, selbständig u. alleinsteh., möchte dunkelhaarige Ausländerin, exot. jg. Dame bis 35 m. sehr femininer Figur glücklich machen. Nur Ganzbildzuschr. unt. P 12 976 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Attr. Fabrik-Wwe., 60 J., jugendl., sportl., viels. Interess., eleg. Heim, Lands. Dänem. Zweitw., ortsungeb., s. entspr. Partner. Zuschr. u. X 13474 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Dame
31, verw., attraktiv, sportl., weitgereist, sucht Ehemann (Manager/Unternehmer) mit internationalem Format, gerne auch mit Kindern.
Angeb. unter W 13473 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Arztwitwe
60 J., bin unabhängig, jugendlich, sportlich, kult. Interesse, möchte nicht länger allein sein. Welcher Witwer möchte noch einmal eine harmonische Zweisamkeit eingehen?
Bildzuschriften erbeten unter U 13471 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

ER, Anf. 40, 1,75, schlank, ledig, ortsgeb. in Norddeutschland, sucht SIE, blond, schlk., sportl., Nichtraucher, mit Interesse an Natur, Musik u. allem Schönen zur Gründung einer Familie. Alle (Bild-)Zuschr. werden beantwortet. – Ang. unt. N 13 466 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Beamtenwitwe
55 J., 1,68, gepflegte Erscheinung, warmherzig, viels. interessiert, PKW-Fahrerin, sucht charaktervollen, aufgeschlossenen Partner zwecks harmonischem Zusammenleben.
Zuschriften mit Telefonangabe unter H 13924 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Dame, Anfang 20, Tochter aus alter, sehr vermögender Unternehmer- u. Gutsbesitzerfamilie, hübsch u. attraktiv, sportl., Reiten (eig. Pferde), Ski, Wassersport und musische Interessen, hausfraulich begabt, wünscht glückliche Ehe. Näh.: Frau Karla Schulz-Scherunge, 3000 Hannover-Kleefeld, Spinozastr. 3, Tel. 05 11 / 55 24 33. DIE Eheanbahnung seit 1914.

Fabrikant
29, 182, Jurist, außergewöhnl. gutes Aussehen, gewandtes Auftreten, natürl., sehr sportl., gr. Vermögen, bedeutendes Industrieunternehmen m. Auslandsniederlass., möchte m. attraktiver, sportl. junger Dame aus adäquatem Elternhaus glückl. werden.
Bildzuschriften unter Y 13475 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

VERSANDGESCHÄFTE

Maßhemden
R. W. Schulze 4904 Enger Westf.
Tel. 0 52 24 · 29 35, Postfach 3 64 01

Fahrrad ohne Kette!
Kardanwelle statt Kette – wie bei modernen Motorrädern. Leichtgängig mit 3-Gang-Schaltung. Moderne Hinterradfederung für besten Fahrkomfort.
Gleich Gratis-Info anfordern
FENDT Fahrzeugbau, 8952 Marktoberdorf 1 · Postfach 381 A

ROLEX – CARTIER
erstklassige Replikate
R.-Uhr mit Gold-Präsidentenband **250,- DM**
C.-Uhr mit Stahlschräubchenband **280,- DM**
Beide Ausführungen als Damen- und Herrenuhren mit Schweizer Qualitätswerk, Automatik, wasserdicht und Grantie.
Lieferung nur gegen Vorkasse/Scheck.
C. Wrede
Postfach, 3103 Bergen

Als die Hemden ankamen, waren wir so begeistert, daß wir gleich nachbestellt haben!" Das hören wir oft. Feine Oberhemden in 3 Ärmellängen. Vollweit + tailliert bis Größe 46. DM 39,75. Verlangen Sie Gratis-Prospekt 6 von Paul Saarmann, Seidensticker-Straße 27, 4800 Bielefeld, Tel. (05 21) 7 14 67
- Volles Rückgaberecht! -

Knoblauch
für Spannkraft in den reifen Jahren, seit Jahrtausenden bewährt. Ohne Geruch und Geschmack, jedoch mit Frisch-Knoblauch-Wirkung: als ELSTE-Knoblauchöl-Kapseln. Probierpackung mit 100 Kapseln DM 8,85 portofrei; keine Nachnahme. Einfach Anzeige einsenden. Oder Postkarte.
Anwendungsgebiete: Elste-Knoblauchöl-Kapseln vorbeugend gegen vorzeitige Alterserscheinungen. Für Steigerung der Leistungskraft.
ELSTE-Naturmittel, 3210 Elze, 1 Abt. 867

Erfolgreiche Roulettefreunde profitieren durch die Kenntnis der legendären 4-Zahlen-Strategie des Millionen-Gewinners van den Brink. Gratisinfo d. LFG-Service, Postf. 15 32 E, 2080 Pinneberg.

Wie Sie im Anzeigenfriedhof auffallen
Beispiele erfolgreicher Werbe- + Aktionsideen für alle Branchen liefert neuartiges Werbe-Handbuch. Gratisinfo: Der Werbeberater, Th.-Heuss-Str. 4/TWE509, 5300 Bonn 2

Video-Versand ab 39,90 DM!
Kostenl. Info anford.! z. B.: „So ein Otto" m. Otto Waalkes nur 59,90 DM. V-Scheck + 3,50 DM Versandk. einsenden. Video Versand · Graf-Trips-Ring 133f · 5014 Horrem

Durch Jahreswagenvermittl. als JVS-Partner bis zu **DM 8.000,- monatlich** oder auch mehr verdienen! Kostenloses Info K3 von Automarkt GmbH · Grenzweg · 7500 Karlsruhe 41

Daunen-Decken
Steppbetten, Karostepp- u. Federbetten von höchster Qualität, direkt vom Hersteller, daher ungewöhnlich preiswert! Auch alle Sonderanfertigungen möglich. Wir reinigen u. arbeiten Ihre eigenen Daunen-Decken od. Federbetten auch auf. Fordern Sie unverbindlich Spezialkatalog an. Kein Vertreterbesuch.
Wäscheversand Reinhard KG
Postf. 5 02 03, 6960 Osterburken
Tel. Sa.-Nr. 0 62 91 / 80 46, Tag + Nacht

Warenzeichen
einmalig aussagefähig und leicht einprägsam, Schutzfrist bis 1992, rundum fast für alle Warengruppen zu verkaufen.
Zuschr. unter C 13567 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Gesundheit aus der Natur

Drucksachen-Katalog gratis!
Visitenkarten u. Privat-Briefpapier mit Druck
Etiketten, Postkarten, Stempel u.v.m. angeb. preisw. Rauch. Schrift- u. Papierwahl
HÖNNER · Postf. 1250 · 5190 Stolberg 7
Tel. (0 24 02) 2 87 15, Tag und Nacht
Heute noch anfordern!

Der Ideenmarkt!
zeigt Marktlücken auf: Neuheiten, Erfindungen und neue Ideen. Gratisprospekte WS 1 unbedingt anfordern: R. S. Kneer, Der Ideenmarkt, Postf. 706, 7320 Göppingen.

Spitzenweine aus Italien
Barolo – Barbaresco – Barbera – Nebbiolo – Grignolino – Cabernet – Tocai – Chianti Classico – Salento etc.
Ausführl. Liste mit Beschreibung
H. L. Bremer
Haus Italienischer Qualitätsweine
Efeuweg 6 – 3300 Braunschweig
Fernspr. (05 31) 37 60 43

Geld verdienen mit **FOTOMODELLEN**
Unternehmenskonzept zum Sofortstart nur DM 10,– von HLW, Postfach 1113, 2080 Westerholt 1

Pure cashmere pullover Made in Scotland
Natürlich – kostbar – sportlich – elegant
Wir liefern in über 30 Farben
Fordern Sie kostenlos Farbmuster und Preisunterlagen WS/1
oder rufen Sie uns einfach an
UHG mbH, Siebenweg 11, 6074 Rödermark, 0 60 74 / 15 51
Exklusive cashmere designs

RÜCKEN?
Bandscheiben? Herrliche Hilfe Weltneuheit! Gratis probieren!
POTENZ bis ins hohe Alter
Hilfe ohne Pillen. Neu in Europa! Verblüffende Erfolge. Prosp. –,50.
Perseus, 8 München 82, Askaripfad 7/8

Während alle Welt klagt, machen einige Leute mehr Geld als je zuvor
Mit einem eigenen, lukrativen Kleinunternehmen. X Beispiele zeigt neuartige Wirtschaftszeitschrift. Mit allen Zahlen, Fakten, Adressen, Tips und Tricks. Gratisinfo: Die Geschäftsidee, Th.-Heuss-Str. 4/WE509, 5300 Bonn 2

***** Info-Coupon *****
WASSERBETTEN
Groß- u. Einzelhandel Matratze DM 395,–
Spaß · Entspannung · Superschlaf
Tasso 0 23 23-1 23 60 Bahnhofstr. 72 Herne 1
****** 4 J. Garantie ******

EXKLUSIVE MARKENBESTECKE
Katalog auf Anfrage
A. Krause, Postfach 29 12, Tel. 02 11 / 36 31 52, 4000 Düsseldorf

Arthrose heilbar?
Dr. Feldweg erklärt, wie Gelenkleiden ohne Operation geheilt werden können und was man sofort zur Linderung der qualvollen Schmerzen tun kann.
– PROSPEKT GRATIS. –
O. Felzmann/A 30 - 8190 Gernsbach-1562

Danach haben Sie lange gesucht. Bielefelder Fabrikat, wie nach Maß. 14 Kragenweiten, versch. Ärmellängen, pflegeleicht, Kragen immer faltenfrei. 1 Jahr Garantie.
Das richtige Hemd
nur 39,45 DM
Gleich unverbindl. Information anfordern!
WIBI-TEXTIL
Abt. WS, Postfach 170350
5300 Bonn 1, Tel. 0228 / 612037

ENDLICH die richtigen Socken!
Beste Schurwollqualität und trotzdem enorm haltbar und waschmaschinenfest. Riesenauswahl (250 Uni-Möglichkeiten) in 12 versch. Größen von Schuhgr. 35-53). Auch ohne Gummi! Günstige Preise, weil vom Hersteller direkt zum Verbraucher. Nutzen auch Sie diesen modernen und vernünftigen Vertriebsweg!
Freiprospekt anfordern bei:
WEISSBACH
Strumpffabrik GmbH, 5800 Hagen-Haspe
Postfach 74 43 22 Telex 8 23 585
oder Tel. (0 23 31) 4 67 63 von 0-24 Uhr

Cashmere
Made in Scotland, Direktimport
Pullover ab DM 235,-
24 Styles – 23 Farben
Cashmere Blazer, Herren, DM 485,-
Fa. Volker Hermstedt, Jürgensallee 51
2000 Hamburg 52, Tel. (040) 82 41 51

Die besten Filets der Welt
Frische Aberdeen Angus Filets
Argent. Ochsenfilets
Lammrückenfilets
Roastbeef
vakuumverpackt, nicht gefroren, antibiotikafrei. Versand in Styropor ab 1,5 kg per NN.
Greif GmbH, 5401 Bredenbach
Tel. 0 26 05 / 16 00 u. 36 76
Telex 8 62 885

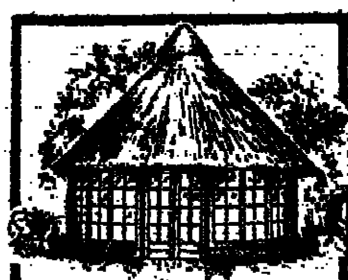
STRANDKÖRBE
DM 906,30 ab Fabrik
Flensburger Strandkorbfabrik
Postfach 15 48, 2390 Flensburg
Tel. 04 61 / 2 48 67

Mini-Tresor zum Selbsteinbau
Gut zu verstecken... Bohrmaschine genügt! Gratisprospekt:
Fa. Gaertner-Sicherheitseinrichtungen, Postfach 476, Windberger Allee 80, 4050 Mönchengladbach 1, Telefon 0 21 61 / 8 78 31.

Möchten Sie hier inserieren?
Anzeigen in der Rubrik
Versandgeschäfte
erscheinen zweimal:
am Samstag in der WELT,
am Sonntag in WELT am SONNTAG.
Anzeigenschluß ist mittwochs um 12.00 Uhr.

Telefonische Anzeigenannahme:
Tel.: (02054) 101-518, -524, -1
Auskünfte und Beratung:
Tel.: (040) 347-44 18, -1

DIE WELT
WELT am SONNTAG



Reetgedeckte Pavillons
von 2 bis 8 m Durchmesser, aufgestellt und montiert mit formschönen Sprossenfenstern. Anfr. bitte a. Pavillon-Bau Josef Büssing, Dorfstraße 4, 2848 Vechta-Bergstrup
Telefon 0 44 41 / 29 70
Generalvertretung für Deutschland und Österreich: Pavillonvertrieb Alfred Kitzer, Clarholzer Str. 64, 4836 Herzebrock, Tel. 0 52 45 / 32 90

Neu! Die Methode, mit einem Blatt Papier, per Post, ein Vermögen zu verdienen! Kostenl. Info anf. von Verlag Gunia, Postfach 10 10 58/AG, 4650 Gelsenkirchen 1.

Magie im Alltag
erfüllt Ihre Wünsche.
Info frei: ZET-Verlag, Rüdemannweg 17, 2102 Hamburg 93

Roulette-Info
Gratis mit Gewinnkonzept von DYNAMICS, Fach 245, 4000 Düsseldorf 31

Hohe Rendite durch Roulette-System!
Habe Roulette-System. Suche finanzkräftigen Partner.
Fortuna-Team, postlagernd 2418 Ratzeburg.

UNTERRICHT UND FORTBILDUNG

DAS ELISABETHEN HAUS
in Kassel-Wilhelmshöhe

halbjähriger Sonderlehrgang als
INTERNATS-AUSBILDUNG
in Hauswirtschaft
FÜR ABITURIENTINNEN
und Sonderteilnehmerinnen

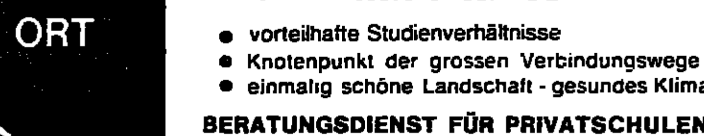
Die charakteristischsten Fächer:
Ernährungslehre u. prakt. Übungen i. Nahrungszubereitung, Hausw. Betriebslehre, Arbeitstechnologie, Kunstgeschichte, Textile Warenkunde mit Verarbeitungs- u. Pflegetechniken, Politik, Maschinenschreiben.
Wahlfächer:
Künstlerische Grundlehre, Kosmetik, Buchhaltung.
Kann als Sozialpraktikum angerechnet werden
modernes Internat mit Hallenschwimmbad
Semesterbeginn: 25. 8. 1985
Detail-Info und Anmeldung:
Mathilde-Zimmer-Stiftung e.V.
Bayensche Str. 31b
1000 Berlin 15 0 30 / 8 83 79 32
Geringe Klassenfrequenzen
hauseigene Stipendien.

Eltern, wir beraten Sie kostenlos über die
IDEALE SCHULE
am
IDEALEN ORT



AVDEP

- mehr als 60 Privatschulen und -institute
- Unterricht: bekannt für seine Qualitat und Vielfältigkeit
- Sommer- und Wintersport



GENFERSEEGEBIET
Waadtland - SCHWEIZ

- vorteilhafte Studienverhältnisse
- Knotenpunkt der grossen Verbindungswege
- einmalig schöne Landschaft - gesundes Klima

BERATUNGSDIENST FÜR PRIVATSCHULEN
10, avenue de la Gare, CH-1002 Lausanne Schweiz
Tel. 0041 / 21 / 22 77 71 Telex 24 390
Unter dem Patronat der waadtländischen Vereinigung der Privatschulen (AVDEP) und des waadtländischen Verkehrsburos (OTV)

Immobilienmakler
Haupt- oder nebenberuflich eine gute Existenz. Fordern Sie Prospekt DA.
Höferlin-Institut, 7858 Weil/Rhein

Die Chance für Realschüler
Wir zeigen Ihnen Möglichkeiten für die Zukunft.
Wenden Sie sich für eine persönliche Besprechung an das
Institut Rosenberg seit 1889
O. Gademann, Höhenweg 60, CH-9000 St. Gallen
Tel. 004171-27 77 77

Musikferien in Dänemark
8tägiger Pop-Musik-Kursus für 14–20jährige. Nordsee-Freizeit u. Unterricht (ausgebildete Musikpädagogen) in gemütl. Bauernhausatmosphäre. Schwerpunkte: Synthi, E-Gitarre, E-Baß, Drums, Harmonie- und Kompositionslehre, Aufnahmetechnik. Wir senden Ihnen gerne unseren Prospekt.
H. R. Wulf, 2087 Bönningstedt, Am Hagen 2

Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch
lernen Sie wann + wo Sie wollen.
Mit den außergewöhnlichen Tonbandkassetten nach Prof. Dr. Losanov lernen Sie leicht, gut und schnell. Gratisinformationen direkt vom
Verlag für moderne Lernmethoden
Postfach 6 28 12, 82 61 Tüßling, Tel. 0 86 33 / 14 50

SPANISCH IN BARCELONA
Kurse alle zwei Wochen. Unterkunft in Familien oder im Wohnheim.
International House
Trafalgar 14
E-08010 Barcelona
Telex 9 7 391

eurovac
Feriensprachkurse für
Schüler
England · Frankreich
Malta · Irland · Spanien · USA
Spezialkurse für Erwachsene
Katalog unverb. anfordern
Eurovac Stuttgart Neckarstr. 226
Beratung 07 11 28 20 53

FRANZÖSISCH 66 – CERAN
EINE ODER MEHRERE WOCHEN IN DEN ARDENNEN
Intensivkurse (6-8 Stunden pro Tag) ausserdem laufende Konversation bei Anwesenheit der Lehrkräfte von 8-22 Uhr, also 66 Stunden Französisch pro Woche ■ Unterkunft CERAN ■ Einzelzimmer im Schloss mit Dusche/Bad-WC ■ Privatstunden und Gruppenunterricht (3-4 Teilnehmer, max. 6 pro Gruppe) ■ Sprachlabor und 15 Klassen mit "Video" ■ Vorbereitung auf Examen · Abitur, EBS ■ Französische Literatur. ■ Wirtschaftsfranzösisch in Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer von Paris
■ **Auch für Ihre Kinder in den Ferien Intensivkurse (30 Stunden pro Woche).** Unsere Referenzen, Garantie Ihres Erfolgs · Siemens, Boehringer, Lufthansa, Bayer, ITT, Procter & Gamble, EEC, Europäisches Parlament; 61 Diplomaten des Auswärtigen Amtes Bonn in 1984 ■ In Spa (Ardennen), nur 40 km von Aachen entfernt CERAN, 140 NIVEZE, B-4880 SPA (BELGIEN) - ☎ 00.32.87 773916 - Telex. 49650 - in Deutschland 02166-59262 (nachmittags).

Wollten Sie nicht schon immer mit Musik Sprachen lernen?
SUPERLEARNING
Ein Beispiel aus unserem Gesamtangebot:
Kennenlernangebot:
Sprachkurs Italienisch
3 Cassetten, 1 Buch DM 68,–
Fordern Sie Gratisinformationen an:
Gesellschaft für ganzheitliches Lernen
Basler Str. 25/W, 7800 Freib.
Telefon 07 61 / 7 51 07

Sprachreisen für Erwachsene und Schüler
6 Sprachen – 13 Länder.
Termine von Jan. bis Dez.
Ab 1 Woche. 15 bis 60 Kursstunden pro Woche.
25 Jahre Sprach-Reisen
Stiftung Warentest **test** Qualitätsurteil **GUT** Schülersprachreisen nach England Test 2/85
Ein Beweis für unsere Qualität zum zweitenmal Gesamtnote TEST »GUT«.
Kataloge kostenlos **EUROPA-SPRACHCLUB**
Stuttgarter Straße 161/3, 7014 Kornwestheim, Tel. (0 71 54) 60 26
Bismarckstraße 39/3, 4000 Düsseldorf, Tel. (02 11) 36 43 78

Verbessern Sie Ihr Englisch unter Gleichgesinnten

Damit meinen wir mit Studenten aus aller Welt in kleinen Klassen, die alle das gleiche Ziel haben: Perfektes Englisch für eine Karriere in Handel, Wirtschaft, Kultur oder Politik. ● **Kursdauer: 1-50 Wochen** an ausgewählten Schulen in England oder den USA ● **Kursbeginn: wöchentlich**

● **Kurspreis-Beispiele:**
Cambridge, 2 Wochen zu je 24 Lektionen **DM 1'340.–** inkl. Unterkunft und Mahlzeiten
San Diego, Kalifornien, 4 Wochen zu je 24 Lektionen **DM 2'860.–** inkl. Unterkunft und Vollpension

Weil Sie es sich nicht leisten können, «sprachlos» zu sein





ef LANGUAGE COLLEGES
Sofienstrasse 7, 6900 Heidelberg, Telefon (06221) 2 90 86

WE/WES 2. 3. O. Fl.
☐ Senden Sie mir unverbindlich Ihre informative Kursbroschüre über ☐ Cambridge ☐ Hastings ☐ New York ☐ Miami ☐ Seattle ☐ San Diego
Name ______ Vorname ______ Alter ______
Strasse ______ PLZ/Ort ______

UNTERRICHT UND FORTBILDUNG

Für 8–12jährige

Jungen und Mädchen. Altersgemässes Programm für eine frohe, glückliche Jugendzeit.
Eigenes College-Haus mit wundervollem Park.
Sommer- und Wintersport, Basteln und Musizieren.

Auskünfte: O. Gademann/Frau Schmid, Höhenweg 60, CH-9000 St. Gallen
Tel. 004171-27 77 79

Institut Rosenberg seit 1889

Intensiv-Sprachkurse im Ausland

Englisch/Amerikanisch – Französisch – Spanisch
Italienisch – Niederländisch – Portugiesisch/Brasilianisch
für Erwachsene und lernwillige Oberstufenschüler (kein Schüler-Ferien-Tourismus)



Prospekt und individuelle Beratung kostenlos durch
AUSLAND SPRACHENDIENST GMBH
Hegelstraße 52 W, 6072 Dreieich bei Frankfurt am Main
Telefon 0 61 03 / 3 41 13, Telex 4 17 960 as d
Fachorganisation für qualifizierte Sprachschulung im Ausland



Sprachreisen seit 1954

nach England, Frankreich, Malta, Jersey, USA, Australien.
Reisezirkel-Jeuneurope
4 Düsseldorf 1, Oststr. 162
Tel. (0211) 35 28 26



Fremdsprachen im Ausland lernen

denn dort bringen schon 2 Wochen
oft mehr als 2 Jahre im Abendkurs.
9 Sprachen in 12 Ländern.
Fremdsprachen-Intensivtraining für Erwachsene.
Diplomkurse für Studenten und Berufsanfänger.
Sprachferien für Schüler zu Ostern und im Sommer.
Ganzjährige Schulausbildung im Ausland, z.B. USA.
Bitte fordern Sie die kostenlosen Farbprospekte an.

Dr. Steinfels Sprachreisen GmbH
Fliedersteig 11–13, Postfach 120401, 8501 Nürnberg-Rückersdorf
Tel. 0911/57097+57024, Telex 622441, Btx 50 50 50035

VERSETZUNG GEFÄHRDET?

Reagieren Sie rechtzeitig! Es ist sinnlos, eine Klasse zu wiederholen, wenn seit Jahren die Grundlagen fehlen. Wir schließen in kl. Leistungsgruppen alte Kenntnislücken und unterrichten weiter: Man verbessert die Leistungen und verliert – bei zeitigem Wechsel – kein Jahr!
- 2–7 Schüler/innen pro Klasse!
- Realschul- u. Gymnasialzweig
- Abiturvorbereitung (BW u. Hessen)

Kurpfalz-Internat, Dierssteinstr. 4
6901 Bammental bei Heidelberg

Heilpraktiker-Fachschule Saarbrücken

Verbandsschule der Deutschen Heilpraktiker e.V.

Neuer Lehrgang: 22. April 1985 Dreijährige Ausbildung täglich Unterricht

Berliner Promenade 19 · 6600 Saarbrücken · Telefon (0681) 370 00

Privat-Institut für Heilberufe GmbH
Akademie für Naturheilkunde

ENGLISCH plus SPORT

- **Für Schüler:** Aktive Ferienkurse ab 9–18 Jahren, Englisch plus Sport.
- **Für Teilnehmer ab 16 Jahren:** Englisch-Intensiv-Abiturkurse, kombinierte Englisch-Sport-Kurse.
- **Für Erwachsene:** Englisch-Intensivkurse, komb. Englisch-Sport-Kurse, Führungskräfte-Lehrgänge durch Privatlehrer.
- **Besondere Merkmale:** 12 versch. Sportarten zur Auswahl, 7 Tennisplätze, 3 Squash-Hallen, beheiztes Schwimmbad, gr. Sporthalle, Sportplätze, herrliche Lage mit Meeresblick, 5 Min. zum Sandstrand, Internats-/Familien-/Hotelunterbringung, Cafeteria, Bar (Erwachsene), Gruppenreisen.

Internationales Sprach-Sport-Center

Prospekte und persönl. Beratung durch deutsche Sachbearbeiterin: Karin a'Barrow, Harrow Drive 2 Swanage, Dorset, England, Telex: 4 172 72, Tel. 00 44 / 2 02 69 02 60 (Direktdurchwahl) rund um die Uhr

Sommer-Ferienkurse

Montreux
Juni, Juli, August
- Französisch
- Englisch
- Privatunterricht

Gstaad my love

Alle Sportarten
insbesondere: Tennis – Wasserski – Surfen – Reiten

Monte Rosa Internat seit 1874
57, avenue de Chillon, CH-1820 Montreux
Tel. 004121/63 53 41

Suchen auch Sie eine gute Schule für Ihr Kind?

Eine Schule, in der Lernen wieder mehr Spaß macht und Schüler den gewünschten schulischen Abschluß erreichen können.

Gute Internate bieten alle gewünschten Voraussetzungen dafür:
- kleinere Klassen
- Motivation durch nette Lehrer
- täglich intensive Hausaufgabenüberwachung
- gezielte Förderkurse in allen Fächern
- Erfolg in der Schule
- vielseitige Angebote in Handwerk, Musik und Sport.

Das neue Fachbuch 85 informiert umfassend und detailliert über viele ausgewählte und empfehlenswerte deutsche und Schweizer Internate.

Sie erhalten dieses Fachbuch gegen Voreinsendung der Schutzgebühr von DM 20,– von allen Sekretariaten der

EURO-INTERNATSBERATUNG
Ihr Berater in allen Schulfragen

8000 München 80, Max-Weber-Platz 3, Tel. 0 89 / 4 48 72 82 (Zentrale)
6000 Frankfurt/M. 1, Karlstr. 16, Tel. 0 69 / 23 35 99
4000 Düsseldorf, Blumenstr. 8, Tel. 02 11 / 13 15 72
1000 Berlin 15, Kurfürstendamm 180, Tel. 0 30 / 8 82 61 10
2000 Hamburg 36, Gerhofstr. 10–12, Tel. 0 40 / 35 31 18
3000 Hannover, Osterstr. 26, Tel. 05 11 / 32 60 79

Verzeichnis sämtl. INTERNATE u. PRIVATSCHULEN der BR-Deutschland u. Schweiz mit detaillierten Angaben. PRO INTERNATE-Fördernde Interessengem. d. Eltern e.V., Postfach 67 05 45, 2000 Hamburg 67, Telefon 040/603 40 03, Schutzgebühr DM 40,-.



Staatlich anerkannt

WÜRZBURGER DOLMETSCHERSCHULE

Eine der führenden Sprachenschulen Deutschlands
- 2jährige Berufsfachschule (Vorauss. mittl. Reife): Ziel **Staatlich geprüfter Fremdsprachenkorrespondent**
- 2- bis 3jährige Fachakademie (Vorauss. Abitur): Ziel **Staatlich geprüfter Übersetzer/Dolmetscher**
- 2- bis 2½jährige Ausbildung **Europa-Sekretärin der ESA**

Mitglied im internationalen Verband ESA, Wien, Den Haag.
20 Jahre internationale Berufsausbildung für Abiturienten.
Vorbereitung auf anspruchsvolle Positionen.
International anerkanntes Diplom – Beginn: Mitte März/Mitte September 1985.

Alle staatlichen Förderungen (Schulgeldersatz, BAFÖG) - Wohnheim - Privatunterkunft - Bildprospekte:

HERZOGENSTR. 8
8700 WÜRZBURG
TEL. 0931 / 52143

English in England

Anerk. v. British Council, an d. Küste, i. d. bildschönen Grafschaft Dorset geleg. – Wessex Academy. Exel. u. sehr preisw. engl. Kurse jd. Dauer m. Verpfleg. Prosp.: Simpson, Rissener Str. 195, 2000 Wedel, Tel. 0 41 03 / 1 35 40, tägl. ab 11 Uhr

Lernen Sie Spanisch

in Puerto de la Cruz
TENERIFFA
3monatige Intensivkurse
Information:
ACADEMIA ESPECIALIZADA
c/Iriarte Nr. 43, Pto. de la Cruz
Teneriffa

Auch 1985 wieder mit der Note »gut«

SCHÜLER-PROGRAMM
Der Sprachkurs für die guten Noten: Ferienkurse für alle Alters- und Leistungsstufen in England, Frankreich, Jersey, Malta und USA

test-Noten für fee
Unterricht: gut
Lernerfolg: gut
Gastfamilien: gut
Freizeit: gut
Reise: gut

ERWACHSENEN-PROGRAMM
Der Sprachkurs für den guten Job: Einzel-Crash-Kurse, Hochintensiv-Kurse, Intensiv- u. Ferienkurse, in England, Schottland, Jersey, Irland, Frankreich, Italien, Spanien, Portugal, Malta und USA.

test Qualitätsurteil »GUT«

FDSV

Gute Noten
auch von den Medien:
Geradezu ideale Lernbedingungen! (WDR-Fernsehen über fee)
Endlich richtig Englisch lernen! (SONNTAG AKTUELL über fee)
- Bitte fordern Sie von uns kostenlos und unverbindlich die ausführlichen fee-Programme an.

fee SPRACHREISEN
fee-Sprachreisen GmbH
7000 Stuttgart 1
Leibnizstraße 3
Telefon (0711) 63 80 48

FRANZÖSISCH

in Genf
Diplom Alliance Française
Alle Stufen – Kleine Gruppen
Kursbeginn: April 1985
Eintritt jederzeit möglich.
Ferienkurse im Juli u. August
Wir besorgen Ihnen die Unterkunft.

Ecole Schulz
CH-1204 GENF – Franz. Schweiz
Quai de l'Ile 15 - T. 0041/22/28 70 91

ENGLISCH IN ENGLAND

STIFTUNG WARENTEST gut

Sprachkurse zum Ausbau Ihrer beruflichen Möglichkeiten, Erwerb des Cambridge Certificate, Anfänger und Fortgeschrittene, Wirtschaftsführungskräfte, Schülerferienkurse, Langzeitkurse ab 310,- DM pro Woche pauschal.

Seminar for Advanced English Studies
Janet Muth-Dunfort, Am Mühlenberg 38
4800 Bielefeld, ☎ 05 21 / 10 12 53

Gemeinnützige Aktion Bildungsinformation e.V.
Testurteil:
Erwachsenenkurse empfehlenswert
Die Schule mit den kleinen Klassen!



Sprachreisen

☒ für Erwachsene ganzjährig
☒ für Schüler
England · Frankreich · Malta · Italien · Spanien

3 Beisp. aus dem Schülerprogramm
3 Wo. Torbay/Südengland (Flug) DM 1595,-
3 Wo. Malta (Flug) ..... DM 1998,-
3 Wo. Antibes/Südfrankreich (Bahn) DM 1695,-

Alle Beisp. mit Familienunterbringung, VP, Reise, Hauptkurs, Betreuung, Versicherungen etc.
Bitte kostenlose Programme anfordern:

LAL sprachreisen
Schwanthalerstraße 40 · 8000 München 2
Telefon 089/535636/46 · Telex 521 34 82

B.-Blindow-Schulen

Hannover · Bückeburg · Osnabrück · Oldenburg

staatlich geprüfte Berufe mit Zukunft
Bitte Beruf und Studienort angeben

- Med.-tech. Assistent(in) MTA
  Labor oder Radiologie
- Pharm.-tech. Assistent(in) PTA
- Bio.-tech. Assistent(in) BTA
- Chem.-tech. Assistent(in) CTA
- Masseur und med. Bademeister
- Krankengymnast(in)
- Beschäftigungstherapeut(in)

NEU Morphologie-(Zyto) Assistent(in) · Wirtschaftsassistent(in) Informatik · Technischer Assistent(in) Informatik · Diätassistent(in)

Herminenstr. 171 · 3062 Bückeburg · Tel. 0 57 22 / 37 90

ENGLISCH IN ENGLAND

Unser weltbekanntes 100-Zimmer-Hotel am Meer (London 100 km) und unsere ebenso bekannte Englische Sprachschule sind im selben Gebäude, vom British Council anerkannt und seit 1957 etabliert.

£ 17 pro Tag einschl. Unterricht, alle Mahlzeiten und Unterkunft in unserem Hotel oder in Privatfamilien.

25 % ERMÄSSIGUNG
bei Aufenthaltsdauer von 90 Tagen oder länger (inkl. Sonderkurse für Cambridge-Prüfungen)

Schreiben Sie an: **REGENCY SCHOOL OF ENGLISH**
Ramsgate-on-Sea, Kent, England, Tel. 8 43 - 59 12 12, Tx. 9 6 454

KEINE ALTERSGRENZEN · KEIN MINIMUM-AUFENTHALT · DAS GANZE JAHR GEÖFFNET
SONDERWEIHNACHTS- UND -OSTERKURSE

Lernen Sie Französisch in der neuen Regency School in Monte Carlo, Palais De La Scala, Monte Carlo, Tel. (93) 50 49 00, Telex 4 69 870 118. Nur FF 300.–/Tag, Hotelzimmer, Frühstück und Unterricht (max. 8 Schüler/Klasse).

30% Nachlaß für 90 Tage oder mehr in Monte Carlo = FF 210,–/Tag.

Sprachreisen 1985

30 Jahre Sprachreisen

- Intensiv- und Feriensprachkurse
- für Schüler und Erwachsene
- in 11 Ländern
- Termine von Januar bis Dezember
- ab 1 Woche

Kataloge und Beratung kostenlos

test Qualitätsurteil GUT

EUROPÄISCHER PRIVATSCHULDIENST
Stuttgarter Straße 161/3
7014 Kornwestheim
Tel. (07154) 6003

Spezial-Service: Vermittlung von Privatschulen und Internaten

WELCHE ENGLISCHE SPRACHSCHULE

- ist vom British Council anerkannt und Mitglied von ARELS?
- hat eine 100%ige Examens-Erfolgsquote?
- bietet Ihnen ein unübertroffenes Freizeitprogramm?
- und kostet nur DM 280,- wöchentlich einschließlich Unterricht und Unterbringung mit Halbpension?

CHURCHILL HOUSE SCHOOL RAMSGATE

Hauptkurse (2–40 Wochen), Examenskurse, Crash-Kurse, Business-Kurse, Ferienkurse. Für alle Altersgruppen. Für Anfänger und Fortgeschrittene. Verlangen Sie noch heute eine kostenlose Broschüre (in Deutsch).

40–42 Spencer Square, Ramsgate-on-Sea, Kent, England
Tel. Durchwahl 00 44 / 8 43 / 58 68 33

Englisch in England

Vom British Council anerkannte Sprachschulen
Verlangen Sie gratis und unverbindlich das Kursprogramm.

Anglo-Continental
Dep. 44, 33 Wimborne Rd., Bournemouth BH2 6NA England
Tel. 0044202 29 21 28

oder beim Sekretariat für das deutsche Sprachgebiet:
Anglo-Continental
Seefeldstrasse 17/44
CH-8008 Zürich
Tel. 00411/47 79 11

Anglo Continental



Den beruflichen Aufstieg sichern durch das Gabler-Fernstudium

Wer heute in Wirtschaft und Verwaltung tätig ist, kann sich, ja darf sich Stillstand nicht mehr leisten.

Sie wollen
- Ihre Kenntnisse den sich laufend ändernden Verhältnissen anpassen
- sich gezielt neben Ihrem Beruf weiterbilden und damit auch Ihren Arbeitsplatz sichern
- nach Plan beruflich vorankommen.

Dann lassen Sie sich vom neuen Gabler Studienführer die vielfältigen Berufs- und Ausbildungsziele zeigen, die Ihnen im Bereich der Wirtschaft offenstehen. Mit einem Gabler Fernstudium bilden Sie sich zu Hause weiter, neben Ihrem Beruf. Sie selbst bestimmen, wann, wo und wie schnell Sie studieren.

So einfach ist Ihr erster Schritt zum Erfolg!

Fordern Sie NOCH HEUTE den neuen Gabler Studienführer an. Schon in den nächsten Tagen kommt dieser wertvolle Ratgeber kostenlos und unverbindlich per Post zu Ihnen nach Haus.

Erfolgreiche Teilnehmer berichten:

„Mit dem Gabler Fernstudium habe ich mein berufliches Ziel erreicht: Als geprüfter Anlage- und Vermögensberater selbständig tätig ..." K.G. aus M.

„... konnte mein Gehalt verbessern. Ohne das Gabler Fernstudium wäre dies kaum möglich gewesen ..." S.N. aus D.

(06121) **53 42 81**
Sie können den Gabler Studienführer auch telefonisch anfordern. Abends und am Wochenende. Bitte verlangen Sie unsere Frau Karin Schreiber.

Kreuzen Sie unten Ihr angestrebtes Berufs- und Weiterbildungsziel an. Setzen Sie dazu Ihre Adresse ein, schneiden Sie den Coupon aus und senden Sie ihn GLEICH HEUTE an den Gabler Verlag, Taunusstr. 54, 6200 Wiesbaden.

Unser Angebot:
- ☐ Staatlich geprüfter Betriebswirt
- ☐ Werbung und Verkauf
- ☐ Betriebswirtschaft für Techniker und Ingenieure
- ☐ Geschäftsführung in Mittel- und Kleinbetrieben
- ☐ Anlage- und Vermögensberater
- ☐ Finanz- und Kreditfachmann
- ☐ Fachkaufmann Einkauf/Materialwirtschaft IHK
- ☐ Fachkaufmann Personal IHK
- ☐ Versicherungsfachwirt IHK
- ☐ Industriefachwirt IHK
- ☐ Handelsfachwirt IHK
- ☐ Handelsenglisch
- ☐ Organisator IHK
- ☐ Grundlehrgang Datenverarbeitung
- ☐ Programmierer
- ☐ Programmiersprache BASIC
- ☐ Kostenrechner und Kalkulator
- ☐ Bilanzbuchhalter IHK
- ☐ Abitur
- ☐ Fachhochschulreife Wirtschaft
- ☐ Kaufmännisches Grundwissen

Ja, ich will mich gezielt neben meinem Beruf weiterbilden. Senden Sie mir kostenlos und unverbindlich den neuen Gabler Studienführer. 32/9

Name ____
Straße ____
PLZ/Ort ____

Betriebswirtschaftlicher Verlag Dr. Th. Gabler
Taunusstraße 54, 6200 Wiesbaden
GABLER

Diese Formel macht aus großen Augenblicken kleine Ewigkeiten

Fe_3O_4

Es ist die Formel für Magnetit, ein magnetisches Mineral mit dem höchsten Eisengehalt aller Erze (72,4 %). Pulverisiert und auf Kunststoffbändern bewahrt es die guten wie die schlechten Töne der Menschheit, hält es die flüchtigen Bilder eines Augenblicks magnetisch für alle Zeiten fest.

Magnetbänder, Magnetplatten und Mikroprozessoren steuern Weltraumfähren und Satelliten, Montagestraßen und Roboter, Forschungsabläufe und Heilprozesse, Großrechner und Heimcomputer. Sie werden das Gesicht der Welt verändern.

Ein Industrieland wie unseres, in dem fast jeder dritte Arbeitsplatz vom Weltmarkt abhängt, muß in Wissenschaft und Technik vorn bleiben.

Siege haben auch in der Forschung viele Väter. Die Liste wissenschaftlicher Erfolge, die mit dem Namen von Bürgern für immer verbunden sind, weil sie als Stifter ihr Vermögen zum Wohle aller eingesetzt haben, ist lang.

Auch heute stiften viele Mitbürger große und kleine Vermögen, um mit einer Stiftung die Wissenschaft zu fördern. Nicht immer sind es allein die Naturwissenschaften, die sie fördern wollen. Oft setzen sie mit einer Stiftung ein Lebenswerk fort, oder ihr persönliches Interesse für ein Wissenschaftsgebiet wird zum Anlaß, eine Stiftung zu errichten. Nicht selten ist es auch nur der Wunsch, Sinnvolles zum Wohle aller zu tun.

Der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft verwaltet zur Zeit 90 gemeinnützige, private Stiftungen. Fragen Sie uns, wenn Sie über die Errichtung einer Stiftung nachdenken. Schreiben Sie, rufen Sie uns einfach an oder lassen Sie sich mit dem Coupon zunächst einmal mehr Informationen schicken.

Sie werden sehen: als Stifter müssen Sie kein Millionär sein. Auch mit relativ kleinen Stiftungsbeträgen können Sie Großes bewegen. In Ihrem Namen oder im Namen eines geliebten Menschen. Für unser Land.

Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V.
Brucker Holt 56 – 60 · 4300 Essen 1 · Telefon 0201/71 10 51 — Stiftungszentrum —

Bitte ankreuzen.
- ☐ Ich interessiere mich für gemeinnützige Stiftungen und Wege zu ihrer Errichtung. Bitte schicken Sie mir unverbindlich Informationsmaterial.
- ☐ Ich möchte mehr wissen über die Arbeit des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft.

Name ____
Straße ____
PLZ, Ort ____ (B)



Baubehörde

Die **Baubehörde** sucht zum 1.4.1985 eine

Kaufmännische Führungskraft

für die Leitung des **Amtes für Stadtreinigung.**

Aufgabengebiet:
Die Stadtreinigung ist eine geschlossene Betriebseinheit vergleichbar mit einem mittelständischen Unternehmen mit 2500 Mitarbeitern und Betriebskosten von jährlich 250 Mio DM. Der Betrieb umfaßt die Haus- und Gewerbemüllabfuhr, die Straßenreinigung und die Abfallbehandlung mit allen Betriebseinrichtungen einschließlich zweier großer Müllverbrennungsanlagen.
Eine wichtige Zukunftsaufgabe der Stadtreinigung wird es sein, den Wandel von der Abfallbeseitigung zur Abfallwirtschaft zügig und unter Berücksichtigung des sozialen Umfeldes zu vollziehen. Dabei stehen Kostenfragen ebenso im Vordergrund wie die Anforderungen des Umweltschutzes. Die zunehmende Empfindsamkeit der Bürger für beide Bereiche rückt die Tätigkeit der Stadtreinigung in den Blickpunkt der Öffentlichkeit und erfordert von der Leitung besonderes Geschick.
Der Senat läßt zur Zeit untersuchen, ob das Amt für Stadtreinigung den zukünftigen Anforderungen in einer anderen Rechtsform, z. B. als verselbständigter Landesbetrieb, besser gerecht werden könnte. Die kaufmännische Leitungsfunktion würde dadurch inhaltlich nicht beeinträchtigt.

Persönliche Voraussetzungen:
Gesucht wird eine Persönlichkeit, die fähig ist, eine personalintensive Verwaltungseinheit mit hoher technischer Ausstattung nach kaufmännischen Grundsätzen zu führen.
Abgeschlossenes Hochschulstudium im technischen, kaufmännischen oder juristischen Fachbereich ist Voraussetzung. Darüber hinaus ist eine langjährige kaufmännische oder technische Berufserfahrung erforderlich.
Die Bewerberin/der Bewerber muß ausgeprägte und an modernen Grundsätzen ausgerichtete dynamische Führungsqualitäten besitzen und sich bereits an leitender Stelle bewährt haben.
Bei Befähigung für den höheren allgemeinen oder technischen Verwaltungsdienst ist die Übernahme als Leitender Regierungsdirektor oder Erster Baudirektor Bes.Gr. B 3 möglich. Sonst erfolgt die Bezahlung aufgrund eines außertariflichen Angestelltenvertrages entsprechend der Bes.Gr. B 3.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen bis zum 29.3.85 an
Baubehörde
Zentralverwaltung, Personalabteilung
Postfach 30 05 80, 2000 Hamburg 36
Ruf-Nr. 040/349 13-30 50

Hamburg

Leiter Finanz- und Rechnungswesen Controller

Wir sind ein Kai-Umschlagunternehmen – Containerterminal und konventionelle Anlagen – im Hamburger Hafen mit 400 Mitarbeitern. Wir suchen den Leiter des Bereichs Finanzen / Rechnungswesen / Controlling / EDV, der direkt der Geschäftsleitung untersteht. Für diese Position ist die Erteilung der Prokura vorgesehen.

Die wesentlichen Aufgaben sind: Verbesserung der Erkenntnisse an modernen Informationssystemen für die Führung und Entwicklung des Unternehmens, verantwortliche Koordination und Erfolgskontrolle, Überwachung der Finanzplanung, effizienter Einsatz der EDV.

Diese Aufgaben erfordern umfangreiche Führungserfahrungen im gesamten betrieblichen Finanz- und Rechnungswesen. Vertrautheit mit den Grundsätzen des Controlling und abgesicherte Kenntnisse der elektronischen Datenverarbeitung aus der Anwendersicht. Unser neuer Mitarbeiter soll sich durch Organisationsbegabung, Initiative und Durchsetzungsvermögen auszeichnen, hohe Einsatzbereitschaft zeigen und in der Mitarbeiterführung überzeugen. Wir stellen uns vor, daß unser neuer Mitarbeiter ein Lebensalter von etwa 40 Jahren besitzt.

Bewerbungen erbitten wir an Herrn Dr. W. Voss, Unikai Hafenbetrieb GmbH, Nehlsstraße, 2000 Hamburg 11.

ALUNORF

Wir sind ein führendes Aluminiumwalzwerk und suchen zur Mitarbeit in unserer technischen Entwicklung und Verfahrenskontrolle

DIPLOM-INGENIEUR

Verformungskunde / Metallurgie

Aufgabengebiet des neuen Mitarbeiters wird die Produkt- und Prozeßentwicklung für Aluminium-Walzprodukte sein.

Neben guten metallurgischen Kenntnissen werden Grundkenntnisse in der Verformungskunde und vor allem in Walzprozessen erwartet. EDV-Kenntnisse und gute englische Sprachkenntnisse sind erwünscht.

Bewerbern aus verwandten Fachgebieten wird die Gelegenheit zur Einarbeitung gegeben.

Wir bieten Ihnen ein leistungsgerechtes Einkommen und die für ein großes Unternehmen üblichen Sozialleistungen.

Aussagefähige Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an unsere Personalabteilung für Angestellte.

ALUMINIUM NORF GMBH, 4040 Neuss 1, Postfach 603

DRK Krankenhaus GmbH
Berlin

Für unsere Krankenhäuser

DRK-Krankenhaus Jungfernheide (287 Betten)
DRK-Krankenhaus Mark Brandenburg (317 Betten)
Rittberg-Krankenhaus vom DRK (285 Betten)

sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stellen zu besetzen:

LEITER DES MEDIZINTECHNISCHEN SERVICEZENTRUMS

Der Bewerber ist zuständig für den gesamten Bereich der Medizintechnik, berät bei der Gerätebeschaffung, koordiniert und veranlaßt interne Wartungs-, Instandhaltungs- und Reparaturleistungen.
Wir erwarten von dem Mitarbeiter, der eine Ausbildung als Dipl.-Physiker bzw. als Dipl.-Ing. der Fachrichtung Biomedizinische Technik haben soll, daß er über fundierte Kenntnisse des Fachgebietes sowie über Organisationstalent, Entscheidungskraft und Durchsetzungsvermögen verfügt.

MEDIZINTECHNIKER/FEINMECHANIKER

Der Bewerber ergänzt das Serviceteam und findet seinen Einsatz hauptsächlich bei der Wartung, Instandhaltung und Reparatur des Geräteparks.
Wir erwarten einen Feinmechaniker/Techniker mit abgeschlossener Berufsausbildung, der über Grundkenntnisse der Elektronik verfügt.
Die jeweilige Vergütung erfolgt in Anlehnung an den BAT einschl. der im öffentl. Dienst gewährten Sozialleistungen.
Die Bewerbungen mit ausführlichen Unterlagen richten Sie bitte an:

Deutsches Rotes Kreuz Schwesternschaft Berlin
Gemeinnützige Krankenhaus GmbH
Abt. Personal und Sozialwesen
Carstennstr. 58, 1000 Berlin 45

Suchen Sie

eine Aufgabe im Außendienst in langfristiger, vertrauensvoller Zusammenarbeit mit Geschäftsleitung und Kundenstamm in Ihrer Umgebung?

Möchten Sie

Ihre Tätigkeit selbständig und verantwortlich planen und doch festes Gehalt, Dienstwagen (auch zur Privatbenutzung), Spesen und Sozialleistungen erhalten?

Dann bewerben Sie sich als

Apothekenberater im Außendienst/NRW

(30 bis 45 Jahre)

Vollständige Bewerbungen bitte an:

NOWEDA eG
Heinrich-Strunk-Straße 77
4300 Essen 1
Telefon: (0201)6309-431

APOTHEKENEIGEN APOTHEKENGERECHT
NOWEDA

Wir sind ein bedeutendes Unternehmen der metallverarbeitenden Industrie in Südwestfalen und suchen

Assistenten der Geschäftsführung

zum schwerpunktmäßigen Einsatz in den Bereichen

Verkauf Inland „Maschinen"

und

Marketing

für den Gesamtbereich unseres Unternehmens

Unsere neuen Mitarbeiter sollten auf diesen Gebieten bereits erfolgreich tätig gewesen sein. Gelegenheit zur gründlichen Einarbeitung geben wir gern.

Zu unserem Kundenkreis gehören: Werkzeugmaschinen- und Werkzeughandel, Stahlbau, Maschinen- und Anlagenbau, Landmaschinenhersteller, Fahrzeugbau, weiterverarbeitender Stahlhandel.

Bei Eignung besteht die Möglichkeit, in eine leitende Position aufzusteigen.

Ausführliche Bewerbungen mit Lichtbild, unter Angabe der Gehaltswünsche sowie des frühestmöglichen Eintrittstermins, bitte unter U 13 911 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir sind ein Tochterunternehmen der weltweit tätigen Axel-Johnson-Gruppe, Stockholm. Unser deutscher Geschäftsbereich „Medizinische Diagnostik" stellt

Außendienstmitarbeiter/innen

für süddeutsche Verkaufsgebiete ein.

Ihre Aufgabe ist die verkaufsbezogene Betreuung diagnostischer Produkte in Blutbanken, Kliniklaboratorien und forschenden Instituten. Unsere Leistungen werden sicher Ihren Vorstellungen entsprechen.

Sind Sie bereits erfolgreich im Verkauf medizinisch diagnostischer Produkte tätig oder sind Sie als MTA zum Sprung in den Vertrieb entschlossen – unser junges Team erwartet Sie.

Richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit Gehaltsvorstellung und möglichem Eintrittstermin an Herrn Welk.

A. JOHNSON & CO GmbH
Schimmelbuschstraße 25 · 4006 Erkrath 2

Umfassende Führungsaufgabe im Mittelbetrieb

Wir sind ein gesundes, mittelständisches Unternehmen der Metallverarbeitung mit 150 Mitarbeitern. Durch überzeugende Produkte und Problemlösungen haben wir unsere Marktstellung in den letzten Jahren überdurchschnittlich erweitert. Dieser Entwicklung tragen wir jetzt Rechnung, indem wir für den produktionstechnischen Bereich die Position

Gesamtleiter Produktion/Technik

schaffen.

Diese Aufgabe umfaßt die Verantwortung für die Produktion, alle technischen Bereiche, Personalauswahl,-führung, -einsatz und die Arbeitsvorbereitung.

Gesucht wird eine Persönlichkeit, ein führungs- und durchsetzungsstarker, dynamischer Ingenieur mit mehrjähriger Erfahrung aus der metallverarbeitenden Industrie, mit fundierter Führungs-, REFA- und AV-Erfahrung sowie guten EDV- und Arbeitsrechtskenntnissen. Wir erwarten die Fähigkeit, die Fertigung rationell und kostenoptimal zu gestalten und zu guten Ergebnissen zu führen, aber auch zur sicheren Beurteilung fertigungstechnischer Probleme. Wichtig sind weiterhin eine zielorientierte, motivierende Mitarbeiterführung und Einfühlungsvermögen.

Der Firmensitz liegt in Nordrhein-Westfalen, in einer landschaftlich reizvollen Gegend.

Wenn Sie diese unternehmerische Aufgabe reizt, nicht älter als Mitte 40 und bereits in ähnlicher Position erfolgreich tätig sind, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, tab. Lebenslauf, Lichtbild, Handschreiben, Einkommenswunsch und Eintrittstermin, an den Anzeigendienst unseres Beraters. Für tel. Vorabinformationen steht er Ihnen am Sonntag von 10.00 bis 13.00 Uhr zur Verfügung. Er bürgt für absolute Diskretion.

Diethard Lenz
Personal- und Unternehmerberatung
Brüderstr. 7, 4902 Bad Salzuflen, Tel. 0 52 22 / 6 11 93

Führungsaufgabe Verkaufsorganisation



Wir suchen junge Kaufleute, die über eine solide kaufmännische Ausbildung verfügen.

Für uns ist nicht entscheidend, in welchem Bereich der Wirtschaft Sie Ihre kaufmännischen Kenntnisse erworben haben; denn der Schwerpunkt Ihrer zukünftigen Tätigkeit liegt in der Führung von Mitarbeitern. Wir vermitteln Ihnen während einer gründlichen Ausbildung die notwendigen Fachkenntnisse. Dabei werden Sie auch auf Ihre Führungsaufgaben systematisch vorbereitet. Aufgaben und Entscheidungsbefugnisse haben wir in einer Stellenbeschreibung festgelegt.

- Als leitender Angestellter führen Sie einen Bezirk mit mehreren Großraumladen selbständig und verantwortlich.
- Sie sind Vorgesetzter der Filialleiter: Sie entscheiden über Einstellungen und Einsatz des Verkaufspersonals und beeinflussen damit Personalkosten und -leistung.
- Durch Planung, Organisation und Kontrolle sorgen Sie fur den reibungslosen Ablauf in Ihrem Bezirk.

Es ist ein modernes Konzept, nach dem in allen Unternehmensbereichen gearbeitet wird.

Daraus ergeben sich folgende Voraussetzungen für die zu besetzende Position:

- Sie haben eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung und gute Zeugnisse.
- Sie sind belastbar und haben Freude an der Arbeit.
- Sie haben Geschick im Umgang mit Menschen; denn Sie sollen eine größere Anzahl Mitarbeiter führen und motivieren.
- Sie sind nicht älter als 27 Jahre und suchen eine Position, in der Sie sich langfristig entfalten können.
- Sie verfügen über ein gepflegtes Äußeres.

Schon während der Einarbeitung erhalten Sie ein hohes Gehalt, dessen weitere Entwicklung bereits bei der Einstellung festgelegt wird.

Einen neutralen Firmen-Pkw, den Sie auch privat – im Bundesgebiet kostenlos – nutzen können, stellen wir Ihnen bei Eintritt in das Unternehmen zur Verfügung.

Bewerben Sie sich bitte mit handgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild und allen Schulabschluß- und Arbeitszeugnissen. Wir behandeln Ihre Unterlagen sofort und absolut vertraulich.

ALDI GmbH & Co. KG · Lebensmittel-Filialbetrieb Humboldtstraße 38-44 · 5014 Kerpen b. Köln
ALDI GmbH & Co. KG · Lebensmittel-Filialbetrieb Im Wöhr 7-9 · 7550 Rastatt

47

Deutsch-Südamerikanische Bank Aktiengesellschaft
Spezialkreditinstitut für das Lateinamerikageschäft

Für unsere Abteilung **Geld- und Devisenhandel** suchen wir zum nächstmöglichen Termin eine/n

Geld- u. Devisenhändler/in

mit abgeschlossener Berufsausbildung zum Bankkaufmann und Berufserfahrung im Bereich Geld-/Devisenhandel.

Als **Nachwuchs-Geld- und -Devisenhändler/in** sollten Sie neben der Bankausbildung nach Möglichkeit über Berufserfahrung im Auslandsgeschäft verfügen.

Für beide Positionen sind fundierte Sprachkenntnisse in Englisch sowie die Bereitschaft, nach entsprechender Einarbeitung innerhalb unserer Auslandsfilialen Panamá und/oder Miami für mehrere Jahre eine verantwortungsvolle Tätigkeit in diesem Geschäftsbereich auszuüben, erforderlich. Die notwendigen Kenntnisse der spanischen Sprache werden durch hausinterne Schulung vermittelt.

Wenn Sie diesen Anforderungen entsprechen, bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen und der Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung.

Neuer Jungfernstieg 16, 2000 Hamburg 36
– Personalabteilung –

Deutsch-Südamerikanische Bank
Affiliation der Dresdner Bank

Wir sind ein namhaftes Kreditinstitut im norddeutschen Raum und suchen für eine leitende Aufgabe in unserer Rechtsabteilung einen

Volljuristen

Unsere Rechtsabteilung ist mit erfahrenen Juristen besetzt. Darüber hinaus arbeiten wir mit mehreren Rechtsanwälten bzw. Sozietäten zusammen.

Wir suchen einen Volljuristen mit Prädikatsexamen, der möglichst eine Ausbildung als Bankkaufmann absolviert haben sollte und bereits im Kreditgewerbe als Jurist tätig gewesen ist. Wir erwarten gute Kenntnisse im Wirtschaftsrecht und die Fähigkeit, wirtschaftliche Zusammenhänge und juristischen Sachverstand zu verbinden.

Die Position erfordert darüber hinaus Fähigkeiten und Erfahrungen in der Führung von Mitarbeitern, Teamgeist, Kontaktfreude, konsequente Entscheidungen und eine überzeugende Verhandlungsführung. Sie sollten nicht älter als vierzig Jahre sein.

Die Position ist mit entsprechenden Vollmachten ausgestattet und ihrer Bedeutung gemäß dotiert. Gute Sozialleistungen sind selbstverständlich.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen unter C 13 941 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Vertrauliche Behandlung sichern wir zu.

Als Verkaufsleiter eines bekannten Fertighausherstellers alle anfallenden Arbeiten planen, koordinieren und davon profitieren

Dies ist die Aufgabe, die durch das aus familiären Gründen kurzfristige Ausscheiden des derzeitigen Stelleninhabers in unserem Hause zu erfüllen ist.

Dieser Aufgabe kann nur eine gestandene Führungskraft mit mehrjähriger Erfahrung im Verkauf von Fertighäusern voll und ganz gerecht werden.

Also ein Vollblutverkäufer, der selber das Verkaufen noch nicht verlernt hat.

Seine Aufgabe wird es sein, die vorhandenen Handelsvertreter zu motivieren, kontrollieren und so die von der Geschäftsleitung vorgegebenen Verkaufsziele zu realisieren, wobei unser Handelsvertreterstab sukzessive auszubauen ist.

Wenn Sie glauben, den hier gestellten Anforderungen voll und ganz gerecht werden zu können, dann sollten Sie sich bewerben.

Auch ein bisheriger zweiter Mann, der davon überzeugt ist, daß er die für die Position notwendige Qualifikation und Erfahrung besitzt, sollte sich bewerben.

Die Einarbeitung kann durch den derzeitigen Stelleninhaber erfolgen.

Der Sitz des Unternehmens befindet sich in Norddeutschland.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild unter Angabe Ihres Gehaltswunsches an den von uns beauftragten Personalberater, der diese streng vertraulich behandeln wird.

Kennwort: Verkaufsleiter

F+G **Dr. Fischhof + Grünewald**
Personalberatung GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 82 62

Wir suchen einen Dipl.-Wirtschafts-Ingenieur oder Betriebswirt als Assistent der Geschäftsleitung, der beruflich genausoviel mit sich vorhat wie wir mit ihm ...

Unweit von Düsseldorf liegt unser internationales Handelshaus.

Wir sind tätig in der Zukunftsbranche Elektronik – und dies mit überdurchschnittlichen Wachstumsraten.

Um diese rapide Entwicklung unseres Hauses auch in Zukunft im Griff zu haben, suchen wir *einen leitenden Mitarbeiter zur Entlastung der Geschäftsleitung.*

Die Aufgabenstellung umfaßt u. a.:

- Controlling im Bereich der Lagerhaltung und -bewirtschaftung
- Inventarvermittlung und -bewertung
- Rechts- und Versicherungsangelegenheiten
- allgemeine Verwaltung
- Liegenschaften und Fuhrpark.

Um diese wichtigen Aufgaben erfüllen zu können, sollten Sie ein gestandener Dipl.-Wirtschafts-Ingenieur, Betriebswirt oder Dipl.-Kaufmann sein, dessen beruflicher Schwerpunkt im kaufmännischen Bereich liegt. Dabei geben wir auch einem gestandenen Praktiker eine echte Chance.

Bilanzwesen, Lagerwirtschaft, Controlling und EDV gehören zu Ihrem Handwerkszeug. Marketing darf für Sie kein Fremdwort sein.

Solide englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift setzen wir ebenso voraus wie Erfahrung in der Mitarbeiterführung, Durchsetzungsvermögen, Integrationsfähigkeit und Loyalität.

Darüber hinaus erwarten wir von Ihnen ein klein wenig Geduld; dies, zumal wir Ihnen bei beiderseitiger Zufriedenheit die Möglichkeit bieten, eines Tages in eine Spitzenposition unseres Hauses hineinzuwachsen.

Die Position ist ihrer großen Bedeutung entsprechend dotiert und bietet einem Könner eine interessante Lebensstellung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung unter dem Kennwort „Assistent der Geschäftsleitung" an die von uns beauftragte



Dr. Fischhof + Grünewald
Personalberatung GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 82 62

PERSONALWERBUNG

Kundendienstleiter
Elektrotechnik/Elektronik

... oder Außen- ... Mitarbeiter zu ... vermögen, und ... Senden Sie bitte Ihre ... Unternehmensberatung, ... Herr Dr.-Ing. Schmidt

... DR. HANS-J. KRÄMER BDP

Wollen Sie, ein junger, versierter Baustoffkaufmann, Poroton-Dachziegel und Hohlfalzziegel an den Abnehmerkreis Hochbaustoffe verkaufen?

Gut, dann tun Sie dies doch für uns, die Firma Gebr. Laumanns, eine bekannte mittelständische Produktionsstätte mit Sitz am Niederrhein (40 Autominuten von Düsseldorf).

Voraussetzung: Sie sind ein gestandener Baustoffkaufmann mit mehrjähriger Verkaufserfahrung in den Bereichen Baustoff- respektive Bedachungshandel.

Erwartet wird Verhandlungsgeschick auf allen betrieblichen Ebenen, kompetente Beratung, Unterstützung und Schulung der Vertriebspartner, Architekten, Behörden, Bauunternehmer, Bauherren und nicht zuletzt die Gabe des Repräsentierens.

Reisebereitschaft setzen wir voraus.

Die Position ist gut dotiert und mit Reisekostenersatz und km-Geld ausgestattet.

Wenn Sie glauben, den hohen Anforderungen unseres Hauses gerecht werden zu können, und bereit sind, sich einem gut funktionierenden Team anzupassen, dann sollten Sie sich bewerben.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Zeugniskopien, Lebenslauf, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen etc.) unter dem Kennwort: Baustoffkaufmann an den von uns beauftragten Anzeigendienst



Dr. Fischhof + Grünewald
Anzeigendienst GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 82 62

REWE-LEIBBRAND
privatisiert umsatzstarke, gewinnbringende „HL"-Märkte

Das ist die ungewöhnliche Chance für *qualifizierte Marktleiter im Lebensmittelhandel.* Aber auch eine Chance für tüchtige Einzelhändler, die zu einem Standortwechsel bereit sind. Und nicht zuletzt eine Chance für flexible Fachleute aus Bäckereien, Fleischereien, Drogerien und anderen „verwandten" Branchen.

Haben Sie Interesse, als selbständiger Kaufmann eine eingeführte Supermarkt-Filiale in Bayern, Hamburg oder Schleswig-Holstein zu „Ihrem" Rewe-Markt zu machen? Ihre Qualifikation ist dafür viel wichtiger *als Ihr Eigenkapital.*

Wenn Ihnen die Selbständigkeit nicht gefällt, können Sie sich während der ersten 30 Monate wieder aus den Verträgen zurückziehen.

Dazu aber wird es kaum kommen, wenn Sie so tüchtig sind wie die Kaufleute, die bereits nach dem Privatisierungs-Konzept von Rewe-Leibbrand selbständig geworden sind; sie verdienten schon im ersten Jahr ihrer Selbständigkeit durchschnittlich rund 80 000 Mark.

Rewe-Leibbrand ist Ihr *leistungsstarker Berater: im Einkauf,* bei der Lagerhaltung, in der Werbung, durch umsatz- und gewinnorientierte Empfehlungen, im Umgang mit den Behörden. Nicht zuletzt hilft Rewe-Leibbrand bei der Finanzierung.

Wollen Sie mehr wissen? Dann nehmen Sie bitte Kontakt auf mit Herrn Udo Dengs bei Rewe-Leibbrand.

Ihre Kontakte werden streng vertraulich behandelt.

REWE-HANDELSGESELLSCHAFT LEIBBRAND OHG
6380 Bad Homburg, Luisenstraße 115

Geschäftsführer
Finanz- und Rechnungswesen/Personal

Das in Hamburg ansässige Handelsunternehmen verzeichnet seit Jahren ein stetiges Umsatzwachstum im hohen achtstelligen Bereich.

Schwerpunkt der Tätigkeit ist die Fortentwicklung des Rechnungswesens (inkl. Lager- und Bestellwesen) hin zu einem schlagkräftigen, aussagefähigen, DV-gestützten Instrument der Unternehmensführung. Monatsbilanzen, Plankostenrechnungen inkl. Soll-Ist-Vergleiche sind ebenso wie die kurz- bis langfristigen Finanzpläne Teil der gebotenen Zahlentransparenz.

Die Aufgabe soll einem Herrn anvertraut werden, der in unternehmerischen Kategorien denkt und durch eine entsprechende Ausbildung – z. B. Studium der Wirtschaftswissenschaften, aber auch eventuell Bilanzbuchhalterprüfung – und durch mehrjährige Tätigkeit in vergleichbaren Positionen oder auf der zweiten Führungsebene den Befähigungsnachweis erbringen kann. Alter ca. 35–45 Jahre.

Die Bezüge werden der persönlichen und fachlichen Qualifikation Rechnung tragen. Zur Position gehört ein Firmenwagen.

Ich erwarte gern Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung selbstverständlich ist. Sollten Sie vorab weitere Informationen wünschen, so rufen Sie mich bitte an.

Dr. Klaus Ehrhardt
Unternehmensberatung
Droste-Hülshoff-Str. 6
2000 Hamburg 52
Telefon: 040 / 82 90 09



KÖLN 0221-13 60 64/65

Innovative Unternehmensentwicklung im Pharmabereich eines internationalen Unternehmens

Wir sind eines der führenden chemisch-pharmazeutischen Unternehmen mit weltweiten Aktivitäten. Unser hohes Forschungspotential im Pharmabereich erfordert strategische und innovative Überlegungen einschließlich effizienter Controllingsysteme. Deshalb suchen wir zur Verstärkung unseres qualifizierten Teams einen jüngeren Unternehmensstrategen oder Controller als

Projektleiter
Strategische Geschäftsfeldentwicklung/Controlling

Aufgabenbeschreibung

Das mit hoher Selbständigkeit und Eigenverantwortung ausgestattete Aufgabengebiet umfaßt folgende Tätigkeitsschwerpunkte:

- Aufbau und Weiterentwicklung von Planungs-, Controlling- und Frühwarnsystemen im Sinne einer optimalen Geschäftsfeldsteuerung
- Aufbereitung der Analysen bei Soll-Ist-Vergleichen und Erarbeitung von Lösungsvorschlägen bei Abweichungen
- Kooperative Zusammenarbeit mit und Beratung von Medizinern, Naturwissenschaftlern und Marketingexperten

Der Standort des Unternehmens befindet sich in NRW.

Anforderungsprofil

Entsprechend der Bedeutung der neugeschaffenen Position erwarten wir von einem geeigneten Kandidaten bis Mitte 30 folgende Qualifikation:

- Abgeschlossenes Studium der Wirtschafts- oder Naturwissenschaften sowie Verständnis für medizinisch-chemische Zusammenhänge
- Vertiefte Kenntnisse in den Bereichen operative und strategische Planung, Controlling, Rechnungswesen und Budgetierung
- Analytisch-konzeptionelles Denken, Kreativität und kommunikative Fähigkeiten

Wir bieten eine attraktive Vergütung und langfristig interessante Entwicklungsmöglichkeiten im In- und Ausland.

Bewerbung und Information

Im Interesse der Vertraulichkeit Ihrer Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, Herr Dr. Fuchs und Herr Staufenbiel (Telefon 02 21 / 13 60 64-65), zu Vorgesprächen zur Verfügung (**Montagskontakt bis 20.00 Uhr**). Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben mit Gehaltsvorstellung und Eintrittstermin, tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse) senden Sie bitte unter der Kennziffer 85 893 an die von uns beauftragte **Joerg E. Staufenbiel Unternehmensberatung Köln (BDU)**, Postfach 10 18 50, Burgmauer 68, 5000 Köln 1. Sperrvermerke werden streng beachtet.

Joerg E. Staufenbiel
Unternehmensberatung Köln (BDU)



Wir sind eine bedeutende Baustoffhandelsgruppe mit über ½ Milliarde DM Umsatz, die für die 165 angeschlossenen Unternehmen im gesamten Bundesgebiet den Zentraleinkauf und die Datenverarbeitung durchführt.

Mit MDT-Anlagen (Kienzle) sollen unsere Anwender in den Dialog mit unserem in Soltau installierten Großrechner treten und zeitkritische Daten sowie bestimmte warenwirtschaftliche Vorgänge an den jeweiligen Einsatzorten verarbeiten können.

Für die Umstellungsberatung bei unseren Gesellschafter-Firmen, die über das ganze Bundesgebiet verteilt liegen, für die Programmpflege und dessen Weiterentwicklung suchen wir

Informatiker

oder

Betriebswirte

mit möglichst kaufmännischer Vorbildung.

Die Bewerber sollten bereits mit MDT-Anlagen gearbeitet haben und über Erfahrungen in Cobol verfügen.

Wir bieten Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz mit einer attraktiven Gehaltsentwicklung.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an

hagebau datendienst

Geschäftsführung
Celler Str. 47, 3040 Soltau
Telefon (0 51 91) 80 20

Kartonfabrik

Technischer Leiter

Anlagen und Instandhaltung

In Westeuropa gehören wir zu den Großen unter den Papierherstellern und suchen für eines unserer modernen Werke in Nordrhein-Westfalen den Technischen Leiter. Dieser ist neben dem Fabrikationsleiter und dem Kaufmännischen Leiter dem Werksdirektor unmittelbar zugeordnet und hat folgende Verantwortungsbereiche:
– Führung des Technischen Büros mit den Arbeitsgruppen Maschinenbau, E-Technik, M+R-Technik und der Werkstatt mit über 100 Mitarbeitern
– Verhandlungsführung über die Energieversorgung
– Wahrnehmung von Behördenkontakten

Das Anforderungsprofil stellt sich wie folgt:
– Ausbildung als Dipl.-Ing., vorzugsweise des Maschinenbaus
– mehrjährige berufliche Praxis auf dem Sektor der Werkinstandhaltung und Anlagenpflege und nicht zuletzt
– Befähigung, Mitarbeiter zu führen und zu motivieren.

Kenntnisse auf den Gebieten des Schwermaschinen- und Apparatebaus sowie in der M+R-Technik wären von besonderem Vorteil. Selbstverständlich ist eine gründliche Einarbeitung sichergestellt.

Wenn Sie sich der Herausforderung dieser Aufgabe gewachsen fühlen, schreiben Sie uns bitte über unseren Personalberater, der für die Einhaltung evtl. Sperrvermerke garantiert, am besten gleich mit einer kompletten Bewerbung: Handschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angabe von Gehaltsvorstellung und des frühestmöglichen Eintrittstermins.

Kennziffer: WFL 405

Sachteleben

Personalberatung Dipl.-Psych. Fried. Sachteleben BDU
43 Essen-Bredeney · Meisenburgstr. 45 · Telefon (02 01) 42 32 43

Als erfolgreiches Unternehmen der Nachrichtentechnik mit Zweigniederlassungen im In- und Ausland umfaßt unser Produktions- und Vertriebsprogramm eine breite Palette im Bereich Sprech- und Datenfunk.

Zur Verstärkung unserer Vertriebsbüros Frankfurt und Hamburg suchen wir

Vertriebsingenieure und verantwortliche Leiter

Wenn Sie aus dieser Branche kommen, sind Sie bestens vorbereitet, eine erfolgreiche Vertriebskarriere fortzusetzen, da unsere Produkte zu den leistungsfähigsten und qualitativ besten auf dem Markt gehören.

Als Gesprächspartner von Fachleuten erwartet man von Ihnen fachliche Kompetenz, die Fähigkeit zum fundierten Beratungsgespräch und ein angemessenes Auftreten.

Wenn Sie die Mitarbeit in einem technologisch fortschrittlichen Unternehmen mit viel Teamarbeit und wenig Hierarchie reizt, dann bitten wir um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen.



Gesellschaft für Nachrichtensysteme und Elektronik mbH
Edisonstraße 13, 6000 Frankfurt 60, Tel. 0 61 09 – 39 55 – 39 59

VAN HOUTEN

INTERNATIONAL GMBH

Wir sind ein international tätiges Unternehmen. Unsere Kakaoprodukte gehören zu den führenden in Europa und Übersee.

Für den Verkauf von Halbfabrikaten an weiterverarbeitende Unternehmen der Nahrungs- und Genußmittelindustrie suchen wir einen

Gebiets-Verkaufsleiter

der im nord- und westdeutschen Raum ein bedeutendes Umsatzvolumen zu verantworten hat. Ein teilweise langjähriger Kundenstamm, bei dem unser Unternehmen als Hersteller hochwertiger Kakaohalbfabrikate einen guten Ruf hat, soll betreut und kontinuierlich erweitert werden.

Wenn Sie die Fähigkeit zur selbständigen Verhandlungsführung auf Geschäftsleitungsebene nachweisen können, und möglichst schon im Verkauf von Produkten, die börsenabhängigen Preisschwankungen unterworfen sind, erfolgreich tätig waren, könnten Sie unser Mann sein. Ein Wohnsitz in Nordrhein-Westfalen oder Niedersachsen wäre vorteilhaft. Eine solide Produktkenntnis können wir in der Einarbeitungsphase vermitteln.

Die Position ist ihrer Bedeutung entsprechend dotiert (Fixum und erfolgsabhängige Provision). Ein neutraler Dienstwagen wird zur Verfügung gestellt.

Ihre Bewerbung mit kompletten Unterlagen und Gehaltsvorstellung erbitten wir an

VAN HOUTEN INTERNATIONAL
Personalabteilung / GMBH
Postfach, 5100 Aachen

Für eine erste telefonische Kontaktaufnahme stehen wir unter der Telefonnummer 02 41 / 8 95-5 52 zu Verfügung.

PERSONALBERATUNG 040/552 57 84 PERSONALWERBUNG

Als junges, stark expandierendes Beratungsunternehmen befassen wir uns u. a. sehr erfolgreich mit der Lösung von Spezialproblemen auf dem Personal-Marketing-Sektor. Zu unseren Kunden zählen wir renommierte Industrie- und Handelsunternehmen aller Branchen. Für deren Betreuung bei der Auswahl technischer Führungskräfte brauchen wir Sie, den

Personalberater

technische Führungskräfte

[illegible] Promotion ist erwünscht, aber [illegible] im Bereich des [illegible] mittelfristig ist ein Einsatz in Düsseldorf [illegible] mit Lichtbild, Einkommensvorstellung und frühestem Eintrittstermin an den Inhaber Herrn Dr. Krämer. Er wird sich umgehend telefonisch mit Ihnen in Verbindung setzen.

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. HANS-J. KRÄMER BDP

Zur Mitarbeit in einem jungen und aktiven Team eines Wirtschaftsverbandes in Bonn wird zum baldigen Eintritt ein

jüngerer Diplom-Mathematiker

(auch Berufsanfänger)

gesucht. Die Tätigkeit erfordert neben Fachwissen, möglichst auf den Gebieten der Versicherungsmathematik und der Statistik, guten Ausdruck in Wort und Schrift sowie Kontaktfreude und Organisationstalent. EDV- und Programmierkenntnisse wären von Vorteil.

Geboten werden: ein angemessenes Gehalt mit zahlreichen Nebenleistungen (betriebliche Altersversorgung, vermögenswirksame Leistungen u. ä.) und ein gutes Arbeitsklima.

Ausführliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse) sowie Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins werden bis 15. 3. 85 erbeten unter D 13942 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir sind ein international tätiges Handelsunternehmen mit Sitz in Hamburg.

Für unseren Produkt-Bereich

Accessoires

suchen wir zum baldmöglichen Eintritt eine(n) versierte(n), gewandte(n) und kontaktfreudige(n)

Einkäufer(in)

im Alter von 30–40 Jahren.

Die Tätigkeit ist mit Reisen verbunden. Da es sich im wesentlichen um ausländische Lieferanten handelt, sind französische und englische Sprachkenntnisse Voraussetzung.

Wir bieten leistungsgerechte, der Position entsprechende Bezahlung und überdurchschnittliche Sozialleistungen.

Damen und Herren, denen an einer ausbaufähigen Dauerstellung gelegen ist, bitten wir um schriftliche Bewerbung an



Gebr. Heinemann
Personalabteilung
Am Sandtorkai 4–5
2000 Hamburg 11

Wir suchen für unsere Abteilung Synthesekautschuk einen

Kautschuk-Techniker

mit englischen Sprachkenntnissen, der unser Team vor allem als Anwendungstechniker, aber auch als Verkäufer, unterstützen soll. Mit der Position ist Reisetätigkeit innerhalb der Bundesrepublik verbunden.

Wenn Sie über Einsatzbereitschaft und Freude an menschlichen Kontakten verfügen, werden Sie sich sicherlich in unserer freundlichen Arbeitsatmosphäre wohl fühlen.

Ein firmeneigener Pkw wird auf Wunsch gestellt. Über Ihre Gehaltsvorstellung und „Extras" sprechen wir am besten persönlich.



NORDMANN, RASSMANN GMBH & CO.
Import – Export, gegr. 1912
Kajen 2, 2000 Hamburg 11

Wir sind eine **mittelständische Kraftwagenspedition** mit Hauptsitz in Ostwestfalen und Niederlassungen im gesamten Bundesgebiet . . .

Zum Ausbau unseres internen Kontrollwesens suchen wir den

Controller

Die Aufgabe beinhaltet neben der Kontrolle im Unternehmen das Vorbereiten und Anwenden zukünftiger Planungen und Entscheidungen.

Voraussetzung hierfür sind gute Kenntnisse in der Betriebswirtschaft und im speditionellen Rechnungswesen.

Es erwarten Sie interessante Aufgaben.

Bewerbungen richten Sie bitte unter A 13 939 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Schweizer Hersteller

sucht selbständige

Direktverkäufer und Verkaufsleiter

für postalisch zugelassene

Funkalarm-Anlagen

ohne Kabel und ohne Installation,

die wir in ganz Deutschland an Hausbesitzer und Firmen aller Branchen verkaufen. Wenn Sie beim Aufbau einer neuen Direktvertriebsorganisation von Anfang an dabeisein wollen, dann nehmen Sie bitte umgehend Kontakt mit uns auf.

Telefon 00 41 / 38-51 43 30

Hochinteressante Provision und Spesenzuschuß.

S.-I. AG, Chemin des Chipres 4–6, CH-2525 Le Landeron

AEG-TELEFUNKEN

Mit alternativen Energien die Zukunft sichern.

Entwicklungs-Ingenieure für Elektrische Energietechnik

Man kennt uns als Spezialisten für **regenerative** Energieversorgungssysteme. Von dem 300-kW-Solarkraftwerk **Pellworm**, dem leistungsstärksten in Europa, haben Sie sicher auch schon gehört und gelesen.

Zur Verstärkung unserer Entwicklungs-Mannschaft, die außer für Pellworm auch für andere Gebiete weltweit photovoltaische Stromversorgungssysteme entwickelt und gebaut hat, suchen wir einen **Diplom-Ingenieur (TU) der Elektrotechnik** mit Erfahrungen auf dem Sektor der **Leistungs-Elektronik** für die Mitarbeiter bei Planung und Entwicklung von Systemen und Geräten (Umrichter, DC/DC-Wandler, Überwachungs-Geräte)

sowie

einen **Diplom-Ingenieur (FH/TU) der Elektrotechnik** mit Erfahrungen in der **Produktionstechnik** für die Serienreifmachung elektronischer Geräte, d. h. Überführung der Ergebnisse der Schaltungs-Entwicklung in den Prototypen- und Serienbau.

Wir bieten Ihnen Positionen mit guten Profilierungs- und Entwicklungsmöglichkeiten.

Wenn Sie unsere Angebote interessieren und Sie Näheres darüber erfahren möchten, so senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltserwartungen und des frühestmöglichen Eintrittstermins unter Kennziffer 17891/92 an:

AEG-TELEFUNKEN
Geschäftsbereich
Industrieanlagen
Schiffbau und Sondertechnik
Abteilung Personal
Hafenstraße 32
2000 Wedel

Approbierter Apotheker(innen)

für interessante Tätigkeit an einer PTA-Lehranstalt gesucht.

Pharmazieschule Dr. K. Blindow
Oberntorstr. 10, 3062 Bückeburg
Telefon 0 57 22 / 40 91 ab 19 Uhr
Telefon 0 57 22 / 8 54 94 Dr. Rümmler

Für unsere direkt dem Vorstand unterstellte Position

Leiter Marktbereich

suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen Bankkaufmann, der in diesem interessanten und zukunftsorientierten Tätigkeitsbereich seine beruflichen Ziele und Perspektiven sieht.

Die Stelle umfaßt die Leitung des Marktbereichs der *Hauptstelle mit 2 Service-Centern und 2 Stadtzweigstellen.* Neben fundierten Kenntnissen und praktischen Erfahrungen im Bankgeschäft erwarten wir ein hohes Maß an Kreativität, akquisitorischem Geschick und den Willen zu engagierter und kooperativer Zusammenarbeit. Verantwortungsbewußtsein und die Fähigkeit, Mitarbeiter zu führen und zu motivieren, sollten ihn auszeichnen.

Wir sind eine Volksbank mit einer Bilanzsumme von 152 Mio. DM, 8 Zweigstellen und 65 Mitarbeitern. Die Position ist mit Vollmacht ausgestattet und wird der Bedeutung entsprechend und leistungsbezogen dotiert.

Seesen ist reizvoll am Rande des Harzes gelegen, nahe Göttingen, Hildesheim und Hannover; alle weiterführenden Schulen sind am Ort.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an den Vorstand der



VOLKSBANK SEESEN EG
Jacobsonstr. 26, 3370 Seesen/Harz
oder rufen Sie uns an (0 53 81 - 78 01 70 Frau Bartels)

GWB-Service

Gelenkwellenbau GmbH
Essen
Ein Unternehmen der Uni-Cardan Gruppe

Westendhof 7-9
4300 Essen 1
Postfach 10 13 62

Telefon (02 01) 8124-3 65
Telex 8 57 733

Wir sind ein Industrieunternehmen auf dem Gebiet der Antriebstechnik und zählen zu den bedeutendsten Herstellern von Antriebselementen, mit einem breit gefächerten Service-Netz in der Bundesrepublik.

Innerhalb unserer Service-Organisation beginnen wir – in Zusammenarbeit mit namhaften Erstausrüstern –, ab sofort ein komplettes Bremsenprogramm für den PKW/LKW-Bereich zu vertreiben.

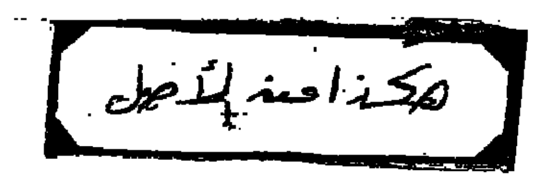
Aus diesem Grund suchen wir für das Gebiet Westdeutschland einen

qualifizierten Außendienstmitarbeiter

als Bremsenspezialist, der über ausgezeichnete Produkt- und Marktkenntnisse verfügt. Mehrjährige praktische Erfahrung mit diesen speziellen Fahrzeugkomponenten ist unerläßlich.

Wenn Sie über Tatkraft, Engagement und Einsatzwillen verfügen und bereit sind, mit uns etwas Neues aufzubauen, dann senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.

GWB Service



Rentabilität und Liquidität

zu planen, zu steuern und zu überwachen sehen wir als wesentliche Aufgabenstellungen für die Zukunftssicherung an. Unsere Familiengesellschaft produziert und vertreibt an mehreren Standorten im In- und Ausland Produktprogramme, die zu unterschiedlichen Wirtschaftszweigen und Technologiesegmenten gehören. Unser Umsatz hat 180 Mio. DM überschritten.

Für unsere mehrköpfige Geschäftsführung suchen wir aus Altersgründen einen unternehmerisch denkenden und handelnden

Geschäftsführer

für alle internen betriebswirtschaftlichen und verwaltenden Aufgabengebiete, der als charakterstarke, sachbezogene und leistungsbewußte Persönlichkeit in der Lage ist, Veränderungsbedürfnisse aufzuspüren und optimale Hilfe für das aktive Geschäft bereitzustellen.

Wir erwarten von vollqualifizierten Bewerbern sowohl den Nachweis erfolgreicher Einführung ergebnis- und marktorientierter Führungssysteme wie der Fähigkeit zu anhaltender Motivation aller Mitarbeiter. Anstehende Pensionierungen bieten die Möglichkeit zum baldigen Mitwirken bei Neubesetzungen.

Unser Chancenangebot soll Spitzenkräfte herausfordern. Deshalb bieten wir die Möglichkeit zur Aussprache mit unserem langjährigen Berater, Herrn Gerhard Kienbaum.

Sie erreichen ihn über seinen Mitarbeiter, Herrn Dr. F. W. Bielecke, unter Tel.-Nr. 0 22 61 – 70 31 63.

Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte unter Kennziffer 981 222 an Postfach 10 05 47, 5270 Gummersbach.



Kienbaum Chefberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

---

Wenn Sie erfolgreich sind, ist Ihr Weg in die Geschäftsführung geebnet.

Mit Innovationskraft und Flexibilität haben wir uns als mittelständisches kunststoffverarbeitendes Unternehmen einen Platz in den vordersten Rängen geschaffen. Firmensitz ist im mittelhessischen Raum, nahe einer bekannten Universitätsstadt. Um unsere expansive Strategie von seiten des technischen Managements abzusichern, suchen wir den

Diplom-Ingenieur (TH/TU) als Assistenten der Geschäftsführung

Sie haben Ihr Studium möglichst mit Schwerpunkt Maschinenbau/Fertigungs- oder Kunststofftechnik zügig durchlaufen und sind nach erster erfolgreicher Praxisbewährung jetzt um die 30 Jahre alt.

In enger Zusammenarbeit mit dem Geschäftsführenden Gesellschafter werden Sie sich anhand von konkreten Aufgabenstellungen zur fertigungstechnischen und organisatorischen Ablaufoptimierung in die speziellen Fragestellungen unseres Betriebes einarbeiten – auch die Einführung rechnergestützter Konstruktion (CAD) sollen Sie begleiten.

Die Befähigung zur Analyse und sicheren Beurteilung technologischer Probleme, ingenieurhafte Kreativität sowie die Gabe zur Menschenführung sollten Sie mitbringen. Dafür bieten wir eine stark ausbaufähige Position mit dem Ziel Technischer Geschäftsführer, die entsprechend dotiert ist.

Wenn Sie diese Karriere reizt, dann stehen Ihnen zu einer ersten telefonischen Kontaktaufnahme die Herren Graupner und Simon unter Tel.-Nr. 0 22 61 / 7 03-1 26 jederzeit zur Verfügung. Absolute Diskretion sowie die Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir zu.

Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Schriftprobe, Gehaltsvorstellung und möglicher Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Kennziffer 981 227 an Postfach 10 05 47, 5270 Gummersbach.



Kienbaum Chefberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

---

Maschinenbau

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen des Spezialmaschinenbaus mit 800 Mitarbeitern, das seinen international guten Ruf durch hervorragende technische Problemlösungen ständig gefestigt hat. Mit unseren Hauptprodukten sind wir weltweit Marktführer.

Wir suchen den unternehmerisch geprägten

Betriebsdirektor

als Mitglied der Geschäftsleitung und Nachfolger für den aus Altersgründen ausscheidenden langjährigen Stelleninhaber.

Wir stellen uns einen Diplom-Ingenieur (TH) des allgemeinen Maschinenbaus vor, der eine mehrjährige Tätigkeit in vergleichbaren Positionen mit entsprechendem Erfolg nachweisen kann.

Fundiertes Wissen im Maschinenbau setzen wir ebenso voraus wie die Beherrschung moderner Fertigungstechnik und Betriebsorganisation. Durchsetzungsvermögen und Initiative erwarten wir von unserem neuen Mitarbeiter wie auch praxiserprobte Menschenführung. Sie sollten charakterlich fest, energisch, aber auch kooperativ die Aufgaben bewältigen. Englische Sprachkenntnisse sind wünschenswert.

Sollten Sie sich dieser Aufgabe gewachsen fühlen und zwischen 35 und 45 Jahre alt sein, so nehmen Sie bitte Kontakt mit unseren Beratern, Herrn Lutz oder Herrn Mehl, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 auf. Absolute Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken werden selbstverständlich zugesichert.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 790198 an Ferdinandstraße 28–30, 2000 Hamburg 1.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

---

Schiffahrt hat Zukunft

Wir sind ein traditionsreicher und in den Sparten Agentur und Reederei tätiger Schiffahrtsbetrieb mit Sitz in Norddeutschland. Für den in absehbarer Zeit altershalber ausscheidenden Geschäftsführer suchen wir seinen Nachfolger.

Wir stellen uns einen unternehmerisch geprägten

Geschäftsführer

vor, der mit Schwerpunkt für die kaufmännischen Belange unseres Unternehmens zuständig sein wird.

Wenn Sie über eine gute betriebswirtschaftliche Ausbildung verfügen und bereits erfolgreich in verantwortlicher Position in den Bereichen Finanzen, Controlling, Organisation und EDV sowie Personalwesen gearbeitet haben, entsprechen sie am ehesten unseren Vorstellungen.

Sie sollten über Initiative und Durchsetzungsvermögen verfügen sowie ein Gespür für Menschenführung besitzen. Daß wir perfekte englische Sprachkenntnisse voraussetzen, ist selbstverständlich; wünschenswert wäre auch die sehr gute Beherrschung der französischen Sprache.

Wenn Sie mit der Schiffahrt und deren Problemen vertraut sind und den hohen Anforderungen entsprechen, bitten wir Sie, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Absolute Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken werden selbstverständlich berücksichtigt. Für erste vertrauliche Kontakte stehen Ihnen unsere Berater, die Herren Lutz und Mehl, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 gerne zur Verfügung.

Wenn Sie sich von dieser anspruchsvollen Aufgabe herausgefordert fühlen und zwischen 35 und 45 Jahre alt sind, so schicken Sie bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) unter Angabe der Kennziffer 790195 an Ferdinandstraße 28–30, 2000 Hamburg 1.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Unsere Stabsabteilung REVISION sucht für interessante Prüfungs-Aufgaben einen

Diplomkaufmann/ Betriebswirt (grad.)

Aus den Ansprüchen, die wir an uns und unsere Produkte stellen, ergibt sich, daß der gesuchte Mitarbeiter nicht zum Typ „phantasieloser Nachvollzieher" gehören darf. Die sichere Beherrschung des Instrumentariums Jahresabschluß-, Ordnungsmäßigkeits- und Systemprüfung ist Voraussetzung dafür, aktiven Einfluß auf die Gestaltung unterschiedlicher Abläufe innerhalb der geprüften Bereiche zu nehmen.

Arbeiten unter solchen Gesichtspunkten setzt eine solide betriebswirtschaftliche Ausbildung voraus. Praktische Berufserfahrung sollte bereits innerhalb einer Revisionsabteilung oder WP/Treuhandgesellschaft gesammelt worden sein.

Damen und Herren, die sich von dieser Aufgabe angesprochen fühlen und die geforderten Voraussetzungen erfüllen, bitten wir um Übersendung aussagefähiger Unterlagen (tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Handschreiben, früh. Eintrittstermin, Gehaltswunsch, Lichtbild) an unsere Personalabteilung.

BLENDAX-WERKE
POSTFACH 1580
6500 MAINZ
PERSONALABTEILUNG



blend a med | Anti-Belag | blend a dent | SHAMTU
Credo | Blendi | Litamin | KAMILL

PERSONALBERATUNG 040/55 25 7...

Unsere expansive und ...
Kunststoffprodukten ...
Konsolidierung unserer ...
unserer ...

Verkaufsberater West

Kunststoffenster/-profile

... unter Nr. 5819 an den ...
Schippelsweg 69 F, 2000 Hamburg ...
und absolute Diskretion sind selbstverständlich.

UNTERNEHMENSBERATUNG

Elektronische Bauelemente

Unser Auftraggeber ist ein bedeutender Distributor auf dem Gebiet der Elektronik. Eine breitgefächerte Produktpalette namhafter Hersteller sowie modernes Management haben den Namen unseres Klienten im norddeutschen Raum zu einem Begriff werden lassen. Für die intensive Betreuung des bestehenden Kundenstammes suchen wir zum 1. 4. oder 1. 7. 1985 einen erfahrenen technischen

VERTRIEBSBEAUFTRAGTEN

Großraum Hannover

Die Aufgabe
- Pflege und Intensivierung der langjährigen Geschäftsbeziehungen durch gründliche Beratung unserer Industriekunden
- Ausbau des vorhandenen Kundenstammes durch Anbieten maßgeschneiderter Problemlösungen

Die Anforderungen
- Kaufmann mit ausbaufähigen Kenntnissen im Bereich Elektronik
- Erfahrungen im technischen Außendienst sind von Vorteil

Das Angebot
- interessantes Gehalt
- gute Entwicklungschancen
- neutraler PKW der Mittelklasse, auch zur privaten Nutzung
- zusätzliche Sozialleistungen

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (tab. Lebenslauf, Foto, Zeugnisse etc.) unter Angabe der Kennziffer 15 106 an den Anzeigendienst von

Mercuri Urval – Die Personalberatung für Marketing und Verkauf
2 Hamburg 11 – Tel. 0 40 – 36 50 28

Mercuri Urval

EX TECHNIK

Wir sind ein Spezialunternehmen des Industrieanlagenbaues und planen, liefern und erstellen Anlagen zur Gewinnung und Veredelung von vegetabilen Fetten und Ölen, Fest-/Flüssig-**Extraktionsanlagen** und Anlagen der thermischen Verfahrenstechnik für die chemische und pharmazeutische Industrie.

Für unsere Abteilung „Vertrieb Ölmühlen/Fettverarbeitung" (VO) suchen wir einen

Ingenieur

Verfahrenstechnik

der technische Verhandlungen mit Kunden und Interessenten führt und die technische Auslegung und Ausarbeitung von Angeboten übernimmt. Diese Aufgabe ist mit häufigen Reisen verbunden, die Sie überwiegend ins Ausland bringen werden.

Sie sollten eine Ingenieurausbildung im Bereich Verfahrenstechnik oder einem verwandten Gebiet und 2 bis 3 Jahre verwertbare Berufserfahrung haben. Weitere Voraussetzungen sind gute englische *Sprachkenntnisse, Verhandlungsgeschick und* Gespür für kaufmännische Belange und Vertragswesen.

Wenn Sie nicht älter als 45 Jahre sind und Sie sich von dieser Position angesprochen fühlen, dann senden Sie uns bitte Ihre ausführliche schriftliche Bewerbung mit Angabe Ihrer Einkommensvorstellung.

DEUTSCHE BABCOCK ANLAGEN AG
ZWEIGNIEDERLASSUNG HAMBURG
Humboldtstr. 56, 2000 Hamburg 76, Tel.: 0 40 / 2 20 12 61

Wir sind die Zentralbank für mehr als 600 Volksbanken und Raiffeisenbanken in Norddeutschland. Niederlassungen in Hannover, Hamburg, Kiel und Oldenburg.

Für unsere Niederlassungen in **Hamburg** und **Oldenburg** suchen wir je einen

qualifizierten Bankkaufmann

mit fundiertem Fachwissen, guten Kenntnissen im Auslands- und Wertpapierbereich sowie mehrjähriger praktischer Erfahrung im Kreditgeschäft als

KUNDENBETREUER

Die Aufgabe unserer Kundenbetreuung beinhaltet die individuelle Betreuung und Beratung der uns angeschlossenen Kreditgenossenschaften. Gesprächspartner sind Bankleiter und Kunden dieser Kreditgenossenschaften.

Im Vordergrund stehen folgende Haupttätigkeiten:
- Beratung in geschäftspolitischen Grundsatzfragen
- Gewinnung neuer Kunden für den genossenschaftlichen Ver bund
- Intensivierung des Verkaufs von Bankprodukten
- Unterstützung der Bankleiter in der Akquisition
- Umsetzung von Verkaufsstrategien.

Die ausgeschriebene Position erfordert einen Fachmann mit Kontaktfähigkeit, gutem Verhandlungsgeschick und überdurchschnittlichem Engagement. Eine intensive Einarbeitung wird Sie auf die selbständige Tätigkeit in einem abgegrenzten Geschäftsbezirk vorbereiten. Darüber hinaus werden wir Ihnen die Möglichkeit zum Erwerb der Bankleiterqualifikation bieten, soweit Sie diese nicht bereits besitzen.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an:



Norddeutsche Genossenschaftsbank AG

Norddeutsche Genossenschaftsbank, Aktiengesellschaft
– Zentrale Personalabteilung – Postfach 2 49, Schiffgraben 53–57, 3000 Hannover 1, Tel. 05 11 / 12 27 – 2 40

Elektro-Apparatebau in Berlin mit eingeführten Markenfabrikaten, seit 35 Jahren bestehend, wirtschaftlich unabhängig durch Eigenkapital, auf eigenem Fabrikgelände, sucht den

Technischen Geschäftsführer

Der Schwerpunkt der Tätigkeit liegt in der Entwicklung und Fertigung des bestehenden Programms und dessen Erweiterung.

Flexibilität bei der Erfüllung von Kundenwünschen und praktische Betriebserfahrungen sind erwünscht.

Dipl.-Ing. der Elektrotechnik, Feinwerktechnik oder Maschinenbau bieten wir eine gute Chance durch persönliche und finanzielle Vorteile (6stellig).

Wir bitten um kurze Zuschriften mit Lebenslauf unter R 14 084 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Chauffeur gesucht

International tätiges Unternehmen mit Sitz in Kerpen bei Köln sucht erfahrenen Chauffeur für die Geschäftsleitung. Der Bewerber sollte ca. 35–50 Jahre alt sein und neben seiner Haupttätigkeit auch Kurierdienste übernehmen können.

Bewerbungen an: L 9529, Annoncen-Expedition Doll, Deichmannhaus, 5 Köln 1.

Hamburger Exportfirma sucht

leitende Mitarbeiterin

Voraussetzungen: Geschäftsenglisch perfekt in Wort und Schrift, Führungsqualitäten im Klein-Team.

Ang. u. PF 48 617 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36.

Wir sind ein expandierendes Unternehmen im Bereich

modischer Handstrickgarne

die wir bundesweit an den Facheinzelhandel liefern. Zur Unterstützung der Geschäftsleitung suchen wir einen versierten Mitarbeiter, der nach entsprechender Einarbeitung später als

Verkaufsleiter

tätig werden soll.

Neben soliden kaufmännischen Kenntnissen und entsprechender Berufserfahrung sollte unser neuer Mitarbeiter Geschick im Umgang mit Menschen, Führungseigenschaften, Eigeninitiative und die Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung mitbringen.

Hierbei stellen wir uns einen Herrn im Alter von ca. 35 bis 50 Jahren vor.

Englischkenntnisse sind Voraussetzung. Gute Kenntnisse in Französisch und Italienisch wären von Vorteil.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen unter F 13 944 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

SAS INSTITUTE GMBH

die stark expandierende Tochtergesellschaft eines etablierten amerikanischen Computer-Softwarehauses mit europäischem Hauptsitz in Heidelberg, hat in Europa ca. 2000 – davon etwa 500 im deutschsprachigen Raum – von weltweit mehr als 17 000 SAS-Produkteinheiten installiert, die unter anderem in folgenden Bereichen eingesetzt werden: Kapazitätsplanung, Datenverwaltung und -auswertung, Informationszentrum, Business-Grafiken, statistische Analysen und Prognosen.

Bedingt durch unser explosives Wachstum, möchten wir möglichst kurzfristig neue Mitarbeiter für unser Team in Heidelberg begrüßen können. Wir suchen erfahrene

VERTRIEBSBEAUFTRAGTE

die daran mitarbeiten wollen, den Markt in Deutschland, Österreich und der Schweiz weiter zu erschließen.

Wenn Sie als Informatiker, Betriebswirtschaftler oder Mathematiker Erfahrung in SAS, PL/1, den IBM-Betriebssystemen MVS, CMS und DOS/VSE oder den Betriebssystemen VMS, AOS/VS und PR1MOS haben, bringen Sie wertvolle Voraussetzungen mit. Ebenso wichtig aber sind ein hohes Maß an Selbstmotivation, Flexibilität und Belastbarkeit sowie die Bereitschaft, ein dynamisches junges Team zu ergänzen.

Der Vertragsrahmen ist attraktiv und wird Sie sicher ansprechen.

Die angebotene Position hat Ihr Interesse geweckt? Sie fühlen sich durch diese Aufgabe herausgefordert? Sollten Sie außerdem noch sehr gute Englischkenntnisse haben, bewerben Sie sich noch heute mit den üblichen Unterlagen und unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung.

R. J. Roehner
SAS Institute GmbH
Rohrbacher Straße 22
D-6900 Heidelberg 1



MVV MANNHEIMER VERSORGUNGS- U. VERKEHRSGESELLSCHAFT M. B. H.

In den Händen unseres Unternehmens liegt die Verantwortung für die Versorgung der Stadt Mannheim und ihrer Umgebung mit Elektrizität, Gas, Fernwärme und Wasser sowie die Unterhaltung des öffentlichen Personennahverkehrs.

Für den Geschäftsführer des technischen Geschäftsbereiches Versorgung suchen wir den

Direktionsassistenten

einen Diplom-Ingenieur (TU, TH)
oder Diplom-Wirtschaftsingenieur

Die Tätigkeit umfaßt – nach einer gründlichen Einarbeitung – insbesondere

- Mitwirken an der Lösung technischer, wirtschaftlicher und planerischer Probleme,
- Kommunikation mit den dem Ressort zugewiesenen Fachbereichen,
- Vorbereiten sowie Aufbereiten von Vorlagen der dem Geschäftsführer unterstellten Organisationseinheiten,
- Fertigen von Rede- und Aufsatzentwürfen für Verbandsangelegenheiten und Tagungen,
- Mitwirken bei Vorlagen der Geschäftsführung an den Aufsichtsrat.

Als Bewerber für dieses vielseitige Arbeitsgebiet sollten Sie ein techn. und/oder techn. wirtschaftliches Studium erfolgreich abgeschlossen haben. Daneben erfordert die Position gute analytische Fähigkeiten, Einsatzfreude und die Bereitwilligkeit zur Zusammenarbeit mit den Abteilungen unseres Hauses.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Personalabteilung unseres Unternehmens.

MANNHEIMER VERSORGUNGS- UND VERKEHRSGESELLSCHAFT MBH (MVV)
Luisenring 49, 6800 Mannheim 1,
Tel.-Nr. 06 21 / 2 90-27 10



UNION CARBIDE – eines der führenden Großunternehmen mit weltweiten Aktivitäten in den verschiedensten Bereichen der Industrie – erweitert den Geschäftsbereich

OBERFLÄCHENTECHNIK (COATINGS SERVICE)

Wir suchen für die Verkaufsgebiete **Norddeutschland** und **Rhein-Main**

VERKAUFSINGENIEURE

Jeder Aufgabenbereich umfaßt den Verkauf und die technische Kundenberatung; der Einsatz erfolgt vom jeweiligen Wohnsitz.

Wir erwarten:
- eine Ausbildung als Ingenieur oder Techniker mit Industriepraxis
- Erfahrung im Verkauf und/oder technischer Beratung
- Englischkenntnisse

Wir bieten:
- ein leistungsgerechtes Jahreseinkommen
- Sozialleistungen eines modernen Unternehmens
- Firmenwagen der Mittelklasse mit privater Nutzung

Wenn Sie mit uns ein Gespräch führen möchten, richten Sie bitte Ihre Bewerbung an unsere Personalabteilung,
Kennwort Oberflächentechnik. Wir reagieren schnell.

UNION CARBIDE DEUTSCHLAND GMBH.
Hauptverwaltung, Mörsenbroicher Weg 200
4000 Düsseldorf 30, Tel. 02 11 / 6 39 01

Absatzmarketing im Einzelhandel

Unsere Einzelhandelsgesellschaft mit über 30 Standorten und Zentralsitz in einer landschaftlich reizvollen Gegend Nordrhein-Westfalens beschäftigt mehr als 300 Mitarbeiter und erwirtschaftet einen Umsatz von über 80 Mio. DM. Wir haben uns eine hervorragende Marktstellung und auch ein in die Zukunft gerichtetes deutliches Wachstum sichern können.

Unsere schlagkräftige Organisation benötigt zur systematischen Fortführung der Expansion einen erfahrenen Handelsstrategen als

Geschäftsbereichsleiter

der für die Bereiche Vertrieb, Marketing, Personal und Akquisition neuer Märkte verantwortlich zeichnet. Unser Einzelhandelsfilialunternehmen wird von ihm als Profit-Center geführt werden, und er berichtet direkt der Geschäftsführung.

Wir denken an eine führungserfahrene, engagierte Persönlichkeit, die ihre Mitarbeiter durch Einsatzbereitschaft und Argumentation zu überzeugen weiß.

Interessenten aus dem Einzelhandel, die über mehrjährige Erfahrung in der Führung und Steuerung einer Filialkette mit Schwerpunkt Food verfügen, haben die besten Voraussetzungen.

Wenn Sie diese Qualifikation erfüllen und ein langfristiges Engagement anstreben, bitten wir Sie, sich mit unseren Beratern, Frau Claire Scollar und Herrn Klaus Engels, unter der Telefonnummer 0 22 61 / 70 31 56 in Verbindung zu setzen. Sie sichern Ihnen Diskretion sowie die Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Schriftprobe, Zeugniskopien, Lichtbild, Eintrittstermin, Gehaltswunsch) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 677 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Dem Führungsnachwuchs eine Chance

Als ein traditionsreiches und international tätiges Unternehmen produzieren und vertreiben wir Ausrüstungen für mehrere Industriezweige. Unsere anerkannt technisch hochwertigen Produkte genießen bei den Kunden im In- und Ausland einen ausgezeichneten Ruf.

Für den geschäftsführenden Gesellschafter unseres Hauses suchen wir den unternehmerisch geprägten

Assistenten

der, aufbauend auf einem betriebswirtschaftlichen oder wirtschaftlich/technischen Universitätsstudium, bereits Industrieerfahrung gesammelt hat.

Wir stellen uns einen konzeptionell und strategisch arbeitenden Bewerber vor, der an entscheidender Stelle im Unternehmen gestaltend mitarbeiten möchte. Wir erwarten Loyalität, Einsatzbereitschaft und technisches Verständnis. Der Schwerpunkt seiner bisherigen Tätigkeit sollte im kaufmännischen Bereich liegen, da wir ihm bei erkennbarer Qualifikation und Leistungsbereitschaft eine Führungsaufgabe in diesem Bereich übertragen wollen.

Bewerber um 35 Jahre, die über perfekte englische Sprachkenntnisse verfügen und den hohen Anforderungen entsprechen, bitten wir um Einsendung aussagefähiger Unterlagen.

Absolute Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken werden selbstverständlich gerne zugesichert. Für erste vertrauliche Kontakte stehen Ihnen unsere Berater, Herr Lutz und Herr Mehl, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 gerne zur Verfügung.

Herren, die in der Führungsspitze eines Unternehmens konstruktiv mitarbeiten möchten, bitten wir, ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) einzusenden unter Angabe der Kennziffer 790 196 an Ferdinandstraße 28–30, 2000 Hamburg 1.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Fachlich und menschlich überzeugende Persönlichkeit

Wir sind ein zukunftsorientiertes internationales Unternehmen für die Herstellung und Vertrieb von Bauteilen für Klimatechnik und den Umweltschutz. Weltweit beschäftigen wir über 2000 Mitarbeiter. Der Standort unserer Zentrale liegt westlich des Ruhrgebiets. Zur Unterstützung eines unserer geschäftsführenden Gesellschafter suchen wir die

Chefsekretärin

Die Position verlangt eine Dame, die bereits über langjährige Sekretariatspraxis für die Führungsspitze eines größeren Unternehmens verfügt. Hohes persönliches Niveau, einwandfreie Loyalität, Vertrautheit mit allen bürotechnischen Anforderungen, Beherrschung der englischen Sprache und zeitliche Unabhängigkeit sind Eigenschaften, die wir voraussetzen.

Wenn diese verantwortungsvolle, interessante und gut dotierte Vertrauensposition Ihren Vorstellungen und Fähigkeiten entspricht, dann sollten Sie für vertiefende Informationen Kontakt mit den von uns beauftragten Beratern, Frau Claire Scollar und Herrn Klaus Engels aufnehmen. Sie sind unter der Telefonnummer 0 22 61 / 70 31 57 zu erreichen. Sie sichern Ihnen absolute Vertraulichkeit und Diskretion zu.

Wir erbitten die Zusendung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin, Schriftprobe) unter Kennziffer 862672 an den mit der Weiterleitung der eingehenden Bewerbungen beauftragten Anzeigendienst unserer Berater, Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Namhaftes Automobilhandelshaus

mit Sitz in einer rheinischen Großstadt und zahlreichen Filialen will sicherstellen, daß die Geschäftsleitung jederzeit in übersichtlicher Form über die Finanz- und betriebswirtschaftlichen Informationen sowie die effiziente Organisation verfügt, die sie zur Steuerung des Unternehmens benötigt.

Wir suchen die dynamische Persönlichkeit, die das

Controlling

zu dem entsprechenden Instrument auf- und ausbaut. In erster Linie umfaßt die Aufgabe somit die Optimierung von:

- ☐ Finanz- und Rechnungswesen
- ☐ Planung und Berichtswesen
- ☐ Organisation einschließlich vorhandener EDV

Unser Mann, der dem kaufmännischen Geschäftsführer direkt untersteht, muß auf diesen Gebieten praktische Erfahrungen gesammelt haben und genügend Verhandlungsgeschick sowie Standfestigkeit mitbringen, um als richtig erkannte Maßnahmen durchsetzen zu können. Branchenkenntnis – etwa bei der kaufmännischen Betreuung von Automobil-Vertragshändlern erworben – würden wir begrüßen.

Wenn Sie diese Aufgabe reizt, steht Ihnen zu einer ersten Kontaktaufnahme unser Berater, Herr Dr. Carlo Koch, unter Telefon 0 22 61 / 70 31 19 gern zur Verfügung. Er sichert strengste Diskretion nach allen Seiten zu. Schriftliche Bewerbungen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, möglicher Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Kennziffer 981 230 an Postfach 10 05 47, 5270 Gummersbach.





Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Nach internen Strukturverbesserungen wird auf der Landkarte im Norden künftig ein „weißer Fleck" sein, in einem Gebiet für spürbare Zuwachsraten von hochwertiger

Keramik am Bau

Deshalb suchen wir den Gebietsleiter

Außendienst – Nord

Die Firma: solide, gesund, breites Programm für innen und außen. Kooperativer Führungsstil, unterstützt Außendienst großzügig.

Die Marke: sehr bekannt, gute Qualität, für wirkungsvolle Gestaltung und praktische Anwendung.

Der Kandidat: Idealerweise wohnt er „im Norden" und ist in seinem Gebiet eingeführt, wegen der besonderen Chance wird auch „der mobile Kandidat" angesprochen, der sich in seinem künftigen Gebiet etablieren will. Der Erfolg zählt, dann erst das Alter! Sein Fleiß bestimmt seinen Spielraum.

Er ist selbständiger technischer Verkäufer mit gesunder kaufmännischer Grundausbildung und muß wissen, wo Keramik am Bau zu Hause ist und wer seine Ansprechpartner sind. Er ist zuerst Verkäufer, dann Berater und auch Anwendungstechniker. Sein Gehalt kann er durch Erfolg verbessern.

Der Markt ist eng. Nur deshalb haben wir einen Berater zwischengeschaltet. Er garantiert Diskretion. Die Herren Widdig und Schmidt stehen auch telefonisch zur Verfügung.

Schicken Sie bitte die üblichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Angaben zu Gehalt und frühestem Eintrittstermin) unter der Ziffer 1181 an die von uns eingeschaltete F & P Beratung in Köln.



Führungs- und Personalberatung GmbH
Dipl.-Psych. Klaus D. Widdig
Dellbrücker Hauptstraße 90, 5000 Köln 80
Telefon 02 21 / 6 80 10 09

Wenn nicht Sie – wer dann?

Erfolgreiches Handelsunternehmen

Wir sind ein gut eingeführtes Handelsunternehmen mit einem Umsatz von über 1 Mrd. DM und betreiben großflächige SB-Warenhäuser im gesamten Bundesgebiet. Unsere hervorragende Marktposition verdanken wir motivierten Mitarbeitern und der Spezialisierung auf Fachsortimente.

Für unser Gebiet mit Sitz im Siegerland suchen wir einen

Geschäftsführer Vertrieb

Zu seinem Verantwortungsbereich gehören Umsatz, Ertrag und Expansion in seiner Region. Seine Aufgaben beinhalten die vertriebsorientierte Führung von über 350 Mitarbeitern, Planung seiner Strategie im Rahmen des unternehmenspolitischen Gesamtkonzepts sowie die Durchsetzung und Kontrolle.

Die besten Voraussetzungen haben Interessenten aus den Bereichen SB-Warenhaus oder Kaufhaus mit nachweislichen Erfahrungen und Erfolgen in der Führung und Steuerung von Großflächen.

Wir suchen eine durchsetzungsstarke Persönlichkeit, die mit Ideenreichtum, Kreativität und überdurchschnittlicher Leistungsbereitschaft vor Ort agiert.

Herren im Alter von ca. 35 Jahren, die diese anspruchsvolle und ausbaufähige Position reizt, bitten wir um erste vertrauliche Kontaktaufnahme mit unseren Beratern, Claire Scollar und Klaus Engels, unter der Telefonnummer 0 22 61 / 70 31 56. Sie sichern Ihnen selbstverständlich absolute Diskretion und Vertraulichkeit zu.

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Schriftprobe, Zeugniskopien, Lichtbild, Eintrittstermin, Gehaltswunsch), unter der Kennziffer 862 676 an Postfach 100 552, 5270 Gummersbach.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Zur Verstärkung unseres Marktforschungs-Teams suchen wir einen jungen

DIPLOM-KAUFMANN
oder
DIPLOM-BETRIEBSWIRT

mit Studienschwerpunkt Marketing/Marktforschung.

Sie sollten eine schnelle Auffassungsgabe besitzen, selbständig arbeiten und logisch denken können; EDV-Kenntnisse sind erwünscht. Da die Ausarbeitung von entscheidungsreifen Vorlagen und Konzeptionen für unser Marketing zu Ihren wesentlichen Aufgaben gehören wird, setzen wir eine gehörige Portion Eigeninitiative, Einsatzbereitschaft und unternehmerisches Denken voraus.

Auf Ihre neue Aufgabe werden wir Sie gründlich vorbereiten, so daß Sie auch als Berufsanfänger für diese Position inFrage kommen.

Ihre Bewerbung mit Lichtbild, Gehaltsvorstellung und Eintrittstermin senden Sie bitte unter H 13 946 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Die vertrauliche Behandlung Ihrer Unterlagen wird zugesichert.

REPRESENTATIVE WANTED

U.S. Company, established since 1904 seeks representative or distributor for first-class building maintenance products for direct shipment from U.S.A.

- Complete range of cold-applied, time saving GOODYEAR ROOF COATINGS for new roofs as well as repairs and maintenance of most types of older commercial and industrial roof surfaces. Includes aluminium finishes for energy savings.
- Blacktop (Macadam) maintenance and repairs, including many products suitable for airports. Complete line of Traffic Paints meeting U.S.A. federal and state specifications.
- Repair and maintenance of factory floors or walls with products approved by Dept. of Agriculture for food processing establishments.
- Commissions paid in U.S. dollars.

Write in English to: CONSOLIDATED INTER-CONTINENTAL CORP., 1801 East 9th St., Suite 202, Cleveland, Ohio 44 114, U.S.A., Telex 98-0592 CONSOL CLV

Verein/Verband der privaten Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer in Ostwestfalen-Lippe sucht

jungen, dynamischen Mitarbeiter

als Nachfolger des ausscheidenden Stelleninhabers.
Praktische Erfahrungen auf dem Gebiet der Wohnungswirtschaft erwünscht, aber keine Bedingung. Ausbaufähige Dauerstellung.
Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Ihren Gehaltsvorstellungen richten Sie bitte an:

Haus und Grund
Alter Markt 11, 48 Bielefeld 1
Telefon 05 21 / 6 03 49

WARTEZIMMER-VIDEO-PROGRAMM

Gesundheitsvorsorge – Information – Unterhaltung

Wir suchen sympathische, attraktive, selbständig denkende, selbstbewußt auftretende

MEDIEN-BERATERINNEN

die den Kontakt zu unseren Vertragsärzten halten und ausbauen.

Mehr als ein Job für Frauen zwischen 30 und 45 Jahren. Sie können ihr gutes Einkommen selbst bestimmen.

Bitte schicken Sie Ihre Kurzbewerbung mit Lichtbild an Frau Barbara Anhuth, c/o **MEDIA PROGRAMM GMBH**, Leopoldstr. 145, 8000 München 40, Tel. 0 89 / 36 50 54.

SPIELZEUG RING

Mehr als 800 Fachgeschäfte des Spielwaren- und Freizeitartikelbereiches sind unsere Partner

Von unserer Zentrale in Nürnberg aus betreuen wir sie mit einem umfassenden Dienstleistungsangebot, insbesondere auf dem Sektor Marketing.

Wir wollen diesen Kundenservice weiter ausbauen und suchen deshalb zum baldmöglichsten Eintritt einen

Kundenberater

der als „Berater vor Ort" unseren Partnern Problemlösungen anbieten soll.

Dies erfordert eine starke Reisetätigkeit.

Wir wünschen uns einen kontaktfreudigen und aufgeschlossenen Mitarbeiter, der seriös und überzeugend zu argumentieren versteht. Eine abgeschlossene Einzelhandelsausbildung und fundierte betriebswirtschaftliche Kenntnisse sind hierfür unerläßlich. Branchenkenntnisse des Spielwaren- und Freizeitbereichs wären von großem Vorteil.

Ein Firmenwagen, der auch privat genutzt werden kann, wird gestellt.

Wenn Sie sich in einem Team aufgeschlossener Kollegen mit einem guten Betriebsklima eine interessante und abwechslungsreiche Position aufbauen wollen, bitten wir um Ihre ausführliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

SPIELZEUG RING
GmbH & Co. KG
Sigmundstraße 222 · 8500 Nürnberg 80
Telefon (0911) 6556-210

BDF ●●●●

NIVEA tesa Hansaplast 8x4 temagin atrix

Beiersdorf ist ein internationales Unternehmen. In mehr als 40 Tochtergesellschaften in fast 100 Ländern der Erde produzieren und vermarkten wir Produkte für die Haut- und Körperpflege, für Großverwender in der Industrie, für das Krankenhaus, für den Arzt. Es sind Markenartikel mit Spitzenpositionen. 1984 erzielten wir einen Umsatz von über DM 2,6 Milliarden. Für die Beiersdorf-Gruppe sind weltweit 13.900 Mitarbeiter tätig.

Für unsere Abteilung **Energiewirtschaft** suchen wir einen

Elektro-Ingenieur (FH/TH)

Ihre Aufgaben:
- Planung von Großprojekten für elektrotechnische Anlagen von Fabrikationsstätten, Bürogebäuden und Lagereinrichtungen
- Entwurfsbearbeitung von Projekten, Anfertigung von Leistungsverzeichnissen einschließlich der erforderlichen Stromlauf- und Installationspläne
- Montageüberwachung der Bauvorhaben und funktionsgerechte Abnahme der Anlagen.

Unsere Anforderungen:
- Ausbildung als Elektro-Ingenieur (FH oder TH)
- Erfahrungen in der Installationstechnik sowie der Steuerungs- und Regelungstechnik für Energieversorgungseinrichtungen und Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlagen
- Praktische Erfahrung in der Planung der Elektro-Energieversorgung und Kenntnisse in der Fernmeldetechnik
- Analytische und systematische Arbeitsweise, Verantwortungsbereitschaft und Durchsetzungsvermögen.

Damen und Herren, die an der beschriebenen Tätigkeit interessiert sind, senden Ihre Unterlagen bitte an:

Beiersdorf AG, Personalentwicklung
Unnastraße 48, 2000 Hamburg 20
(Herr Hein, Tel.: 569 32 01)

Beiersdorf AG

Einkäufer/in Textil

Die REWE-Handelsgruppe ist eine bedeutende verbundwirtschaftliche Organisation des Lebensmittelhandels. Regionale Mitgliedsbetriebe beliefern über 8000 Einzelhandelsgeschäfte mit mehr als 22 Mrd. DM Jahresumsatz.

In unserer Zentrale in Köln ist die Einkaufs-Position „Textil" neu zu besetzen. Die Aufgabe wird es sein, das Textilgeschäft unserer Gruppe auszubauen und so aufeinander abzustimmen, daß eine absatzmarktgerechte Sortiments- und Angebotspolitik in den unterschiedlichen Vertriebstypen unserer Gruppe erfolgreich realisiert werden kann. Bei der Bearbeitung von Sortimentskonzeptionen werden zunächst die großflächigen Vertriebstypen im Vordergrund stehen.

Von Bewerbern erwarten wir umfassende Kenntnisse der in- und ausländischen Beschaffungsmärkte sowie praktische Erfahrungen in den Abwicklungstechniken des Außenhandelsgeschäftes. Englische Sprachkenntnisse sind unerläßlich.

Interessenten für die ausgeschriebene Position wenden sich bitte unter Beifügung der üblichen Bewerbungsunterlagen an:

REWE-ZENTRAL AG
Personalwesen
Domstr. 20
5000 Köln 1
Telefon 02 21 / 16 55 – 2 09

REWE



Luftfahrt-Industrie

Projekte der Spitzentechnik. Langfristige Programme, z.T. in internationaler Kooperation. Die anspruchsvollen Aufgaben stellen hohe Anforderungen an Leistungsfähigkeit und Einsatz jedes Mitarbeiters.



Für die gesundheitliche Betreuung von ca. 2 200 Mitarbeitern im Werk Manching sowie von ca. 600 Mitarbeitern im Werk Schrobenhausen suchen wir einen/eine

Betriebsarzt/-ärztin

mit Erfahrungen im allgemein- und arbeitsmedizinischen Bereich.

Wir bieten Ihnen ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet, welches das gesamte Spektrum einer fortschrittlichen Mitarbeiterbetreuung umfaßt. Hierzu steht Ihnen qualifiziertes Personal und modernes Gerät zur Verfügung.
Diese Position verlangt einen approbierten Arzt mit solider allgemeinärztlicher (Internist) und arbeitsmedizinischer Grundausbildung. Wenn Sie bereits mehrjährige praktische Erfahrung als Betriebsarzt (Arzt für Arbeitsmedizin) haben, so wären das ideale Voraussetzungen.

Kontaktfähigkeit, aufgeschlossene Persönlichkeit
Sie sollten zu allen Mitarbeitern zwischenmenschlichen Kontakt finden und Vertrauen aufbauen können.

Gern informieren wir Sie über Details
Die Dotierung wird den Anforderungen und der Bedeutung der Position entsprechen. Bitte senden Sie uns zur Vorbereitung eines persönlichen Gesprächs Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen. Manching liegt ideal in einer Landschaft mit hohem Freizeitwert, etwas südlich von Ingolstadt, mit schneller Verkehrsanbindung an die Weltstadt München.
Eventuelle Fachfragen können Sie vorab mit Herrn Dr. Steinbach, unserem Hauptbetriebsarzt, klären (0 89) 6000-2049.



Manching
Messerschmitt-Bölkow-Blohm GmbH
Unternehmensgruppe Hubschrauber und Flugzeuge
Personalwesen
Postfach 11 49, 8072 Manching.

...ein Begriff für Sicherheit.

LESER

Sie sind

MASCHINENBAUINGENIEUR

mit fundierten Kenntnissen oder Berufsanfänger mit hervorragendem theoretischen Hintergrund? Sie können sich vorstellen, daß eine Tätigkeit im Team des

KONSTRUKTIONSBÜROS

eines führenden Herstellers von industriellen **Sicherheitsventilen** und **Druckminderventilen** Sie langfristig zufriedenstellen könnte?
Sie hätten Freude an der Umsetzung der Versuchsdaten des größten deutschen **Heißdampf-Leistungsprüfstandes** in konstruktionsreife Lösungen? Auch unter praktischer Anwendung eines EDV-Systems?
Sie halten technische und terminliche Abstimmung zwischen Konstruktion und Fertigung für eine wichtige Aufgabe?
Sie erwarten neben den üblichen Sozialleistungen eines mittleren Industriebetriebes gute Bezahlung und einen sicheren Arbeitsplatz, und Sie sind so um die 25 bis 45 Jahre alt?
Wenn Sie alle vorstehenden Fragen bejahen konnten, sollten wir uns kennenlernen. Ihre ausführliche Bewerbung senden Sie bitte an unseren Herrn Keijzer, der Ihnen auch gern telefonische Vorabinformationen erteilt.

Gebr. Leser GmbH Armaturenfabrik
Postanschrift: Wendenstraße 135 Postfach 26 04 60 2000 Hamburg 26
Fernruf: (040) 25 15 00-0

Wolff Walsrode sucht Mitarbeiter

Wolff Walsrode. Ein Werk der chemischen Industrie. Mit einer Reihe von Produktionszweigen der Cellulose- und Kunststoffchemie zählt es zu den modernsten seiner Art. Wolff Walsrode ist das älteste Werk der Celluloseveredelung in Deutschland und heute einer der führenden Hersteller und Verarbeiter von Verpackungsfolien.

Für unseren Zentralbereich Technik/Sicherheit und Umweltschutz suchen wir einen

Sicherheitsingenieur

Wir denken dabei an einen jüngeren Diplom-Ingenieur (FH), vorzugsweise der Fachrichtung Maschinenbau. Zu seinen Aufgaben gehören die Gewährleistung der Anlagensicherheit sowie die Überwachung aller prüfpflichtigen Anlagenteile (Umstellung auf PC), die Mängelbeseitigungskontrolle und die Beachtung aller sicherheitsrelevanten Entwicklungen im Arbeitsschutzrecht.

Kenntnisse in der Arbeitssicherheit und Sicherheitstechnik wären vorteilhaft.

Die Bereitschaft zur Teamarbeit setzen wir voraus. Die Aufgabe erfordert Initiative und Eigenverantwortung. Wir bieten eine fundierte Einarbeitung sowie die Möglichkeit, die Qualifikation als Fachkraft für Arbeitssicherheit in Lehrgängen der Berufsgenossenschaft Chemie zu erwerben.

Wenn die Aufgabe Ihr Interesse findet, bitten wir um Ihre aussagefähige Bewerbung unter Kennziffer 10/85 an unsere Abteilung Personalwirtschaft.

Wolff Walsrode
Wolff Walsrode AG, Postfach, 3030 Walsrode 1

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Herausgeber:
Axel Springer, Matthias Walden†
Berlin

Chefredakteure: Wilfried Hertz-Eichenrode, Dr. Herbert Kremp

Stellv. Chefredakteure: Peter Gillies, Manfred Schell, Dr. Günter Zehm

Berater der Chefredaktion: Heinz Barth

Hamburg-Ausgabe: Diethart Goos, Klaus Bruns, (stellv.)

Chefs vom Dienst: Klaus Jürgen Fritzsche, Friedr. W. Heering, Heinz Kluge-Lübke, Jens-Martin Lüddeke Bonn; Horst Hillesheim, Hamburg

Verantwortlich für Seite 1, politische Nachrichten: Gernot Facius, Klaus-J. Schwehn (stellv.), Klaus Jonas (stellv. für Tagesschau); Deutschland: Norbert Koch, Rüdiger v. Wolkowsky (stellv.); Internationale Politik: Manfred Neuber; Ausland: Jürgen Liminski, Marta Weidenhiller (stellv.); Seite 3: Burkhard Müller, Dr. Manfred Rowold (stellv.); Meinungen: Enno von Loewenstern; Bundeswehr: Rüdiger Moniac; Osteuropa: Dr. Carl Gustaf Ströhm; Zeitgeschichte: Walter Görlitz; Wirtschaft: Gerd Brüggemann, Dr. Leo Fischer (stellv.); Industriepolitik: Hans Baumann; Geld und Kredit: Claus Dertinger; Feuilleton: Dr. Peter Dittmar, Reinhard Beuth (stellv.); Geistige Welt/WELT des Buches: Alfred Starkmann, Peter Böbbis (stellv.); Fernsehen: Dr. Rainer Nolden; Wissenschaft und Technik: Dr. Dieter Thierbach; Sport: Frank Quednau; Aus aller Welt: Knut Teske; Reise-WELT und Auto-WELT: Heinz Horrmann, Birgit Cremers-Schiemann (stellv. für Reise-WELT); WELT-Report: Heinz Kluge-Lübke, WELT-Report Inland: Heinz-Rudolf Scheike (stellv.), WELT-Report Ausland: Hans-Herbert Holzamer; Leserbriefe: Henk Ohnesorge; Personalien: Ingo Urban; Dokumentation: Reinhard Berger; Grafik: Werner Schmidt

Weitere leitende Redakteure: Dr. Hanns Gieskes, Werner Kahl, Lothar Schmidt-Mühlisch

Fotoredaktion: Bettina Rathje

Schlußredaktion: Armin Reck

Bonner Korrespondenten-Redaktion: Thomas L. Kielinger (Leiter), Heinz Heck (stellv.), Günther Bading, Stefan G. Heydeck, Peter Jentsch, Evi Keil, Hans-Jürgen Mahnke, Dr. Eberhard Nitschke, Peter Philipps, Gisela Reiners

Diplomatischer Korrespondent: Bernt Conrad

Korrespondent für Technologie: Adalbert Bärwolf

Deutschland-Korrespondenten Berlin: Hans-Rüdiger Karutz, Friedemann Diederichs, Klaus Geitel, Peter Weertz; Düsseldorf: Dr. Wilm Herlyn, Joachim Gehlhoff, Harald Posny; Frankfurt: Dr. Dankwart Guratzsch (zugleich Korrespondent für Städtebau/Architektur), Inge Adham, Joachim Weber; Hamburg: Herbert Schütte, Jan Brech, Kläre Warnecke MA; Hannover: Dominik Schmidt; München: Peter Schmalz, Dankward Seitz; Stuttgart: Xing-Hu Kuo, Werner Neitzel

Chefkorrespondent (Inland): Joachim Neander

Chefreporter: Horst Stein (zugleich Korrespondent für Europa), Walter H. Rueb

Auslandsbüros, Brüssel: Wilhelm Hadler; London: Reiner Gatermann, Wilhelm Furler; Moskau: Rose-Marie Borngäßer; Paris: August Graf Kageneck, Joachim Schaufuß; Rom: Friedrich Meichsner; Washington: Fritz Wirth, Horst-Alexander Siebert

Auslands-Korrespondenten WELT/SAD: Athen: E. A. Antonaros; Beirut: Peter M. Ranke; Brüssel: Cay Graf v. Brockdorff-Ahlefeldt; Jerusalem: Ephraim Lahav; London: Christian Ferber, Claus Geissmar, Siegfried Helm, Peter Michalski, Joachim Zwikirsch; Los Angeles: Helmut Voss, Karl-Heinz Kukowski; Madrid: Rolf Görtz; Mailand: Dr. Günther Depas, Dr. Monika von Zitzewitz-Lonmon; Miami: Prof. Dr. Günter Friedländer; New York: Alfred von Krusenstiern, Ernst Haubrock, Hans-Jürgen Stück, Werner Thomas, Wolfgang Will; Paris: Heinz Weissenberger, Constance Knitter, Joachim Leibel; Tokio: Dr. Fred de La Trobe, Edwin Karmiol; Washington: Dietrich Schulz

Zentralredaktion: 5300 Bonn 2, Godesberger Allee 99, Tel. (02 28) 30 41, Telex 8 85 714, Fernkopierer (02 28) 37 34 65

1000 Berlin 61, Kochstraße 50, Redaktion: Tel. (0 30) 2 59 10, Telex 1 84 565, Anzeigen: Tel. (0 30) 25 91 29 31/32, Telex 1 84 565

2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. (0 40) 34 71, Telex Redaktion und Vertrieb 2 170 010, Anzeigen: Tel. (0 40) 3 47 43 80, Telex 2 17 001 777

4300 Essen 18, Im Teelbruch 100, Tel. (0 20 54) 10 11, Anzeigen: Tel. (0 20 54) 10 15 24, Telex 8 579 104
Fernkopierer (0 20 54) 8 27 28 und 8 27 29

3000 Hannover 1, Lange Laube 2, Tel. (05 11) 1 79 11, Telex 9 22 919
Anzeigen: Tel. (05 11) 6 49 00 09
Telex 92 30 106

4000 Düsseldorf, Graf-Adolf-Platz 11, Tel. (02 11) 37 30 43/44, Anzeigen: Tel. (02 11) 37 50 61, Telex 8 587 756

6000 Frankfurt (Main), Westendstraße 8, Tel. (0 69) 71 73 11; Telex 4 12 449
Fernkopierer (0 69) 72 79 17
Anzeigen: Tel. (0 69) 77 90 11 – 13
Telex 4 185 525

7000 Stuttgart, Rotebühlplatz 20a, Tel. (07 11) 22 13 28, Telex 7 23 966
Anzeigen: Tel. (07 11) 7 54 50 71

8000 München 40, Schellingstraße 39-43, Tel. (0 89) 2 38 13 01, Telex 5 23 813
Anzeigen: Tel. (0 89) 8 50 60 38 / 39
Telex 5 23 836

Monatsabonnement bei Zustellung durch die Post oder durch Träger DM 20,50 einschließlich 7 % Mehrwertsteuer. Auslandsabonnement DM 35,– einschließlich Porto. Der Preis des Luftpostabonnements wird auf Anfrage mitgeteilt. Die Abonnementsgebühren sind im voraus zahlbar.

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Abonnementsabbestellungen können nur zum Monatsende ausgesprochen werden und müssen bis zum 10. des laufenden Monats im Verlag schriftlich vorliegen.

Gültige Anzeigenpreisliste für die Deutschlandausgabe: Nr. 63 und Kombinationstarif DIE WELT / WELT am SONNTAG Nr. 13 gültig ab 1. 7. 1984, für die Hamburg-Ausgabe: Nr. 49.

Amtliches Publikationsorgan der Berliner Börse, der Bremer Wertpapierbörse, der Rheinisch-Westfälischen Börse zu Düsseldorf, der Frankfurter Wertpapierbörse, der Hanseatischen Wertpapierbörse, Hamburg, der Niedersächsischen Börse zu Hannover, der Bayerischen Börse, München, und der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse zu Stuttgart. Der Verlag übernimmt keine Gewähr für sämtliche Kursnotierungen.

Für unverlangt eingesandtes Material keine Gewähr.

Die WELT erscheint mindestens viermal jährlich mit der Verlagsbeilage WELT-REPORT. Anzeigenpreisliste Nr. 4, gültig ab 1. Januar 1984.

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1.

Nachrichtentechnik: Harry Zander

Herstellung: Werner Koziak

Anzeigen: Hans Biehl

Vertrieb: Gerd Dieter Leilich

Verlagsleiter: Dr. Ernst-Dietrich Adler

Druck in 4300 Essen 18, Im Teelbruch 100; 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Str. 6.



PHILIPS

Unser Unternehmensbereich arbeitet auf dem Gebiet der Elektronik für Wissenschaft und Industrie. Schwerpunkt ist der deutsche Markt, aber auch auf internationalen Märkten sind wir aktiv.
In Kassel befindet sich der Hauptsitz mit dem für den internationalen Markt verantwortlichen Produktzentrum für Prozeßkontrolltechnik. Ferner betreut die nationale Vertriebszentrale mit Vertriebsniederlassungen in 7 größeren Städten der Bundesrepublik und in West-Berlin die Produktbereiche Prozeß-Automation, Fertigungs-Automation, Material- und Strukturanalyse sowie Test- und Meßtechnik. Wir bieten Ihnen den Einstieg in diese innovativen Techniken – als Software- oder Vertriebsingenieur.

Fachhochschul- und Hochschulabsolventen Elektrotechnik/Informatik

Software

Ihr Profil:
Ob Sie sich für das Gebiet der Anwendung oder Entwicklung entscheiden, in beiden können Sie Ihre Softwarefähigkeiten beweisen. Die Aufgaben stehen im Zusammenhang mit der Realisierung von Projekten der Prozeßautomatisierung. In der Anwendung erstellen Sie für den Bereich Steuerung und Regelung mit dem Kunden die Spezifikation und entwickeln die Software, die von Ihnen auch getestet und beim Kunden in Betrieb genommen wird. In der Entwicklung ist es Ihre Aufgabe, für ein digitales Regelsystem die Systemanalyse zu erstellen und die Soft- und Hardware zu entwickeln.

Wir bieten:
Für welches der beiden Gebiete Sie sich auch entscheiden – vorbereitet für diese Aufgaben werden Sie von uns durch eine gründliche Ausbildung. Der Ausbildungsplan sieht das Kennenlernen verschiedener Anwendungen der Software vor sowie die Vermittlung von Kenntnissen aus den Gebieten SW-Engineering, Betriebssysteme, SW-Entwicklungssysteme, Programmiersprachen und Projektierung. Als Wissensbasis sollten Sie über Kenntnisse der SW-Technik verfügen (und eine Neigung für den Umgang damit haben) sowie Programmiererfahrung. Englische Sprachkenntnisse sind von Vorteil.

Vertrieb

Ihr Profil:
Ihre zukünftige Aufgabe könnte die eines Produkt-Ingenieurs sein. Sie betreuen hierbei eine Produktfamilie aus unseren Produktbereichen, unterstützen den Verkaufsaußendienst in technischer und kommerzieller Hinsicht, erarbeiten Anwendungsmöglichkeiten und bereiten Marketingmaßnahmen vor. Eine andere Aufgabe – die des Verkaufsingenieurs in einer unserer Filialen – bietet den ständigen direkten Kontakt zu unseren Kunden. Mit Ihrem Wissen und fachlicher Kompetenz beraten Sie unsere Kunden in der technischen Anwendung unserer Produkte.

Wir bieten:
Eine gründliche theoretische wie auch praktische Ausbildung in der entsprechenden Produktaktivität vermittelt Ihnen das notwendige Basiswissen und bietet Ihnen den Blick über die vielfältigen Möglichkeiten, die sich Ihnen in beruflicher Hinsicht eröffnen. Als Voraussetzung erwarten wir ein solides Grundwissen der Digitaltechnik, Grundkenntnisse in der englischen Sprache sowie Kontaktfähigkeit.

Während der ca. 6–9 Monate dauernden Ausbildung erhalten Sie die Grundlage für Ihren beruflichen Erfolg in einem Unternehmen, das zukünftige technologische Entwicklungen auf dem Gebiet der Elektronik mit beeinflußt. Bitte teilen Sie uns in Ihrer Bewerbung mit, für welche der zukünftigen Aufgaben Sie sich interessieren. Die Angabe einer Telefonnummer, unter der wir Sie kurzfristig erreichen können, würde den ersten Kontakt erleichtern.

Miramstraße 87
3500 Kassel
Personalwesen/Herr Kolbe
Telefon 05 61 / 50 12 59

Philips GmbH Unternehmensbereich Elektronik für Wissenschaft und Industrie

---

NOVA VERSICHERUNGEN

Die NOVA gehört zu den ersten Adressen im Bereich der Versicherungswirtschaft.
Für die Umorientierung der bestehenden Dialoganwendungen auf das DB-/DS-System IDMS und für die Mitwirkung an zukunftsweisenden Neuentwicklungen suchen wir

Organisationsprogrammierer bzw. Verfahrensentwickler

Wir erwarten in der Praxis gewonnene Erfahrungen in der Organisation und Programmierung von EDV-Abläufen. Vorteilhaft ist es, wenn Sie die Arbeitsabläufe in einem Versicherungsbetrieb beherrschen.
Es erwarten Sie alle Vorzüge eines großen Unternehmens der krisenfesten Wachstumsbranche Versicherungen.
Bitte schreiben Sie uns.
NOVA Krankenversicherung a. G., Personalabteilung, Kapstadtring 8, 2000 Hamburg 60.

Stahlverformung

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen der Stahlverformung in einer landschaftlich reizvoll gelegenen Gegend Nordrhein-Westfalens.
Um unsere Produkte der zukünftigen technologischen Herausforderung weiter anpassen zu können und zur Entlastung der Geschäftsführung, suchen wir einen

Betriebsleiter

der die Verantwortung für die gesamte Fertigung und die Qualitätskontrolle übernehmen soll.
Wir denken an einen Branchenkenner, der nachweislich mehrere Jahre Führungserfahrung hat, über EDV-Kenntnisse verfügt, im Bereich der Fertigungsplanung und -steuerung verantwortlich tätig war und gut fundierte Kenntnisse einer kostengerechten und modern ausgerichteten Fertigung mitbringt.
Die Position verlangt auf der persönlichen Ebene einen durchsetzungsstarken, kontaktfreudigen Herrn, der eigenständig und -verantwortlich den Betrieb führen will. Das Alter sollte um Mitte 30 liegen.
Für erste vertrauliche Kontakte steht Ihnen unser persönlicher Berater, Herr Dr. Jürgen Buttgereit, unter der Rufnummer (0 21 02) 3 17 08 zur Verfügung. Er sichert Ihnen selbstverständlich absolute Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.
Ihre Bewerbungsunterlagen (handschriftliches Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien mit Nachweis der geforderten Qualifikation, Lichtbild, Ist/Soll-Bezüge, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 2085 an das Postfach 4107, 4030 Ratingen 4.

Dr. Buttgereit Unternehmensberatung
Im Kreuzfeld 24, 4030 Ratingen 4

Landesversicherungsanstalt Schleswig-Holstein – Abt. Krankenversicherung –

Wir suchen für unsere **Vertrauensärztlichen Dienststellen** in

Kiel, Lübeck, Flensburg, Neumünster, Plön

Ärzte und Ärztinnen

aller Fachrichtungen, insbesondere
Psychiatrie, Chirurgie, Orthopädie, Innere Medizin

Aufgabenbereich:
vertrauensärztliche Begutachtungen und Stellungnahmen für die Träger der gesetzlichen Krankenkassen, Beratung der Krankenkassen, insbesondere auf dem Gebiet der Rehabilitation
Voraussetzungen:
mehrjährige Erfahrungen in einer Kassenpraxis oder im Krankenhaus, Bereitschaft zur Weiterbildung und zur Einarbeitung auch in schwierige sozialmedizinische Fragen, selbständige, verantwortungsbewußte und entscheidungsfreudige Persönlichkeit
Wir bieten:
selbständige, eigenverantwortliche Tätigkeit in modern ausgestatteten Dienststellen.
Einstellung zunächst im Angestelltenverhältnis (Vergütung nach BAT) mit zusätzlicher Altersversorgung. Bei Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen Übernahme in das Beamtenverhältnis möglich.
5-Tage-Woche (40 Stunden), geregelte Arbeitszeit.
Ggf. Gewährung von Beihilfen.
Ausübung von Nebentätigkeit im Rahmen der Richtlinien.
Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen und medizinischen Kongressen.
Telefonische Auskünfte durch:
Ltd. Arzt Dr. med. Stelzner – Landesvertrauensarzt – (04 51) 7 90 07 14. Verwaltungsdirektor Maß (04 51) 7 90 06 65
Die Bewerbungen bitten wir unter Beifügung der üblichen Unterlagen zu richten an:

Landesversicherungsanstalt Schleswig-Holstein – Abt. Krankenversicherung – Kronsforder Allee 2–6, 2400 Lübeck 1

Org.- und Anwendungsprogrammierer Systemprogrammierer und Datenbankspezialisten

ab sofort gesucht:

- MVS / XA oder SP
- CICS / VS, DL 1
- Cobol
- Assembler, Macro
- Adabas / Natural
- TSO / ISPE
- IMS, DB / DC, DB 2
- DEV, Software - Tools

Kreuzen Sie Ihr Wissen nicht nur an, sondern teilen Sie es uns umgehend mit!

☎ 8 40 / 25 46 55 - Abt. F. Personalplanung (auch Sa/So)

Haushälterin
in gepflegtem, anspruchsvollem 1-Personen-Haushalt in bester Lage Münchens gesucht.
Absolute Vertrauens- u. Dauerstellung. Führerschein Bedingung.
Zuschriften mit Lichtbild und Zeugnissen bitte unter Chiffre 1653 an
Anzeigen Oppermann
Postfach 20 18 29, 8000 München 2

Dyn. Verkaufsprofi
für Vertrieb, Immobilienanlagen, belastbar, für umfangreiche Vertriebsaufgaben als Abteilungsleiter von Wohnungsbauunternehmen in Norddeutschland gesucht. Wir verfügen über eine interessante Palette.
Angebote unter G 13 945 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Wir suchen

Handelsvertreter für Autozubehör (EH)

in den PLZ-Gebieten 2 und Teile von 3 mit Gebietsschutz.
Wir sind ein namhafter Hersteller von Autoteppichen, Autositzbezügen aus Lammfell und Stretch sowie Abschleppseilen. Unser Verkaufsprogramm wird abgerundet durch Zubehör wie Fensterleder, Lenkradschoner etc.
Ein Kundenstamm ist vorhanden.
Mit unseren Produkten lassen sich nachweislich sehr gute Umsätze erzielen, so daß sie sowohl als Erstvertretung eine gesicherte Existenz bieten als auch als Zweitvertretung hervorragend geeignet sind.
Voraussetzung für eine erfolgreiche Zusammenarbeit ist allerdings Branchenkenntnis und Verbindung zu Autohäusern, Kfz-Werkstätten und Tankstellen.
Ihre Bewerbung erbitten wir unter E 13 943 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Honeywell

Sie sind heute: Ingenieur der Meßtechnik

Ihr Ziel: Interessante Vertriebsaufgabe für techn.-wissenschaftl. Anwendungen

Mit Geräten zum Messen und Speichern dynamischer, mechanischer Größen sind wir bei Anwendern in Forschung, Entwicklung und Versuch sehr erfolgreich. Neue Produktentwicklungen der digitalen Datenerfassung und -verarbeitung stehen vor der Markteinführung. Dies bildet die hervorragende Ausgangsbasis unseres künftigen Verkaufsingenieurs für den norddeutschen Raum. Er wird einen etablierten Kundenstamm betreuen und unser Marktpotential mit vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten weiter erschließen. Qualifizierter technischer Support wird ihn dabei unterstützen.
Als interessanter Kandidat verfügen Sie nach einer entsprechenden Ausbildung als Ingenieur (FH/TH) über einschlägige Berufspraxis in der Meßtechnik, z. B. im Vertrieb bzw. der Anwendungstechnik oder im Bereich F+E bzw. Versuch. Sie suchen eine anspruchsvolle, vielseitige Aufgabe im Vertrieb, in der Sie ergebnisorientiert Ihre fachlichen und persönlichen Stärken im technisch qualifizierten Gespräch mit unterschiedlichen Anwendern entfalten können. Auf Ihre neue Aufgabe werden Sie sorgfältig vorbereitet. Wenn Sie in Norddeutschland wohnen, können Sie u. U. von Ihrem Wohnsitz aus operieren. Die englische Sprache sollten Sie verstehen und einsetzen können.
Wir bieten eine abwechslungsreiche Aufgabe im Rahmen eines kleinen Teams mit Entwicklungsmöglichkeiten, verbunden mit der Sicherheit eines internationalen Großunternehmens. Die Dotierung und die sonstigen Vertragskonditionen sind interessant und schließen einen Firmenwagen mit ein.
Zur ersten vertraulichen Kontaktaufnahme setzen Sie sich bitte mit den Herren Fred Lehnert und Klaus-Dieter Wernecke in der von uns beauftragten Beratungsgesellschaft (Tel.: 069/7109-233) in Verbindung. Sie geben Ihnen gerne weitere Informationen und garantieren für absolute Diskretion. Ihre vollständigen Unterlagen senden Sie unter der Kennziffer FH 1273 direkt zu ihren Händen an PA.

PA Personalberatung
Wiesenau 27–29, 6000 Frankfurt (Main) 1, Tel.: 069/7109-0
Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe

Wir sind ein bedeutender europäischer Hersteller der kautschukverarbeitenden Industrie. Über unsere deutsche Niederlassung vertreiben wir technische Gummiartikel, Fördergurte, gummierte Gewebe und Schläuche. Im Kundenkreis des technischen Handels sind wir gut eingeführt.

Verkäufer Kautschukprodukte
Norddeutschland
– Kennz.: DW 1092 –

Für die Postleitzahl-Bezirke 2 + 3 suchen wir den versierten Technischen Verkäufer. Er verstärkt unsere Marktstellung durch Ausbau unseres Händlernetzes. Verkauf an und Verkaufsunterstützung für den Handel bis hin zur Klärung von Detailfragen des Anwenders – unterstützt durch unsere Spezialisten.

Aber auch als junger Techniker/Ingenieur mit einer Neigung zur Verkaufsarbeit erhalten Sie eine Chance.

Produktspezialist Industrie-Keilriemen
Aufbau des deutschen Händlernetzes
– Kennz.: DW 1077 –

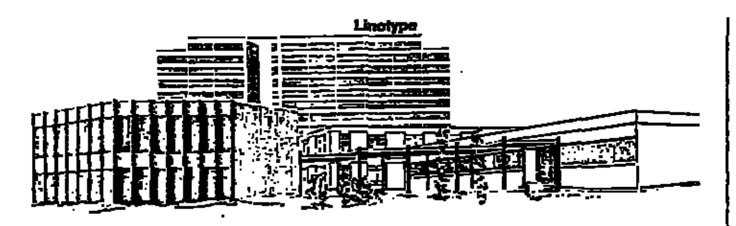
Mit Sitz im Rheinland sollen Sie den Start unseres Direktvertriebes steuern und durchsetzen.
Sie nutzen bestehende Kontakte und tragen Verantwortung für alle Teilschritte von Händlersuche über Verkaufsunterstützung. Schulung des Händlerpersonals bis hin zur Feinklärung technischer Fragen mit den Herstellerwerken.
Vorzugsweise sind Sie seit Jahren als Vertriebsprofi für technische Produkte tätig und kennen schon heute die Ansprechpartner beim technischen Handel bzw. verfügen über Produktkenntnisse.
Sie sollten zudem über mindestens ausbaufähige Grundkenntnisse der französischen Sprache verfügen. Wir schulen Sie intensiv und unterstützen Ihren Start.
Sprechen Sie mit uns über unser Leistungspaket und Ihr heutiges Aufgabengebiet. Zur Klärung erster Fragen steht Ihnen Herr Heinz Schmitz-Remberg zur Verfügung. Sie können Ihre Bewerbung auch unter der jeweiligen Kennziffer an PA in Düsseldorf senden. Diskretion ist selbstverständlich.



PA PERSONAL-ANZEIGENDIENST
Königsallee 98, 4000 Düsseldorf 1, Tel.: 0211/84471
Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe

Software-Entwicklung

Real-Time-Systeme



Auf dem Gebiet innovativer Kommunikations-Technologie besitzen wir weltweit einen guten Namen. Resultat des Markterfolgs unserer richtungweisenden Systeme für Druckereien, Verlage und Setzereien. Konstruktionskomponenten sind Elektronik, Optronik, Feinwerk-, Kathodenstrahl- und Lasertechnik. Und nicht zuletzt kommt anspruchsvolle, moderne Software zum Einsatz.

Auf der Basis eines hohen Entwicklungsaufwands ergeben sich daher für selbständig arbeitende Ingenieure beachtliche berufliche Möglichkeiten und Freiräume.

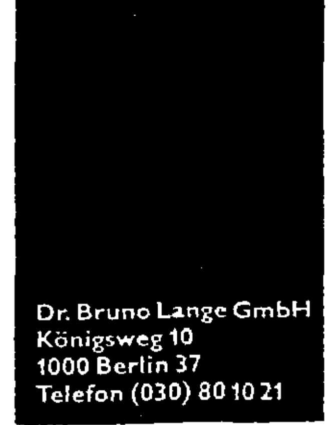
Hier in Stichworten die zur Lösung anstehenden **Aufgaben:** Problemanalysen, Design, Implementierung und Test von Software für mini- und mikrocomputergesteuerte Anlagen (Motorola 68000, PRIME) unter Standard-Betriebssystemen (UNIX, MTOS, Primos). Schwerpunkte: Data Communications, Computer-Netzwerke, integrierte Verarbeitung von Text, Bild und Graphics, Mitarbeit in Projektteams, nach Bewährung Übernahme von Projektverantwortung möglich.

Von unseren neuen Mitarbeitern erwarten wir folgende **Qualifikationen:** Studium der Fachrichtung Informatik, Nachrichtentechnik oder Datenverarbeitung, alternativ ein technisches oder naturwissenschaftliches Studium mit Schwerpunkt Informatik/Datenverarbeitung. Dazu Praxis in technisch-wissenschaftlicher Programmierung beziehungsweise Systemprogrammierung auch in Real-Time-Anwendungen, möglichst mit Mikroprozessoren in Assembler und einer modernen Hochsprache wie C oder PASCAL. Kenntnisse über Data Communications, Computer-Netzwerke und fortschrittliches Software-Engineering sind weitere Voraussetzungen. Bei entsprechenden Realisierungen erworbene Erfahrungen sowie Fähigkeiten in integrierter Verarbeitung von Text, Bild und Graphics wären wünschenswert.

Interessiert? Dann möchten wir Sie noch auf die bei Linotype selbstverständlichen vorteilhaften Arbeits- und Vertragsbedingungen hinweisen. Und zur Kontaktaufnahme und Vorbereitung eines persönlichen Gesprächs um Zusendung Ihrer aussagekräftigen Bewerbung bitten.

Mergenthaler Linotype GmbH, Personalabteilung
Frankfurter Allee 55–75, 6236 Eschborn bei Frankfurt
Telefon (0 61 96) 4 03-1





Dr. Bruno Lange GmbH
Königsweg 10
1000 Berlin 37
Telefon (030) 80 10 21

DR LANGE

Dr. Lange ist einer der bedeutendsten Hersteller von Analysegeräten und Diagnostica.

Unsere Kunden sind Ärzte, Gemeinschaftspraxen und Krankenhäuser, die es gewohnt sind, daß unsere Mitarbeiter unseren Geräten in nichts nachstehen.

Ihre Aufgabe als

REGIONAL-VERKAUFSLEITER

für den Bereich medizinische Analysentechnik/ Vertriebsgebiet Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg und Bremen wird es sein, unsere Marktposition zügig weiter auszubauen. Sie leiten ein Team von derzeit sechs Mitarbeitern, zeichnen für Umsatz und Kosten verantwortlich und sind den wichtigsten Kunden in Ihrem Gebiet ein kompetenter Gesprächspartner. Ihr Standort ist Hamburg.

Wir erwarten von Ihnen Selbständigkeit, Verantwortungsbewußtsein, Führungsqualitäten, kaufmännisches Denken, Verkaufserfahrung im Medizinbereich und eine chemische, chemisch-technische oder technische Grundausbildung.

Neben einer Dotierung, die den gestellten Anforderungen entspricht, erwarten Sie bei Dr. Lange marktgerechte und gut eingeführte Produkte, eine kollegiale Mitarbeiterführung, ein Firmenwagen und jede notwendige Unterstützung durch ein starkes, aber überschaubares Unternehmen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an unseren Vertriebsleiter, Herrn Matthäus, der Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung steht.

Expansionsleiter bei TCHIBO

TCHIBO, die Nr. 1 auf dem Kaffeemarkt mit 1,6 Mrd. DM Umsatz und mehr als 3.600 engagierten Mitarbeitern, bietet Ihnen die Chance, voranzukommen. Wir suchen einen Mitarbeiter, der für unsere Vertriebsabteilungen Ladenanmietungen und Mietverhandlungen durchführt, Lageanalysen erstellt und Ladenangebote prüft.
Sie brauchen für Ihre Tätigkeit eine gute kaufmännische Ausbildung, Kontaktfreudigkeit, Menschenkenntnis, Durchsetzungsvermögen und Erfahrung im Handel. Kenntnisse in der Führung von Mieterverhandlungen und der Anmietung von Läden sollten für Sie selbstverständlich sein. Wenn Sie zwischen 25 und 40 Jahre alt sind, Freude an einer Außendiensttätigkeit haben und der Wille zum Erfolg Ihre Arbeitsweise prägt, sind Sie unser Mann.
Spezielle Branchenkenntnisse vermitteln wir Ihnen während einer intensiven praktischen Einarbeitung. Sie erhalten ein attraktives Gehalt und interessante Sozialleistungen.
Sind Sie interessiert? Dann schicken Sie uns bitte Ihre kompletten Unterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien.

TCHIBO Frisch-Röst-Kaffee AG, Personalabteilung, Überseering 18, 2000 Hamburg 60

Tchibo – frischer Kaffee und mehr ...

Product-Manager Pharma (Junior Product-Manager)

Wir sind ein mittelständisches pharmazeutisches Unternehmen mit eigener Forschung und Entwicklung, moderner Produktion und allen Einrichtungen eines zukunftsorientierten Pharma-Unternehmens.

Aufbauend auf unserem traditionellen Spezialitäten-Programm, sind wir dabei, uns organisatorisch für die Eroberung neuer Inlands- und Auslandsmärkte zu präparieren. Hierzu planen wir eine tiefere Gliederung unserer Marketingabteilung.

Am besten passen Bewerber zu uns, die eine betriebswirtschaftliche oder naturwissenschaftliche Ausbildung hinter sich haben und bereits über ein wenig Praxis in Marketingabteilungen der pharmazeutischen, chemischen oder kosmetischen Industrie verfügen. Wir suchen Mitarbeiter, die noch genügend Aufnahmefähigkeit und Lernbereitschaft, besonders für die ICHTHYOL-spezifischen, teilweise in der Tradition unseres Hauses begründeten Gegebenheiten besitzen. Kurz gesagt, wir wünschen uns Mitarbeiter, die fähig sind, eine Situation schnell zu analysieren (auch unsere eigenen Schwachpunkte) und gemeinsam mit uns zielstrebig und standfest in der Sache Lösungen herbeiführen.

ICHTHYOL – 100 Jahre Tradition und Fortschritt

Wir wollen auch sagen, welche Bewerber wir nicht meinen. Wir suchen nicht den „Knopfdruck-Marketing-Mann" oder Mitarbeiter, die ihr „Marketing-Kochbuch" auswendig gelernt haben.

Der guten Ordnung halber sei erwähnt, daß wir natürlich auch Damen mit dieser Anzeige ansprechen wollen.

Am besten senden Sie überzeugende Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.



ICHTHYOL-Gesellschaft Cordes, Hermanni & Co.
Sportallee 85, 2000 Hamburg 63, Telefon 0 40 / 5 07 10 20

Wir sind ein expansives Unternehmen der chemischen Industrie, Tochtergesellschaft der Bayer AG Leverkusen.
Zur Verstärkung unseres EDV-Teams suchen wir eine/n

Organisations-Programmierer/in

für selbständige Projektarbeit.

Das Aufgabengebiet umfaßt die Analyse bestehender Abläufe, das Erarbeiten von EDV-konformen Lösungsvorschlägen, die Programmierung und Einführung des erarbeiteten Systems sowie Programmpflege.

Erforderlich sind:

- Erfahrungen mit dem IBM-System / 38
- Fundierte Kenntnisse der Programmiersprachen RPG 3 und COBOL
- Teamwork und Flexibilität

Die Position ist entsprechend den Anforderungen dotiert.
Über Einzelheiten informieren wir Sie gerne in einem ausführlichen Gespräch.
Bitte, richten Sie Ihre Bewerbung an unsere Personalabteilung.

Rhein-Chemie Rheinau GmbH
Mülheimer Straße 24 – 28 · 6800 Mannheim 81

Wir suchen zur Betreuung unserer Betriebsstellen im gesamten Bundesgebiet, hauptsächlich im Hamburger Raum

Schuhmachermeister

haupt- oder nebenberuflich.

Multi-Express Service-Einrichtungen GmbH
Malmedyer Str. 18 a
5108 Monschau 7,
Telefon 0 24 72 / 20 31

Wir sind ein Produktionsbetrieb mit eigenem Vertrieb im Hamburger Osten mit ca. 30 Mitarbeitern. Wir suchen

Kaufmann
Betriebsleiter
Assistent

mit nachweisbaren Kenntnissen in den Bereichen Personalführung, Vertrieb und allgemeine Verwaltung. Erwartet wird technisches Verständnis, belastbar und durchsetzungsstark. Bitte Kurzbewerbung mit Lebenslauf unter PA 48-613 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir sind ein international eingeführtes Unternehmen der Medizintechnik mit Sitz in Frankfurt. Eine klare Unternehmenspolitik sowie konsequente Produktstrategien haben uns in den letzten Jahren zu einem der Marktführer für medizinisch-technische Einmalprodukte gemacht. Diesen Erfolg wollen wir sichern und ausbauen. Deshalb suchen wir noch einen qualifizierten

Verkaufs-Repräsentanten

Medizintechnik/Labor

Damit sprechen wir in erster Linie Medizintechniker mit Schwerpunkt im Laborbereich oder qualifizierte MTAs an, die bereits erfolgreiche Verkaufspraxis im Krankenhauslabor oder bei Laborgemeinschaften mitbringen und von daher über gute Kontakte zu den maßgeblichen Gesprächspartnern verfügen. Sie suchen wir zum nächstmöglichen Termin für das Gebiet

☐ **Hamburg/Niedersachsen**

Unser Angebot: Festgehalt (13x) sowie umsatzabhängige Prämien, neutraler Firmenwagen und gute persönliche Entwicklungsmöglichkeiten. Natürlich erleichtern wir Ihnen den Einstieg durch ein intensives Produkttraining.

Wollen Sie mehr wissen über uns und die Aufgaben? Dann bitten wir um Ihre vollständige Bewerbung mit Lichtbild an unsere Personalabteilung:

TERUMO (Deutschland) GmbH
Postfach 71 08 63, 6000 Frankfurt 71

TERUMO (DEUTSCHLAND) GMBH

Heute findet man O & K überall in der Welt: die Erdbaumaschinen, Großfördergeräte, Aufbereitungsanlagen, Flurförderzeuge, Personenförderanlagen, Schienenfahrzeuge und Schiffe.

Hergestellt von rund 7000 Mitarbeitern in 7 Werken. In Deutschland, England und Kanada. Vertrieben von über 250 Niederlassungen und Vertretungen. Wir von O & K möchten Sie für die Zukunft gewinnen, die heute für Sie und uns beginnt.

Wir suchen einen

Einkaufsleiter

mit mehrjähriger Berufserfahrung.

Interessenten sollten Kenntnisse der Beschaffungsmärkte im In- und Ausland besitzen.

Erfahrungen in vergleichbaren Positionen in der metallverarbeitenden Industrie wären von Vorteil.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Tätigkeitsnachweis, Lichtbild und Gehaltserwartungen an die Personalabteilung.

O & K Baumaschinen und Gewinnungstechnik
Geschäftsbereich Standardgeräte
Brunsbütteler Damm 144–208, 1000 Berlin 20

O&K

EURO ELECTRONIC RENT®

Elektronische Meß- und Registriergeräte

Vertriebsingenieur

Als führendes Haus in der Vermietung elektronischer Meß- und Registriergeräte bieten wir eine Herausforderung für einen Ingenieur, der entweder im Vertriebs- oder Beratungsbereich unseres Metiers oder in dessen unmittelbarer Nähe tätig ist bzw. sich dorthin verändern möchte. Unsere Geräte neuer Generation werden in jedem Industriezweig benötigt. Der industrielle Kundenkreis ist also breit. Zur weiteren Marktdurchdringung möchten wir für die Vermietung unseres Geräteprogramms in Norddeutschland – mit Dienstsitz

Hamburg

einen Herrn gewinnen, der mit technischem Tiefgang und hohem persönlichem Einsatz über die Voraussetzung verfügt, um die im Markt gut eingeführten interessanten Produkte weiterhin erfolgreich zu vermieten. Diese fordernde Aufgabe beinhaltet eine Freiheit zum Handeln, wie sie heute nur noch selten gegeben ist. Dabei wird die materielle Ausstattung – einschließlich des guten Sterns auf allen Straßen – kaum Wünsche offen lassen.

Ingenieure mit Kenntnissen in Elektronik oder Digitaltechnik mit entsprechender Reisemobilität und englischen Sprachkenntnissen werden um die qualifizierenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbreite, Werdegang in Stichworten, Handschreiben, Lichtbild, Zeugniskopien, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Bitte adressieren Sie Ihre Zuschrift ausschließlich an die Chiffre-Abteilung der beauftragten Industrieberatung, die die Gespräche mit uns vorbereitet. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 320.

UNTERNEHMENSBERATUNG  **DER INDUSTRIEPRAKTIKER**
HANS-GEORG SCHU · **MÜNCHEN-GRÜNWALD**

Handeln Sie unternehmerisch?

Dies ist einfach Voraussetzung für die zu vergebende Position, in der Sie die Gesamtverantwortung für eine Niederlassung mit mehreren hundert Mitarbeitern und Millionen-Umsätzen haben werden. Diese reicht von der Akquisition und Kundenbetreuung über alle organisatorischen Fragen, Verwaltungsaufgaben – EDV-unterstützt –, Mitarbeiterführung, bis hin zur Ergebnisverantwortung. Diese Aufgabenpalette bedingt einen gestandenen Mann mit starker Motorik, hoher Belastbarkeit, Durchsetzungsvermögen, fester Führungshand und guten betriebswirtschaftlichen Kenntnissen, der bereits umfassende Verantwortung getragen hat, gleichgültig in welchem Markt. Entscheidend ist vielmehr die Umstellungsfähigkeit zum

Dreh- und Angelpunkt als Niederlassungsleiter – Dienstleistung

wobei Sie stets einen klaren Kopf benötigen – bei aller Hektik. Sie unterstehen direkt der zentralen Geschäftsführung und wirken an grundsätzlichen, strategischen Fragen mit. Die gebotene Herausforderung im wachsenden Dienstleistungsmarkt ermöglicht Ihnen volles unternehmerisches Handeln und damit hohe Selbstbestätigung. Die pekuniäre Ausstattung beinhaltet Festbezüge, echte Erfolgsbeteiligung und Daimler-Benz. Die marktführende Bedeutung des ausschreibenden Unternehmens resultiert aus seinem Ideenreichtum und dessen Umsetzung im Markt, vor allem durch die fähigen Niederlassungsleiter. Deshalb dominiert letztlich das, was schon eingangs gesagt wurde: Handeln Sie unternehmerisch.

Herren mit Befähigung zur Weitergestaltung und Führung eines Profitcenters werden um die qualifizierenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbreite, Werdegang in Stichworten, Handschreiben, Lichtbild, Zeugniskopien, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Die beauftragte Industrieberatung wird eventuelle Sperrvermerke korrekt beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 320, Telefon 0 89 / 64 90 91.

UNTERNEHMENSBERATUNG  **DER INDUSTRIEPRAKTIKER**
HANS-GEORG SCHU · **MÜNCHEN-GRÜNWALD**

Regionale Vertriebsverantwortung in der Assekuranz

Unser Auftraggeber ist eine renommierte deutsche Versicherungsgruppe, die mit einer kostenbewußten und zugleich zukunftsorientierten Unternehmenspolitik die Grundlagen für eine langfristig ertragreiche Entwicklung geschaffen hat. Eine solide Vertriebsstrategie und eine konkurrenzfähige Versicherungspalette, die alle Sparten umfaßt, sind die Voraussetzung für den Erfolg im Markt. In zwei umsatzstarken Verwaltungsstellen im süddeutschen Raum ist nun die Leitung der Außenorganisation neu zu besetzen.

Vertriebsleiter

Sie sind der zweite Mann in der Bezirksdirektion und unterstehen direkt dem Geschäftsstellenleiter. Ihre Hauptaufgabe ist die strategisch fundierte Steuerung der Außendienstorganisation. Sie sind der geeignete Bewerber, wenn Sie über Kenntnisse im Breitengeschäft verfügen und in der Lage sind, Ihre Ideen im Markt durchzusetzen. Als Führungskraft wissen Sie jedoch, daß Ihre Aufgabe in erster Linie die Motivierung des Außendienstes ist.

Darüber hinaus wird erwartet, daß Sie bei der Konzipierung und Durchführung von Maßnahmen, die der Bestandspflege und -erweiterung dienen, maßgeblich mitwirken. Sie sollten zwischen 30 und 40 Jahre alt sein und erste Führungsaufgaben in der Assekuranz erfolgreich absolviert haben.

Wenn Sie diese eigenverantwortliche Tätigkeit reizt, die Chancen zur weiteren Entwicklung bieten kann, freuen wir uns auf den Kontakt mit Ihnen. Senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild unter der Kennziffer MA 140 z. H. Herrn v. Orloff oder Herrn Jacoby, die Ihnen auch gern für telefonische Vorabinformationen (02 21 / 21 03 73) zur Verfügung stehen. Die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung sichern wir Ihnen zu, Sperrvermerke werden wir gewissenhaft berücksichtigen.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Verantwortung übernehmen in der Zeitarbeit

Unser Auftraggeber ist eine bedeutende Unternehmensgruppe im Bereich der Zeitarbeit. Die Zeitarbeit hat sich als personalwirtschaftliches Instrument in den letzten Jahren durchgesetzt und gehört zu den Beschäftigungsformen der Zukunft. Alle Prognosen weisen auf eine starke Expansion dieses Wirtschaftszweiges hin. In dieser Situation suchen wir im Rahmen einer Neuorganisation der Unternehmensverwaltung eine Führungskraft für die Personalabteilung.

Personalleiter

Sie unterstehen der kaufmännischen Leitung, die für alle Verwaltungsfunktionen der Unternehmensgruppe zuständig ist. In dieser Position sind Sie für das Personalwesen der Verwaltungsgesellschaft zuständig und müssen die operativen Firmen in der Personalarbeit unterstützen.

Der Schwerpunkt Ihrer Tätigkeit wird in der Abwicklung der umfangreichen Lohn- und Gehaltsbuchhaltung für etwa 4500 Zeitarbeitnehmer liegen. Sicherer Umgang mit allen Varianten der Lohnabrechnung (EDV-gestützt) ist also eine wesentliche Voraussetzung für diese Position.

Wenn Sie Praktiker aus dem Bereich des industriellen Personalwesens sind, fundierte Kenntnisse auf dem Gebiet des Arbeitsrechts haben (dies speziell auf dem Gebiet der gewerblichen Arbeitnehmer), und wenn Ihnen auch Fragen des Sozialversicherungswesens nicht fremd sind, sollten Sie mit uns Kontakt aufnehmen.

Senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild unter Kennziffer MA 138, z. Hd. Frau Hoch oder Herrn Jacoby, die Ihnen auch gern für telefonische Vorabinformationen (02 21 / 21 03 73) zur Verfügung stehen. Die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung sichern wir Ihnen zu, Sperrvermerke werden wir gewissenhaft berücksichtigen.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1



Wir sind Hersteller lichttechnischer, elektrischer und elektronischer Fahrzeugausrüstung. Unsere Werke und Verkaufsgesellschaften in Europa beschäftigen rund 12.000 Mitarbeiter.

Unsere Tochtergesellschaft, die **Bremer Werkzeug- und Maschinenbau GmbH,** hat rund 700 Mitarbeiter, darunter 250 qualifizierte Facharbeiter im Bereich **Werkzeug-, Vorrichtungs- und Maschinenbau.**

Dazu suchen wir den

LEITER DER KONSTRUKTION

Die Aufgabe umfaßt in unmittelbarer Verantwortung gegenüber der Geschäftsführung die fachliche und personelle Führung von 40 Mitarbeitern in der Projektierung und Konstruktion vor allem von Vorrichtungen und Sondermaschinen für die Großserienfertigung. Ein Schwerpunkt sind komplexe Maschinen und Anlagen zur Montage von Baugruppen und ganzen Erzeugnissen. Die Maschinen werden im Hause gebaut und erprobt.

Für diese Position wünschen wir uns einen Dipl.-Ingenieur, nicht unter 40, mit Erfahrungen in der Konstruktion bzw. im Bau von anspruchsvollen Fertigungsmaschinen. Gleichermaßen erforderlich sind Durchsetzungsvermögen, die Fähigkeit, Mitarbeiter zu führen, und Kooperationsbereitschaft.

Interessenten bitten wir um Zusendung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen einschließlich Angaben zu Gehaltswunsch und frühestmöglichem Eintrittstermin an unsere Personalabteilung.

Westfälische Metall Industrie KG Hueck & Co., Postfach 2840, 4780 Lippstadt

Wir sind ein Unternehmen der Investitionsgüterindustrie mit weltweitem Vertrieb und Produktionskapazitäten in mehreren Ländern, auch in Übersee. Unser Name steht für hochwertige und zukunftsorientierte Produkte und Verfahren. Mit unseren Hauptprodukten sind wir weltweit Marktführer.

Für das Management der Konstruktionsabteilung im Unternehmensbereich Antriebstechnik suchen wir einen

Diplom-Ingenieur

mit breiter konstruktiver Erfahrung (möglichst in der Antriebstechnik, dies ist jedoch nicht Bedingung) und Führungsbegabung auf der Basis abgewogener Überzeugungskraft.

Wir stellen uns einen Diplom-Ingenieur des allgemeinen Maschinenbaues bzw. der Konstruktionstechnik vor, der eine mehrjährige Tätigkeit in einer vergleichbar hohen Position mit entsprechendem Erfolg nachweisen kann.

Als Leiter der Hauptabteilung Konstruktion und Versuche übernehmen Sie die Verantwortung für die Abteilungen Serienkonstruktion, Entwicklungskonstruktion, Ausführungskonstruktion und Versuche. Es soll nicht verschwiegen werden, daß die gebotene Aufgabe das verlangt, was man eine „starke Persönlichkeit" nennt. Alles Weitere dieser interessanten Konstellation sollten wir baldmöglichst im persönlichen Gespräch erörtern.

Wenn Sie die fachlichen und persönlichen Voraussetzungen erfüllen – wobei wir bei den speziellen technisch-fachlichen Voraussetzungen bei entsprechender Ambition und Begabung Ihrerseits für eine partnerschaftliche Einarbeitung sorgen würden – bitten wir Sie, mit unserem Berater baldmöglichst Kontakt aufzunehmen. Er steht Ihnen auch **Samstag von 15 bis 18 Uhr** und **Sonntag von 10 bis 12 Uhr** für telefonische Rückfragen zur Verfügung. Absolute Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken werden selbstverständlich zugesichert.

Rosner Unternehmensberatung
5206 Neunkirchen 1, Krokusweg 45, Tel. 02247/2657

barmag electronic

Wir verstärken unseren Elektrobereich. Zu diesem Zweck suchen wir

Elektro-Ingenieure (FH/TH)

Der Einsatz ist in folgenden Fachbereichen vorgesehen:

Elektrokonstruktion
(Fachrichtung Allg. E-Technik)
Projektierung und Ausrüstung von Barmag Maschinen und Anlagen mit leistungsfähigen elektrischen Einrichtungen

Automatisierungs-Entwicklung
(Fachrichtung Automatisierungstechnik)
Entwicklung und Projektierung von leistungsfähigen Automatisierungssystemen für Barmag Maschinen und Anlagen

Elektromechanische Konstruktion
(Fachrichtung Allg. E-Technik)
Planung und Konstruktion von Baugruppen, Schaltschrankeinheiten und Maschinenverdrahtungen

Wir stellen uns dafür jüngere, begeisterungsfähige und einsatzfreudige Elektro-Ingenieure vor, die gute Kenntnisse und Erfahrungen auf diesen Gebieten mitbringen. Erwartet wird die Bereitschaft zu intensiver Zusammenarbeit mit den verschiedensten Fachbereichen.

Englische Sprachkenntnisse sind wünschenswert. Eine gründliche Einarbeitung in die spezielle Aufgabenstellung wird gewährleistet.

Neben einem guten Betriebsklima bieten wir günstige materielle Bedingungen, die neben einer angemessenen Dotierung auch überdurchschnittliche Sozialleistungen und eine betriebliche Altersversorgung beinhalten.

Alle übrigen Fragen sollten einem persönlichen Gespräch vorbehalten sein. Ein erster Kontakt kann direkt mit unserem Personalleiter unter der Rufnummer (0 21 91) 60 96 19 aufgenommen werden.

Ansonsten erbitten wir vollständige Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf und Lichtbild an unsere Personalabteilung.

Die Barmag ist mit 2.500 Mitarbeitern in ihren Sparten eine der leistungsfähigsten Maschinenfabriken der Welt.
Das Fertigungsprogramm umfaßt Textilmaschinen, Kunststoffmaschinen sowie Präzisionspumpen, Hydraulikaggregate und Elektronikprodukte.

barmag
Barmer Maschinenfabrik AG
Postfach 11 02 40
5630 Remscheid-Lennep
Tel. 0 21 91/60 92 09

Wir sind ein führendes Unternehmen der Bestrahlungs- und Beleuchtungsbranche.

Zum baldigen Eintritt suchen wir zur Führung unserer Konstruktions- und Entwicklungsabteilung einen

TECHNISCHEN LEITER

Kenntnisse bzw. Erfahrung aus folgenden Gebieten sind erwünscht:

- Elektrotechnik, Elektronik, Lichttechnik
- Apparatebau
- VDE/DIN und Internationale Normen
- Gute englische Sprachkenntnisse
- Eigenverantwortliches Führen eines Mitarbeiterteams
- Selbständige Verhandlungsführung
- Innerbetriebliche Koordination und Kooperation

Wir bieten einem engagierten Mitarbeiter gute Verdienst- und Entwicklungsmöglichkeiten in einem expandierenden Unternehmen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen inkl. Lichtbild und Gehaltswunsch an unsere Personalabteilung.

WOLFF SYSTEM
Wolff System Sonnenlicht GmbH
Wiesentalstraße 29, 7800 Freiburg
Tel. 07 61 / 4 09 67

Wir sind ein Unternehmen der Elektro-Industrie mit Sitz in Hamburg und befassen uns mit der Planung und Errichtung von Energieverteilungsanlagen auf dem Gebiet der Mittel- und Niederspannungstechnik.

Wir suchen zum baldigen Eintritt einen berufserfahrenen

Ingenieur (FH)
– Fachrichtung Elektrotechnik –

für Akquisition, Abwicklung und Montageüberwachung für Elektroinstallationen im Industriebereich.

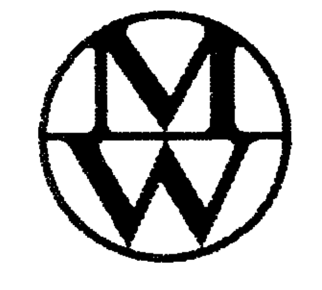
Die weitgehend selbständige Tätigkeit setzt ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft und Zuverlässigkeit voraus. Die Position ist entsprechend überdurchschnittlich dotiert.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen, die absolut vertraulich behandelt werden, an

WERBEAGENTUR DR. KUHL GMBH — STRESEMANNALLEE 61, 6000 FRANKFURT/M. 70
ABT. PERSONALWERBUNG

MANNESMANN
Hartmann & Braun
Schoppe & Faeser GmbH

Unser Unternehmen mit ca. 1400 Mitarbeitern zählt zu den Marktführern der Meß- und Automatisierungstechnik. Der Qualitätsstandard unserer Produkte und unser Know-how in der Ausrüstung von Industrie- und Kraftwerksanlagen sind national wie international bekannt und anerkannt.



Für den Bereich Software-Entwicklung unseres Automatisierungssystems auf der Basis modernster Mikroprozessortechnik suchen wir einen



Fachrichtung Informatik, Elektronik

mit Erfahrungen auf dem Gebiet der Programmierung von 16-bit-Mikroprozessoren in Assembler und PL/M.

In Ihrem Aufgabengebiet werden Sie in einem erfahrenen Team tätig sein und Gelegenheit zur gründlichen Einarbeitung erhalten.

Senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit ausführlichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Beschreibung Ihrer bisherigen Tätigkeit, Gehaltsvorstellung) an unsere Personalabteilung.

SCHOPPE & FAESER GmbH
Schillerstraße 72
4950 Minden,
Telefon
(05 71) 8 30 – 13 33

Wir sind ein weltweit führender Schalterhersteller und vertreiben neben unseren Produkten eine Reihe namhafter Spitzenbauelemente der Elektronik. Unsere jährlichen Zuwachsraten wachsen sehr schnell.

Für das PLZ 2 und 3 suchen wir für sofort oder später einen

VERKAUFSINGENIEUR

mit Vertriebserfahrung in diesen Gebieten. Wir wünschen uns einen agilen, fleißigen Mitarbeiter, dem design-in und gute Abschlüsse keine Fremdwörter sind. Das Idealalter liegt zwischen 25 und 32 Jahren.

Hervorragende Leistungen honorieren wir überdurchschnittlich. Ein Firmenwagen der gehobenen Mittelklasse steht selbstverständlich auch zur privaten Nutzung zur Verfügung.

Bitte bewerben Sie sich – trotz Chiffre – Sie werden Ihren Schritt nicht bereuen.
Chiffre Nr. V 13 934 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Unsere Zukunftsplanung Ihre Sicherheit

Die Hauni-Werke

sind ein international führender Produzent von Sondermaschinen für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie, bauen Werkzeugmaschinen, entwickeln Geräte für die Sicherheitstechnik und beschäftigen 3500 Mitarbeiter an modern ausgestatteten Arbeitsplätzen.

Wir erweitern unsere technischen Kapazitäten
und haben interessante Aufgaben für Damen und Herren.

In unserem Geschäftsbereich Blohm-Schleifmaschinen
suchen wir einen gestandenen Ingenieur als

Gruppenleiter Vorrichtungskonstruktion

mit mindestens 5jährigen umfangreichen Erfahrungen im Vorrichtungs- und Betriebsmittelbau, für unsere gesteuerten Schleifmaschinen. Die sichere Beherrschung der Mechanik und gute Kenntnisse der Steuerungstechnik. Hydraulik und Pneumatik sind unabdingbar.

Die Gruppe von derzeit 5 Mitarbeitern wird sich — bedingt durch unsere Position am Markt — in naher Zukunft verdoppeln. Von daher haben Erfahrung und erfolgreiche Praxis in der Anweisung und Motivierung von Mitarbeitern für diese Position besondere Bedeutung.

Wir bieten Ihnen gute soziale Leistungen, insbesondere Erfolgsbeteiligung, Lebensversicherung, Altersversorgung und Bildungsförderung. Wir helfen Ihnen auf Wunsch bei der Wohnraumbeschaffung und übernehmen anfallende Kosten.

Über Ihre Kurzbewerbung an unsere Personalabteilung mit einem tab. Lebenslauf, Zeugnissen und Gehaltsvorstellung freuen wir uns.

HAUNI-WERKE KÖRBER & CO KG



2050 Hamburg-Bergedorf, Kampchaussee 8—30
Personalabteilung, Telefon 040 / 72 50 23 19
Ein Unternehmen der Körber-Gruppe



WABCO Steuerungstechnik

[illegible]

Projektingenieure
für Projektierung/Vertrieb – Elektronik

[illegible]

WABCO WESTINGHOUSE
die richtige Entscheidung

WABCO Westinghouse Steuerungstechnik GmbH & Co. Personal- und Sozialwesen [illegible]

ROSE®

Schichtleiter

für unser modernes Tochterunternehmen in Berlin für sofort gesucht.

Das Unternehmen fertigt im Spritzgießverfahren qualitativ hochwertige und komplizierte technische Kunststoffteile. Im 3-Schicht-Betrieb werden 50 Mitarbeiter beschäftigt.

Wir suchen einen möglichst einschlägig erfahrenen Einrichter, Meister oder Techniker mit Führungserfahrung, der sich zutraut, die Leistungsfähigkeit des Betriebes zu steigern und langfristig zu sichern.

Die Position ist gut dotiert. Das ergibt mit den Steuervorteilen für Berlin-Ansässige ein sehr interessantes Netto-Einkommen. Umzugskosten werden großzügig erstattet.

Ausführliche Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Personalabteilung, zu Händen Frau Krause,

FIRMA KUNSTSTOFF-WEYLAND KG
Montanstr. 6, 1000 Berlin 51, Tel. 0 30 / 4 11 20 21

STRABAG BAU-AG

Für den Ausbau eines internationalen Flughafens im Mittleren Osten suchen wir baldmöglichst

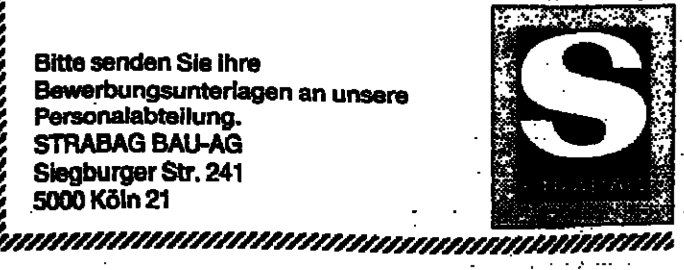
einen Fachbauleiter Nachrichtentechnik

(Ing. grad. oder Dipl.-Ing. FH)
mit mindestens 5jähriger Berufspraxis in der Schwachstromtechnik,
ferner

einen Fachbauleiter Hochspannungsschaltanlagen

5jährige Berufspraxis in der Mittelspannungstechnik wird vorausgesetzt.
Bewerber mit guten englischen Sprachkenntnissen und Auslandserfahrung werden bevorzugt.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.
STRABAG BAU-AG
Siegburger Str. 241
5000 Köln 21



Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen — P&M — Bonn Telefon 0228/2603-0

Dies ist Ihre Karrierechance in Südostasien

Wir sind als führendes deutsches Handelshaus in Südostasien ein wesentlicher Faktor im Import- und Exportgeschäft dieser Region. Als Alleinvertreter vieler namhafter Industriefirmen aus aller Welt decken wir ein breites Produktspektrum ab, das Düngemittel, Feinchemikalien und Halbfabrikate ebenso umfaßt, wie Industrieausrüstung und Maschinen, Bürotechnik, elektronisches Equipment und langlebige Konsumgüter. Mehrere hundert engagierte Mitarbeiter tragen mit ihrer Arbeit zu unserem Ruf als progressive, dynamische und zuverlässige Gesellschaft bei. Niederlassungen in allen wirtschaftlichen Brennpunkten sichern unsere Präsenz im Markt vor Ort. Eine wesentliche Funktion bei der Führung und Weiterentwicklung unserer Gesellschaft hat der

Executive Director - Malaysia -

Als Mitglied des Boards übernehmen Sie in dieser Funktion folgende Aufgaben:

- *Volle Verantwortung für die Bereiche Finanzen und Administration einschließlich Personalmanagement*
- *Planung und Budgetierung unserer Aktivitäten, Controlling, internes und externes Berichtswesen, Steuern*
- *Überwachung unseres operativen Geschäfts, dessen General Manager an Sie berichtet*
- *Repräsentanz unseres Hauses gegenüber Banken und Behörden*

Als Ihre zentrale Aufgabe sollten Sie die ständige Verbesserung unserer Effizienz ansehen, das Tagesgeschäft dagegen nur in Ausnahmefällen.

Diese Funktion erfordert eine starke, gereifte Persönlichkeit, die souverän und kooperativ mit Mitarbeitern unterschiedlicher Nationalität zusammenwirken kann. Wir erwarten von Ihnen, daß Sie die fachlichen Anforderungen durch eine qualifizierte kaufmännische Ausbildung als Bankkaufmann oder Groß-/Außenhandelskaufmann abdecken. Ein betriebswirtschaftliches Studium wäre sinnvoll, ist aber nicht Bedingung. Vor allem müssen Sie über umfassende praktische Erfahrung im Handelsgeschäft verfügen, die mehrjährige Auslands- und Führungserfahrung einschließt. Sie sollten zwischen 30 und 40 Jahre alt sein und die englische Sprache hervorragend beherrschen.

Wir statten diese Position mit einem attraktiven Gehalt und einer Erfolgsbeteiligung aus und stellen Ihnen Haus, Wagen und Fahrer zur Verfügung.
Mit weiteren Informationen steht Ihnen gerne unser Berater, Herr Pfersich, telefonisch unter der Rufnummer 0228/2603-127 zur Verfügung. Abends und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter der Kennziffer I/20419 an die Personal und Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Selbstverständlich sichert Ihnen unser Berater die streng vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung sowie die Beachtung von Sperrvermerken zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen — P&M — Bonn Telefon 0228/2603-0

Sie überzeugen uns als Fachmann für Kunststoffproduktionstechnik mit Führungsqualifikation

Als Tochtergesellschaft einer international operierenden Gruppe sind wir ein diversifiziertes Unternehmen der Kunststoffindustrie. Grundlage unseres Erfolges sind vor allem der Einsatz modernster Technologie und die optimale Gestaltung unserer Fertigungsprozesse unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten. Als Nachfolger des bisherigen Stelleninhabers suchen wir den

Produktionsleiter - Kunststoffe -

der durch persönliches Format und fachliche Kompetenz unser Führungsteam qualifiziert ergänzt. Wir erwarten daher von Ihnen:

- *Nachweisbare Erfolge in der Führung eines Chemiebetriebes*
- *Permanente Ausschöpfung aller sich bietenden Rationalisierungsmöglichkeiten im Produktionsbereich*
- *Systematische Umsetzung der Produktideen in wirtschaftlich erfolgreiche Fertigungstechnologien*
- *Erfolgreiche Führung und Motivation der Mitarbeiter auf allen Ebenen des Verantwortungsbereiches*

Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, erwarten wir von Ihnen als promoviertem Chemiker qualifizierte Erfahrung in der Herstellung (Polymerisation) und Weiterverarbeitung von Kunststoffen. Außerdem sollten Sie das notwendige Managementpotential besitzen, um mehrere Betriebe, die Arbeitsvorbereitung und die Qualitätssicherung der Produktion zu führen. Darüber hinaus erwarten wir von Ihnen neben elastischem Durchsetzungsvermögen die Bereitschaft zur Kooperation mit allen Stellen unseres Hauses sowie die Führung Ihrer Mitarbeiter durch Einsatzbereitschaft und Vorbild. Aufgrund unserer internationalen Aktivitäten sind Sprachkenntnisse in Englisch und eventuell auch in Französisch erwünscht. Ihr Alter sollte aufgrund der geforderten Qualifikation um 40 Jahre liegen. Die Bezüge sind der Bedeutung der Position entsprechend, was sicher ein weiterer Anreiz und Motivation für einen Wechsel ist. Dienstsitz ist eine attraktive Großstadtregion in Nordrhein-Westfalen.
Sollte Sie diese Aufgabe herausfordern, so erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter Angabe der Kennziffer I/52418 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Unser Berater, Herr Steinmetz, steht Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-114 - nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 0228/2603-0 - für weitere Informationen zur Verfügung. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken können Sie als selbstverständlich ansehen.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen — P&M — Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir suchen den erfahrenen Praktiker mit Controller-Format

Wir sind ein modernes mittelständisches Unternehmen im Bereich der Metallverarbeitung. Mit innovativer Technologie und hoher Zuverlässigkeit unserer Produkte haben wir uns auf schwierigen Märkten im In- und Ausland einen guten Namen und eine sichere Position geschaffen. Unser Finanz- und Rechnungswesen liefert für die Planung, Steuerung und Beurteilung dieser vielseitigen Aktivitäten das erforderliche Zahlenmaterial. Von der Leistungsfähigkeit dieses Bereichs hängt viel für die Führung und Weiterentwicklung unseres Unternehmens ab, und daher werden sie als unser künftiger, unmittelbar der Geschäftsführung unterstellter

Leiter Finanz- und Rechnungswesen

eine wichtige Funktion in unserem Hause übernehmen. Die wesentlichen Anforderungen dieses Aufgabenbereichs lassen sich in folgenden Punkten zusammenfassen:

- *Strategisches und operatives Controlling zur Sicherung und Verbesserung der Unternehmensziele und -ergebnisse*
- *Weiterentwicklung des Management-Informationssystems und der betriebswirtschaftlichen Auswertungen, insbesondere der Erfolgsrechnungen für Produkte und Kunden*
- *Überwachung der Zahlungsströme, Disposition und Einsatz der finanziellen Mittel zur Optimierung der Finanzstruktur*

In diese anspruchsvolle Aufgabe eingebunden ist die Führungsverantwortung für einen gut qualifizierten, überschaubaren Mitarbeiterstamm. Wir erwarten von Ihnen eine erfolgreich abgeschlossene betriebswirtschaftliche Ausbildung sowie mehrjährige praktische Erfahrung im Controlling und Finanz- und Rechnungswesen eines in Serienfertigung produzierenden Industrieunternehmens. Sie müssen absolut bilanzsicher sein und ebenso mit Fragen aus den Bereichen Steuern und Versicherungen umgehen können. Ihre bisherige berufliche Praxis muß Ihnen außerdem die Möglichkeit gegeben haben, die erforderliche Führungserfahrung zu erwerben. Ihr Alter sollte zwischen Mitte 30 und Mitte 40 Jahren liegen. Ihr Dienstsitz befindet sich in Nordrhein-Westfalen.
Bitte nehmen Sie Kontakt auf mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer I/20439. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) werden dort bereits mit Interesse erwartet. Gerne können Sie auch von Herrn Pfersich unter der Rufnummer 0228/2603-127 telefonisch erste Informationen abfragen. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Selbstverständlich sichern wir Ihnen absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen — P&M — Bonn Telefon 0228/2603-0

Schlüsselposition für einen Verkaufsprofi mit technischem Know-how

In der Herstellung und dem weltweiten Vertrieb von Industriechemikalien und verwandter Produkte sind wir als selbständiges deutsches Unternehmen eines internationalen Konzerns erfolgreich tätig. Die ständig steigende Nachfrage nach unseren Roh- und Hilfsstoffspezialitäten, insbesondere für die Kosmetik-, Kunststoff- und Zigarettenindustrie, erfordert den konsequenten Ausbau unserer Verkaufsorganisation. Wir suchen deshalb den erfahrenen

Gebietsverkaufsleiter - Industriell Chemicals -

der mit Standort im westlichen Nordrhein-Westfalen zunächst den deutschsprachigen Raum und später auch das benachbarte Ausland betreuen wird. Um uns von Ihrer Qualifikation zu überzeugen, müssen Sie folgende Voraussetzungen mitbringen:

- *Nachweisbare persönliche Verkaufserfolge in vergleichbaren Industriebereichen*
- *Qualifiziertes technisches Verständnis für die anwendungstechnische Beratung unserer Kunden*
- *Systematische Entwicklung von umsatzsteigernden Verkaufsstrategien und Erstellung von Marktübersichten und Analysen*
- *Persönliches Format und Durchsetzungsvermögen auch bei der Markteinführung neuer Produkte*

Neben einer soliden Grundausbildung als Chemieingenieur oder Chemotechniker sollte die Basis für Ihr Engagement bei uns fundiertes technisches und chemisches Wissen über Einsatz und Anwendungsmöglichkeiten oleochemischer Erzeugnisse sein. Darüber hinaus erwarten wir aber vor allem, daß Sie als überzeugende Verkäuferpersönlichkeit dauerhafte Kundenbeziehungen knüpfen und ausbauen. Aufgrund unserer internationalen Beziehungen sind gute Englischkenntnisse erforderlich. Damit Sie in unsere Führungsmannschaft optimal hineinpassen, sollten Sie etwa zwischen 30 und 40 Jahre alt sein. Ihre aussagefähigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter der Kennziffer I/50429 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Für eine telefonische Vorabinformation stehen Ihnen die Herren Steinmetz und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-114 gern zur Verfügung. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 0228/2603-0. Die strikte Einhaltung von Sperrvermerken sowie absolute Vertraulichkeit ist selbstverständlich.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen — P&M — Bonn Telefon 0228/2603-0

Attraktive Aufgabe für einen professionellen Beschaffungsmanager

Wir sind die deutsche Tochter eines weltweit tätigen internationalen Konzerns. Mit unseren technisch anspruchsvollen Produkten, die auf spezielle Marktsegmente innerhalb der Stahl- und Gießereiindustrie ausgerichtet sind, realisieren wir allein in Deutschland ein neunstelliges Umsatzvolumen. Im Rahmen einer geplanten Nachfolgeregelung suchen wir jetzt den

Leiter Einkauf/Materialwirtschaft

Dabei denken wir an einen erfahrenen Beschaffungsmanager, der das folgende Anforderungsprofil erfüllen kann:

- *Beherrschung des internationalen Einkaufsmanagements, was die Kenntnisse entsprechender Beschaffungsmärkte speziell in den Bereichen Feuerfestrohstoffe sowie NE-Metalle oder Chemie beinhaltet*
- *Befähigung zur Führung und Motivierung der Ihnen unterstellten Mitarbeiter sowie Kooperationsbereitschaft in der Unternehmensstruktur als auch mit der Geschäftsleitung, an die Sie direkt berichten*
- *Kenntnisse im Einsatz neuzeitlicher Materialwirtschaftssysteme inclusive EDV-Anwendung, um die Etablierung eines integrierten Konzeptes sicherzustellen*
- *Verhandlungssichere Englischkenntnisse in Wort und Schrift, entsprechende Reisebereitschaft sowie ein Idealalter von Mitte Dreißig bis Anfang Vierzig*

Da wir Ihnen ein bedeutendes Einkaufsvolumen anvertrauen wollen, liegt es auf der Hand, daß Sie uns von Ihrer Seriosität und Integrität voll überzeugen müssen. Selbstverständlich erwarten wir auch ein hohes Maß an technischem Verständnis, was am besten durch ein berufliches Umfeld aus der Stahl- oder Feuerfestindustrie dokumentiert wird. Darüber hinaus benötigen Sie viel Fingerspitzengefühl und Gespür in Verhandlungssituationen: obwohl Sie alle sich bietenden Beschaffungsmöglichkeiten ausnutzen sollen, kommt es uns weniger auf kurzlebige Einkaufserfolge an, als auf langfristige konstruktive Beziehungen zu qualifizierten Lieferanten.
Wir glauben, daß sowohl der Verantwortungsumfang, als auch die materielle Ausstattung der Position für Sie so interessant sind, daß Sie sich mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, in Verbindung setzen sollten. Senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter Angabe der Kennziffer I/50409 an unsere Beratungsgesellschaft. Im Vorfeld Ihrer Überlegung können Sie auch gerne mit unseren Beratern, den Herren Steinmetz und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-114 diskutieren. Abends und am Wochenende wählen Sie bitte die Nummer der Zentrale 0228/2603-0. Selbstverständlich wird großer Wert darauf gelegt, däß Ihre Kontaktaufnahme absolut diskret und vertraulich behandelt und Ihre Sperrvermerke strikt berücksichtigt werden.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Freudenberg

Wir sind eine bedeutende Unternehmensgruppe mit weltweiten und diversifizierten Aktivitäten im Zulieferbereich. Unternehmenstradition, Innovationskraft und hoher Qualitätsstandard bei Produkt- und Kundenservice sind Kennzeichen unseres Hauses.

Unsere Tochtergesellschaft Simrax entwickelt, fertigt und vertreibt hochwertige Gleitringdichtungen. Zum weiteren Ausbau des Vertriebsbereiches suchen wir einen qualifizierten

Vertriebs-Ingenieur

Gleitringdichtungen

Als Stelleninhaber sind Sie verantwortlich für die technische Beratung und den Verkauf der Gleitringdichtungen bei unseren Händlern und namhaften Kunden aus verschiedenen Industriezweigen in der Bundesrepublik. Durch überzeugende Problemlösungen gewinnen Sie neue Kunden für unsere Produkte.

Wir erwarten kontaktfreudige Bewerber, die nach einer Facharbeiterausbildung in einem Metallberuf und einem Ingenieurstudium der Fachrichtung Maschinenbau oder Verfahrenstechnik bereits Berufserfahrung z. B. als Konstrukteur gesammelt haben. Idealerweise verfügen Sie zusätzlich über Kenntnisse auf dem Gebiet der Gleitringdichtungen oder der Pumpenherstellung.

Sie finden bei uns ein technisch herausforderndes Aufgabengebiet in einem expandierenden Bereich. Eine sorgfältige Einarbeitung in das Produkt-Know-how sowie in die Marktgegebenheiten ist gewährleistet. Über die Schwerpunkte Ihrer zukünftigen Aufgaben und die interessanten Vertragskonditionen möchten wir uns gerne mit Ihnen unterhalten.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:
Carl Freudenberg
Personalabteilung/Angestellte
Postfach 13 69
6940 Weinheim

Boehringer Ingelheim



Wir sind ein führendes Unternehmen der chemisch-pharmazeutischen Industrie mit Firmensitz in Ingelheim am Rhein.

Für unsere Abteilung Personal suchen wir eine/n Nachwuchs-Mitarbeiter/in mit Universitätsabschluß als

Diplom-Kaufmann/Diplom-Volkswirt/ Diplom-Handelslehrer

Durch wechselnde Aufgabenstellungen im Rahmen eines individuell abgestimmten Ausbildungsprogramms ist eine Einarbeitung in die verschiedenen Funktionsbereiche des Personalwesens vorgesehen.

Hierzu gehören Personalbetreuung, -verwaltung, -entwicklung, das Sozialwesen sowie Grundsatzfragen.

Ziel dieses bis zu zwei Jahre dauernden Praxis-Trainings ist die Übernahme einer selbständig wahrzunehmenden Aufgabe, die den Fähigkeiten und Neigungen entspricht.

Wir bieten die Leistungen eines modernen Großunternehmens.

Zur ersten Kontaktaufnahme richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an

Boehringer Ingelheim KG, Personalabteilung
6507 Ingelheim am Rhein



Für unseren Konzernstab Finanzen/Bereich Steuern in Frankfurt am Main suchen wir zum nächstmöglichen Eintritt einen jüngeren

Diplomkaufmann

mit mehrjähriger Berufserfahrung in der steuerlichen Betreuung von Banken oder Industriefirmen (Qualifikation als Steuerberater oder Steuerbevollmächtigter von Vorteil).

Zu den Aufgaben unseres neuen Mitarbeiters wird es gehören, im Rahmen eines Teams

- bei der Bearbeitung aller in unserem Unternehmen anfallenden steuerlichen Fragen und bei der Erstellung der Steuererklärungen mitzuwirken
- bilanzpolitische Entscheidungen vorzubereiten
- *unsere ausländischen Niederlassungen und Töchter steuerlich zu unterstützen*

Die Aufgaben verlangen

- umfassendes theoretisches und praktisches Fachwissen
- ausgeprägte Leistungsbereitschaft
- Gewandtheit in mündlicher und schriftlicher Darstellung (gute englische Sprachkenntnisse erwünscht).

Wenn Sie an dieser anspruchsvollen Tätigkeit interessiert sind, senden Sie uns bitte unter dem Stichwort „KS Finanzen/Bereich Steuern" Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

Dresdner Bank

Aktiengesellschaft
Konzernstab Personal
Zentrale/Ausland
Jürgen-Ponto-Platz 1
6000 Frankfurt am Main 11

Wir verkaufen KOMPASS. Unsere eingeführte Marke ist das breite Sortiment von Kopier- und Vervielfältigungspapieren und technischem Zubehör. Abnehmer mit großem Papierbedarf sind unsere Kunden: Verwaltungen, Behörden, Verbände.

Wenn Sie durch bisherige Verkaufstätigkeit in unserer oder der Büromaschinenbranche ein alter Hase sind oder hier Karriere machen wollen, dann sprechen Sie bitte mit uns über die Aufgaben als

Außendienst-Mitarbeiter(in) für KOMPASS-Papier

in Hamburg und im südlichen Schleswig-Holstein.

Für diesen qualifizierten, beratenden Beruf sind verkäuferisches Talent, Kontaktfreudigkeit, ansprechendes Auftreten und persönliches Erfolgsstreben die wesentlichen Voraussetzungen. Die speziellen Kenntnisse erhalten Sie durch uns.

Die Position ist entwicklungsfähig und erfordert kontinuierliche Kundenpflege. Wir erwarten daher Bewerber, die an einer dauerhaften Mitarbeit interessiert sind. Bitte schicken Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen einschließlich Lichtbild und handschriftlichem Lebenslauf. Zur ersten Kontaktaufnahme erwarten wir auch gern Ihren Anruf.



Richard Klippgen & Co. (GmbH & Co.)
Feinpapiergroßhandlung
Geschäftsleitung
Gutenbergstraße 23
2057 Reinbek
Telefon 0 40 / 7 27 08 - 1 10

Ein seit Jahren erfolgreiches Unternehmen der Immobilien-Branche sucht Sie als die erfahrene und dynamische

Vertriebspersönlichkeit

in freier Mitarbeit. Das Unternehmen verfügt über ein anerkannt erstklassiges Know-how im Bauherren-, Erwerbermodell-, Fonds- und Immobilien-Sparprogramm-Bereich.

Im Vertrieb von steuerbegünstigten Immobilien sind Sie versiert, kennen sich auch im Versicherungsgeschäft aus und haben Erfolge nachzuweisen.

Sie sind an einer dauerhaften Verbindung interessiert und wünschen, die Tätigkeit von Ihrem jetzigen Wohnsitz ausüben zu können.

Falls Ihr Interesse geweckt ist, setzen Sie sich bitte unter B 13 940 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen, mit uns in Verbindung. Sie werden umgehend zu einem Gesprächstermin geladen.

Neue Verbindungen · Neue Projekte

Möchten Sie Absatz- und Beschaffungsmärkte sondieren? Neue Geschäftsverbindungen im In- und Ausland aufbauen? Vertriebsprojekte realisieren? Wenn Sie in diese Aufgabe hineinwachsen wollen – dann entscheiden Sie sich für eine interessante Zukunft und senden uns Ihre Bewerbung.

Für unsere Abteilung Neue Verbindungen + Projekte suchen wir einen

Import-/Exportkaufmann

Wir sind ein expansives, international tätiges Vertriebsunternehmen. Unsere Firmengruppe beschäftigt weltweit mehr als 400 Mitarbeiter. Wir liefern Standardrohstoffe und Spezialitäten für Verarbeiter und Produzenten in den Industriezweigen:

Chemie · Farbe + Lack · Kautschuk · Kunststoff

Anforderungen: Alter 27–30 Jahre. Kaufmännische Ausbildung. Verkaufsbezogene Berufspraxis in einer der genannten Branchen. Reisefreudigkeit im In- und Ausland. Beherrschung der englischen Sprache. Kenntnisse einer weiteren Sprache erwünscht. Auslandserfahrung wäre nützlich.

Angebot: Einen Rahmen, in dem sich unsere Mitarbeiter entfalten und verwirklichen können. Die Dotierung entspricht der anspruchsvollen Aufgabe. Telefonische Auskunft – (040) 32 92 324 + 257. Vollständige Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an:



KRAHN CHEMIE GMBH
Grimm 10 · 2000 Hamburg 11 · Telefon (040) 32 92 0 · Telex 2 161 196

DWK

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR WIEDERAUFARBEITUNG VON KERNBRENNSTOFFEN MBH

Unsere Aufgabe ist es, durch den Einsatz moderner Technologien die Entsorgung der Kernkraftwerke sicherzustellen. Hieraus ergeben sich auch anspruchsvolle organisatorische Aufgabenstellungen.

Für die Realisierung von DV-Anwendungen im technisch-betriebswirtschaftlichen Bereich unseres Unternehmens suchen wir einen

Organisations-programmierer

Sie sollten eine technische oder kaufmännische Ausbildung abgeschlossen haben, fundierte Kenntnisse in Cobol und DB/DC-Systemen besitzen und über mehrjährige Erfahrung als Organisationsprogrammierer verfügen. Praktische Erfahrungen mit dem Einsatz von PCs sowie mit dem Softwareprodukt IFS wären von Vorteil.

Unsere Hard-/Software ist wie folgt gekennzeichnet: IBM 4341, VM/DOS-VSE, DL/1, VSAM, CICS, Cobol, Fortran, DFV.

Wir möchten Damen und Herren ansprechen, die an der selbständigen Bearbeitung von Organisations-/DV-Projekten interessiert sind und dabei Kreativität und Einsatzbereitschaft zeigen. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die Personalabteilung der Deutschen Gesellschaft für Wiederaufarbeitung von Kernbrennstoffen mbH, Hamburger Allee 4, 3000 Hannover 1.

Wir sind ein leistungsfähiges, bundesweit erfolgreiches Bauunternehmen der Abdichtungsbranche mit 350 Mitarbeitern.
Mit Niederlassungen sind wir in Berlin, Essen und Stuttgart vertreten.

Für unser Stammhaus in Hamburg suchen wir den

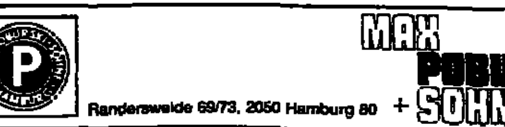
Leiter des Bauhofes

dem folgende Aufgaben obliegen:

Die gesamte Verwaltung des Baugeräteparks sowie die Umstellung der betriebsinternen Baugeräteabrechnung auf EDV. Leitung der Expedition, der Schlosserei, des Fuhrparks mit ca. 100 Kfz sowie der Haus- und Grundstücksverwaltung.

Wir erwarten für diese Position einen Bewerber mit *einschlägiger Erfahrung, Organisationstalent, Durchsetzungsvermögen* und hoher Leistungsbereitschaft. Das Einkommen wird den fachlichen Fähigkeiten entsprechen.

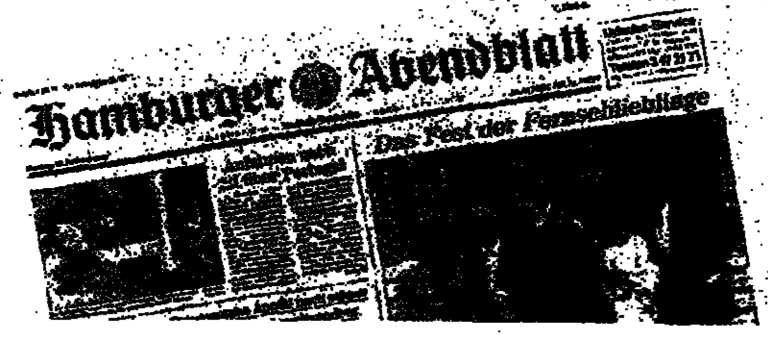
Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit frühestem Eintrittstermin an Herrn Dey, der Ihnen auch für Kurzinformationen unter Telefon 0 40 / 7 25 51-167 *zur Verfügung steht.*



Randersweide 69/73, 2050 Hamburg 80

HAMBURG · BERLIN · ESSEN · STUTTGART

Herzlich willkommen im Axel Springer Verlag!



Das „Hamburger Abendblatt", Norddeutschlands größte Abonnementzeitung, sucht den

Chef der Sport-Redaktion

Wer sich berufen fühlt, in der Weltstadt Hamburg den Sportteil einer Zeitung zu gestalten, für die der Sport eine gewichtige Bedeutung hat, der richte seine Bewerbung bitte an die Chefredaktion des „Hamburger Abendblatt"!



Axel Springer Verlag

Kaiser-Wilhelm-Straße 6, 2000 Hamburg 36

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Die Stärke des Unternehmens liegt in der Stärke der Mitarbeiter

Wir gehören zur Spitzengruppe europäischer Handelsorganisationen im Geschäft mit organischen, anorganischen und Spezial-Chemikalien. Weltweite Verbindungen und ein leistungsfähiges Netz von Niederlassungen in Deutschland, Europa und Übersee sichern die Nähe zu unseren Märkten und vermitteln uns das Gespür für die Entwicklung der Bedarfs- und Absatzstrukturen. Getragen wird unser Erfolg im internationalen Geschäft durch engagierte Mitarbeiter, die in der positiven Entwicklung des Unternehmens auch ihre persönliche Chance sehen und realisieren. Daraus ergibt sich für unseren künftigen

Personalleiter

ein äußerst interessantes und breit gefächertes Tätigkeitsfeld. Sie sollen in dieser Funktion schwerpunktmäßig in folgenden Bereichen aktiv sein:

- *Steuerung der Personalabteilung mit Personalauswahl und -verwaltung sowie Betreuung und Beratung unserer Mitarbeiter*
- *Koordination und Unterstützung der Personalarbeit im Zusammenwirken mit unseren internationalen Stützpunkten*
- *Erstellung einer langfristig wirkenden Personalentwicklungs- und Förderungskonzeption unter Berücksichtigung der geplanten Weiterentwicklung unseres Unternehmens*
- *Ausgestaltung und Verwirklichung der Prinzipien unserer Personalentwicklung gemeinsam mit unseren Fachabteilungen*

Wenn Sie als bereits praxisbewährter Personalmanager Ihre Karriere in einem renommierten Unternehmen mit stark internationaler Ausrichtung fortsetzen möchten, müssen wir voraussetzen, daß Ihr Wissen und Ihre Erfahrung Sie in die Lage versetzen, alle in einem derartigen Umfeld auftauchenden personellen Fragestellungen und Probleme erfolgreich zu bearbeiten und zu lösen. Erwünscht ist ein abgeschlossenes Studium, bevorzugt wirtschafts- und sozialwissenschaftlicher oder juristischer Ausrichtung. Zwingend erforderlich sind gute Englischkenntnisse, weitere Sprachkenntnisse würden wir natürlich sehr begrüßen. Ihr Alter sollte etwa zwischen 35 und 40 Jahren liegen. Der Dienstsitz unseres Hauses liegt in Nordrhein-Westfalen.

Wenn Sie diese Chance anspricht, sollten Sie sich mit unserem Berater, Herrn Pfersich, in Verbindung setzen. Zur telefonischen Vorabinformation erreichen Sie ihn unter der Rufnummer 0228/2603-127. Abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter der Kennziffer I/20389 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Da unser Berater absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sicherstellt, ist eine Kontaktaufnahme für Sie risikolos.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Weiterer Aufbau einer Organisation

Unser Auftraggeber, ein führendes Versicherungsunternehmen, hat eine neue Organisation etabliert. Der Erfolg des Konzeptes rechtfertigt den weiteren Ausbau des Vertriebs. Hierfür suchen wir die Führungskraft

Organisationsleiter Direktionsbeauftragter

für die Direktionen München, Nürnberg, Augsburg, Regensburg/Passau, Frankfurt/Aschaffenburg, Würzburg, Ingolstadt sowie überregional.
Wir suchen den Profi im Außendienst mit dem Schwergewicht in der Personenversicherung:

- *motivationsstark und kontaktfreudig*
- *begeisterungsfähig und mit starkem Engagement*

Es erwartet Sie eine faszinierende, innovative Aufgabe mit der einmaligen Chance, Ihre Organisation mit dem Know-how unseres Auftraggebers aufzubauen.
Sie sind eine gestandene Vertriebs- und Führungspersönlichkeit. Ihr absoluter Wille zum Erfolg, Organisationsvermögen, unternehmerisches Denken und Handeln sowie eine hohe Einsatzbereitschaft setzen wir voraus.

Unser Auftraggeber hat ein in der Branche überaus attraktives Vertriebssystem aufgebaut. Sie erzielen hiermit ein überdurchschnittliches Einkommen.
Wenn Sie diese Aufgabe suchen, an der Spitze einer Organisation einzusteigen und den Erfolg wollen, bitten wir um Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) unter Angabe der Kennziffer I/30369 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, z. Hd. Herrn Keuenhof.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Karrierechance für jungen Kaufmann mit erfolgreicher Key-account-Erfahrung

Wir sind eine Gruppe erfolgreicher Produktionsunternehmen mit dreistelligem Millionenumsatz und haben in einem hochattraktiven Marktsegment modischer Konsumartikel eine führende Position erreicht. Grundlage unseres Erfolges ist die große Tradition unseres Hauses sowie kundenorientierte hochwertige Fertigungsqualität.
Um auch die Beziehungen zu unseren Großabnehmern langfristig zu intensivieren, suchen wir Sie als

Großkunden-Betreuer

Da Sie nach einer Einarbeitungszeit als „rechte Hand" unseres Vertriebsvorstandes von ihm sukzessive die volle Verantwortung des Verkaufsleiters/Großkunden übertragen erhalten, müssen wir an Ihr verkäuferisches Profil folgende hohe Anforderungen stellen:

- *Souveräne Beherrschung der Verkaufstechniken gegenüber Großkunden*
- *Optimale Beratung durch Sensibilität für Kundenbedürfnisse und Phantasie für Markttrends*
- *Technisches und modisches Gespür zur Ausschöpfung aller hausinternen Ressourcen und Umsetzung in marktgerechte Produkte*
- *Persönliches Profil, das auch anspruchsvollen Kundenerwartungen gerecht wird*

Wir setzen bei Ihnen voraus, daß Sie auf der Basis einer profunden kaufmännischen Ausbildung nachweisbare Vertriebserfolge im Bereich der Großvertriebsformen des Einzelhandels erzielt haben. Daß Sie den professionellen Umgang mit qualifizierten Einkäufern beherrschen und erfolgreich angewendet haben, hat für uns allererste Priorität. Wir sind der Überzeugung, daß unser idealer Kandidat die nötige Flexibilität hat, sich mit unseren Produkten und Märkten in relativ kurzer Zeit vertraut zu machen.
Da die ausgeschriebene Position als Einstieg in die gesamte Verkaufsverantwortung für den Großkundenbereich konzipiert ist, sollten Sie nicht älter als 35 Jahre sein.
Das Engagement, das wir bei Ihnen voraussetzen, beinhaltet auch Ihre Bereitschaft, sich im Umfeld unseres Unternehmenssitzes, einer landschaftlich reizvollen Region in Nordrhein-Westfalen in Großstadtnähe, anzusiedeln.
Daß wir Ihren Einsatz auch durch einen attraktiven finanziellen Rahmen honorieren, dürfen Sie erwarten.
Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer I/60349 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1.
Unser Berater, Herr Wegner, steht Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-131 - nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 0228/2603-0 - für weitere Informationen zur Verfügung und ist gerne bereit, Sie im Vorfeld der Entscheidungsbildung zu informieren.
Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichert Ihnen P&M zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Karrierechancen für einen jüngeren Verfahrensingenieur mit Know-how auf dem Anlagenbau

Wir sind ein erfolgreiches Dienstleistungsunternehmen und gehören zu den Marktführern unserer Branche. Grundlage unseres Erfolges ist, daß wir Umweltschutzmaßnahmen wirtschaftlich optimal umsetzen. Um im Rahmen unseres weiteren Wachstums mehr noch als bisher unsere Marktmöglichkeiten konsequent auszuschöpfen, suchen wir nach Eigenverantwortung drängende Verfahrensingenieure als

Projektleiter - Anlagenbau -

die die konsequente Umsetzung unseres technischen Know-hows in Recycling-Anlagen sicherstellen.
Dabei erwarten wir von Ihnen:

- *Vollverantwortliche Projektleitung bei der Konzipierung und Projektierung von Recycling- und vergleichbaren Anlagen*
- *Permanente Überprüfung neuerer technischer Erkenntnisse im Hinblick auf die Anwendung für unsere Anlagen*
- *Kontinuierliche fachliche Betreuung der Anlagen nach Übergabe an unsere Niederlassungen, die sie dann betreiben*
- *Systematische Ausschöpfung aller sich bietenden Lieferantenmöglichkeiten unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Aspekte*

Die vorgenannten Aufgabenschwerpunkte setzen von der fachlichen Seite ein ingenieurwissenschaftliches Studium der Richtung Verfahrenstechnik voraus. Sie sollten im Anschluß an Ihr Studium erste Erfahrungen in der Projektierung von technischen Anlagen bei einem namhaften Anlagenbauer gesammelt haben.
Sie werden unseren Erwartungen gerecht, wenn Sie neben den genannten fachlichen Voraussetzungen zusätzlich die Bereitschaft mitbringen, sich unternehmerisch zu engagieren und Eigenverantwortung zu übernehmen. Gerne sind wir bereit, Ihnen das notwendige Rüstzeug dazu zu bieten.
Auf jeden Fall erhalten Sie bei uns die Chance, entsprechend Ihren Erfolgen Karriere zu machen.
Um auf der einen Seite vom Alter her in unser junges Team zu passen und auf der anderen Seite bei unseren Langfristüberlegungen Ihren Karriereweg systematisch aufzubauen, sollte Ihr Alter um 30 Jahre liegen.
Wenn es Sie als Ingenieur reizt, nicht im Hierarchiedenken eines Großbetriebs Ihre berufliche Zielerfüllung zu sehen, sondern in einem transparenten, schnell wachsenden und wirtschaftlich erfolgreichen Unternehmen Führungsaufgaben zu übernehmen, sollten Sie sich um diese Aufgabe bewerben. Wir garantieren Ihnen, daß Sie als ehrgeiziger Ingenieur aus dem Anlagenbau in unserem Umfeld Ihre beruflichen Vorstellungen zielstrebig verwirklichen können.
Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer I/20399. Zur ersten telefonischen Klärung Ihrer Fragen erreichen Sie Herrn Pfersich unter der Rufnummer 0228/2603-127. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sind für unseren Berater selbstverständlich.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Sorgen Sie für die Expansion unserer bisherigen Exporterfolge

In einem speziellen Bereich der Entwicklung, Fertigung und dem Vertrieb elektronischer Geräte und Anlagen gehören wir zu den weltweit führenden Unternehmen der Branche. Grundlage dieses Erfolgs ist nicht nur unsere anerkanntermaßen hervorragende Technologie, sondern auch unsere weltweite Exportkonzeption. Wenn wir in der Zukunft auch weiterhin überproportionale Zuwachsraten für unser Unternehmen erwarten, dann sind wir der Meinung, daß die Möglichkeiten auf den internationalen Absatzmärkten noch nicht voll ausgeschöpft sind. Für diese Management-Aufgabe suchen wir den

Bereichsleiter Export

Von Ihrer Leistungsfähigkeit werden Sie uns überzeugen, wenn Sie folgende Voraussetzungen und Aufgabenschwerpunkte erfüllen:

- *Konsequenter Ausbau unseres hohen Exportanteils durch Ausschöpfung des sich bietenden Marktpotentials in allen Exportländern*
- *Gezielte Nutzung unserer weltweiten Verbindungen und Kontakte über unser leistungsfähiges Netz von Vertriebsniederlassungen*
- *Systematische Analyse der vorhandenen Märkte und Erarbeitung länderspezifischer Vertriebskonzepte*
- *Verantwortliche Mitwirkung an der straffen ziel- und ergebnisorientierten Vertriebspolitik*

Diese Aufgabe verlangt den Exportfachmann, der das gesamte Marketing- und Vertriebsinstrumentarium ländergerecht einsetzen wird und in der Lage ist, eine erfolgsorientierte Mannschaft im Export zu steuern. Die für einen Exportleiter unabdingbaren englischen und französischen Sprachkenntnisse setzen wir voraus. Neben diesen fachspezifischen Voraussetzungen erwarten wir von Ihnen Mitwirkung bei der Marketingkonzeption für den Export und ein hohes Maß an Überzeugung unserer Gesprächspartner in den einzelnen Ländern durch persönliche Leistung und Vorbild. Am ehesten wären Sie in der Lage, diese Aufgabe zu erfüllen, wenn Sie auf der Basis einer wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildung mehrere Jahre Exporterfahrung möglichst im Vertrieb von technisch erklärungsbedürftigen Gütern nachweisen könnten. Abgerundet wird Ihre unternehmerische Ausrichtung durch ein hohes Maß an Kooperationsbereitschaft und nachweisbare Management- und Führungsqualifikation. Ihr Alter sollte etwa zwischen 35 und 45 Jahren liegen. Die Dotierung ist der Position entsprechend attraktiv gestaltet. Ihr künftiger Dienstsitz wird in Süddeutschland liegen.
Auch wenn Sie als Exportmanager bislang nicht an einen aktuellen Wechsel gedacht haben, sollten Sie sich die Chance zu einer risikolosen Information nicht entgehen lassen. Unsere Berater, die Herren Steinmetz und Hatesaul, stehen Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-114 gern zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter der Kennziffer I/50379 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Wir sichern Ihnen die strikte Einhaltung von Sperrvermerken sowie absolute Vertraulichkeit zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Unsere Aktivitäten:

Ortsfeste Batterieanlagen

Antriebsbatterien für Elektrofahrzeuge und Schiffe

Starterbatterien für alle Kraftfahrzeugtypen

Ladestationen

Notstromversorgungsanlagen

Sicherheitsbeleuchtungsanlagen

Projektierung und schlüsselfertige Erstellung kompletter Batteriefabriken

Wir sind ein Unternehmen der elektrotechnischen Industrie mit Werken in Soest, Kassel und Berlin sowie Niederlassungen im gesamten Bundesgebiet. Als Hersteller hochwertiger technischer Gebrauchs- und Investitionsgüter haben wir einen guten Namen. Auch erstellen wir unter Anwendung unseres Know-how als Batteriespezialist im Ausland schlüsselfertige Batteriefabriken.

Mit Sitz in Soest suchen wir für unsere Hauptabteilung Systemtechnik zum baldmöglichen Eintritt einen berufserfahrenen

Entwicklungsingenieur

(Dipl.-Ing. Elektrotechnik)

für die Entwicklung elektronischer Schaltungen, die Erstellung von Software und Hardware mikroprozessorgeführter Schaltungen sowie die Integration der elektrischen Steuerungen in batterieelektrisch angetriebene Fahrzeuge.

Erwartet werden neben einem abgeschlossenen Studium (FH/TU) der Elektrotechnik Erfahrungen im Bereich der Analog-, Digital- und Mikroprozessortechnik. Wünschenswert wäre eine Praxis mit System Motorola 6800. Zudem werden im besonderen Maße Kreativität und Verhandlungsgeschick unterstellt.

Da die Möglichkeit der hinreichenden Einarbeitung gegeben ist, sind für uns auch Bewerber mit Hochschulpraxis interessant.

HAGEN Batterie AG

Richten Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den entsprechenden Unterlagen an:

Zentrale Personalabteilung
Thomästraße 27 · 4770 Soest · Tel. (02921) 703-0

bewerben!

Oft sind es unbewußte Bewerbungsfehler, die den Karriere-Erfolg blockieren oder verzögern.
Als langjähriger Personalleiter erarbeite ich mit Ihnen, wie Sie sich qualifiziert präsentieren und erfolgreich gegen Ihre Mitbewerber durchsetzen.
Unverbindliche Informationen:

Bewerber-Beratung Schade Dipl.-Betriebswirt Volker Schade
Bearstraße 126, 5900 Siegen, Telefon - 02271 - 40806

Texanische Ölfirma

sucht dringend Person oder Unternehmen zwecks Vertretung ihrer hochwertigen Bauinstandhaltungsmaterialien. Ungewöhnliche Gewinn- und Wachstumsmöglichkeiten. Erfahrung nicht erforderlich. Wir sind Profis auf dem Sektor mit 50jähriger Erfahrung und bieten *Rundherum-Ausbildung.* Moderne europäische Fabrik. Bitte schreiben Sie auf englisch an

A. K. Dickerson, Southwestern Petroleum, P.O. Box 789
Ft. Worth, Texas 76101 USA
Telex 758 300
Telegrammadresse: SWEPCO

CHEMOTECHNIKER

mit engl. Kenntn. per Mai '85 von chemischer Fabrik im *Raum München gesucht.*
Bewerbungen unter P 13 731 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

PERSONALBERATUNG 040/552 57 84 PERSONALWERBUNG

Wir sind ein erfolgreiches mittelständisches Unternehmen der [illegible] mit weltweiten Verkaufsaktivitäten und Firmensitz in Norddeutschland. [illegible] zukunftsorientierten Markt ist unser Wachstum [illegible]. Zur Verstärkung unserer Vertriebsabteilung brauchen wir [illegible]

Leiter Verkaufsinnendienst in spe

Meß- und Regeltechnik

Ihre Hauptaufgaben liegen in den Bereichen Auftragsbearbeitung, Kundenbetreuung, Planung und Controlling, aber auch in der Mitarbeit bei der Erstellung von Marketingkonzepten und deren Umsetzung. Die besten Voraussetzungen für deren erfolgreiche Lösung bringen Sie mit, wenn Sie nach einer kaufmännischen Ausbildung bereits im Bereich Vertrieb oder Verkauf eines Industriebetriebes tätig waren. Sie besitzen technisches Verständnis, Organisationstalent, arbeiten kooperativ aber auch mit Durchsetzungsvermögen und sind in der Lage, eine Gruppe von Mitarbeitern zu führen. Gern geben wir auch einem jungen Bewerber eine Chance, der sich durch Kreativität, Lernbereitschaft und solide Ausbildung empfiehlt. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte Unternehmensberatung, Schippelsweg 63I, 2000 Hamburg [illegible], oder rufen Sie dort [illegible] an. Herr Dr.-Ing. Schmidt garantiert für objektive Information und absolute Diskretion.

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. HANS-J. KRÄMER BDB



P.A. RENTROP HUBBERT & WAGNER

FAHRZEUGAUSSTATTUNGEN GMBH & CO. KG

Wir sind ein führender Zulieferant der deutschen und europäischen Automobilindustrie mit mehr als 2200 Beschäftigten und Sitz in Stadthagen (Großraum Hannover). Im Rahmen unserer zukunftsorientierten Unternehmenspolitik suchen wir für die Bereiche Personal und Organisation engagierte Fachleute mit Führungsqualifikation als Gruppenleiter.

Gruppenleiter

Personalwesen Angestellte

Das Aufgabengebiet umfaßt alle Bereiche des Personalwesens für Tarifangestellte, insbesondere die Personalbeschaffung und -betreuung sowie die Bearbeitung der Arbeits- und betriebsverfassungsrechtlichen Fragen. Außerdem ist der Stelleninhaber verantwortlich für das betriebliche Ausbildungswesen.

Gedacht ist an einen Bewerber im Alter von 30–40 Jahren, der nach einer qualifizierten kaufmännischen/betriebswirtschaftlichen Ausbildung einschließlich abgelegter Ausbildereignungs-Prüfung bereits über mehrjährige Erfahrungen in der praktischen Personalarbeit eines Industrieunternehmens verfügt.

Gruppenleiter

Ablauforganisation

Die Aufgabe beinhaltet die Durchführung von Koordinationsarbeiten im Organisationswesen, die Mitwirkung bei Sonderaktionen (Aufbau eines Produktionsplanungs- und Steuerungssystems sowie eines Kommunikationsnetzes), die Bearbeitung der Gebiete Raumplanung, interne Dienstleistungen und Formulargestaltung.

Gedacht ist an einen Dipl.-Ing. im Alter von 30–35 Jahren mit qualifizierter betriebswirtschaftlicher Zusatzausbildung und nach Möglichkeit mehrjähriger Berufserfahrung in der Betriebsorganisation. Geeignete Hochschulabsolventen werden gezielt auf ihre zukünftige Tätigkeit vorbereitet.

Interessierte Bewerber richten bitte ihre ausführliche Bewerbung an unsere Personalabteilung, z. H. Herrn Osmers.

POSTFACH 280 · 3060 STADTHAGEN ☎ 05721/702-1

Als Tochtergesellschaft eines deutschen Großunternehmens der Energietechnik beschäftigen wir uns mit allen Problemen der Klima-, Lüftungs- und Heizungstechnik. Darüber hinaus gilt unser Interesse auch den neuen umweltfreundlichen Technologien für die Abscheidung von staub- und gasförmigen Schadstoffemissionen. Vor diesem Hintergrund suchen wir den

Leiter Konstruktion

Für diese Aufgabe, die identisch ist mit der Verwirklichung richtungweisender moderner Umwelttechnik, möchten wir eine überzeugende Ingenieur-Persönlichkeit gewinnen. Sie sollte geprägt sein durch eine erstklassige Ausbildung, durch breite konstruktive Erfahrung (möglichst im lufttechnischen Gerätebau oder verwandten Gebieten), durch innovative Begabung und Führungsbefähigung auf der Basis abgewogener Überzeugungskraft. Gefragt sind gleichwertig der technisch-kreative Ideenreichtum und das Management der Konstruktionsabteilung.

Wenn Sie diese fachlichen und persönlichen Voraussetzungen erfüllen, bietet sich Ihnen die außergewöhnliche berufliche Chance, in einem kompetenten Firmenverbund bei der Durchsetzung zukunftsweisender Technik an maßgebender Stelle entscheidend mitzuwirken. Die Position ist ihrer Bedeutung entsprechend ausgestattet. Dienstsitz ist Gießen.

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (tabell. Lebenslauf mit ausführlicher Darstellung des beruflichen Werdeganges, Zeugniskopien, Lichtbild, Eintrittstermin, Gehaltswunsch) an die STEAG AG, Personalabteilung Tochtergesellschaften, *Huyssenallee 88, 4300 Essen 1.* Telefonische Vorabinformationen erhalten Sie unter der Rufnummer 02 01 / 1 87-25 44.

KLIMA+KÄLTE GmbH

Luftaufbereitungsgeräte · Luftauslässe · Volumenstromregler · Ventilatoren

Ein Unternehmen der STEAG Aktiengesellschaft
innerhalb der Kessler + Luch Gruppe.

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft eines international tätigen Unternehmens der

Computer-Branche

Unsere Aktivitäten erstrecken sich auf Leasing und Verkauf im gesamten Bundesgebiet. Sitz der Firma ist eine rheinische Großstadt.

Im Rahmen unserer kontinuierlichen Expansion suchen wir eine(n)

Verkäufer/Verkäuferin

der/die nach entsprechender Einarbeitung in der Lage ist, einen festumrissenen Bereich selbständig zu übernehmen und zu verantworten.

Zu den Aufgaben zählen u. a. Beratung, Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Anlagenbeschaffung (auch in Kooperation bzw. Koordination mit unseren ausländischen Firmen), Verkauf und Leasing-Verkauf.

Wir erwarten Bewerbungen von Interessenten mit Computer-Erfahrung (aus Anwendung oder Verkauf), Verkaufsgeschick, Verhandlungssicherheit, betriebswirtschaftliche oder steuerliche Erfahrung, Bereitschaft zur Eigeninitiative und Englischkenntnisse mit Konversationspraxis. Unser Team ist ziemlich jung. Sie sollten dazu passen.

Bereits die Anfangsdotierung kann sich sehen lassen. Die Entwicklungsmöglichkeiten sind bei entsprechendem Erfolg ungewöhnlich.

Bitte, richten Sie Ihre Bewerbung mit den erforderlichen Unterlagen (Handschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Einkommensniveau) an die von uns beauftragte Personalberatung, die Ihnen auch für Auskünfte vorab telefonisch zur Verfügung steht.



Unternehmensberatung Hubert H. Schaefer
Postfach 7234 · 4000 Düsseldorf 1 · Duisburger Straße 115 · Telefon 02 11 · 49 33 77

Als Tochtergesellschaft eines weltweit tätigen Konzerns erobern wir jetzt auch den deutschen Markt. Wir befinden uns in der Aufbauphase und suchen weitere dynamische, einsatzbereite und beratungsstarke Mitarbeiter als

Regionale Verkaufsleiter

Mehrere Nielsen-Gebiete sind noch frei, so daß Sie gegebenenfalls Ihren Wohnsitz beibehalten können, aber grundsätzlich mobil sein müssen. Wir erwarten:

- Führungs- und Außendiensterfahrungen im Konsumgüterbereich Food/Non-Food
- gute Kenntnisse der Großvertriebsformen des Lebensmittelhandels
- gute organisatorische und analytische Fähigkeiten
- Alter bis max. 40 Jahre
- zumindest gut ausbaufähige englische Sprachkenntnisse

Für unsere deutsche Zentrale in einer rheinischen Großstadt suchen wir des weiteren

Verkaufsleiter Food/Non-Food

die von hier aus bestimmte Branchen-Großkunden bearbeiten und dortige Probleme „vor Ort" lösen. Das Anforderungsprofil deckt sich mit dem der regionalen Verkaufsleiter.

Wir suchen auch mobilen Führungsnachwuchs als

Bezirksleiter

Hier denken wir an aufstrebende junge Leute bis max. 30 Jahre, die bereits im Konsumgüterbereich im Außendienst gearbeitet haben und denen wir bei Eignung gute Aufstiegsmöglichkeiten bieten können.

Wir zahlen ein der Bedeutung der Position angemessenes Gehalt und stellen allen gesuchten Mitarbeitern einen Firmenwagen – auch zur privaten Nutzung – zur Verfügung.

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Angaben zu Gehalt und frühestem Eintrittstermin) unter der Ziffer 1173 (regional), 1184 (Branchen) und 1174 (Bezirksleiter) an unseren Berater. Sie können gerne dort auch anrufen und bei Herrn Widdig weitere Informationen einholen. Vielen Dank für Ihr Interesse.



Führungs- und Personalberatung GmbH
Dipl.-Psych. Klaus D. Widdig
Dellbrücker Hauptstraße 90, 5000 Köln 80
Telefon 02 21 / 6 80 10 09

Wenn nicht Sie – wer dann?



Suchen Sie Fach- und Führungskräfte aus Handel, Banken und Versicherungen?

In der WELT erscheinen am

16. März

Sonderseiten mit einer Vielzahl von Stellenangeboten speziell aus diesem Wirtschaftszweig. Gehört Ihr Unternehmen dieser Branche an oder suchen Sie Fach- und Führungskräfte aus diesem Bereich? Dann sollte Ihre Stellenanzeige innerhalb dieser Sonderseiten nicht fehlen.
Anzeigenschluß ist am 13. März 1985.
Sind Sie an einer Insertion interessiert? Wir informieren Sie gern. DIE WELT, Anzeigenabteilung, Kaiser-Wilhelm-Str. 1, 2000 Hamburg 36, Tel. (040) 3 47 43 91/4318.

01-463

Maschinen- und Anlagenbau: Technisch-kaufmännische Projektbetreuung

In einer speziellen Sparte des Werkzeugmaschinenbaus gehören wir mit mehreren 100 Mio. DM Umsatz zu den Herstellern, die technologische Maßstäbe setzen. Mit mehreren ausländischen Partnern haben wir Gemeinschafts-Projekte geplant, die jetzt in die Realisierungsphase gehen. Die Verantwortung dafür soll ein erfahrener Ingenieur als

PROJEKT-MANAGER – INTERNATIONAL

übernehmen.

Kurz umrissen heißt das: Ausgehend von der Blaupause – Organisation und Koordination der Erstellung der Fertigungsanlagen „vor Ort" bis zum Anlaufen der Produktion. Daran wird sich eine weitere, noch festzulegende Betreuung anschließen.
Sie sind in der Projekt-Phase das entscheidende Bindeglied zwischen dem Know-how-Geber in Deutschland und den ausländischen Partnern.

Sie tragen die volle technisch-kommerzielle Verantwortung im Rahmen des festgelegten Budgets.

Aus unserer Einschätzung eine Aufgabe, die breites und fundiertes organisatorisches und fertigungstechnisches Wissen erfordert, Praxis in einem umfassenden, straffen Projekt-Management, Erfahrungen und Gespür im Umgang mit Menschen anderer Kultur und Mentalität.

Wir denken dabei in erster Linie an den international versierten Projekt-Ingenieur aus dem Maschinen- und Anlagenbau, der eine besondere Herausforderung sucht. Englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus.

Wenn Sie die Mitarbeit in einer weltweit expansiven Unternehmensgruppe reizt, in der es auch weitere berufliche Perspektiven gibt, bitten wir um Ihre vollständige Bewerbung unter **P 2849** an **Dr. Maier + Partner GmbH, Schubertstr. 10, 7316 Köngen.** Herr Dipl.-Psych. J. REINARTZ (0 70 24 / 88 61) gibt Ihnen gerne weitere Erklärungen zu unserem Angebot und garantiert absolute Vertraulichkeit.

DR. MAIER + PARTNER GMBH
UNTERNEHMENSBERATUNG BDU

Zulieferer für Fahrzeug- und Maschinenbau: Strategische Weiterentwicklung eines Produkt-Bereiches

Mit über 8000 Mitarbeitern und etwa 1 Milliarde DM Umsatz fertigen wir eine breite Palette von Know-how-Produkten für einen anspruchsvollen Abnehmer-Kreis im In- und Ausland.

Wir suchen den unternehmerisch qualifizierten, international erfahrenen **Diplom-Kaufmann, Diplom-Wirtschaftsingenieur oder betriebswirtschaftlich versierten Diplom-Ingenieur,** der als

KAUFMÄNNISCHER LEITER

Schwerpunkt: Internationaler Vertrieb

ein selbständiges Produktfeld mit etwa 100 Mio. DM Umsatz zusammen mit einem Technischen Leiter ergebnisverantwortlich führt.

Schwerpunkt der Verantwortung sind alle den Produktbereich berührenden Akquisitions- und Marktfragen wie Produktpolitik und Produktentwicklung, technische Akquisition und Verkauf, Kundenberatung und Kundenpflege.

Im Vordergrund stehen dabei die strategische Fortentwicklung des Bereiches in Richtung weiterer Internationalisierung des Geschäfts sowie stärkerer Nutzung des bestehenden Know-hows zum Aufschluß neuer Marktsegmente und Anwendungen.

Sicherlich eine umfassende und herausfordernde Aufgabe für eine unternehmerisch denkende Persönlichkeit aus dem Vertrieb der Fahrzeug-, Kfz-Teile- oder Motoren-Industrie – oder auch aus dem Verkauf anderer hochwertiger, beratungsintensiver technischer Produkte.

Entscheidend für den Erfolg sind Kooperations- und Koordinationsbefähigung im Spannungsfeld Technik/Vertrieb, Innovationskraft und Fähigkeit zu strategischem Denken und Handeln, verbunden mit einer ausgeprägten Ergebnisorientierung. Die Position ist dem Vorstand direkt unterstellt.

Ihre schriftliche Kontaktaufnahme richten Sie bitte unter **P 2856** an **Dr. Maier + Partner GmbH, Schubertstr. 10, 7316 Köngen.** Sie haben auch die Möglichkeit, vertraulich mit Herrn Dipl.-Psych. J. REINARTZ (0 70 24 / 88 61) Fragen im Vorfeld abzuklären.



DR. MAIER + PARTNER GMBH
UNTERNEHMENSBERATUNG BDU

International führendes Unternehmen

Als Hersteller von **Produkten aus Latex, Kautschuk und Kunststoffen für die Medizin** mit über 700 Mitarbeitern im In- und Ausland ist unsere Position seit Jahrzehnten unangefochten.

Für unser Stammwerk im Einzugsbereich einer süddeutschen Großstadt suchen wir als

PRODUKTIONSLEITER

einen fachlich und persönlich profilierten

Diplom-Ingenieur oder Ingenieur (FH) der Fachrichtung Chemie

mit Erfahrung in Verfahrenstechnik.

Ihm untersteht die gesamte Produktion. Seine Aufgaben sind eine möglichst rationelle Fertigung und die Sicherstellung der hohen Qualität unserer Produkte. Wir erwarten Impulse für die Weiterentwicklung unserer Fertigungsmethoden und Produktionsabläufe.

Die Position setzt mehrjährige Erfahrung in vergleichbarer Tätigkeit, Durchsetzungskraft und Kooperationsfähigkeit voraus. Alter: 35 bis 45 Jahre.
Gute Englischkenntnisse sind Voraussetzung.

Wir bieten eine selbständige, entwicklungsfähige Position unmittelbar unterhalb des Vorstands. Die vertraglichen Bedingungen sind interessant.

Bewerbungen erbitten wir mit Handschreiben, Foto, Tätigkeitsnachweisen und Einkommensangabe unter **P 2845** an **Dr. Maier + Partner GmbH, Schubertstraße 10, 7316 Köngen.** Sie können auch unseren Berater, Herrn B. WEBER, unter Tel. 0 70 24 / 88 61 vorab anrufen, um mit ihm noch offene Fragen zu klären.



DR. MAIER + PARTNER GMBH
UNTERNEHMENSBERATUNG BDU

STADTWERKE FLENSBURG GMBH

Zur Unterstützung des Betriebsleiters unseres Heizkraftwerkes suchen wir als Betriebsassistenten einen

Diplom-Ingenieur (TU bzw. TH)

Wir denken an eine dynamische Nachwuchskraft mit einem guten Abschluß als Hochschulingenieur der Fachrichtung Maschinenbau, die nicht nur Interesse an einer Lebensstellung, sondern auch an den Problemstellungen eines recht komplizierten Wärmeversorgungssystems (zusammen ca. 1500 t/h Dampfkesselleistung und ca. 170 MW el. Turbozusatzleistung) hat.

Wenn Sie eine vielseitige und interessante Tätigkeit suchen, würden wir uns freuen, Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen bis zum 31. März 1985 zu erhalten.

STADTWERKE FLENSBURG GMBH, BATTERIESTR. 48, 2390 FLENSBURG

Sie sind unternehmerisch denkend!

Sie wollen eine verantwortliche Position als

Geschäftsführer – Hoteldirektor

Wir bieten Ihnen diese Möglichkeit in unserer neu konzipierten Kur- und Ferienhotelanlage mit ärztlich geleitetem Sanatorium – mit allem Komfort ausgestattet – im Raum Norddeutschland als tätiger Gesellschafter mit einer Kapitaleinlage von DM 200 000,-.

Vollständige Bewerbungsunterlagen mit entsprechendem Kapitalnachweis erbeten unter Chiffre 27-9 oder Kontaktaufnahme über die beauftragte Unternehmensberatung Heinrich Müller, Tel. 0 89 8 00 15 60.

Ihre Bewerbung wird selbstverständlich vertraulich behandelt.



zassenhaus

Wir sind ein holz- und metallverarbeitender Industriebetrieb der Hausgeräte-Branche mit 100 Mitarbeitern und stellen ein:

technische Nachwuchskraft als Assistent der Geschäftsleitung

Alter: 25–40 Jahre

In unserer Branche sind wir das marktführende Unternehmen mit einer großen Kollektion hochwertiger Spitzenprodukte für den gedeckten Tisch.

Wenn Sie eine dynamische, kreative Persönlichkeit mit guter technischer Ausbildung sind und an einer vielseitigen Aufgabe im technischen Bereich Interesse haben, bitten wir um Ihre Bewerbung. Bei Eignung und erfolgreicher Einarbeit besteht die Möglichkeit, in die Position des technischen Leiters nachzurükken.

Ihre Bewerbung erbitten wir schriftlich mit den üblichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Ist-/Soll-Bezüge, Eintrittstermin) an:

Zassenhaus GmbH & Co KG, Dölinghauser Str. 35, 5830 Schwelm/Westf., Tel.: 0 23 36 / 1 30 84-86 (Frau Lang)

Ihre Kontaktaufnahme unterliegt jeglicher Art von Diskretion, die von Ihnen gewünscht wird.

Werkzeugmaschinenbau – Großraum Hamburg

Durch den Einsatz modernster Technologien und die Sicherung eines stets hohen Qualitätsniveaus haben wir heute in unserem Bereich einen bedeutenden Marktanteil. Auf diesem expandierenden und stark exportorientierten Markt wollen wir unsere Stellung durch eine konsequente Weiterentwicklung technischer Innovationen weiter ausbauen. Zur Verstärkung des Mitarbeiterteams suchen wir je einen

Dipl.-Ingenieur/-Informatiker

mit Berufserfahrungen in der Erstellung von Software auf dem Gebiet der Prozeß- und Betriebsdatenverarbeitung, Erfahrung mit DEC-Rechnern sowie guten Kenntnissen von FORTRAN und PASCAL.

Grundkenntnisse im Maschinenbau, gute Englischkenntnisse sowie die Bereitschaft zu gelegentlichen Auslandsreisen sollten Sie mitbringen.

Kennzeichnen Sie Ihre Bewerbung bitte mit **„Inform."**

Elektro-Ingenieur als Konstrukteur

vorzugsweise der Fachrichtung Regelungstechnik mit Erfahrungen in der Projektierung sowie Konstruktion und Inbetriebnahme von Maschinen und Steuerungen. Erwünscht sind Kenntnisse auf dem CNC-Steuerungssektor und dem Gebiet der Servoantriebe.

Wegen unserer intensiven Auslandskontakte sollte Ihnen die englische Sprache nicht fremd sein.

Kennzeichnen Sie Ihre Bewerbung bitte mit **„El.Konstr."**

Diese Positionen bieten günstige Entfaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten.

Die Dotierung ist der geforderten Qualifikation entsprechend attraktiv. Überdurchschnittliche Sozialleistungen, ein mitarbeiterbezogener Arbeitsstil und aktive Mithilfe bei der Wohnraumbeschaffung sind für uns selbstverständlich.

Bewerben Sie sich bitte nur, wenn Sie einschlägige Berufserfahrungen haben. Ihre Bewerbung (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angaben über Gehaltsvorstellung und Eintrittsmöglichkeit) erbitten wir über den Anzeigendienst von

Personalberater Dipl.-Psych. Hermann Fischer · Zum Steinberg 47
6900 Heidelberg 1

der für Diskretion und Beachtung etwaiger Sperrvermerke bürgt.

Außendienst Pharma/Optik

● Hamburg / Schleswig-Holstein

Zu uns: Erfolgreiches, stetig wachsendes Spezialunternehmen der Pharmaindustrie mit überdurchschnittlichem Forschungspotential und anerkannten Präparaten.
Eine selbständige Division der SmithKline Beckman Gruppe

Aufgabe:
- Sie konzentrieren sich bei Ihrer Tätigkeit auf Augenärzte und Augenoptiker
- Sie verstehen sich als Manager in Ihrem Gebiet, der informiert, initiiert und verkauft; der unseren Vorsprung systematisch ausbaut.

Zu Ihnen:
- Sie sind junger Markenartikler, Pharmareferent/in, verkaufsorientierte/r Optiker/in und beherrschen ihr Gebiet auf allen Ebenen
- Sie sind überdurchschnittlich einsatzbereit
- Sie wollen sich profilieren und weiterkommen
- Sie sind ca. 25–35 Jahre alt
- Sie können am 1. Juli 1985 oder früher beginnen
- Sie wohnen in dem angesprochenen Gebiet oder sind bereit, umzuziehen.

Hintergrund:
- eine leistungsbezogene materielle Dotierung
- umfassende Sozialleistungen
- neutrales Firmenfahrzeug auch zur privaten Nutzung.

Damen und Herren, die diese Voraussetzungen erfüllen und in dieser Aufgabe eine Chance für ihren weiteren Berufsweg sehen, bitten wir um Übersendung ihrer kompletten Bewerbungsunterlagen (tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltswunsch und Angabe der Telefonnummer).

Wir reagieren schnell und sichern strengste Diskretion zu.

Pharm-Allergan Vertrieb GmbH
Postfach 5180, 7500 Karlsruhe 1
Greschbachstraße 1, 7500 Karlsruhe 41
Telefonnummer 07 21 / 6 18 90

STEINMÜLLER

Wir sind eine Unternehmensgruppe der Investitionsgüterindustrie mit ca. 6000 Beschäftigten. Unsere wesentlichen Betätigungsgebiete im In- und Ausland liegen in der Energietechnik, der Verfahrenstechnik und der Umwelttechnik.

Im Rahmen der Ausweitung unserer Umweltschutzaktivitäten suchen wir einen Diplomingenieur als

Abteilungsleiter

der Konstruktion innerhalb der Hauptabteilung $DeNO_x$-Anlagen

In diesem Produktbereich planen und bauen wir Anlagen zur Minderung der Stickoxid-Emissionen aus Kraftwerken.

Neben der konstruktiven Gestaltung des mit Katalysatormassen bestückten $DeNO_x$-Reaktors gehören die technische Koordination mit anderen Abteilungen des Hauses sowie die Abstimmung mit Kunden und Kraftwerksbetreibern zum Aufgabengebiet.

Der Bewerber sollte neben einer fundierten technischen Ausbildung als Maschinenbauer auch über Erfahrungen in der Konstruktion von artverwandten Anlagenteilen (Behälter und Kanäle) verfügen.

Gute englische Sprachkenntnisse, Führungsqualitäten, Ideenreichtum und Verhandlungsgeschick werden vorausgesetzt.

Wir bieten ein angemessenes Gehalt, die Vorteile eines modernen Großunternehmens sowie als Zugabe den hohen Freizeitwert des Oberbergischen Landes.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an die

Personalabteilung der
L. & C. Steinmüller GmbH
Fabrikstraße 1
5270 Gummersbach 1
Tel. 0 22 61 / 85 27 67 oder 85 25 34

Die Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie – bundesunmittelbare Körperschaft des öffentlichen Rechts – mit Sitz in Heidelberg sucht für die Bezirksverwaltungen in KÖLN, HAMBURG und NÜRNBERG

Diplom-Chemiker Diplom-Ingenieur (TH)

(Fachrichtung Verfahrenstechnik und Maschinenbau)

als Technische Aufsichtsbeamte auf Probe.

Die Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie ist Träger der gesetzlichen Unfallversicherung für die chemische Industrie und verwandte Industriezweige. Für die vielseitige, mit Außendienst (Pkw) verbundene Tätigkeit sind gründliche praktische und wissenschaftliche Kenntnisse, Schrift- und Redegewandtheit, sicheres und gewandtes Auftreten erforderlich.

Im Hinblick auf besonders aktuelle Aufgaben im Rahmen eines langfristig angelegten Programmes zur Verhütung von Gesundheitsschäden durch Arbeitsstoffe sind Bewerber besonders erwünscht, die einschlägige Spezialkenntnisse auf den Gebieten der gefährlichen Arbeitsstoffe und der Verfahrenstechnik aufzuweisen haben.

Einstellungsvoraussetzungen sind:

- abgeschlossene Hochschulbildung
- mindestens 4jährige Betriebspraxis in chemischer oder verwandter Industrie nach Abschluß des Studiums
- Alter bis 38 Jahre
- Versetzungsbereitschaft

Anstellung, Ruhegehalt, Unfall- und Hinterbliebenenversorgung *nach beamtenrechtlichen Grundsätzen im höheren Dienst.* Aufstiegsmöglichkeiten sind gegeben.

Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften (auch Reifezeugnis) an die





BERUFSGENOSSENSCHAFT DER CHEMISCHEN INDUSTRIE
– Personalabteilung –
Gaisbergstraße 11
6900 Heidelberg
Telefon 0 62 21 / 52 34 01



4950 Minden, Am Grundbach 27

Wir sind ein computergesteuerter Infodienst, der bundesweit arbeitet.
Wir suchen für unbesetzte Gebiete solide und zielbewußte Fachkräfte, die auch schwierige Aufgaben zu lösen gewohnt sind.

HAUPT-MANAGER

RAAB KARCHER,
Handel, Vertrieb und Dienstleistung im In- und Ausland an über 200 Orten, mit 13 000 Mitarbeitern und über 10 Milliarden DM Jahresumsatz.

Mit neuen Ideen wollen wir die Aktivitäten unseres Baustoffhandels auch in Zukunft weiter ausbauen. Für

Marketingaufgaben im Baustoffhandel

suchen wir qualifizierte Mitarbeiter.

Bei der Realisierung Ihrer Aufgabe werden Sie als Verbindungsstelle zwischen Industrie und Kunden den Ausbau unserer Marktposition mitgestalten.

Wir denken an einen Mitarbeiter mit abgeschlossenem betriebswirtschaftlichen Studiengang und ca. dreijähriger Berufspraxis im Verkauf, Vertrieb oder Produktmanagement des Baustoffhandels oder auch der Baustoffindustrie. Bauingenieure mit nachweisbaren theoretischen und praktischen Marketingkenntnissen sollten sich ebenfalls bewerben. Ausgeprägte Kontaktfähigkeit und Innovationsfreude sowie Mobilität sind unerläßlich.

Im Anschluß an eine gründliche Vorbereitung bieten wir Ihnen eine ausbaufähige und anspruchsvolle Aufgabe, die Ihnen Möglichkeiten zu Entfaltung und persönlicher Initiative läßt. Sie werden in einer unserer Tochtergesellschaften mit mehreren Baustoffzentren mit Ergebnisverantwortung sowie den erforderlichen Kompetenzen arbeiten.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien) mit einem handschriftlichen Anschreiben, Ihrem Gehaltswunsch sowie dem frühesten Eintrittstermin an



RAAB KARCHER
Handel und Dienstleistung
Rüttenscheider Stern 5
4300 Essen 1

Als Hersteller einer breiten Palette von bestens im pharmazeutischen Markt eingeführten OTC-Produkten gehören wir zu den führenden mittelständisch operierenden Unternehmen unserer Branche und vertreiben unsere Artikel über den Facheinzelhandel (Apotheken und Drogerien) als auch über Drogerie- und Verbrauchermärkte an den Endverbraucher im In- und Ausland.

Zur Sicherung und zum Ausbau unserer Marktposition suchen wir einen jüngeren qualifizierten und sehr engagierten

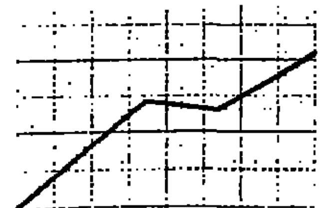
Marketing- und Vertriebschef

der dem Alleingeschäftsführer direkt unterstellt ist.

Ihre Aufgaben:
- Entwicklung der Marketing-Strategie
- ergebnisorientierte Steuerung und Kontrolle des Verkaufsinnen- und -außendienstes
- Weiterentwicklung und Durchsetzung der Vertriebskonzeption
- Eigenverantwortung für das Key-Account-Management
- Ausbau des Exportgeschäftes

Anforderungsprofil:
- Hochschulabschluß als Dipl.-Kfm. oder adäquate Ausbildung
- 8- bis 10jährige Verkaufs- und Führungserfahrung in der Markenartikelbranche
- idealerweise Kenntnisse des pharmazeutischen Marktes
- Fähigkeit, Mitarbeiter ergebnisorientiert im Team zu führen
- hohes Maß an Leistungsbereitschaft, persönlichem Engagement und Durchsetzungsvermögen

Wenn Sie sich für diese ausbaufähige, verantwortungsvolle (Prokura), interessante und den Anforderungen entsprechend dotierte Aufgabe (z. B. Firmen-Pkw: Mercedes 230 E) interessieren, bitten wir um Ihre **aussagefähigen** Bewerbungsunterlagen und Angaben zu Ihrer Gehaltsvorstellung an die von uns beauftragte Personalberatung z. Hd. von Herrn Barfeld, der für telefonische Zusatzinformationen **(auch am Sonntag zwischen 10.00 Uhr und 12.00 Uhr)** zur Verfügung steht und für absolute Diskretion bürgt.



Unternehmensberatung
Dipl.-Kfm. Claus-Peter Barfeld
Tristanstraße 12, 4330 Mülheim a. d. Ruhr
Telefon 02 08 / 76 43 69 und 7 69 28



Berufs-Chancen bei Handel, Banken und Versicherungen

... unter diesem Titel erscheint in der WELT am

16. März

eine Vielzahl von Stellenangeboten speziell aus diesem Wirtschaftszweig.
Sind Sie in diesem Bereich tätig? Dann sollten Sie diese Ausgabe der WELT unbedingt durchsehen – einerlei, ob Sie konkrete Veränderungsabsichten haben oder sich einfach nur mal über die Angebote dieser Branche informieren wollen.



Volkswagen.

Wir laden Sie zur Bewerbung ein.

Sie kennen uns. Deshalb brauchen wir Ihnen hier nichts über unser Unternehmen zu sagen. Wir stehen am Beginn neuer, großer Investitionsvorhaben, mit denen wir die Zukunft des Autos gestalten werden. Darum ist es interessant, in den kommenden Jahren bei Volkswagen mitzuarbeiten.

Zur Lösung stetig steigender Anforderungen auf den Gebieten Fahrzeugtechnik, Komfort- und Qualitätsmaximierung, Materialsubstitution, Gewichtsoptimierung und moderner Produktionsprozesse suchen wir

Konstrukteure/ Versuchsingenieure

für die Fachgebiete
- O Karosserierohbau
- O Innenausstattung
- O Klimatisierung
- O Fahrgestell
- O Abgasanlagen
- O Motor/Triebwerke
- O Getriebe
- O Fahrzeugelektrik/-elektronik

sowie

Berechnungsingenieure

Wir erwarten neben einer abgeschlossenen Hochschul- oder Fachhochschulausbildung der Fachrichtungen
- O Maschinenbau
- O Fahrzeugtechnik
- O Elektrik/Elektronik
- O Informatik/Nachrichtentechnik
- O Kunststofftechnik
- O Feinwerktechnik

gute theoretische Grundkenntnisse, möglichst Konstruktions- bzw. Versuchserfahrung in der Fahrzeugentwicklung, Neigung zur Anwendung moderner EDV-Methoden (z. B. CAD), Flexibilität und Bereitschaft zur Teamarbeit.

Wir geben Ihnen die Möglichkeit, sich zielorientiert einzuarbeiten, um dann als selbständiger Entwickler verantwortlich „Ihre" Bauteile und Baugruppen gemeinsam mit Ihren Partnern zur Serienreife zu bringen.

Damen und Herren, die sich der technischen Herausforderung der Gegenwart und Zukunft stellen wollen, senden bitte ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe ihres Gehaltswunsches und frühestmöglichen Eintrittstermins unter dem Kennwort „FE" an

Volkswagenwerk
Aktiengesellschaft
Personalwesen Gehalt I
3180 Wolfsburg 1

Für eine erste telef. Information stehen Ihnen am Sonnabend von 15.00 – 18.00 Uhr die Herren Kögler – Forschung und Entwicklung, Telefon 05361/924640
Schirdewan – Personalwesen Gehalt, Telefon 05361/928142 zur Verfügung.

**Volkswagen.
Man fährt gut mit uns.
Auch als Mitarbeiter.**

Handstrickgarne / Textilien

Als deutsche Tochter einer europäischen Unternehmensgruppe mit über 2 Mrd. DM Umsatz vertreiben wir seit Jahren erfolgreich ein breites Sortiment hochwertiger Handstrickgarne und Textilien. Bei wachsenden Umsätzen suchen wir zur Führung unseres Verkaufsinnendienstes, der Betreuung einer großen Zahl von Einzelhändlern und unseren 150 Franchise-Partnern, die unsere Produkte exklusiv im Bundesgebiet vertreiben, für unser Stammhaus in Hamburg mit etwa 40 Mitarbeitern den engagierten

LEITER VERKAUFS-INNENDIENST

Direkt dem Geschäftsführer unterstellt, ist er primär verantwortlich für eine ordnungsgemäße und termingerechte Auftragsabwicklung sowie für die Koordination und den regelmäßigen Informationsfluß zwischen Innendienst, Außendienst und unseren Kunden. Die Durchsetzung regionaler Werbemaßnahmen gehört ebenfalls zu seinem Aufgabenbereich. Hierbei wird er von einem kleinen Team hochmotivierter Mitarbeiter und einer leistungsfähigen EDV unterstützt.

Bei der Besetzung dieser Schlüsselposition denken wir an einen Bewerber zwischen 30 und 40 Jahren, der neben kaufmännischen und vertriebsbezogenen Innendienstkenntnissen idealerweise auch über einige Zeit praktischer Außendiensterfahrung verfügt. Ideal wären Bewerber aus dem Textilhandel, auch Herren aus ähnlich strukturierten Vertriebsorganisationen sind uns willkommen. Französische Sprachkenntnisse wären von Vorteil, sind jedoch keine Bedingung.

Sollten Sie an dieser interessanten, attraktiv dotierten Position Interesse haben, bitten wir um Ihre vollständige Bewerbung unter Angabe von Gehalt und Eintrittstermin unter **P 2851** an **Dr. Maier + Partner GmbH, Schubertstr. 10, 7316 Köngen.** Unser Berater, Herr H. R. Priess, gibt Ihnen unter Tel. 0 70 24 / 88 61 gerne weitere Informationen.



DR. MAIER + PARTNER GMBH
UNTERNEHMENSBERATUNG BDU

Technische Gebrauchsgüter: Erfolgreiches mittelständisches Unternehmen

In Jahren erprobtes technisches Know-how, ein hoher Qualitätsstandard und Anpassungsfähigkeit an wechselnde Kundenwünsche sind die Basis unseres Erfolges als maßgebender Hersteller von **Geräten für Großküchen und Gastronomie.** Ein guter Ruf verpflichtet: Steigende Anforderungen der Märkte veranlassen uns, unseren

VERTRIEB

einem versierten **Fachmann aus unserer Branche oder dem technischen Gebrauchsgütergeschäft** zu übertragen.

Wichtig erscheint uns, daß unser neuer Vertriebsleiter in der Lage ist:

- Markttrends und Absatzchancen rechtzeitig zu erkennen und konsequent durchzusetzen;
- die bestehenden Kontakte zu Gebietshändlern und wichtigen Kunden zu pflegen und auszubauen;
- marktbezogene Anregungen für die Weiterentwicklung unserer Produkte zu geben.

Die verantwortungsvolle Aufgabe verlangt eine kreative, mit der Organisation, Steuerung und Förderung des Vertriebs vertraute Führungspersönlichkeit um die 40 Jahre.

Unsere Firma liegt in einem besonders reizvollen Erholungsgebiet in Süddeutschland.

Die vertraglichen Bedingungen werden Sie zufriedenstellen.

Erste telefonische Kontakte können Sie mit unserem Berater, Herrn B. WEBER (0 70 24 / 88 61), aufnehmen. Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Handschreiben und Einkommensangaben richten Sie bitte unter **P 2848** an **Dr. Maier + Partner GmbH, Schubertstraße 10, 7316 Köngen.**



DR. MAIER + PARTNER GMBH
UNTERNEHMENSBERATUNG BDU

Wir gehören zu den größten deutschen Herstellern von Holz- und Kunststoffenstern. Unser attraktives Programm und wettbewerbsfähige Preise machen uns zu einem zuverlässigen Partner für den Bauelementefachhandel. Im Markt hat unser Unternehmen einen guten Ruf.

Zum weiteren Ausbau und zur Stärkung unserer Marktposition suchen wir zum nächstmöglichen Termin für verschiedene Gebiete je einen

Vertriebsbeauftragten

Sie sollten ein erfahrener Praktiker sein, der unseren Kunden ein kompetenter Gesprächspartner ist. Wir erwarten weiterhin Durchsetzungsvermögen und den Willen zum Erfolg.

Dafür bieten wir Ihnen ein überdurchschnittliches Einkommen, aus Grundgehalt, Provision und Prämien, eine auskömmliche Spesenregelung und einen neutralen Firmenwagen.

Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte unter Y 13 937 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Latein/Geschichte
Urlaubsvertreter!
gesucht**
für Schuljahr 85/86 in Bonn
(Voraussetz.: 2. Exam.)
Tel.: 0 22 23 / 2 77 31

Nach Ruhestand der seit 20 Jahren tätigen Kraft wird zuverlässige, ehrliche und tüchtige

Haushälterin

in 2-Personen Arzthaushalt nach München-Harlaching baldmöglichst gesucht.

Bewerbungen erbeten mit Referenzen unter Z 13 938 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen oder Tel. 0 89 / 64 65 88

KÖLN 0221/13 60 64/65

Internationale Marktforschung in einem führenden deutschen Pharma-Unternehmen

Der weltweite Erfolg unserer Produkte ist nicht zuletzt Ergebnis einer professionellen Marktforschung. Ein Team qualifizierter Mitarbeiter erarbeitet auf der Grundlage aller relevanten Marktdaten Informationen, die die Voraussetzung strategischer Managemententscheidungen bilden. Die Komplexität der internationalen Aufgaben stellt hohe Ansprüche an die Koordination der Aktivitäten. Da der bisherige Stelleninhaber eine neue Führungsaufgabe im Unternehmen übernimmt, suchen wir als Nachfolger eine(n) qualifizierte(n)

Leiter(in) Koordination Marktforschung

Stellenbeschreibung

Als Koordinator eines größeren Teams qualifizierter Marktforscher sind die Schwerpunkte Ihrer Aufgabe wie folgt gesetzt:
- Erschließung relevanter Informationsquellen im In- und Ausland
- Beratung des jeweiligen Managements der ausländischen Tochtergesellschaften
- Projektbezogene Steuerung internationaler Marktforschungsaktivitäten

Der Standort ist in Nordrhein-Westfalen. Die Bereitschaft zu gelegentlichen Auslandsreisen sollte vorhanden sein.

Anforderungsprofil

Wir denken an einen erfahrenen Marktforschungsprofi bis Mitte 40 mit folgender Qualifikation:
- Wirtschaftswissenschaftliches Studium oder vergleichbare Ausbildung
- Langjährige Marktforschungserfahrung in Industrie und/oder Institut, möglichst auf dem Pharma-/OTC-Sektor
- Ein hohes Maß an Selbständigkeit und Führungsqualifikation

Die Beherrschung der englischen Sprache sowie gute Grundkenntnisse einer weiteren Fremdsprache setzen wir wegen der Internationalität der Aufgabe voraus.

Bewerbung und Information

Im Interesse der Vertraulichkeit Ihrer Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, Herr Kolvenbach und Herr Staufenbiel (Telefon: 02 21 / 13 60 64-65), zu Vorgesprächen zur Verfügung (**Montagskontakt bis 20.00 Uhr**). Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben mit Gehaltsvorstellung und Eintrittstermin, tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse) senden Sie bitte unter der Kennziffer 85 899 an die von uns beauftragte **Joerg E. Staufenbiel Unternehmensberatung Köln (BDU),** Postfach 10 18 50, Burgmauer 68, 5000 Köln 1. Sperrvermerke werden streng beachtet.

Joerg E. Staufenbiel
Unternehmensberatung Köln (BDU)

STEINER Arzneimittel

Die Firma Steiner & Co., ein deutsches pharmazeutisches Unternehmen, sucht für sofort oder später für das analytische Labor seines Zweigwerkes in Niedersachsen (Nähe Hannover)

promovierten Diplom-Chemiker

Der Bewerber soll mit modernen analytischen Methoden (wie z. B. DC, GC, HPLC) vertraut sein. Die Betriebsausstattung ist modern und entspricht dem neuesten technischen Stand.

Voraussetzung ist die Fähigkeit zu einer harmonischen Zusammenarbeit in einem größeren Team.

Es werden besondere soziale Leistungen gewährt. Das Gehalt wird in einer persönlichen Rücksprache vereinbart.

Bewerber werden gebeten, ihre schriftliche Bewerbung an die Personalabteilung zu senden.

Steiner & Co.
Deutsche Arzneimittel Gesellschaft
Ostpreußendamm 72–74, 1000 Berlin 45
Telefon (0 30) 7 12 30 11

Haben Sie Erfahrung im Materialtransport, in Werften, Stahlbaubetrieben und Hüttenwerken?

Wir suchen einen erfahrenen

Ingenieur für das Fachgebiet Fördertechnik

als Gruppenleiter für Kundenberatung, Planung, Konstruktion.

Sie arbeiten in einem Unternehmen mit weltweiten Aktivitäten. Einem Fachmann bieten sich außergewöhnliche Möglichkeiten.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter PP 48 606 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Wir sind ein in allen Sparten tätiges Versicherungsunternehmen mit Hauptsitz in Hamburg. Außenstellen befinden sich in allen wichtigen Städten der Bundesrepublik. Unser Unternehmen hat einen hohen Organisationsstand und eine moderne EDV (Siemens 2 mal 7,5 xx, BS 2000, UTM, ADABAS).

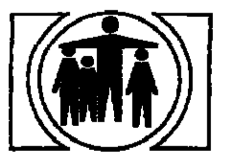
Für den Aufbau einer dialogorientierten Bestandsführung für die Sparte Lebensversicherung suchen wir einen

Projektleiter
DV-Anwendungen

Wir erwarten neben einem erfolgreichen Studienabschluß an einer Hochschule Berufserfahrung in der Software-Entwicklung. Vorteilhaft sind Kenntnisse über moderne Verfahren der Projektentwicklung und des Software-Engineering.

Bitte bewerben Sie sich mit Unterlagen, die eine Beurteilung Ihrer fachlichen Fähigkeiten und Kenntnisse erlauben. Für telefonische Vorabinformationen steht Ihnen Herr Pannecke, Telefon 0 40 / 41 19 - 378, gern zur Verfügung. Hanse - Merkur Versicherungen, Personalabteilung, Neue Rabenstraße 3–12, 2000 Hamburg 36.





FELSS

Wir sind auf dem Gebiet der Kaltumformung ein ständig expandierendes und internationale erfolgreiches Unternehmen.

Unsere Stärke sind flexible Fertigungsautomaten für die kombiniert spanlose und spanende Bearbeitung, die wir an einen Abnehmerkreis vom Großunternehmen bis zum kleinen Verarbeitungsbetrieb liefern.

Um unseren technologischen Vorsprung sowie unsere Marktposition zu erhalten und auszubauen, suchen wir einen tatkräftigen

Konstruktionsleiter

den wir der Geschäftsführung direkt unterstellen wollen.

Für diese Position stellen wir uns einen Diplom-Ingenieur im Alter zwischen 35 und 45 Jahren vor, der über eine praktische Berufsausbildung sowie über eine mehrjährige Erfahrung im Sondermaschinen- bzw. Werkzeugmaschinenbau verfügt. Nach entsprechender Einarbeitung sollte er in der Lage sein, ein kleines Team qualifizierter Mitarbeiter zu führen, entscheidende Impulse für die Neu- und Weiterentwicklung unserer Produkte zu geben sowie den Bau und die Erprobung von Prototypen zu überwachen.

Gute Kenntnisse der englischen Sprache werden vorausgesetzt, Erfahrung im Umgang mit CAD-Systemen würden wir begrüßen.

Interessenten bitten wir um Zusendung der Zeugnisunterlagen mit handgeschriebenem Lebenslauf und Lichtbild.

FELSS GmbH + Co
Maschinenfabrik
7535 Königsbach-Stein 2
Telefon (07232) 1044

Wir sind ein namhaftes mittelständisches Unternehmen der Heizungs-, Klima-, Elektro- und Sanitärtechnik.

Für unsere Niederlassung in **Bremen** suchen wir zum 1. 10. 1985 oder früher

Niederlassungsleiter

Ing. grad.; Dipl.-Ing.

Fachrichtung Heizung, Klimatechnik

Um erfolgreich unsere Niederlassung leiten zu können, sollten Sie neben dem fundierten Fachwissen über Qualitäten in unternehmerischem Denken, über Engagement und Kontaktfreudigkeit im Umgang mit unserer Kundschaft verfügen und die Fähigkeit besitzen, Mitarbeiter zu führen und zu motivieren.

Wir bieten Ihnen nach einer notwendigen Einarbeitungszeit neben unserem aus Altersgründen am 31. 12. 1985 ausscheidenden Filialleiter eine ausbaufähige Position mit angemessenem Entscheidungs- und Verantwortungsfreiraum.

Interessenten zwischen 30 und 40 Jahren bitten wir um Zusendung ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen.

Für eine erste Kontaktaufnahme steht Ihnen unser Herr W. Christoffers zur Verfügung.

J. CHRISTOFFERS
Heizung · Klima · Elektro · Sanitär
2870 Delmenhorst
Wissmannstraße 61 · Tel. 0 42 21 / 28 11

GOPA

Über 200 Mitarbeiter unseres weltweit tätigen Unternehmens führen derzeit Planungs- und Beratungsaufgaben in Ländern der Dritten Welt durch und stellen sich den vielseitigen Anforderungen einer verantwortlichen Tätigkeit im Ausland.

Unsere Abteilung Energiewirtschaft sucht für Einsätze im In- und Ausland einen

Energiewirtschaftler

(Dipl.-Ing., Dipl.-Wirtsch.-Ing., Dipl.-Volkswirt)

mit mehrjähriger Berufserfahrung in den Bereichen
- Energiebedarfsplanung
- Energieeinsparung
- Entwicklung von Energieversorgungskonzepten
- EDV-gestützte Energiemodelllierung

Wir bieten eine interessante Tätigkeit mit individuellem Gestaltungsspielraum und attraktiven Auslandseinsätzen. Daher sind gute englische Sprachkenntnisse unbedingt erforderlich. Eine weitere Fremdsprache (Französisch/Spanisch) ist wünschenswert.

Bitte, schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien) an Frau Krieger.

GOPA Gesellschaft für Organisation, Planung und Ausbildung mbH
Hindenburgring 18, D-6380 Bad Homberg v.d.H. 1

Bewerber auf Chiffre-Anzeigen ...

... bitten wir, die **Chiffre-Nummer** auf jeden Fall **deutlich sichtbar außen auf dem Umschlag** zu vermerken.

Gelegentlich erreichen uns Zuschriften ohne Angabe der Chiffre-Nummer. Um sie an die Inserenten weiterleiten zu können, müssen wir sie öffnen. Das kann zu Mißverständnissen führen.

Also daran denken: Nicht nur innen im Anschreiben, sondern schon außen auf dem Umschlag die Chiffre-Nummer angeben!

Herzlichen Dank.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND
Anzeigenabteilung

01-478

LAHR
ZWISCHEN RHEIN UND SCHWARZWALD

Große Kreisstadt, 42 000 Einwohner (einschl. kanadischer Streitkräfte mit Angehörigen),
Stadt der Industrie und des Handels mit einem hohen Wohn-, Bildungs- und Freizeitwert,
vielseitige sportliche Einrichtungen, Hallenbad, Freibäder,
Nähe Baden-Baden, Freiburg und Straßburg

Bei der Stadt Lahr/Schwarzwald ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle für den/die

Leiter(in) des Stadtplanungsamtes

zu besetzen.

Das Stadtplanungsamt nimmt die Aufgaben

Stadtentwicklungsplanung und Stadtforschung,
vorbereitende und verbindliche Bauleitplanung,
Stadtsanierung,
Entwicklung örtlicher Verkehrskonzepte,
Lösung städtebaulicher Einzelaufgaben und Stadtgestaltung

für die Stadt Lahr und Teilaufgaben im Planungsbereich für die vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft mit der Gemeinde Kippenheim wahr und hat weitere Schwerpunkte in der Bauberatung und in der planerischen Entwicklung von Umweltschutzaufgaben.

Wir suchen eine dynamische Persönlichkeit, die die vorgenannten Aufgaben mit Ideen erfüllt, mit Durchsetzungsvermögen umsetzt und die in der Lage ist, mit entsprechenden Führungsqualitäten die Mitarbeiter in dieser Aufgabe zu begeistern.

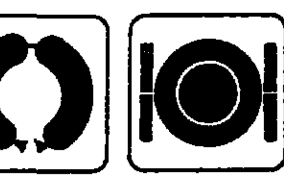
Vorausgesetzt werden ein Hochschulabschluß in den Fachrichtungen Architektur und/oder Städtebau sowie die 2. Staatsprüfung im Fachgebiet Städtebau, herausragende stadtplanerische und gestalterische Fähigkeiten und entsprechende Erfahrungen, möglichst in der Kommunalverwaltung.

Die Anstellung erfolgt im Angestelltenverhältnis mit Vergütung im Rahmen BAT Ib/Ia. Die Übernahme in das Beamtenverhältnis mit entsprechender Besoldung ist denkbar.

Bewerbung mit Lebenslauf, Ausbildungs- und Tätigkeitsnachweisen, Referenzangaben und Lichtbild bitten wir bis 31. 3. 85 einzusenden an

Stadtverwaltung
– Personalamt –
Rathausplatz 4
7630 Lahr/Schwarzwald

Für telefonische Rückfragen steht Ihnen der Dezernent, Bürgermeister Niemann, zur Verfügung (Telefon 0 78 21/2 82 - 3 49).




Hobart Maschinen Ges.m.b.H. · Personalabteilung
Am Holderstock 4 · 7600 Offenburg · Tel. 07 81/20 20

Wir zählen zu den weltweit führenden Herstellern von Großküchenmaschinen, Geschirrwaschmaschinen, Bäckereimaschinen und elektronischen Verpackungs- und Preisauszeichnungssystemen.

Unser Vertrieb ist bundesweit über ein System von 9 Niederlassungen organisiert. Zum baldmöglichen Zeitpunkt suchen wir einen jüngeren Diplom-Betriebswirt als

Assistent des Gesamtvertriebsleiters

Neben den üblichen Assistentenaufgaben wollen wir Ihnen auch Projekte übertragen, bei denen Sie Ihr gutes theoretisches Wissen unter Beweis stellen können. Sie werden das gesamte Instrumentarium einer modernen Vertriebsorganisation kennenlernen. Die Organisation von Messen, Seminaren und Tagungen, die Verwaltung des Werbebudgets sowie die Einschaltung in die Öffentlichkeitsarbeit werden Schwerpunkte Ihrer Tätigkeit sein.

Die Position sollte für Sie der Beginn Ihrer Vertriebs-Karriere in unserem Unternehmen sein. Von Ihnen erwarten wir ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft und Selbständigkeit. Gute englische Sprachkenntnisse würden Ihnen die Aufgabe erleichtern.

Unser Firmensitz Offenburg bietet mit seiner Nähe zum Schwarzwald, dem Elsaß und der Schweiz einen besonders hohen Freizeitwert.

Senden Sie uns Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen.

Volljurist/in

Unsere Zentrale Rechts-Abteilung sucht zum baldigen Eintritt einen jüngeren qualifizierten Volljuristen mit Prädikatsexamina und Interesse und Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge.

Die Aufgabengebiete sind vielseitig und umfassen vor allem das bürgerliche und Handelsrecht mit allen Nebengebieten. Die Tätigkeit ist nach entsprechender Einarbeitung weitgehend selbständig.

Wenn Sie schon einige Erfahrungen in einer Wirtschafts- oder Anwaltspraxis oder der Rechts-Abteilung einer Bank gesammelt haben, wäre das von Vorteil. Es kommen aber auch Assessoren ohne Berufserfahrung in Frage.

Die Bezüge entsprechen den gestellten Anforderungen und werden Ihren bisherigen Werdegang berücksichtigen.

Wenn Sie dieses Angebot interessiert und Sie Bereitschaft zu Engagement und Initiative haben, bitten wir um Ihre Zuschrift mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Einkommensvorstellung und frühestem Eintrittstermin an die Zentrale Personal-Abteilung der Commerzbank AG, Breite Str. 25, 4000 Düsseldorf.

COMMERZBANK
DÜSSELDORF



HiFi in höchster Vollendung

Unser Klient ist einer der bedeutendsten HiFi-Lautsprecher-Spezialisten. Dank eines ausgezeichneten Managements und revolutionierender Weltneuheiten hat das Unternehmen in den letzten Jahren einen rasanten Aufschwung genommen. Bei den Kunden (ausschließlich Fach-EH) genießt es aufgrund eines klaren Marketing-Konzeptes einen hervorragenden Ruf.

Für das Gebiet **Niedersachsen** suchen wir den

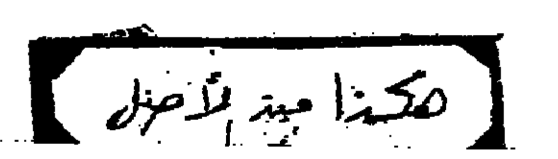
Gebiets-Verkaufsleiter

der in der Lage ist, die Konzeption mit Schwung und Überzeugung an die anspruchsvolle Kundschaft weiterzugeben. Sie können sich ständig wechselnden Situationen schnell anpassen und sind nicht nur unserem Auftraggeber ein echter Partner. Die Fähigkeit, Verhandlungen auf allen Ebenen zu führen, setzen wir voraus.

Für die weitgehend selbständige Tätigkeit steht Ihnen ein bewährtes (Innendienst-)Team zur Seite.

Wenn Sie diese Aufgabe in einem dynamischen Unternehmen reizt, senden Sie bitte aussagefähige Bewerbungsunterlagen an Herrn Klaus Kerscht bei der von uns beauftragten Beratungsgesellschaft. Sie erreichen ihn am 24. 2. auch in der Zeit von 19 bis 21 Uhr unter 0 21 59 / 88 05.

SELECTEAM Personal- und Unternehmensberatung GmbH
Postfach 830 · 4040 Neuss 13 · Telefon 0 21 01 / 10 24 24 + 25



Renommierter Zeitungsverlag

Wir sind eine unabhängige Tageszeitung mittlerer Größe und nahezu konkurrenzlos in unserem Verbreitungsgebiet in Südwestdeutschland. Gestützt auf eine hohe Leserbindung, einen bedeutenden Anzeigenumfang sowie auf eine leistungsfähige Druckerei, ist der Verlag wettbewerbsfähig und wirtschaftlich sehr gesund. Infolge einer betriebsinternen Neuorganisation suchen wir den fachlich voll überzeugenden Profi, der als

VERLAGSLEITER

Mitglied der Geschäftsleitung

Kosten, Umsatz und Ertrag für diesen Geschäftsbereich voll verantwortet. Seine Aufgabe liegt in der Leitung und Koordination der Bereiche Redaktion, Anzeigen und Vertrieb sowie in der Planung, Weiterentwicklung und Durchsetzung geeigneter Maßnahmen zur Absicherung und zum weiteren Ausbau unserer Position im Markt. Dies beinhaltet permanente Kontaktpflege zu Geschäftspartnern und anderen Verlagen, die Kooperation mit neuen Medien und nicht zuletzt die Verantwortung für das Erscheinungsbild der Zeitung. Zur Bewältigung dieser Aufgabe kann sich der Gesuchte auf in ihren Bereichen jeweils absolute Spezialisten verlassen. Eine Grundvoraussetzung ist die leistungsfördernde und motivierende Führung der unterstellten Mitarbeiter und die Fähigkeit zur Koordinierung der unterschiedlichen Aufgabenbereiche.

Der ideale Bewerber, Mitte 30 bis Mitte 40, hat sich bereits in einer vergleichbaren Aufgabe im Verlagswesen – **vornehmlich im Zeitungsverlag** – bewährt. Wir erwarten ein hohes fachliches Format, persönliches Überzeugungsvermögen und die Fähigkeit zur Integration in ein bestehendes Team. Für unabdingbar halten wir organisatorisches Geschick, Kostendenken, hohen persönlichen Einsatz und nicht zuletzt die Bereitschaft zu kooperativer Zusammenarbeit.

Wenn Sie die genannten Voraussetzungen erfüllen und an dieser vielseitigen Aufgabe in einem leistungsfähigen Unternehmen interessiert sind, bitten wir um Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angabe zu Einkommenserwartung und frühestmöglichem Eintrittstermin unter der **Kennziffer 2309 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Herr Dr. H.-P. Grasmann in Sindelfingen steht Ihnen für telefonsiche Vorabinformationen zur Verfügung und bürgt für die gebotene Vertraulichkeit nach allen Seiten.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 0 70 31/8 20 01 und 8 80 01

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

Werkzeugmaschinen / über 100 Mio.

Unser Unternehmen mit knapp 1000 Beschäftigten und Sitz in einer Stadt nördlich der Main-Linie gilt auch international als erste Adresse im Bereich Werkzeugmaschinen/Flexible Systeme. Wir sind wirtschaftlich gesund, unsere Entwicklungen und Produkte genießen hinsichtlich technischem Standard und Qualität Weltgeltung. Im Zuge des anstehenden Generationswechsels suchen wir eine fachlich und menschlich überzeugende Persönlichkeit als **alleinigen**

GESCHÄFTSFÜHRER

der die Gesellschaft in jeder Beziehung als „Unternehmer" führen soll. Dabei kann er sich auf eine langjährig bewährte Prokuristenebene stützen. In der Hauptsache ist er verantwortlich für die weitere positive Unternehmensentwicklung und die Erzielung einer angemessenen Rendite. Dies setzt ein breites Erfahrungspotential in Technik, Vertrieb und Controlling ebenso voraus wie strategische Denkweise, operative Durchsetzung und Führungskompetenz.

Gesucht wird das Gespräch mit einem befähigten **Diplom-Kaufmann/Diplom-Wirtschaftsingenieur,** ca. Ende 30 bis Ende 40, der aufgrund seines bisherigen Werdegangs die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Unternehmensführung mitbringt. Wir bieten breiten unternehmerischen Freiraum für eine berufliche Selbstverwirklichung.

Wenn Sie sich für diese verantwortungsvolle und bestens ausgestattete Spitzenposition interessieren und ein langfristiges Engagement auf dieser Ebene anstreben, bitten wir um Ihre aussagefähige Interessenbekundung mit Werdegangsübersicht, Einkommens- und Verfügbarkeitshinweis unter der **Kennziffer 1108 W** an die beauftragte Unternehmensberatung in Sindelfingen. Die Herren U. Clodius und Dr. L. Heimeier stehen für darüber hinausgehende Informationen oder ein unverbindliches Kontaktgespräch telefonisch unter 0 70 31 / 8 20 01 gern zur Verfügung. Dabei dürfen Sie absolute Vertraulichkeit voraussetzen.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 0 70 31/8 20 01 und 8 80 01

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

Antriebstechnik / über 100 Mio. / Süddeutschland

Als selbständige Tochtergesellschaft einer bedeutenden deutschen Maschinenbau-Gruppe gelten wir hinsichtlich Technik und Qualität auch international als erste Adresse. Unsere Kunden, speziell in den Branchen Fahrzeugbau, Fördertechnik, Energiewirtschaft, schätzen die überzeugenden Problemlösungen auf allen Gebieten der Antriebstechnik, zunehmend auch unter Einsatz elektronischer Steuerungen. Im Zuge des anstehenden Generationswechsels in der Geschäftsführung legen wir auf die Sicherstellung unseres technischen Vorsprungs besonderen Wert; gesucht wird ein ideenreicher, fachlich und persönlich souveräner „technischer Kopf" **(Dr.-Ing./Dipl.-Ing.)** als

Technischer

GESCHÄFTSFÜHRER

In enger Zusammenarbeit mit dem kaufmännischen Geschäftsführer sorgt er für die marktgerechte und technologische Weiterentwicklung unseres Erzeugnisprogramms und eine rationelle Fertigung mit dem Ziel, die erfolgreiche Entwicklung unseres Unternehmens auch in der Zukunft zu sichern. Mit Initiative, Systematik und Kreativität wird er technische Zukunftsentwicklungen in der Antriebstechnik erfassen und in maschinenbauliche Lösungen umsetzen. Markt- und kostengerechte technische Problemlösungen verlangen profunde Konstruktionserfahrung sowie zielsichere Führung und Motivation der 600 unterstellten Mitarbeiter.

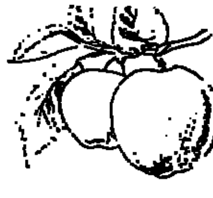
Gesucht wird das Gespräch mit einem überzeugenden technischen Manager, ca. Anfang bis Ende 40, der nach einer erstklassigen Ausbildung **(Maschinenbau/Elektromaschinenbau)** und technischer Führungspraxis breit genug angelegt ist, die zukünftige Technik auf dem Gebiet der industriellen und mobilen Antriebstechnik speziell von Kupplungen und Bremsen „im Griff zu halten". Neben hoher Fach- und Führungskompetenz setzen wir Phantasie, systematische Denk- und Vorgehensweise und ein hohes Maß an Integrität voraus. „Unser Mann" fordert und fördert seine Mitarbeiter, ist teamfähig und kann sich schnell in die Problemstellungen unserer Industriekunden eindenken. Die Position ist in Dotierung und Rahmenbedingungen erstklassig ausgestattet.

Wenn Sie sich für eine solche Spitzenaufgabe systematisch vorbereitet haben, bitten wir um Ihre Bewerbung in aussagefähiger Form mit Werdegangsübersicht, Lichtbild sowie Angaben zur Einkommenssituation und Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 6208 W** an die beauftragte Unternehmensberatung in Sindelfingen. Herr U. Clodius beachtet jede gewünschte Form der Vertraulichkeit und steht für telefonische Zusatzinformationen zur Verfügung.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 0 70 31/8 20 01 und 8 80 01

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38



In der Getränkeindustrie gehören wir zu den expansiven Unternehmen

Innerhalb der letzten Jahre haben wir es als Familienunternehmen verstanden, unsere Marktposition auszubauen. Zahlreiche Maßnahmen auf dem Gebiet der Produktion, der Programmgestaltung und des Vertriebs haben hierzu beigetragen. Auch von der personellen Seite ist es erforderlich, Erweiterungen im Führungsbereich vorzunehmen. Deshalb suchen wir den

naturella
Fruchtquell
WeserGold
Wesergarten
Richard Hartinger

Produktionsleiter - Fruchtsaft/Limonade

Ihre wichtigste Aufgabe besteht darin, einen reibungslosen Ablauf der Produktion zu gewährleisten. Dies schließt die Verantwortung für die Produktions- und Personaleinsatzplanung, die Bereitstellung aller Einsatzmaterialien sowie die Kontrolle ein. Wir erwarten ein ausgeprägtes Kostenbewußtsein und die Fähigkeit, die Mitarbeiter zu führen. Sie verfügen über mehrere Jahre Berufserfahrung in vergleichbarer Position und besitzen eine entsprechende technische Ausbildung. Ihr Alter sollte zwischen 35 und 45 Jahre liegen.

Unser Unternehmen liegt in Niedersachsen in einem Raum, der infrastrukturell gut entwickelt ist. Wir bitten Sie um Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen unter Angabe der jeweiligen Position an unsere Adresse. Für weitere Informationen stehen Ihnen Herr Hartinger jun. oder Herr Niethammer ab Montag zur Verfügung.

WeserGold® Getränkeindustrie GmbH & Co. KG
3260 Rinteln - Exten, Tel. 05751/404-0

Wir sind ein bedeutendes, wachstumsintensives Unternehmen der Lebensmittelindustrie mit Sitz in Süddeutschland. Zum weiteren Aufbau bzw. Ausbau unserer Auslandsaktivitäten, insbesondere in den Ländern Benelux, Frankreich und England, suchen wir einen

GESCHÄFTSFÜHRER
für Marketing/Vertrieb Ausland

Die Position erfordert hohe Einsatzbereitschaft und Mobilität mit einschlägigen praktischen Erfahrungen auf den westeuropäischen Märkten sowie Führungspraxis in vergleichbarer Aufgabenstellung.

Verhandlungserprobte, fundierte englische und französische Sprachkenntnisse werden vorausgesetzt. Zusätzliche Kenntnisse in Spanisch wären von Vorteil.

Bitte senden Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen unter S 13931 an WELT-Verlag, Postfach 100864, 4300 Essen.

Wir sind ein erfolgreiches expansives Filialunternehmen im Einzelhandel mit weit über 1000 Mitarbeitern. Unser Einzugsgebiet ist Nordrhein-Westfalen.

Zur Sicherstellung unseres wirtschaftlichen Erfolges in der Zukunft haben wir eine Position geschaffen und suchen den

CONTROLLER

Sein Aufgabengebiet umfaßt im wesentlichen:
- Erstellung des Jahresbudgets
- Interpretation von SOLL/IST-Abweichungen
- Kontrolle von Kosten- und Rohertragsentwicklung
- Initiieren von Maßnahmen zur Ergebnisverbesserung

Für diese qualifizierte Funktion suchen wir den unternehmerisch handelnden Fachmann, der es gewohnt ist, eigenständig zu arbeiten. Mehrjährige *einschlägige praktische Tätigkeiten im Controlling und gute Kenntnisse* der Datenverarbeitung sind unerläßliche Voraussetzungen. Erfahrungen im Handel wären wünschenswert.

Wenn Sie zwischen 30 und 40 Jahre alt sind und Interesse an dieser anspruchsvollen Position haben, richten Sie bitte Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Schriftprobe, frühester Eintrittstermin, Gehaltsvorstellung) gegebenenfalls mit Sperrvermerken an die uns betreuende Dr. Vonderreck und Schulte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Marktstraße 61–63, 4200 Oberhausen 1, die wir mit der Prüfung der Bewerbungen beauftragt haben.

Mit einer großen Vergangenheit in eine große Zukunft: neue Technologien, neue Produkte, neuer Schwung. Und neue Leute.



Rotaprint ist einer der traditionsreichen Hersteller von Druck- und Vervielfältigungsmaschinen, jetzt unter amerikanischem Management.

Vornehmlich für den **SPrinter, Rotaprints jüngste Maschine und der Welt schnellste Schnelldruckmaschine,** suchen wir weitere Vollprofis mit Branchenerfahrung als

Verkäufer

für die Gebiete **Hamburg, Berlin, Frankfurt, Stuttgart, Fürth und Düsseldorf.**

Ihre Produkte sind neben dem SPrinter, dem als konkurrenzlosem Produkt neue Märkte offenstehen, erfolgreiche gut eingeführte kleinformatige Offsetmaschinen und Vervielfältigungssysteme sowie Reproduktions- und Weiterverarbeitungsgeräte.

Ihre Kunden sind Druckereien sowie Hausdruckereien in der Industrie.

Ihr Kapital ist verkäuferisches Talent, Engagement, Durchsetzungsvermögen und Ihre zielbewußte und selbständige Arbeitsweise.

Für die Benutzung Ihres eigenen Fahrzeugs zahlen wir eine Pauschale plus km-Geld.

Ein neuer attraktiver Dienstvertrag bietet Ihnen außergewöhnlich gute Einkommensmöglichkeiten.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an
Rotaprint GmbH
Vertriebsleitung, z.Hd. Herrn Kopplow
Oehleckerring 6a, 2000 Hamburg 62



Der
Landkreis Celle
(rd. 165 000 Einwohner, 1540 km² Fläche) sucht für die **Kreisfahrbibliothek** eine(n)

Diplom-Bibliothekar(in)
– Vergütungsgruppe IV a BAT –
als Leiter(in)

Die Kreisfahrbibliothek verfügt z. Zt. über 34 000 Medieneinheiten und hat im Kreisgebiet zahlreiche Haltepunkte, die im regelmäßigen Rhythmus von 14 Tagen von einem modernen, gut ausgestatteten Büchereibus angefahren werden. Zu den Aufgaben der Leiterin/des Leiters gehören insbesondere die Organisation der Bibliothek, der Ausbau des Medienbestandes, die Ausleiheberatung und Öffentlichkeitsarbeit sowie die Ausbildung von Bibliotheksassistenten.

Wir erwarten von unserem/unserer künftigen Mitarbeiter(in) Kontaktfähigkeit, Organisationstalent sowie Geschick im Umgang mit Lesern und Personal (3 weitere hauptberufliche Kräfte und eine Auszubildende). Wer die Befähigung für die Ausbildung von Bibliotheksassistenten noch nicht besitzt, kann sie durch einen entsprechenden Lehrgang erwerben.

Die Stadt Celle hat ca. 71 000 Einwohner und bietet besonders vielseitige kulturelle Anregung (u. a. Schloßtheater). Die weiterführenden Schulen, darunter vier Gymnasien, sind ebenso am Ort wie Sport- und Erholungseinrichtungen aller Art. Der Standort der Bibliothek – Eschede – liegt verkehrsgünstig (Bus und Bundesbahn Strecke Hannover–Hamburg) am Rande des Naturparks „Südheide" in der Nähe von Celle.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Nachweise über Ausbildung, Prüfung und bisherige berufliche Tätigkeit) sind bis zum **31. März 1985** erbeten an den

Oberkreisdirektor des Landkreises Celle
Postfach, 3100 Celle

Wir sind ein starkes Unternehmen einer überregional tätigen Unternehmensgruppe im Lebensmittel-Filialbereich.

Im Rahmen der Einführung unseres neuen Warenwirtschaftssystems suchen wir für die Umstrukturierung unseres Rechenzentrums weibliche oder männliche Mitarbeiter als

Programmierer

mit Schwerpunkt im Bereich Systemprogrammierung (IBM 43 XX) und mehrjähriger Erfahrung im Betriebssystem VM/VSE mit CICS und DL 1. Unsere Programmiersprachen sind ASSEMBLER und COBOL unter CMS.

Die Position ist entsprechend der Aufgabenstellung dotiert. Bitte richten Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Meierei C. Bolle KG
Geschäftsleitung, z. H. Herrn Conrad
Berliner Straße 6, 2056 Glinde
(bei Hamburg)



Wir sind ein expandierendes zukunftsorientiertes Unternehmen mittlerer Größe des Maschinenbaus mit Sitz ca. 15 km südlich von Freiburg im Breisgau.

Unsere hochinteressanten Produkte für die Technologien Rühren, Dispergieren und Kneten sind im In- und Ausland seit Jahrzehnten bekannt und besitzen aufgrund ihrer hervorragenden Qualität und modernen Technik einen ausgezeichneten Ruf.

Für unser Konstruktionsbüro suchen wir zum baldmöglichen Eintritt einen

Chefkonstrukteur

Dieser ist der Geschäftsleitung direkt unterstellt, und seine Hauptaufgabe ist es, durch zukunftsweisende Neuentwicklungen dazu beizutragen, die Position unseres Unternehmens am Markt zu sichern und auszubauen sowie unsere Produkte auf dem neuesten Stand der Technik zu halten.

Wir stellen uns einen Bewerber vor, der bereits über Berufspraxis in der Konstruktion von Maschinen verfügt und andere Konstrukteure führen kann. Er sollte etwa 30 bis 40 Jahre alt und bereit sein, auch im In- und Ausland Kundenbesuche durchzuführen, um zu beraten und Wünsche der Kundschaft zu erfahren, die später in die Konstruktion einfließen sollen.

Ferner sollte er die englische Sprache gut beherrschen.

Den Bewerber erwartet ein gutes Gehalt mit allem, was dazugehört, und ein prima Team.

Bewerber, die an dieser Aufgabe in einem modern geführten Betrieb interessiert sind, bitten wir, ihre Bewerbungsunterlagen (tabell. Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild, Eintrittstermin, Gehaltsvorstellung) direkt an uns – **IKA-Maschinenbau Janke u. Kunkel GmbH u. Co. KG, Hauptstr. 43, Postfach 246, 7812 Bad Krozingen 2 (Biengen), Telefon 0 76 33 / 20 12** – zu richten.



Für unser Referat Fördertechnik suchen wir einen

Diplomingenieur (TH)

Nach Einarbeitung in unsere Abteilung Elektro- und Fördertechnik soll der Bewerber das Referat Fördertechnik selbständig führen.

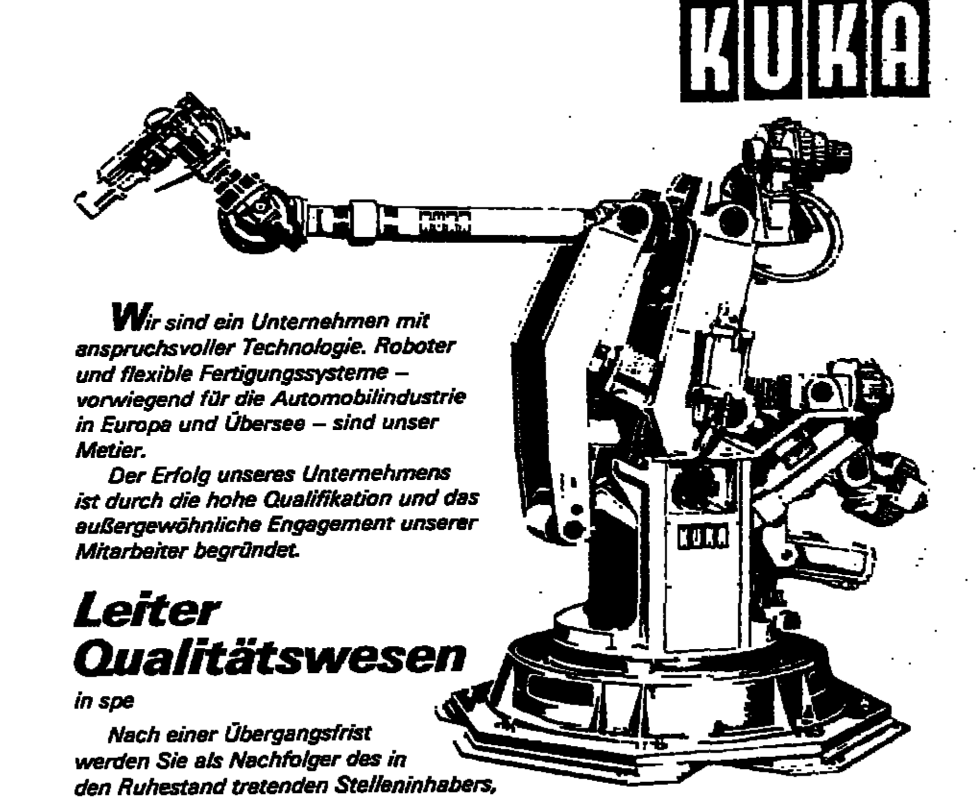
Dazu erwarten wir

- Berufserfahrung auf den Gebieten Kranbau, Fahrtreppen, Fahrsteige, Hebebühnen,
- Organisationstalent,
- sicheres und gewandtes Auftreten gegenüber unseren Kunden und Mitarbeitern,
- kooperativen Führungsstil.

Wir bieten neben leistungsgerechter Vergütung eine zusätzliche Altersversorgung und hohe Sozialleistungen.

Ausführliche schriftliche Bewerbungen erbitten wir mit den üblichen Unterlagen und Angabe des nächstmöglichen Eintrittstermins.

Technischer Überwachungs-Verein Berlin e.V.
Postfach 11 06 61 · 1000 Berlin 11



Wir sind ein Unternehmen mit anspruchsvoller Technologie. Roboter und flexible Fertigungssysteme – vorwiegend für die Automobilindustrie in Europa und Übersee – sind unser Metier.

Der Erfolg unseres Unternehmens ist durch die hohe Qualifikation und das außergewöhnliche Engagement unserer Mitarbeiter begründet.

Leiter Qualitätswesen
in spe

Nach einer Übergangsfrist werden Sie als Nachfolger des in den Ruhestand tretenden Stelleninhabers, in dieser Funktion die Ziele vorgeben.

Das Produktionsspektrum hat sich in den letzten Jahren neben der Einzelfertigung um Kleinserien erweitert. Mit hohen Investitionen haben wir uns auf die Zukunft vorbereitet.

Sie sollen schon zu Beginn mit der Prüfplanung Teilverantwortung übernehmen. Eine ideale Startposition ist gewährleistet, wenn Sie Erfahrungen in der mechanischen Fertigung im Maschinenbau mitbringen.

Bitte bewerben Sie sich mit Ihren vollständigen Unterlagen.

KUKA Schweißanlagen + Roboter GmbH
Personalabteilung, Blücherstr. 144, 8900 Augsburg 43, Telefon (08 21) 7 97 16 28



Volkswagen.

Wir laden Sie zur Bewerbung ein.

Sie kennen uns. Deshalb brauchen wir Ihnen hier nichts über unser Unternehmen zu sagen. Wir stehen am Beginn neuer, großer Investitionsvorhaben, mit denen wir die Zukunft des Autos gestalten werden. Darum ist es *interessant, in den kommenden Jahren bei* Volkswagen mitzuarbeiten.

Für Motorenbau, Planung und Produktion
Werk Salzgitter
suchen wir Sie als

Diplom-Ingenieur/in (TU/FH)

der Fachrichtung Fertigungstechnik, Fahrzeug-/Maschinenbau.

Wir wollen neue Aufgaben im In- und Ausland auf dem Gebiet des Motorenbaues aufgreifen. Aus diesem Grund brauchen wir Sie als Mitarbeiter. Sie sollen bei der Planung, dem Hallen-Layout und dem Anlauf neuer Fertigungslinien mitarbeiten.

Wir erwarten von Ihnen Berufserfahrung auf dem Gebiet des Serienbaues von Reihenmotoren.

Wir wünschen uns Fremdsprachenkenntnisse.

Wenn Sie an der Mitarbeit an Fabrik- und Fertigungskonzepten, die der Herausforderung der Gegenwart und der Zukunft gerecht werden, interessiert sind, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Gehaltswunsch und frühestmöglichem Eintrittstermin an:

Volkswagenwerk
Aktiengesellschaft
Werk Salzgitter/
Personalwesen Gehalt
Postfach 31 11 76
3320 Salzgitter 31

Volkswagen.
Man fährt gut mit uns.
Auch als Mitarbeiter.



Agfa-Gevaert, der zuverlässige Partner für fotografische und elektronische Kommunikation (ca. 32.000 Mitarbeiter, über 6 Milliarden DM Umsatz weltweit) sucht für den Bereich der Produktion photochemischer Produkte jüngere

Diplom-Ingenieure (FH)

der Fachrichtung Chemie.

Zum Aufgabengebiet gehören die Einführung von neuen Produkten aus dem Bereich Forschung und Entwicklung in die Fertigung, die Fabrikationskontrolle und das verantwortliche Führen von Mitarbeitern.

Ein fundiertes chemisch-physikalisches Wissen setzen wir voraus. Neigung zur Lösung verfahrenstechnischer Aufgaben und Kenntnisse in der Problemlösung nach statistischen Regeln erwarten wir. Entscheidungsfähigkeit und kooperatives Verhalten sind unabdingbar.

Bitte senden Sie Ihre kompletten Unterlagen (handgeschriebenes Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, lückenlose Zeugniskopien, Gehaltswunsch/frühester Eintrittstermin) an

Agfa-Gevaert AG
Personalreferat
Produktion
Postfach
5090 Leverkusen 1

AGFA-GEVAERT 

Key account · Konsumgüter

Wir sind ein internationaler Konzern der Gebrauchsgüter-Industrie. Unser Umsatz liegt im Milliarden-Bereich. Den Konsumenten-Bedürfnissen tragen wir mit einem breiten innovativen Artikelprogramm Rechnung. Unsere Produkt- und Absatzpolitik ist konsequent marktbezogen, die Vertriebsorganisation ist nach Produktbereichen gegliedert und auf die Strukturen im Handel sorgfältig abgestimmt. In einem unserer wichtigsten Geschäftsbereiche besetzen wir jetzt die Positionen

VERKAUFSLEITER
– Großkunden –

mit Sitz in einer norddeutschen Großstadt.

In dieser Funktion haben Sie alle Maßnahmen zu planen und zu ergreifen, um maximale Umsätze und Deckungsbeiträge im Geschäft mit unseren Großkunden zu realisieren. Zu diesen zählen die namhaften Warenhäuser, Märkte, Versender und Filialisten. Sie führen die Artikel-, Preis- und Mengengespräche, akquirieren Neukunden, stellen gezielte Werbe- und Promotionmaßnahmen sicher, organisieren Sonderaktionen und fungieren als zentraler Ansprechpartner des Handels. Mit der Vertriebsleitung, dem Product-Management und der übrigen Organisation arbeiten Sie kooperativ zusammen.

Diese breitangelegten Positionen sind auf jüngere, gut ausgebildete Persönlichkeiten zugeschnitten, die heute erfolgreich im Konsumgüter-Geschäft tätig sind. Dabei spielt weniger eine Rolle, ob Sie Ihre Erfahrungen überwiegend im Food- oder Nonfood-Bereich, in Industrie oder Handel, im Beschaffungs- oder Absatzmarketing gesammelt haben. Wichtiger sind nachweisbare Erfolge am Markt, möglichst im Bereich Key account, Organisations- und Durchsetzungsvermögen sowie die Bereitschaft zu hohem persönlichen Engagement. Altersrahmen bis Ende 30.

Wenn Sie mehr über diese Positionen, ihre Ausstattung und Entwicklungsmöglichkeiten erfahren wollen, erbitten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Werdegang, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angaben zur Einkommenssituation und Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 5109 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in Hamburg. Herr A. Koenen steht Ihnen für eine erste telefonische Kontaktaufnahme **(0 40 / 36 77 37)** zur Verfügung. Er bürgt für absolute Diskretion.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH
Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 0 70 31/8 20 01 und 8 80 01
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

Druckguß – Erste Adresse

Unser mittelständisches Unternehmen mit Sitz in Norddeutschland und ca. 300 Mitarbeitern entwickelt und fertigt komplexe Druckgußteile höchster Präzision. Unsere Kunden sind erste Industrieadresse. Wir suchen den engagierten

LEITER ARBEITSVORBEREITUNG

für die mechanische Teile-Bearbeitung, die Stanzerei und die Dreherei. Schwerpunkt seiner Aufgabe wird die Arbeitsgestaltung sein, d. h. unsere Fertigungstechnik, die Fertigungsverfahren und die Arbeitsabläufe konsequent weiter zu rationalisieren mit dem Ziel einer deutlichen Steigerung der Produktivität. Insofern kommt ihm über die klassische AV-Aufgabe hinaus eine in hohem Maße gestaltende Funktion zu.

Dies ist eine vielseitige Aufgabe für einen qualifizierten technischen Mann, der – heute vielleicht noch in der 2. Reihe – die Fähigkeit und das Engagement hat, eine Aufgabe dieses Zuschnitts zu übernehmen. Wichtig sind uns neben einer abgeschlossenen REFA-Ausbildung das technisch-praktische Gespür für realisierbare Lösungen, Teamfähigkeit und Zielstrebigkeit.

Wenn Sie an dieser Aufgabe in einem gesunden Unternehmen interessiert sind, erbitten wir Ihre aussagefähige Bewerbung mit Werdegang, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angaben zur Einkommenssituation und Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 5108 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in Hamburg. Herr A. Koenen steht Ihnen für eine erste telefonische Kontaktaufnahme **(0 40 / 36 77 37)** zur Verfügung. Er bürgt für absolute Diskretion.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH
Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 0 70 31/8 20 01 und 8 80 01
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

Lager- und Umschlagstechnik

Unser sehr renommiertes und bekanntes Unternehmen ist international tätig und genießt einen exzellenten Ruf. Kundenorientierte Problemlösungen, absolute Zuverlässigkeit sowie schnelle Abwicklungen sind Bestimmungsgrößen unseres Erfolges und absolut notwendig für ein Unternehmen im Transportgewerbe. Die Dynamik unseres Hauses und die Flexibilität bei der Auftragsabwicklung wird durch modernste Lager- und Umschlagstechnik gestützt werden. Für ein noch zu errichtendes Großlager im Stuttgarter Raum suchen wir den

Technischen BETRIEBSLEITER

Als „unser Mann der ersten Stunde" soll er zunächst koordinierende Aufgaben bei der Planung und beim Bau der Lager- und Speditionsumschlagsanlage mit modernsten technischen Logistik- und Distributionseinrichtungen wahrnehmen. Nach Inbetriebnahme ist er zuständig für die Aufbau- und Ablauforganisation, Ordnung, Instandhaltung der technischen Einrichtungen sowie den wirtschaftlichen Personaleinsatz von bis zu 100 Mitarbeitern.

Diese umfassende Aufgabe erfordert einen Kaufmann mit technischem Hintergrund oder einen technischen Betriebswirt, der bereits mehrjährige Erfahrungen in der Leitung einer größeren Lager- und Umschlagseinrichtung in Industrie, Handel, Gewerbe oder in der Transportwirtschaft sammeln konnte. Ein hohes Maß an Organisationsgeschick, Reaktionsvermögen und großes technisches Verständnis sind ebenso gefordert wie der Blick für das Wesentliche, Teamorientiertheit und die wirtschaftliche und motivierende Führung der ihm unterstellten Mitarbeiter. Idealalter: 35 bis 45.

Wenn Sie diese sehr selbständige und gestaltungsfähige Aufgabe anspricht, würden wir Sie gerne kennenlernen. Bitte senden Sie Ihre aussagefähige Bewerbungsunterlagen mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommenserwartung und Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 3109 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Herr R. Pillat in Sindelfingen steht Ihnen für telefonische Zusatzinformationen zur Verfügung und bürgt für die absolut vertrauliche Behandlung Ihrer Unterlagen.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH
Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 0 70 31/8 20 01 und 8 80 01
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

Personalmanagement / Süddeutschland

Wir sind ein erfolgreiches, marketingorientiertes Unternehmen der Feinwerktechnik mit Sitz in Baden-Württemberg. Für die selbständige Betreuung des Bereiches **Angestellte** suchen wir den industrieerfahrenen, qualifizierten Personalfachmann als

PERSONALREFERENT

Das Aufgabengebiet reicht von der Personalbeschaffung und -auswahl bis zur Betreuung unserer ca. 300 Angestellten in der Zentrale sowie den ausländischen Produktionsstätten. Das umfaßt auch die Verantwortung für die Einhaltung der Tarife und der gesetzlichen Vorschriften.

Der ideale Bewerber ist ein Personalfachmann, der nach solider Ausbildung mindestens 5 Jahre Erfahrungen in betrieblicher Personalarbeit sammeln konnte. Entscheidend sind sein persönliches Engagement, sicheres und verbindliches Auftreten und flexible Durchsetzungsfähigkeit. Arbeitsrechtliche Kenntnisse setzen wir voraus. Englische Sprachkenntnisse wären vorteilhaft.

Wenn Sie an einer langfristig angelegten Aufgabe interessiert sind, bitten wir um Ihre aussagefähige Bewerbung mit handgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien und Angaben zu Einkommensvorstellung und terminlicher Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 6108 W** über die Agentur der von uns beauftragten Unternehmensberatung in Sindelfingen. Herr U. Clodius steht Ihnen für telefonische Informationen zur Verfügung und sorgt für die gebotene Vertraulichkeit.

BAUMGARTNER-MEDIA GMBH
Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 0 70 31/8 20 01 und 8 80 01
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

Technische Gebrauchsgüter

Wir produzieren und vertreiben ein selbstentwickeltes technisches Gerät für spezielle Anwendungen. Unsere Kunden sind Industrieunternehmen aus vielen Branchen. Der Schwerpunkt des Geschäfts liegt noch im nationalen Raum. Die Phase des ersten erfolgreichen Aufbaus liegt hinter uns, jetzt gilt es, die Erfolge zu sichern und den Ausbau systematisch voranzutreiben. Für diese Aufgabe suchen wir den **Allround-Mann als künftigen**

VERKAUFSLEITER

Seine Aufgaben: Erkundung weiterer Marktmöglichkeiten im In- und Ausland, persönliche Kunden-Gewinnung, Pflege der bestehenden Kontakte, Messeteilnahme und ordnungsgemäße Abwicklung aller Aufträge.

Diese sehr selbständige Aufgabe, die Bereitschaft zur Detailarbeit und gestalterische Fähigkeiten gleichermaßen verlangt, ist auf einen jüngeren, qualifiziert ausgebildeten Vertriebsmann zugeschnitten. Mit Initiative und Tatkraft hat er hier die Möglichkeit, die weitere Entwicklung eines jungen Unternehmens mitzugestalten. Englischkenntnisse sind erforderlich.

Wenn Sie über diese Aufgabe Näheres wissen wollen, erbitten wir Ihre aussagefähige Bewerbung mit Werdegang, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angaben zur Einkommenssituation und Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 5308 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in Hamburg. Herr A. Koenen steht Ihnen für eine erste telefonische Kontaktaufnahme (0 40 / 36 77 37) zur Verfügung. Er bürgt für absolute Diskretion.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH
Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 0 70 31/8 20 01 und 8 80 01
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38



17–18 UHR

Auskunft auch sonntags

Als ertragsstarkes, mittelständisches Unternehmen der chemischen Industrie hat sich unser Auftraggeber auf zukunftsträchtige Marktnischen spezialisiert. Innovationsfreudigkeit, Leistungswille und Teamgeist ermöglichen bei einem Gesamtjahresumsatz von ca. DM 70 Mio. zweistellige Zuwachsraten. Die Gesellschaft liegt in einer reizvollen Gegend Südwestdeutschlands, die auch für Familien einen hohen Freizeitwert besitzt. Wir suchen den zukünftigen

Leiter Forschung und Entwicklung

PUR-Polymerchemie

Schwerpunkt: Thermoplaste

Der ideale Bewerber wäre ein etwa 35jähriger Diplom-Chemiker/Chemie-Ingenieur, der mindestens fünfjährige entwicklungs- und anwendungstechnisch orientierte Berufserfahrung in der PUR-Polymerchemie, insbesondere im Bereich der PUR-Thermoplaste, nachweisen kann.

Die Aufgabe erfordert eine praxisorientierte, begeisterungsfähige Persönlichkeit, die aufgrund hervorragender Fachkenntnisse kundenbezogene Problemlösungen für spezifische Marktnischen findet. Der zukünftige Stelleninhaber darf deshalb keine „Labormaus" sein, sondern soll neben der wissenschaftlichen Arbeit aus eigenem Antrieb den Kontakt zu den Anwendern suchen.

Englische Sprachkenntnisse müssen wir voraussetzen. Weitere Fremdsprachenkenntnisse sind von Vorteil. Die Position ist überdurchschnittlich entwicklungsfähig. Das Gehalt liegt im sechsstelligen Bereich; ein Firmenfahrzeug rundet das Angebot ab.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftenprobe, Zeugniskopien, Angaben über Einkommensvorstellung und frühestmöglichen Eintrittstermin unter Kennziffer 1143 an die

P S P

Personalberatung PSP

Porges, Siklossy & Partner GmbH

Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95-96

Für unsere Einsatzgebiete **Nordrhein-Westfalen** und **Nürnberg** suchen wir zum sofortigen Eintritt erfolgreiche und erfahrene

Vertriebs-beauftragte Datenerfassung

Wir sind eine Tochtergesellschaft der **Siemens AG.** *Zu unseren Arbeitsgebieten gehören insbesondere die optische und akustische Datenerfassung, große Hard- und Software-Projekte für Industrie-, Dienstleistungsunternehmen und die öffentliche Hand sowie auftragsbezogene Software-Entwicklung.*

Ihr Aufgabengebiet umfaßt:

- Planung und Durchführung von Vertriebsaktivitäten auf dem Gebiet von Datenerfassungsgeräten mit OCR-Technik
- Konkurrenzbeobachtung, Verkaufsstrategie und Akquisition
- Aufbau und Pflege von Kundenkontakten
- Kundenberatung und Angebotsbearbeitung
- Planung und Koordinierung der Auftragsabwicklung in Abstimmung mit dem Kunden und den beteiligten hausinternen Stellen

Wenn Sie über eine abgeschlossene Fachhochschulausbildung – insbesondere Informatik oder Betriebswirtschaft – verfügen und bereits als Akquisiteur von DV-Anlagen oder -Geräten gearbeitet haben, dann wird Sie diese abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit interessieren.

Unser Angebot aus einem überdurchschnittlichen Fix-Einkommen und einem Gesamteinkommen, das Sie durch Ihr persönliches Engagement bestimmen, wird Sie zufriedenstellen.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung an

COMPUTER GESELLSCHAFT KONSTANZ MBH, Referat Personal und Recht, Max-Stromeyer-Str. 116, Tel. 07531/87–4733.





COMPUTER GESELLSCHAFT KONSTANZ MBH

Moderne Büroorganisation

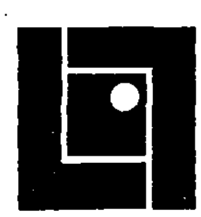
Mit der Entwicklung, Herstellung und dem Direktvertrieb von zukunftsorientierten Registratursystemen für eine rationelle Büroorganisation hat sich das Unternehmen mit Sitz in Wuppertal eine anerkannte Marktposition geschaffen. Dabei wird besonderer Wert auf absolut kundenorientierte Beratung gelegt, um jeweils maßgeschneiderte Systemlösungen anbieten zu können. Gesucht wird ein qualifizierter

Organisationsberater

der die verschiedenen Formen der Verwaltungsorganisation unserer Kunden kritisch analysiert und mit Hilfe unserer Organisationsmittel und Registratursysteme fundierte Konzepte zur Optimierung der Büroorganisation vorschlägt und bei deren Realisierung mitwirkt. Unsere Kundenstruktur ist breit gefächert und reicht von Industrieunternehmen über Handel, Banken, Versicherungen bis zu Dienstleistungsunternehmen.

Der gesuchte Mitarbeiter muß auf breiter Ebene ein kompetenter Gesprächspartner *für unsere Kunden sein und sollte möglichst über qualifizierte Erfahrungen im* Einsatz moderner Organisationsmittel verfügen. Es besitzen jedoch auch qualifizierte branchenfremde Betriebswirte oder Bürokaufleute dank einer intensiven Einarbeitung eine Chance. Wir erwarten in jedem Falle die Fähigkeit, analytisch und planerisch zu denken sowie ein hohes Maß an Kontaktfähigkeit und Einsatzwillen.

Wenn Sie sich für diese Aufgabe, die Ihnen ein breites Spektrum an beruflicher und *persönlicher Entfaltung bieten wird, interessieren, bewerben Sie sich bitte mit* aussagefähigen Unterlagen einschließlich Angaben zu Einkommensvorstellung und Eintrittstermin unter **K-505** bei der Agentur der von uns beauftragten Beratungsgesellschaft. Telefonische Vorabinformation erteilt Ihnen gern Herr Elser, der auch für die notwendige Diskretion sorgt.



DR. HÖFNER · ELSER & PARTNER
MANAGEMENT - UND PERSONALBERATUNG BDU
7000 Stuttgart 1 · Regerstraße 19 · Telefon 0711/69 20 81, 69 20 82

Hoch-, Tief-, Stahlbeton-, Straßen- und Wasserbau

In unserer Firmengruppe mit rund 200 Mitarbeitern – das Stammhaus besteht seit 75 Jahren – befassen wir uns im Hoch- und Ingenieurbau mit Bauwerken aller Art, planen und erstellen wir schlüsselfertige Objekte. Kanalbau, Straßenbau und Wasserbau sind unsere Leistungsschwerpunkte im Tiefbau. Firmensitz des Familienunternehmens ist eine sympathische Stadt im südlichen Münsterland.

Nach einer Umorganisation mit dem Ziel, durch rechtliche Verselbständigung marktnahe und betriebswirtschaftlich besser zu steuernde Einheiten zu schaffen, suchen wir einen

Kaufmännischen Leiter

der in enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung die Firmengruppe über das Finanz- und Rechnungswesen als Führungsinstrument zu steuern fähig ist. Außerdem gehören Einkaufs- und Personalabteilung in seine Zuständigkeit. Eine leistungsfähige EDV-Anlage (IBM 34) ist installiert.

Das Anforderungsprofil: solide, vorzugsweise betriebswirtschaftliche Ausbildung, Erfahrung aus der Bauwirtschaft mit Führungsverantwortung, unternehmerische Qualifikation und Einstellung, Fähigkeit zur Teamarbeit, ohne es an Überzeugungs- und Durchsetzungsfähigkeit fehlen zu lassen. Unsere Altersvorstellung: 35–45 Jahre.

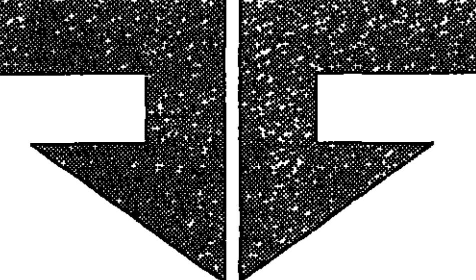
Die Vertragsgestaltung orientiert sich an den überdurchschnittlichen Anforderungen, die wir stellen müssen, und an Ihrer Leistung. Pkw wird gestellt.

Bitte schreiben Sie uns mit Ihren vollständigen Bewerbungsunterlagen (Handschreiben, tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angabe von Gehaltsvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin) unter Kennziffer 2/85 über die von uns beauftragte Unternehmensberatung.

burbaum+partner Partner der Bauwirtschaft

Unternehmensberatung GmbH – BDU
Hoppengarten 19, 4000 Düsseldorf 31, Telefon 02 03 / 74 61 11

Unsere Berater bürgen für absolute Diskretion. Sperrvermerke werden selbstverständlich beachtet.



Leiter Kaufmännische Ausbildung und Fortbildung

Aufgaben:
Planung, Koordination und Durchführung der kaufmännischen Berufsausbildung sowie der gesamten Fortbildung in einem führenden Unternehmen der chemischen Industrie. Organisation und Vermittlung von Grundlagenwissen der Informations- und Kommunikationstechnologie (DV) im Aufgabenbereich des Betrieblichen Bildungswesen.

Voraussetzungen:
Hochschulabschluß im Bereich der Wirtschaftswissenschaften. Mehrjährige Erfahrung in der Aus- und Fortbildung. Beherrschung von mindestens zwei Programmiersprachen. Pädagogisches Geschick im Umgang mit Jugendlichen. Fremsprachenkenntnisse erwünscht. Alter bis zu 40 Jahren.

Angebot:
Selbständige und eigenverantwortliche Position mit der Möglichkeit, bei Erfolg erweiterte Aufgaben im Tätigkeitsbereich zu übernehmen. Gutes Einkommen, vielfältige Sozialleistungen. Werksgefördertes, attraktives Freizeit- und Kulturangebot. Einsatz in Krefeld-Uerdingen am Niederrhein.

Bewerbung:
Interessierte Damen und Herren senden bitte ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe ihrer Einkommensvorstellung und des frühesten Eintrittstermins unter Kennziffer 121 an:

Bayer AG
Personalabteilung
Leitende Mitarbeiter
5090 Leverkusen, Bayerwerk
Tel.: (0214) 30-81000



Hoher Verdienst

auch nebenberuflich
durch Vertrieb von Immobilien – Kapitalanlagen
Berlin und Bundesgebiet
(konventionell und Erwerbermodell).
Branchenfremde werden eingearbeitet.

CASTELL WOHNUNGSBAU GMBH
Kurfürstendamm 16, 1000 Berlin 15

Devisenmakler-Team

sucht

Mitarbeiter

mit Erfahrungen im **Devisenhandel**

Bewerbungen werden absolut vertraulich behandelt.

Uwe J. Müller - Devisenmakler (GmbH & Co.)

Jungfernstieg 38, 2000 Hamburg 36
Tel. 0 40 / 34 06 32 (Hr. Witt)

PERSONALBERATUNG 040/552 57 84 PERSONALWERBUNG

Als renommiertes, weltweit führendes Unternehmen der Oberflächentechnik produzieren und vertreiben wir eine breite Palette hochwertiger Produkte für den industriellen Einsatz in unterschiedlichen Branchen. Wir sehen gute Chancen, unsere Marktposition noch weiter auszubauen. Dafür brauchen wir Sie, den

Regionalverkaufsleiter Nord

Oberflächentechnik

für unseren Stützpunkt Hannover. Als idealer Bewerber blicken Sie auf mehrere Jahre erfolgreicher Verkaufstätigkeit in führender Position zurück. Wenn Sie aus der Branche kommen, spielt Ihr Alter eine untergeordnete Rolle. Entscheidend ist, daß Sie eine gute technische Veranlagung und Gespür für die Gegebenheiten des Marktes haben. Sie sollten aber auch zündende Ideen mitbringen, die uns bei der Entwicklung neuer Strategien weiterhelfen. Ein hohes Maß an Eigeninitiative, Überzeugungskraft und Durchsetzungsvermögen ist Ihr Kapital bei der Führung und Motivierung Ihrer Mannschaft. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte Unternehmensberatung, Schippelsweg 63 F, 2000 Hamburg 61, oder rufen Sie dort einfach mal an. Herr Dr. Krämer bürgt für objektive Information und absolute Diskretion.

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. HANS-J. KRÄMER BDP

Wir sind Spezialisten für die Verpackung von leichtverderblichen Lebensmitteln wie z. B. Brot und Backwaren. Verpackungsfolien, Verpackungsmaschinen, anwendungstechnische Beratung und technischer Kundendienst bilden eine Einheit: **das CRYOVAC®-Verpackungssystem.**

Zum baldmöglichen Eintritt suchen wir einen

Betriebswirt

für den Vertrieb

zur Unterstützung des Marktbereichsleiters bei der Einführung neuer Produkte, die unser zukünftiges Wachstum sichern sollen. Hierfür sind planerische und verkäuferische Fähigkeiten erforderlich zur Erarbeitung und Durchsetzung der Verkaufsziele und Marketingstrategien sowie zur selbständigen Betreuung eines Kundenkreises.

Unser neuer Mitarbeiter sollte eine kaufmännische/betriebswirtschaftliche Ausbildung und englische Sprachkenntnisse mitbringen. Darüber hinaus erfordert die Position Initiative, technisches Verständnis, die Fähigkeit, überzeugend zu argumentieren, und die Bereitschaft zum Reisen. Der Wohnsitz sollte im Raum Hamburg sein.

Wir bieten selbständiges Arbeiten in einer ausbaufähigen Position mit internationalen Kontakten.

Über Einzelheiten der Position und unsere Leistungen möchten wir Sie in einem persönlichen Gespräch informieren. Bitte bewerben Sie sich.

Grace GmbH – Personalwesen
Erlengang 31, 2000 Norderstedt
Frau Krause, Tel. 0 40 / 5 26 01-2 08
ab 9.30 Uhr

CRYOVAC®

GRACE

Wir sind ein international tätiges mittelständisches Unternehmen und entwickeln und fertigen technisch hochwertige Holzbearbeitungsmaschinen.

Zum 1. April 1985 suchen wir den

Technischen Leiter

In weitgehend selbständiger Verantwortung sind der Konstruktions- sowie der Produktionsbereich zu führen. Die Position untersteht direkt dem Firmeninhaber.

Erfahrungen auf diesen oder ähnlich gelagerten Arbeitsgebieten sind unbedingte Voraussetzungen. Wir bitten um Aufgabe von Referenzen; alle Ihre Daten werden vertraulich behandelt.

Böttcher & Gessner GmbH & Co.
Inh. Jörn K. Olbrich
Ruhrstraße 11
2000 Hamburg 50

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen in einem zukunftssicheren Markt. Für unsere Hauptverwaltung suchen wir zum 1. 4. 1985 oder später den

Leiter DV

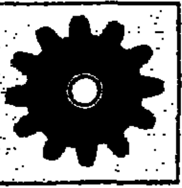
Auf unserer IBM/36 laufen in Dialog-Verarbeitung Aufgaben aus den gängigen kommerziellen Anwendungsgebieten. Die Software ist in RPG geschrieben. Wir planen die Erweiterung auf Datenfernverarbeitung, den Anschluß von PCs an das System und die Erschließung weiterer Arbeitsgebiete.

Zur Realisierung der anstehenden Vorhaben sowie zur Entwicklung der weiteren DV-Konzeption suchen wir einen erfahrenen **Organisations-Programmierer**, der die Auswahl der entsprechenden Standard-Software in Zusammenarbeit mit der Fachabteilung entscheidet, ihre Einführung sicherstellt sowie notwendige Modifikationen selbständig vornimmt.

Wegen ihrer Bedeutung ist die Position unmittelbar der Geschäftsleitung unterstellt.

Bitte richten Sie Ihre Kurzbewerbung an unsere Geschäftsleitung, oder rufen Sie uns einfach an: 0 30 / 68 50 51, Herr Dr. Matiebel.

PUK-WERKE KG
Nobelstraße 45–49, 1000 Berlin 44



Berufs-Chancen im Maschinen- und Anlagenbau

... unter diesem Titel erschien in der WELT am

23. Februar

eine Vielzahl von Stellenangeboten speziell aus diesem Wirtschaftszweig.
Sind Sie daran interessiert – sei es, daß Sie sich beruflich verändern wollen oder sich einfach mal über die Angebote der Maschinen- und Anlagenbau-Branche informieren möchten?
Dann schicken Sie uns den Coupon. Sie erhalten in wenigen Tagen die Ausgabe zugeschickt – selbstverständlich kostenlos.

An: DIE WELT, Stellen-Service, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36.
Bitte schicken Sie mir kostenlos die WELT vom 23. 2. 1985 mit zahlreichen Berufs-Chancen in der Maschinen- und Anlagenbau-Branche.

Name: ____________
Straße/Nr.: ____________
PLZ/Ort: ____________
Beruf: ____________

01-487

SIEMENS

Siemens ist weltweit einer der bedeutendsten Hersteller von Vermittlungssystemen.
Die Zukunft der Telekommunikation gehört der Integration aller Dienste in ein einheitliches digitales Netz (Integrated Services Digital Network).
Unser weltweit eingeführtes digitales Vermittlungssystem EWSD ist bereits im Hinblick auf den zukünftigen Bedarf an Sprach-, Text-, Daten- und Bildkommunikation konzipiert.
Die Weiterentwicklung für neue Dienste und der Einsatz neuer Technologien wie höchstintegrierte Elektronik und Glasfasertechnik ist in vollem Gange.

Für unser **Entwicklungszentrum in München suchen wir Damen und Herren**, für die es interessant und reizvoll ist, an unseren zukunftsweisenden Projekten mitzuarbeiten. Ihre Kreativität, die Sie mitbringen sollten, wird u. a. gefördert durch die persönliche Atmosphäre in kleinen, kollegialen Teams.

EWSD – die Basis für ISDN

Bei uns können Sie in der Telekommunikation zeigen, was Sie auf der Hochschule gelernt haben.

Ingenieure, Informatiker und Naturwissenschaftler für die Software-Entwicklung

Selbständige Entwicklung von System-, Anwender- und Support-Software von der Analyse über den Entwurf, die Implementierung und den Test bis zur Wartung: Parallelverarbeitung in Multiprozessorsystemen, Portable Programmsysteme, Betriebssysteme, Compiler, Diagnosesysteme, Tools, länderspezifische Vermittlungssoftware

Ingenieure, Informatiker und Naturwissenschaftler für die Systemintegration

Planung und Produktion von Anlagenprogrammen, Test aller HW- und SW-Komponenten des Gesamtsystems, verantwortliche Systemfreigabe, Unterstützung der Serviceabteilungen in der Phase der Produkteinführung

Ingenieure für die Hardware-Entwicklung

Schaltungstechnische Entwicklung von Hardware-Komplexen mit Hilfe von CAD-Arbeitsplatzsystemen unter Einsatz modernster VLSI-Halbleitertechnologie: Mikroprozessorsysteme, Telecom-Bausteine, Bit-slice-Prozessoren, Signalprozessoren, Gate Arrays. Die Aufgaben umfassen auch die Entwicklung von hardwarenaher Software (Firmware)

Ingenieure und Informatiker für den Systementwurf

Entwurf der Architektur und Design digitaler Vermittlungssysteme für Öffentliche Netze, Konzeption neuer Dienste und Leistungsmerkmale (Value Added Services, Integrated Services, Digital Network), Analyse von Kundenanforderungen, Konzeption moderner Betriebsverfahren und Bedieneroberflächen

Was Sie mitbringen sollten:
Wir erwarten einen guten Hoch- bzw. Fachhochschulabschluß in Elektrotechnik, Datentechnik, Nachrichtentechnik, Informatik, Mathematik oder Physik.
Darüber hinaus sind Sie bereit, ständig dazuzulernen, und haben die Fähigkeit, im Team zu arbeiten.
Wenn Sie schon einschlägige Berufserfahrung mitbringen, haben wir besonders anspruchsvolle Aufgaben für Sie.

Was Sie bei uns erwarten können:
Wir bieten Ihnen einen Arbeitsplatz, an dem Sie Ihr Wissen sowohl auf dem Gebiet der Datenverarbeitung als auch in der Telekommunikationstechnik ständig erweitern.
Bei Ihrem Einstieg lassen wir Sie nicht allein. Ein persönlicher Einarbeitungsplan gibt Ihnen den „roten Faden" vor und sorgt dafür, daß Sie schnell die Übersicht über Ziele, Aufgaben und Zusammenhänge gewinnen.
Ein zusätzliches Kursprogramm gewährleistet eine zügige Einarbeitung in Ihr neues Aufgabengebiet.

Wir bieten Ihnen ein leistungsgerechtes Einkommen, gute soziale Leistungen und unsere Unterstützung bei der Wohnraumbeschaffung in München.

Unser Grundsatz, Führungskräfte überwiegend aus den „eigenen Reihen" zu gewinnen, eröffnet Ihnen vielfältige Entwicklungsperspektiven.

Wie wir ins Gespräch kommen:
Arbeiten Sie mit an den anspruchsvollen Aufgaben in einer Wachstumsbranche! Schicken Sie Ihre Bewerbung unter W 244 an unsere Zentrale Personalvermittlung München, Hofmannstraße 51, 8000 München 70.

Siemens AG

HWE

Wir sind ein führender Zulieferant der europäischen Automobilindustrie auf dem Sektor metallverarbeitender Großserienfertigung mit ca. 1 000 Beschäftigten.
Für unser **Werk Rotenburg** (Wümme) suchen wir

Konstrukteur

Aufgaben

Entwicklung und Konstruktion von Stanz- und Feinschneidwerkzeugen sowie Betriebsmittel auf den Gebieten Hydraulik / Pneumatik.
Projektleitung bei Einführung von Neuteilen Kundenverhandlung

Qualifikation

Wir suchen hier einen Ingenieur/Techniker mit einschlägiger Berufserfahrung in der Konstruktionspraxis. Fehlende Spezialkenntnisse werden wir Ihnen vermitteln.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Unterlagen – berufliche und persönliche Daten – Gehaltswunsch, Telefonnummer und möglichen Eintrittstermin an unsere Personalabteilung.

HEIDEMANN-WERKE GMBH & CO KG
Postfach 106, 3352 Einbeck – Telefon (0 55 61) 31 71



Bundesanstalt für Materialprüfung
Unter den Eichen 87
1000 Berlin 45

Wir suchen

Dipl.-Ing. (FH) / Ing. (grad.)

für das Laboratorium „Schallschutz, Erschütterungsschutz", möglichst mit Erfahrung in der Meßtechnik, Elektroakustik oder Mikroelektronik, vorzugsweise Fachrichtung Elektrotechnik (Hoch-/Niederfrequenz). Es handelt sich um eine Tätigkeit in der Laufbahn des gehobenen technischen Dienstes mit dem Ziele der Übernahme in das Beamtenverhältnis als Technischer Regierungsoberinspektor. Kennziffer: 151 184.

Anerkannte Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Interessenten richten bitte ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugniskopien an die obige Adresse.



Wir sind ein Unternehmensbereich der M.A.N. MASCHINENFABRIK AUGSBURG–NÜRNBERG AG und weltweit unter dem Namen GHH STERKRADE im Anlagen- und Maschinenbau tätig. In Vertrieb, Konstruktion, Fertigung und Verwaltung sind rd. 2000 technische und kaufmännische Angestellte und in unseren Werkstätten 2500 gewerbliche Mitarbeiter vorwiegend in der Einzelfertigung beschäftigt.

Für den Produktbereich **Maschinen und Kompressoren** suchen wir den

Leiter Betriebswirtschaftliche Analyse und Planung

Schwerpunkt des Aufgabengebietes ist die Zusammenführung und Überwachung der kurz- und mittelfristigen Unternehmensplanung des Produktbereiches sowie die Erarbeitung von Strategien aus betriebswirtschaftlicher Sicht.

Wenn Sie über ein abgeschlossenes betriebswirtschaftliches Studium verfügen, einschlägige Fachkenntnisse besitzen und in der Lage sind, weitgehend selbständig Probleme zu analysieren, zielgerichtete Maßnahmen einzuleiten und deren Realisierung zu verfolgen, bietet sich Ihnen hier eine interessante Aufgabe.

Erforderlich sind mehrjährige Erfahrungen im Controlling eines Produkt- oder Zentralbereiches.

Des weiteren suchen wir einen

Industrie- oder Exportkaufmann

Das Aufgabengebiet umfaßt die kaufmännische Angebotsbearbeitung, die Vertragsgestaltung sowie die Vorbereitung und Durchführung von Vertragsverhandlungen im In- und Ausland.

Der zukünftige Stelleninhaber sollte über mehrjährige Erfahrungen in der kaufmännischen Projektbearbeitung oder -abwicklung sowie in der Vertragsprüfung mit den dazugehörigen Auftragsverhandlungen verfügen.

Neben der fachlichen Qualifikation verlangt die Aufgabenstellung juristisches Grundwissen, Flexibilität und Verhandlungsgeschick.

Die starke Exportorientierung des Produktbereiches bringt eine häufige Reisetätigkeit mit sich. Hierzu sind verhandlungssichere englische Sprachkenntnisse und Kenntnisse einer zweiten Fremdsprache erforderlich.

Wir bieten ein der Aufgabenstellung angemessenes Gehalt, gleitende Arbeitszeit und die sozialen Leistungen eines modernen Industrieunternehmens. Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir behilflich.

Wenn Sie verantwortungsvolle und vielseitige Aufgaben interessieren, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften usw.) an

M.A.N. MASCHINENFABRIK AUGSBURG–NÜRNBERG AG
Unternehmensbereich GHH STERKRADE
– Personalabteilung Angestellte –
Postfach 11 02 40
4200 Oberhausen 11

Wir sind ein international tätiges, mittelständisches Unternehmen und entwickeln und fertigen technisch hochwertige Holzbearbeitungsmaschinen.

Zum baldigen Eintritt suchen wir einen

Niederlassungsleiter

Neben administrativen Aufgaben liegt der Schwerpunkt darin, unsere Kunden selbständig, verantwortlich und erfolgreich zu betreuen und bestehende Absatzchancen zu erkennen und zu nutzen.

Branchenkenntnisse sind unbedingte Voraussetzung.

Firmenwagen wird gestellt.

Raum Herford ist Sitz unserer Niederlassung.

Angebote unter V 13 736 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Mit erfolgreichen elektronischen Geräten, Anlagen und Systemen für Industrie, Verkehr, Schiffahrt, Rundfunk und Verteidigung zählt KRUPP ATLAS ELEKTRONIK zu den weltweit führenden Entwicklungs- und Fertigungsunternehmen.
Mit mehr als 2.600 Mitarbeitern wachsen wir in zukunftsorientierte Märkte.

Wir suchen

Diplom-Ingenieure

zur Vorbereitung und Führung unserer umfangreichen Produktion

Wir bieten Ihnen einen entwicklungsfähigen Arbeitsplatz mit interessanten und anspruchsvollen Aufgaben in folgenden Arbeitsbereichen:

Technische Planung
Auswahl optimaler Fertigungsverfahren; Koordination bei der Einführung von automatisierten Fertigungs- und Montageeinrichtungen; Konstruktionsberatung zur fertigungsgerechten Gestaltung unserer Produkte.

Produktionsplanung
Koordination zwischen Vertrieb, Entwicklung und Produktion während der Einführungsphase neuer Produkte; Sicherung der Realisierungsvoraussetzung für Projekte im Kosten- und Terminrahmen; Aufbereitung von Management-Informationen und Kennzahlen.

Fertigungswirtschaft
Weiterentwicklung von Methoden zur Zeit- und Kostenermittlung für die Produktion; Entwicklung parametrischer Kalkulationsmethoden.

Fertigungsorganisation
Koordination der DV-technischen und ablauforganisatorischen Aufgaben im Fertigungsbereich; Erarbeitung von Organisationsrichtlinien und Darstellung von Produktionsabläufen; Pflege und Weiterentwicklung von Organisationssystemen für den Fertigungsbereich.

Bitte reichen Sie uns Ihre aussagefähige Bewerbung ein, und nennen Sie uns Ihren Eintrittstermin und Ihre Gehaltsvorstellung. Das Stichwort des Sie interessierenden Bereiches geben Sie bitte an. Auch als Absolventin oder Absolvent sind Sie uns willkommen, *wenn Sie gute Voraussetzungen mitbringen.*

KRUPP ATLAS ELEKTRONIK GMBH – Personalabteilung –
Postfach 44 85 45, 2800 Bremen 44, Telefon 04 21/457–23 39

KRUPP ATLAS ELEKTRONIK
Eine sichere Entscheidung

Boehringer Ingelheim



Der Firmenverband Boehringer Ingelheim gehört mit seinen zahlreichen Tochtergesellschaften im In- und Ausland zu den führenden Unternehmensgruppen der forschenden, chemisch-pharmazeutischen Industrie. *Firmensitz ist Ingelheim am Rhein*, 20 Autominuten von Mainz und Wiesbaden entfernt.

Für unsere Zentral-Abteilung Medizinische Forschung suchen wir für eine bedeutende, weltweit orientierte Position einen

med.-wiss. hochqualifizierten Arzt für Innere Medizin

Seine Aufgabenstellung ergibt sich aus medizinisch und pharmakologisch relevanten Problemstellungen für die in den Phasen I/II befindlichen Präparate-Entwicklungen.

Die Tätigkeit bietet Zugang zu unseren weltweit ansässigen Forschungszentren und -laboratorien und äußerst interessanten Forschungsergebnissen auf den Gebieten Herz-Kreislauf, Hochdruck, ZNS, Gastroenterologie, Atemwegserkrankungen sowie zu gentechnologischen Entwicklungen.

Kontakte zur internationalen Fachwelt machen diese Position besonders vielfältig und abwechslungsreich.

Weitergehende Einzelheiten möchten wir einem persönlichen Gespräch vorbehalten.

Ihre schriftliche oder telefonische Kontaktaufnahme richten Sie bitte an die *Personalleitung der*

Boehringer Ingelheim Zentrale GmbH
6507 Ingelheim am Rhein, Telefon (0 61 32) 77–31 76

Immediately needed in Saudi Arabia

An electro-mechanical reputable saudi construction company needs the following. Please send your cvs mentioning postal address, telephone no., to P. O. Box 1 74 47, Riyadh 1 14 84, Saudi Arabia.

1. Electrical Engineer (job no. 521)

Must have at least 10 years of experience in the design, estimation and material take-off conventional and SF6 substations and associated control requirements up to 380 kV.

Must be capable of managing people as a chief of engineering section.

2. Electrical Engineer (job no. 522)

Must have at least 10 years experience in design, estimation and material take-off of distribution and transmission lines up to 380 kV. Should have some experience of building complex electrical services and utilities requirements.

3. Electrical Engineer (job no. 523)

Must have at least 15 years of experience in design, estimation and material take-off the electrical requirements including HVAC for building complexes, plants and pumping stations. Must have good experience of utilities requirements.

Als deutsche Kontaktadresse kann die Telefon-Nummer 09 11 / 41 20 - 214 (Heinz Geyer) angewählt werden. Hier können Sie weitere Informationen erhalten.

---

*Unser Auftraggeber, ein gut geführtes, mittel*ständisches Unternehmen zur Herstellung von hochwertigen Rohstoffen für die Lack- und Druckfarbenindustrie, ist in Deutschland und auch über die bundesdeutschen Grenzen bekannt.

Der Sitz der Gesellschaft, eine norddeutsche Großstadt, verfügt am Ort über alle Schulen. Bewerber aus Süd- und Westdeutschland dürfen mit einer Hilfestellung bei der Wohnungssuche durch den Auftraggeber rechnen.

Gesucht wird der zukünftige

Betriebsleiter

(Kennz.: BH 950)

für den Entwicklungs- und Produktionsbereich.

Einem **Chemiker** oder einem **Chemieingenieur** bietet sich ein breites Tätigkeitsfeld. Voraussetzung für diese nicht alltägliche und mit entsprechenden Vollmachten ausgestattete Position ist eine langjährige Erfahrung in der Entwicklung und Fertigung von Rohstoffen (Halbfabrikaten, Pigmenten, Additiven usw.) für die Lack- und Druckfarbenindustrie.

An einem bisherigen zweiten Mann, der mittelfristig nicht die Möglichkeit sieht, in absehbarer Zeit diese Position zu erlangen, bieten wir eine Chance. Möchten Sie mehr über diese Position wissen, dann setzen Sie sich mit unserem beauftragten Wirtschaftsfachberater unter der Angabe der o. g. **Kennziffer** telefonisch oder schriftlich in Verbindung.

WGH
WIRTSCHAFTS BERATUNG

DR. W. G. HORSTMANN
WIRTSCHAFTSBERATUNG FÜR DIE CHEM.- UND LACKINDUSTRIE
Postfach 23 24 – 6500 Mainz 1
Telefon (0 61 31) 5 94 53 und 5 87 66



15–18 UHR

Sonntags-Auskunft

Als umsatz- und ertragsstärkste Division einer namhaften deutschen Unternehmensgruppe zählen wir zu einem der führenden Unternehmen des Maschinenbaus. Eine zukunftsorientierte Geschäftspolitik, die mit einem deutlichen technischen Know-how-Vorsprung und einer überdurchschnittlichen Produktqualität verbunden ist, sichert unseren Erfolg.

Als Nachfolger für den bisherigen Stelleninhaber – der eine weiterführende Aufgabe übernehmen wird – suchen wir den

Assistenten
Techn. Geschäftsführung

Wir erwarten einen jüngeren Diplom-Wirtschaftsingenieur – idealerweise mit einem Vollstudium in Elektrotechnik oder Meß- und Regeltechnik – der bereits erste berufliche Erfahrungen in einer technisch-planerischen Funktion oder im Projekt-Management besitzt.

Aufgrund unserer internationalen Verbindungen sind sichere englische Sprachkenntnisse erforderlich.

Die Tätigkeit umfaßt die methodische Aufbereitung und Analysen entscheidungsrelevanter Daten sowie gezielte Sonderuntersuchungen und erfolgt in direkter Zuarbeit.

Dies erfordert ein breites technisches Verständnis, Flexibilität und eine rasche Umstellfähigkeit. Die zahlreichen Kontakte erfordern ein hohes Maß an Persönlichkeit und Akzeptanz.

Weitere Informationen gibt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft; Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 4191 bewerben. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66



Düsseldorf · London · Wien · Zürich



15–18 UHR

Sonntags-Auskunft

Wir sind ein namhafter mittelständischer Hersteller von Elektrosondermotoren für fast alle Industriebereiche. Umfassendes Know-how, modernste Fertigungsstätten sowie kundenorientierte Problemlösungen sichern uns eine expansive Entwicklung.

Wir wollen unser Produktprogramm im Bereich der modernen Antriebstechnik erweitern und suchen dafür unseren – der Geschäftsführung direkt unterstellt –

Entwicklungschef
Neue Produkte/Elektromotoren

Ein Ingenieur der Elektrotechnik/Konstruktion im Alter zwischen 35 und 50 Jahren hat die Aufgabe, vor allem im elektrischen Bereich neue Entwicklungen zu schaffen. Die spezifischen Auslegungen für die unterschiedlichsten Anwendungsbereiche müssen neue technische Erkenntnisse berücksichtigen und eine wirtschaftliche Fertigung für Klein- und Mittelserien gewährleisten. Entsprechende Erfahrung als erster oder zweiter Mann in der Konstruktion eines mittelständischen Unternehmens des Elektromotorenbaus ist hierfür erforderlich.

Wir erwarten eine dynamische, kreative Persönlichkeit, die in der Lage ist, ihr Entwicklungs- und Konstruktionsteam selbst aufzubauen sowie Führungs- und Motivationstalent, Kontaktfähigkeit für die innerbetriebliche Abstimmung und Organisationsgeschick mitbringt.

Weitere Informationen erteilt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft, an die Sie sich auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 4184 wenden können. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich



15–18 UHR

Sonntags-Auskunft

Wir sind ein alteingesessenes, gut fundiertes Unternehmen mit Sitz in der Schweiz. Wir haben sehr erfolgreiche und von starker Expansion gekennzeichnete Jahre mit internationalen Aktivitäten hinter uns. Für den Vertrieb unserer in der Schweiz hergestellten modischen Seidenkollektion suchen wir für den bisher kaum bearbeiteten deutschen Markt unsere

Repräsentanz
modische Reinseidenkollektion

Wir erwarten Branchenkenntnis, Flexibilität und Einsatzbereitschaft. Ein Textilkaufmann mit Erfahrungen im Meterwarengeschäft, mit Konfektion und Handel wäre besonders günstig.

In der Form der Zusammenarbeit (auf selbständiger Handelsbasis oder Festanstellung) sind wir flexibel, entscheidend sind die vorhandenen Erfahrungen und Verbindungen. Bei Beginn einer Selbständigkeit ist finanzielle Unterstützung möglich.

Weitere Informationen erteilt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft, an die Sie sich auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 4160 wenden können. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich



15–18 UHR

Sonntags-Auskunft

Als namhafter mittelständischer Hersteller von Elektrosondermotoren zählen wir in der Branche mit zu den führenden Anbietern. Unsere Fertigung befindet sich auf dem letzten Stand der Technik mit CNC-Fertigungsstraßen und ist ausgerichtet auf Klein- und Mittelserien für fast alle Industriebereiche.

Wir suchen den

Leiter mech. Fertigung
Elektromotoren

Ein Ingenieur der Fertigungstechnik im Alter zwischen 35 und 50 Jahren soll diesen Bereich mit einem Team von ca. 60 qualifizierten Mitarbeitern verantwortlich steuern. Wir erwarten mehrjährige Erfahrung in der Führung eines vergleichbaren Bereiches in einem mittelständischen Unternehmen der Elektrotechnik.

Eine dynamische Persönlichkeit, die Mitarbeiter motivieren und führen kann, Prioritäten setzt und koordiniert sowie über Organisationstalent und ein hohes technisches Verständnis verfügt, entspricht unseren Vorstellungen. Die Bereitschaft, vor Ort die Ärmel hochzukrempeln, um sich um Details zu kümmern, sollte sie mitbringen.

Es erwartet Sie eine interessante Aufgabe, die dementsprechend dotiert ist.

Weitere Informationen erteilt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft, an die Sie sich auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 4 1 8 5 wenden können. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich



15–18 UHR

Sonntags-Auskunft

Als mittelständisches, wirtschaftlich gesundes Unternehmen innerhalb einer internationalen Firmengruppe sind wir in den Bereichen Chemie, Metallogie und Medizintechnik tätig.

Wir suchen den

Software-Ingenieur
Medizintechnik

dessen Aufgabe in der Inbetriebnahme unserer Systeme im Bereich Radiologie-Strahlentherapie besteht. Außerdem können Sie die Software an vorhandene Therapieplanungsrechner anpassen und Programmpflege sowie Neuentwicklungen betreiben.

Deswegen sollten Sie über eine Ausbildung als Informatiker oder Physiker und Programmiererfahrungen mit DEC-Betriebssystemen verfügen.

Englische Sprachkenntnisse setzen wir ebenso voraus wie die Bereitschaft zur Reisetätigkeit.

Weitere Informationen gibt Ihnen der von uns beauftragte Personal-Anzeigendienst; Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 4195 bewerben. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich



15–18 UHR

Sonntags-Auskunft

Wir haben uns als stark expandierendes mittelständisches Unternehmen in den letzten Jahren mit unseren **Großserienprodukten** am Markt eine bedeutende Stellung geschaffen. Wir suchen eine technische Führungskraft als

Leiter Gesamtentwicklung

mit Schwerpunkt Entwicklung im Bereich **Elektrotechnik/Elektronik.**

Wir denken an einen Ingenieur (TH/TU) mit Führungserfahrung und guten englischen Sprachkenntnissen, den hier eine attraktive, umfassende Aufgabe mit entsprechender Ausstattung erwartet.

Zur Vervollständigung unserer wachsenden Entwicklungsabteilung suchen wir außerdem drei

Entwicklungsingenieure Elektronik

Für diese Aufgabe denken wir an Techniker oder Ingenieure der Elektronik, wobei Erfahrungen in der Mikroprozessortechnik von Vorteil wären.

Weitere Informationen erteilt Ihnen die von und beauftragte Personalberatungsgesellschaft, an die Sie sich auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 4201 wenden können. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich

Wir suchen für München-Ost – sofort oder später –

selbständig arbeitende Friseuse

mit Erfahrung und Sinn für Kreativität. (Ein App. kann gestellt werden.)

„Hermines Haarstube"
Roseggerstraße 4, 8012 Ottobrunn, Tel.: 0 89 / 60 21 96
ab 19.00 Uhr 0 89 / 6 70 68 44

STELLENGESUCHE

Industriekaufmann

Wirtschaftswissenschaftler über den zweiten Bildungsweg (Fachhochschule und Universität), Dipl.-Kfm., Praktiker, 41 Jahre, sucht tätige u./o. finanzielle Beteiligung: Betrieb / Unternehmen, unabhängig von Branche, in mittlerer Größe, auch auf Rentenbasis angenehm.

Zuschriften erbeten unter N 13 906 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Skipper

42, Österr., 14jähr. Praxis im Mittelmeer, Werkzeug- u. Maschinenbauer, sucht für 85 Veränderung, evtl. auch Bauaufsicht. Kein Aussteiger, versiert in a. Wartungs- u. Reparaturarbeit.
J. Berlitsch, A-9851 Lieserhofen 142
Tel. abends 00 43 / 47 62 / 4 50 84

SINOLOGE

Dr. phil., 40 J., verh., langj. Auslandserf. (Europa-Asien), Chin., Jap., Franz., Engl. fließend, su. Tätigkeit in Industrie oder Verwaltung.
Angeb. unt. G 13 747 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Geschäftsführer

Bau- und Heimwerkermärkte, 40 J., Einkauf-Verkauf-Personal-Werbung, sucht neue Aufgaben im Großraum Hamburg.
Ang. u. F 13 746 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Volljurist/Dipl.-Volksw.

36 J., Staatsexamina, vollbefr., Diplom befr., Berufserfahrung als RA und Syndikus in Rechts- u. Personalabt., Schwerpunkt Wirtschafts- u. Arbeitsrecht, sucht neue verantwortungsvolle Aufgabe.
Zuschriften unter T 13 910 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Abiturientin

Ausbildungsplatz als Werbe- od. Verlagskauffrau, ortsungebunden. Grit Meyer, Steenrott 3, 2303 Altwittenbek/Kiel

Arzt mit Kapitänspatent (AG)

Berufserfahrung, 32 J., sucht interessante Entwicklungsmöglichkeit.
Angeb. u. K 13 903 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 27 und 28



Der Landkreis Uelzen – Kreiskrankenhaus Uelzen –

sucht zum nächstmöglichen Termin

2 Ärzte für Kinderheilkunde

für die pädiatrische Abteilung des Kreiskrankenhauses.

Die Ärzte sollen gemeinsam mit einem bereits im Kreiskrankenhaus tätigen Arzt für Kinderheilkunde die kollegiale Gesamtbetreuung der pädiatrischen Abteilung übernehmen. Hierzu gehört auch der notwendige Bereitschaftsdienst.

Die pädiatrische Abteilung verfügt über 18 Betten und behandelt jährlich 500–700 Kinder. Es werden alle vorkommenden Erkrankungen behandelt einschließlich der ärztlichen Betreuung von Neugeborenen; Erfahrungen in der Neonatologie sind daher erwünscht.

Das Kreiskrankenhaus Uelzen verfügt insgesamt über 390 Betten in den Fachabteilungen Chirurgie, Innere, Frauenkrankheiten und Geburtshilfe, Pädiatrie, Anästhesie, Röntgenologie sowie über Belegabteilungen (HNO, Orthopädie und Kiefer-Gesichts-Chirurgie), und ist ein Krankenhaus der Schwerpunktversorgung. Es ist zudem akademisches Lehrkrankenhaus der Medizinischen Hochschule Hannover.

Hinsichtlich der Vergütung wird ein Pauschalvergütungsvertrag angestrebt, mit dem auch die Einzelheiten über Bereitschaftsdienste u. a. geregelt werden sollen.

Bewerbungen werden mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Gebietsanerkennung etc.) erbeten an den Oberkreisdirektor des Landkreises Uelzen, Kennwort: „Bewerbung Pädiatrie", Kreishaus, 3110 Uelzen 1.

Mittelständische Kraftwagenspedition mit Hauptsitz in Ostwestfalen stellt ein:

Studienabsolventen

Fachrichtung Betriebswirtschaft

Es erwarten Sie interessante Aufgaben in den Bereichen praktische Spedition, kaufmännische Verwaltung/Buchhaltung und Personalwesen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen unter K 13 947 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir sind eine gemeinnützige Forschungseinrichtung mit etwa 700 Mitarbeitern, die sich vornehmlich der angewandten Forschung widmet.

Unser Institut für Anlagentechnik betreibt im Rahmen des Forschungsschwerpunktes Unterwassertechnik die Entwicklung und Erprobung rechnergestützter Unterwasserhandhabungsgeräte.

Wir suchen als wissenschaftlichen Mitarbeiter zum frühestmöglichen Eintritt einen qualifizierten

Diplom-Ingenieur TH/TU A 4

der Fachrichtung Maschinenbau/Verfahrenstechnik oder *angewandte Informatik*

mit Kenntnissen in der Steuerungstechnik und Erfahrung in der elektronischen Datenverarbeitung.

Das vorgesehene Aufgabengebiet umfaßt die theoretische und experimentelle Bearbeitung von Teilsystemen der Handhabungsgeräte. Hierzu gehören schwerpunktmäßig die Bereiche „Steuerung" und „Kinematik".

Die Bereitschaft zur Teamarbeit und Flexibilität bei der Übernahme von Aufgaben werden vorausgesetzt. Englische Sprachkenntnisse werden erwartet. Eine angemessene Einarbeitungszeit wird eingeräumt.

Des weiteren suchen wir für das gleiche Institut einen

Diplom-Ingenieur FH/TU A 5

der Fachrichtung Schweißtechnik.

Das Aufgabengebiet umfaßt anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung sowie die Erprobung von Verfahren und Geräten für die praxisnahe Ausführung von Schweiß- und Schneidarbeiten unter Wasser.

Bewerber sollten fundierte Fachkenntnisse auf dem Gebiet der Schweißverfahren/Schweißtechnik haben. Kenntnisse auf dem Gebiet der Werkstoffkunde und/oder der Lichtbogenphysik wären von Vorteil.

Wir erwarten die Bereitschaft, im Team zu arbeiten und sich mit neuen Technologien zu beschäftigen. Gute englische Sprachkenntnisse sind erwünscht, eine angemessene Einarbeitungszeit wird eingeräumt.

Neben einer angemessenen Vergütung entsprechend den Richtlinien des öffentlichen Dienstes bieten wir sämtliche üblichen Sozialleistungen.

Beide Stellen sind auf 5 Jahre befristet.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins sowie der Kennziffer an unsere **Personalabteilung.**

GKSS
FORSCHUNGSZENTRUM GEESTHACHT GMBH



17–18 UHR

Auskunft auch sonntags

Als mittelständisches Unternehmen der metallverarbeitenden Branche ist unser Auftraggeber im Spezialbereich Schlauch-, Rohrleitungen und Armaturen führend und zählt alle großen Automobilhersteller sowie bedeutende Firmen der Motoren-, Bau- und Landmaschinenindustrie im In- und Ausland zu seinen langjährigen Stammkunden. Für das Hauptwerk, das in einer reizvollen Kleinstadt beheimatet ist, suchen wir den

Techn. Gesamtleiter

Präzisionsleitungen und Armaturen

Der Bewerber sollte ein 40- bis 45jähriger Diplom-Ingenieur (TH/FH) der Fachrichtung Maschinenbau sein, der langjährige, erfolgreiche Erfahrung als erster oder zweiter Mann eines mittelständischen, produzierenden Unternehmens der metallverarbeitenden Industrie nachweisen kann. Ein produktions- und AV-erfahrener Kandidat mit EDV-Anwenderkenntnissen würde unseren Vorstellungen besonders nahekommen.

Nur eine Persönlichkeit, die sich selbst als Unternehmer versteht, generalistisches Denken und Handeln liebt und gerne Verantwortung übernimmt, kann sich in dieser Position bewähren. Nach erfolgreicher Bewährung ist im Zeitraum von ca. zwei Jahren die Bestellung zum technischen Geschäftsführer vorgesehen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftenprobe, Zeugniskopien, Angaben über Einkommensvorstellung und frühestmöglichen Eintrittstermin unter Kennziffer 1152 an die

PSP

Personalberatung PSP

Porges, Siklossy & Partner GmbH

Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95-96

Sondermaschinenbau im Raum Hamburg

Wir sind ein stark expandierendes Unternehmen des Sondermaschinenbaus mit einer anspruchsvollen Technologie sowohl in unserer eigenen Maschinenausstattung als auch in unseren Produkten, mit denen wir den Weltmarkt beliefern.

Zum Ausbau unseres Konstruktionsteams suchen wir den

Fachreferent in der Elektro-Konstruktion

für die spätere Übernahme einer Linienfunktion.

Zum Aufgaben- und Verantwortungsbereich gehören u. a.:

- Lenkung der Softwareerstellung von mehreren Mitarbeitern
- Vorgabe von Arbeitsmethoden und Kontrolle der Einhaltung
- Erstellen von eigenen Konzepten und Terminplänen.

Erforderlich sind gute Pascal- und Assembler-Kenntnisse (Macro Assembler) sowie Erfahrungen in der Softwareentwicklung für schnelle Maschinensteuerungen.

Sie können mit funktionsgerechten Bezügen und überdurchschnittlichen Sozialleistungen bei uns rechnen. Die aktive Unterstützung bei der Wohnungsbeschaffung ist für uns selbstverständlich.

Wenn Sie sich als Diplom-Ingenieur, der mit den modernen Methoden des Software-Engineerings und der Umsetzung in die Praxis vertraut ist, von dieser interessanten Aufgabe auf einem zukunftssicheren und entwicklungsfähigen Arbeitsplatz angesprochen fühlen, richten Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Handschreiben mit Angaben von Eintrittsmöglichkeit und Gehaltsvorstellung) mit Kennzeichen „GEW" an den von uns beauftragten

Personalberater Dipl.-Psych. Hermann Fischer 6900 Heidelberg 1, Zum Steinberg 47

der für Diskretion und Beachtung etwaiger Sperrvermerke bürgt.

Wir sind eine junge Unternehmensberatung in Bremen. In zweijähriger intensiver Aufbauarbeit haben wir uns in unserem Markt etabliert. Eine erfolgreiche Geschäftsentwicklung rechtfertigt jetzt die Erweiterung unseres Beraterteams. Wir suchen einen berufserfahrenen Personalreferenten als Assistenten der Personalberatung.

Personalreferenten als Assistenten der Personalberatung

Wir denken dabei an einen jüngeren Personalmann bis Anfang 30, der nach seinem Abitur und einer kaufmännischen Ausbildung ein wirtschafts- oder sozialwissenschaftliches Studium absolviert hat, um in mindestens zweijähriger mitverantwortlicher Tätigkeit, vorzugsweise im Personalwesen eines großen Dienstleistungs-, Handels- oder Industrieunternehmens Praxis „gelernt" zu haben.

Wir brauchen ihn als junge Persönlichkeit mit Lernbereitschaft, Ehrgeiz und Stehvermögen. Je nach Vorkenntnis und Dauer der Assistententätigkeit wird er sich die Chance für eigenverantwortliches Mitwirken erwerben und damit seine weitere Karriere beeinflussen können.

Wenn Sie selbst nicht interessiert sind – empfehlen Sie dieses Angebot gerne weiter.



MÖNNEKEMEYER & PARTNER
BERATUNGSSOZIETÄT IN BREMEN
Geschäftsbereich Personalberatung
Balgebrückstraße 14 · D-2800 Bremen 1
103129 · ☎ (04 21) 32 18 48

PERSONALBERATUNG 040/552 57 84 PERSONALWERBUNG

Als ein seit Jahrzehnten erfolggewohntes Unternehmen der Baustoffindustrie mit Hauptsitz in der Nähe Hamburgs produzieren und vertreiben wir eine umfassende Palette marktgerechter Baustoffe und Fertiggaragen. Zum weiteren Ausbau des Garagensektors brauchen wir Sie, den

Gebietsverkaufsleiter Nord

Investitionsgüter Bau

Ihr Erfolg wird nicht ausbleiben, wenn Sie schon einschlägige Kenntnisse und Erfahrungen in dieser oder einer artverwandten, beratungsintensiven Verkaufssparte gesammelt haben. Wir denken an einen jungen, dynamischen Baukaufmann, wären aber auch bereit, einen jungen Verkaufsprofi aus dem Bauspar- oder Versicherungssektor einzuarbeiten, wenn er technisches Verständnis und ein hohes Maß an Lernbereitschaft mitbringt. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte Unternehmensberatung, Schippelsweg 63f, 2000 Hamburg 61, oder rufen Sie dort einfach mal an. Objektive Information und absolute Diskretion sind selbstverständlich.

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. HANS-J. KRÄMER BDP

STELLENGESUCHE





Bilanzbuchhalter

45, kfm. Ausbildung, Fachkurse im Personal-, Sozial- und Rechnungswesen, Berufserfahrung in Großhandel, Industrie und Handwerk. Berufl. Kenntnisse in Rechnungswesen, Buchführung, Personalwesen, Lohn- und Gehaltsabrechnung, Mahn- und Klagewesen, Zahlungsverkehr, Kalkulation, Ausbildungsberechtigung; sucht leitende Tätigkeit im kfm. Bereich – branchenunabhängig.

Auskünfte erteilt: Frau Rudolph
Fachvermittlungsdienst Bremen, Außer der Schleifmühle 4
2800 Bremen 1, ☎ 0421/3077-593 oder -595

Diplom-Ingenieur Chemie (FH)

28, Diplom gut, gelernte Chemielaborantin. Studienschwerpunkte: Wasserwirtschaft und spez.-anorg. Chemie; Erfahrung in präp. und analyt. Arbeiten; sucht verantwortungsvolle Tätigkeit, möglichst im Großraum Hamburg.

Auskünfte erteilt: Herr Kell
Fachvermittlungsdienst Hamburg, Kurt-Schumacher-Allee 16
2000 Hamburg 1, ☎ 040/24844-2437, FS 2163213

Auslieferungslager:

Speditionskaufmann, 44 Jahre, mit 20jähriger Außendiensterfahrung, bietet Lager von ca. 300 m² mit Parkplätzen und evtl. Büroraum in verkehrsgünstiger Lage zwecks Lagerung, Auslieferung und Kundenbetreuung an. Objekt liegt ca. 500 m vom Einkaufszentrum entfernt; mit günstiger Verkehrsverbindung von 8 km zur Autobahn. Standort: Hochsauerlandkreis, Stadt 75 000 Einwohner.

Zuschriften unter X 13 364 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Arzt, Dr. med., 34 Jahre

vielseitig interessiert, belastbar, kooperativ, sucht als Alternative zur eigenen Praxis entwicklungsfähige, interessante Tätigkeit zum 2. Jan. 1986, evtl. später. Weitere Daten: Approbation 1976, 6 Jahre Kliniktätigkeit, Anerkennung als Arzt für Allgemeinmedizin. Längere Praxisvertretungen.

Angebote unter B 13 896 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Dipl.-Ing. (TH) Bauwesen

z. Z. Niederlassungsleiter (ppa) einer Bau-AG in Norddeutschland, 52 J., verh., nicht ortsgebunden, will sich verändern.

Angeb. unt. C 13897 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Baubeschläge – Bauelemente – Werkzeuge

VERKAUFSLEITER

40 J., verh., 16 Jahre Außendienst, Akquisition, Verkauf, Objektberatung bei Architekten, Bauämtern, Handwerk und Industrie. Gutes techn. Verständnis, belastbar, reisebereit, sucht neue, verantwortungsvolle Tätigkeit im Raum NW-Deutschland.

Angebote erbeten unter X 13 694 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ich suche keinen JOB sondern eine AUFGABE, mit der ich mich identifizieren möchte.

Sekretärin/Sachbearbeiterin (46)

Neben einer kaufm. Ausbildung biete ich meine Erfahrungen als Sachbearbeiterin im Rechnungswesen und als Allein-Sekretärin an. In einem Vertriebsunternehmen erledige ich heute die gesamte Brief- und Telex-Korrespondenz, bereite die Buchhaltung für die EDV vor und wickle den Zahlungsverkehr ab.

Zum 1. 4. 85 oder später suche ich eine Vertrauensstellung.

Ihr Angebot erbitte ich unter R 13 098 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Werbefachmann

35, Führungserfahrung im Bereich Agentur, Handel und Industrie (Markenartikel und Investitionsgüter), mobil, führungsstark, organisatorisch begabt, sucht herausfordernde Tätigkeit zur Realisierung seiner kreativen und planerischen Fähigkeiten.

Angebote unter A 13 895 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Betriebsleiter, 43 J.

langj. Erf. mit Baumasch. u. -Geräten, Bauhof, Fuhrpark, Lager, Haus- u. Grundstücksverwaltung. EDV-Kenntn., einsatzfreudig, dynam., flexibel, mö. sich verändern.

Ang. unter Y 13 893 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Steuerfachgehilfe

28 J., perf. in Engl., Kenntn. in Ital. u. Franz., 4 J. Erfahrung in Steuerberatung, 3 J. Erf. in Lederwareneinzelhandel, sucht verantwortungsvollen Aufgabenbereich in Düsseldorf od. Umgebung.

Zuschr. u. C 13 721 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Kfz-Teile-Branche

37jähriger Spitzenmann des Kfz-Teile-Großhandels sowie der Automobilzulieferbranche, seit Jahren als Vertriebsleiter bzw. Geschäftsführer tätig, sucht zu einem zu vereinbarenden Termin eine angemessene neue Position, in der er seine ausgezeichneten Kontakte zum Handel und zur Industrie voll nutzen kann. Standort Hamburg.

Ang. unt. C 13 743 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Baukaufmann –

Betriebswirt, 39 J., erfahren in der Abwicklung von Großbaustellen und Argen, sucht neuen Wirkungskreis in einer Bau- oder Anlagenbauunternehmung.

Kontakt Tel.-Nr. 0 21 51 / 57 29 42 (nach 18 Uhr) oder unter Z 13 696 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kommunikations-Fachmann

in den Bereichen PR/Werbung/Promotion, Werbekfm., 49 J., mit umfangreicher Führungserfahrung, kreativ u. praxisbezogen, ungekündigt, sucht neue Herausforderung in Industrie, Verlag u. Agentur.

Ang. u. R 13 930 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Appr. Arzt mit umfangreicher Industrieerfahrung

41, Exam. 83, 1½ J. klin. Forschung Phasen IV (Derm., Psych.) und z. Z. Phase II (Antiarrhythm., Hyperton., AVK), umfangreiche kaufm. Erfahrung, Imp./Export, teils leitd. Auslandstätigkeit, sucht verantw. Wirkungskreis.

Ang. u. H 13902 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

KAUFMANN

39, Schweizer, Englisch, Spanisch, Franz., Erfahrung im Eisenwaren-Einzel- und -Großhandel (spez. Werkzeuge, Maschinen) sowie Import und Export, Auslandsaufenthalte Afrika und Südamerika, z. Z. in ungekündigter Stellung in Südafrika, sucht neuen Wirkungskreis, evtl. verbunden mit Reisetätigkeit oder Auslandseinsatz.

Ang. u. E 13 899 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kaufmann

43 J., nicht ortsgebunden, unternehmerisch ausgerichtet, mit guter Außendiensterfahrung, verhandlungssicher, kontakt- und entscheidungsfreudig, sucht neuen Wirkungskreis, bevorzugt Baubranche, nicht Bedingung.

Zuschrift. u. D 13 722 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Sekretärin

deutsch, mit Wohnsitz in England, sucht Anstellung in England oder in Verbindung mit Reisetätigkeit England/Bundesrepublik Deutschland.

Zuschr. unter F 13 900 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Industriekaufmann, 42 J., 5 J. Außendienst, sucht anspruchsvolle Tätigkeit, Norddeutschl. od. HH, im Innendienst od. seriösem Außendienst d. Industrie.
Ang. unt. D 13 744 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Architekt/Bau-Ing.

40 J., led., 15 J. Berufserfahrung in Entwurf, Ausführungsplanung, Ausschreibung, Bauleitung, Abrechnung, sucht neuen Wirkungskreis, auch freie Mitarbeit.

Tel. 05 21 / 88 53 73 od. Zuschr. u. F 13 724 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Tschechoslowakin

34 J., Hotelsekretärin, 5 Sprachen, sucht interessante Tätigkeit, Pkw vorhanden.

Ang. unter Z 13 894 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Techn. Kaufmann

Vertriebsspezialist, 39 J., Erfahrung als VK-Leiter, Innen-/Außendienst, Vertriebsaufbau, Organisation, Marketing. Domizil PLZ 44, sucht neue Position als VK-Leiter, NL-Leiter o. ä. für NRW/Norddeutschl., in zukunftsorientiertem, ausbauf. Industrie-/Handelsunternehmen (Kapital, Büro, Tel., Pkw vorh.).

Zuschriften unter D 13 878 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 27 und 28

„Steuern sind eine staatliche Abgabe für Denkfaulheit!“

Fordern Sie Ihren Steuerberater heraus!

Verehrte Leserinnen und Leser der WELT und WELT am SONNTAG!

Haben Sie schon einmal errechnet, wieviel Sie in Ihrem Berufsleben an Steuern aufbringen müssen? Hier die Durchschnittszahlen: bei einem Jahreseinkommen von 60000 DM sind es **ca. 700000 DM.** Bei einem Einkommen von 100000 DM belaufen sich die Steuern bereits auf **1,5 Mio. DM** und bei 150000 DM auf **2,6 Millionen!** Bei einem Jahreseinkommen von 200000 DM sind es schon **3,8 Mio.,** bei 300000 DM **6,2 Mio.,** bei 500000 DM sage und schreibe **11 Millionen DM!**

Was wir damit sagen wollen: Es ist allerhöchste Zeit, daß Sie endlich eine eigene Steuerspar-Konzeption entwickeln. Bauen Sie Ihr eigenes Steuersparmodell! **Denken Sie doch wenigstens einmal 5 Minuten darüber nach:** Vielleicht arbeiten Sie 10 oder 12 Stunden am Tag, mit Sicherheit aber schon ein halbes Jahr nur für das Finanzamt! **Warum denken Sie eigentlich dieses halbe Jahr nicht lieber darüber nach, wie Sie Steuern sparen können?** Aber doch wenigstens 10 Minuten jede Woche? Schließlich zählt jede gesparte Steuer-Mark dreifach!

● **30–40 Milliarden Mark Steuergelder werden jedes Jahr verschwendet.** Wollen Sie weiterhin zulassen, daß die Politiker so mit Ihrem sauer verdienten Geld umgehen?

● Um den dadurch entstandenen riesigen Schuldenberg abzubauen, schlagen **Betriebsprüfer** und **Steuerfahnder** immer rigoroser zu. **Dagegen müssen Sie sich zu wehren wissen!**

● **Allein bis 1986 wird es 71 Milliarden Mark heimliche Steuererhöhungen geben.** Bis 1988 sind es schon über 100 Milliarden Mark! Das stellte der Bund der Steuerzahler fest. Was nutzt Ihnen da eine „Steuer-Reform“ von 20 Mrd. nach dem Motto „Linke Tasche – rechte Tasche“?

● **Millionen Steuerbescheide sind falsch!** Folge: Über 5 Milliarden Mark Steuern kassiert der Fiskus jedes Jahr ohne jede Rechtsgrundlage! **Deshalb:** Nutzen Sie **alle** Steuersparmöglichkeiten, Tips und **legalen Tricks voll** aus!

DER ERFOLG UNSERER LESER GIBT UNS RECHT!

Jetzt schon über 45 000 Leser: Die Auflage des „steuertip“ hat sich in den letzten 5 Jahren mehr als verdreifacht. **Über 45 000 Leser im In- und Ausland studieren Woche für Woche die entscheidenden Hintergrundinformationen and profitieren so von den unzähligen Steuerspar- und Geldanlage-Tips unseres Redaktionsteams,** das sich ausnahmslos aus ehemaligen Top-Leuten der Finanzverwaltung, Steuerberatern und Juristen zusammensetzt.
Damit wurde „steuertip“ zum auflagenstärksten Spezial-Informationsbrief Europas.



WOLFANG F. WIEGELE, Leiter der „steuertip“-Redaktion: „Nach zehnjähriger Finanzamtspraxis gebe ich Ihnen mit meinem Experten-Team Woche für Woche die entscheidenden Steuerspar- und Geldanlage-Empfehlungen, verbunden mit den notwendigen Hintergrund-Informationen.

„Steuern sind eine staatliche Abgabe für Denkfaulheit!“ Dieser Kalenderspruch ging uns „unter die Haut“. Jeden Tag denken wir darüber nach, wie Sie Steuern sparen können.
Konkret kann es viel produktiver sein, die Zeit zur Senkung von Steuern zu verwenden als für Umsatzsteigerungen. Lassen sich nämlich bei einem Aufwand von X Stunden 100 000 DM Umsatz erzielen und dabei 20 000 DM Gewinn vor Steuern erwirtschaften, bleiben Ihnen nach Steuern allenfalls 10 000 DM. *Lassen sich dagegen bei einem Aufwand* von ebenfalls X Stunden 20 000 DM Steuern einsparen **(durch geschickte Beachtung unserer Steuertips),** dann bleiben Ihnen die vollen 20 000 DM.

Auf die Anregung kommt es an!

Sie haben sicher einen guten Steuerberater. Dennoch: **Rufen Sie ihn doch gleich Montag einmal an und fragen Sie ihn, ob auch er bereits ‚steuertip‘ liest. Über 5000 Steuerberater haben ‚steuertip‘ bereits abonniert – zum allergrößten Vorteil ihrer Mandantschaft.** ‚steuertip‘ schafft die Grundlage für Ihr nächstes fruchtbares Gespräch mit Ihrem Steuerberater! Der Steuer-Dschungel wird immer dichter. **Den Steuerberater kann und will Ihnen ‚steuertip‘ nicht ersetzen. Aber Anregungen geben – Woche für Woche! Die Beiträge im „steuertip“ sind untermauert mit Kommentaren und vor allem Urteilen der höchsten deutschen Finanzgerichte** – und Geheimerlassen der Finanzverwaltung. Damit wird Woche für Woche ein Archiv angereichert, das weit und breit seinesgleichen sucht.
Zu Ihrem Vorteil: Denn alle Urteile stehen für Ihren Abruf bereit!

Diese Finanzakrobatik in „Do-it-yourself“ ist kein Märchen und kein Wunder. Sie müssen nur wissen, wie man es **a) im Prinzip** und **b) im Detail** anfängt.

Steuerfachliteratur gibt es wie „Sand am Meer“. Doch was nutzen Ihnen 100 Seiten bedrucktes Papier, wenn Sie hinterher genauso „schlau“ sind wie zuvor?! **Über 100 Steuergesetze,** im Jahresdurchschnitt **300 Verordnungen,** etwa **11 000 Urteile** der Finanzgerichte und des Bundesfinanzhofs, **über 500 Finanzministererlasse,** ca. **1500 Einzelerlasse** der Länder-Finanzminister, dazu **ca. 800 Verfügungen** der Oberfinanzdirektionen sind von Ihnen zu beachten.

Exakt 1936 Steuertips erhielten unsere Leser 1984. Selbst wenn ein Leser im angenommenen Extremfall nur einen einzigen Steuertip in die Tat umgesetzt hat, so hat sich die Lektüre des ‚steuertips‘ für ihn gelohnt. **Durchschnittlich haben ‚steuertip‘-Leser 1984 nämlich 8650 DM Steuern gespart – für monatlich 29,50 DM Abo-Gebühr.** Selbstverständlich auch noch steuerlich abzugsfähig!

Immer mehr Steuerwüste!

Selbst Finanzbeamte blicken kaum noch durch: Jedes Jahr neue Steuergesetze, neue Vordrucke, neue Richtlinien, Verordnungen, Erlasse etc. **Besonders wichtig sind dabei die sog. „Geheimerlasse“ mit dem behördeninternen Aufdruck „Zur Bekanntgabe nicht geeignet.“**

Also: Wo sonst lesen Sie über „Geheimerlasse“ der Finanzverwaltung? **Dabei interessant:** Immer öfter werden Finanzbeamte durch ihre Dienstherren zurückgepfiffen! Wer diese Erlasse kennt, spart bares Geld und viel Ärger!

Der ‚steuertip‘ ist anzeigenfrei und unabhängig. Woche für Woche stellt er die geschäftlichen, fiskalischen und rechtlichen Entscheidungen des mittelständischen Unternehmers, des Freiberuflers und des leitenden Angestellten auf sichere Füße. Testen Sie ihn! Nutzen Sie alle Rechte gerade bei der Steuer!

W. F. W.-Kolumne
Der Scheidungs-Trick

Starke Worte fand der Präsident des Bundesverfassungsgerichts, Prof. Wolfgang Zeidler, in einem ‚Spiegel‘-Interview: „In jedem Wolfsrudel gilt selbstverständlich, daß die Aufzucht des Nachwuchses vorrangige Aufgabe für alle ist. **Doch unser hochorganisiertes und zivilisiertes Staatswesen verfügt nicht mal über den Verstand eines Wolfsrudels.** Im internationalen Vergleich ist das deutsche Steuerrecht zwar sehr ehefreundlich, aber ausgesprochen familienfeindlich.“ **Wie recht er hat, der Prof. Zeidler! Ich will es Ihnen erläutern:**

Die Besteuerung von Alleinerziehenden mit Kindern muß neu geregelt werden, entschied das Bundesverfassungsgericht schon 1982. **Zu Recht gingen die Alleinerzieher auf die Barrikaden. Und die Richter in den roten Roben setzten Bonn eine Frist:** den 31. Dezember 1984. Und seit 1. Januar ist die neue Steuer-Regel perfekt – verfassungswidrig im umgekehrten Sinne. Jetzt werden Familien steuerlich benachteiligt. **Und wann gehen die auf die Barrikaden?**

Wer keine Lust hat für einen Marsch nach Bonn, der läßt sich einfach scheiden. Nur pro forma, der Steuer wegen! Schon 1979 gab's ein ‚Begrenztes Realsplitting‘. Unterhaltsleistungen an den geschiedenen Ehegatten können bis 9000 Mark als Sonderausgaben abgezogen werden. **Fragen Sie mal Ihr Finanzamt,** ob Sie für die außergewöhnliche Belastung Ihrer Ehefrau eine Steuerermäßigung erhalten. **Sichere Antwort:** Die ist bereits in die Tabelle eingearbeitet!

Doch damit nicht genug: Im Rahmen der ‚Operation '82‘ wurde der Haushaltsfreibetrag für Alleinstehende auf 4212 Mark erhöht. **Und seit 1. Januar gilt:** Alleinerziehende, die berufstätig sind, können Betreuungskosten bis zu maximal 4000 Mark für das erste Kind und 2000 Mark für jedes weitere Kind von der Steuer absetzen. Intakte Familien dürfen das nicht (bzw. nicht mehr). **Und nun ist das Familien-Steuersparmodell perfekt:**

Müller gegen Müller, der Steuer wegen. Sagt der Ehemann zu seiner Frau: „Diese Steuer frißt uns noch mal auf. Du verdienst mit deinem Halbtagsjob 20 000 Mark im Jahr. Davon bleiben dir nach allen Steuern und *Abgaben höchstens 12 000 Mark. Ich verdiene 50 000 Mark – auch schon* schlimm genug. **Steuern zahlen wir über 13 000 Mark. Und nun rechne mit:** Künftig zahle ich dir 9000 Mark Unterhalt – brutto für netto. Die beiden Kinder bleiben bei mir und du bekommst für ihre Betreuung nochmals 6000 Mark. Und wenn du noch ein paar Mark Steuern zahlen mußt, die kriegst du auch noch von mir – bar auf die Hand! Denn ich habe meine Steuer halbiert!“

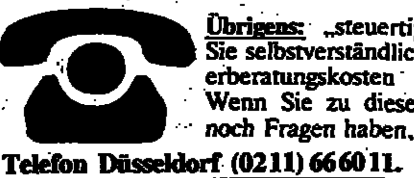
Und jetzt kommt der Clou: Auszuziehen braucht nämlich niemand. Das Zusammenleben nach der Ehescheidung sei Steuer-unschädlich, entschied der Bundesfinanzhof schon vor langem. **Und noch etwas:** Alle Scheidungskosten sind in voller Höhe von der Steuer absetzbar! **Gegenfrage:** Und die Kosten der Eheschließung? Mitnichten! Das geschieht ja nicht zwangsläufig, und sittliche Gründe gibt's dafür auch nicht mehr.

Wie sagte doch Prof. Zeidler im ‚Spiegel‘-Interview: „Unser hochorganisiertes und zivilisiertes Staatswesen verfügt nicht einmal über den Verstand eines Wolfsrudels!“ **Die Welt ist voller Wunder – die deutsche Steuer eins davon.** So wie die Gelegenheit Diebe macht, werden in Bonn Steuergesetze produziert. **Ich glaube, wir brauchen doch noch eine Deutsche Steuer-Partei!**

Mit freundlichen Grüßen
Ihr



(WOLFGANG F. WIEGELE)



Übrigens: „steuertip“ können Sie selbstverständlich als Steuerberatungskosten absetzen. Wenn Sie zu dieser Anzeige noch Fragen haben, rufen Sie **Telefon Düsseldorf (0211) 666011.**

Wir möchten Sie davon überzeugen, daß „steuertip“ eine Anschaffung ist, die sich wirklich auszahlt! Bei Bestellung erhalten Sie die angekreuzten Tips kostenlos nachgeliefert. Einfach ausschneiden und mit Coupon einsenden!

- ☐ Lohnsteuerfreie Bezüge
- ☐ Entgeltlicher Nießbrauch
- ☐ Teilwertabschreibung
- ☐ Stille Beteiligung
- ☐ Betriebsprüfung
- ☐ Auslandsreisen
- ☐ Steuerfahndung
- ☐ Firmengründung
- ☐ Betriebsaufspaltung
- ☐ Direktversicherung
- ☐ Arbeitszimmer
- ☐ Steueroasen/Seminare
- ☐ Ehegatten-Arbeitsvertrag
- ☐ Altbaumodernisierung
- ☐ Autokauf-Modell
- ☐ Anonyme Bankkonten
- ☐ Quellensteuer
- ☐ Mietwert
- ☐ PKW-Leasing
- ☐ Bankgeheimnis
- ☐ Erbschaftsteuer-Vorteile
- ☐ Englische Limited
- ☐ GmbH-Gründung
- ☐ Existenzgründung
- ☐ Geschäftsführer-Vergütung
- ☐ Holding-Gesellschaft
- ☐ Komplettes Steuertip-Verzeichnis
- ☐ 1000% (!) Verlustzuweisung
- ☐ Nießbrauch-Erlaß
- ☐ Umsatzsteuer-Option
- ☐ Zwangsanleihe
- ☐ Reisekosten
- ☐ Neueste Hypotheken-Konditionen
- ☐ Geheimerlasse
- ☐ Warenlagerbewertung
- ☐ Lohnsteuer-Außenprüfung
- ☐ Nachfolge-Regelung
- ☐ Schweizer Lebensversicherung
- ☐ Kirchensteuer-Kappung

Lassen auch Sie sich zum unternehmerisch denkenden Steuerspar- und Geldanlage-Strategen ausbilden. Zögern Sie nicht länger! Rufen Sie mit untenstehendem Coupon den „steuertip“ und mit ihm die **im Preis enthaltenen Supplements** ● „Geld + Kredit“ ● „Recht, Privat + Betrieb“ ● „Steuerbegünstigte Kapitalanlagen“ ● „Steuern Spezial“ und ● „Steuerrecht aktuell“ sofort ab! **Sie werden erstaunt sein, wieviel Hundert- oder gar Tausend-Mark-Scheine Sie vom „Finanzamts-Pfad“ in die eigene Tasche „abzweigen“ können! Dieser „Traum“ kann auch für Sie wahr werden, und zwar ab sofort.** Denn „steuertip“ erfreut sich immer größerer Beliebheit. **Weil sich immer mehr herumspricht, daß clevere Steuersparer hier wirklich die entscheidenden Informationen bekommen.** Im Klartext für die Praxis! Ganz abgesehen von den hervorragenden Geldanlage-Empfehlungen!

Schon über 45 000 Leser im In- und Ausland bestätigen uns: Das ist Steuerspar- und Geldanlage-Strategie!

... zum Schrecken für meinen Steuerberater geworden!“

Hans-Jörg D., Finanzierungen, Augsburg:
*„Ich bin begeisterter Leser Ihrer wirklich guten ‚steuertip‘-Informationen. **Allerorts** wird um den heißen Brei herumgeredet. **Bei Ihnen kommt die Information auf den Punkt.**“*

Chefredakteur H. R., Bad Wörishofen:
*„Mit großem Interesse lese ich Ihren ‚steuertip‘. Ich darf offen gestehen, daß dieser Brief **einer der interessantesten ist, die ich im Laufe meiner langjährigen Tätigkeit zu Gesicht bekommen habe.**“*

Steuerbevollmächtigter Dr. Karl M., Düsseldorf:
*„Ich möchte in diesem Zusammenhang einmal darauf hinweisen, daß ich bisher aus Ihren Veröffentlichungen sehr **wertvolle Hinweise** entnehmen konnte.“*

Herbert M., Unternehmer in Rosenheim:
*„Es gibt eine Reihe von Steuerrundbriefen, aber Ihr ‚steuertip‘ hat **Pfiff.** Irgendwie **fühlt man sich geborgen, wenn man außerhalb der normalen Steuerberater Tips von Experten lesen kann.**“*

Prof. Dr. H. L., Dortmund:
*„Seit einiger Zeit erhält mein Lehrstuhl Ihren ‚steuertip‘. Zum Inhalt und Layout Ihrer m. E. sehr publikumswirksamen Tips kann ich Sie nur **beglückwünschen.**“*

Irmgard Sch., Nürnberg:
*„Seit einiger Zeit bin ich **begeisterte Abonnentin** des ‚steuertip‘ und somit fast zum Schrecken für meinen Steuerberater geworden.“*

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dr. Heinrich D., München:
*„Seit Jahren bin ich aufmerksamer Leser Ihres ‚steuertip‘, der immer wieder eine nützliche Zusammenfassung von Bereichen besonders vordringlicher steuerlicher Gestaltung bringt. Gerade wenn man sich als Berufsangehöriger durch einen Berg wöchentlicher Gesetzesnovellen, Richtlinien, Erlasse, Urteile und dazugehörender Kommentare durcharbeiten und eine Fülle von Details verarbeiten muß, **ist die Lektüre Ihres ‚steuertip‘ auch wegen seiner verständlichen Ausdrucksweise ungemein wertvoll.** Ich möchte daher den Jahreswechsel nutzen, Ihnen für Ihre selektive Arbeit zu danken, und Ihnen vor allen Dingen **neuen Mut auch für Ihr Engagement wünschen im Kampf gegen den gemeinsamen ‚Feind‘,** die verschwenderischen Politiker, die fast täglich neue Pläne aushekken, die Bürger zu beglücken.“*

Prof. Dr. Dr. K., Hamburg:
*„Das Finanzamt wollte die Bewertung meines Hauses als Zweifamilienhaus nicht anerkennen, weil die Küche der Einliegerwohnung nicht eingerichtet war. Ihr Hinweis auf ein aktuelles Finanzgerichtsurteil brachte mir **die passende Argumentationshilfe** gegenüber dem Finanzamt. Der erstrebte Status wurde steuerlich anerkannt. Dadurch mache ich jetzt pro Jahr 22 500 DM gut.“*

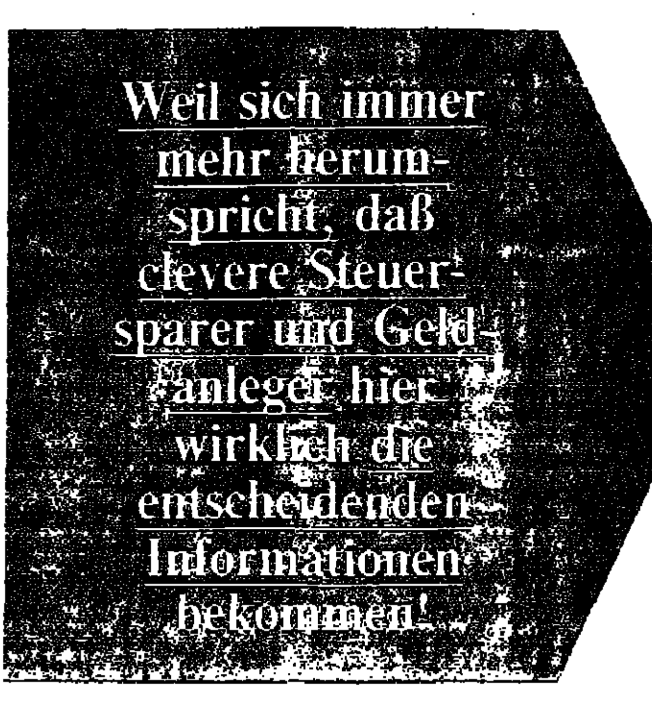
Peter V., Wiesbaden:
*„Ich habe heute zum erstenmal Ihren ‚steuertip‘ erhalten und darf Ihnen mitteilen, daß ich **endlich** das gefunden habe, was ich schon lange gesucht habe. Ich will Sie meinen Bekannten weiterempfehlen. PS.: Ich bin Beamter.“*

Unternehmer Dr. Erhard S., Sylt:
*„Ich lese seit langem mit großem Interesse Ihren ‚steuertip‘. Dazu muß ich sagen, daß ich durch Sie **Denkanstöße** erhalten habe, die ich **sonst nirgendwo finden kann.** Weiter so!“*

Chefarzt Dr. Helmut S., Braunschweig:
*„Für selbständig Denkende in Steuersachen ist Ihre Zeitschrift **hervorragend** und überdies eine **große Hilfe bei finanztechnischen Überlegungen.**“*

Dr. med. Ludwig D., Hamburg:
*„Ich bin seit einigen Monaten Abonnent Ihres Informationsblattes ‚steuertip‘ und bin sehr **positiv überrascht über die Fülle der darin enthaltenen Anregungen und Hilfen.**“*

Gerhard P., Norderstedt:
*„Ich bin seit knapp 2 Jahren Abonnent des ‚steuertip‘ und von Ihrer Arbeit **aufs höchste begeistert.** Als ich Ihre Anzeige zum erstenmal in der ‚WELT‘ sah, war ich recht skeptisch. Sie schien mir sehr marktschreierisch. Inzwischen habe ich mit Ihren Informationen weit über 10 000 DM gutgemacht. Ich hätte das nicht für möglich gehalten, da ich ‚nur‘ Angestellter bin.“*



COUPON

Noch heute einsenden an:
‚markt intern‘-Verlag, Grafenberger Allee 30
4000 Düsseldorf 1, Tel. (02 11) 66 60 11, Tx. 8 587 732

JA, senden Sie auch mir ab sofort den Steuer-, Recht- und Finanzratgeber

steuertip

● aktuell ● kritisch ● unabhängig ● international ● anzeigenfrei

Inkl. der Supplements ● steuertip „Geld + Kredit“ ● steuertip „Recht, Privat + Betrieb“ ● steuertip „Steuerbegünstigte Kapitalanlagen“ ● steuertip „Steuern Spezial“ und ● steuertip „Steuerrecht aktuell“ zum Preis von 29,50 DM inkl. MwSt. und Porto im Monat. Berechnung quartalsweise vorab. Kündigungsfrist 6 Wochen auf Kalenderquartal.

Name ____________________

Anschrift ____________________

Datum/Unterschrift ____________________

Vertrauensgarantie: Ich habe das Recht, diese Bestellung innerhalb von 7 Tagen (Absendedatum genügt) *schriftlich zu widerrufen bei ‚markt intern‘, Grafenberger Allee 30, 4000 Düsseldorf 1*

Unterschrift ____________________ Datum ____________________

W 2. 3. 85

Gewerbliche Immobilien

GEWERBLICHE RÄUME

420 m² repräsentative Galerieräume

in erstklassigem Geschäftshaus in bester Geschäftslage Münchens (Bankenviertel) zu vermieten.

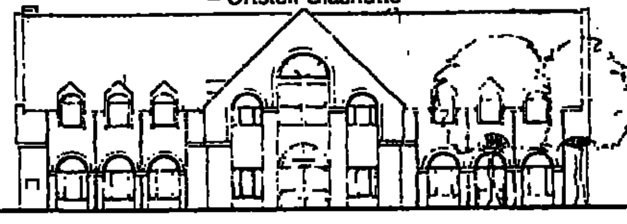
Die großzügig ausgestatteten, freitragenden Räumlichkeiten befinden sich auf 2 Etagen und sind durch eine bequeme Treppe sowie einer großen Öffnung attraktiv miteinander verbunden. Große Rundbogenfenster mit integrierten Werbebalken runden den Raumkomfort ab.

Angebote unter E 13965 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Norderstedt

Tangstedter Landstraße

– Ortsteil Glashütte –



Nähe Hamburger Stadtgrenze u. U-Bahn – Neubau eines Geschäfts- u. Wohnhauses

Büro- und Praxisräume

1. (2.) OG, 150 und 90 m². Raumaufteilung entsprechend Mieterwünschen. Bezugsfert.: voraussichtlich IV. Quartal '85. Anfragen erbeten an:



Kreissparkasse Stormarn

Hagenstraße 19, 2060 Bad Oldesloe
Telefon 045 31/508-393, Frau Ludwig

Düsseldorf

Schönes Ladenlokal, 2 Schaufenster, Seitenstr. Wehrhahn, 190 m² + 65 m² Lager, sof. zu verm.
Zuschr. unt. H 13 880 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Bremen-Innenstadt Ladengemeinschaft

in seit 10 Jahren bestehendem Möbelgeschäft, für zum Möbelhandel passende Branche. Gesamtfläche 1250 m². Flächenaufteilung nach Absprache.
Besichtigung kann nach Anmeldung erfolgen.
Tel. 04 21 / 1 35 40

Hamburg-Lokstedt

Einmaliger Firmensitz dir. im Amsinckpark, total renov. Villa, Wohn-/Nutzfl. ca. 1500 m², Top-Ausstattung wie z. B. Poggenpohl-Einbauküche, Panzerglasscheiben im ganzen Haus etc., langfr. zu vermieten für DM 1500,-/Mon.
Phillipp Immobilien
Tel. 0 40 / 86 29 07

1200 m² mod. Gewerberäume

vielseitig nutzbar, mit Ausstellungs-, Büro- und Sozialräumen und Parkplatz, äußerst verkehrsgünstig. Anbindung an Autobahnen in Essen, vom Eigentümer zu vermieten oder zu verkaufen.
Tel. 02 01 / 28 40 40

Bürofläche

In unserem modernen Bürohaus **Venloer Straße/Innere Kanalstraße, 5000 Köln** in verkehrsgünstiger Lage vermieten wir noch ca. **4.600 m² Büroflächen.** Optimale Aufteilung in Einzelräume möglich. Hervorragende Ausstattung, klimatisiert, großzügige Kantinenräume können übernommen werden. Parkplätze in der Tiefgarage und am Haus in ausreichender Anzahl vorhanden. Besichtigung jederzeit möglich. Nähere Auskünfte gibt Ihnen unser Hausmeister, Herr Rottmann, Ruf (0221) 51 57 80 und unsere Grundstücksverwaltung, Herr Deiering, Überseering 45, 2000 Hamburg 60, Ruf (040) 63 76 35 79.

Hamburg-Mannheimer

Attraktive Baugrundstücke
Bremen City

für Büro-, Laden- und Geschäftshäuser. Baubeginn Mitte 1985.

Anfragen an

Weser-Wohnbau, Telefon 04 21 / 70 10 10

Repräsentativ eingerichtete Büroräume

6 Zimmer plus Anmeldung, Telex, ca. 180 m², DM 2 848,– + NK, in bester Geschäftslage von Mannheim zu vermieten. Bestens geeignet für Anwalt, Wirtschaftsprüfer, etc.
Zuschriften erbeten unter V 13 846 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Neue Mehrzweckhalle

900 m², beheizt, gute Anfahrmöglichkeit, Parkfl., Nähe B 224, in Essen zu verm.
Tel. 02 01 / 34 60 91 o. 57 88 51

Heidelberg-City

Ladengeschäft bis zu 300 m² Verkaufsfl. (teilbar), dir. an der Fußgängerzone, an langfristigen Mieter zu verm.
Interessenten wenden sich an:
GMS-Immobilien, G. J. Glatzel
Pf. 10 25 23, 6900 Heidelberg

Baden-Baden

Top-Geschäftslage

LADENLOKAL

kurzfristig beziehbar.
Von Privat zu vermieten.
Zuschr. u. X 13 650 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Trier, Simeonstraße 41a

Ia-Lage, Geschäftshaus ab Januar 86 langfr. v. Eigentümer zu verm. EG, 1. OG, röm. Gewölbekeller, je ca. 200 m², auch Teilfl.
Tel.: 02 08 / 84 57 74

Welcher ORTHOPÄDE

möchte Praxis gründen?
Bedarf und geeignete Räumlichkeiten in bekannter Kurstadt, beste Lage, vorhanden.
Tel. 05 61 / 3 35 77

Raum Montabaur

1000 m² Produktions- oder Lagerstätte zu vermieten.
Zuschriften unter G 13 989 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

GESUCHE

Wir suchen Läden und Geschäftshäuser in Fußgängerzonen (Miete oder Kauf)

im gesamten Bundesgebiet im Festauftrag *für Großunternehmen.* Abstandszahlungen und Umbauten werden vom Mieter getragen. In Frage kommen auch Objekte, die erst 1986 oder 1987 frei werden, evtl. Rentenbasis.

LEHMKÜHLER IMMOB. RDM
Huyssenallee 3, 43 Essen
Tel. 02 01/23 50 35/25/45

Suchen Räumlichkeiten

für renommierten Veranstalter von Seminaren für Führungskräfte und Top-Manager
im Großraum München
(40 km) mit entsprechendem Ambiente (Schloß, alte Brauerei, ehem. Kloster, Hallen etc.). Bei mind. 10jähr. Pachtvertrag Bereitschaft zu Umbau oder Renovierung vorhanden.
Angebote bitte an
Immobilien CONTENT
Tel. 0 89 / 39 40 76

Für unsere ...
PARFÜMERIE-KETTE
suchen wir bundesweit Läden mit einer Fläche von 25–80 qm, in Ia oder Ib Lagen und in Einkaufscentren. Wir führen nur weltberühmte Marken.
Flacon
Flacon Haus
7158 Sulzbach/Murr
Tel. 07193-1333

Wir suchen bundesweit für Filialunternehmen

zu mieten oder zu kaufen
Ladenlokale und Geschäftshäuser
in Fußgängerzonen
ROSSIG + PARTNER
MANAGEMENT AG · ESSEN
4300 Essen 1, Frankenstr 143 · 145
Tel 0201/472092
Makler-Abtlg

Ladenlokal

für Vergnügungsbetriebe gesucht. Bielefeld-City, 200–400 m².
Tel. 0 52 31 / 2 56 31 + 6 71 81

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen

City-Läden zu vermieten

Hamburg Nähe Binnenalster, Laden 320 qm EG, auch teilbar

Bremen Nähe Marktplatz, Laden 228 qm + NR; Büroetage 261 qm

Raumaufteilung und Ausstattung nach Wunsch des Mieters
Übergabe kurzfristig möglich
Provisionsfrei direkt vom Bauherrn



CEMP DEUTSCHLAND
Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH
Goethestraße 10
6000 Frankfurt/M 1
(0 69) 29 02 41

Frankfurt/M., City-Lage

(zwischen Messe und Hauptbahnhof)

Modernes Bürogebäude – direkt vom Eigentümer langfristig zu vermieten.

Modernes, optisch ansprechendes Bürogebäude, 4geschossig mit 1520 m² Nutzfläche, erweiterungsfähig um 60% bei Bedarf, 36 Pkw-Abstellplätze im geschlossenen Hof, z. Z. als Bankgebäude genutzt, frei ab sofort, Miete DM 23,–/m² mtl. + Pkw-Plätze, bei Gesamtvermietung minus 10%.

Dipl.-Ing. Reinold Weber, August-Siebert-Straße 4, 6000 Frankfurt/M., Tel. 0 69 / 55 03 52, Telex 04 11 442.

Büroräume in Erkrath-Unterfeldhaus

Raum Düsseldorf, 458,4 m², 2. OG. Zur Mietsache gehört die Mitbenutzung von Parkplätzen. Die Miete beträgt monatl. DM 6417,– +MwSt. u. Vorauszahlung von Heiz- u. NK DM 1100,– + MwSt. Frei zum 1. 4. 85, provisionsfrei.
Fröhling Grundbesitzverwaltung GmbH
Franzenstr. 3, 5600 Wuppertal 1
Tel. 02 02 / 30 40 04 ab Montag.

Top-Citylage Herford

Ecke Alter Markt/Gehrenberg. 4 Läden 18 m², 50 m², 80 m² u. 130 m², 1. OG. 350 m², 2. OG. 270 m² zu verm., Nachfragen, Firma Osterhage, *Alter Markt* 14, 4900 Herford, Tel. 0 52 21 / 1 53 03.

MÜNSTER

Laden, 100 m², kpl. einger., 3 Schaufenster, bei Bedarf zusätzl. Lagerräume. Parkplätze vorh., ab 1. 7. 85 zu verm.
Tel. 0 41 31 / 5 71 35

MANNHEIM – Lager- und Bürohaus

In günstiger Verkehrslage, Lagerfläche ca. 3000 m², heizbar, mit Gleisanschluß, überdachten Rampen, befestigtem Freigelände und Büroräumen 400 m², zu vermieten.

Zuschriften unter M 13 883 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

In allerbester Verkehrslage des westlichen **Rhein-Main-Gebietes**, direkt an BAB-Knotenpunkt

700 m² Hallenfläche

modern, gasbeheizt, 5,85 m² hoch, *universell nutzbar, sofort vom* Eigentümer zu vermieten.
Solvenz des Mieters und Vertragsdauer sind entscheidend. Der Mietpreis soll den Vorstellungen des Mieters entsprechen und mit ihm ausgehandelt werden.
G. Besier
Taunusstr. 25, 6200 Wiesbaden
Tel. 0 61 21 / 52 17 75

Berlin Kurfürstendamm

Bestlage, für gehobene Ansprüche, exklusiver Laden, 230 m², Miete warm DM *10 500, Nachmieter gesucht.*

Tel. 0 30 / 8 81 39 40

Boutique in Lübeck

Ia Lage, 150 m², DM 4500,- mtl.
Telefon 04 51 / 47 18 51

Gut eingeführtes Autohaus

Nähe Frankfurt zu verpachten. Toplage, Hauptverkehrsstr., Verkaufssalon, Neubau, mit 2 Büros u. Werkstatt, z. Z. exkl. Gebrauchtwagenhandel, Pachtvertrag auf 10 Jahre, Abstandszahlung nach Vereinbarung.
Zuschr. u. N 14 082 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Die Große Kombination
Immobilien-Kapitalien
DIE WELT
WELT am SONNTAG

Berlin – Mehringdamm

Ganze Etage in repräsentativem Miethaus mit repräsentativen Räumen (Stuckdecken, Parkettfußboden), langfristig zu vermieten, 14 Zimmer mit zusätzlichen Nebenräumen, insgesamt 544 m², 3. OG, Miete DM 5700,-.
Hermann Brack & Co. AG RDM Immobilien, Kurfürstendamm 71
1000 Berlin 31

Rhein-Main Industrie- und Gewerbepark Rödermark

das neue, kostengünstige Konzept in einer repräsentativen Gesamtanlage Hallen und/oder Büroflächen zu kaufen oder zu mieten.

Hallen 70–1000 m²
Büros 15– 500 m²

Besonders ideal für Klein- Mittel- und Jungbetriebe, z.B. – Bereich moderne Technologie, Handwerks-, Gewerbe- oder Dienstleistungsbetrieb, Niederlassung, Ingenieurbüro, etc.

- individuelles, bedarfsgerechtes Raumangebot
- niedrige Kauf-/Mietkosten
- niedrige Unterhaltskosten
- gute Verkehrslage
- Konzept, Planung, Baubetreuung und Vertrieb in einer Hand
- Anlagen-Full-Service

NOWAK-PLANTECHNIK GmbH · Erzbergerstraße 7
6074 Rödermark · Tel.: 06074/9 56 13/9 72 18

GASTRONOMIEBETRIEBE

Köln, Hohe Straße
Schnellrestaurant

in bester Fußgängerzone, mit den modernsten Möbeln ausgestattet, 65 Sitzplätze, zu verkaufen oder zu verpachten. Einmalige Gelegenheit.

Telefon 0 22 35 / 7 74 30

Mönchengladbach

Im ehem. Sudhaus einer traditionsreichen Brauerei in Mönchengladbach entsteht in Kürze ein Gastronomieobjekt besonderer Art. Für diese außergewöhnliche Erlebnis-Gastronomie suchen wir den kreativen und fachlich qualifizierten Partner. Noch besteht die Möglichkeit, die Konzeption mit zu beeinflussen. Gern erwarten wir Ihre Bewerbung.

Nottebohm Bauträger KG
Adelgartweg 19, 4220 Dinslaken, Tel. 0 21 34 / 3 66 78/79

Gasthof / Pension / Café im Schwarzwald

Am Fuße der Hornisgrinde, Nähe Baden-Baden, Offenburg, Straßburg, dir. an der badischen Weinstr., 120 Sitzplätze, rustik. Gastraum, Nebenzimmer, Wirtewohnung, Fremdenzimmer, Billardraum, inmitten einer Urlaubslandschaft, anschl. Pferdekoppel, KP DM 560 000,–

ERAC-GmbH, Immobilien, Erlenstraße 2
7580 Bühl b. Baden-Baden, Tel. 0 72 23 / 2 63 22 (sonntags Anrufbeantworter)

SELTENES KAUFANGEBOT
Burghotel u. Restaurant in landschaftlich herrlicher Umgebung, linksrheinisch Raum Mönchengladbach

Topzustand, 40 Betten, 80% Belegung, Konferenzräume für 10 bis 180 Personen, Kegelbahn, wertvolle altdeutsche Einrichtung, großer Parkplatz, Grundstück ca. 8000 m², für DM 2 200 000,- inkl. Inventar zu verkaufen.

Ulrich O. Dahlke KG Immobilien, RDM, 5140 Erkelenz
Anton-Heinen-Str. 59, Tel. 0 24 31 / 8 00 10

Historisches Restaurant

Düneb.-Zentr., Miete 2500,- + Abst.
Monika Ehrhard, Immobilien
Tel. 0 41 31 / 5 68 29

Stadthotel garni – Vollexistenz

mit Ums.-Nachw., verk. günstig, modern u. behaglich, in NW-Großstadt zu verk. Preis 680 000,- DM, davon 400 000,- zinsgünst. finanzierbar.
Zuschr. erb. u. H 14 012 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Bekanntes Ausflugslokal im Alten Land (York)

80 Pl. inkl. Clubraum, intern. Küche, zu verk.
Tel. 0 41 22 / 24 53, od. Zuschr. erb. unt. E 13 855 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

HOTEL, leerstehend, EG: Restaurant, Saal, Gesellschaftszimmer, große Küche; I. und II. OG: mehrere Hotelzimmer und Wohnung; Nebengebäude mit Stallungen und Dienstwohnung, zusätzliches Gartenrestaurant, das Anwesen eignet sich auch zum Umbau in eine Pension etc., das Objekt liegt in unmittelbarer Nähe eines Eifelstausees bei Aachen, Gesamtkaufpreis DM 410 000,–



Jülicher Str. 79
5180 Eschweiler
Tel. 02403/26088

Café-Restaurant

(Mühle m. Wasserkraft) in Reuland/Belgien zu verk.
Tel. 00 32 80 / 32 97 63

Eine beliebte, langjährig eingeführte Bar

in verkehrsg. Stadtlage am Mittelrhein, mit Sauna, Schwimmbad und Einrichtung v. Privat wegen Auswanderung zu verkaufen oder zu verpachten. Bei 50% Anzahlung evtl. Rentenbasis, Makler erwünscht. Preis VS.
Ausk. Tel. 0 21 53 / 21 31

Gaststätten

Hotels, Cafés Bad Pyrmont, Bad Oeynhausen, Gütersloh, Insel Sylt, zu verkaufen.
Severin KG
Immobilien, seit 1932
4780 Lippstadt
Stirper Str. 116a, T. 0 29 41 / 1 70 27

Einmalige Gelegenheit

Tanz- und Speiserestaurant, Pension mit 18 Betten (umgebautes Bauernhaus), bestens eingeführt, voll ausgebaut, 1-A-Whg., Thermodach, Fremdenzi. m. WC + Dusche, Alleinlage, Biergarten, 4000 m² Grund, angel. Parkpl., im Erholungsgebiet Niederbayern, VB *DM 950 000,–*, v. Privat.
Tel.: 0 87 32 / 4 62

Gehobenes Mittelklasse-Hotel
Zentrum Hamburg

mit Bars, Sauna u. Pool, ab 1. 4. 85 zu verpachten. Erf. Summe DM 100 000,–.
Tel. 0 89 / 3 59 76 40

Top-Restaurant

30 Automin. von HH, Superumsatz, sofort abzugeben.
Monika Ehrhard, Immobilien
Tel. 0 41 31 / 5 68 29

LANDWIRTSCHAFTS- U. FORSTBETRIEBE

DR. KAHLAU IMMOBILIEN

Schloßgut

in herrlicher Lage, 850 ha Land- und Forstwirtschaft,
Freizeitanlagen
Ungewöhnlich hohe Rendite.
Im Alleinauftrag zu verkaufen.
☎ 05 11 / 81 20 44

IMMER IM DIENST

Für Kapitalanleger!

Idyllisch gelegenes ldw. Grundstück 17,5 ha in Randlage Ostholsteins (50 Bodenpkt.) zu verkaufen bei langfristiger Wiederpachtmöglichkeit.
Anfrage unter B 13 874 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Betrieb im Kreis Detmold

70 ha, davon 12 ha Wald. Bodenpunkte 65. Sämtliche Früchte werden mit allerbestem Erfolg angebaut. Gebäude der Betriebsgröße entsprechend vorhanden.
TEL. 05 51 / 4 58 87-89
evers
3400 Göttingen · Rohnsweg 6

Privatverkauf eines Traumgestüts in Ostholstein

2 km zur Ostsee, 1 Autostunde von HH, Herrenhs., Gästehs., 6 Whg., Tennispl., Stallungen mit 60 Boxen, 3 Reithallen (30×60, 15×30, 18×18), 1 Springplatz, 1 Springgarten, 1 Dressurviereck, div. Wirtschaftsgebäude, alles neu erbaut u. umgeben von gepfl. Parkanlage. Zum Obj. gehören ca. 35 ha Eigen- u. Pachtland mit ca. 3 km Galoppbahn.
Zuschr. unter T 13 360 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Gutsbetrieb mit Eigenjagd

von Priv. zu verk. Nur seriöse Angebote.
Zuschr. erb. u. N 13 950 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Herrschaftliches Weingut

mit weltbekannten Weinlagen an der Deutschen Weinstraße langfristig zu verpachten (evtl. Verkauf), auch für Spitzengastronomie hervorragend geeignet.
Zuschr. u. P 14 017 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ertragssich. Ackerhof, 600 ha

Nova Scotia/Canada, C$ 1,8 Mio.
LORENZ, Güter-Makler
D-6364 Florstadt 1, T. 0 60 35 / 58 20

INDUSTRIE UND GEWERBE

GESUCHE

Wir suchen eine erfahrene

VERTRIEBSGRUPPE

für die Plazierung eines gewerbl. Bauherren-Modells (50 Hotel-App.) im Schwarzwald

Angebote unter F 13 856 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Wir suchen bundesweit **gewerbliche Grundstücke** für **SB-Verbrauchermärkte**
Gödert-Immobilien VDM
Tel. 0 60 21 / 2 13 28, Telex 4 188 955
8750 Aschaffenburg, Frohsinnstr. 29

Gewerbeobjekt zu kaufen gesucht.

Langfristiger Mietvertrag mit Mietern einwandfreier Bonität. Kaufpreis bis zur 11,5fachen Jahresmiete bei guten Standorten.
IBV – Bernhard Jentsch KG
Godesberger Allee 127
5300 Bonn 2
Tel. 02 28 / 37 97 98 und 37 97 20

Deutsche Aktiengesellschaft

sucht
Gewerbegrundstücke, Gewerbeobjekte, Wohnanlagen
zu kaufen durch:
Kempe Immobilien RDM
Achenbachstr. 23
4000 Düsseldorf
T. 02 11 / 68 33 88

Zu jeder Anschrift gehört die Postleitzahl

ANGEBOTE

Renditeobjekt – Mieter Bau- u. Möbelmarkt

7200 m² Neubauhalle, ME 680 000, VK 7,2 Mio. Nähe Düsseldorf.
Zuschriften unter P 13 181 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Apotheken in

- Hamburg
- Braunschweig
- Bremen

in besten Lagen. Ärzte in unmittelbarer Nähe. Wünsche hinsichtlich der Einrichtung können noch berücksichtigt werden.

NONN
Makler der Grundstücksbörse Braunschweig
Hutfiltern 5, 3300 BS, ☎ 05 31 / 1 60 06

Zahnarztpraxis zu verkaufen

umsatzstark, 3 Behandlungszimmer, voll ausgestattet, 4 J. alt. Abgabetermin baldmögl.
Zuschr. unt. U 13 999 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Besteingeführtes Korbwaren-Import/Exportunternehmen

500 Kunden, sehr guter Bruttogewinn für DM 70 000,– zu verk.
Zuschr. u. W 14001 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Bürogebäude

(3422) Zur Zeit im Bau, Fertigstellung August 1985. Vermietet bis 31. 5. 2005, Mietertrag 390 000,- DM, Kaufpreis: 4,6 Millionen DM.
CONTREST, Boppstr. 1, 6500 Mainz,
Tel.: 0 61 31 / 67 90 84

Von kleinen Büros bis zu Großindustrieanlagen:

Gewerbliche Immobilien aller Art

Wir besorgen Ihnen das für Sie ideale Objekt:

- **Alle Größen** — **Kauf, Miete, Sale und Lease-back,**
- **Die besten Standorte** — **Grundstücke, Neubauten und/oder**
- **In allen Staaten der U.S.A.** — **Geschäftsübernahmen, Immobilienverwaltung für Investoren,**
- **Zur richtigen Zeit** — **Staatliche Investitionshilfen**
- **Zum richtigen Preis**

Investments International Inc., Cincinnati (Ohio)
Real Estate, Mortgages, Corporation Acquisition Brokers
in Deutschland c/-Florin Zapp & Partner oHG, Public Relations
Am Weißen Berg 5 6242 Kronberg 3
Telefon 0 61 73/6 58 11 Telex: 415 409 zapp d

Der ideale Standort im Dreiländereck

Gewerbegrundstück mit 15 600 m² bei Freiburg i. Breisgau, der Mittelpunkt von Basel, Offenburg, Colmar u. Donaueschingen, nur wenige Meter neben der Autobahn Karlsruhe–Schweiz.

Auskunft: duo Bauträger GmbH, Stegenbachstr. 7
7801 March/Buchheim, Tel. 0 76 65 / 13 77

Geschäftsräume in Düsseldorf

Lebensmittel u. a., 100% Indexanpassung, Jahresnettomiete DM 68 000,–, KP DM 823 000,-. Teileigentum, ohne Maklergebühr.

Gewerbeobjekt in Westfalen

Lebensmittel und Gastronomie, Jahresnettomiete DM 93 300,-. KP DM 1 050 000,- + Maklergebühr 3,42%.

Vermittlung durch Wertbesitz GmbH
Tel. 0 71 51 / 6 50 14

Größeres Einkaufszentrum

im Saarland, 20jähriger Mietvertrag, Jahresmiete DM 455 000,–, KP DM 4,6 Mio.

Näheres:
A. Berger, Industriemakler
Petersbergstr. 13, 6600 Saarbrücken
Tel. 06 81 / 58 10 00 + 09

Bestens eingeführter exklusiver Club

höchste Rendite, in süddeutscher Stadt – nicht München – aus familiären Gründen zu verkaufen. Preis VS.
Näheres unter P 12700 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Lagergebäude

2100 m², mit 3 Wohnungen, Deckenhöhe 6 Meter, Grundstück 5400 m², im Gewerbegebiet Cloppenburg zu verkaufen. Verhandlungsbasis 1,2 Millionen.
Zuschr. u. N 14 016 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Renditeobjekt Bielefeld

Gewerbeobjekt mit langjähr. Mietvertrag m. stattl. Mieter, Jahresmiete nach Abzug des Erbbauzinses DM 251 500,– netto. Kaufpreis DM 2 950 000,–. Keine Vermittlungsprovision.
Näheres unter C 14 007 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Gewerbeimmobilien der Spitzenklasse
Kapitalanlagen direkt vom Hersteller

Alle Objekte sind fertiggestellt oder in Fertigstellung.

- **Büro- und Verwaltungsgebäude, KP netto 3,3 Mio.** Miete 285 000,- DM netto
- **Gewerbecenter, KP netto 2,2 Mio.** Miete 190 000,- DM netto
- **Büro- und Gewerbecenter, KP netto 4,45 Mio.** Miete 395 000,- DM netto
- **Messe-Vertriebscenter, KP netto 2,4 Mio.** Miete 200 000,- DM netto
- **Gewerbe-Lagerhof, KP netto 4,4 Mio.** Miete 420 000,- DM netto

Alle Objekte sind gut vermietet.
Verwaltung wird durchgeführt.
Kaufpreisfinanzierung liegt vor.

RONSTEDT & NAGEL
3 Hannover 51, Varrelheidering 16
Telefon 05 11 / 61 09 54, Telex 9 230 149 ronad

Freizeitanlage

in Nordhessen, Tennis: 6 Hallen-, 3 Außenplätze, Squash, Kegeln, Sauna + Fitneß und Restaurant. Verkehrswert lt. gerichtlichem Gutachten 8,5 Mio. DM. Weit unter Wert abzugeben.
INTERNA TREUHAND GMBH
Spandauer Damm 5, 1000 Berlin 19, Tel. 0 30 / 3 42 59 15

Renditeobjekt Heidelberg

Büro- und Geschäftshaus 2600, m² Nutzfläche, Erbbaurechts-Grundstück, Jahresmiete nach Abzug des Erbbauzinses DM 535 800,- inkl. MwSt. Kaufpreis DM 6 165 000,-.
Zuschriften uunter Y 13 849 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

INDUSTRIE UND GEWERBE



Landesversicherungsanstalt Unterfranken

Fachklinik bei Lohr/Main zu verkaufen oder langfristig zu verpachten

Die Landesversicherungsanstalt Unterfranken verkauft oder verpachtet langfristig ihre Fachklinik in Lohr-Sackenbach.

Das Objekt liegt in einem landschaftlich ausgesprochen reizvollen und klimatisch sehr begünstigten Gebiet in ca. 285 m Höhe über dem Maintal und vor den angrenzenden Spessartwäldern.

- Das Hauptgebäude der Klinik ist in einen Altbau- und Neubautrakt gegliedert und auf 150 Betten ausgelegt. Es verfügt über eine Gebäudenutzfläche von ca. 4.300 m². Zusätzlich sind ein Ärztewohnhaus, ein Personalhaus sowie sonstige Nebengebäude vorhanden.
- Die gesamten baulichen Anlagen befinden sich in einem ausgezeichneten Zustand und liegen innerhalb einer großflächig angelegten Parkanlage von ca. 10 ha.
- Aufgrund ihrer bevorzugten und absolut ruhigen Lage ist die Klinik für eine vielseitige Nutzung, wie z. B. als Altenheim, Wohnstift, Erholungseinrichtung, Einrichtung für Behinderte, Schulungsstätte, Einrichtung zur operativen Nachversorgung oder auch als Hotelbetrieb bestens geeignet.

Nähere Auskünfte erteilt die

Landesversicherungsanstalt Unterfranken,
Direktionsbüro, Friedenstraße 14, 8700 Würzburg, Postfach 60 29,
Telefon 09 31/802-260 oder 802-345.

KIEL
Gewerbegrundstück mit Gebäude
ca. 2400 m², Bürogebäude ca. 145 m², Lager/Werkstatt ca. 730 m², zentral gelegen, im Gewerbegebiet Kiel-Hassee
Kaufpreis DM 990 000,-

PREETZ
Ladenflächen von 50 m² bis 200 m² nach Ihren Wünschen aufgeteilt, in Ia Lage am Markt, Ladenpassage,
Miete mtl. DM 25,- bzw. DM 50,-/m² + NK + HK + MwSt.
Büro-/Praxisflächen
ca. 189 m², I. OG, Fahrstuhl, Ia Lage am Markt, Erstbezug.
Miete mtl. DM 2268,- + NK + HK + MwSt.

ITZEHOE
Büro-/Praxisflächen
ca. 105 m² bzw. ca. 118 m², I. OG, großer Fahrstuhl, Ia Lage im Zentrum, Erstbezug.
Miete mtl. DM 1575,- bzw. DM 1770,- + NK + HK + MwSt.

RDM Garanta
Düppelstraße 74, 2300 Kiel 1,
Tel. 04 31 / 8 10 51 od. 33 33 33

Büro
in hervorragender Verkehrs- und Stadtlage in Braunschweig im Teileigentum zu verkaufen.
Größe: bis 1500 m² (teilbar)
Kaufpreis: 1550,– DM/m²
Moos, Dunkel & Partner
Immobilien GmbH
3300 Braunschweig
Berliner Platz 1c
Telefon 05 31 / 7 93 21-25
Telex 9 52 740

Bad Salzuflen »Stadtpalais am Brunnen«



6 sehr schöne Eigentumswohnungen in stilvollem Haus, 56 bis 92 m² groß – Haus der ehemaligen Kurverwaltung; eine Besichtigung wird Sie überzeugen. Am besten, Sie rufen uns gleich an.
LEIFELD IMMOBILIEN GMBH
Lübberstraße 1 – 4900 Herford
Tel. (0 52 21) 5 00 00, auch sa.

Hanstedt/Nordheide Ferienwohnung
vor den Toren Hamburgs, in der Nordheide, bieten wir: 1-Zimmer-Wohnung mit separater Schlafnische, Küche, Bad, Balkon. 42 m² Wohnfläche, Kaufpreis 102 500 DM
Informationen unter: 0 40 / 2 29 33 / 3 17
NWDS Nordwestd. Siedlungsges. mbH

Beziehbare Eigentums- und Mietwohnungen Südl. Schwarzwald
In Feldberg-Altglashütten-Lenzkirch, Ühlingen-Birkendorf, Häusern, 1–4 Zi., sehr günstig.
Einfamilienhaus in Feldberg-Falkau
Auskunft und Unterlagen:
Egon Eichkorn
Holzgroßhandlung – Wohnbau
Im Vogelsang 2
7899 Ühlingen-Birkendorf
Tel. 0 77 43 / 3 76

Hofsgrund/Schauinsland bei Freiburg i. Br.
Schöne Ferien-/Eigent.-Wohnungen im Skigebiet, 60 bis 89 m² Whfl., ab DM 164 900,– zu verkaufen. Weitere Objekte auf Anfrage.
GISINGER WOHNBAU GMBH
Karlstraße 6 · 7800 Freiburg
Telefon (07 61) 3 17 48

Bendzko Immobilien RDM (030) 8899-248
Kurfürstendamm 16, 1000 Berlin 15

Studenteneltern

Bezugsfreie Eigentumswohnungen:
- ein Zuhause für die Studienzeit
- ein Grundstein für später
- erhöhte Abschreibung nach § 15 Berlin FG (§ 7b), soweit noch nicht ausgenutzt

Berlin-Tiergarten, TU	ca. 40 m²	Kaufpreis DM 63 500,-
Berlin-Neu-Westend	ca. 33 m²	Kaufpreis DM 69 000,-
Berlin-Schöneberg	ca. 34 m²	Kaufpreis DM 52 800,-
Berlin-Spandau	ca. 56 m²	Kaufpreis DM 76 000,-
Berlin-Wilmersdorf	ca. 52 m²	Kaufpreis DM 89 000,-

Wir bieten Ihnen Eigentumswohnungen jeder Größe in ganz Berlin, die auch gut vermietbar sind! Bitte rufen Sie uns an: 0 30 / 88 99-248

COUPON · Bitte einschicken an:
Bendzko Immobilien
Kurfürstendamm 16, 1000 Berlin 15
Ich interessiere mich für eine ___-Zimmer-Wohnung
Name ....
Adresse ....
Telefon ....

Der Partner, dem Sie vertrauen können!

Eigentumswohnungen in Grömitz/Ostsee
Nur noch 4 Wohnungen von insg. 23. 2 Zi., Kü., Bad, erstkl. Lage, eig. Grundbuch, Mietgarantie, hohe Rend., Steuervort., Verk. d. Bautr., bis 100% Finanz. mögl., bezugsf., Besichtigung, Prosp. REIMERS, 2433 GRÖMITZ/OSTSEE, Am Schoor 46, Tel.: 0 45 62 / 60 93

Arnold Handels-GmbH 0441 - 884022
1. Kaufen 2. Selber kurlauben zum Null-Tarif – sonst vermieten – So lösen Sie Ihre Steuerbelastung mindern
Ferien-Eigentumswohnungen auf der Nordseeinsel BORKUM ab 155 000.-

AKTUELL
Bauherrengemeinschaft auf der Nordseeinsel Borkum
Aus dem Komplex mit 5 WE sind noch 2 Einheiten zu erwerben.
Kaufpreis je WE ca. DM 220 000,–
Optimale steuerliche Ausnutzung möglich

Baden-Baden
In Zentrumslage entstehen 11 Eigentumswohnungen mit Lift u. Tiefgarage; Balkone in Südlage, Gartengeschoß mit Terrasse u. Gartenanteil; Wohnflächen 36–120 m²;
Kaufpreis ab 143 200 DM
LBS IMMOBILIEN GMBH
Gebietsleiter
Johannes Kientz
Gernsbacher Straße 13
7570 Baden-Baden
Telefon 07221/2 2187

FREIBURG
– eine der beliebtesten Städte der BRD

DENZLINGEN liegt nur 8 km nördlich von Freiburg im Breisgau in landschaftlich reizvoller Umgebung mit einem hohen Wohn- und Freizeitwert und guter Verkehrsanbindung.

Ihre Vorstellungen von einem schönen Zuhause können Sie in Denzlingen verwirklichen. Sie finden bei uns

Eigentumswohnungen

mit bester Ausstattung, großzügigen Grundrissen, schönen, sonnigen Balkonen und gepflegten Außenanlagen.

Unser Angebot:

z. B. 3-Zi.-Wohnung	97,58 m²
z. B. 4-Zi.-Wohnung	107,85 m²
z. B. 4½-Zi.-Maisonettewohnung	105,75 m²
z. B. 5-Zi.-Maisonettewohnung	107,33 m²

Unsere gemeinnützige Baugenossenschaft ist als solider und zuverlässiger Partner bekannt. Geschulte, erfahrene Mitarbeiter garantieren eine fachgerechte Verwaltung Ihres Wohnungseigentums.

Bitte lassen Sie sich durch unsere ausführlichen Unterlagen über weitere Einzelheiten informieren. Unsere **Frau Hausstein** berät Sie gerne über Finanzierungsmöglichkeiten.

WOHNSTÄTTENBAU
FREIBURG UND EMMENDINGEN
Gemeinnützige Baugenossenschaft eG
7800 Freiburg i. Br., Am Bischofskreuz 1
Tel. 07 61 / 8 20 81-84 von 9–12 Uhr und 14–16 Uhr



INTERFINANZ
Gesellschaft für internationale Finanzberatung mbH
Kapitalanlage – Nähe Bad Kreuznach
Grundstück 8500 m², Lagerhalle 2300 m², Büro 90 m², Bauj. 1980, vermietet bis 1996 an Spedition, Miete z. Z. 154 000 p. a. (100%ig indexiert), Kaufpreis 1,65 Mio. DM VB zzgl. 3,42% Provision.
Nähere Auskunft erhalten Sie über den beauftragten Makler.
INTERFINANZ · Schadowstraße 86–88 · D-4000 Düsseldorf 1
Telefon: 02 11/1 68 02-0 · Telex: 08-587-425

Gut eingeführtes Autohaus
aus gesundheitlichen Gründen zu verkaufen. Ausgezeichnete Lage in Großstadt des Rhein-Main-Gebietes. Vertragshändler eines ausländischen Spitzenfabrikats (ca. 300 Neuwagen). Wirtschaftlich und finanziell absolut gesunder Betrieb mit sehr gutem Ertrag.
Zuschriften erb. unter M 13 553 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Spitzenkapitalanlage mit SB-Markt
Wuppertal, ca. 4770 m² Nutz-/Wohnfl., ca. 3030 m² Grdstck., Tiefgarage, erstkl. Sanierung, beste Bausubstanz, Kaltmiete ca. DM 211 140,- p. a., KP DM 2 275 000,-
Kempe Immobilien RDM
Achenbachstr. 23
4000 Düsseldorf
T. 02 11 / 68 53 88

Alteingesessenes Eiscafé
in gut frequentierter Lage von Essen umständeh. zu verk. Preis VB. Eilangebote u. K 13 925 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kosmetiksalon
130 m², in Mönchengladbach 1, kompl. mit Kundenstamm zu verkaufen.
Tel.: 0 21 61 / 2 21 57 ab 20 Uhr

HANS KOHNEN GmbH RDM Immobilien
MODERNE INDUSTRIEHALLE
im Kreis VIERSEN (Bez. Düsseldorf), 3869 m² Nutzfläche. DM 1 600 000.– Verhandlungsbasis. Fordern Sie ausführliches Fotoexposé an.
(0 21 53) 22 42
Heide 15 · 4054 Nettetal 1 · Hinsbeck

Renditeobjekt im ostwestfälischen Raum
ca. 600 m² großes Ladenlokal in verkehrsgünstiger Lage, Neubau, langfr. vermietet (10 J.) v. Priv. zu verk. Überdurchschnittl. gute Ausstattung. Jahresmiete inkl. MwSt. DM 86 000,–, KP inkl. MwSt. DM 1 425 000,-, MwSt.-Option möglich.
Zuschriften unt. L 13 992 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Gelegenheitskauf!
Eigentumswohnung in Landhaus in Hagnau/Bodensee mit Seesicht, 92 m² Wfl. + 20 m² überd. Terrasse, für DM 320 000,– zu verkaufen.
Tel. 0 73 33 / 67 98

Baden-Baden
Komfort-Eigentumswohnungen
in einem repräsentativen Anwesen im Herzen der Kurstadt, nur wenige Meter vom Kurhaus entfernt. Eine hochwertige Immobilie mit sehr guter Ausstattung. Wohnfl. ca. 81–146 m².
Hubert Falk Immobilien- Finanz- u. Wirtschaftsberatung
7570 Baden-Baden · Lange Straße 52
Telefon (0 72 21) 2 49 89 / 7 13 89

Bad Neuenahr
Hauptsitz, Zweitwohnsitz, Ferienappartement oder Ruhesitz. Exklusiver Wohnraum in Spitzenlage schon ab DM 168 520,–. Beratung Sa./So. 14–17 Uhr am Objekt, Tel. 0 26 41 / 2 18 22, Mo.–Fr. 02 28 / 4 49 12 00.
Verkauf + Finanzierung
Fa. IFS, Königswinterer Str. 705
5300 Bonn 3

UNTERNEHMENSVERKÄUFE

Gelegenheit – Möbelbranche

Bestens eingeführtes, äußerst ertragsstarkes Möbelhandelsunternehmen mit sehr qualifiziertem, leistungsorientiertem und treuem Mitarbeiterstamm altershalber abzugeben. Lage in bevorzugter mittelgroßer Stadt im bayerischen Alpenvorland.

Bewerbungen von ernsthaften Interessenten mit Unternehmereigenschaften (Objekt ist auch sehr gut für zwei bis drei Fachleute gemeinsam geeignet) unter G 13 857 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Fertigungsübernahme
elektrotechnischer Spezialartikel einschl. Halbfabrikate sowie fester Kundenstamm, VHB DM 120 000,–. Zuschr. erb. u. R 14018 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Unternehmens-Vermittlung
Dipl.-Kfm. PETER GRAMS
5630 Remscheid Hastener Str. 136
Tel. 02191/8667

Graeser Unternehmensvermittlung
Sammel-Nr. 06743/2666, Oberstr. 1
6533 Bacharach; Telex 4 2 327
Wir verkaufen oder verpachten
Ihren Betrieb
zielstrebig: schnell und sicher

Komplette Möbelfabrik
in Ostwestfalen, auch geeignet f. Spedition, Kunststoffverarb. oder Werkzeugbau, mit angrenzendem parkähnl. Villengrundstück, aus gesundh. Gründen priv. zu verk. Betriebsareal 7714 m², davon 2607 m² ebenerdig bebaut. Villengrundstück 2608 m². Zuschr. u. H 13 968 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Elektrodienstleistungs- und Vertriebsgesellschaft
zu verk. Beste Geschäftsverbindungen und Auftragslage steigerungsfähig. Beratertätigkeit durch jetzigen Inhaber auf Wunsch mögl. Eigenkapital DM 300 000,– erforderl.
Zuschriften bitte unter G 13 967 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

GESUCHE

Wir suchen
für einige Klienten laufende Gewerbebetriebe. Besonders z. Z.
Handelsunternehmen
Dienstleistungsunternehmen
Reinigungsfirmen
Werbeagenturen
Maschinenfabriken.
Als Verkäufer entstehen Ihnen keinerlei Kosten. Bitte übersenden Sie uns möglichst aussagefähige Unterlagen.
Unternehmensberatung
Gutacker + Partner GmbH
Alexanderstr. 79, 7000 Stuttgart 1
Tel. 07 11 / 23 26 53, Tx.: 7 21 696

Sierksdorf/Ostsee
Eigentumswohnungen, Strandlage, überwiegend Seesicht, 33 m², 79 000,- DM, 40 m² 95 000,- DM, 55 m² 100 000,- DM.
Magdalena Petersen Immobilien
Tel. 0 45 63 / 56 56

Privat in Bad Homburg, Hardtwald
einmalig schöne Liebhaberwohnung in allerbester Lage am Wald (Rehe) gelegen. 3½-Zi.-Whg., 120 m² Wohnfl., (Wohnz. 40 m²), mit offenem Gebälk, offenem Kamin u. Aufgang zur Galerie. Hochwertige Einbauten, Einbauküche, WC (vergoldete Armaturen), Gäste-WC, Balkon, Sauna u. Garage. Auch als Altersruhesitz (absolute Ruhe) geeignet, DM 569 000,– DM.
Zuschr. u. M 13 971 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Maritim/Travemünde
33 m², m. Seeblick, DM 138 000,-.
Tel. 0 40 / 8 81 04 49

Münster – Innenstadt - Uni
zentral, bezugsfrei, 1 + 2 Zi., Kü., Bad, ab 1 950,– DM/m² von Privat.
Tel. 02 51 / 2 86 06.

Norderney
FeWo zu verkaufen, 54 m² für DM 250 000,-.
Tel.: 0 23 63 / 21 01

Juist
Sichern Sie sich Ihre Ferienwhg. zum günstigen Winterpreis, z. B. „Haus am Meer", zentrale Lage, Nähe Hafen, Neubau, 40 m² DM 160 000,- VB
Bauherrenmodell
z. B. „Hammerstraße", Bj. 85, 91 m² DM 380 000,-
z. B. „Haus Klabautermann", Neubau, am Dorfrand, 52 m² DM 216 000,-
Fordern Sie unsere Inselangebote an
webermann Seit über 20 Jahren
GROSS IN INSELIMMOBILIEN
Möhlenstr. 112, 2950 Leer
Tel. 04 91 / 34 58 u. 43 58
abends 47 66

Angebot des Monats!
Eigentumswohnung, Freudenstadt, in sonniger Lage, ruhig, sehr schöne 4½-Zi.-ETW, gute Ausstattung u. Raumaufteilung, TG-Platz, Terrasse, 121 m² Wfl., nur DM 298 000,-.
Immobilien Peter O. F. Lemm
Am Georgstollen 2
7290 Freudenstadt
Tel. 0 74 41 / 66 20

Lohne
ETW für Kapitalanlager, 3-Zi.-Whg., Bj. 73, ca. 80 m² Wfl., DM 120 000,–. Vollfinanzierung mögl., günst. Hypotheken können übernommen werden.
DOMIZIL-FINANZ, Bödekerstr. 56, 3000 Hannover 1, Tel. 05 11 / 31 40 90 und 99

LUXUS-WOHNUNG
Spitzenlage Hannover, 2 Zi., 85 m². Näheres auf Anfrage.
Sebert Immob., 0 51 30 / 72 62

Lübeck – St. Gertrud
Nähe Gericht, 2-Zi.-Penthouse, 48 m², DM 199 000,–.
Maklerkontor Bad Schwartau GmbH, Tel. 04 51 / 28 24 41

Norddeutsche Wohnungsbaugesellschaft sucht Vertriebspartner
Es sind derzeit ca. 300 WE in Hamburg zu vermarkten. Für den Verkauf dieser vermieteten Eigentumswohnungen an Kapitalanleger suchen wir
Vertriebsgruppen oder Anlageberater
mit nachweislich guten Verkaufserfolgen. Die Provision hierfür ist überdurchschnittlich. Wir bitten um Kontaktaufnahme unter C 13 985 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Der Preishammer
sofort beziehbare Eigentumswohnungen
Neuss-Norf (Erstbezug 1974)

59 m² 2-Zimmer-Wohnung sep. Küche, Diele, Bad, Balkon nur	DM 87 025,-
73 m² 3-Zimmer-Wohnung sep. Küche, Diele, Bad, Balkon nur	DM 107 675,-
80 m² 4-Zimmer-Wohnung sep. Küche, Diele, Bad, Balkon nur	DM 116 525,-

alle Wohnungen mit Zentralheizung.
Kaufen Sie direkt vom Eigentümer für nur **DM 1475,- pro m²**
Vollfinanzierung möglich, Kauf ohne Eigenkapital.
Interessant für Kapitalanleger
Telefon 0 21 07 / 34 28
od. P. Kegel 02 08 / 80 93 97 / 98

EIGENTUMSWOHNUNGEN

Erwerben Sie Ihre Ferienwohnung, Kapitalanlage oder Ihren Altersruhesitz
im Kneippkurort Waldkirch
(Schwarzwald), Theodor-Heuss-Straße 6
im
Mietkaufsystem
Nutzen Sie die Vorteile dieses günstigen Finanzierungssystems:
z. B.
- geringe Monatsbelastung ab DM 475,–
- geringe Eigenmittel
- sehr hohe Entschuldung

Wir informieren Sie gern!

GEBAU SÜD
Gemeinnützige Baugenossenschaft Südbaden eG
7800 Freiburg · Hasiacher Straße 70 · Telefon 0761/42901

Achtung! Wir bieten Ihnen in Schonach – Schwarzwald
dem herrlichen, staatlich anerkannten Luftkurort, Ski- u. Wanderparadies im Herzen des Hochschwarzwaldes
Komfort-Eigentumswohnungen
in ruhiger, zentraler Südwest-Lage mit herrlichem Weitblick, Terrassenbauweise, 1-, 2- u. 3-Zi.-Whgen., Wfl. ab ca. 38 m² bis 98 m², sehr gute Ausstattung, gr. Terrassen, Tiefgarage, kurzfr. beziehbar, interessant f. Eigennutzer u. Anleger, Steuervorteile z. Preis
ab DM 114 500,-.
Der Verkauf erfolgt direkt vom Bauträger.
Telefonische Information: 0 67 / 55 35 07 od. 0 43 48 / 15 21



Besichtigung nach Vereinbarung

FERIENWOHNUNGEN im Nordschwarzwald
nahe der Schwarzwald-Hochstraße

1-Zimmer-Appartements	ca. 44 m²
2-Zimmer-Wohnungen	ca. 54 m²
3-Zimmer-Wohnungen	ca. 82 m²

WIEGAND WOHNBAU
6940 Weinheim, Am Michelsgrund 33
Telefon 06201/63047

ETW Langeoog: Bj. 78, gt. Lage, gepfl. Haus, kompl. einger., Preis VS. Tel. 0 40 / 86 87 76

Ferienwohnungen
Zimmerverkäufe Bad Pyrmont, Winterberg, Büsum-Land, Warstein.
Severin KG
Immobilien seit 1932
4780 Lippstadt
Stirper Str. 116a, T. 0 29 41/1 70 27

Im Herzen der Fränkischen Schweiz, von Privat zu verkaufen:
Eigentumswohnung
101,6 m², davon 38,9 m² Südterrasse, unverbaubarer Blick, 4 Zi., Bad, 2 WC, Hausarbeitsraum, 2 Keller, Garage. DM 350 000,–.
Telefon 0 92 42 / 5 53, ab 20 Uhr

Jugendstilvilla Elbvorort
Individ. ETW in Zweifamilienhaus m. ca. 150 m² Wfl., zweigesch., Ober- u. Dachgesch., 6½Zi., 2 Bäder, Gäste-WC, Einbauküche, Kamin, 2 gr. Balkone, ca. 60 m² Nfl. i. Keller, Grdst.-Anteil ca. 750 m², v. Privat, DM 550 000,–
Zuschr. erb. u. A 13 961 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Timmendorfer Strand
Kft.-ETW f. 6 Pers., ca. 75 m², voll einger., v. Priv. zu verk., VB DM 280 000,–. Zuschr. erb. u. K 14013 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wangerooge
Eigentumswohnung
49 m², 3 Zi., kl. Küche, Bad, Balkon, sonnige Lage, VB 260 000,- (kein Makler).
Telefon 04 41 / 7 67 77

Wunderschöne Ferienwhg. im Teutob. Wald, m. Schw.-Bad, zur eigenen u. Fremdbenutzung bei mind. 5% Rendite/5 Jahre fest (gegen Bankbürgsch.), zu verk. Anfr. u. Tel. 0 52 34 / 24 24 oder 57 75.

2½-Zi.-Wohng., Neubau, 60 m zur Außenalster, 75 m², m. Gar., frei, DM 320 000,-. Zuschr. erb. u. C 13 853 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Eigentumswohnung
in kleiner, neuer Wohnanlage, 40,7 m², von Privat zu verkaufen.
Preis DM 125 000.-
H. H. Cordes
Gustav-Radbruch-Str. 106
2800 Bremen
Tel. 04 21 / 46 39 02

Eigentumswohnung
Köln-Junkersdorf – 4 Zimmer, 134 m², gehobene Ausstattung, Extras, Garagenplatz, sofort frei, VB 240 000.– DM, von Privat zu verkaufen.
Angebote erbeten unter P 13 863 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Nordseeinsel Sylt/Keitum
2-Zi.-ETW m. kleiner Kü., V'bad, Diele, Reetdach, gr. bewachsene Terr., 1 Gäste-Zi., WC + D'bad im Souterrain. E-Hzg., inkl. Einrichtung, Pkw-Stellpl., sehr schöne ruh. Lage, v. Priv. zu verk., DM 450 000,–.
Tel. 0 40 / 58 75 80 u. 0 46 51 / 3 12 80

Saarbrücken
4-Zimmer-Luxus-Atriumwohnung in exkl. Terrassenhaus in bester Höhen-Südlage, Bj. 72, wie neu, 128 m² Wfl. + 62 m² Atrium. Sauna, Schwimmhalle, Keller, Garage. Auch vermietbar. Frei. Eine Wertanlage. DM 340 000,–. Von Privat.
Tel. (0 30) 3 62 63 33

SYLT
In 2geschossigem Wohnhaus können Sie den Osterurlaub in eigenen vier Wänden genießen. Diese strandnah gelegenen Eigentumswohnungen werden äußerst preisgünstig verkauft.

Nur DM 2950,–/m²

2 Zi., 52 m²	DM 153 700,-
3 Zi., 65 m²	DM 192 100,-
4 Zi., 77 m²	DM 228 200,-

Außerdem können Sie neuausgestattete Wohnungen zu folgenden Bedingungen erwerben:

1 Zi., 29 m²–34 m² ab	DM 109 500,-
2 Zi., 46 m²	DM 169 800,-

Bendzko Immobilien
Tel.: 0 30 / 88 99 - 215
Sonntagsauskunft

bis 31. März 1985

LETZTE MÖGLICHKEIT der Mehrwertsteueroption!

Nutzen Sie diese Form der Steuerersparnis noch aus. Wir bieten Ihnen: beste Qualität – Ia Lage – sehr gute Ausstattung – niedriger Preis –

z. B. 3-Zi.-Wohnung, Stadtzentrum Itzehoe (bei Hamburg), ca. 93 m², Neubau, Erstbezug zum 1. 4. 1985, Miele-Einbauküche, Bad, Gäste-WC.
inkl. Grunderwerbssteuer DM 235 000,–

z. B. 2-Zi.-Wohnung, Stadtzentrum Preetz (bei Kiel), ca. 55 m², Neubau – Seegrundstück – Erstbezug 1. 4. 1985, Bad, Einbauküche
DM 195 000,–

Alle Angebote auf Wunsch mit Mietgarantie kostenfrei

Bitte fordern Sie unverbindlich unseren Prospekt!

Garanta, RDM, Düppelstraße 74, 2300 Kiel 1, Tel. 04 31 / 8 10 51 oder 04 31 / 33 33 33

EIGENTUMSWOHNUNGEN

Bad Harzburg

Bismarckstraße 15, 12 exkl. ausgestattete 2- und 3-Zi.-Eigentumswohnungen, hervorragende, ruhige Lage in unmittelbarer Nähe der Fußgängerzone, „dem Herzen von Bad Harzburg", 42 m² – 102 m² Wfl., Fertigstellung 4/85.



HAUS UND GRUND HANNOVER
Karl-Heinz Nelke GmbH & Co KG.
Siegesstraße 3 · 3000 Hannover 1
Tel. 85 20 75/76

BADEN-BADEN

Eigentumswohnungen zu günstigen Preisen in schöner Mehrfamilienvilla in bester Villenwohnlage, ringsum viel Grün und schöne Aussicht. Z. B.: 1. OG, 2 Zi., 55 m², DM 236 000,-; 1. OG, 61 m², DM 268 000,-; DG, 2 Zi., 51 m², DM 251 000,-; DG, 3 Zi., 113 m², DM 526 000,-. Teilw. Erkerzimmer, Sonnenbalkone, Lift, alle Steuervorteile. Bezugsfertig Juni/Juli 1985.

HEWA IMMOBILIEN GMBH u. CO.
Postfach 4, 7570 Baden-Baden 19, Tel. 0 72 21 / 6 34 46

Preisgünstiger geht es nicht! 21 Sonderangebote Eigentumswohnungen in Bad Sachsa/Harz
z. B. Baujahr 77, 2-Zimmer-Wohnung, 60 m² Wohnfl., 99 500,-, Bauj. 84, 2-Zimmer-Wohnung, 67 m² Wohnfl., Erstbezug, 120 000,- DM. Weitere Angebote auf Anfrage, verschiedene Wohnlagen.
Jahn-Immob., Brandstr. 52, 3423 Bad Sachsa
Telefon 0 55 23 / 16 01

Hamburg – Alsternähe
Penthouse in HH 13, DM 535 000,–, 123 m², 3½ Zi., Lift, Gar., Einbauten inkl. Ideal f. 2 Pers. Verkauf durch:
KRAFT
Immobilien GmbH
Schwanenwik 36 · 2 HH 76
0 40 / 22 55 66

Von Privat: Hamburg-Eppendorf, 100 m², 2. OG, u. 170 m², 4. OG (Mais.-Whg.), voll renov. Als Kap.-Anlage geeign. od. f. Eigennutzung. Hohe Steuervort., Voll-Finan. d. Übern. mögl., DM/m² 2600,–. Tel. 0 40 / 32 75 05

Teutoburger Wald

Detmold-Hiddesen (Kurort am Fuße des Herrmannsdenkmals), 6 Komfort-ETW für den gehobenen Anspruch direkt vom Bauherrn zu verkaufen.
In Größen von 66–85 m² mit Kamin, ideal als Altersruhesitz. Besichtigung nach Vereinbarung.
H. Wilkenloh + R. Pöhl, Guerickestr. 28, Tel. 0 52 32 / 72 22 (Bauherrengemeinschaft)

Braunlage

Neubau einer Top-Wohnanlage, direkt an der Skiwiese, unverbaubarer Fernblick, ruhige Wohnlage. Die 1- und 2-Zimmer-Wohnungen verfügen über Komfortausstattung. Kurzfristig bezugsfertig. Preise ab 139 500,- DM. Maklergebühren entstehen nicht – Sie kaufen direkt vom Bauherrn.
WOHNBAU GÖTTINGEN GMBH
Schildweg 11, 3400 Göttingen
Telefon 05 51 / 4 50 93

SYLT Appartements ab 165 000,– DM.
SCHLÜTER-Immob.
Tel. 0 46 51 / 50 11

Timmendorfer Strand – Ostsee
3-Zi.-ETW, 64 m², z. Z. vermietet m. freiem Einl.-App., 26 m², zusammen DM 257 000,– inkl. PKW-Stellpl., Maklerkontor Bad Schwartau GmbH.
Tel. 04 51 / 28 24 41

Wohnung in Bad Aussee

70 m², Elternzimmer, Kinderzimmer, gr. Wohnzimmer, Küche, Bad u. Terrasse, kpl. eingerichtet, altershalber preiswert zu verkaufen. Ruhige Lage, kein Autoverkehr, gute Sicht auf Berge, schneesicheres Gebiet mit Ski-Liften. Block mit 22 Wohnungen. Kontaktaufnahme von Interessenten erbeten unter Tel. 0 53 71 / 8 09 14

Maritim Travemünde
2-Zi.-Lux.-Eckwhg., herrl. Blick über Hafen u. Casino, VHB DM 310 000,–.
Tel. 0 45 02 / 7 43 92
od. ab Mo. 0 40 / 6 52 95 85

Büsum-Zentrum
Neub.-ETW, 85 m², bezugsf., 3. OG., 15 m² Balk., Tiegarage, in der Wohnanlage „Schloß am Meer", am Ostdeich m. Blick auf Hafen u. Nordsee, f. 275 000,– DM evt. m. Restkaufgeld privat zu verk., Tel. 0 43 21 / 74 96

Kapitalanlage im Schwarzwald
Ferienwohnung i. unverbaub. Lage i. Luftkurort Menzenschwand a. Fuße des Feldberges zu verk. 3 Zi., Kü., Bad, WC, gr. Liegew., Sauna u. Spielz. i. H. Sehr gt. Einnahm. d. Ha. Verm. a. Ferieng. u. Hausverw. VB DM 210 000,-.
L. Maier, Bahnhofstr 6,
7888 Rheinfelden, Tel. 0 76 23 / 4 72 53

Ferienwohnungen Braunlage/Harz ab DM 69 800,–
Kleine, individuelle Ferienwohnanlage mit persönlicher Note – kein Hochhaus – nur 1½geschossige Häuser – nicht mehr als 3 Wohnungen im Haus – ruhige Lage – 1½- und 2-Zimmer-Wohnungen zwischen 54 m² und 70 m². Kaufpreis ab DM 69 800,–. Nur 10% Eigenkapital. Bezugsfertig.
Musterwohnungsbesichtigung: Sonntag von 10.00 bis 12.00 Uhr in Braunlage, Karl-Moritz-Weg 18
H. & P. Grundstücksfinanz
Tel. (05 11) 62 50 55 oder (0 53 28) 12 67

2-ZKB-Eigentumswohnung Bad Zwischenahn Am Kurpark
erstklassige Ausstattung, Wfl. 59 m², Loggia, Keller, Autostellplatz, KP 206 000,– DM.
Alred Döpker
Bauunternehmen
Weddingstr. 3, 2900 Oldenburg
Telefon 04 41 / 8 20 01

Nordseebad Borkum von Privat
Komf.-Wohnung, 82 m², exkl. Inneneinr., in absolut ruh. Lage, auch als Dauerwohnsitz geeignet (Allergiker, Asthmatiker), DM 350 000,– VB.
Tel. 02 02 / 52 46 56

2900 OL
Maisonette, 120 m², Innenstadtnähe, Blick auf Oldenburger Schloß, IV/v OG, Balkon, VB 400 000,- (kein Makler).
Tel. 04 41 / 7 67 77

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

GESUCHE

Renditeobjekte gesucht

Einkaufszentren und Warenhäuser
Büro- und Lagerhäuser mit langfristigen Verträgen.
Größere, öffentlich und frei finanzierte Wohnanlagen
Größenordnung bis DM 100 Mio.
Strengste Diskretion – schnelle Abwicklung
Angebote erbittet:
M M MANFRED MIELBRECHT Internationale Vermögensanlagen
Heinrich-Heine-Allee 38, 4000 Düsseldorf 1, Tel. 02 11 / 32 40 19

Für Konsortium suchen wir bundesweit

Anlageobjekte

vermietete Büro- und Geschäftshäuser, Einkaufszentren, Wohnanlagen, Investitionshöhe pro Objekt zwischen DM 5 Mio. bis DM 60 Mio. Wir prüfen Angebote bis zur 15fachen Miete p. a. Auskünfte werden auch telefonisch erteilt. Kundenbezogene diskrete Bearbeitung sichern wir zu.





MAAS® Unternehmensgruppe
Zentrale Nürnberg – Abtlg. Groß- und Spezialobjekte
Hauptmarkt 2, 8500 Nürnberg 1
Tel. 09 11 / 2 06 46, Telex 6 26 500

Die wesentlichen Investoren

in der Bundesrepublik Deutschland sind langjährige Kunden unseres Hauses. Seit 35 Jahren vermitteln wir mit großem Erfolg geeignete Objekte an Kapitalanleger, deren Entscheidungsträger uns persönlich bekannt sind.
Diese Kaufinteressenten
suchen bundesweit:
Geschäftshäuser, Bürohäuser, Wohn- und Geschäftshäuser, Wohnanlagen und Einkaufszentren
in Städten über 30.000 Einwohner und zu Kaufpreisen nicht unter 1,5 Mio. DM.
Bitte nehmen Sie mit unseren Herren Lang oder Scharf Kontakt auf. Wir arbeiten streng vertraulich und prüfen schnell.
IMMOBILIEN WINTER
Beteiligungsunternehmen der BADEN-WÜRTTEMBERGISCHEN BANK AKTIENGESELLSCHAFT
Abteilung Groß- und Anlageobjekte
69 Heidelberg 1, Postf. 103040, Tel. 0 62 21/15034/31

Sichern Sie Ihre Altersrente!

Junger, strebsamer, ehrlicher Architekt sucht Wohn- und Geschäftshaus (auch renovierungsbedürftig) oder Baugrundstück auf Rentenbasis bzw. teilweise bar/Rente.
Zuschriften unt. L 13 970 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wohnanlage ab 60 WE
gesucht.
ROLAND Vermögensverwaltung
Kalenberger Graben 17
3200 Hildesheim
Tel. 0 51 21 / 3 70 12

Privat
suche ich in Großstadtlagen in
Süddeutschland
eine größere Wohnanlage ab 8 WE.
Tel. 0 51 21 / 8 48 00

Immobiliengesuche
Für solvente Anleger suchen wir in namhaften Großstädten der Bundesrepublik in 1a-Lagen Geschäfts- und Wohnhäuser als Einzelobjekte bis zu 15 Mio. DM.



Entsprechende Angebote erbitten wir an Firma E. Heese-Immobilien
In der Schaaf 4–6
5112 Baesweiler
T. 02401/13 31 u. 13 32

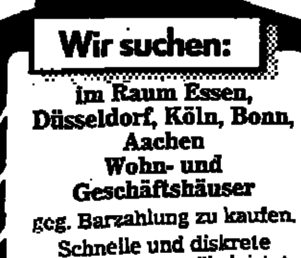
Anlageobjekte
Einkaufszentren, Wohnanlagen, Geschäftshäuser 1 Mio. DM bis 80 Mio. DM von Berliner Kapitalanleger wegen Umschichtung dringend gesucht.
Gerard Seeliger Immobilien
Argentinische Allee 32
1 Berlin 37, Tel. 0 30 / 8 01 80 17

Gewerbeobjekte
kaufen wir ständig. Bei langfristigen Mietverträgen mit Mietern einwandfreier Bonität zahlen wir bis zur 11fachen Jahresmiete.
Bonngrund GmbH
Bernhardstr. 23–25, 5300 Bonn 3
Tel. 02 28 / 44 00 21
Telex: 8 86 468 ait d
Telefax: 02 28 / 44 00 26

LIMBACH
Immobilien KG
BONN – Zusammenfluß von Politik und Kapital. Wir sind in Bonn „in". Wir suchen für unsere Anleger:
MIETWOHNANLAGEN
BÜROHÄUSER
EINKAUFSZENTREN
MÄRKTE
im gesamten Bundesgebiet.
Bitte beraten Sie sich unverbindlich mit uns.
Bonn · Markt 26-32
☎ 02 28/65 19 44-48
Telex 8 869 344 immo D

SCHWEIZER KAPITALGESELLSCHAFT
sucht Mehrfamilienhäuser + Wohnanlagen ab 20 WE, nicht älter als 15 Jahre.
Zuschr. u. E 13 987 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Privater Kapitalanleger
sucht solides Mehr-Fam.-Haus oder Wohnanlage in jeder Größenordnung sofort gegen bar im Raum Frankfurt bis Stuttgart. Kapitalnachweis durch Großbank. Makler od. privat.
Tel. 06 21 / 2 39 06 (7.30–17 Uhr).
Zuschr. u. T 4282 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.



Wir suchen:
im Raum Essen, Düsseldorf, Köln, Bonn, Aachen
Wohn- und Geschäftshäuser
geg. Barzahlung zu kaufen.
Schnelle und diskrete Abwicklung gewährleistet.



ULRICH O. DAHLKE K.G.
5140 Erkelenz – 0 24 31 / 8 00 10
– Anton-Heinen-Straße 59 –

Privatmann sucht für den Eigenbedarf
Geschäftshaus zu kaufen
auch sanierungsbedürftig, nur in 1a-Verkaufslage (Fußgängerzone), in Mittel- und Großstädten der Bundesrepublik. Sofortige Barabwicklung selbstverständlich.
Zuschr. unter C 13391 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

ANGEBOTE

Fachwerk-Doppelhaus

320 DIN-m² Wfl., 5 + 3 Wohnungen, 1000 m² Grundstück (Garten mit Wald), Hanglage, Denkmalschutz, modernisiert, im Bergischen, Nähe Wuppertal, mit
Schutzstollen
ca. 50 – 60 m lang im Berg, aus dem Weltkrieg. DM 650 000,– mit Gewährleistungsansprüchen. 1 Haus mit 3 Wohng. wird frei. Zuschr. unt. 9531, Annoncen-Expedition DOLL, Deichmannhaus, 5 Köln 1.

Hamburg-Harvestehude – Mittelweg –

Wohn- und Geschäftshaus mit 8 Wohn- und 3 Gewerbe-Einheiten. Baujahr: um 1900, 1984 total renoviert und saniert.
Gesamt-Wohn-/Nutzfläche: ca. 800 m², Verkaufspreis: 3,5 Mio. VB.
HAFENMAKLER · Tel. 0 40 / 31 12 27

Residenz am Rhein in Bonn
Jugendstil-Villa im Diplomatenviertel Bonns

direkt am Rheinufer, unverbaubarer Blick auf den Rhein und das Siebengebirge, mit allergrößtem Aufwand renoviert, unter Erhaltung denkmalwürdiger Ausstattung (Stuckdecken), 2 abgeschl. Wohnungen mit Repräsentations- und getrennten Privaträumen, ca. 400 m² Wfl., 1000 m² parkartiges Grundstück mit altem Baumbestand, Südlage. Interessant für Kapitalanleger, gute Rendite, von Privat zu verkaufen. VB DM 1,9 Mio.
J. PISCHEL, Arndtstr. 23, 5300 Bonn 1, Tel. 02 28 / 22 58 20

Wohn-Geschäftshaus in Hagen

500 m² Nutzflächen, 6 Wohnungen, 6 Garagen, 20 Pkw-Abstellplätze, Mieteinnahmen DM 120 000,–/Jahr, sehr gute Innenstadtlage, zu verkaufen. VHB 1,92 Mio. DM.
Immobilien Krämer, 4471 Dohren, Tel. 0 59 62 / 13 67

Gifhorn-Stadtmitte
4-Fam.-Haus, Bj. 61, 413/1000 m², Gart., 160-m²-6-Zi.-Whg. frei, Preis VS, v. Priv. Zuschr. erb. unt. Z 13 784 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Hannover-City
Wohn- u. Geschäftshaus zu verkaufen. Neubau 1980, Nähe Maschsee, gehobene Ausst., Anlageobjekt.
Tel. 05 11 / 1 71 77

8 % Rendite
Wohn- und Geschäftshaus in zentraler Lage in Augsburg, ca. 2000 m², Nettomiete DM 120 000,– p. a., KP 1,5 Mio. VB. Provisionsfrei direkt vom Eigentümer, Tel. 0 89 / 4 70 30 99.

Chalet (30 Räume), Grd. 20 000 m², Dép. Vosges/France, FF 1,2 Mio.
LORENZ, Immobilien-Makler
D-6364 Florstadt 1, T. 0 60 35 / 56 20

Bad Bramstedt
Einfam.-Haus, ca. 165 m², im rustik. Stil, m. Laden, ca. 70 m², auch als Einliegerwhg. auszubauen. Zeichnung liegt vor. Hanglage, 2 Terr., kl. Teich (Super-Ausstattung: Kamin, Deckenbalken, Cotto-Boden), VB DM 440 000,-, v. Priv.
Tel.: 0 41 92 / 43 10 ab 19 Uhr

NATO-Wohnanlage
Nähe Krefeld, Bj. 1966, Wfl. 1768 m², 3 Häuser mit je 8 Parteien, Lift, Grdst. 2913 m², KP DM 2 120 000,-
Kempe Immobilien RDM
Achenbachstr. 23
4000 Düsseldorf
T. 02 11 / 68 33 88

Wohnhaus in München
Fußgänger-Zone Rotkreuzplatz
(8503) Baudenkmal, vornehm in spät. Jugendstil mit Balkongittern, Bj. 1914, Durchfahrt, Vorgarten, Hofraum, 740 m² Grund, E+3+D, voll unterkellert, trocken, Gewölbe, 3 m Höhe; 10 WE, 1 Praxis, ca. 1509 m² Wfl., zzgl. 105 m² ausbaufäh. Speicher (Antrag Vorbescheid läuft), gepfl. Zustand, Lifteinbau mögl.; U-Bahn-Station; ME p.a. DM 153 000 netto;
Kaufpreis: DM 3,85 Mio.
Näheres über U. Neumann Immobilien
Häberlstraße 13, 8000 München 2
Telefon 0 89 / 53 73 73

Aachen-Eschweiler:
Großes Haus, ca. 400 m² Wfl., m. Barraum, Sauna, 3 Bäder, wertvolle rustikale Ausstattung, Doppelgarage, Atriumhof, Schwimmhalle mit Tropengarten, ca. 550 m², Grd. ca. 2700 m², gute Verkehrslage zur Autobahn Aachen–Köln 5 und zur Autobahn Köln–Düsseldorf 10 Minuten Fahrzeit, von Privat. VB 980 000,-. Fordern Sie ausführliches Exposé an.
Hans Muhs, Jülicher Str. 115
5180 Eschweiler
Ruf 0 24 03 / 5 29 02

Mehrfamilienhäuser Renditeobjekte

KÖLN-CITY (Hohenstaufenring/Zülpicher Platz). Geschäfts- und Bürohaus, Baujahr 1963, 600 m² Vermietungsfläche, bestehend aus 1 Ladenlokal, 6 Büroetagen, langjährige solide gewerbliche Mieter. Mieteinnahmen netto p. a. DM 84 600,-, durchaus steigerungsfähig. Der Kaufpreis: DM 1,1 Mio. Nutzen Sie diesen guten gesuchten Standort für eine rentable, zukunftssichere Investition.
KÖLN – BÜRO-/ÄRZTE-/MIETWOHNHAUS in zentraler, aber verkehrsberuhigter Lage. Gewerbeflächen 906,57 m² zuzüglich Wohnflächen 334,61 m². Mieteinnahmen p. a. netto 176 400,-. Staffelmiete vereinbart, daher ab 1987 Mieteinnahmen DM 186 060,-, ab 1989 ME DM 196 332,-. Der Kaufpreis: DM 2,3 Mio. Eine solide Kapitalanlage mit sicherer Wertsteigerung.
Albert Wolter RDM
Die Immobilien-Experten seit 1919
5000 Köln 41, Stadtwaldgürtel 49
Telefon 02 21 / 4 06 00 61

Haus am Strand
im Ostseebad Eckernförde verk.:
Telefon 0 43 51 / 59 30

Top-Aufteilungsobjekt
in erstklassiger Wohnlage von Hagen mit herrlicher Fernsicht, 54 Wohnungen mit Balkon, gelungene Raumaufteilung, neue Kunststoffenster, Öl-ZH, sehr gepflegter Zustand, aufgeteilt, sofort verkaufsfertig, 3000 m² Wohnfläche, 24 Garagen, Kaufpreis 3,9 Mio. + 3,42 % (pro m² 1220,– DM).
Fachvermittlung für Immobilien
Tel. 06 21 / 2 39 04–05

OSTSEE
Machen Sie "Meer" aus Ihren Steuern.
● Ferienhäuser ● Wohnungen ● Liegeplätze in KRONSGAARD/Ostsee und LINDAUNIS/Schlei.
LBS IMMOBILIEN GMBH, Gebietsleiter Wolfgang Müller, Gemarkenstraße 109
4300 Essen 1, Tel. (0201) 788078/79

Miethaus
im sozialen Wohnungsbau Berlin-Neukölln, nahe Wildenbruchstraße, Kaufpreis DM 2 300 000,-, Jahresmiete 246 000,- DM, Baujahr 1956, 74 × 1- bis 3-Zimmer-Wohnungen, Wohnfläche 3714 m², Fernheizung
Heinrich Zuchger Immobilien RDM
Inhaber Erich Wilms
Fasanenstraße 30
1000 Berlin 15, Tel. 0 30 / 88 20 01

Renditeobjekt in Bochum
27-Familien-Wohnhaus m. Aufzug, Spielplatz etc., Bj. 1981, Wfl. ca. 1760 m², Grdstck. ca. 2175 m², Einnahme DM 202 000,– p. a., VK-Preis DM 2,9 Mio. VB.
Zuschriften unter M 13 993 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

10% Rendite
Wohn-/Gesch.-Haus, ca. 1120 m² Wohn-/Nfl., 28 WE, ideale Größen und Schnitte, solide Mieter, Komplettsanierung (Bäder, Hzg., Steigeleit., Elektro etc.), Wuppertal, Kaltmiete 99 820 DM p. a., KP nur DM 1 Mio.
Kempe Immobilien RDM
Achenbachstr. 23
4000 Düsseldorf
T. 02 11 / 68 33 88

SCHÖNES LANDHAUS, zwischen Düsseldorf und Aachen, Autobahnnähe, 280 m² Wfl., Schwimmhalle und Sauna sind vorgesehen, freistehend, in idyllischer Dorfrandlage, bei Kauf sofort beziehbar, nur DM 550 000.–
HEMA
Jülicher Str. 79
5180 Eschweiler
Tel. 02403/26088

BN-Bad Godesberg-Mehlem
unterhalb Rodderberg, Siebengebirgsblick, Einfamilienreihenhaus, sofort beziehbar. Wohnfl. 132 m², großer Hobbyraum, 4 Zi., Kü., Bad, Gäste-WC, kleiner, angelegter Garten. Kaufpr. VB DM 365 000,–, keine Maklergebühr.
Tel. 02 28 / 21 60 78

Hamburg Geschäftshaus (Altbau)
Hafen- u. Citynähe, Nutzfl. ca. 9000 m², Fernhzg., freie Lieferung Anfang 1986, Ford. 14 Mio.
Johann Schneider
Börsenbrücke 2a
2 Hamburg 11
Tel. 0 40 / 36 59 54

Mainz/Innenstadt
Wohn- und Geschäftshaus, Jahresmieteinnahme 541 000 DM (netto), Kaufpreis 6 Mio.
Osswald Immobilien
Richard-Kirchner-Str. 24
3590 Bad Wildungen
Tel. 0 56 21 / 20 15

EPPSTEIN-BREMTHAL
Bungalow m. ELW
80 m², v. Privat, geräum. komf. 2-Fam.-Hs., Bj. '74. Nutzfl. ca. 300 m². Areal 830 m², ruh. verkg. Lage, Wi-Kreuz-ZH, Isovgl., Gar., EBK, Teppb., Holzd., DM 675 000 (Hyp. Wertg. TDM 950). Evtl. Verm. DM 2500/750/Mt.
Zuschr. erb. u. M 13 949 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Munkmarsch/Sylt
Haushälfte, 135 m² Wohnfl., 400 m² Grundstück, komf. eingerichtet, gr. Kamin, herrl. gelegen, von an Privat zu verkaufen.
Tel. 0 46 51 / 3 18 62

Nordseeinsel Borkum
Wir erstellen zur Feriensaison 1985 auf Borkum 3 Doppelhäuser im Landhausstil mit Ferienwohnungen in Komfortausstattung zum schlüsselfertigen Festpreis von DM 237 800,– (je Doppelhaushälfte) inkl. Grundstück und aller NK – hohe Steuervorteile –.
Nähere Informationen durch:
LEJO-Fertighaus GmbH
Raiffeisenstr. 29–31
2974 Krummhörn 1, OT Pewsum
Tel. 0 49 23 / 10 02 + 10 03
am Wochenende 0 49 23 / 15 21

NORDSEE

Einmalige Reetdachhäuser im Friesenstil, neuwertig, an der Westküste von Schleswig-Holstein.
1. Nähe *St. Peter Ording,* 7000 m² Gartengrund mit alten Bäumen, 420 m² Wohnfl., 200 m² Nutzfl. (Pferdeboxen etc.), exkl. Bauausführung, nur DM 845 000,-.
2. Nähe *St. Peter Ording,* in kleinem Feriendorf, nur 5 Gehminuten vom Strand, inmitten alter ges. Bäume, Wohnhaus in allerbester Ausführung, 280 m² Wohnfl., 120 m² Nutzfl. Ein Haus für Genießer, nur DM 685 000,-.
Immobilien Jacobsen, VDM
Dorfstr. 5, 2256 Vollerwiek,
Telefon 0 48 62 / 14 60

NORDSEE

Spitzenobjekte in Nähe der schl.-holst. Westküste:
1. Bei *Bergen/Dithm.,* im eig. Wäldchen (13 000 m² z. Teil 80jähr. Kiefern), Traumhaus mit zusätzl. Hausmeisterwohnung, Hallenschwimmbad, exkl. Ausstattung der Baulichkeiten, Kaufpr. nur DM 790 000,-.
2. in Norddeich/Dithm., neues Wohnhaus in best. Bauausführ., Atrium, Kamin, zusätzl. Bootshaus und, und. Kaufpr. nur DM 560 000,-.
Immobilien Jacobsen VDM
Dorfstr. 5, 2256 Vollerwiek
Telefon 0 48 62 / 14 60

4730 Ahlen
Einfamilienhaus auf 728 m² Grund m. angrenzend. Ladenlokal (z. Z. fest vermietet), zusammen od. getrennt zu verk. Günst. Finanz. mögl.
Zuschr. u. D 13 920 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bad Homburg
Von Privat Villenanwesen, Bj. 65, absolute Spitzenlage, sehr ruh. u. stilvoll, ca. 300 m² Wfl., wertvollste Ausst., sehr repräs., aber nicht aufdringlich, 1979 total renov., Doppelgarage, 4 Schlafzi., 4 Bäd., Eß- u. Wohnzi. ca. 110 m², ca. 2000 m² Grund. VB 1,5 Mio. DM.
Zuschr. unt. K 13 881 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Interess. Rendite-Objekt
City-Lahn-Metropole, DM 18,5 Mio.
LORENZ, Immobilien-Makler
6364 Florstadt 1, T. 0 60 35 / 56 20

Bei Soltau, Lüneburger Heide/Süd, Einfam.-Hs., 156 m² Wfl., 4 Zi., Kü., Bad, WC, zusätzl. 2 Gästezi. m. D'bad/WC, sep. Nutzg. mögl., gr. Balk., Terr., Dopp.-Gar., Grdst. 1054 m², Mögl. f. sämtl. Sportart., DM 276 000,–, sof. frei.
Immobilien Kleinwort
Tel. 0 40 / 34 42 97 / 34 27 38.

Wohn- u. Geschäftshaus
zentrale Lage Mettmann, für 1,2 Mio. zu verkaufen. Hypothek kann übernommen werden. Rendite-Objekt!
Zuschriften unter T 13 954 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Berlin-Schöneberg Nähe Rathaus
Bj. 1900, s. g. Zust., Grundst. 740 m², Wfl. 1832 m², 2 Gewerbefl., Invest. noch mögl., Mieteinn. 120 000,- DM, VB 1,44 Mio.
Telefon 0 55 27 / 66 31

Wohn- u. Geschäftshaus Nähe City Oer-Erkenschwick, Bj. 83, 6 WE, 2 Gewerbeeinh., kpl. einger., 8 Garagen, ME DM 150 000,– p. a., KP DM 1,8 Mio., günst. Hypothek kann übernommen werden.
Zuschr. erb. u. Z 13982 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gelegenheitskauf, Neubau, Komfortbungalow, 150 m² Wohnfläche, 100 m² herrliches Grundstück, komplett möbliert, daher auch als Vermietung geeignet. Großheide/Nordsee, Sofortbezug, nur 270 000 DM. Maklerbüro May, 0 30 / 7 03 28 94 / 6 85 20 13.

Timmendorfer Strand (Ostsee)
8 Appts.-Kft.-Hs., Neub., 200 m² Wfl., Ferien vermietet, ME DM 60 000,– p. a., KP DM 730 000,– inkl. MwSt.
Maklerkontor Bad Schwartau GmbH., Tel. 04 51 / 28 24 41

Exkl. Bungalow
Engen, Krs. Konstanz – Bodensee, Areal 1780 m², Wfl. 225 m², ruh. sehr schöne Wohnl., unverbaubar, zu verk. DM 825 000,–.
M. Micovic, 7707 Engen 4

Zu verkaufen
Freistehendes Wohnhaus, 1½–2geschoss., in Dortmund-Gartenstadt-West, Wfl. rd. 200 m², Grdst. rd. 1100 m², KP DM 660 000,–. Zuschriften unter T 13 998 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wohnen im Zentrum von Ibbenbüren
Fußgängerzone, ETW für Kapitalanleger und Selbstbezieher. Hier entsteht ein Wohn- u. Geschäftshaus mit attraktiven Eigentumswohnungen.
Weitere Info: 0 54 51 / 23 11

2900 OL
Exkl. Wohnhaus mit Schwimmhalle, Nähe Universität, 200 m² Wfl., Baujahr 1977, 1067 m² Grundst., ruhige Lage, VB: 500 000,- (kein Makler).
Tel. 04 41 / 7 67 77

Köln 30
Mehrfamilienhaus, 6geschossig, Bj. 1900, Wohnfl. 350 m², denkmalgeschützte Fassade, teilmodernisiert in Appartements, Öl-ZH, mieterfrei, VB DM 350 000,–, provisionsfrei.
Tel. 02 21 / 13 62 18

Wohnanlage mit Supermarkt
Norddeutschland, Bj. 79, 20 Einheiten, 1675 m² Wohnfl., 1700 m² Gewerbefl., 1300 m² Raum, 6188 m² Grundstück, Jahresmietertrag DM 335 352,-, Kaufpreis DM 3,92 Mio.
Manfred Wenig Makler [illegible]
Markgrafenstraße 34 4300 Essen 1

3x BERLIN
1. Zum Verkauf oder Vertrieb, Renditeobjekt, 1000 Berlin 36: Mieteinnahme 111 000,– DM, Kaufpreis 1 180 000,– DM, Bj. 1969, Kaufpreisfinanzier. b. 100%
2. Eigentumswohn., 1000 Berlin 42: 5 Whgn. à 80 m² Wfl., 475 000,– DM, 10 Whgn. à 80 m² Wfl., 920 000,– DM.
3. Eigentumswohn., 1000 Berlin 65: 5 Whgn. à 50 m² Wfl., 360 000,– DM, 10 Whgn. à 50 m² Wfl., 680 000,– DM.
Weitere Objekte auf Anfrage
AVAG AG, Tel. 0 30 / 8 25 65 48

Dipl.-Ing. Peter Hartz & Partner

Großimmobilien · Gewerbeobjekte · Kapitalanlagen
2850 Bremerhaven · Bgm.-Smidt-Str. 143 · Tel. 04 71-41 30 03

Einmalig günstige Renditeobjekte!

Nutzen Sie Ihre Chance, die Ihnen das Nord-Süd-Gefälle zur Zeit noch bietet! Keine überteuerten Bauherrenmodelle etc., sondern **solide Renditeobjekte,** bei denen **gute Lage, Bauqualität** und ein nachhaltig erzielbarer **hoher Mietertrag** selbstverständlich sind und ein **hoher steuerfreier Wertzuwachs** vorprogrammiert ist. Auf Wunsch erledigen wir für Sie **problemlos vor Ort** die **Verwaltung, Vermietung** und auch **Finanzierung** dieser in Norddeutschland liegenden Objekte. Hier einige Beispiele aus unserem sehr umfangreichen Angebot mit einer **Netto-Verzinsung** von:

9,66% Mehrfamilienhaus – 8 WE, 300 m² Wohnfl., modernisiert und vermietet, zentrale Lage, Mietertrag DM 26 580,- p. a. KP = 916,- DM/m² = 275 000 DM

9,1% Wohn- u. Geschäftshaus – 6 WE, 2 Läd., 688 m² Wohnfl., mod. Altbau, zentr., gute Lage, Mietertrag DM 60 000,- p. a. VB = 959,- DM/m² = 660 000,- DM

7,8% Mehrfamilienhaus – 12 WE, 718 m² Wohnfl., Bj. 1974, guter Zustand, kleine Wohneinh., Mietertrag DM 77 950,- p. a. KP = 1393,- DM/m² = 1,0 Mio DM

8,3% Mehrfamilienhaus – 18 WE, 1148 m² Wohnfl., Bj. 58, guter Zustand, kleine Wohneinheiten, Mietertrag DM 99 500,- p. a. KP = 1045,- DM/m² = 1,2 Mio DM

8,2% Wohn- u. Geschäftshaus – 22 WE, 3 Läd., 1749 m² Wohnfl., voll modern., sehr zentr. Lage, Mietertrag DM 133 000,- p. a. KP = 926,- DM/m² = 1,65 Mio DM

8,3% Wohn- u. Geschäftshaus – 16 WE, 4 Läd., 1717 m² Wohn-/Nutzfl., Bj. 73, gute Lage u. Mieter, Mietertrag DM 162 000,- p. a. KP = 1135,- DM/m² = 1,95 Mio. DM

7,4% Mehrfamilienhaus – 24 WE, 22 Gar., 1692 m² Wohnfl., Bj. 74, ruhige, zentr. Wohnl., kleine Wohneinh., Mietertr. DM 176 260,- p. a. KP = 1404,- DM/m² = 2,375 Mio. DM

7,2% Wohn- u. Geschäftshaus – 62 WE, 10 Läd., 26 Garagen, Bj. 75, voll verm., guter Zustand, Mietertrag DM 440 000,- p. a. KP = 1175,- DM/m² = 6,15 Mio. DM

Fordern Sie unsere umfangreichen Informationsunterlagen an!

Kapitalanlagen: 1. Denkmalgesch. Anwesen, tlw. Schlösser in besten Lagen mit allerhöchsten Renditen durch beachtliche St.-V., auch am Bodensee, ETW ab DM 100 000,- zzgl. Ausbaukosten. 2. Amsterdam, Renditehäuser m. tlw. über 10 % Rendite. 3. Immobilien in Kanada (Alt-Montreal), Wohgs.- u. Gewerbeeigentum m. kpl. Servicepaket.
Röver & Partner, Haus- u. Grundbesitz, Finanzierungsvermittlung
Schloß Vollmaringen, 7270 Nagold 6, Tel. 0 74 59 / 26 91

Luxus-Villa am Bodensee

im Auftrag zu verkaufen.
VB DM 4 Mio.
Anfragen unter Tel. 0 77 20 / 6 65 22

Komf. Einfamilienhaus (209 m²)

mit Einliegerwhg. (67 m²) u. Büro (46 m²), getrennt od. insgesamt zu verkaufen. Herne 1, zentrale, jed. ruh. Wohnlage, sämtl. Behörden zu Fuß erreichbar, daher auch für Arzt, Steuerberater, Rechtsanwalt interessant, Hauptwhg. mit Kellerbar, ausgebautem Dachgeschoß, 2 Bädern, GWC, 2 Innen- u. 1 Außenkamin (Warmluft), kompl. Fußbodenhzg., Bodenfliesen, Parkett, kompl. Holzdecken. Einliegerwhg. mit gr. Balkon. Grund 406 m², vollst. eingefriedet, 5 PKW-Stellplätze (2 Garagen mögl.) Kaufpreisvorstellung: 650 000,– DM (Wert 780 000,–). Wegen Fortzug einschl. Küchen- u. Einbaumöbel. Günstige Teilfinanzierung kann u. U. übernommen werden. Keine Maklerprov., kurzfristig frei.
WBS, In der Helle 15 B, 4690 Herne 1, Tel. 0 23 23 / 5 66 25 / 92

Traumhaft wohnen in Norddeutschland

Zwischen Bremen und Hannover, nahe der Reiterstadt Verden, errichten wir in ländlicher Umgebung 5 exklusive Wohnhäuser auf traumhaft schönen, idyllisch gelegenen Naturgrundstücken (ab 1300 m²). Naturschutzgebiet direkt am See, daher unverbaubarer Blick.
Nähere Informationen:
Clausen Creativbau, 2819 Morsum, Tel. 0 42 33 / 6 36

VON / AN PRIVAT
NEUENKIRCHEN / HORNEBURG

(Altes Land; 14 km Stadtgrenze Hamburg). Herrlich gelegenes gepflegtes Einfamilienhaus, Wfl. 130 m² (Doppelhaushälfte), Bj. 1977, mit Schwimmhalle und Sauna, wegen berufsbedingtem Umzug für 395 000,– DM zu verkaufen oder für mtl. DM 1200,– exkl. zu vermieten. Grundstück 500 m², angelegter Garten mit Obstbäumen, großer Terrasse, Markise, Innen- und Außenkamin, Fußbodenheizung, hochw. Teppichboden, voll unterkellert (Hausbar).
Telefon 0 41 63 / 54 12

Aus Altersgründen zu verkaufen
Günstige Gelegenheit für Bauunternehmen

Wohnhaus in Bremen-Huchting, Außenfassade reparaturbedürftig. Kaufpreis um die Instandhaltungskosten von ca. DM 300 000,– gesenkt.
32 Wohnungen mit Garagenanteil, vollunterkellert, Bj. 1967, Wohnfläche 1993 m², Erbbau bis 2063, Jahresmiete ca. 200 000,– DM. Übernahme günstiger Hypotheken von ca. DM 1 062 000,– DM möglich. Zuzahlung nur DM 500 000,–.
Zuschriften u. U 13 955 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Baden-Baden / Schwarzwald

Herrschaftliche Landhausvilla, direkt an Oos u. Lichtentaler Allee
Hier wohnen Sie nicht, hier residieren Sie! Lage: Inmitten eines parkartigen 1700 m² gr. Grundstücks mit dir. Oos-Anstoß, sehr großzüg. konzipiert, auch für kombinierten Geschäfts- u. Wohnsitz, Arztpraxis o. ä. geeignet.
KP DM 1 680 000,–
Zauberhaftes 1-Fam-Haus ü. d. Lichtentaler Allee
Mit Einliegerwhg. auf einem Sonnenplateau in Südwest-Halbhöhenlage, Nähe Reitgelände. Idyllisch ruh. Lage, 1200 m² Grund, 180 m² Wfl., 50 m² Nfl.
KP 765 000,–
Weitere Angebote Baden-Baden, Rebland u. Umgebung auf Anfrage.
ERAC-GmbH, Immobilien, Erlenstr. 2, 7580 Bühl b. Baden-Baden
Tel. 0 72 23 / 2 63 22 (sonntags Anrufbeantworter)

Oppenau
Original-Kinzigtalbauernhaus, 30 000 m² Gr., 160 J. alt, Originalkü., Alleinl., Nebengeb., DM 690 000,–.
Eigentumswohnungen in Überlingen
Blick a. d. Bodensee, 1750 m² Gr., ab 85 m² Wfl., insg. nur 3 Wohneinheiten, Denkmalschutz, daher hohe St.-V., ab DM 340 000,–.
Allgäu, Schloß Altmannshofen
insg. nur 4 Wohneinheiten, insg. ca. 800 m² Wfl., z. B. 5-Zi.-Rittersaalwohnungen, DM 220 000,- zzgl. Ausbaukosten, Denkmalschutz, daher hohe St.-V.
RÖVER & PARTNER
Schloß Vollmaringen, 7270 Nagold 6, Tel. 0 74 59 / 26 91

Rustikales Landhaus
im Landschaftsschutzgebiet am linken Niederrhein mit hohem Freizeitwert, verkehrsgünstig zu BAB D u. DU
165 m² Wfl. + Bar, Sauna, Bewegungsbad, 2 off. Kamine, Gewächshaus, Fischteich, Doppelgarage, unverbaubare Fernsicht, Grst. 6400 m², Zuerwerb von 11 000 m² Wald/Ackerland möglich, evtl. inkl. Einrichtung, wegen Auswanderung zu verkaufen, o. bei 50% Anzahlung auf Rentenbasis, VB 1,2 Mio.
Makler angenehm.
Tel. 0 21 53 / 21 31

Hamburg-Marienthal Luxus-1-Fam.-Haus
mit Walmdach, Bj. 73, 5 Zi., Kamin, 2 Bäder, 2 Gäste-WC, gr. Schwimmhalle, Dopp.-Gar.-Haus mit Walmdach, gr. Kellerbar, Hobbyraum, Wohnfl. 220 m², Grdstck. 1600 m², Schätzpreis DM 1 400 000,–, Forderung DM 1 000 000,–, Privatverkauf, umständeh., Anfragen erb. unt. E 14 009 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Südschwarzwald Schweizer Grenze
Raum Feldberg/Schluchsee, komf. Einfam.-Hs., 390 000,-; freisteh. Ferienhaus, kurzfr. beziehb., kompl. einger., 530 m² Grundst., 249 000,-; Ferienhaus, sof. frei, 370 000,-; Eigentumswohgn., ab 130 000,-; Pensionen ab 495 000,-.
Raum Todtmoos/Herrischried, Einfam.-Häuser ab 298 000,-; Landhäuser ab 468 000,-; Ferienhäuser ab 170 000,-; Bauernhäuser ab 250 000,-; Eigentumswohnungen bzw. Appartements ab 65 000,-.
Raum Bad Säckingen, Einfam.-Häuser ab 290 000,-; komf. Landhäuser ab 598 000,-; Bauernhäuser ab 260 000,-; Eigentumswohnungen ab 118 000,-.
Bodenseegebiet, komf. Landhaus m. See- u. Alpenblick 875 000,-.
H. Weißenborn, Immobilien RDM
7886 Murg-Niederhof
Zechenwihlstr. 30
Tel. 0 77 63 / 62 89

BERLIN
Wohn- und Geschäftshaus
Es handelt sich um ein 4geschossiges Gebäude, Baujahr 1972, mit ca. 450 m² Nutzfläche, Wohnungen, Sauna-Bar; kann ganz zu Wohnzwecken oder halbgewerblich – wie Arztpraxis – genutzt werden. Schätzwert 1 300 000,– – Kaufpreis wegen Auswanderung 1 180 000,– zu verkaufen.
Hiekisch
Schalloppstr. 13, 1 Berlin 41
Tel. 0 30 / 7 71 80 58

Salzhausen/Lüneburger Heide
Sehr repräsent. Landhs., ca. 35 Min. zur HH-City, Wfl. 240 m², Keller, Dopp.-Garage, ca. 4000 m² Parkgrdst. in Hanglage, auch als Zweifam.-Hs. nutzbar, DM 575 000,–.
C. Jeromin, Makler, T. 0 41 05 / 8 04 98

Lüneburg
histor. wohnen
Altstadthaus mit großer Wohndiele u. sonnigem Garten, Bj um 1600 – bereits restauriert, 220 m² Wfl., DM 320 000,–, Mo.-Fr. Anfragen bis 16.00 Uhr.
Tel. 0 41 31 / 1 64 49 – MKL

KAUFEN SIE SICH EIN STÜCK BAYERN

Das Kernstück des

Schloßparks in Schwaig

– eines der schönsten Grundstücke im Osten Nürnbergs – steht gegen Barzahlung zum Verkauf. Größe: 1700 m², zusätzlich Privatstraßenanteil von einem Drittel. Lt. rechtskräftigem Bebauungsplan mit einem großen Villenwohnhaus in 1½geschössiger Bauweise (ev. unterteilt in zwei exklusive Eigentumswohnungen) bebaubar. Zum Grundstück gehört ein sehr schöner Barockpavillon (Mitte 18. Jahrh.) mit 9 Fenstern und einer sehr gut erhaltenen barocken Stuckdecke.

Es handelt sich um ein ausgesprochenes Liebhaberobjekt mit hohem Freizeitwert oberhalb des Pegnitztales in sehr ruhiger Lage mit altem Baumbestand. Zufahrt über neu erbaute Privatstraße.

Kaufpreis insgesamt: 1,25 Mio.

Zuschriften nur von ernsthaften Bewerbern mit Kapitalnachweis erbeten unter X 13 848 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Exklusive Eigentumswohnungen in Berchtesgaden-Königssee

Wenige Gehminuten vom Königssee und der Jennerbahn, an einem Südwesthang mit unverbaubarem Blick zum Watzmann, haben wir ein Landhaus mit 11 großzügigen Eigentumswohnungen errichtet.
Zur Verfügung stehen Wohnungen von 65 m² bis 135 m² Wohnfläche ab

DM 371 000,-

Im Gesamtaufwand sind die Wohnung, die vollständige Möblierung, der Kfz-Stellplatz, die Grunderwerbsteuer, die Notar- und Gerichtsgebühren, die Geschäftsbesorgungsgebühren für Vermietung und Finanzierung – ohne Disagio – sowie die Treuhand- und Steuerberatungskosten enthalten.
Bei Kaufabschluß bis 31. März haben Sie noch die Möglichkeit der

Mehrwertsteuer-Option

und erhalten dadurch ca. 13% des jeweiligen Gesamtaufwandes vom Finanzamt erstattet. Zusammen mit den Steuervorteilen aus Werbungskosten wird das notwendige Eigenkapital aus Barrückflüssen gedeckt.
Für die Wohnungen wird eine zum Teil bankverbürgte

Mietgarantie bis zu 15 DM/m² Wohnfläche und Monat

übernommen.
Zudem haben Sie die Möglichkeit der **mietzinsfreien Eigennutzung** von 4 Wochen jährlich.
Eine Investition in eine TOP-IMMOBILIE in diesem weltbekannten Fremdenverkehrsgebiet lohnt immer.

Berchtesgaden bewirbt sich um die Winter-Olympiade 1992 und hat sehr gute Chancen (WELT am SONNTAG v. 24. 2. 85, S. 20)

Sie können Ihr Gold bereits jetzt gewinnen!!

Rufen Sie uns sofort an – auch Samstag und Sonntag, 9 bis 16 Uhr.
HIBA Immobilien - 8358 Vilshofen
Kapuzinerstraße 25 - Telefon 0 85 41 / 1 0191

Oberstdorf

Eigentumswohnung, 2. Obergeschoß, 91 m², mit großem Südwestbalkon, unverbaubare Lage, freie Bergsicht, zu verkaufen. Preis Verhandlungssache.

Tel. 0 83 22 / 41 48

Schleching/Chiemgau
5-Fam.-Landhaus, Neubau, 2 + 3 Zi., 75 bis 107 m², Erker, Gartenant., gr. Balkone u. Terr., bezugsfertig Sept. 85, 310 000,- bis 370 000,-
Immobilien-Kreis, 8217 Grassau
Fetzweg 5, Tel. 08641/2491

Zu verkaufen in Nürnberg:
Grundst., ca. 2500 m², Mischgebiet, Mögeldorf, Ostendstr., verm. b. 1990, GFZ 2,8, 600,- DM/m². Zuschr. erb. u. P - 13 951 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Nürnberg-Mitte
Wohn-/Geschäftshs., m. sehr guter Mieteinr., DM 1 070 000,-.
Weitere Angebote auf Nachfrage.
Immobilien L. Zeder, VDM
Telefon 09 11 / 53 73 47

2-RAUM-HOTELAPPARTEMENTS
47 m²
nur DM 149.000,-

- DM 15.287,-	Vorsteuererstattung
- DM 9.783,-	Investionszulage
- DM 13.865,-	Steuervorteil aus Betriebsausgaben 85
- DM 8.046,-	Steuervorteil aus Abschreibungen 86
- DM 6.958,-	Steuervorteil aus Abschreibungen 87
- DM 6.427,-	Steuervorteil aus Abschreibungen 88
- DM 2.215,-	Steuervorteil aus Abschreibungen 89
DM 62.620,-	Summe Steuervorteil
DM 149.000,-	Gesamtaufwand
- DM 62.620,-	Summe Steuervorteile
DM 86.380,-	Aufwand nach Steuervorteil *

Gewerbl. Bauherrenmodell Apparthotelanlage "Adalbert Stifter". Südl. Bay. Wald, Vorsteuerrückerstattung, 10% Investionszulage, 40% Zonenrandsonderabschreibung, hohe steuerliche Betriebsausgaben, Höchstpreisgarantie, Fertigstellungsgarantie, unabhängiger Treuhänder mit Erfahrung aus über 60 Bauherrenmodellen, nur 15% Eigenkapital- ohne Disagio -(aus Vorsteuer und Investionszulage mehr als gedeckt) Hallenbad, Sauna, Solarium, Whirlpool, Tennisplätze, Restaurants in der Anlage, Lifte, Loipen, Golfplatz u. Badesee in unmittelbarer Nähe.

Bis zu 6 Wochen mietzinsfreie übertragbare Eigennutzung in über 40 Apparthotels und Ferienparks in Spanien, Italien, Griechenland, Schweiz, Frankreich, Österreich und Skandinavien.

* Die Berechnung basiert auf einem zu versteuernden Einkommen von DM 80.000,- Splitting.

Prospekte: Unternehmensgruppe Stadler, Innstr. 83, 8390 Passau, Telefon 0851 / 5 20 72

FISCHEN OBERALLGÄU

BEST - LAGE - AUSSTATTUNG - PREIS
MIT HOHEN STEUERVORTEILEN
z. B. 2 Zi., 55 m²,
NUR DM 249 600,-
montana ☎ 08322-4055
8980 Oberstdorf, Trettachstr. 17

Hotelappartements ab DM 115 000,–

Gewerbliches Erwerbermodell in Bad Füssing; Kirchham. Mehrwertsteuerrückerstattung, Abschreibungen, Werbungskosten, Betriebsausgaben, keine Maklerprovision.

– Hallenthermalmineralbad (11 x 6 m), modernste therapeutische Anlagen, wie Fango, Elektrotherapie, Massagen, Gymnastik, Stangerbad, Unterwassermassage, Lymphdrainagen –
Alle Appartements mit kompletter luxuriöser Einrichtung inklusiv Küche, Farbfernsehgerät, Radio und Selbstwähltelefon.
Restaurant Schloßschänke.

Anfragen und Prospekte: E. Jäger Baubetreuung, Innstraße 83, 8390 Passau, Tel. 08 51 / 5 20 74
Wir sind auch samstags telefonisch von 9–12 Uhr erreichbar.

HANS BECKAMP IMMOBILIEN
8183 ROTTACH-EGERN · FÜRSTENSTR. 32 · TEL. (0 80 22) 60 14

Am Tegernsee

Landhaus, Areal ca. 1700 m², Wfl. rd. 240 m², gute Wohnlage, zahlreiche Einbauten, DO.-Garage, 1,65 Mio. DM

Landhaus, Areal ca. 2500 m², Wfl. rd. 300 m², beste Wohnlage, großzügige Raumaufteilung, 2,15 Mio. DM

Landhaus m. Einl.-Whg. u. Hallenbad in großartiger Aussichtslage, Areal ca. 4100 m², Wfl. rd. 320 m², sehr gute Ausstattung, 3,5 Mio. DM

Weitere Angebote auf Anfrage: Tel. 0 80 22 / 60 14

Unverbaubarer Donaublick

Walmdach-Bungalow in schönster Wohnlage der Stadt Vilshofen, herrliche Aussicht auf das Donautal u. Bayer. Wald, wenige Gehminuten vom Stadtzentrum, ca. 800 m² Grund, 156 m² Wohnfläche bei großzügiger Raumaufteilung, sehr gute Ausstattung, Garage, sofort beziehbar, Kaufpreis 425 000 DM bei nur 25 000 DM Eigenkapital, Restfinanzierung zu 7% kann übernommen werden. Besichtigen Sie sofort – auch Sa./So.

NIBA Immobilien
8358 Vilshofen, Kapuzinerstr. 25
Tel. 0 85 41 / 2 01 91

Allgäu

Doppelhaus-Hälfte in Lechbruck, Grundst. 450 m², Wfl. 150 m² — KP 358 000,- DM
Doppelhaus-Hälfte bei Nesselwang, Grundst. 401 m², Wfl. 138 m² — KP 430 000,- DM
Ferienhaus in Weißensee, Grundst. 1100 m², Wfl. 43 m² — KP 270 000,- DM
Geschäftshaus in Nesselwang, Wfl. 280 m² — KP 325 000,- DM
Gästehaus in Pfronten, Grundst. 758 m², Wfl. 170 m² — KP 590 000,- DM

Immobilien Rudolf Franke RDM
Lindenstraße 2
8964 Nesselwang
Tel. (0 83 61) 16 26 Privat: 4 05

Diessen/Ammersee
2-Fam.-Reiheneckhaus, vollmöbl. (Bauernstil), zu verk. o. zu verm.
Tel. 02 21 / 63 32 16

VON PRIVAT – Absolut ruhige Bestlage in nächster Nähe der neuen MÜNCHNER Prachtallee Nymphenburger Straße, perfekte Dachgeschoßwohnung mit eingeschnittener Südwestterrasse. Sofort beziehbar. 117 m², offener Kamin, Lift etc., U-Bahn-Nähe. VB 550 000,–, Tel. ab Montag 0 89 / 28 29 27.

Niederbay. Bäderdreieck
2-Familien-Haus im Kurort Griesbach/Rottal
197 m², Bestausstattung
DM 375 000,–
Fa. Gerhard Ragaller
Indlinger Str. 8a, 8398 Pocking
Tel. 0 85 31 / 84 59

Freilassing
(Obb.) bei Salzburg: exkl. Eigentumswohnung, 98,9 m² Wohnfl., 4 Zi., Kü., Bad, WC, ZH, Loggia 5 m², Terrassen 41 m², 2 TG-Plätze, unverbaub. Alpenbl., beste Wohnl., VB 270 000,- DM.
Tel. 0 64 21 / 7 89 36, 0 89 / 35 89 33

Erwerbermodell Treitschkestraße

In unmittelbarer Umgebung vom Dantebad, Olympiapark und Nymphenburger Park bieten wir in einem wunderschönen Terrassenhaus mit nur 15 Wohneinheiten 2- und 3-Zimmer-Wohnungen an; modernster Komfort, große Balkone oder Loggien, sep. Bad/WC, TG und vieles mehr. Z. B.:

2-Zimmer-Wohnung, 57 m², **DM 233 700,–**
3-Zimmer-Wohnung, 77 m², ***DM 292 600,–***

Voraussichtliche **Verlustzuweisung: 228 %,** bezogen auf 10 % EK, Mietgarantie DM 14,–/m².

BAUKA GmbH, Ungererstraße 68
8000 München 40, Tel. 089/369194

Bad Wiessee
2-Zi.-ETW., 60 m² Wfl., s. ruh. Lage, gepfl. Ausstatt., Gartenanteil, Abstellplatz, **DM 260 000,–**

Nähe Oberstdorf
Reizv. Landhaus, Bj. 65/69, 984 m² Grund, ca. 214 m² Wfl., Außenschwimmbecken m. sep. Freisitz, herrl. Panoramasicht, s. ruhig, Objekt derzeit als kl. Pension genutzt, nur **DM 730 000,–**

Chiemgau-Immobilien
Eisenacher Str. 10, 8 München 40, Telefon 089/36 60 35

Rarität in Pfronten/Allgäu
Sommer- und Wintersportparadies
Bezugsfertige Ferienappartements
mit vielen interessanten Vorteilen und günstiger Finanzierung.
Unverbindliche Besichtigung jederzeit!
Wohnbau Haug, Telefon 0 89 / 6 09 57 76

Von Privat
Grundstück Tegernseer Tal
voll erschlossen mit Baugenehmigung für kleines Landhaus in sehr schöner, absolut ruhiger Lage, Panoramablick.
Zuschr. erb. unter Y 14 003 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

München-Nymphenburg
Luxus-Maisonette-Wohnung
Bj. 72, 6 Zi., ca. 245 m² inkl. 26 m² Südbalkon und 2 Loggien, WZ mit Eßecke 60 m², Raumhöhe teilweise 3,40 m, 2 Bäder, 2 WC, 2 Tiefgaragenplätze.
Von Privat 1 050 000,– DM – Telefon 0 89 / 7 20 23 49

ALLGÄU – Landhäuser
exkl. Ausstattung (m. Schwimmbad etc.) in wunderschöner Lage mit unverbaubarer Bergsicht. 900 000,–, 1,5 Mio, 1,6 Mio. DM.
Immobilien, Tel. 0 83 31 / 8 03 03

BODENSEE
Exkl. Grundstück b. Lindau
unverbaubare Höhen-Aussichtslage m. einmal. Blick auf Bodensee und Alpen, Größe 712 m², voll erschl., sof. bebaub. m. genehm. Planung f. komf. Landhaushälfte m. Einliegerw. DM 420 000,–

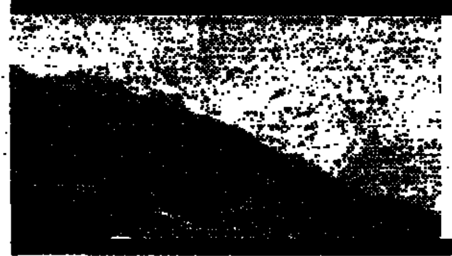
Repräs. Landhaus in Lindau
allerbeste Wohnl., komf. Schwimmh., Solarium, sep. Einliegerw., erstkl. Bauweise, exkl. Innenausst., gepfl. Gartenanlage, Grundst. 1700 m², Doppelgarage, DM 1,3 Mio.
CHRISTA SCHNEIDER IMM.
8990 LINDAU-BODOLZ
TELEFON 0 83 82 / 2 51 18

PRIEN a. CHIEMSEE
Luft- u. Kneippkurort
1-Zi.-ETW, 36 m², Diele, Küche, Bad, Terr., 2. OG., Telefon, vollmöbl. i. schön. Landhaus sof. bezb., ohne Provision v. Privat. Im Haus Sauna, Fitneßraum, Tischt., Einzelgarage, App. DM 125 000, Gar. 15 000,–.
Auskunft: Tel. 0 80 31 / 6 23 50

Ruh. Ortsmitte Kirchheim
b. München (8 km), ca. 140 m² Wfl., neu renov., sof. beziehbar, Garage + 2 Stellplätze, v. Privat.
Tel. Mo. – Fr. 0 89 / 47 86 89, Sa./So. u. abends 0 80 22 / 34 54 oder 41 41

Tegernsee
Super-Luxus-ETW, 117 m², 3 Zi., Kü. voll eingericht., Bad, WC, Diele, m. Galerie, Kachelofen, Südwestbalkon, in Kurzone I von Bad Wiessee, z. Preis von DM 920 000,- inkl. Einzel-Garage U. h. vom Eigentümer provisionsfrei abzugeben.
CGF GmbH, 8 München 71
Wilhelm-Leibl-Platz 5
Tel. 0 89 / 7 27 41 01

L A N D H A U S
in Helmenkirch/Allgäu (Nähe Oberstaufen), 104 m² Wfl., vorber. Einl.-Whg., in ruh. Südhangl., für 360 000 DM zu verkaufen
Telefon 0 73 33 / 67 98



Garmisch-Partenkirchen und Werdenfelser Land



Michaela Gehrmann Immobilien

Die ideale Ferienwohnung
Grainau, 1- oder 2-Zi.-Whg., 35 u. 45 m², kpl. einger. f. 2 u. 4 Personen, in Landhaus am Fuße der Zugspitze — DM 184 000,– / DM 219 000,–

Eigentumswohnung m. Alpspitzblick
Garmisch, 2-Zi.-Whg., Küche, Bad, im OG, 82 m², mit herrl. Rundum-Balkon nach Süd u. West, unverbaub. Blick, Spazier- u. Sportmöglichk., in unverbaub. Lage, Nb. — DM 467 000,–

Komfort-Landhaus
Farchant, gepfl. 2-Fam.-Haus m. Schwimmbad im Haus, 300 m² Wfl., uneinsehb. gepfl. Garten, herrl. Blick nach Garmisch, sonnigste Lage — DM 1,8 Mio.

Individuelle Doppelhaushälften
Krün, nur 15 km v. Krün entf., inmitten herrl. Natur, außergewöhnl. anspruchsv. Ausstattung wie Kachelofen, Marmorböden etc., Wohn- u. Nutzfläche, ca. 210 m² — ab DM 879 900,–

Liebhaberobjekt Bauernhaus
Inmitten eines kleinen malerischen Dorfes, stilvoll renoviert, 350 m² Wfl. Ausbauf. Tenne, 2500 m² Grund, Ententeich — DM 1,55 Mio.

Alle Objekte im Alleinauftrag

8100 Garmisch-Partenkirchen
Mitterfeldstraße 3
Telefon 08821/58038

Eigentumswohnungen

in Bestlagen von Garmisch und Partenkirchen, bereits bezugsfertig, direkt vom Bauherrn.

Michael Lorenz HAUSBAU
Gsteigstraße 30, 8100 Garmisch-Partenkirchen, Tel. (0 88 21) 5 15 15

Landhaustraum in Oberbayern
50 Autominuten von München (Autobahn GAP) mit freiem Blick über ein Hochmoor, 950 m ü. d. M., und die Allgäuer Alpen ins Werdenfelser Land. Jagdmöglichkeiten in erstklassigem Hoch-/Rehwild-Revier.
Objektdaten: 2500 m² Grund, 437 m² NWFL, Schwimmhalle mit Sauna, Doppelgarage.
Inveco GmbH, Tel. 0 89 / 59 12 67

Garmisch-Partenkirchen
1-Fam.-Haus, 5 Zi., 850 000,-
2-Fam.-Haus, ruh., Bergbl., 890 000,-
2-Fam.-Haus, exklusiv, Bergbl., 1,5 Mio.
Grdst., 1100 m², GFZ 0,4, 1,3 Mio.
Grdst., 2200 m², GFZ 0,4, 2,2 Mio.
2-Zi.-Etw., 65 m², OG, 310 000,-
3-Zi.-Etw., 85 m², EG, 430 000,-
Weitere Angebote auf Anfrage
Immob. Hübner, 81 Ga.-Pa.
Promenadestr. 14
Tel. 0 88 21 / 5 74 35

Garmisch-Partenkirchen
Top-Lage und -Ausstattung noch 3 sehr schöne 2½ – 3-Zimmer-Wohnungen zu verkaufen. Mehrwertsteuer-Option noch möglich! Näheres über Immobilien
Tel. 0 89 / 4 70 50 52

In ausnehmend guter, ruhigster und zentraler Lage von
Garmisch-Partenkirchen
qm-Preise 4864,– und 4774,–
2- u. 3-Zi.-Eigent.-Whg.
von Privat provisionsfrei zu verkaufen. Tel. 0 88 21 / 25 82

Gelegenheit in Oberbayern
Anwesen m. herrl. Gebirgsblick im Zugspitzdorf Grainau b. Garm.-Partenkirchen zu verkaufen. Wfl. ca. 230 m², Grund ca. 1000 m², Preis DM 950 000,–.
Immob. Knaul, G. Arnold-Rowiński – Weiler 2, 8924 Gunzenhausen-Schlungenhof

(Nr. 242) **DHH Nähe GAP**
ca. 120 m² Nfl., 440 m² Grund, 550 000 DM. Weit. Angebote für ETW liegen vor.
Immob. u. Bauträger Kräh
Bahnhofstr. 59
8100 Garmisch-Partenkirchen
Tel. 0 88 21 / 28 83

Garmisch
2-Zi.-ETW, 58 m² Wfl., Bj. 81, EG m. sonn. Terr. u. Gartenanteil, ruh. gelegen, DM 297 000,-

Exkl. 3-Zi.-ETW, 68 m² Wfl., kl. gehob. Wohnanlage m. nur 12 Wohng. in ruh. Zentrumslage, Baubeginn bereits erfolgt, DM 358 000,-

Nähe Oberammergau
Selt. schönes Objekt m. freiem Blick auf die Berge, Bj. 81, 1. OG, hochwert. Ausstt., kompl. eingerichtet 2-Zi.-ETW, 46 m², DM 179 000,- 3 Zi-Etw, 84 m², DM 299 000,-

Bad Kohlgrub
Reizv. Landhaus, Bj. 65, 812 m² Grund, 322 m² Wfl., traumhafte Lage (Bergblick), gepfl. Haus, eingewachsener Garten, Objekt derzeit neben gr. ETW in 3 Ferienwohngn. eingeteilt (hoher Mietertrag). DM 1,1 Mio.

Chiemgau-Immobilien
Eisenacher Str. 10, 8 München 40, Telefon 089/36 60 35

Bauernhäuser an der Riviera
... nur für schnell entschlossene Käufer:
Besondere Gelegenheiten aus Versteigerungen!
Eilanfragen an:
Riviera-Haus GmbH
Am Sonnenhang 14 B
6208 Bad Schwalbach 6
Tel. (0 61 24) 98 71

STADLER & CO Die große Deutsche IMMOBILIEN-BÖRSE

Mittenwald: (8591) ETW in ruh. Lage, 100 m² Wfl., 3½ Zi., Kü., 2 Balk., sof. frei, DM 290 000.– inkl. Garage

Bei Murnau: (8016) Landhaus mit Einl.-Whng., 256 m² Wfl., 67 m² Nfl., 1289 m² Grd., Doppelgar., DM 1 250 000

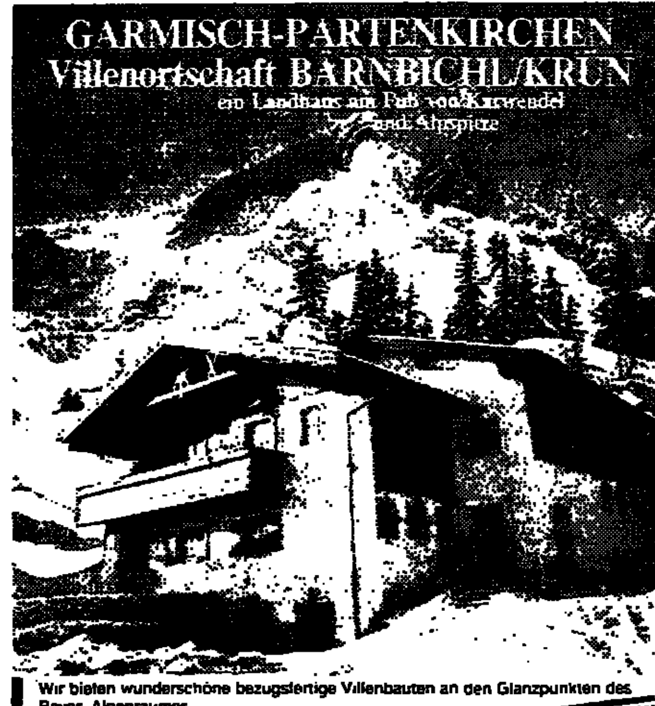
Ldkr. Ga.-Pa.: (13 601) Das letzte Seegrundstück in exkl. Lage, Seeufer, Berg- u. Seepanorama, Bootssteg, genehmigte Einzelvilla E+1 (keine ETW), 6750 m² Areal nur DM 2 000 000.–

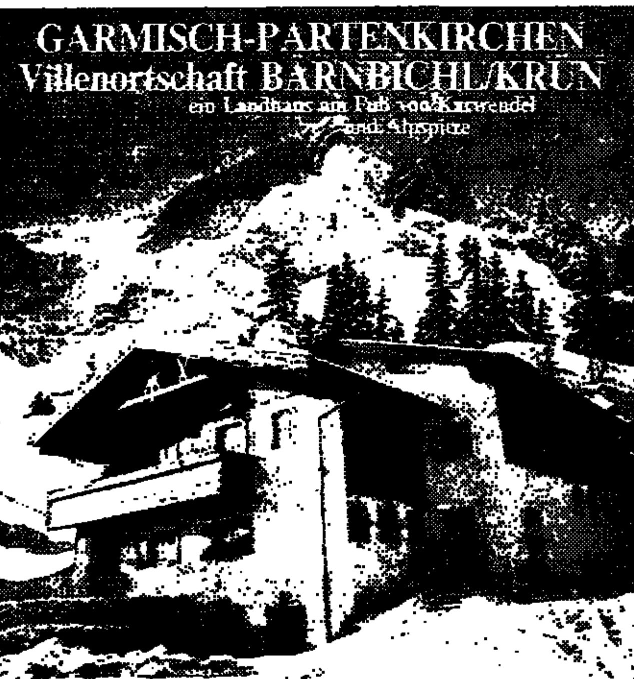
Murnau: (14 772) ETW in exkl. Lage, Panoramabl. ü. d. Murnauer Moos, 95 m² Wfl., 4 Zi., Kü., Terr., DM 592 000.–

Angebote über: **Josef M. Stadler** *Immobilien, Untermarkt 34*
8110 Murnau, Tel 0 88 41 / 30 51

Bad Kohlgrub
3½ Zi.-ETW, ca. 100 m², W-Lg., Neub., **DM 277 000,–**
Penzberger Familienhausbau
Postf. 15 46, 8190 Wolfratshausen
Tel. 0 81 71 / 7 80 55

Garmisch-Partenkirchen
DG-Wohnung
in Spitzenlage von Partenkirchen, kurzfristig beziehb., ca. 87 m² Wfl., m. herrl. Panoramablick, komf. Ausstattung, gr. Wohnzi., Kü., Bad, 2 kl. Schlafzi., DM 520 000,–, provisionsfrei.
Hans Baudrexl Bauunternehmung
81 Garmisch-Partenkirchen
Hölzlweg 22, Tel. 0 88 21 / 48 08





Wir bieten wunderschöne bezugsfertige Villenbauten an den Glanzpunkten des Bayer. Alpenraumes.
Direkt vom BAUHERRN

● BARNBICHL/KRÜN, (unweit Garmisch) DHH, 150 – 190 m² Wfl., 40 m² Einliegerwhg., Superlage, majestat. Alpenblick, 3 Bäder, Kachelofen, Südlage, 750 m², Grdstck	DM 869 900.–
● REIT IM WINKL, bezugsfertige 200 m² Wfl., DHH, Neubau	DM 775 000.–
● BAD TÖLZ, 160 m² – 220 m² Wfl., bezugsf. Febr. 85, DHH.	DM 775 000.–
● LENGGRIES IM ISARWINKEL, 210 m² Wfl., sofort bezugsf.	DM 725 000.–

Auf Wunsch kann sehr gute Finanzierung vermittelt werden
Bauherr u. Verkauf: Wohnungsbau Ulrich Neumann, Tel. 0 80 42 / 85 32

Von Privat: Garmisch, ruh. zentr. Lage, 2-Zi.-Whg., 58 m², Terr., 5 Min. Bahnhof, DM 297 000,–. Tel. 0 89 / 8 88 86 56

Zu jeder Anschrift gehört die Postleitzahl

Wohnen Sie in
Bayern?

Wollen Sie in der Großen Kombination DIE WELT/WELT am SONNTAG Immobilien- oder Kapitalien-Anzeigen veröffentlichen?

Dann wenden Sie sich bitte an:
Margy Brugger
Max-Scheler-Str. 16
8000 München 60
Tel. 0 89 / 8 34 30 50 – 0 89 / 8 34 30 59
Telex: 5 22 823

Herrl. obb. Landhaus
Partenkirchen
2 Einliegerwohnungen, Schwimmbad, Sauna, ruhige Spitzenlage, freier Gebirgsblick, ca. 300 m² Wfl. + Nutzfl., Grundst. ca. 1100 m², Kaufpr. 1 690 000,– DM

Exkl. obb. Landhaus
Traumlage bei Garmisch
am Naturschutzgebiet, nahe Schwimmbad, Skilift, Netto-Wfl., 300 m², bis 2 Familien nutzbar, im UG Schwimmhalle, Sauna etc., Grundst.-Größe 1100 m², Kaufpr. 1,8 Mio. DM

Komf. Landhaus (Arch. Ostler)
Garmisch-Partenkirchen
ca. 180 m² Wfl., verkehrsgünst. Lage (Bus-Linie), offener Kamin, freier Gebirgsblick, Grundst. 1000 m², Kaufpr. 875 000,– DM

Gästehaus bestens eingeführt
absol. Spitzenl. v. Garmisch
26 Bett., teils Bäd., u. WCs, Grundst. ca. 1000 m², guter Jahresumsatz, Kaufpr. 2,0 Mio. DM

CENTRAL Immobilien
Partnachstr. 44, 81 Garmisch-Part.
Tel. 0 88 21 / 7 20 84 / 85
privat 5 15 22

Garmisch-Partenkirchen
In ruhiger, vornehmer Wohnlage mit herrlichem Blick auf die Zugspitze entsteht in Kürze eine Anlage mit 5 Eigentumswohnungen. Größe je Einheit ca. 54 m². Die Ausstattung entspricht der Lage. Nähere Einzelheiten erteilen wir gern. Interessiert?
Zuschr. u. L 14 014 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

2 Bauernhäuser zw. München u. Garmisch Nähe Staffelsee
Gesamtwfl. 500 m², 1. OG, komplett renoviert, DG ausbaufähig, Grundstücksgröße 1400 m², freier Gebirgsblick, DM 750 000,–.
Gesamtwfl. 300 m², EG u. 1. OG vollkommen renoviert, DG ausbaufähig, Grundstücksgröße 900 m², freier Gebirgsblick, DM 675 000,–.
Dachs u. Partner Immobilienbüro
8120 Weilheim, Tel. 08 81 / 20 75

Bad Kohlgrub
1½-Zi.-ETW
S/W-Lg., Neubau, 48,8 m², best. Ausst., **DM 170 800,–.**
Penzberger Familienhausbau, Postfach 1546, 8190 Wolfratshausen, Tel. 0 81 71 / 7 80 55

Das Angebot der Woche
Starnberg, Villa, sehr gepflegt, Bj. 1930, 230 m² Wfl., 1800 m² Grd., KP 1,1 Mio. DM.
Hamburg-Harvestehude, ETW in gepfl. Jugendstilvilla, Größe 244 m² Wfl., DM 705 000,–. 226 m² Wfl., DM 665 000,–, sehr exkl. Ausstattung.
Murnau, ETW in guter Lage, Fertigstellung Anfang 86, alle steuerlichen Vorteile, von 34–79 m², KP ab DM 171 500,–.
Murnau, ETW in Landhausstil, mit Gebirgsblick, 5 Jahre Mietgarantie, exkl. Ausstattung, Größen von 49–107 m², KP ab DM 259 000,–.
Weitere Angebote sowie Florida-Angebote für Anleger auf Anfrage.
I. F. B. Immobilien Feller
Tel. 0 88 41 / 4 01 98
Die Adresse für gepflegte Immobilien

GARMISCH
Gästehaus, Bestlage, 19 Zi., 33 Betten, Wfl./Nfl. 579 m², Grd. 1251 m², Bj. 30/72, renov. 84, Schwimmbad, Sauna, Solarium, **Kp. DM 1,5 Mio. inkl. Inventar.** zuzügl. Zeitrente DM 6820,–/monatlich.

SEEHAUSEN/STAFFELSEE
exkl. Dhh., Bj. 1973, ca. 1000 m² Grund, ca. 200 m² Wfl., off. Kamin im Wohnraum u. im überd. Atrium, großz. Raumaufteilung, Dgg., **DM 750 000,–.**

MITTENWALD/KLAIS
reizv. 1-Fam.-Haus, m. Einl.-App., in exponierter Lage, Wfl. ca. 100 m², Grund 2300 m², Bj. 52, guter Zustand, off. Kamin, Holzeinbauten, **DM 500 000,–**, mit befristetem Wohnrecht f. kleines Einlieger-Appartement **DM 450 000,–.**

Raiffeisen-Immobilien GmbH., Ludwigstr. 90
8100 Garmisch-Partenkirchen, Tel. 0 88 21 / 7 17 18 u. 5 41 47

Bayersoien/b. Bad Kohlgrub
NB, 1-Zi.-App., SO-Lg., herrl. Aussicht u. Lage, einger. Kü., ca. 38 m², Erstbezug, **DM 120 000,–.**
Penzberger Familienhausbau, Postf. 1546, 8190 Wolfratshausen, Tel. 0 81 71 / 7 80 55

Bad Kohlgrub
2-Zi.-ETW, Neub., 63,2 m², S/W-Lage, **DM 208 700,–**
Penzberger Familienhausbau
Postf. 1546, 8190 Wolfratshausen
Tel. 0 81 71 / 7 80 55

Die **I. F. B.** suchen
für Anlieger ETW's, Häuser u. Grundstücke in Garmisch-Partenkirchen, Starnberg, Mittenwald u. Umgebung. Direkte u. schnelle Abwicklung wird gewährleistet.
I. F. B. Immobilien Feller
8110 Murnau, Tel. 0 88 41 / 4 01 98

Achtung! Bauherren!
Garmisch
Als besondere Gelegenheit können wir ein **Baugrundstück** an der Sankt-Martin-Str. von 1002 m² mit einer GFZ von 0.4, sofort bebaubar, inkl. bereits bezahltem Erschließungsbeitrag von DM 22 000,–, für nur
DM 650 000,–
anbieten. Schnell entschlossene Käufer wenden sich bitte umgehend an den Alleinbeauftragten
Tegernseer Grund Immobilien GmbH
Rathaus · 8180 Tegernsee
Tel. 0 80 22 / 48 00 u. 42 22

ZWANGSVERSTEIGERUNG

Zwangsversteigerung
– Parkhotel in 2252 St. Peter-Ording / Nordsee

– 6 K 353/84 – Am Dienstag, 16. April 1985, 13.30 Uhr, versteigert das Amtsgericht Husum im Amtsgerichtsgebäude, Theodor-Storm-Straße 5, Saal 3, die in den Wohnungs- bzw. Teileigentumsgrundbüchern von St. Peter Blatt 3388 bis 3421 eingetragenen Einheiten nach dem Wohnungseigentumsgesetz. Beschreibung: Hotelgebäude mit Tiefgarage nahe der Kurpromenade. Räume für den gewerblichen Teil des Gebäudes (Hotelbetrieb) sowie 33 Eigentumswohnungen (1 Wohnung und 32 möblierte Appartements); Baujahr 1977; die Appartements befinden sich im Erdgeschoß, 1. und 2. Obergeschoß. Hiervon sind 29 als 2-Zimmer-Appartements und 3 als 1-Zimmer-Appartements ausgewiesen. Das Teileigentum (gewerblicher Teil bzw. gastronomischer Teil) befindet sich überwiegend im Untergeschoß (Souterrain). Hierzu gehören Waschküche, Schwimmbad mit Sauna, Küche, Naßtrakt, Kühltrakt, Rezeption und andere Nebenräume. Fahrstuhl für 8 Personen vorhanden. Das Gebäude macht einen sehr gepflegten Eindruck. Energieversorgung über Ölzentralheizung, teilweise mit Flüssiggas. Wohn- bzw. Nutzfläche in etwa: 563 m² im Untergeschoß, 328 m² im Erdgeschoß, 328 m² im 1. Obergeschoß, 324 m² im 2. Obergeschoß. Die 2-Zimmer-Appartements haben Größen von jeweils ca. 27 m², die 1-Zimmer-Appartements ca. 17 m², der gewerbliche Teil ca. 423 m² und die als Wohnung genutzte Einheit ca. 123 m². Lage: Strandläuferweg 11, 2252 St. Peter-Ording; Verkehrswert einschl. Zubehör insgesamt: 3 211 766,00 DM. Auf die Veröffentlichung in den Schleswig-Holsteinischen Anzeigen wird hingewiesen. Bietungsinteressenten werden darauf aufmerksam gemacht, daß u. U. Sicherheit zu leisten ist. Nähere Auskünfte erteilt das Gericht. Die Schätzungsunterlagen können bei Gericht eingesehen werden. Abschriften hiervon werden gegen Vorschußzahlung von 45,-DM (Grundstücksschätzung) und 47,- DM (Inventarschätzung) erteilt.

Amtsgericht Husum — Ost, Rechtspfleger

Zwangsversteigerung
in 4710 Lüdinghausen am 15. 3. 1985

Betriebsgebäude mit Lkw-Halle, 325 m², inkl. Büro- und Sozialräume und schönem Wohnhaus, 200 m², Bj. 79/81, Grundstück 4745 m².

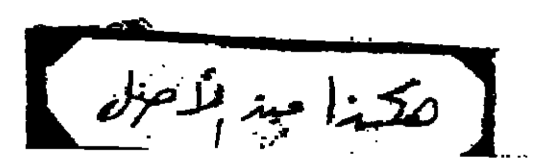
Verkehrswert laut Gutachten: DM 997 500,-. Rückfragen:

COMMERZBANK Lüdinghausen, Tel. 0 25 91 / 30 03



Immobilien in Spanien





IMMOBILIEN IM ÜBRIGEN AUSLAND

Schweiz/Graubünden
Zu verkaufen in
Cunter bei Savognin
neue, rustikale
1- bis 3½-Zimmer-Wohnungen
ab sfr. 72 400,- in sonniger, zentraler Lage. Schönes Wander- und Skigebiet. Grundbucheintragung gesichert.
Auskunft und Besichtigung:
ACCORD AG
Wiesentalstraße 83, CH-7000 Chur, Tel. 00 41 / 81 / 27 19 16
Direktverkauf

Ferienwohnung Rigi-Staffel/Zentralschweiz
1–2 Zimmer-Stockwerkseigentumswohnungen, möbliert und inkl. Fitnesshallenanteil, ab sfr. 156 000,–. Grundbucheintrag wird zugesichert.
Auskunft erteilt: H. Aegerter Treuhand AG
Postfach 10 69, CH-6002 Luzern

Laax/Schweiz
Toplage, Komf.-Ferienhs., 3 Wohnungen, 180 m² Wfl.
Tel.: 0 45 23 / 34 69

CHALET
Renditeobjekt mit Eigennutzung
Toplage im Wallis unterhalb der Bettmeralp mit direktem Zugang zu den Skiliftanlagen.
DM 20.500,– p.a.
Mietgarantie (auf 5 Jahre) von potentem Reiseveranstalter.
Exklusive Ausstattung: voll möbliert für 14 Personen, Sauna, offener Kamin usw. Kaufpreis: DM 440.000,–
Information: Touristik Immobilien Bau- und Handelsgesellschaft mbH & Co KG Zeller Straße 11 – 7600 Offenburg Telefon (07 81) 3 86 76 + 3 84 43

SCHWEIZ
— WALLIS —
WOHNUNGEN
CHALETS
CRANS-MONTANA / ST-LUC
LES COLLONS / VERBIER
Verlangen Sie unsere Dokumentation
VAL PROMOTION S.A.
Av. du Midi 10 CH-1950 SION
0041 27 / 23 34 95

PROVENZALISCHES LANDHAUS
direkt v. dt. Eigentümer in Les Issambres, herrl. Blick auf Bucht v. St. Tropez, 800 m² Grundstück, gepfl. trop. Garten mit Barbecue, großer Wohnraum, 2 Schlafzimmer, stilvoll eingerichtet, Preis DM 395 000,–.
Tel. 0 40 / 46 45 42

Frankreich – Lyon
Zu verk.: Nachtclub/Cabaret m. Attraktionen. Außergewöhnl. Geschäft, gegründet 1925. Bedeutender Umsatz. Preis gerechtfertigt. Auskünfte:
MANDOLO, 4 route de Paris, 69130 ECULLY, F, Tel. 0033.78/34.36.92

SCHWEIZ
Disentis
unter Kennern ein Geheim-Tip. Ski-u. Wanderparadies im Bündner Oberland. 50 km Loipe. Skilift bis 3000 m, u. d. M. Tenniszentrum (Davis-Cup) m. Halle.
2½- und 3½-Zi.-Whgn.
in 6-Familien-Haus zu verkaufen. Bezugsfertig. Südhang. Unverbaub. Panoramablick. Super-Bauausführ. m. vielen Extras. Günstige Finanzierung. Direkt vom Ersteller
FINAGLOB AG · ZUG
D 7920 HEIDENHEIM
Th. Schaefer Str. 14
Tel. (07321) 5 25 10

Ab 10,5% Rendite, Amsterdam
Anlagenobjekte – Wohn-/Geschäftshäuser im Zentrum, fest vermietet u. verwaltet. gesetzl. Mieterhöhung.
Kaufpreis ab 80 000,–, Hypothek auf Wunsch bis 80%.
Tel. 00 31 20 / 71 16 45 (Verkäufer)
Allgöd Immobilien
Joh.-Verhulststr. 16, NL 1071 NC Amsterdam

Skigebiet Naßfeld/Österreich
Eigent.-Wohnungen in Bauernhäusern
Sehr seltene u. preisgünstige Gelegenheit.
In jahrhundertealtem Holz: urgemütliche Appartements mit zeitgemäßem Komfort.
Information: Touristik Immobilien Bau- und Handelsgesellschaft mbH & Co. KG, Zeller Str. 11, 7600 Offenburg, Tel. 07 81 / 3 86 76

NL – Noordwijk
Ferienappartement, 57 m², am Meer, DM 110 000,–.
Tel. 0031 / 52 87 / 19 82

Côte d'Azur - Dep. VAR
in STE MAXIME, priv. verk. Baugrundst. m. Meerblick, Panorama, völlig erschlossen, Parzellen v. 1000 bis 1800 m², mögl. Bau 200 m² + 60 m² Nebengeb.
Zuschrift.: HAVAS, N° 1027, 83700 SAINT RAPHAEL – F

Lago Maggiore
Ferienhaus
70 m² Wfl. mit Garten u. Seeblick für DM 155 000,– zu verk.
Tel.: 0 22 47 / 6 96 69

Italien/Riviera
zw. San Remo/Monte Carlo, 4-Zi.-Maisonette-Whg. m. gr. Dachterr., wunderb. Blick auf Meer u. Berge, kompl. modernisiert DM 95 000,–. 1-Zi.-App im gl. Haus kompl. mod. DM 29 000,–.
Tel. 02 21 / 48 72 59

Tessin/Lago Maggiore
Chalet im Tessiner Stil, 84 m², 3 Zi., Bad, Terr., Schwimmbad, m. unverbaub. Blick auf See, Locarno u. Ascona, v. Priv. zu verk.
Zuschriften u. C 13 919 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Zu vermieten ab sofort im Stadtzentrum Zürich
Galerie, 85 m²
an Künstler. Monatsweise, evtl. mit Verkäuferin. Mailing-Liste vorhanden. Preis je nach Monat und Dauer.
Anfragen unter Chiffre 2385 an Schmid Annoncen AG, Postfach, CH-8034 Zürich

PARAGUAY-INFORMATION
- Existenzgründung
- Aufenthaltsgenehmigung
- Immobilien und Industrie
- Farmaufbau und -verwaltung
- eigenes Büro in Asuncion
- günstige Besichtigungsflüge

GRUPO-CATALDI GMBH
Wölckernstr. 5, 8500 Nürnberg 40
Tel. 09 11 / 4 56 96, Telex 622 874

CLEARWATER / Florida / USA
V. Priv., ETW, 2 Schlafzi., 2 Bäd., Pool, kompl. einger., in herrl. Golf- u. Tennispark, z. Z. verm. f. $ 625,– mtl., KP $ 73 800,–.
Tel. 0 40 / 5 25 12 59

Kanada – B. C.
Versch. Objekte sowie Existenzgründungshilfe.
Tel. 0 68 31 / 4 16 59, a. Sa. und So.

Kanada/Manitoba
Für Anlage od. Selbstbewirtschaftung. Verkauf am Trans-Can.-Highway, Truck-Stop (Restauration u. Tankstelle), Auswirf 4,7 Mio. Liter, Umsatz 2 Mill. can. $, mit sep. Wohnhaus, KP 300 000,- can. $.
Intern. Immob.-Büro RDM
H. J. Bethge, 3257 Springe
Pf. 12 33, Tel. 0 50 41 / 21 89

Canada, Provinz Alberta
Farm: 2240 acres mit mod. Wohnhaus, ca. 200 km südöstlich von Edmonton, ca. $ 784 000,–.
Farmen, App.-Häuser, Renditeobjekte, deutschsprachige Beratung durch Apollo Realty Ltd., 702-12 A Street N.E. Calgary – Alberta – Canada

Holland – Zeeland – Nordseesandstr., Neubaubungalows, mass., eig. Grd., f. 6 Pers., Vermiet.-Mögl., DM 10 000,–/ Sais., Mietgar., Finanz. bis 90 %, inkl. all. Übertrag.-Rechte DM 89 500,–. Ferienwhgn., 53 m², DM 59 500,–.
Tel. 02 21 / 86 59 86 + 86 34 69

Makler
z. Vermittl. meines Landhauses am Meer in SW-Irland gesucht. Zuschr. erb. u. Z 13 872 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Davos
Residenz WALDHUUS
Wir verkaufen 1- und 2-Zimmer-Eigentumswohnungen mit Hotelbewirtschaftung, kostendeckende Rendite mit grosszügiger Eigennutzung
Davoser Immobilien AG

Haus in Le Lavandou
(Les Mas de Pramousquier)
– Südfrankreich, Côte d'Azur – Swimmingpool, Nähe Strand (Wohnanlage) zu verkaufen.
Angebote unter G 13 871 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Côte d'Azur
Bezaubernde Villa, Meeresblick, 580 000,– DM.
Tel. 02 21 / 13 58 75 od. 02 28 / 23 69 11

Zu verkaufen im
ROUSSILLON (Südfrankreich):
Alte Wassermühle am fischreichen Fluß, zu restaurieren als Ferienwohnung, 12 ha Wald, gute Zufahrt, touristische Umgebung. 100 000,– DM.
REGIRA – B.P. 43, F-66110 AMELIE-LES-BAINS (France)

CANADA
Nova Scotia
In nur 5½ Stunden Flugzeit erreichbar: Bebaubares Traumgrundstück, 19 020 m², mit 75 m Meerwasserfront. Einmaliges Panorama. Nähe Stadt und Airport. Pro m²: nur Can. Dollar 1,75.
M – M Generalagentur, Karl Munkel
Henkenstr. 59-67 · 4837 Verl 1
Telefon: 0 52 46 · 4 42 24

Belgien, Provinz Luxemburg
Ambly (Ardennen)
Ferienhaus, 4 Zi., Kochnische, Bad, ca. 70 m², voll unterkellert, off. Kamin, gr. Veranda, Grdst. 1200 m², sehr ruhig gelegen, komplett zu verk., KP DM 155 000,– VB.
Zuschriften unter Z 555 an Wistu-Anzeigen, Postfach 29 80, 4150 Krefeld.

Ein Stück Paradies
im Süden Irlands, 21 800 m², mit angrenzendem Bach, Hängen, Wiesen und Waldbestand, Jagd- u. Angelr., 5 Automin. nach Fermoy, 20 nach Cork, von Privat, sehr preiswert.
Zuschr. unt. M 13 861 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Ihr Gardasee-Spezialist

Rustico GARGNANO	310 000,-
3 Zi., SIRMIONE, Uferlg.	185 000,-
Villa MALCESINE	288 000,-

Weitere Obj. rund u. d. See auf Anfrage

Weitere Objekte Italien

2 Zi., BRIXEN, Westlage	118 000,-
Lux.-EFH, PUSTERTAL	350 000,-

Suche lfd. Obj. in Nord-Italien

Andyk
(N.-Holland) am Ysselmeer, nahe Jachthafen, Wohnhaus m. 800 m² Garten u. Sommerhaus, Preis hfl 142 000,–.
Immomakler de Graaf,
T. 00 31 - 22 80 / 1 22 57

El Paso/Texas
von Privat sehr schöner Bungalow (Massivbauweise), Wfl. 186 m², Garage 40 m², Areal ca. 800 m², zu verkaufen. Das Haus ist vermietet, Miete mtl. 575 $. Hausverwalter am Ort. KP 79 000 $.
Tel. 0 62 41 / 8 19 65

Süd-Schweden (Småland)
Traumobjekt, Haus (5 Räume + Kü.) mit dir. Seelage (300 m eig. Ufer), Grdst. 3 ha, Jagd- u. Fischrecht.
Tel. 0 40 / 6 07 14 55

Bevor Sie Immobilien kaufen, sollten Sie sich m. uns in Verbindung setzen. Denn wir haben den Dreh heraus, wie selbst Minderbemittelte m. nur 100 000 bis 200 000 DM gleich zwei Häuser kaufen können. Nur muß das erste Haus im Ausland gekauft werden, wo die DM ein dreifaches u. mehr wert ist. Bei Kapitalnachweis dieser Summe setzen wir uns sofort m. Ihnen in Verbindung. Zuschr. unter X 13958 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Paraguay
2× 150 ha zu je 28 500,– DM v. Priv. an Priv. zu verk.
Zuschr. erb. u. X 13 980 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Nähe Salzburg, Trummersee
2-Fam.-Haus, Wfl. 220 m², Grund 1227 m², SW-Pool, 2 gr. Terr., Doppelgarage, Atombunker.
Tel. 00 43 77 47 / 4 90

Italienische Blumenriviera – Nähe San Remo
Traumvilla
5 km vom Meer, in traumhaftem Tal, von Olivenhainen umgeben, Meeresblick, 180 m² Wohnfläche, 70 m² Wohnraum, offener Kamin, 4 Schlafräume, 2 Bäder, Traumküche (Nußbaum), 4 Terrassen, Garage, 600-m²-Grundstück mit Zitrusfrüchten, Palmen, Pinien und Oliven, VB 600 000,- DM.
Telefon 0 22 35 / 7 74 30

Florida-Makler verkauft Ihre US-Immobilien
bei hohem US-$ / DM-Kurs. Korrespondenz in deutsch.
Suncoast Property Investments, Inc.
424 Beach Drive N. E., St. Petersburg, FL, USA 33701

Gelegenheit Amsterdam
Neuwertiges (ca. 20 Jahre alt) Mehrfamilienhaus, eigener Grund, jährl. Mieteinnahmen ca. 82 000,–, Unkosten im Jahr ca. 8000,–, ohne Verwalter, für 800 000,– zu verkaufen.
Telefon 0 21 53 – 35 46 (Privat)

Kaufgesucht Ferien-Apartment
2½ bis 3 Zi., mit hervorragender Ausstattung, in der deutschsprachigen Schweiz in einer Gegend mit Sommer- und Wintersaison gelegen. Anschluß an Hotelservice mit Schwimmbad ist Voraussetzung, ebenso Ausländerbewilligung.
Ang. unter C 13 875 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

ALGARVE – Ferien- und Alterssitz für Anspruchsvolle
6 km westlich Lagos entstehen unter portugiesischer Leitung und deutscher Beratung auf 3,8 ha Südhang, 500 m zum Meer, insgesamt 38 exklusive Villen (mit Pool) und Reihenhäuser (gr. Gemeinschaftspool). Im 8000-m²-Park zwei Ziegelsandtennisplätze. Schlüsselfertig zum Festpreis. Namhafter dt. Touristikunternehmer bietet Mietgarantie. Weiteres v. Unternehmensberatung Strassmair, Postfach 11 27, 8214 Bernau, Tel. 0 80 51 / 77 54.

Thyon 2000 Schweiz/Wallis
herrl. gelegene Ferienwohnung, auch an Nicht-Schweizer, m. Grundbucheintrag, zu verk. (k. Maklerprov.), 2 R., eingeb. Kü., Bad, Balk., ca. 70 m², in ganzjähr. geöffn. Station, m. Schwimmbad, Restaur., Supermarkt etc., Verkehrsw. 280 000 sfr, VP 170 000 sfr.
Zuschr. erb. u. V 13 868 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Portugal
Algarve, dir. a. Meer, Bungalows u. Apps. DM 95 000,– bis 250 000,–. Beteilig. an gr. Viehfarm geboten. Angeb. u. B 13 852 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

TAUSCH mit TESSIN
Gesucht: Haus/Wohng. in Deutschland oder Spanien; biete: großzüg. Ferienhaus, Luganer See, Italien, Südlage, Seesicht, neuwertig.
Info: J. G., Landgrabenweg 62 5300 Bonn 3

Porto – Portugal
Bung.-Neubau, Wfl. ca. 200 m², Grdstck. 630 m², dir. am Meer, v. Priv. zu verkaufen.
Tel. 02 03 / 37 37 33

Florida – Golf von Mexiko
Sanibel Island
Baureifes Grundst., ca. 1500 m², in bester Lage, Seeufer, von Privat zu verkaufen: US-$ 95 000,-.
Zuschriften erb. u. H 13 858 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Tällberg, Dalarna in Schweden, 270 km nach Stockholm
Wohnhaus
im traditionellen Dalastil, 1968 erbaut, 1976 erweitert, Wohnfl. 220 m², Grundstücksgr. 6000 m², z. Preise von 245 000,- DM zu verkaufen.
Für weit. Informationen bei Brief Bo F. Flodman, Pl. 464, S-793 03 Tällberg, Schweden.

USA / Philadelphia
8,5 Nettorendite bei Kauf v. EFH, dt. Verwaltung, Abwickl. über Treuh. u. Bank.
Patricia Verm. Treuh. GmbH
Tel. 0 89 / 53 92 27



Nähe SEEFELD/Tirol, gemütliches Alpenlandhaus in sonniger Lage, DM 395 000,–. Achtung! Nur Österreicher u. Holländer kaufberechtigt.
Verkauf durch:
KRAFT Immobilien GmbH
0 40 / 22 56 66

PARAGUAY
Wer möchte sich eine
2. Staatsbürgerschaft
in diesem schönen Land sichern?
Infos von WBF-Service
BCM Box 65 67 – London WC1N 3XX

CASA DEI FIORI
ITALIA
Studios – Bauernhäuser – Rustico's – Villen Bauland an der Blumenriviera
Tel. (02 02) 71 18 03

REPUBLIK IRLAND
33 ha (132 Morgen) Rinderfarm, sehr gutes Weideland, Farmhaus, Scheune, Nebengebäude.
DM 218 000,–.
Anhold Immobilien GmbH
Landwehrstr. 9 · 61 Darmstadt
Telefon 06151 / 2 17 94



ANDORRA
Immobilien, Domizildienste
Deutsche Betreuung in Andorra
ECONSA

Genfer Freizone, Seenähe
App., 32 m², möbl., DM 32 000,–, City + Uni Genf 5 km.
Tel. 0 21 91 / 5 31 08

Irland Immobilien
Außergewöhnlich schöne Immobilien vom Seegrundstück bis zum Herrensitz vermitteln wir Ihnen im Südwesten Irlands, dem schönsten Teil der grünen Insel.
Ihr Irlandberater
Dipl.-Kfm. A. Baumanns
Koblenzer Str. 16, 5308 Rheinbach
Tel. 0 22 26 / 30 25, Telex 8 86 382

Kärnten – Faak am See
Pension mit 2 abgeschlossenen Whgen., sep. Gästezimmern, Sauna usw., Seeblick, parkähnliches Grundst., umständehalber preisgünstig zu verkaufen (auch an Ausländer). VB DM 550 000,–.
PK-Immobilien
Treuhand München
Tel. 0 89 / 7 25 70 61–66

SCHWEIZ
Appartements in Zinal, Wallis
Ideale Lage zwischen Seilbahn und Loipe. Nur 6 Wohnungen im Haus. Ostern beziehbar. mit Ausländerbewilligung
3 Zi., 70 m² nur SFr. 179.000.- incl. AA
Besichtigung jederzeit möglich WOHNBAU KÖHLER GMBH
Helfenberger Str. 10, 7101 Untergruppenbach, Tel 07131/70683

Canada
Deutschsprachige Beratung und Verwaltung vor Ort.
Renditeobjekte, Farmen, Seegrundstücke, App.-Häuser.
Industriegebäude Großraum Toronto, 1a Mieter, 3 x Nett-Vertrag. Mieteinnahme can. $ 268.500.- p. a., Kaufpreis can-$ 2,5 Mio.
Erstkl. Hotel am Rideau-Kanal bei Ottawa, 70 Zi., Festsaal, Night-Club, Disco. Kaufpreis can-$ 1,2 Mio.
Farm in Ontario, 1170 acres, 2 Wohnhäuser, 2 Silos, 2 Seen, größeres Kiesvorkommen. Kaufpreis can-$ 625.000.-, incl. Grunderwerbsteuer.
und weitere interessante Angebote!
EIWOBAU GmbH & Co KG
Praterstr. 34, 8500 Nürnberg, Tel. 0911/27061, Tx 622514

Badgastein, 2-Fam.-Haus, 160 m² Wfl., 2 Etagen, wunderschöner Blick, DM 260 000,–.
Makler Saak, T. 0 40 / 8 81 04 49

Wer hat Interesse
an einem Gästehaus für Fischer und Jäger in Neuseeland?
Zuschr. unt. V 13 758 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ascona-Locarno
vom Ersteller, Häuser u. Villen ab sfr 430 000,– bis 950 000,– sowie Eigent.-Wohnungen, auch Penthouse.
Chiffre 161440, Publicitas 6601 Locarno

Einmalige Gelegenheit!
Ein echtes Traumhaus im Salzkammergut/Österreich:
50 m über dem See in phantastischer Ausstattung, Landhausstil mit 12 Zi., Salons u. Nebenräumen etc. von Privat um DM 1,1 Mio. zu verkaufen. Verwendung als Privatbesitz o. vornehmes Gästehaus o. auch als Klubhaus, unweit aller Sportstätten wie Reiten, Tennis, Segeln, Surfen, Langlaufloipen etc. auf 2000 m² Garten. Nur ernste Interessenten schreiben unter L 13 948 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Inntal-Kenner
Traumhaft gelegenes großzügiges Alpenland-Wohnhaus in Gnadenwald, mit herrlichem Alpenpanorama, mit 3 Schlafräumen, 2 Bädern, Wohnzimmer, Eßzimmer, Küche, Diele, WC, Keller mit Sauna, Dusche usw., ca. 180 m² Wohnfläche, 2 Garagen, gr. Grundstück, langfristig zu vermieten. Langlauf, Wandern, Reiten, Bergsteigen möglich. Ernsthafte Ang. – nicht unter 1600,– DM/11 200,– ÖS / Monat erbeten an M. FLATSCHER, A 6080 IGLS, Gletscherblick 20

Chamonix – Argentière
(1252 m), bekannte Bergstation Nähe der italienisch-schweizerischen Grenze. Hier entstehen in einmaliger Lage 3 Chalets mit zusammen 12 App. auf 4500 m² gr. Grdstck, exkl. Nachbarschaft. Das berühmte Skigebiet „Grands Montets" in unmittelb. Nähe. Wunderbare Aussicht auf das Montblanc-Massiv. Je App. 52 m² + Nebenräume + Garage, Preis DM 234 000,–.
Deutscher Architekt.
Peter Rohlmann
Tel.: 0 25 01 / 37 80

Millstätter See/Kärnten
3-Zi-ETW, 72 m², excl. möbl., Süd- u. Westbalk., unverbaub. Seeblick, Pkw-Stellpl., v. priv., Tel. 0 41 06 / 7 11 39

WALLERSEE – SEEKIRCHEN
Haushälfte
mit 140 m² Wohnfläche, 400 m² Grund, 2 Automin. zum See, 12 Automin. Stadt Salzburg oder Salzkammergut, kurzfristig beziehbar. 3 Schlafzi., gr. Wohnzi., Küche, Bad, NR, 3 ausgebaute Kellerräume u. Garage. VB 280 000,– DM.
Tel. 00 43 62 45 / 22 32

Salzkammergut – Mondsee
– Residenz Franz-Josephs-Hof –
Eigentumswohnungen mit Bestausstattung zu vernünftigen Preisen.
Seeblick – Erker – Galerien – eig. Gartenanteil od. Balkon – grunderwerbssteuerfrei – bezugsfertig –
KOHN Immobilien, Madronstr. 32
8200 Rosenheim, Tel. 0 80 31 / 6 65 91

Repräs. großes Geschäftshaus
in Österreich, ca. 3000 m², zentr. Lage in größter Stadt Niederöstereichs, priv. zu verm. Geeignet für Warenhaus, Bank od. Versicherung.
Zuschr. u. N 13 928 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Immobilien-Kapitalien

Immobilien- und Kapitalien-Anzeigen erscheinen in der Samstag-Ausgabe der WELT **und** in WELT am SONNTAG.

Anzeigenaufträge und Druckunterlagen dafür schicken Sie bitte an:
DIE WELT/WELT am SONNTAG
Anzeigenexpedition
Postfach 10 08 64, 4300 Essen 1
Tel. (02054) 101-511, -512, -513
FS 8-579 104
Anzeigenschluß ist jeweils am Donnerstag um 10.00 Uhr.

Die Große Kombination
Immobilien-Kapitalien
DIE WELT
WELT am SONNTAG
W 3889

UNBEBAUTE GRUNDSTÜCKE

Ca. 1700 m² Baugelände
im Sanierungsgebiet einer nordbayerischen (unterfränkischen) Industriestadt an Bauträger zu verkaufen.
Anfragen unter T 13 866 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Erstklassiges gewerbliches Renditeobjekt
im Großraum Hamburg langfristig vermietet, 100% Indexierung, neue Gebäude, 12,9fache Jahresmiete.
Angebote unter N 13 972 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

PASSAU
Baugebiet, ca. 10 000 m² am Stadtrand, unverbaubarer Südhang, an einem Biotop gelegen, Siedlungsrandlage, zu verkaufen. Baurecht vorhanden, jedoch unerschlossen, mit kompletter Eingabeplanung für 20 RH und schlüsselfertigem GU-Angebot.
Anfragen unter P 13 973 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Landhaus-Bauplatz
erschl., verm. u. sof. bebaubar, 1940 m², in 2121 Rolfsen, Nordheide, 40 km südl. HH. Herrl. Südlage, Pferdehaltg. mögl., v. Priv. zu verkaufen, 52,- DM/m².
E. v Elling, Postf. 12 64, 2090 Winsen/L., Tel. 04171/7 12 79

3 Bauplätze (1000–3000 m²)
Nähe Bad Bevensen, in unverbaub. Hanglage zu verkaufen. Ahrens, 3119 Niendorf I, Tel. 0 58 07 / 202.

Erschlossene Baugrundstücke in schönster Lage der Lüneburger Heide an schnellentschlossene Käufer für nur 39,60 DM/m² abzugeben. Größen zwischen 425 m² und 2000 m². Ab Montag Tel. 05 11 / 58 80 87-88.

Kreisstadt Oberpfalz
Ca. 24 300 m² f. Wohn- und/oder gewerbl. Bebauung i. Alleinauftrag, KP 2,16 Mio.
Valentini-Wegmann Imm., Tel. 0 89 / 5 23 48 45

GRÖMITZ, 921 m², Baupl. für ca. 8 WE (GFZ 0,5, GRZ 0,3), voll erschl., sehr gute ruh. Lage, v. Priv., DM 238 000,-.
Tel. 0 40 / 5 24 86 99

2 wunderschöne Baugrundstücke
in der Umgebung von Krefeld (Hülserberg), je ca. 3600 m², in reiz- u. anspruchsvoller Lage zu verkaufen.
Zuschr. u. F 13 878 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Baugrundstück
Waldlage, vollerschlossen, Berg. Land, 30 km v. Köln, 720 m², DM 60 000,– VB, Wertsteigerung jährl. 12 %. Zuschriften unter S 13 997 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Grundstück im Lipperland
Spitzenlage, dir. am Teutoburger Wald, Südhang, unverbaub. Aussicht, a. Rande einer Villenkolonie, gt. Verkehrsanbind., Autobahnanschluß in ca. 15 km Entfern., Gr. 19 000 m², davon 3350 m² ausgewies. Bauland, voll erschl., evtl. auch teilbar, zu verkaufen.
Anfrag. unt. S 12 963 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Beteiligungen - Anlagen - Geldverkehr

Im sichersten Land der sicherste Wert mit unseren sichersten Angeboten in USA-Dollar

Das Projekt KanAm USA VI, Shopping Center Outlet Mall, Washington D.C. erhielt die Spitzenbewertung Dreifachplus (+ + +)

G.U.B.-Rating: + + +

Unsere USA-GEWERBEBETEILIGUNGEN sind seit vielen Jahren bewährt und gehören zu den wenigen Anlagen, die noch keinen Anleger enttäuscht haben.

Einer der Hauptbereiche der KanAm-USA-Gruppe sind Shopping-Center an den Glanzpunkten der Vereinigten Staaten in Großstädten, vorwiegend in Washington.

Die steuerfreien Renditen waren stets höher als in den Prospekten angegeben, und so soll es auch in Zukunft bleiben.

Die Anleger des Projektes USA I (1980) haben bis zum Jahre 1984 für DM 100 000,- DM 242 000,- steuerfrei zurückerhalten.

Das Projekt USA VI, Shopping-Center Washington, Washington D.C. mußte bereits zum jetzigen Zeitpunkt erheblich erweitert werden, da die Nachfrage nach Mietfläche nicht befriedigt werden konnte.

Die Mieter sind Konzerngesellschaften, Aktiengesellschaften, die an der New Yorker Börse gehandelt werden und solche Mieter, die uns bestens aus unseren bereits hervorragend laufenden Projekten bekannt sind.

Eine ausführliche Informationsmappe wird Ihnen bei Rücksendung des Coupons alle Einzelheiten der bisherigen Leistungen beweisen.

Die Ausschüttung im Jahre 1985 ist garantiert 8 % p.a. und steuerfrei und erfolgt jeweils im Juni und Dezember eines jeden Jahres per Dollar-Scheck.

Durch indexierte Mietverträge sind bis zu über 25 % p.a. steuerfreie Ausschüttungen auf die Zeichnungssumme des Anlegers zu erwarten.

Es besteht selbstverständlich keine Haftung für die Fremdmittel, eine Nachschußpflicht ist völlig ausgeschlossen!

UNSERE SHOPPING-CENTER SIND RENDITE-CENTER
UNSERE SHOPPING-CENTER IN US-DOLLAR BEDEUTEN SICHERHEIT. DIE MINDESTBETEILIGUNGSSUMME BETRÄGT US-DOLLAR 30 000,-.

Renditeentwicklung USA I-V

Beteiligungs-gesellschaft	Baufertig-stellung	Steuerfreie Ausschüttungen	
USA I NNW	1980	1980 = 32 % 1984 = 210 % verk.	= 242 % steuerfrei
USA II Greenway	1981	1982 = 10 % 1983 = 11 % 1984 = 12 %	= 33 % steuerfrei
USA III Germantown	1982/1983	1982 = 7 % 1983 = 8 % 1984 = 9 %	= 24 % steuerfrei
USA IV Hershey	1983	1983 = 8 % 1984 = 9 %	= 17 % steuerfrei
USA V Chicago	1983	1983 = 8 % 1984 = 8 %	= 16 % steuerfrei

Übersenden Sie mir bitte die kompletten Prospekte, Verträge und Dokumentationsmappen USA VI

Name / Vorname:
Telefonnummer:
Beruf:
Straße / Nr.:
PLZ / Ort:

Coupon bitte einsenden an:
HELVETIA-FINANZ
Heinrich-Hertz-Str. 12, 5630 Remscheid 11
Telefon: 0 21 91 / 6 05 55

BETEILIGUNGEN · ANLAGEN · GELDVERKEHR

Für alle Top-Unternehmer die noch keine eigene Aktiengesellschaft besitzen: Verstärken Sie jetzt Ihre internationalen Aktivitäten!

AG / AMERIKA

Gründen Sie jetzt Ihre Zweigniederlassung New York für nur 2001,- $. AG mit 20.000 Namensaktien. Ideal für Re-Finanzierung, Green Card, Cross boarder Leasing, Representanz.

Alle Rechts- und Steuerberatung sowie Verwaltung der Gesellschaft erfolgt durch erfahrene Anwälte in der Bundesrepublik.

SMITH & KLEIN INTERNATIONAL
4000 Dusseldorf · Telefon (0211) 58 82 91

Renditeobjekt bis 200 Millionen

in München, Hamburg und Frankfurt

von ausländischen Großanlegern gesucht.
Absolute Vertraulichkeit wird zugesichert.

Angebote unter A 13 433 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kapitalanlage mit ca. 20% Rendite

Luxus-Motorsegler im Ferntourismus, Oldtimer-Stil, 36 m, 9 Doppelkabinen, mahagoniverarbeitet, alle mit Dusche u. WC, w./k. Wasser, gefliest, Klimaanl., Zentralh., modernste Technik u. v. m. 2 Anteile à DM 125 000,– frei, einschließl. Reedereianteil, Handelsanteil, Registereintrag, Mitfahrgelegenheit etc., aktive Beteiligung möglich. Angebote unter K 12 629 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Die Super-Kapitalanlage

Repräsentatives Stadthotel mit Luxusausstattung in der berühmten Leopoldstraße im Herzen München-Schwabings. Mit 120 Betten, 2 gastronomischen Bereichen und integrierten Läden sowie 40 Stellplätzen. Komplette Erstellung bis Ende 86. Mindest-Netto-Rendite 5,5%, Gesamtvolumen DM 16,5 Mio.

Planungsbüro Ohlwein, Neherstraße 5, 8000 München 80, Telefon 0 89 / 4 70 20 79

Handelsfinanzierungsgesellschaft

kauft oder übernimmt auf eigene Kosten zum Inkasso uneinbringliche Schuldforderungen, abgeschriebene Guthaben und nicht eingelöste Wechselakzepte. Beim Einzug Ihrer Forderung haben wir meistens Erfolg u. Sie haben keine Kosten o. Spesen.

Zuschr. erb. u. R 13952 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Beteiligung an Gebrauchsartikel

mit ca. 680 000,– DM bei äquivalentem Eigentumsanteil bald gesucht. Sehr hohe Rendite durch Ertragsabsicherung. Angebote mit Kapitalnachweis unter A 13 917 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kleines, leistungsfähiges

Ingenieurbüro für Wasserwirtschaft und Tiefbau sucht neue Verbindungen

bei Industrie und Gewerbe in NRW. Speziell Wasserversorgung aus Flüssen, Wasserbau, Abwasserbeseitigung, konstruktiver Ingenieurbau, Pumpwerke usf. Kontaktaufnahme bitte unter L 13 860 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Langfristige

Kapitalanlage

als Kommanditist an einer seit fast 20 Jahren bestehenden Reederei geboten.

Festkapitalverzinsung einschl. Gewinnausschüttung ca. 15%.

Anfragen unter U 13 867 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Plattenproduktion

Suche als stille oder tätige Teilhaber noch insgesamt DM 150 000,- zur exkl. Produktion eines Weltstars.

Es soll eine Single und eine LP produziert werden. Alle PR-Angelegenheiten ebenfalls unter Vertrag.

Anfragen unter RWP Intern., Tel. 02 02 / 76 16 83.

Privatinvestoren ab 100 000,– sFr.

für eine Schweizer Firma – pharmazeutischer Sektor – gesucht

Die Investition kann durch Beteiligung oder Darlehen (Laufzeit 2 Jahre) vorgenommen werden. Eine überdurchschnittliche Rendite ist gewährleistet.

Anfragen: Siegfried Graff Finanz- u. Anlageberatung Tel. 0 02 11 / 20 82 02

Wem trauen Sie mehr:

dem Propheten oder dem Analytiker?

Propheten glauben etwas zu wissen. Analytiker wissen, daß man Propheten nicht glauben sollte. Zumindest dann nicht, wenn es um die Einschätzung der zukünftigen Tendenzen in Wall Street geht.

Wollen Sie wissen, welche Perspektiven die Analytiker des großen Brokerhauses Bache für den Handel mit Zinstiteln und Aktienindices entwickelt haben?

Dann fordern Sie unsere Broschüre „Strategie für die Finanzmärkte 1985" an. Wir senden sie Ihnen. Kostenlos.

Bache Securities

Ein Mitglied der Unternehmensgruppe The Prudential Insurance Company of America, einer Versicherungsgesellschaft mit einer Bilanzsumme von rund 90 Milliarden Dollar.

2000 Hamburg 36, Neuer Wall 10, Tel. (0 40) 35 67-0
5000 Köln 1, Gereonstr. 34-36, Tel. (02 21) 16 49-0
7000 Stuttgart 1, Königstr. 1a, Tel. (07 11) 20 33-0
4000 Düsseldorf 1, Kasernenstr. 24, Tel. (02 11) 88 95-0
6000 Frankfurt 1, Mainzer Landstr. 46, Tel. (0 69) 71 75-0
8000 München 22, Ludwigstr. 8, Tel. (0 89) 2 36 89-0

Ihr Coupon an Bache.
Bitte schicken Sie mir / uns „Strategie für die Finanzmärkte 1985". Kostenlos.
Name:
Straße:
PLZ. Ort:
Telefon:

... up to Bache

Aval-Darlehen

in DM, sfr und US-Dollar zu günstigen Konditionen, Beteiligungen und Venture-Kapital verm.
Finanzagentur Hentschel
Brandenburgische Str. 35
1000 Berlin 15
Tel. (0 30) 8 81 80 08
Telex 1 86 480 hefi d

Die schwarze Trickkiste

Alles über: Porto sparen, erfolgreiche Geldanlage, Gratis-Kredit, Schweizer AG, Zinsgewinne, Steuertips, Paß aus Costa Rica, billiger fliegen und weitere 1000 Tips. Gratisinfo ST 2 anfordern. PK - Verlag · Ringstr. 3 · 7504 Weingarten

Auslandskredite

an Arbeitnehmer und Selbständige, bis zum 3fachen Nettojahreseinkommen, *auch in schwierigen Fällen*, vermittelt
Finanzagentur Hentschel
Brandenburgische Str. 35
1000 Berlin 15
Tel. (0 30) 8 91 48 49

Ausgeklagte Forderungen bringen Bargeld.

Ausländische Bank kauft ausgeklagte Forderungen gegen Barzahlung. Es sollten mindestens 50 einzelne Forderungen sein, die Einzelforderung nicht wesentlich unter 500 DM und nicht über 10 000 DM.

Angebote bitte an:
Chiffre 0/5505/03.85
Publicitas Service International
Postf., CH-4010 Basel

FESTVERZINSLICHE: SCHWEIZ

NUTZEN SIE DAS ZINSGEFÄLLE
sFr / US-$ / Can-$ / DM

z. Zt. ca. 20 - 40 % Rendite p.a.

MONEX
Bau- Treuhand Vermögensverwaltung GmbH
D-7814 Breisach a.Rh. · Tunibergweg 5
Postfach 1343 · Tel. (07667) 6161

Dachdeckermeister

mit guten Kontakten übernimmt Auslieferungslager, Vertretung von solvent. Firmen. PLZ 5, Fuhrpark u. Lager vorhanden.

Zuschr. u. W 13 913 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

KG-Beteilig. DM 100 000,– f. Therapie-Zentrum ges., Grundbuch-Sicherheit, hoh. Rendite, Institut für Hypnose- u. Mentaltherapie, Gr. Reichenstr. 27, 2000 Hamburg 11, Tel. 0 40 / 32 75 05

Dringend

Suche Kapitalanleger

ab DM 20 000,- sofort od. später, vernünftige Absicherung gewährleistet, zu interess., variablen Bedingungen.
W. Stobbe, Bankplatz 2
33 Braunschweig

Supergelegenheit

Schnelles Geld innerhalb v. 14 Tagen zu verdienen. Suche DM 60 000 bis *120 000 für Goldeinkauf im Ausland.* Wir geben Sicherheit u. durch äußerst günstigen Einkauf besonders hohe Zinsen.
Zuschr. unter G 13959 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Schweizer Kapitalanlage

in Venture Capital.

Wir versprechen Ihnen keine 50% Rendite p. a., sondern nur eine mögliche Verdopplung Ihres Kapitals in 3 Jahren. Ihr Kapital wird verbürgt über eine Schweizer Großbank. Mindestanlage 100 000,– DM.
Zuschriften unter Angabe der Tel.-Nr. an:
Anlageberatung Vaupel
Postfach 207, CH-9102 Herisau

Schiffsfinanzierung

DM 800 000,– von Privat für den Ankauf gesucht. Gute Verzinsung.

2000 Hamburg 26
Postfach 26 01 68

INTERFINANZ

Gesellschaft für internationale Finanzberatung mbH

Tätige Beteiligung für Maschinenbau-Ingenieur

Für einen aus Altersgründen ausscheidungswilligen Gesellschafter-Geschäftsführer eines renommierten mittelständischen Unternehmens aus dem Bereich des Werkzeugmaschinenbaues (Zerspanungstechnik) mit einem technisch sehr anspruchsvollen Spezialprogramm wird ein Nachfolger als Geschäftsführer Technik und Teilhaber gesucht. Bitte wenden Sie sich wegen näherer Auskünfte an den beauftragten Makler.

INTERFINANZ · Schadowstraße 86–88 · D-4000 Dusseldorf 1
Telefon 02 11/1 68 02-0 · Telex: 08-587-425

Ihr Kapital wächst auf ca. **600%** (und mehr) in 12 Jahren
Anlage ab 20 000
durch unser EXCLUSIV-PROGRAMM.
Erstkl. Sicherheiten, Abw. ü. europ. Großbank. Beratungsgem., Pf. 50 11 24, 6072 Dreieich

Vermittlungsangebot f. Anlage- u. Vermögensberater sowie Vertriebsgruppen z. Verkauf eines

Erwerbermodells

z. m²-Endpreis v. 1280,- DM.
Wirtschaftsberatung Büttner, Göttingstr. 9
3300 Braunschweig
Tel. 05 31 / 34 24 22, Tx. 9 53 743 hbg

Hervorragende Verzinsung Ihres Kapitals

20–22% Festzins gg. Sicherh. bei Beteiligung ab DM 50 000,- bis DM 500 000,-.
Anfragen m. Kap.-Nachw. erbitten wir unter S 13 865 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Einmaliges Beteiligungsangebot

ab DM 20 000,– an innovativem, dynamischem Unternehmen der Credit-Card-Branche.
Patricia Verm. Treuhand
Tel. 0 89 / 53 92 27

Aparthotel + Handelsgalerie

idealste zentr. Strandlage Côte d'Azur, Bankgarantierte 4 Mio. DM. **Hohe Rendite**, netto – nach Steuern. Verk. od. Beteilig. per *Liechtensteiner Aktien.*
☎ 00 41 / 75 2 93 13. Postf. 25
FL 949 I Ruggell Liechtenstein

Antiquitätenhändlerin

sucht Geschäftspartner mit Beteiligung. Sehr interessant, eilt. Zuschr. erb. u. A 14 005 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

LV-Hypotheken 4,25 %

4,25%–95,25 Ausz., 5 J. fest in DM
SFR-Großkredite zu Vorzugskonditionen gegen Aval-verm. ☎ 0 62 05 / 5 67 18

Verkauf Sie die Costa Blanca

Wir sind ein solv., gut etabl. Bauunt. mit Sitz i. Raum Torrevieja. Zum Vertr. uns. Produkte such. wir die Kooperat. mit gut eingef. Imm.-Makler od. ser. Verk.-Profis in all. Gr.-Städten der Bundesr. Sehr interess. Produkte, Preise und Konditionen. Bitte schreiben Sie uns.
INMA-BEACH S. L., LA MATA-Torrevieja/Alicante.
Tel. BRD: 0 51 21 / 13 13 42.

Warenzeichen

einmalig aussagefähig und leicht einprägsam, Schutzfrist bis 1992, rundum fast für alle Warengruppen, zu verkaufen.

Zuschriften unter V 13 956 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Eine eigene Firma

muß kein Wunschtraum bleiben. Neuartige Wirtschaftszeitschrift liefert X Beispiele, wie Sie erfolgreich Ihr eigener Chef werden. Kostenloses Gratisinfo: Die Geschäftsidee, Th.-Heuss-Str. 4/WS509, 5300 Bonn 2

Kapitalgeber gesucht

DM 250 000,–, vielseitige u. weitreichende Auswertungspotentiale bedürfen einer tragfähigen Grundlage. Tätige Mitwirkung willkommen. Die Entdeckung der lang gesuchten Evolutionsgesetze der Natur ermöglichen stetig wachsende Sachanforderungen u. davon abweichende individuelle Erwartungen in bestmögl. Einklang zu bringen.
Zuschr. u. B 13984 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Getränke-, Faßbierhandel

im Ruhrgebiet sucht in Form einer GmbH & Co. KG Beteiligung zwecks Ausbau von Bistros und Gaststätten.

Zuschriften unter K 13 391 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Hausbesitzer – Bauherr

Probleme mit der Hypothek?
Zu hohe Raten?
Zu hohe Zinsen (8% od. mehr)?
Auch in fast aussichtslosen Fällen helfen wir noch schnell u. diskret. Ein „Nein" der Bank muß kein Hinderungsgrund sein. Vertrauliche Anfragen an:
Anlageberatung H. Güntert, Rimzinger Weg 2, 7800 Freiburg, in dringenden Fällen Tel. 07 61 / 49 93 96 v. 10–17 Uhr

Immobilien-Büro

im Südwest-Raum, sucht im Bundesgebiet, einschließlich West-Berlin, Damen und Herren, die sich selbständig machen möchten. Wir bieten koordinierende Zusammenarbeit sowie interessante Objekte im In- und Auslandsimmobiliengeschäft.
Kapitaleinlage DM 25 000,–.

Zuschriften unter H 13 990 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kapitalanlage und/oder selbständige lukrat. Existenz

Auf dem med. zukunftsweisenden Sektor. In noch einigen Ballungszentren bzw. Großstädten errichten wir lizenzierte **biologische Regenerationszentren.** Medizinische Fachkenntnisse von Vorteil, aber nicht erforderlich. Kaufmännische und werbliche Einarbeitung erfolgt über uns. Beteiligung und/oder als tätiger bzw. stiller Alleininhaber (auch 2. Bein) ab DM 100 000,– bis ca. 1 Mio. möglich.
Höchste Renditeerwartungen, da neues Konzept/Methodik.

MARKTLÜCKE ERFASST

Zuschr. u. N 13884 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Liquiditätsprobleme?

Qualifizierte Problemlösung, Krisenmanagement und Betriebsfinanzierung.

Tel. 0 21 51 / 59 63 66
Telex 8 531 097

Einmalige Gelegenheit!

Wer möchte nach Canada und sucht eine Existenz oder Firmenbeteiligung? Habe verschd. Industrie- und Landprojekte. 100% Sicherheit, gute Verzinsung u. hohe Rendite. Bin z. Z. in Deutschland.
Zuschr. u. D 13986 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Panama

ist ein Finanzplatz erster Güte. Panamesische Gesellschaften und Firmen genießen totale Steuerfreiheit, unterliegen keiner Buchhaltungspflicht und können weltweit legal operieren. Erahnen Sie die Vorteile, die eine solche Gesellschaft Ihnen geschäftlich oder privat bieten kann?
Vertraul. Anfragen u. C 13 963 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

WERTVOLLE KAPITALANLAGE

- Zur Zeit noch 16 ½ % Garantiezins
- Zinszahlung monatlich
- 5 Jahre Laufzeit
- Dingliche Absicherung
- sichere Verwaltung

ZERTIFIKATE (Mortgage Bonds)

der

STATE CAPITAL CORPORATION

(zugelassene Hypothekenbank nach dem Recht des US-Staates Florida)

Nähere Informationen und provisionsfreie Vermittlung gegen Einsendung dieses Abschnittes an

STATE CAPITAL GMBH
Roßmarkt 15 (Capim Center), D-6000 Frankfurt/M. 1
Telefon (0 69) 13 44 - 113
(0 69) 13 44 - 101 auch Samstag vormittag
Name Vorname
Straße/Postfach
PLZ/Ort
Tel. (privat) Tel. (geschäftl.) W

Wir helfen Ihnen bei Ihren Problemen
Auch bei Zahlungsschwierigkeiten
IHG Beratungsgesellschaft für Industrie Handel u. Gewerbe mbH
Tel. 0 54 51 / 4 50 61

● GmbH-Mantel ●

mit hohem Verlust (durch Eigenkapital finanziert) günstigst abzugeben. Der Verlust ist steuerlich für alle Gewerbezweige voll verwertbar.
Zuschriften unter A 13 543 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Liechtensteiner AG

f. sfr. 9500,- zu verkaufen.
Zuschr. erb. u. N 10 388 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Zahlungsunfähig?

Wir helfen Ihnen!
Althoff + Partner KG
Telefon 0 25 71 / 13 51

Biete Beteiligung

für Mercedes-Export nach USA. Bei Beteiligung ab DM 200 000,- beträgt Ihr Gewinn DM 26 000,- p. a. Seriöse u. abgesicherte Kapitalanlage.

Zuschriften mit Kapitalnachweis *unter X 14 003 an WELT-Verlag*, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bürgschaft

1,3 bis 1,5 Mio. DM gegen gute Bezahlung für 1 Jahr gesucht. Entsprechende Bonität Voraussetzung.
*Zuschr. erb. u. G 14 011 an WELT-*Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

DM 3 bis 5 Mio.

v. Priv. zinsgünstig zu vergeben. Bedingung: Grundschuldsicherheit (auch nachrangig, sowie in Teilbeträgen).

Zuschriften u. B 13 918 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

DM 80 000,–

für Zwischenfinanzierung zu 14% Zins p. a. gegen Grundschulddeckung / Kapital-LV f. 15 Monate gesucht.
Zuschr. u. Z 13960 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

DRESDNERBANKAKTIONÄRE, die höhere Dividenden anstreben, bitte Herrn Pontal, Rheinallee 25/A, 5300 Bonn 2, anschreiben.

Für eine Innovation auf dem Gebiet

Armaturentechnik

werden sukzessiv 75 000,– DM benötigt. Fertigung kann vergeben werden.
Angeb. unt. X 13 870 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Garantie-Verzinsung 16% p. a.

Ab DM 5000,- bei ¼jährl. Auszahlung. Von deutscher Unternehmensgruppe zur Ausweitung der Vertriebskapazität für (seit 1982) konkurrenzloses Urlaubermagazin auf den

Kanarischen Inseln

Information:
IFB Institut für Finanzberatung, Friedrich-Ebert-Str. 91, 6500 Wuppertal 1
Tel. 02 02 / 30 00 35 (jederzeit)

Ihre Kreditprobleme

lösen Sie mit uns! E. V. kein Problem. Kostenl. Großinformation von K-Verm. Abtl. 2/12, Postf. 352, 2 Hamburg 63.

Liquiditätsüberschuß

bei Immobilienerwerb.
Zuschr. u. R 13864 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Werden Sie aktives

Gründungsmitglied

eines im Aufbau befindlichen Golfclubs mit hervorragenden Möglichkeiten, Einzugsbereich HH-Reinbek/Bergedorf. Baubeginn *der Anlage u. Eröffnung* Driving-Range Mai 1985. Treuhänd. gesicherte Kapitalbeteiligung geboten.
Zuschr. erb. GLS-Golfanlage Schloß Lüdersburg GmbH
2127 Lüdersburg

Zwangsversteigerung?

Info, Hilfe u. evtl. Umschuldung durch Spezialisten.

Vermittlung über Grundwert GmbH, Tel. 0 21 02 / 2 65 28

10 Mio. Grundschulddarlehen verleihe ich

ab DM 30 000,–, auch bei Kündigung/Zwangsversteigerung usw.
Zuschr. erb. u. D 11 436 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Düsseldorf

Für die Leitung eines exklusiven Esquort-Clubs suche ich eine

Partnerin

Gedacht ist an eine 1.-Klasse-Dame um die 40: ehem. Chef-Stewardess, Chef-Sekretärin od. ähnl. mit einer 50:50-Parität. Bitte wenden Sie sich vertrauensvoll an mich unter L 13 882 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Unternehmen der Serviceindustrie

in der gesamten Bundesrepublik tätig, mit ständig expandierendem Umsatz, sucht Kapital ab
DM 100 000- bis DM 500 000,-
zu einem günstigen Zinssatz oder als Beteiligungskapital.
Das Unternehmen arbeitet unter US-Lizenz und existiert seit 8 Jahren.
Zuschr. erb. u. F 13 966 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Schweizer Franken – und DM-Kapital

für grundbuchgesicherte Objektfinanzierungen von Privaten gesucht. Hohe Rendite, rascher Rückfluß, Sicherheiten und Diskretion gewährleistet.



MSF Finanz AG, Postfach, CH-4020 Basel

Berliner DOB-Fabrikant

sucht wegen Ausscheidens eines Gesellschafters stillen od. tätigen Teilhaber. Es besteht eine zukunftsorientierte Rendite. Langjähriger *Kundenstamm vorhanden.* Eigenkapital ab 100 000,– DM erforderlich.
Angebote unter Y 13 783 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Erstklassige Wertpapieranlage

mit ca. 36% Gewinnerwartung – bei derzeitiger Währungsparität – Immobilien – Neu- und Umfinanzierungen zu günstigen Konditionen, ggf. zum „Null-Tarif" durch unser *Exklusiv-Konzept. Info von*
Bankkaufmann K.-H. Beckers
Postfach 12 63 – 6277 Bad Camberg
Wir vergeben noch einige Repräsentanzen an aktive Anlageberater – bundesweit!

US-Ölexploration

Direktbeteiligung an teilweise bereits produzierenden Ölquellen mit hoher Rendite p.a. und jahrelang bew. Konzept.
Keine Vorkosten, ohne Agio, Beteiligung ab DM 10 000,–.
Infos d. Dipl.-Volksw. O. Beckers, 2846 Neuenkirchen, Telefon 0 54 93 / 7 90

Schweizer Industriefinanzierungsgesellschaft

mit Zweigstelle in München, im Großkreditgeschäft tätig, sucht Refinanzierungsmöglichkeiten für Kleinkredite von dt. Kunden durch eine dt. Bank.

Zuschr. u. S 13 953 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Sichere und ertragreiche Kapitalanlage

bietet deutsche Innovationsfirma, die Weltneuheiten produziert u. mit eigenem Vertriebsnetz weltweit verkauft. Alle Produkte sind patentrechtl. gesichert. Erste Produkte sind serienreif. Mindestanlage 100 000,– DM / Gesamtanlage 10,0 Mio. DM. Bankverbürgte Zinsgarantie p. a. 12%, Gewinnbeteiligung bis zu 15% p. a. Mindestanlagedauer 1 Jahr, dann ½jährlich kündbar. Zinsauszahlung *½jährlich, Gewinnausschüttung jährlich. Weitere Informationen auf Anfrage.* Zuschriften bitte unt. R 13 974 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Privatmann, Architekt, sucht Darlehen DM 1 bis 5 Mio.

zum Bau von Geschäftshäusern in City-Lagen mit sicheren, hohen Renditen. 100%ige Sicherheit (Grundschuld) wird gewährt.

Zuschriften erbeten unter K 13 969 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Roulette-Info

Gratis mit Gewinnkonzept von DYN-CLUB, Fach 245, 4000 Düsseldorf 31

Hochschwangere, alleinstehend, in großen Geldschwierigkeiten. **Wer hilft bedingungslos schnell mit Bargeld?**

Zuschr. u. F 13922 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Kapitalanlage

mit 10 % garantierter Rendite gegen bankmäßige Grundpfandrechte, Renditeobjekt 7fache Jahresmiete ab DM 100 000,–, Laufzeit 2 Jahre.
Zuschr. erb. u. G 13 981 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Amerikanische Investorengruppe (Venture Capital) sucht deutsche Investitionsmöglichkeiten. Jedes erfolgversprechende Projekt wird in Erwägung gezogen. Zuschriften mit kurzer Projektbeschreibung bitte unter PZ 48 612 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Luxemburger Holding AG

(Patentverwertungsgesellschaft)

übernimmt Ihre Patente, Neuerungen, Ideen und intellektuellen Rechte.

Treten Sie mit uns in Kontakt unter D 13 964 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Vertrieb gesucht

Berlin/Altbau

Vollfinanzierung, schnelle Abwicklung, div. Objekte, auch en-bloc-Verkauf möglich.

AVAG AG, Tel. 0 30 / 8 25 65 48

Wir vertreiben ein hochwertiges und konkurrenzloses

Sammlerobjekt

zum Preis von ca. DM 2500,- und ermöglichen unseren Kunden eine längerfristige Teilzahlung. Zwecks Finanzierung weiterer Aufträge suchen wir entweder eine
Factoring-Gesellschaft, die evtl. bereit ist (nach Bonitätsprüfung) Forderungen gegenüber Privatkunden zu übernehmen,
oder aber ein **Geldinstitut**, welches es uns ermöglicht, dem Kunden den Kaufpreis in Höhe von ca. DM 2500,- als Ratenkredit *anzubieten.*
Kontaktaufnahme bitte unter M 14 015 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zwecks Neueröffnung eines Spielcasinos im Rheinland werden noch

1 Mio. DM Kapital

gesucht (Gesellschafteranteile). Stückelungen ab 50 TDM. Die Spiele werden vom BKA genehmigt.
Zuschriften, die selbstverst. streng vertraulich behandelt werden, bitte u. K 13 859 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Weltweit erfolgreicher Vertriebs-Manager

45 Jahre, Beherrschung der engl., franz. u. holl. Sprache, sucht Beteiligung oder Übernahme einer Vertriebsgesellschaft, vorzugsweise Maschinenbau.
Zuschr. u. S 13 975 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Wer leiht mir

40 000,– DM?

für ein Jahr. Zahle **50 000,– DM** in monatlichen Raten zurück. Zuschr. erb. u. F 14 010 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

ALTENHEIME/RUHESITZE

Seniorenheimplatz gesucht?

Wir lösen Ihre Probleme bei der Suche nach einem Heimplatz und bieten Ihnen Plätze in Senioren-, Pflege- u. Wohnheimen in der gesamten BRD einschl. West-Berlin an. In unserem Bestand haben wir Heime für jeden Anspruch und in jeder Preislage. Unsere Vermittlung arbeitet schnell und unbürokratisch.
Residenz Seniorenheimplatzvermittlung
Glemsweg 18, 7252 Weil der Stadt 2, Tel. 0 70 33 / 3 53 09, tägl. v. 14–18 Uhr

Im Alter   im
SCHWARZWALD-WOHNSTIFT LICHTENTAL BADEN-BADEN
Neubau Hauptstraße 2
mod. 1–1½–2 Zi.-Miet- od. Kauf-App.
Hotel–Pflege–Service
Telefon (0 72 21) 703-0

Kleinstadt Voreifel

Einfamilienhaus

108 m², freistehend, ruhig, voll renoviert, an Rentnerehepaar zu vermieten.
Zuschr. erb. u. W 13957 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

VERMIETUNGEN

Baden-Baden

In historischem Anwesen
HOCHHERRSCHAFTLICHE
WOHNUNG
in zentralster Lage zu vermieten.

Telefon (07221) 3 22 46